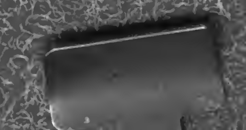


Woerterbuch der Koelner mundart

Fritz Hönig, Heinrich Hack, Fr. W. Wahlenberg, Friedrich Wilhelm Wahlenberg



WŒRTERBUCH

DER

KŒLNER MUNDART

VON

FRITZ HŒNIG


LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF
CALIFORNIA



WŒRTERBUCH

DER

KŒLNER MUNDART

VON

FRITZ HŒNIG

HERAUSGEGEBEN

VON SEINEN FREUNDEN UND VEREHRERN



DRUCK VON J. P. BACHEM, KŒLN

1905

Fritz Hönig.

Fritz Hönig! — Wie ein Klang aus längst entschwundenen Tagen mutet uns der Name dieses teuren, kürzlich erst heimgegangenen Freundes an. Liebe Erinnerungen tauchen auf an eine Zeit, die kaum mehr als zwei Jahrzehnte hinter uns liegt und sich doch so unendlich von der heutigen unterscheidet, eine Zeit, wo die alte Colonia noch nichts von Luft und Licht, von Glanz und Größe wußte, sondern damit zufrieden war, eine kleine, von engem Mauergürtel umspannte, dumpfe Provinzialstadt zu sein. Und doch, wie gemütlich lebte sich's in ihr! Den an Jahren schon gereiften Urkölner beschleicht ein weiches, dem Heimweh verwandtes Gefühl, wenn er an die Menschen jener Zeit zurückdenkt, einfach, treu und bieder, voll Humor und Mutterwitz, ein Geschlecht, als dessen typischer Vertreter Fritz Hönig in die geräuschvolle, hastende Neuzeit herüberreicht.

Am 23. September 1833 erblickte „unser Fritz", wie er von seinen Mitbürgern mit Vorliebe genannt wurde, das Licht der Welt. Sein Geburtshaus lag an der Breitestraße, dort, wo das jetzt mit Nummer 40 bezeichnete Gebäude steht. Später siedelten seine Eltern in das Haus Altermarkt Nr. 56 über, wo Hönigs Vater die Herstellung von Pumpen und Feuerspritzen fabrikmäßig betrieb. In seinen Knaben- und Jünglingsjahren schlenderte der „lange, fussige Fritz", der von der „Gelehrsamkeit" nie viel gehalten hat, gar häufig über den Marktplatz zwischen den Ständen der Höckerinnen einher, mit diesen robusten Vertreterinnen des zarten Geschlechts manch derben Witz austauschend, und auf diese Weise die vaterstädtische Mundart aus der kräftigsten und unverfälschtesten Quelle kennen lernend. Dem väterlichen Geschäfte sich widmend, machte er nach der Lehrzeit längere Wanderjahre durch, die er größtenteils in Belgien und Paris zubrachte, wo er sich die völlige Beherrschung der französischen Umgangssprache und eine schätzenswerte Kenntnis der damaligen französischen Lustspiel-Literatur aneignete. In die Heimat zurückgekehrt, trat er wieder in das väterliche Geschäft ein, dem er durch Verwertung seiner im Auslande gesammelten Kennt-

nisse und Erfahrungen auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens einen bedeutenden Aufschwung verschaffte.

Frühzeitig versuchte Hönig sich auch als Dialektdichter in der Mundart seiner Vaterstadt, und zwar mit solch glücklichem Erfolge, daß er bald als einer der ersten und geschätztesten derselben angesehen wurde. Zunächst erschienen aus seiner Feder zwei Sammlungen humoristischer Erzählungen und Gedichte unter den Titeln „Geschräppels" (1875) und „Allerhands" (1877), die er vereinigt unter dem Titel „För Jeder jet" 1887 nochmals herausgab. Daneben schrieb er 8 Bändchen Puppenspiele (1884), sowie eine „Anleitung zum Theaterbau und Puppenspiel" (1887). Ferner erschienen 1895 seine „Sprüchwörter und Redensarten in Kölner Mundart", welche noch zwei Nachträge erhalten haben. Er verfaßte viele Karnevalslieder und -Reden und eine ansehnliche Zahl einaktiger Lustspiele in Kölner Mundart, welch letztere er für die Gesellschaft Fidelio und später für die über ausgezeichnete Bühnendarsteller verfügende „Cäcilia Wolkenburg", die humoristische Abteilung des Kölner Männergesangvereins, schrieb. Es bedarf kaum der Erwähnung, daß „unser Fritz" auch mit Leib und Seele dem weltberühmten Kölner Karneval ergeben war. Er zählte zu den beliebtesten Büttenrednern und Liederdichtern der Großen Karnevalsgesellschaft und war als Präsident derselben eine kurze Zeit lang die leitende Spitze dieses bedeutendsten Kölner Volksfestes. Das Hauptaugenmerk aber richtete Hönig bei alledem auf sein „Wörterbuch der Kölner Mundart", das schon 1877 in erster Auflage erschien, aber recht viele Mängel zeigte und besonders sehr lückenhaft war. Er erkannte dies selbst und widmete sich der Vervollständigung dieses Werkes bis an sein Lebensende. Leider sollte er die Vollendung desselben nicht mehr erleben.

Ueber seinen Arbeiten als Dialektdichter und Sprachforscher vergaß Hönig indes keineswegs Beruf und Geschäft. Er erfand mehrere höchst wichtige Lösch- und Rettungsapparate, wie die jetzt überall bekannte Turmleiter, und sein 1879 erschienenes, mit über 400 Abbildungen ausgestattetes Werk „Rat und Tat im Lösch- und Rettungswesen", sowie seine Schrift „Löschen und Retten" (1894) erfuhren in Fachkreisen die günstigste Beurteilung. Er verstand es, der von seinem Vater übernommenen kleinen Fabrik eine bedeutende Ausdehnung und einen großen Ruf zu verschaffen und dadurch seine äußern Verhältnisse auf das günstigste zu gestalten. Fabrik und Geschäft verlegte er später vom Altenmarkt nach dem Appellhofplatz. Das letztere Haus mußte inzwischen dem Prachtbau der Bürgergesellschaft weichen.

Auch an Anerkennungen seitens staatlicher und städtischer Behörden hat es Fritz Hönig nicht gefehlt. Unter anderm wurde er durch einmütigen Beschluß des Stadtverordneten-Kollegiums vom 24. Sept. 1885 zum Ehrenchef der freiwilligen Feuerwehr ernannt, der er schon seit 1852 angehört hatte, und in allen das Feuerlöschwesen berührenden Fragen versäumte die städtische Verwaltung es selten, seinen bewährten Rat einzuholen. So war es eine unermüdliche geschäftliche und schriftstellerische Tätigkeit, die Hönig entwickelte. Sie brachte ihn in die verschiedensten Gesellschaftskreise, und überall erwarb er sich warme Anhänger, treue Freunde. Er war Präsident der Zivil-Kasino-Gesellschaft, Ehrenmitglied des Kölner Männergesangvereins, Vorsitzender der „Cäcilia Wolkenburg", Vorstandsmitglied des Dombauvereins, des Gewerbevereins, Ehrenmitglied verschiedener Karnevalsvereine u. s. f. Gleich ausgezeichnet durch eine hohe, stattliche Figur wie durch geistsprühenden Witz und gemütvollen Humor, zog er, dessen Augen so lebensfroh und schalkhaft durch die Gläser seiner Brille strahlten, unwillkürlich die Blicke aller auf sich und war angesehen und beliebt bei vornehm und gering. Ein herbes Mißgeschick, das den Verlust eines Beines zur Folge hatte, zwang ihn in späteren Jahren zu größerer Zurückgezogenheit; aber seinen goldenen, herzerquickenden Humor, mit dem er oft sich selbst zur Zielscheibe seines Witzes machte, konnte ihm kein Schicksalsschlag rauben, und so blieb sein Lebensabend ein sonniger, glücklicher bis zu seinem Ende. Ganz unerwartet überraschte ihn in der Nacht vom 2. zum 3. November 1903 in seiner Friedenstraße 22 gelegenen Wohnung der Tod, nachdem er noch die vorhergegangenen Abendstunden im Freundeskreise unter humorvollen Gesprächen zugebracht hatte. Ein großartiges Trauergefolge, das alle Gesellschaftsklassen in sich schloß, gab seiner sterblichen Hülle am 6. November 1903 das Ehrengeleite zur letzten Ruhestätte auf dem Friedhofe zu Melaten.

Mit Fritz Hönig ist ein Mann dahingegangen von echtem Schrot und Korn, der sich um die Erhaltung und Belebung kölnischer Sprache und Eigenart und des Kölner Humors, sowie auch durch Anregung gleichgesinnter Kräfte große Verdienste um seine Vaterstadt wie auch um die Sprachwissenschaft erworben hat. Schon bei Lebzeiten hatte er der Stadtbibliothek 10 Bände seiner handschriftlich niedergelegten literarischen Arbeiten überwiesen, wozu dann noch später aus seiner Hinterlassenschaft das Material seines Wörterbuches hinzukam. Die Stadtverordneten-Versammlung nahm dieses letztere Geschenk in der Sitzung vom 7. Januar 1904 mit lebhaftem Danke an.

Die Gruft hatte sich kaum über Fritz Hönig geschlossen, als unter seinen Freunden und Verehrern der Plan entstand, sein Andenken für die Mit- und Nachwelt lebendig zu erhalten. Die Anregung fand in der Stadt begeisterte Aufnahme. Es bildete sich ein aus über 50 Herren aller Gesellschaftskreise bestehendes Komitee, welches sich in einem Aufrufe an die Bürgerschaft wandte, den unterzeichneten Arbeitsausschuß wählte und ihm die weitere Verfolgung der Angelegenheit übertrug. Dieser unterzog sich mit Freuden der Aufgabe, die nicht unbeträchtlichen Mittel zu beschaffen, um in erster Linie dem sehnlichen Wunsche des Entschlafenen nachkommen und sein Wörterbuch vollenden und herausgeben zu können, dann aber auch, um wenn möglich dem Ruf nach einer öffentlichen bildlichen Ehrung des Verblichenen zu entsprechen. Durch die aus allen Kreisen fließenden Gaben sah sich der Ausschuß in den Stand gesetzt, die gefaßten Pläne zu verwirklichen. Die Vollendung und Herausgabe des Wörterbuches wurde dem Rektor Heinrich Hack anvertraut, der sich mit Liebe und Eifer dieser nicht unbedeutenden Arbeit unterzog und sie im Sinne des Verstorbenen zu Ende führte. Indem der Ausschuß das vollendete, würdig ausgestattete Werk der Öffentlichkeit übergibt, glaubt er, seine Hauptaufgabe zur Ehrung des Verstorbenen gelöst und gleichzeitig der wissenschaftlichen Sprachforschung einen Dienst geleistet zu haben.

Mit dem herzlichsten Danke gegen alle, die zur Erreichung des Zieles ihr Scherflein beigetragen haben, gibt er zugleich der festen Hoffnung Ausdruck, in kurzer Zeit des zweiten Teiles seiner Aufgabe sich entledigen zu können und das Andenken Hönigs durch eine an würdiger Stelle anzubringende, künstlerisch ausgeführte Bronzetafel in dauernder Erinnerung zu halten. H. H.

Köln, den 3. November 1905.

Der Arbeitsausschuß:

Ehrenvorsitzender: **Heinrich Stollwerck**, Stadtverordneter.

Vorsitzender: **Carl Steuernagel**, Stadtbaurat.

Königl. Baurat **F. C. Heimann**, Stadtbaurat; **Dr. Fuchs**, Beigeordneter; **Wilhelm Wildt; Wilhelm Heyer; K. A. Stauff.**

VORWORT.

Unsere Vaterstadt blickt auf eine reiche, mehr als zweitausendjährige Vergangenheit zurück. Wie alle Verhältnisse im Laufe dieser langen Zeit einem mannigfachen Wechsel unterworfen waren, so hat auch die Sprache, die auf dem vaterstädtischen Boden erklang, wiederholt einen durchgreifenden Wandel erfahren.

Als die ältesten, geschichtlich nachweisbaren Bewohner des linken Rheinufers nördlich der Ahr bis über den Einfluß der Erft hinaus haben wir die Eburonen zu betrachten, einen keltischen Stamm, der, nach der Ansicht verschiedener Forscher, mit germanischen Elementen vermischt war. Durch Julius Cäsar im Jahre 55 v. Chr. völlig aufgerieben, ist ihre Sprache mit ihnen untergegangen. In den verlassenen Landstrichen siedelten sich etwa zwei Jahrzehnte später die bis dahin auf dem rechten Rheinufer ansässig gewesenen Ubier an. Hart bedrängt von den Sigambrern, flüchteten sie unter römischen Schutz und gründeten auf den Erhebungen des linken Rheinufers in unmittelbarer Nähe des römischen Militärlagers ihre Hauptstadt, das oppidum Ubiorum. Agrippina, die Gemahlin des Kaisers Claudius, erhob im Jahre 50 n. Chr. die Stadt, in der sie das Licht der Welt erblickt, unter dem Namen Colonia Agrippina zu einer römischen Kolonie, womit für alle ihre Bewohner das römische Bürgerrecht verbunden war. Die Ubier lebten sich bald ganz in das römische Wesen ein. Sie nannten sich mit Stolz „Agrippinenser“ und verzichteten auf jede nationale Selbständigkeit. Aus ihnen und den Römern entstand ein Mischvolk, das mit Stolz auf seine römische Abstammung blickte und das Bewußtsein seiner Zugehörigkeit zu den deutschen Stämmen bald ganz verlor. Die germanischen Sitten wichen immer mehr römischen Gebräuchen, und auch die römische Sprache verdrängte allmählich diejenige der Ubier vollständig.

Die Versuche germanischer Stämme, den Rhein für das Deutschtum zurückzuerobern, endeten anfangs mit deren Vernichtung. Sie

zerschellten an der römischen Militärmacht, und ihre Namen verschwinden in der Geschichte. Den Franken erst sollte es vorbehalten sein, das Befreiungswerk zur Ausführung zu bringen. Mit unwiderstehlicher Gewalt drängten sie vor, und ihrem wiederholten Ansturm erlag am Ende des vierten Jahrhunderts das Römertum am Rhein. Schonungslos vernichteten sie alles Römische mit Feuer und Schwert, und insbesondere auch die Hauptstadt Colonia mußte den Zorn der Sieger fühlen und wurde von Grund aus zerstört. Germanische Laute klangen nun wieder am Rhein, und wie das aus den römischen Trümmern neu erstandene Köln Haupt- und Residenzstadt ripuarisch-fränkischer Könige wurde, so ward es auch der Mittelpunkt der ripuarisch-fränkischen Mundart. Zwar hat diese Mundart im Laufe der Zeiten bedeutende Wandlungen durchgemacht; in ihren Grundzügen hat sie sich indes bis auf den heutigen Tag erhalten und erstreckt sich über den größten Teil der Regierungsbezirke Köln und Aachen.

So mannigfach die deutschen Mundarten auch sind, so gliedern sie sich hauptsächlich doch nur in zwei große Gruppen, deren Scheidelinie in östlicher Richtung von Maastricht zwischen Olpe und Siegen hindurch bis zur Grenze des ehemaligen Polen sich erstreckt. Südlich von dieser Grenzlinie liegt das Gebiet der hochdeutschen Mundart, während in dem nördlich davon gelegenen germanischen Tieflande das Niederdeutsche gesprochen wird. Der Unterschied zwischen beiden Gruppen wird hauptsächlich durch eine Mitlautverschiebung bedingt, die sich vom 7. bis 9. Jahrhundert im obern Deutschland allmählich vollzogen hat, indem sich p in pf oder f (plante: Pflanze, slâpen: schlafen), t in z oder s (tîd: Zeit, wâter: Wasser) und k in ch (mâken: machen) verwandelte. Die Grenzlinie, bis zu welcher diese Lautverschiebung stattfand, wird deshalb die p-t-k- oder Lautverschiebungslinie genannt. Das Hochdeutsche zerfällt wieder in die oberdeutsche und die mitteldeutsche Mundart, jenachdem die Lautverschiebung ganz oder nur teilweise durchgedrungen ist. Das Alemannische, Bayerische und Oberfränkische gehören zur ersten, das Schlesische, Obersächsische, Thüringische, Hessische, Rheinfränkische und Mittelfränkische zur zweiten Unterabteilung. Das Mittelfränkische teilt sich wieder in die moselfränkische und die ripuarisch-fränkische Mundart, zu welcher auch das Kölnische gehört.

Unsere kölnische Sprache, den vorhergegangenen Ausführungen zufolge der mitteldeutschen Mundart angehörend, bildet einen vermittelnden Uebergang zwischen dem Hochdeutschen und dem nördlich von der p-t-k-Linie gesprochenen Niederdeutschen. Ein Fluß hat

niemals eine Scheidewand zwischen Sprachgebieten gebildet; wohl aber tun dies die Gebirge. Darum ist auch die Annäherung der kölnischen Mundart an das durch keine natürlichen Grenzen von ihr getrennte Niederdeutsche größer als an das jenseits der Berge gesprochene Hochdeutsch.

In dem vorhin bezeichneten Gebiete der ripuarisch-fränkischen Mundart findet man im großen und ganzen heute noch überall denselben Wortschatz, gleiche grammatische Verhältnisse, dieselbe Flexion, übereinstimmende Quantität und Qualität der Selbstlaute und einen einheitlichen Wort- und Satzton, wenn auch in nebensächlichen Dingen und Einzelheiten die Unterschiede zahlreich sind und fast jeder Ort seine Eigentümlichkeiten hat. Letzteres gilt vornehmlich auch von der in der Stadt Köln selbst gesprochenen Mundart, die sich von dem benachbarten Landkölnischen wesentlich unterscheidet. Wenn man in Betracht zieht, daß in der Literatur und im öffentlichen Verkehr sich schon früh ein Ausgleich mit einer über der Ortsmundart stehenden allgemeinern Sprache anbahnte, daß die neuhochdeutsche Schriftsprache schon im 16. Jahrhundert in Köln amtlich eingeführt wurde, daß der starke, weitverzweigte Handelsverkehr nicht ohne Einfluß auf die Ausdrucksweise bleiben konnte und daß endlich der stolze, feingebildete Stadtkölner Wert darauf legte, sich gewählter auszudrücken als der in seiner Nähe wohnende Bauer, so kann diese Besonderheit nicht auffallen. Der Unterschied ist am besten in der Aussprache der Vokale zu erkennen, die der Stadtkölner im allgemeinen rascher ausspricht als der Bewohner des benachbarten platten Landes, und auch ohne den sogenannten Nachschlagsvokal. Man vergleiche Kind, Kinder und Köngk, Könger; Deil und Deel; Woche und Weich; Päd und Pead; äde und äade u. s. f.

Es ist eine ungerechtfertigte, aber unter Laien weitverbreitete Meinung, die Mundarten als Entartungen der hochdeutschen Schriftsprache ansehen zu müssen und ihnen deshalb die Daseinsberechtigung abzusprechen. Auch unsere Kölner Mundart ist keineswegs eine verdorbene Schriftsprache. Sie wurde im Mittelalter nicht nur in allen Kreisen gesprochen, sondern auch alle Schriftstücke, sofern man sich nicht der lateinischen Sprache bediente, wurden in ihr, wenn auch mit immer stärkerer Einmischung der Gemeinsprache, abgefaßt. Die älteste Kölner Chronik in deutscher Sprache, die um 1280 entstandene Reimchronik des Gottfried Hagen, sowie auch die 1499 gedruckte Koelhoffsche Chronik dürfen im ganzen noch als Abbilder der zu jenen Zeiten in Köln allgemein angewandten mündlichen Ausdrucksweise gelten. Die Sprache war damals noch kräftig und urwüchsig. Bald aber drang die

im amtlichen Schriftverkehr noch allein gebrauchte hochdeutsche Kanzleisprache auf Kosten der Mundart immer tiefer in die Bevölkerung ein. Mit der Franzosenherrschaft bürgerten sich viele französische Wörter ein und behaupteten sich Jahrzehnte lang; heute sind sie einem großen Teile der Einwohnerschaft, namentlich dem jüngern Geschlecht, schon wieder unbekannt. Gegenwärtig ist Köln in jeder Hinsicht eine offene Stadt geworden. Ihre Einwohnerschaft, die sich im Laufe eines Jahrhunderts nahezu verzehnfacht hat, ist mit Zugezogenen aus allen Gegenden des deutschen Vaterlandes durchsetzt, und bei der jetzigen raschen Kulturentwicklung ist vorauszusehen, daß die Kölner Mundart in bedeutend kürzerer Zeit als ehedem eine weitere Umgestaltung erfahren und sich der hochdeutschen Schriftsprache mehr und mehr nähern wird. Dann schwinden vielleicht auch die letzten unverschobenen Mitlaute, und der Kölner der Zukunft wird in Augenblicken der Gefahr „Hölf“ statt „Hölp“ rufen, „dit und dat“ gegen „dies und das“ vertauscht haben und seine Mundart immer mehr dem Hochdeutschen anzupassen „söche“ statt „söke“.

An der Schwelle dieser voraussichtlichen Umgestaltung trat Fritz Hönig in die Erscheinung. Als geschickter und fruchtbarer Dialektdichter geschätzt und anerkannt, sah er mit Schmerz, wie sein geliebtes „Kölsch“, besonders in den Reihen der Gebildeten, immer mehr an Boden verlor, und in voller Erkenntnis der seiner Muttersprache drohenden Gefahr machte er es sich zur Lebensaufgabe, zu erhalten, was noch zu retten war. Ueber seine Absicht spricht er sich selbst in folgendem Stoßseufzer aus:

„De kǫlsche Sprǫch stirv mih un mihter us,
Kei Meddel se mih vun der Zehrung rẹtt;
Dröm well ich dat noch all zosammen han,
Wat sich bes jitz dǫvun erhalden hät.“

Mit Feuereifer gab er sich ans Werk, und schon 1877 erschien sein „Wörterbuch der Kölner Mundart“, das sich indes, wie Hönig bald selbst einsah, als ungenau und lückenhaft erwies. Er forschte und sammelte deshalb unverdrossen mit wahrem Bienenfleiß weiter, um die Lücken auszufüllen und sein Wörterbuch möglichst vollständig zu gestalten. Professor Johannes Franck in Bonn, der für dasselbe großes Interesse bekundete und mit dem Hönig wiederholt Rücksprache genommen hatte, äußerte sich in einem Briefe an Herrn Baurat Steuernagel über dasselbe wie folgt: „Hönig, dem auch die Gabe einer überlegenen Selbsterkenntnis in hervorragendem Grade eignete, war weit entfernt

davon, mit seinem Werke wissenschaftliche Ansprüche zu erheben. Im Gegenteil ironisierte er in seiner humorvollen Art etwaige Anforderungen, die die »Philologen« stellen könnten, und betonte, daß sein Buch nur für die Kölner bestimmt sei, wobei er ganz besonders den rein praktischen Zweck eines Hilfsmittels für die, die »Kǫlsch« schreiben wollen, im Auge hatte. Trotzdem verschmähte er es nicht, den Rat der Philologen anzuhören, und hatte Freude, auch ihren Zwecken dienen zu können. Die wissenschaftliche Mundartenforschung wird denn auch seinem Wörterbuch die Anerkennung einer höchst dankenswerten Stoffsammlung nicht versagen, und ganz besonders dürfte das in Aussicht stehende große rheinische Wörterbuch die neue Ausgabe, die für die wichtigste Stadt seines Gebietes einen wesentlichen Teil der Arbeit vorwegnimmt, freudig begrüßen."

Hönigs jäher Tod am 3. November 1903 hat ihn mitten aus seiner Schaffensfreude herausgerissen, so daß er die angebahnte Vollendung und Herausgabe seines Lebenswerkes pietätvoller Freundeshand überlassen mußte. Dem Unterzeichneten, der das Glück hatte, mit dem Hingeschiedenen in freundschaftlichem Verkehr zu stehen, wurde die ehrenvolle Arbeit anvertraut. Mit Unterdrückung eigener Verbesserungsgelüste suchte er seine Aufgabe ganz im Sinne und Geiste dessen zu lösen, der die Werksteine gesammelt und den größten Teil des Baues schon vollendet hatte. So möge denn Hönigs geistiges Vermächtnis hinauswandern in die Welt! Der teure Verstorbene hat dadurch sich und seinem „leeve Kölsch" ein Denkmal gesetzt, das dauerhafter sein wird als Erz und Stein, und wohl geeignet ist, seinen Namen fortleben zu lassen bis in die fernsten Zeiten.

Köln, am 3. November 1905.

Heinrich Hack.

Vorkommende Abkürzungen:

adj.	Eigenschaftswort
altd.	altdeutsch
Bgr.	Begriff
engl.	englisch
f.	weiblich (femininum)
frz.	französisch
gem. Rdw.	gemeine Redeweise
hd.	hochdeutsch
holl.	holländisch
iron.	ironisch
ital.	italienisch
Kdsp.	Kindersprache
lat.	lateinisch
m.	männlich (masculinum)
mhd.	mittelhochdeutsch
n.	sächlich (neutrum)
ndd.	niederdeutsch
nhd.	neuhochdeutsch
pl.	Mehrzahl (pluralis)
Rdst.	Redensart
f.	siehe
s.	Einzahl (singularis)
Schpfw.	Schimpfwort
span.	spanisch
wtl.	wörtlich
Ztw.	Zeitwort

Die Laute der Kölner Mundart
und deren Bezeichnung

als Einleitung zu „**Fritz Hönigs** Wörterbuch" nach

Dr. Fr. W. Wahlenberg.

I. Vokale.

II. Konsonanten.

A, ä.

Das kurze **a** entspricht in der Regel kurzem **a** des Altd. und Nhd.: **appel,** Apfel. Der Umlaut desselben ist **ä,** in ältern Formen auch **ę: äppel,** Äpfel, **ęngel,** Engel; auch in **ärm** arm, **ärg** arg und ähnlichen Wörtern.

Das lange (nicht wie ǫ zu sprechende) **a** (**aa,** zuweilen **ah**) ist in der Regel aus ursprünglichem kurzem **a** entstanden: **dag** Tag, steht aber auch oft, wo im Nhd. die Kürze sich erhalten hat: **maache** machen, **flahs** Flachs, **faaß** Faß usw. Sein Umlaut ist langes **ä** (ää, äh) **schläg** Schläge, und dieses pflegt in gewissen Fällen auch statt eines gedehnten **ę** geschrieben zu werden: **knääch** Knecht, **pääl** Perle usw.

E, ę, ei.

Das kurze **e** ist entweder geschlossen (franz. é), dem **i** sich nähernd, oder offen, **ę** (franz. è), wie **ä** dem **a** näher liegend. Das erstere **e** (é) entspricht meist einem nhd. **i: schwemme** schwimmen, **deck** dick usw., zuweilen noch einem mhd. **ë**, wo nhd. **e** oder **ę: stelle** stehlen, **sterve** sterben. Die Länge dieses Lautes (ee) entspringt besonders durch Dehnung aus ursprünglich kurzem **i** in **ehr** ihr, **meer** mir, **geseech** Gesicht, **keesch** (aus keersch) Kirsche, **heen** Hirn usw., entspricht aber auch einem ältern ī (nhd. ei): **feere** feiern, **leer** Leier, und einem nhd. **ē** in **ehr** Ehre, **eh** ehe (mhd. **ēr**); dann aber regelmäßig dem ältern Diphthong **ie: beer** Bier, **leed** Lied, **scheeße** schießen usw. Das kurze offene **ę** ist entweder durch Umlaut aus ursprünglichem **a** entstanden: **ęngel** Engel (s. unter A), oder aus einem ältern **ë: hęlfe** helfen, **węrve** werben, **gęlde** gelten. Aus der Dehnung dieser beiden Arten entstand die Länge **ę**, die besonders vor **ch** und ursprünglichem **r** durch **ää** bezeichnet zu werden pflegt: **ääze** Erbsen, **kääl** Kerl, **knääch** Knecht usw. (s. ä unter A).

Der Diphthong **ei** entspricht in der Regel dem mhd. und nhd. **ei: ei** Ei, **kleid** Kleid, im Auslaut auch einem ursprünglichen **ī: bei** bei, **brei** Brei, **blei** Blei usw.

J.

Das kurze **i** ist ursprünglich in Wörtern wie: **singe** singen, **drinke** trinken, **ich** ich; auch in Fällen, wo das Nhd. gedehntes **i** (ie ih) hat: **rigel** Riegel (s. G 3), **vil** viel, **inne** ihnen, **kribbele** kriebeln usw. Von seinem Uebergang in **e** s. unter E.

Aus ursprünglicher Länge gekürzt in: **rich** reich, **krige** erhalten (holl. krijgen), **sin** sein, als Zeitwort, besonders in Wörtern mit **igg** aus **id** (s. unter D) und **ing** aus **în** (s. unter G): **rigge** (s. G 3) reiten, **ming** mein, **ding** dein.

Langes **i**, meist **ie** oder **ih** geschrieben, entspricht:

1. dem mhd. langen **î**, nhd. **ei: wiev** Weib, **wiese** weisen. Vor **r** steht hier langes **e: feere** feiern, **leer** Leier, auch **leech** leicht; im Auslaut des Stammes steht **ei,** wie in der Regel nhd.: **bei** bei, **sei** (mhd. **sî**) s. unter E.
2. dem mhd. langen **e** (nhd. eh ee): **mih** mehr (mhd. **mē**), **siel** Seele; auch hierfür langes **e** vor **r: ehr** Ehre, **lehre** lehren.
3. dem mhd. æ, dem Umlaut des **â**, in älteren Formen, wo dieser Umlaut nicht mehr als solcher gefühlt wird, z. B. **zih** zähe, **sie** (sihe) säen, **kies** Käse, auch noch in **schlief** schläft, **riet** neben **rǫ̈t** rät. Vor **r: scheer** Schere. Vergl. **ǫ̈ǫ̈** unter **O.**

O, ǫ, ö, ǫ̈, ou, au, äu, eu.

Der Vokal **o** ist, wie **e.** seiner Aussprache nach zweifach, entweder ein geschlossenes **o** (ó), dem **u** näher liegend, oder ein offenes **ǫ** (ò), dem **a** sich nähernd. Umlaut des erstern **o** ist **ö,** des zweiten **ǫ̈.**

1. Das kurze **o** (ó) entspricht dem mhd. und dem zum Teil lang gewordenen nhd. **o** noch in Wörtern wie: **wonne** wohnen, **kolle** Kohlen, **geholfe** geholfen, **gestorve** gestorben; zuweilen dem mhd. und nhd. **u,** z. B. **kromm** krumm, **botter** Butter. Sein Umlaut **ö** erscheint z. B. in **schlössel** Schlüssel, **köch** Küche; auch in **öm** um, **döff** Duft, **bösch** Busch, **dröcke** drücken und drucken. Die Länge dieses Lautes, **oo** (óó) ist entweder a) Dehnung eines kurzen **o** (eines ursprünglichen u): **wōd** wurde, **woosch** Wurst, **looch** Luft, oder b) die regelmäßige Vertretung des mhd. **uo** (nhd. **u uh**): **gōt** gut, **dōch** Tuch, **klōg** klug; c) zuweilen

(vor r) entspricht es dem mhd. langen **u**, nhd. **au; boor** Bauer, **loore** lauern, oder d) dem mhd. langen **o**, nhd. **o**, **oh**, **oo**, wie in: **ohr** Ohr, **pastōr** Pastor, Pfarrer; auch in **grōß** groß. Beispiele für den Umlaut dieser vier Fälle sind: a) **böösch** Bürste, **dööschte** dürsten, **döör** Tür, b) **dröv** trübe, **wööle (wöhle)** wühlen, c) **böörche** Bäuerlein, und für den ursprünglichen mhd. Diphthong **iu**, nhd. **eu: fäör** Feuer, **ör** euer, **fööch** feucht, **lööchte** leuchten, d) **höre** hören, **grötste** größte.

2. Das kurze **ǫ** entspricht dem mhd. und nhd. **o**, z. B. in: **ǫf** oft, **rǫck** Rock, **knǫpp** Knopf; selten ist es Kürzung aus langem **ǫ**, statt eines ursprünglichen langen **a: gǫn** gehen, **stǫn** stehen, **gedǫn** getan (älter **gǫhn, stǫhn** usw., mhd. **gān** usw.). Der Umlaut ist **ǫ̈**, z. B. in **kǫ̈pp** Köpfe, **rǫ̈ckelche** kleiner Rock.

Langes **ǫ** ist a) Dehnung des kurzen **ǫ**, wie in: **gewǫde** geworden, **pǫǫz** Pforte, **wǫǫt** Wort, **hǫǫn** Horn; b) der regelmäßige Vertreter des mhd. und nhd. **ā: hǫǫr** Haar, **ǫǫl** Aale, **blǫ** blau (mhd. **blā**). Der Umlaut **ǫ̈** oder **ǫ̈ǫ̈** ist somit a) Dehnung aus kurzem **ǫ̈**, z. B. in: **dǫ̈ner** Dornen, **pǫ̈ǫ̈zer** Pförtner, **hǫ̈ǫ̈nche** Hörnchen; b) Umlaut eines **ǫǫ**, d. h. eines ältern **ā: wǫ̈re** waren, **jǫ̈hrche** Jährchen, **sǫ̈hch** sähe. Von den Fällen, wo dem mhd. **æ** im Kölnischen ein langes **i** entspricht, s. unter **J** (Vokal).

Der Diphthong **ou, au** geschrieben, entspricht a) dem mhd. **ou, ouw** oder auch **āw**, nhd. **au: laufe** laufen, **frau** Frau, **klau** Klaue; b) im Auslaute auch dem mhd. **ū**, nhd. **au: sau** Sau, **bau** Bau. Der Umlaut, eigentlich **öü**, geschrieben **eu** oder **äu**, ist demnach entweder der ersten Art, wie in: **läuf** läuft, **heu** Heu, oder Umlaut von ursprünglichem **ū**, sowie Vertretung des mhd. Diphthongs **iu**, nhd. **eu: säu** Säue, **neu** neu (vgl. jedoch **Nü-maat** Neumarkt).

U, ü.

Das kurze **u**, das sonst oft in **o** (ó) übergegangen ist, hat sich besonders vor **m, n, ng, nk** erhalten, z. B. **frumm** fromm, **strump** Strumpf, **kunt** konnte, **uns** uns, **gedrunke** getrunken; auch in **kumme** kommen, **vugel** Vogel; **vun** von, ist altköln. **van**; verkürzt aus langem **u**, nhd. **au**, in Wörtern wie: **buch** Bauch, **bruche** brauchen, **suge** saugen, **suffe** saufen, und (s. unter D) in: **kruck** Kraut, und (s. unter G) in: **brung** braun, **dun** tun (ist

verkürzt aus älterm doon). Der Umlaut dieses **u** ist **ü: strümp** Strümpfe, **künt** könnte, **kümp** (auch kütt) kommt, **vügel** Vögel, **üvver** über, **küning** König, **büchelche** Bäuchlein, **süff** säuft, **lügge** läuten; **ü** ist auch Verkürzung des langen **ü**, nhd. **eu** = mhd. Diphthong **iu: nüng** neun, **üch** euch, **flüch** (flüg) fleugt (fliegt). In **stüsse** stoßen ist **ü** durch Umlaut und Verkürzung aus **ū** (**ū** für langes **o**) entstanden; s. das Folgende.

Das lange **u** entspricht 1) dem mhd. **û**, nhd. **au**, z. B. **huus** Haus (boor Bauer, s. unter O); 2) dem mhd. **ō**, nhd. langem **o** (oo, oh): **truus** Trost (ohr Ohr, s. unter O). Der Umlaut desselben ist **ü** und **üü**: 1. **schüme** schäumen, **hüser** Häuser; auch dem mhd. Diphthonge **iu**, nhd. **eu**, entsprechend: **verdrüüß** verdreußt = verdrießt, **düvel** Teufel usw.; 2. Umlaut des langen **u** aus **ō: brütche** Brötchen, **trüste** trösten; auch in **ühm** Oheim.

K, ch.

K entspricht in der Regel dem hochd. und ndd. **k** in Wörtern wie: **kind** Kind, **dęnke** denken, **balke** Balken, **stark** stark, und in der Verdoppelung **ck: backe** backen, während das ndd. einfache **k** nach Vokalen, wie nhd. zu **ch**, mit harter, gutturaler Aussprache, nach **a o ǫ u au** und mit weicher, palataler und dem **sch** naheliegender Aussprache nach **e ę i ö ǫ̈ ü ei äu**, nach **l r n** und in der Verkleinerungssilbe **chen** geworden ist: **maache** machen, **buch** Bauch, **rich** reich, **weich** weich, **männche** Männchen usw.

Unverschobenes **k**, einem hochd. **ch** gegenüber, noch zuweilen in **Bōkweiße** (neben **bōchweiße**) Buchweizen, **söke** (neben söche) suchen und einigen andern. Ueber **k** (ck, ngk) im Auslaut s. unter D und G.

Q.

Qu ist gleich = **kw.** Bemerkenswert ist **kodd** (kott) = holl. **kwaad** böse; vgl. **kǫme** aus älterem **quǫme, quâmen** kamen.

G. ng.

Der Buchstabe **g** dient mit Einschluß des **g** in **ng** zur Bezeichnung von vier Lauten:

1. **g**, lautend wie **j**, entspricht dem hochd. **g** im Anlaut, dann im Inlaut nach den weichen Vokalen **e ę** (ä) **i ö ǫ ü ei öü** (eu oder äu) und nach **l** und **r**: **gęld** Geld, **grōß** groß, **läge** legen, **morge** morgen usw. und nach kurzen Vokalen in **lige** liegen, **krige** kriegen = erhalten, **vügel** Vögel usw. Dieses **g** klingt im Auslaut wie das palatale **ch** (in „ich"): **kräg** erhielt, **fleg** Fliege usw.

2. **g**, der sanfte Laut zu dem harten, gutturalen **ch** (in „sprach" „machen"), entspricht dem hochd. **g** inlautend nach den harten Vokalen **a o ǫ u** und nach **ou** (au): **sage** (saghe) sagen **auge** Augen, und nach kurzen Vokalen in **suge** saugen, **duge** taugen, **vugel** Vogel usw. und klingt im Auslaut wie das harte **ch**, z. B. **dāg** Tag, **sug** sauge.

3. Die Verdoppelung **gg**, mit dem eigentlichen Laute der Media (frz. g in grand), ist entweder ursprünglich hochd. **gg** oder **ck**, wie in **rǫggelche**, südd. Röggelein, Art Brot, **rögge** Rücken, **waggele** wackeln, **hęgge** Hecken, oder ist in gewissen Fällen aus **d** (hochd. d und t) entstanden: **lügge** läuten, **schnigge** schneiden usw. (s. unter D). Dieser Laut wird am Wortende zu **k, ck**: **huck** Haut, **schnick** schneidet. Nur das **g** der dritten Art wird in der Schrift verdoppelt, also: **lügge** = lücge läuten, **ligge** leiden usw. wie der sanfte k-Laut.

4. Die Buchstabenverbindung **ng**, ein einfacher Laut, der gutturale Nasenlaut, entspricht a) einem ursprünglichen und nhd. **ng**, wie in **fange** fangen, **singe** singen, b) vielfach einem ursprünglichen **nd** (nhd. nd und nt), wie in **finge** finden, **hung** (aus hung-e) Hunde, **unger** unter (s. unter D); oder sie entsteht c) aus **n** in den Wörtern mit **in** (nhd. meist ein) und **ūn** (nhd. aun) mit Vokalkürzung; **ming** mein, **Tring** Trine Katharine, **sching** Schein, **brung** braun, **kapung** Kapaun; auch **fazung**, franz. façon, holl. fatsoen. Die beiden ersten Arten des **ng** werden auslautend, wenn kein e abgefallen ist, gewöhnlich zu **ngk**: a) **jungk** jung, **langk** lang, b) **hungk** Hund, **blingk** blind. Alle drei Arten werden zu **ngk** vor der Flexion **t**, welche dann in der Regel verstummt: a) **hängk** hängt, **singk** singt; b) **fingk** findet; c) **schingk** scheint, **gringk** greint, grinst usw.

H.

H besteht als besonderer Laut nur im Wortanfange: **hungk** Hund; im In- und Auslaute ist ursprüngliches **h** meist spurlos ausgefallen: **sin** sehen, selten zu **ch** geworden: **süch** siehe; **backes, bräues, schlaachtes** und ähnliche sind = Backhaus, Brauhaus, Schlachthaus usw. Doch schreibt man gewöhnlich noch **huh** hoch, hohe, **rih** Reh und selbst nach nhd. Weise zur Bezeichnung der Länge: **fahre** fahren, besonders da, wo **g** oder **ch** vor **s** oder **t** ausfiel: **sähs** sagst, **saht** sagte, **braht** brachte, **gemaht** gemacht.

Beispiele von der Umwandlung des mhd. **hs** und **ht** (nhd. **chs** und **cht**) sind außerdem: **flahs** Flachs, **wahße** (mit scharfem s) wachsen, **ohs** Ochse, **daach** dachte, **knääch** Knecht, **frooch** Frucht, **geseech** Gesicht usw., sämtlich mit Verlängerung des Vokals (und zwar des **i** in **ee**, des **u** in **oo**, des **ü** in **öö**), auch **fööch** feucht; selten mit Belassung der Kürze, in: **fuss** Fuchs, **büss** Büchse, **nit** nicht.

J.

In deutschen Wörtern nur anlautend: **jǫ** ja, **jage** jagen, **jungk** jung. Bemerkenswert ist **jęt** etwas (aus altem iet, ieht); ähnlichen Ursprung hat **j** in **jitz** jetzt, **jeder** u. a. m.

T.

T entspricht einem hochd. **t** in der Regel nur da, wo das Ndd. auch **t** hat, also in den Fällen: **st, cht** (mhd. **ht**), **ft** und zum Teil in der anlautenden Verbindung **tr**: **hōste** husten, **fööchte** feuchten, **geftig** giftig (s. unter S H F) **trore** trauern; dagegen **drage** (holl. dragen) tragen (s. unter D); auch in: **luuter** lauter, und verdoppelt in: **botter** Butter und in mehrern andern; zum Teil neben älterm **d**, wie in **vatter** neben **vader** Vater.

Infolge unterbliebener Verschiebung steht **t**, wie im ndd. einem hochd. **ß** (s) oder **z** gegenüber in: **wat** was, **dat** das (auch daß), **it** es, **schnuut** Schnauze, **schottel** (auch **schössel**) Schüssel, **leet** und **leeß** ließ, und in einigen andern Wörtern.

Im Auslaute entsteht **t** auch aus niederrheinischem **d**: **gōt** gut, **gode** guter.

Auslautendes **t**, auch **t** der Flexion, fällt weg hinter **p** (bb), **k, t,** (d), **f,** (v), **ch,** (g), **ß, s,** z und **sch: stöpp** staubt, **dröck** drückt, **ǫf** oft, **ǫv** lobt, **knääch** Knecht, **flüüß** fließt, **trus** Trost **setz** sitzt, **woosch** Wurst. Aus **ngt** wird **ngk** (s. unter D H K N); aus **mt** entsteht **mp** (s. unter **B** und M).

Dagegen wird **t** in gewissen Fällen inlautend eingeschoben hinter **s** oder **ß** und **sch,** z. B. **geißte** (geiste) Geißen, **pooschte** Burschen, und insbesondere bei der Steigerung hinter langen Vokalen, **hühter** höher, **hühtste** höchste, **mihter** mehr, **mihts** meist (holl. meerder mehr, nader näher), **nǫhtste** nächste.

D.

Das einfache **d** entspricht in der Regel einem ndd. **d,** d. h. einem nhd. **d,** sowie einem nhd. **t** oder **th,** wo dies aus einem gemeingermanischen **d** durch Verschiebung entstanden ist: **do** du, **dāg** Tag, **deil** Teil; im Auslaut wie **t** gesprochen: **got** gut, **blot** Blut. Doppeltes **d** nicht selten: **rädder** Räder, **ziddere** zittern, **wedder** Wetter usw.

In den Wörtern mit älterm **īd, ūd, ūd** (nhd. eid und eit, aut eut und äut) entsteht hieraus mit Kürzung der Vokale: **igg, ugg, ügg** (mit hartem, gutturalem g): **ligge** leiden, **rigge** reiten, **büggel** Beutel, **lügge** läuten; im Auslaute **ck: zick** Zeit, **kruck** Kraut, **hück** heute, **lück** läutet usw.

Viele Wörter mit **nd** verwandeln dieses in den Nasenlaut **ng: binge** binden, **hung** Hunde; im Auslaute **nk,** auch **ngk** geschrieben: **hungk** Hund, **blingk** blind, sowie in **fingk** findet, **bingk** bindet und ähnlichen (statt fingk-t, bingk-t).

Dh statt **d** wird zur Unterscheidung von gleichlautenden Wörtern geschrieben: **Dheer** Tier, aber **deer** dir.

Z.

Z (=tß) steht 1) wie im Hochd., einem ndd. **t** entsprechend, im Anlaut und in den Verbindungen **nz, lz, rz** und pflegt verdoppelt (=ndd. **tt**) **tz** geschrieben zu werden: **zant** Zahn, **münz** Münze, **holz** Holz, **hętz** Herz, **setze** sitzen; bemerkenswert: **pǫǫz** Pforte. Zuweilen steht es auch nach langen Vokalen und Diphth.: **muuz** Mauserzeit, **spreize** spreizen und in einigen andern.



2) im Anlaut auch statt des scharfen **s** fremder, besonders romanischer Wörter; so: **zupp** Suppe, **zǫǫt** Sorte, **Zabel** Säbel, **Zaldāt** Soldat, **zint** Sankt (heilig) usw.

S, ß, ss, sch.

Das einfache, sowie das doppelte **s** ist seiner Aussprache nach zweifach, ein sanftes und ein scharfes **s** (holl. entw. **z** oder **s**); außerdem lautet es in gewissen Fällen wie das neuhd. **sch**. Das einfache **s** ist sanft a) am Anfange der Wörter vor Vokalen: **singe** singen, und b) inlautend, wenn es einem ursprünglichen einfachen **s** entspricht, zwischen Vokalen und nach **l, m, n** vor einem Vokale: **wiese** weisen, **linse** Linsen, **unse** unser. Das einfache **s** ist scharf im Auslaute: **huus** Haus; dann inlautend in den Verbindungen **st, sp, ps, ks, (x)** und wo es aus **chs** mhd. **hs,** entstanden ist: **trüste** trösten, **wahß** (daher mit **ß** geschrieben) wachsen; (s. unter **H**). Im Auslaute steht **s, ß** oft statt **st**: **trus** Trost, **hǫǫß** Hast; s. unter **T**.

Das sanfte doppelte **s** (= engl. **zz**) steht inlautend nach kurzen Vokalen, wo es einem ursprünglichen einfachen **s** des mhd. entspricht, z. B. **gewesse** gewiesen, **quissel** (holl. kwezel) Betschwester; **düsselig** (holl. duizelig) schwindlig usw.; doch werden derartige Wörter gewöhnlich nur mit einem **s** geschrieben.

S erhält die Aussprache und oft auch die Schreibung **sch** (mit dem einfachen Laute des hochd. **sch** in „Schiff"):

1) anlautend vor **l m n w** wie auch nhd.: **schlǫfe** schlafen, **Schmeck** Peitsche, **schnigge** schneiden, **schwatz** schwarz. Ursprüngliches **sk** ist in deutschen Wörtern in allen Stellungen **sch** geworden: **schüme** schäumen, **wäsche** waschen.

2) in- und auslautend nach **r**, welches in der Regel ausfällt (s. unter **R**): **fääsch** Ferse, **dööschte** dürsten, **nǫhberschlück** Nachbar-s-leute; auch in den weiblichen Substantiven wie: **nihersch** (holl. naaijersse) Näterin, **putzmachersch** Putzmacherin usw. Im Auslaute steht alsdann **sch** auch für **scht**, d. i. **st**, wie in **doosch** Durst. Ein sanftes **sch**, dem Laute nach = franz. **j**, kommt fast nur im Inlaute von Fremdwörtern vor: **luscheere** logieren.

N.

In der Endung **en** fällt **n** vor Konsonanten in der Regel aus: **se lovve mich,** sie loben mich; **se lovven in,** sie loben ihn; auch oft in **mi (mie)** mein **e** ein, **a** an und ähnlichen Wörtchen.

Ueber **ng, ngk** s. unter **D G.**

N vor ursprünglichem **k** hat ebenfalls den Laut **ng**, z. B. in **dęnke** denken.

P.

P entspricht dem ndd. **p** und hochd. **pf** im Anlaut, verdoppelt im Inlaut, sodann in der Verbindung **mp: plöcke** pflücken, **stoppe** stopfen, **strump** Strumpf. In den Verbindungen **lp** und **rp** des Ndd. (= **lf, rf** im Nhd.) zeigt sich noch ein Schwanken zwischen **p** und **f**: **scharf** und **schärp** scharf, **werfe** werfen, **worp** und **worf** Wurf, **hęlfe** helfen, **hölp** und **hölf** Hülfe, **kärp** Karpfe, **dörp** Dorf. Selten steht einfaches unverschobenes **p** nach Vokalen einem hochd. **f** gegenüber: **aap** Affe, **op** auf, **kniepe** kneifen (kneipen); dann in Wörtern wie: **kiep** Tragkorb usw. Auslautend klingt **b, bb** wie **p, pp: krepp** Krippe; **nimmp** nimmt usw. s. unter **D** und **T.**

B.

Das einfache **b** entspricht einem nhd. **b** in der Regel nur im Anlaut: **binge** binden, selten inlautend: **nabel** Nabel, **zabel** Säbel. Doppeltes **b** ist häufiger: **wibbele** sich unruhig hin und her bewegen, **bubbele** schwatzen usw.

b eingeschaltet zwischen **md (mt:) Frembde** Fremder; im Auslaut, wo **d (t)** hier wegbleibt, steht alsdann **mb** oder **mp: fremb** fremd, **hemb** Hemd, **nimmp** nimmt, **kümp** kommt, **stemmp** stimmt usw.

F.

F, der scharfe, und **v**, der sanfte Laut (die beiden labiodentalen Spiranten), entsprechen im allgemeinen denselben Buchstaben des Niederländischen. **F** wird anlautend zwar nach dem

Nhd. geschrieben in Wörtern wie: **fange** fangen, **befelle** befehlen, **finge** finden, **flege** fliegen usw., welche aber **vange, bevelle** usw. lauten; es heißt jedoch **flink** flink, **fing** fein, **fǫppe** zum Besten haben und ähnliche mit scharfem **f. Flęge** pflegen (holl.: plegen) ist dem Hochd. entlehnt; auch heißt es: **ęmfelle** oder **ęmpfelle** empfehlen, **ęmfange** empfangen; **fatter** (gebräuchlich: **vatter**) Vater neben dem alten **vader,** auch **va vār.**

F oder **ff** im Inlaut entspricht mit wenigen Ausnahmen (**aap** Affe, **strump** Strumpf, **op** auf usw.) einem einfachen ndd. **p,** hochd. **f** oder **ff**: **rofe** rufen, **laufe** laufen, **paaf** Pfaffe, **kruffe** (holl. kruipen) kriechen, **suffe** saufen, **werfe** werfen, altköln. noch **werpen** (s. unter **P**).

Im Auslaut ist **f** außerdem das geschärfte **v,** hochd. **b,** obwohl jetzt meist **av** (früher **af, aff**) ab, **stirv** stirbt, usw. geschrieben wird.

V.

V (vergl. **F**) steht 1) statt des mhd. **v,** wofür im An- und Auslaut meist, wie nhd., **f** geschrieben wird: **finge** finden, **düvel** Teufel, **over** Ufer, und verdoppelt in: **stivvel** Stiefel, **ovve** Ofen; auslautend: **wolf** Wolf, **hoof** Huf. 2) statt des einfachen hochd. **b** im Inlaute: **grave** graben, **halve** halber, **sterve** sterben; nach kurzem Vok. verdoppelt: **gevve** geben, **geschrevve** geschrieben, **lovve** loben, **üvver** über, klingt auslautend ebenfalls wie **f: liev** (**līf**) Leib, **leev** lieb, **gǫv** gab.

W.

W ist die sanfte, rein labiale Spirans, wie im Holl. und steht fast nur anlautend vor Vokalen: **wage** Wagen, und in den anlautenden Verbindungen **schw, zw, kw** (d. i. **qu**): **schwatz** schwarz, **zwei** zwei, **quäle** quälen. Dagegen **fraue** nhd. Frauen, aber mhd. frouwen; **gäle** gelber, mhd. gëlwer.

M.

M statt **w** in **meer** wir. Ueber **mb, mp,** aus **md, mt** s. unter **D** und **T**.

L.

L wird oft zur Bezeichnung des kurzen Vokals verdoppelt: **spille** spielen, **kolle** Kohlen, **stelle** stehlen, **zälle** zählen usw.

In **ld** fällt **d** (hochd. **d** oder **t**) zuweilen fort: **al** alte, **ale** alter, **heel** hielt, **goll** galt, **bal** bald.

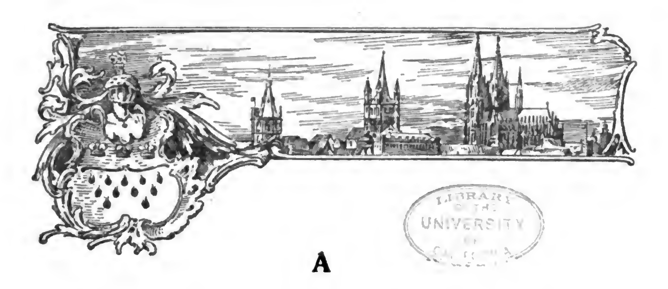
R.

Anlautend wie nhd.: **rǫde** raten; inlautend nicht selten verdoppelt: **werre** wehren, **geschworre** geschworen, **dürre** Türen usw. Vor den Zahnlauten **d, t, z, n, s,** wie auch vor **sch** und **l** fällt **r** aus, wobei der vorhergehende Vokal in der Regel verlängert wird und **i** in **ee, u** in **oo, ü** in **öö** übergeht, wie in: **gade** Garten, **maat** Markt (altköln. **mart**), **baat** Bart (**hat** hart, **gaschtig** garstig, **schwatz** ohne Dehnung); **Määte** Martin, **bääsch** Barsch; **pääd (päd)** Pferd, **wäde** werden, **pääl** Perle, **kääl** Kerl, **gään** gern, **kääz** Kerze (**hętz** Herz mit kurzem Vokal), **fääsch** Ferse; **keesch** Kirsche, **wed** wird, **heen** Hirn, **heez** Hirsch (alt: **Hirz**) **wǫǫt** Wort, **zǫǫt** Sorte, **wǫ̈der** Wörter; **woosch** Wurst, **poosch** Bursche, **dööschte** dürften. Nach ursprünglichen langen Vokalen: **wǫ̈ǫ̈sch** wärest, **leht** lehrt, **verlee'sch** verlierest, **hö't** höret. Noch andere Beispiele s. unter den einzelnen Vokalen.

Das hier ausfallende **r** läßt schon in der nächsten Umgegend der Stadt, außer nach **a ā,** ein kurzes, dem Vokale nachklingendes **ę** oder **ä** zurück; z. B. **wǫǫ^e^t** (einsilbig) Wort. Eine Versetzung des **r** hat stattgefunden in: **bǫsch** (holl. borst) Brust; **koosch** (holl. korst) Kruste.

Weggefallen ist **r** außerdem im Auslaute in: **he** hier, **mih** mehr, **dä** der und in ähnlichen Fällen; bei nachlässiger Aussprache selbst in **mo** Mutter, **va** Vater.





A

Aach, *f.*, Acht, Bann.

aach, acht.

Aach un Kraach, Ach und Krach, zur genauen Not.

aachgevve, achtgeben, beobachten. (190)

aachte, achten, wertschätzen. (15)

Aachunveeziger, *m.*, *sgl. u. pl.*, Spn. für Demokraten u. Sozialisten, auch Zinswucherer.

Aap, *f.*, *pl.* **-e**, Affe.

Ääpche, *n.*, *pl.* **-r**, Äffchen.

aape, äffen; s. **nǫhaape**. (306)

Aapefott, *f.*, **-föttche**, *n.*, wörtl. der Hintere eines Affen; schzw. Verneinung, z. B. **do kriß en -**, du erhältst nichts.

Aapeklǫs, *m.*, (hlg. ǫ), *pl.* **-klǫ̈s**, dummer Mensch.

Aapeklǫ̈sche, *n.*, *pl.* **-r**, ein kluges, naives Kind.

Äär, *n.*, **en - gevve**, (frz. se donner un air), sich ein Ansehen geben, breit tun, aufblähen.

Aasch *m.*, *pl.* **Ääsch**, (mhd. Ars), der Hintere.

Aaschgevatter, *m.*, *pl.* **-e**, Pate bei einem Mädchen; desgleichen:

Aaschgevattersch, *f.*, Patin bei einem Jungen; beide auch Stellvertreter bei der Taufe.

Aaschkerv, *n.*, *pl.* **-kerver**, Arschkerbe.

Aaschkröver, *m.*, *pl.* **-e**, Speichellecker, widerlicher Schmeichler.

Aaschledder, *n.*, *pl.* **-e**, Lederbesatz am Hinterteile der Hose, auch Bergmanns-Hinterschutzleder.

Aat, *f.* u. *m.*, *pl.* **Aate**, (holl. aard), Art; je nach Anwendung *m.* oder *f.*, z. B. **dä Aat vun Minsche, de Aat Minsche.**

aatig, derartig.

Ääz, *f.*, *pl.* **Ääze**, Erbse.

Äätzenbalg, *m.*, *pl.* **-bälg**, wörtl. Erbsenbalg; Spn. für Soldaten.

Ääzenbär, *m.*, *pl.* **-e**, eine mit Erbsenstroh umwickelte Figur beim Erntefest; auch ein grimmiger Mensch.

Ääzezäller, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, wörtl. Erbsenzähler; Bgf. Geizhals, Knauser.

Ääzezupp, *f.*, Erbsensuppe.

Ääzgęck, *m.*, *pl.* **-e**, Erznarr, übellauniger Mensch.

Abbelung, *m.*, auch **Amelung**, Begierde nach etwas haben.

A. B. Reuter, *m.*, Tabak der Firma Böninger, welche als Fabrikzeichen einen Reiter führt; gemeiniglich nur: **e Päkkelchen A B** genannt.

abselut, absülemang, (frz. absolument), durchaus, unter allen Umständen.

absęnt, sich - halde, (frz. absent), abwesend, sich zurückhalten.

absęnteere, (frz. absenter), sich entfernen. (17)

abstrack, (frz. abstrait), abstoßend, grob.

Abtrett, *m.*, *pl.* **Abtredde**, Abort.

Abtrettsbrell, *m., pl.* **-e,** Abortbrett mit Ausschnitt.

Abtrettsdęckel, *m., pl.* **-e,** Abortdeckel; schzw. großer Pfannkuchen.

Abunnemang, *n.,* (frz. abonnement), Verbindlichkeit für den Genuß einer Sache.

abunneere, (fr. abonner), abonnieren. (17)

äch, echt.

achele, essen. (22)

Achtelche, *n., pl.* **-r,** 1/8 Ohmfaß.

Ack, *m., pl.* **Ackte,** Akt.

Ackerschmann, *m., pl.* **Ackerschlück,** Bauer, Landmann.

Ackerschpääd, *n., sgl.* u. *pl.,* Ackerpferd.

Äd, *f.,* (hlg. Ä), (holl. aarde), Erde.

Ädappel, *m., pl.* **Ädäppel,** Kartoffel.

Ädäppelspannekoche, *m., sgl.* u. *pl.,* (lg. o), Kartoffel-Pfannkuchen.

Ädäppelszupp, *f.,* Kartoffelsuppe.

Ädbevve, *n.,* Erdbeben.

addeere, zusammenzählen. (17)

Addel, *m.,* Jauche.

addele, mit Jauche düngen. (18)

Addelskar, *f., pl.* **-e,** Jauchekarre.

Addelspol, *m., pl.* **-pöl,** (hlg. o), Jauchepfuhl.

äde, (hlg. ä), irdene, irdener.

Ädegeschärr, *n.,* Töpfergeschirr.

Adeleid, *n.,* Adelheid.

Aderjönche, *n.,* Adrianne.

Ädewaar, *f., pl.* **-e,** Töpferware.

adig, artig.

adjüs u. **adjö,** (frz. adieu), leb wohl.

Affäär, *f., pl.* **-e,** (frz. affaire), Sache, Geschichte.

Afgrunt, *m., pl.* **-e,** (frz. affront), Beleidigung, Schimpf.

afgrunteere, (frz. affronter), beleidigen, beschimpfen. (17)

afreißlich, (franz. affreux, affreuse), schrecklich.

Ageer, *m.,* lebhafte Bewegungen beim Sprechen usw.

ageere, (frz. agir), handeln, mit den Armen hin- und herbewegen, tätig sein. (17)

A'geseech, auch **Angeseech,** *n., pl.* **A'geseechter,** Angesicht.

A'gestalt, *f., pl.* **-e,** Angestalt.

Agetha, an Zint -, an St. Agatha, Straße in Köln.

a'gewahße, halberwachsen, auch anod. festgewachsen.

A'gewende, *f., sgl.* u. *pl.,* Angewohnheit.

agiteere, (frz. agiter), aufwiegeln, sich für eine Sache bemühen.

Ahn, *m.,* Ernte, Herbst.

Ahn, *n.,* Bezeichnung der Antrittsstelle bei Spielen, beim Kegeln die Anwurfstelle.

Ahn sin, der Erste beim Spiele, d. h. der anwirft oder das Spiel beginnt.

Ahs, *f., pl.* **Ahße** (Mhd. Ahse), Achse.

Ahßemächer, *m., pl.* **e-,** Achsenmacher, auch Wagenschmied.

akedeere, (frz. accorder), abdingen, abzwacken, vereinbaren. (17)

Aki, *m.,* (frz. acquis), Geschicklichkeit.

aklameere, (frz. acclamer), beifällig anerkennen, zustimmen. (17)

Akǫd, *m., pl.* **-e,** (frz. accord), Vereinbarung.

Akre sin, (frz. agrée), sich bei Knabenspielen zur Stelle melden.

akumodeere, (frz. accomoder), bereitmachen, sich nach anderen richten, anbequemen. (17)

akurat, genau, sorgfältig.

Akuratęß, *f.,* Genauigkeit, Sorgfalt.

Al, *f., pl.* **-e,** (Mhd. Olde), die Alte; **Al,** *m.,* (Mhd. Older), Alter, g. Rdw. auch Mutter und Vater.

al, alte, **de al Frau; ale,** alter, **dä ale Mann; alt,** altes, **dat alt Pääd.**

Alaaf Kölle, (engl. aloft hoch, oben, über), Trinkspruch, dem Sinne nach: Es lebe Köln! Köln geachtet, gelobt, gepriesen über alles!

aläät, (frz. alerte), behende, fröhlich, munter.

Aläätche, *n., pl.* **-r,** verdünntes Getränk.

Alärm, *m.*, (hlg. ä), Alarm.

alarmeere, (frz. alarmer), alarmieren, aufschrecken, beunruhigen.

Albäät u. **Bäätes,** *m.*, Albert.

Albes, *m.*, Albus, altdeutsches Geldstück.

Albǫn, *m.*, Alban.

ald, bereits, schon.

ald bal, schon bald.

Ald he! Schon hier! Antwort auf: **Wo, he?** u. **Wo sin de Lück?**

Aldemaat, *m.*, Altermarkt, Platz in Köln.

Alderdum, *n.*, Altertum.

Alderdümche *n., pl.* **-r,** und **Alderdümmer,** Antiquität.

Äldere *pl.*, auch **Äldre,** Eltern.

äldere, auch **äldre,** altern.

aldereesch u. **allereesch,** allererst.

aldereeschte u. **allereeschte,** allererster.

aldereets u. **allereets,** allererst.

aldereetste u. **allereetste,** allererste.

aldergrötste u. **allergrötste,** allergrößte.

alderjüngs u. **allerjüngs,** allerjüngste.

alderkleins u. **allerkleins,** allerkleinste.

alderleevs u. **allerleevs,** allerliebst.

aldermehsch u. **allermehsch,** allermeist.

aldermihts u. **allermihts,** allermeist.

alderne̜hts u. **allerne̜hts,** allernächst.

Äld're, auch **Äldere,** *pl.* Eltern.

Ale, *pl.* von **Al,** die Alten; g. Rdw. Eltern.

ale, alte.

Alegrave, *m.*, wtl. Alter Graben; iron. gemeines Zeug, alter Krempel; auch Straßennamen, jetzt Eintrachtstraße in Köln.

alen u. **ale,** alter; **alt,** altes; **al,** alte, s. **al.**

Alex, *m.*, Alexander.

Alex! kisch! kisch! Zuruf beim Hetzen der Hunde.

Alf, *f., pl.* **-e,** (lat. alba), langes, weißes Unterkleid, welches die kath. Priester unter dem Meßgewand tragen.

Alf u. **Dolfes,** *m.*, Adolf.

Alfanzerei, *f.*, Torheit, Narrheit.

Alfter, *f., pl* **-e,** Weißfisch; iron. **en schäl -,** ein kurzsichtiger Mensch.

Aliaster, *m., pl.* **-e,** Oleander, Oleaster.

alimenteere, (frz. alimenter), ernähren, beköstigen, Kostgeld zahlen.

all eins sin, gleichviel, gleichgültig sein.

allebeids, allebeidse, allebeide.

alledags, täglich.

Allejuchte, Kinderspiel mit 9 Klickern.

allemasch! (frz. allons marche), vorwärts marsch, frisch dran.

allemǫl, jedesmal.

allemǫlde, alle zusammen.

allenthalve, allenfalls, allenthalben.

Allerhelligestrǫß, *f.*, Allerheiligenstraße in Köln.

Allermannsge̜ck, *m., pl.* **-e,** närrischer, läppischer Mensch, der von allen zum besten gehalten wird.

allerne̜hts u. **alderne̜hts,** allernächst.

allersicks, auch **allersigge,** allerseits.

Allersiele, Allerseelentag.

allersigge, s. **allersicks.**

allewiel, aber jetzt.

Allewippche, *n., pl.* **-r,** junges, schnippisches Frauenzimmer.

Allewittche, *n.*, (frz. allez-vite), rasche Besorgung, schneller Genuß, hastiger Verzehr.

allmallig, allmänniglich, jeder, ein jeglicher.

allǫ u. **allǫng,** (frz. allons), marsch, vorwärts.

Allör, *f., pl.* **-e,** (frz. allure), Schliche, auch Art u. Getue.

als'n u. **als'ne,** schon eine; **als'nen,** schon einen.

alsu, also.

alt, altes, **ale, alen;** s. **al.**

Alteetche, *n., pl.* **-r, e schön -,** Kdspr. eine sehenswerte Kleinigkeit, namentlich kleiner Guckkasten.

altereere, (frz. altérer), aufregen, entsetzen. (17)

altfränsch, altmodisch, antik.

Altrüüscher, *m., sgl.* u. *pl.,* Trödler.

älts u. **ältste,** älteste, ältester.

Altwieversummer, *m.,* sonniger Spätherbsttag, auch das fliegende Herbstspinngewebe.

Alung, *m.* Alaun.

amaljameere, (frz. amalgamer), vermischen, verquicken, mit einander verbinden. (17)

Amänn, *m.,* **gecken -,** stupider, närrischer Mensch.

Amelang, *m.* u. *n.,* kurze Zeit, wie Amen in der Kirche.

Amelung, *m.,* auch **Abbelung,** Begierde, Lust, Gefallen an etwas haben.

Amerau! *f.,* angenehme Ruhe!

Ambaß, *m., pl.* **Ambasse,** ein stark vorstehender Rand an Eisenteilen.

Ambera, *m.,* auch **Amberasch,** *f.,* (frz. ambarras), Aufhebens, Umschweife.

amön, (lat. amoenus), angenehm.

Amp, *n., pl.* **Ämpter,** Amt.

ampere, säuerlich schmecken. (20)

amperig, (holl. amper), säuerlich.

Ampmann, *m., pl.* **Ampmänner,** Amtmann.

Ampsbroder, *m., pl.* **Ampsbröder,** Amtsbruder.

an- u. **av-,** Zeitwörter mit diesen Vorsilben wandeln wie (13)

anbedde, anbeten; s. **bedde.** (45)

anbeddele, anbetteln. (22)

anbeede, anbieten; s. **beede.** (49)

anbefelle, anempfehlen. (51)

anberume, anberaumen. (21)

anbieße, anbeißen; s. **bieße.** (83)

anbränge, anbringen, anschwärzen, antragen, kuppeln; s. **bränge.** (98)

Andaach, *f., pl.* **Andaachte,** Andacht.

Andau, *m.,* Anregung, Antrieb.

andäue, antreiben; s. **däue.** (68)

Andeil, *m.* u. *n., sgl.* u. *pl.,* Anteil.

ander Ömständ, andere Umstände, Schwangerschaft.

anderhalv u. **anderthalv,** anderthalb.

andermǫl, zum anderen Mal.

anderndags, andern Tages.

andersch, anderschter u. **ande'schter,** anders.

anderthalv, anderthalb.

Andiveschlǫt, *n.,* Endiviensalat.

Andooch, *f., pl.* **Andoochte,** Andauche, überdeckte Rinne.

Andönlichkeit, *f., pl.* **-e,** (holl. aandoenlijkheid), Rührung, Reizbarkeit, Aufdringlichkeit.

andönlich, (holl. andoenlijk), aufdringlich, den Angenehmen spielen, zuvorkommend.

andore, andauern; s. **dore.** (126)

andrage, anschwärzen, antragen, hinterbringen; s. **drage.** (127)

Andräger, *m., sgl.* u. *pl.,* **Andrägersch,** *f., pl.* **-e,** Anträger, Verleumder; Verleumderin.

Andrees, *m.,* Andreas.

Andreeskluster, *n.,* Andreaskloster, Platz in Köln.

Andrevv, *m.,* Antrieb.

andrieve, antreiben; s. **drieve.** (89)

andügge, andeuten. (103)

andun, ankleiden, antun, Böses zufügen, zumuten; s. **dun.** (136)

anenein, aneinander.

anfahre, harte Vorwürfe machen.

Anfall, *m.*, *pl.* **Anfäll,** Anfall, plötzliche oder wiederkehrende Erkrankung.

angebäät, angebetet; s. **bedde.** (45)

angebesse, angebissen; s. **bieße.** (83)

angedaut, angedrückt, angeschoben; s. **däue.** (99)

angedon, angetan, angezogen; s. **dun.** (136)

angedraht, angetragen; s. **drage.** (127)

angedück, angedeutet; s. **dügge.** (103)

angegange, angegangen, angefault, gegoren; s. **gon.** (12)

angehovve, angehoben; s. **hevve.** (210)

angekläv, angeklebt; s. **klevve.** (78)

angeknick, angekreidet; s. **knigge.** (24)

angelaht, angelegt; s. **läge.** (263)

angemaht, angemacht, angezündet; s. **maache.** (283)

angedrüg, angetrocknet.

Angel, *f.*, *pl.* **-e,** Angel, Bienenstachel, Ohrfeige, Schlag.

angele, angeln, ohrfeigen. (22)

Angenies, *m.*, Anis.

Angeniesbrut, *n.*, Anisgebäck.

Angenieskuletsch, *m.*, Anislakritz.

Angeniesǫl, *n.*, Anisöl.

Angenis, Nis, *n.*, Agnes.

Angenitendag, *m.*, Namensfeier von Agnes.

angeroh't, angerührt; s. **röhre.** (170)

angeschmeet, angeschmiert, betrogen, übervorteilt; s. **schmirre.** (374)

angeschnaut, grob angefahren; s. **schnaue.** (41)

angeschnedde, angeschnitten; s. **schnigge.** (272)

angesin, angesehen; s. **sin.** (387)

Angeseech, *n.*, auch **A'geseech,** *pl.*, **Angeseechter,** Angesicht.

Angestallte, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, auch **A'-,** Angestellter, Beamter.

Angestalt, *f.*, auch **A'gestalt,** *pl.* **-e,** Gebahren, viel Aufhebens.

angestemmp, angestimmt, s. **stemme.** (74)

angestęmmp, angestemmt, gestützt; s. **stęmme.** (74)

angetrǫcke, angezogen; s. **träcke.** (408)

angetrodde, angetreten; s. **tredde.** (409)

angevve, angeben, anmelden, antragen. (190)

angewahße, angewachsen, halb ausgewachsen; s. **wahße.** (418)

Angewende, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Angewohnheit.

angewenne, angewöhnen. (198)

angezapp, angezapft; s. **zappe.** (125)

angǫn, angehen, entzünden, in Fäulnis übergehen; s. **gǫn.** (12)

angǫn, sich -lǫhße, merken lassen. (6)

angringe, Gesichter schneiden, die Zähne zeigen. (430)

Angs, *f.*, *pl.*, **Ängste,** Angst.

anhalde, anhalten. (204)

anhan, anhaben u. an haben, im Sinne von bekleidet sein; s. **han.** (1)

Anhang u. **Anhangk,** *m.*, Anhang, Sippe, in gutem und bösem Sinne.

Anhüh, auch **Anhühde,** *f.*, Anhöhe.

anhühe, anhöhen, anschütten. (221)

Ank, *f.*, Haarscheitel im Nacken.

ankascheere, (frz. engager), verbindlich machen, engagieren, verpflichten. (17)

Änkel, *m.*, *pl.* **-e,** Fußknöchel.

Anklävsel, *n.*, auch **A'-,** Angeklebtes, Nachträgliches, Zusatz.

anklǫtze, anglotzen. (97)

anklüstere, einschmeicheln, einbrudern. (23)

anknigge, ankreiden, borgen. (24)
Anlige, *n., sgl.* u. *pl.*, Anliegen.
anmaache, anrühren, z. B. den Teig; anmengen, anzünden; s. **maache.** (283)
anmode, anmuten. (25)
anmödig, anmutig.
Ann, Änn, *n.*, Anna.
Annefei, *n.*, Anna-Sophia.
Annegööt, *n.*, Anna-Gudula.
Annekatring, *n.*, Anna-Katharina.
Annemarie, *n.*, Anna-Maria.
annejant, (frz. ennuyant), langweilig.
annejeere, (frz. ennuyer), langweilen.
annemme u. **a'nemme,** annehmen, aneignen. (243)
Anold, Arend, Nöll u. **Noltes,** *m.*, Arnold.
anplaats, (frz. en place), an Stelle dessen.
an'r, an'er u. **an'ner,** an einer; **an'ne** u. **an'nen,** an einen.
Anrääch, *n., pl.* **-te,** Anrecht.
Anreech, *f., pl.* **Anreechte,** Anrichtbreit in der Küche.
anröchig, anrüchig, übel beleumundet.
anrọde, anraten; s. **rọde.** (189)
Äns, *m.*, Ernst, Wirklichkeit.
äns, ernst, wirklich; **en äns Geseech; 'nen änste Mann; 'nen änsten Explizeer.**
Ansching, *m.*, u. **A'sching,** Anschein.
anschingend, anscheinend.
anschlägig, pfiffig, schlau.
anschlägige Kopp, ein gescheiter Mensch.
anschmirre, anschmieren, betrügen, übervorteilen; s. **schmirre.** (374)
anschnaue, grob anfahren, schimpfen. (41)
anschnigge, anschneiden. (272)
Ansin, *n.*, Ansehen.
ansin, ansehen; s. **sin.** (387)
ansprẹche, ansprechen, zusagen; s. **sprẹche.** (100)
Ansproch, *m., pl.* **Anspröch,** Anspruch, Nachfrage.
Ansprọch, *f., pl.* **-e,** Ansprache.
anstẹche, anzünden, Faß anschlagen. (100)
anstemme, anstimmen. (74)
anstivvele, anstiften, zu etwas verleiten, bereden. (18)
anstọn, anstehen, passend sein; s. **stọn.** (398)
Anstrech, *m.*, Anstrich.
Anstricher, *m., sgl.* u. *pl.*, Anstreicher.
anstüsse, anstoßen. (402)
Antekreß, *m.*, Antichrist.
anträcke, ankleiden, anziehen. (408)
antredde, antreten. (409)
Antun, Tün, *m.*, Anton.
Antuniusföör, *n.*, Rotlauf.
Antunsgaß, *f.*, Antonsgasse in Köln.
antwọde, anworten. (26)
Antwọọt, *f., pl.* **Antwọde,** Antwort.
anwenne, angewöhnen. (192)
anwerfe, anwerfen, zuerst werfen; s. **werfe.** (425)
anwẹrve, anwerben; s. **wẹrve.** (426)
anzappe, anzapfen; s. **zappe.** (125)
apaat, (frz. à part), besonders.
Apaats, *n.*, Apartes.
Apeteker, u. **Apteker,** *m, pl.* **-e,** Apotheker.
Aplekus, *f., pl.* **Aplekuse,** Aprikose.
aplizeere, (frz. appliquer), anheften, anlegen, auflegen; **einen -,** gut oder richtig anbringen, Hiebe, Küsse, Ohrfeigen usw. geben. (17)
Appel, *m., pl.* **Äppel,** Apfel.
Apostelepääd, *pl.*, schzw. Füße.
Äppelche, *n.*, **för der Doosch,** etwas Willkommenes, Begehrenswertes.

appeleere, (frz. appeler), appellieren, Berufung einlegen. (17)

Appelkän, *m.*, *pl.* **-e,** Apfelkern.

Appelketsch, *f.*, *pl.* **-e,** Apfelkerngehäuse.

Appelkruck, *n.*, Apfelkraut.

Appelkumpott, *n.*, Apfelmus.

Appeltaat, *f.*, *pl.* **-e,** Apfeltorte.

Appeltiff, *f.*, *pl.* **-e,** (holl. appelteef), Obstkrämerin.

Appelzien, *f.*, *pl.* **-e,** Apfelsine.

Aprel, *m.*, April.

Aprelsgęck, *m.*, *pl.* **-e,** jemand, der am 1. April zum Narren gehalten wird.

apropo! (frz. à propos), zur rechten Zeit, schicklich, ratsam, dienlich, da fällt mir ein, da wir gerade davon reden.

Apteker, auch **Apeteker,** *m.*, *pl.* **-e,** Apotheker.

Aptik, *m.*, Appetit.

Arangschemang, *n.*, *pl.* **-s,** (frz. arrangement), Anordnung, Aufstellung, Vereinbarung.

arangscheere, (frz. arranger), in Ordnung bringen, arrangieren. (17)

arbeide, arbeiten. (27)

Arbeitskiddel, *m.*, *pl.* **-e,** Arbeitskittel.

Aręnd, Anold, Nöll, Noltes, *m.*, Arnold.

Ärg, *m.*, Arg, Argwohn.

ärg, arg, schlimm, sehr.

Argeschant, *f.*, *pl.* **-e,** nach unten weit offen fallender Frauenärmel.

Ärm, *m.*, *pl.* **Ärme,** Arm.

ärm, arm.

ärme Senn, *m.*, übele Laune, trübe Gemütsstimmung.

Ärmbroch, *m.*, *pl.* **-bröch,** Armbruch.

Ärmedei, *f.*, *pl.* **-e,** Bettelei, Armut, Scheinglanz.

Ärmelückskind, *n.*, *pl.* **-er,** armer Leute Kind.

Ärmelückskrǫm, *m.*, (hlg. ǫ), elende Wirtschaft, wertlose Geräte, verschlissene Möbel u. dgl.

Ärmerääch, *n.*, *pl.* **-te,** Armenrecht.

Ärmeschull, *f.*, *pl.* **-e,** Freischule.

ärmeteere, in Armut leben. (17)

Ärmevatter, *m.*, *pl.* **-vätter,** Armenpfleger.

Ärmot, *f.*, Armut.

Ärmsdeckte, *f.*, Armsdicke.

ärmsillig, armselig.

Ärmslängde, *f.*, Armlänge.

As, *n.*, *pl.* **Asse,** auch **Ǫǫs,** s. d. Eins auf Würfel oder Karte.

Äsch, *f.*, Asche.

Äschekorv, *m.*, *pl.* **-körv,** Kehrichtkorb.

Äschekrützche, *n.*, *pl.* **-r,** kreuzförmiges Bußzeichen, welches die katholischen Priester zu Beginn der Fastenzeit den Kirchenbesuchern mit Asche auf die Stirn machen.

Äschenboor, *m.*, *pl.* **-e,** Kehrichtkarrenführer.

Äschepuddel, *m.*, *pl.* **-e,** schmutziges Frauenzimmer.

Aschewang, *m.*, *pl.* **-s,** (frz. adjoint), Adjunkt; iron. ein aufdringlicher Ratgeber.

Aß, *m.*, *pl.* **Äß,** Ast.

Aß, *m.*, *pl.* **Asse,** Astwurzel im Stammholz.

assekereere, versichern. (17)

asserant, (frz. assurant), dreist, trotzig, verwegen, selbstbewußt.

assimileere, (frz. assimiler), ähnlich machen. (17)

Assise, *f.*, Gerichtsbehörde.

assisteere, (frz. assister), beistehen, helfen. (17)

Attack, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. attaque), Anfall, Angriff, Vorfall Überrumpelung.

attakeere, (frz. attaquer), angreifen, anfallen. (17)

atzele, essen, Kinder füttern. (18)

Au, Äu, Guß u. **Güß,** *m.,* August.
Au, *n., pl.* **Aue,** Mutterschaf.
Au! (Mhd. auwe!), Ausruf des Schmerzes.
Aug, *n., pl.* **-e,** Auge.
Aug, klätschig -, triefendes Auge.
Augappel, *m., pl.* **-äppel,** Augapfel,
äuge, zielen, auslugen. (28)
Augeflitter, *m., pl.* **-e,** Augenwimper.
Äugelche, *n., pl.* **-r,** kleines Auge, Öse zum Einhaken.
Augelid, *n., pl.* **-lidder,** Augenlid.
Augesching, *m.,* Augenschein.
Augestüsser, *m., sgl.* u. *pl.,* Libelle, Wasserjungfer (fliegendes Insekt).
Augetrus, *m.,* Augentrost, iron. Taugenichts.
Augetrüster, *m., sgl.* u. *pl.,* Augentröster, Schmeichler.
auksioneere, versteigern. (17)
av- u. **an-,** Zeitwörter mit diesen Vorsilben wandeln wie (13)
av, ab, auch ermattet.
av un an, ab und an, abwechselnd, bisweilen, dann und wann.
av un zo, ab und zu.
avbagere, sich abmühen, bägern, quälen, plagen, rastlos arbeiten; s. **bagere.** (35)
avbängele, durchprügeln, s. **bängele.** (18)
avbedde, abbitten; s. **bedde.** (44)
avbeddele, abbetteln. (46)
avbeede, abbieten. (49)
avbläddere u. **avbladere,** abblättern. (35)
Avbroch, *m., pl.* **Avbröch,** Abbruch.
avdęcke, abdecken, abtragen. (88)
avdeile, abteilen. (118)
Avdeilung, *f., pl.* **-e,** Abteilung.
Avdrock, *m., pl.* **Avdröck,** Abdruck.

avdun, abgewöhnen, abhängen, abpflücken, abtun, abziehen; s. **dun.** (136)
Avekat, *m., pl.* **-e,** Advokat.
Avęnt, *m.,* Advent.
Avęntöörche, *n., pl.* **-r,** (frz. aventure), Abenteuer, Vorfall.
avęsse, abessen. Bgf.: eine Krankheit durch den Genuß geeigneter Speisen kurieren; s. **ęsse.** (148)
avfädige, abfertigen. (29)
avfäge, abfegen. (150)
Avfall, *m., pl.* **Avfäll,** Abfall.
Avfällche, *n., pl.* **-r,** iron. uneheliches Kind.
Avfinge, *n.,* Abfinden.
Avföhre, *n.,* Abführen, Durchfall.
avfölle, abfüllen. (171)
avfrǫge, abfragen. (177)
Avgangk, *m., pl.* **Avgäng,** Abgang.
avgebraht, abgebracht, abgewöhnt; s. **bränge.** (98)
avgedǫn, abgetan, abgewöhnt; s. **dun.** (12)
avgedrevve, abgetrieben; s. **drieve.** [(89)
avgeere, abschrägen. (17)
avgehovve, abgehoben; s. **hevve.** [(210)
avgeläv, abgelebt, verlebt. (78)
avgęlde, abkaufen. (186)
avgemöht, abgemüht.
avgepaß, abgepaßt.
avgeschmack, abgeschmackt, bösartig, niederträchtig, auch durchgeprügelt.
avgesin, abgesehen.
avgetrocken Öl, *m.,* auch **Ollig,** gereingtes, abgezogenes Rüböl.
avgǫn, abgehen, auftauen, gelingen. (12)
Avgoß, *m., pl.* **Avgöß,** Abguß, Speichelsammler an Tabakspfeifen.
Avgrund, *m., pl.* **Avgründ,** Abgrund.

Avguns, *f.*, Mißgunst, Neid.
avgünstig, mißgünstig, neidisch.
avhäde, abhärten; s. **häde.** (211)
avhange, abhangen; s. **hange.** (154)
avhängig, abhängig, abschüssig.
avhaue, abhauen. (205)
Avhäuer, *m.*, Schmiedewerkzeug zum Abhauen des Eisens.
avhęlfe, abhelfen, jemanden eine Last abnehmen. (208)
avkaate, abkarten, absprechen, heimlich abmachen, verabreden. (228)
avkamesöle, prügeln. (232)
avkapitele, abkanzeln. (22)
avkehre, ableiten, abwehren, abweisen, abwenden; s. **kehre** u. **kerre.** (234)
avkeime, abkämmen, abkanzeln, zurechtsetzen. (236)
avkicke, abgucken, absehen. (236)
avklaafe, abschwätzen. (329)
avkläue, entwenden. (68)
avklaveere, beurteilen, entnehmen. (17)
avknabbere, abnagen. (35)
avknage, abnagen. (58)
avknappe, abzwicken, abkürzen, mit Geräusch abbrechen. (125)
avknäuele, abnagen. (18)
avknöppe, abknüpfen, abzwicken, abkürzen. (125)
avköhle, abkühlen. (249)
avköze, abkürzen. (173)
avkratze, abkratzen, abreisen, sterben.
avkummandeere, abberufen, abkommandieren. (17)
avlievig, abgelebt; - **wäde,** mit Tode abgehen.
avlore, ablauern; s. **lore.** (275)
avlǫße, ablassen. (6)
avlüse, ablösen. (281)
avmaache, abmachen, vereinbaren. (283)
avmöde u. **avmöhe,** abmüden u. abmühen. (30 u. 292)
avmǫle, abmalen, porträtieren. (293)

Avnemme, *n.*, Schwindsucht.
avnemme, abnehmen, entwenden; s. **nemme.** (243)
avpǫ̈le, abpfählen, durch Pfähle begrenzen. (301)
avquęlle, abbrühen. (325)
avrafe, betasten, gewaltsam abreißen, gemein schelten. (329)
avracke u. **avrackere,** angestrengt abmühen. (31) u. (32)
avreppe, entrippen der Tabakblätter. (125)
avrieße, abreißen; **einen -,** herbe Vorwürfe machen; s. **rieße.** (83)
avrǫde, abraten. (189)
avrüüme, abräumen. (350)
avschave, abschaben. (197)
avschinne, abquälen, abschinden. (210)
Avschlagkall, *f.*, *pl.* **-e,** Brauerei-Ablaufrinne.
avschlage, abschlagen. (366)
avschlänkere, abschleudern. (35)
avschliefe, abschleifen. (318)
avschlǫn, abschlagen; s. **schlage.** (369)
avschmacke, durchprügeln. (31)
avschmirre, prügeln. (374)
avschnigge, abschneiden. (272)
avschnauze, abtrumpfen, böse anfahren. (43)
Avschnett, *m.*, *pl.* **Avschnedde,** Abschnitt.
avschödde u. **avschöddele,** abschütten, abschütteln. (378)
avschore, abscheuern, prügeln. (275)
avschrigge, abschreiten. (272)
avschrǫde, abmeißeln, abschroten. (380)
Avschrǫ̈der, *m.*, scharfer Einsatz im Schmiedeamboß zum Abhauen des Eisens.
avschrǫ̈me, mit Linien oder Strichen anzeichnen, abstechen. (336)
avschwade, abschälen, durchprügeln. (417)
avschwerre, abschwören. (57)

avschüme, abschäumen. (135)
Avschuum, Abschaum.
avsacke u. **avsǫcke,** sterben, verreisen, verziehen. (31)
avsęgele, absegeln, abreisen, schzw.: sterben.
avsetze, eine Strafe u. dgl. absitzen; s. **setze.** (383)
avsętze, absetzen, des Ranges entkleiden, entthronen; s. **sętze.** (384)
avsicks, abseits.
avsin, matt sein.
avsin, absehen; s. **sin.** (387)
avsǫcke u. **avsacke,** sterben, verreisen, verziehen. (31)
avspęnstig, abwendig.
avspiene, abgewöhnen, entwöhnen. (116)
Avspleß, *m.,* das Abgesplissene, Ersparte.
avspließe, abspleißen abspalten, absplittern, ersparen. (83)
avspręche, absprechen, verabreden, vereinbaren, verleugnen; s. **spręche.** [(100)
Avsprǫch, *f.* (hlg. ǫ), *pl.* **-e,** Absprache.
Avstand, *m., pl.* **Avständ,** Abstand, Verzichtleistung, Unterschied.
avständig, gealtert, verlebt.
avstäuve, abstauben. (133)
Avstech, *m.,* Abstich von Wein.
avstęche, abstechen; s. **stęche.** (100)
avstelle, abstehlen. (394)
avstęlle, abstellen, abändern. (396))
avsterve, absterben eingehen, verwelken. (147)
avstǫn, abstehen, überlassen, zurückstehen, zurücktreten; s. **stǫn.** (398)
avstrapezeere, abmühen. (17)
avsträufe, abstreifen. (114)
avstrigge, abstreiten. (272)
avstüsse, abstoßen. (402)
avsunderlich, absonderlich.
avtakele, jemanden ausschelten, mit Redensarten abweisen, durchprügeln. (18)
avteute, abstützen. Umstechen des Weines. (411)
avträcke, abziehen, ohrfeigen, Rasiermesser nachschleifen. (408)
avtrumpe, abtrumpfen, jemanden abweisen, mit Redensarten zurückweisen. [(111)
ävver, aber.
avwade, abwarten; s. **wade.** (417)
avwänge, abwenden, abwehren. (419)
avwehre u. **avwerre,** abwehren, entgegentreten, zurückweisen. (235)
avwenne, abgewinnen, auch abgewöhnen. (192)
avwerfe, abwerfen. (425)
avwiche, abweichen. (367)
avwiese, abweisen. (428).
avwinke, abwinken. (131)
avwippe, abschleudern, abschütteln. (125)
avwǫge, abwiegen. (423)
avzabele, absäbeln, etwas schlecht oder ungleich abschneiden. (22)
avzappe, abzapfen. (125)
avzęhre u. **avzerre,** abzehren. (235)
avzǫbbele, wie **avzabele.** (22)
Avzog, *m., pl.* **Avzög,** Abzug.
avzüngelich, insbesondere.
avzwecke, abzwicken, sparen. (88)
avzwinge, abzwingen. (430)
äxtere, quälend necken, kleinlich zanken.
Ax, *f., pl.* **Axe,** Axt.

B

Baach, *f.*, *pl.* **Bääch**, Bach.

Bääntche, *n.*, **et gęcke -**, Vortänzer bei Masken-Aufzügen; ein Mann Namens Berntgen soll der erste Vortänzer gewesen sein; nach anderen der lezte angestellte Schalksnarr der freien Reichsstadt Köln.

baakes! Pfui! ekelhaft.

Baar, *f.*, *pl.* **-e**, kumpige Schüssel.

Baas, *m.*, *pl.* **-e** (holl. baas), der Beste, Erste, Meisterknecht.

Bääsch, *m.*, *pl.* **-e**, Barsch (Weißfisch).

Baat, *m.*, *pl.* **Bäät**, auch **Bät**, Bart.

Bäätbroder, *m.*, *pl.* **-bröder**, Frömmler, Scheinheiliger.

Baatel u. **Miebes**, *m.*, Bartholomäus.

Bäätes, *m.*, Albert, Hubert, Lambert, Robert usw., alle Namen, die mit **bert** enden.

Baatkrätzer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, u. **Baatschrabber**, *m.*, *pl.* **-e**, schzh. Barbier.

Bäätschwester, *pl.* **-e**, Frömmlerin, Betschwester.

Baatsalv, *f.*, *pl.* **-e**, Bartsalbe.

Babaditzche, *n.*, *pl.* **-r**, kleines Wickelkind; iron.: jemand, der sich kindisch beträgt, beim Essen und Trinken beschmutzt.

Bäbb, **Bäbbche**, *n.*, Babette.

Babba, *m.*, Kindspr. Papa.

Bäbbel, *m.*, *pl.* **-e**, Mund.

babbele, auch **bäbbele**, klatschen, schwätzen. (22)

Babbeljöttche, *n.*, *pl.* **-r**, (frz. babillote), Haarwickel, iron.: eine Ohrfeige.

Bäbbelsmuul, *f.* u. *n.*, *pl.* **-e**, geschwätziger Mensch.

Bäbbelsschnüß, *f.*, *pl.* **-schnüsse** Schwatzmaul.

Back, *m.*, *pl.* **-e**, Becken, Tragmulde für Kalkspeise.

Backche, *n.*, *pl.* **-r** (holl. bakje), Obertasse ohne Henkel.

Backels, *n.*, so viel als man gleichzeitig in den Backofen schiebt.

Backes, *n.*, *pl.* **Backese**, Bäckerei, Backhaus.

Backstein, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Ziegelstein.

Backstuv, *f.*, *pl.* **-stuvve**, Backstube.

Backzant, *m.*, *pl.* **-zäng**, Backenzahn.

Badbütt, *f.*, (hlg. a), *pl.* **-büdde**, Badewanne.

Bädel, *m.*, ausgehechelte kurze Flachs- und Hanfteile.

Bagasch, *f.*, Gepäck; **met der ganze -**, schzw. mit der ganzen Familie, Gesellschaft.

Bager, *m.*, Rastlosigkeit, beängstigende Unruhe.

bagere, planlos arbeiten, in aller Frühe fleißig schaffen; auch phantasieren, unstät hin- und herbewegen. (36)

Bagergeis, *m.*, *pl.* **-geister**, rastloser, unruhiger, unstäter Mensch, Quälgeist.

baggere, (holl. baggeren), ausschlammen, baggern. (35)

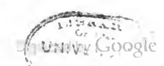
bah! (hlg. a), ekelhaft, pfui!

Bahn, *f.*, *pl.* **-e**, Bahn; ein Stück Zeug in Frauenrocklänge, Eisbahn; **op de lang Bahn schuve**, aufschieben.

Bahrdoch, *n.*, *pl.* **-döcher**, (hlg. o u. ö), Sargdecke.

bal, (hlg. a), bald.

Balangs, *f.*, Gleichgewicht.



balangseere, balanzieren. (17)
Balbeer, *m.*, *pl.* **-e,** Barbier.
balbeere, rasieren. (17)
Balbutz, *m.*, *pl.* **-e,** (von Bartputzer), Barbier.
Baldewing, *m.*, Balduin.
Balg, *m.*, *pl.* **Bälg** u. **Bällig,** Balg; auch ungezogene Kinder.
Balges, *m.*, *pl.* **Balgese,** (hlg. a), Schmerbauch.
Balgping, *f.*, in g. Rdw. Leibschmerzen.
Bälich, *m.*, Berlich, Straße in Köln.
Bäll, *f.*, *pl.* **-e,** kugelförmiges Glöckchen, auch viereckiges Fischhnetz.
Bällche, *n.*, *pl.* **-r,** Bällchen, Suppenklößchen.
Bällig, *pl.* von **Balg,** Bälge.
Bälligtredder, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Orgelbalgtreter.
Bällrus, *f.*, (hlg. u), Geschwulst, Gesichtsrose, Rotlauf.
Ballstock, *m.*, *pl.* **-stöck,** Einsatz zum Schmiedeamboß als Gegenstück zum Ballhammer.
Ballung, *m.*, *pl.* **Ballungs,** Ballon.
bälke, (holl. balken), schreien, widerlich rufen, unmanierlich singen. (36)
Bälkes, *m.*, *pl.* **-e,** Schreimaul.
Balkhas, *m.*, *pl.* **-e,** schzh. Katze.
Balkung, *m.*, *pl.* **-s,** Balkon.
Bälsterwoosch, *f.*, *pl.* **-wöösch,** geringwertige Fleischwurst.
Baltes, *m.*, Baltus.
Balunster, *m.*, *pl.* **-e,** (frz. balustre), Geländersäulchen.
Balzer, *m.*, Balthasar.
bammele u. **bampele,** baumeln, schlotterig hängen. (22)
bampelig, schlotternd, herunterhängend.
Band, *m.*, *pl.* **Bänd** od. **Bäng,** Band eines Buches.
Band, auch **Bingkband,** *m.*, Angebinde, Geschenk zum Namens- oder Geburtstage.
Band, *m.*, *pl.* **Bänd,** Reifen um Faß oder Bottich.
Band, *f.*, *pl.* **-e,** Vereinigung, Gesellschaft, z. B. **en Räuberband.**
Bänd, *f.*, *pl.* **-e,** Uferwiese.
Bandhǫke, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (Mnd. Bandhake), Bandhaken zum Aufziehen der Faßreifen.
Bäng, *pl.*, von **Band.**
bang maache, jemanden ängstigen.
Bangedętt, *f.*, *pl.* **-e,** eine Sorte Hoftauben.
Bängel, *m.*, *pl.* **-e,** Bändel.
Bängelche, *n.*, *pl.* **-r,** Bändelchen.
bängele, bändeln, durchprügeln. (22)
bängelich, ängstlich.
Bangendresser u. **Bangeschesser,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spn. für ängstlicher, feiger Mensch.
Bangmächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schreckgestalt, Vogelscheuche.
Bankerǫttsmüll, *f.*, *pl.* **-e,** iron. Kaffeemühle.
Bankknääch, *m.*, *pl.* **-te,** Schraubenzwinge an der Hobelbank, auch Stütze für Gegenstände, die im Schraubstocke eingespannt sind.
bankerǫtteere, fallieren. (17)
banne, unablässig bitten, auch bändigen, beherrschen, bezwingen. (37)
bannig, anhaltend bitten.
Bär, *m.*, *pl.* **-e,** Bär; **- op Söck,** wrtl. Bär auf Socken; Begriff: ein Mensch von unbeholfener Gangart.
Bärb, Bärbche, Bärbel, *n.*, Barbara.
Bärbel, *f.*, *pl.* **-e,** bauchige Steingutkanne.
Bareetche, *n.*, *pl.* **-r,** kleine, halbrunde Kopfbedeckung für Geistliche und Glatzköpfe.
Bäreknies, *m.*, Dachdecker-Faserkitt.
Bäreleider, *m.*, *pl.* **-e,** Bärenführer; iron. tölpelhafter Mensch; auch Fremdenführer.
bärfoß, bärfößig, barfuß.
Bärm, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (holl. barmte), Fruchtbarmen; auch Haufen, Menge.
bärme, aufbarmen, häufen. (38)

Barung, *m., pl.* **-s,** Baron.
Barutsch, *f., pl.* **-e,** altmodischer Wagen.
Barutschefah't, *f., pl.* **-e,** Wagenfahrt.
Bärv, *m., pl.* **-e,** Barbe, Bartfisch.
Bas, *f., pl.* **-e,** Base.
Basch, *m., pl.* **Bäsch,** Barst, Sprung in Glas usw.
basch, barsch.
baschte, bersten; in g. Sprw. sterben, verenden. (39)
baschte, sich zo baschten arbeide, zu Tode abmühen.
baschtig, viel, sehr.
Baselemanes, *m.*, (span. beso las manos), Handkuß, Kompliment, Umschweife, Verbeugungen, Kratzfuß.
Baselum, *m., pl.* **-s. Baselümche,** *n., pl.* **-r,** Arbeiter-Oberhemd, welches bis zu den Hüften reicht.
baserig, aufgeregt, befangen, verlegen, verwirrt.
Baß, *m.,* Bastian.
Bassung, *f., pl.* **-s,** (frz. basson), Fagott.
Basträng, *m., pl.* **-s,** (frz. bastrain), Gelag, gemeines Volk.
Baßgei, *f., pl.* **-e,** Baßgeige.
Bät, *pl.* von **Baat.**
Batalge, *f., sgl.* u. *pl.,* Kampf, Schlacht.
Bataljun, *n., pl.* **-e,** Bataillon.
bate, (Ndd. u. holl. baten), helfen, nützen, dienlich sein, Vorteil bringen. (34)
Bätram, *m.,* (hlg. **a**), Bertram.
bätsche, antragen, schwatzen, auch mit offenem Munde die Speisen hörbar zerbreien. (40)
Bätschkaastemännche, *n., pl.* **-r,** Spn. für Schwätzer u. Schwätzerin.
Bätschmuul, *f., pl.* **-müler,** Schwätzer u. Schwätzerin; *n.* Schwatzmaul.
Battiß u. **Tiß,** *m.,* Johann Baptist.
Batze, *m., sgl.* u. *pl.,* Hinterteil des menschlichen u. tierischen Körpers.
Batzestöck, *n., pl.* **-er,** Schenkelstück beim Schlachtvieh.
batzig, frech, trotzig.
Bau, *m., pl.* **Bäu,** Bau.
Bäu, *m.,* Wollenzeug.
Bäuche, auch **Bǫche,** *n., pl.* **-r,** kleiner Bau.
baue, bauen. (41)
bäue, wollener, wollenes.
Bäumann, *m., pl.* **-männer,** Schreckgestalt für Kinder.
bäume, bäumen. (42)
Baumläufer, *m., sgl.* u. *pl.,* Specht.
Baumǫl u. **Baumollig,** *m.,* Baumöl, Olivenöl.
Bauwǫll, *f.,* Baumwolle.
bauze, weinen. (43)
beachte, beachten, beobachten. (15)
beantwǫde, beantworten. (26)
beäuge, besehen, besichtigen, revidieren. [(28)
Bęchergasse-Gold, *n.,* goldähnlicher Kupferschmuck, wie er früher meist in der Bechergasse in Köln feil geboten wurde.
bedaach, bedacht, s. **dęnke.**
bedde, beten. (45)
bedde, bitten. (44)
Beddel, *m.,* Bettel.
beddele, betteln. (22)
Beddelei, *f., pl.* **-e,** Bettelei, Kleinigkeit.
Beddelmann, *m., pl.* **Beddellück,** Bettler.
Beddelstav, *m.,* (hlg. **a**), Bettelstab.
Beddelskrǫm, *m.,* (hlg. ǫ), Bettelkram.
Beddelwiev, *n., pl.* **-er,** Bettelweib.
Będder, *pl.* v. **Bętt,** Betten.
bedeene, bedienen. (116)
bedeent sin, dienlich passend sein.
bedeent, dem nit - sin, für den nicht passend, zu schade für den.
Bedeente, *m., pl.* **-r,** Bediente.

Bedeentestuv, *f., pl.* **-stuvve,** Gesindestube.
bedęnke, bedenken. (47)
bedille, bedielen. (123)
bedinge, bedingen. (14)
bedööchte, bedünken. (124)
bedore, bedauern. (126)
bedörfe, bedürfen. 125
bedo't, bedauert. (126)
bedööch, bedünkt. (124)
bedrage, betragen. (48)
bedraht, betragen. (48)
bedränge, bedrängen.
bedräue, bedrohen.
bedrege, betrügen. (48)
bedresse, betrogen, mit Exkrementen beschmutzt; s. **bedrieße.**
bedresse Kääl, *m., pl.* **-s,** g. Rdw. erbärmlicher, feiger Mensch.
bedresse Retz, *n., pl.* **-e,** Spn. für feige, erbärmliche Menschen.
bedresse Riedig, *m., pl.* **-e,** g. Rdw. Feigling, verächtlicher Mensch.
Bedreßche, *n., pl.* **-r,** Betrügerei, Übervorteilung.
Bedrevv u. **Bedriev,** *m., pl.* **-e,** Betrieb, Eifer, Eile, Emsigkeit.
bedrevve, betrieben; s. **drieve.** (89)
bedrieße, betrügen, übervorteilen, mit Exkrementen beschmutzen. (83)
Bedriev, s. **Bedrevv.**
bedrieve, s. **drieve,** betreiben.
Bedrog, *m.,* Betrug.
Bedrǫger, *m., sgl.* u. *pl.,* Betrüger.
bedröv, betrübt.
bedröve, betrüben. (133)
Bedrövnis, *f., pl.* **Bedrövnisse,** Betrübnis.
bedrövte Krǫm, *m.,* wörtl. betrübter Kram; Sinn: armseliges Verhältnis, Armut.
bedück, bedeutet; s. **dügge.**
bedügge, bedeuten. (24)
Bedüggung, *f., pl.* **-e,** Bedeutung.
bedümp, (holl. bedompt), beengt, betäubt, dumpf.
bedun, sich -, begnügen, sich behelfen; s. **dun.** (136)
bedus, bedächtig, sanftmütig.
bedusele, Rausch antrinken.
bedüüsch, betäubt.
bedüüsche, betäuben, beruhigen, beschwichtigen. (138)
beede, bieten. (49)
Beer, *n.,* (hlg. ee), Bier.
Beer, *f.,* (lg. ee), *pl.* **Birre,** Birne.
Beer, en fing -, *f.,* ein zimperliches Frauenzimmer; **en söße -,** schmeichelndes Mädchen.
Beerpanz, *m., pl.* **-pänz,** Bierbauch.
beęrve, beerben. (147)
beet sin, (holl. beet; frz. faire la bête), im Spiele matt sein, abgemattet, zahm, machtlos.
beet, hä -, er bietet; s. **beede.**
befalle, befallen. (153)
Befell, *m., pl.* **-e,** Befehl.
befelle, befehlen. (51)
Bęffche, *n., pl.* **-r,** (Ndd. beffe, beffken) weiße, herabhängende Kragenlappen bei Geistlichen, Gerichtsherren usw.
befinge s. **finge,** befinden. (14)
befließe, befleißen. (83)
befließige, befleißigen. (29)
beföhle, befühlen. (169)
befremb, befremdet.
befremde, befremden (52)
befriddige, befriedigen. (53)
befründe, befreunden. (54)
Befungk, *m.,* (hlg. u), Befund.
begähne, begegnen. (55)
Begängknis, *n., pl.* **Begängknisse,** Begräbnis.
begeeße, begießen. (164)
begeerig, begehrlich, habsüchtig.
begehlich, filzig, geizig.
begenne, beginnen. (56)

begerre, begehren (57)

begevve, begeben. (190)

Beging, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. beguine), Nonne, iron. alte Jungfer, Betschwester.

Begingenbützche, *n.*, *pl.* **-r,** kalter, förmlicher Kuß auf Stirn oder Wange.

begliche, begleichen. (194)

begnöge, begnügen. (58)

begǫ̈bbele, sich beim Erbrechen beschmutzen. (22)

begǫn, begehen, s. **gǫn.** (11 u. 13)

begǫ̈ǫ̈ze, schmeicheln bedauern, verweichlichen. (63)

begǫv, begab; s. **gevve.** (190)

Begǫvung, *f.*, (hlg. ǫ), *pl.* **-e,** Konvulsionen, Krämpfe bei Kindern.

begrave, begraben; s. **grave.** (197)

Begreff, *m.*, *pl.* **-e,** Begriff.

begribbele, begrübeln, überlegen, besinnen. (22)

begriefe, begreifen; s. **griefe.** (198)

begröße, begrüßen; s. **größe.** (202)

behabbele, die Kleider beim Gehen mit Kot bespritzen. (22)

behalde, behalten; s. **halde.** (204)

behätz, beherzt.

behätze u. **behätzige,** beherzigen.(53)

behaue, behauen. (41)

beheuke, betrügen, hintergehen, auch beschwichtigen, verzärteln. (59)

behöde, behüten. (211)

Behof, *m.*, (holl. behoef), Behuf, Notdurft, Naturnotwendigkeit, Erfordernis.

behofe, Bedürfnis befriedigen, bedürfen. (60)

Behölf auch **Behölp,** *m.*, Behelf.

behööchte, bedenken, unschlüssig überlegen. (124)

behööke, berücken, schmeicheln, zutraulich machen. (59)

bei-; Zeitwörter mit dieser Vorsilbe wandeln wie (13)

bei, bei; **bei ener, bei'ner** u. **bei'r,** bei einer; **bei'ne** u. **bei'nem,** bei einem.

Bei, *f.*, *pl.* **Beie,** (holl. bij), Biene.

bei sin, ausgeglichen, eingeholt haben.

beibränge, beibringen, mitteilen, unterrichten; s. **bränge.** (98)

beibrodere, einbrudern, einschmeicheln, zugesellen. (35)

Beiche, *n.*, *pl.* **-r,** kleine Biene.

beidersicks u. **beidsersicks,** beiderseitig.

beidersiggig u. **beidsiggig,** beiderseitig.

beidrage, beitragen; s. **drage.** (48)

beidrieve, beitreiben; s. **drieve.** (89)

beidse, beide.

beidsersicks u. **beidsersiggig,** beiderseitig; s. auch **beidersicks** u. **beidersiggig.**

Beiekaar, *f.*, *pl.* **-e,** Bienenkorb.

Beiekorv, *m.*, *pl.* **-körv,** Bienenkorb.

beienein, bei einander, zusammen.

bei'er u. **bei'ner,** bei einer.

beiere, (holl.: beijeren), Kirmesläuten: Anschlagen der Klöppel am Rande der ruhenden Glocken in einem bestimmten Rhythmus. (35)

Beievolk, *n.*, *pl.* **-völker,** ein ganzer Bienenschwarm.

beiflichte, beipflichten, zustimmen. (61)

beigebraht, beigebracht; s. **bränge.** [(98)

beigedraht, beigetragen; s. **drage.** [(127)

beigelaht, beigelegt; s. **läge.** (263)

beigeeße, zugießen; s. **geeße.** (164)

beigeschrevve, beigeschrieben; s. **schrieve.** (89)

beigetrodde, beigetreten; s. **tredde.** (409)

Beihau, *m.*, *pl.* **Beihäu,** Beilage von Knochen zum Fleische.

beiholle, bei-, ein- u. nachholen, auch be- u. beischaffen; s. **holle.** (213)

beikumme, beikommen, einholen, erreichen. (261)
beiläge, beilegen; s. **läge.** (263)
beinächs u. **beinäks,** beinahe.
bei'nem u. **bei'em,** bei einem.
bei'ner u. **bei'er,** bei einer.
beinọh, beinahe.
beischeeße, zuschießen; s. **scheeße.** [(164)
beischödde, beischütten. (378)
beischrieve, beischreiben. (89)
beisetze, beisitzen; s. **setze.** (383)
beisẹtze, beisetzen; s. **sẹtze.** (384)
beisichtig, (holl. bejziende), kurzsichtig.
beisickgọn, beiseitegehen; s. **gọn.** (13)
beisicks, beisigge u. **beisiggig,** beiseite.
beisin, ausgeglichen, eingeholt.
beispringe, beispringen; s. **springe.** (14)
beistemme, bei- u. zustimmen. (74)
beistọn, beistehen. (398)
beistöre, bei- u. zusteuern. (280)
Beißel, *m.*, *pl.* **-e,** Meißel.
beitredde, beitreten; s. **tredde.** (409)
beizicks, beizeiten.
bejammere oder **bejọ̈mere,** bejammern. (35)
bejọhe, bejahen. (62)
Bekanntschaff, *f.*, *pl.* **-schafte,** Bekanntschaft, auch Liebesverhältnis; **en faste -,** Brautstand.
bekerre, bekehren; s. **kerre.** (235)
bekẹnne, bekennen; s. **kẹnne.** (237)
bekicke, begucken, besehen. (236)
beklaafe, bereden, verleiten. (329)
bekläbbele, bespritzen; s. **kläbbele.** (22)
bekladdere, (holl. bekladden), beschmutzen. (35)
bekläv, beklebt; s. **klevve.** (190)
beklevve, bekleben; s. **klevve.** (78)
beknüsele, (kz. ü), beschmutzen. (22)
bekrọ̈tte u. **bekrüdde,** überlegen, Bedenken tragen. (65)
bekrütze, bekreuzen. (97)
bekusele, (kz. u.), beschmutzen. (22)
beläge, belegen. (263)
belaht, belegt; s. **läge.**
belämmere, betrügen, überlisten, übervorteilen. (35)
beläv, belebt; s. **levve.** (190)
Beldere, *pl.*, zahnlose Kiefer bei alten Leuten.
beleddere, beledern, mit Leder belegen u. dicht machen. (35)
belege, belügen. (266)
belẹge, belegen; s. **beläge.** (263)
belehre, belehren. (50)
Beleve, *n.*, Belieben.
beleve, belieben. (66)
belevve, beleben. (270)
Bell, Bellche, *n.*, Isabella u. Sibylla.
Bẹll, en - anhange, jemanden Übles nachreden.
Bẹllmär, *f.*, (frz. belle mère), Schwiegermutter.
belööchte, beleuchten, s. **lööchte.** [(124)
belore, belauern. (275)
Belöß, *m.*, auch *f.*, *pl.* **Belöste,** (holl. belust), Begierde, Lust, Lüsternheit.
belöste, gelüsten, lüstern sein. (67)
belọße, belassen; s. **lọße.** (6)
belo't, belauert; s. **lore.** (275)
beluhne, belohnen; s. **luhne.** (249)
belunke, anschielen, besehen. (119)
beluusche, belauschen. (138)
beluustere, belauschen, horchen. (23)
bemöhe, bemühen; s. **möhe.** (80)
bemọle, bemalen; s. **mọle.** (293)
bemokele, betrügen. (22)
ben, bin; s. **sin.** (2)

benächs u. **benäks,** auch **beinächs** u. **beinäks,** beinahe, fast.
Benaudigkeit, *f.*, Angst, Beklommenheit.
benaue, (holl. benaauwen), beängstigen, beengen. (68)
benäue, beneiden, mißgönnen. (68)
benäume, s. **näume,** benennen. (69)
benaut, beengt, schwül, beklommen.
benäut sin, etwas begehren, um etwas verlegen sein.
Benautheit, *f.*, *pl.* **-e,** Beklemmung.
benedeie, (holl. benedijen, lat. benedicere), glückselig preisen, segnen. (206)
Benemme, *n.*, Benehmen.
benemme, benehmen. (70)
benevve, (holl. beneven), nebenan.
benevvele, benebeln, sich betrinken. (22)
benne, binnen, drinnen, inwendig.
Bennekant, *f.*, *pl.* **-e,** (holl. bennekant), Innenseite.
Bennespalt, *n.*, Batzenfleisch des Hinterbeines beim Rindvieh.
benọhbert, benachbart.
benotze, benutzen. (97)
benüdige, nötigen, bedrängen. (309)
benüdig u. **benüdt,** benötigt.
benüsele, (kz. ü), berauschen. (22)
beọ̈dere, (hlg. ọ̈), beordern. (35)
beopsichtige, beaufsichtigen. (29)
beplatsche, sich mit Kotspritzen oder mit Flüssigkeiten beschmutzen. (40)
beraafe, befühlen, betasten. (329)
berädde, bereden; s. **redde.** (330)
beräuige, beruhigen. (29)
beraut, bereut; s. **bereue.** (340)
beredde, beritten; s. **rigge.** (272)
bereechte, berichten. (71)
Bereisels, *n.*, aufgelöste Hausenblase zum Klären des Bieres.
bereue, bereuen. (340)
bergav, bergab.
bergop, bergauf.
Bernades, *m.*, Bernard.
beröcksichtige, berücksichtigen. (29)
berọde, beraten. (189)
Berof, *m.*, *pl.* **Beröf,** Beruf.
berofe, berufen. (343)
beröhre, berühren. (170)
berọtschlage, beratschlagen. (366)
beruume, beraumen. (21)
beschämp, beschämt.
besatz, besetzt; s. **setze.** (384)
beschä't, beschert; s. **bescherre.** [(235)
bescheeße, beschießen. (164)
Bescheid, *m.* u. *n.*, Auskunft, Bescheid, Kenntnis.
bescheiße, mit Kot besudeln, betrügen, übervorteilen.
bescherre, bescheren. (235)
beschesse, betrogen, mit Kot beschmutzt.
beschinge s. **schinge,** bescheinen; auch bescheinigen. (14)
beschlabbere, besudeln, bes. durch unreines Essen. (17)
beschlage, beschlagen. (366)
beschlage Finster, *n.*, *pl.* **-e,** durch Schwadem getrübte Fenster.
beschlage, beschlagen; **got - sin,** gut situiert sein, Kenntnisse besitzen. (366)
beschleche, beschlichen; s. **schliche.** [(367)
beschleeße, beschließen. (164)
beschlọfe s. **schlọfe,** beschlafen, in Erwägung ziehen, überlegen. (368)
beschlọn, beschlagen. (369)
beschmuddele, beschmutzen. (22)
beschnedde, beschnitten; s. **schnigge.** (272)
beschnigge, beschneiden; s. **schnigge.** (272)
beschnuddele, berotzen. (22)
beschnuve, beschnüffeln. (133)
beschödde, beschütten. (378)
beschöldige, beschuldigen. (29)

Beschot, *f., pl.* **-e,** auch **Beschut,** Muskatnuß.

Beschotebotter, *f.,* Muskatbutter (Salbe).

Beschotriev, *f. pl.* **-e,** Muskatnußreibe.

beschötze, beschützen. (97)

beschrieve, beschreiben. (89)

beschrigge, beschreiten. (272)

beschubbe, betrügen. (379)

beschummele, betrügen, übervorteilen. [(22)

beschuppe u. **beschubbe,** betrügen. [(125 u. 379)

Beschüppche, *n., pl.* **-r,** Betrügerei.

Beschut od. **Beschot,** Muskatnuß.

Beschütt, *n. pl.* **-e,** (holl. beschuit), Zwieback.

Beschüttche, *n., pl.* **-r,** kleiner Zwieback.

beschwerre, beschweren. (285)

beschwöre, beschwören. (382)

beseibele, sich beim Essen u. Trinken beschmutzen. (22)

beseivere, Speichel aus dem Munde fließen lassen. (35)

besenne, besinnen. (73)

besetze, besitzen; s. **setze.** (383)

besȩtze, besetzen; s. **sȩtze.** (384)

besiee, besäen. (386)

besin, besehen. (387)

besinge, besingen. (14)

besöche u. **besöke,** besuchen. (388)

besǫlle, besohlen. (9)

besore, (holl. bezuren), bereuen, büßen, wehmütig gestimmt sein. (275)

beso't, bedauert.

bespaut, bespuckt, s. **speie.** (390)

bespeie, bespucken. (390)

bespolt, bespült; s. **spöle.**

besprȩche, besprechen. (100)

Bȩssem, *m., pl.* **-e,** Besen.

Bȩssemsboor, *m., pl.* **-e,** Besen feilhaltender Bauer.

Bȩssemsries, *n., pl.* **-rieser,** Besenreis.

bessig, bissig.

bestallt, bestellt; s. **stȩlle.** (394)

best'e, bist du.

bestȩche, bestechen. (100)

bestemme, bestimmen. (74)

Bȩstemo u. **Bȩstemoder,** *f., pl.* **-e,** (holl. bestemoer u. bestemoeder), Großmutter, gute Alte.

Bȩsteva u. **Bȩstevader,** *m., pl.* **-e,** (holl. bestevaar u. bestevader), Großvater, der gute Alte.

bestǫde, ausstatten, bestätigen. (75)

bestolle, bestohlen; s. **stelle.** (394)

bestǫn, bestehen; s. **stǫn.** (398)

bestöre, besteuern. (275)

Bestǫt, *m.,* Heiratsgut, Bestätigung.

bestraut, bestreut; s. **streue.** (340)

besträv, bestrebt; s. **strevve.** (190)

bestredde, bestritten; s. **strigge.** (272)

bestreue, bestreuen. (340)

bestrevve, bestreben; s. **strevve.** [(190)

bestriche, bestreichen; s. **striche.** [(194)

bestrigge, bestreiten. (272)

bestrunze, lobend übertreiben, auch: schmeicheln. (174)

besuffe, besaufen; s. **suffe.** (403)

beswiele, bisweilen.

Beß, *m., pl.* **Besse,** Biß und Bissen.

Bȩß, *f.,* Großmutter, beste Mutter.

bȩß, et bȩß, am besten.

beß, bist (Du bist).

beßche, en -, ein bißchen, ein wenig.

betaaste, betasten. (149)

Bethelȩm, nǫ - gǫn, Kdspr. zu Bette gehen.

betirme, (Mhd. betermen) bestimmen. (76)

betraachte, betrachten. (15)

beträcke, beziehen. (408)

betratsche, mit Kot bespritzen. (40)

betrǫcke, bezogen; s. **träcke.** (408)
betrodde, betreten; s. **tredde.** (409)
betrore, betrauern. (275)
Bętt, *n.*, *pl.* **Będder,** Bett.
Bettere, *m.*, bitterer Schnaps.
better, bitter.
Bęttfläsch, *f.*, *pl.* -**e,** Bettflasche.
Bęttgading, *f.*, *pl.* -**e,** Bettgardine.
Bęttlad, *f.*, *pl.* -**e,** Bettstelle.
Bęttlake, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, (hlg. a), Bettleintuch.
Bęttpulle, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Bettpfühl.
Bęttschrage, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Bettgestell.
Bęttsecker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Bettseicher; auch Schimpfn. für feige, verächtliche Menschen.
Bęttstatt, *f.*, *pl.* -**städde,** Bettgestell.
Bęttzeeg, *f.*, *pl.* -**e,** Kissenüberzug.
betuppe, (frz. duper), betrügen. (125)
Beuet, auch **Beuel,** *m.*, *pl.* -**e,** Rind; schzw.: tölpelhafter Mensch; auch ein kräftiges, resolutes Weib.
beuge, biegen. (77)
Beuggaffel, auch **Beugklau,** *f.*, *pl.* -**e,** Schmiede-Werkzeug zum Biegen des Eisens.
beunräuige, beunruhigen. (29)
Beutschepper, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (holl. beurtschipper), Rangschiffer.
bevör, bevor; Zeitwörter mit dieser Vorsilbe wandeln wie (12)
bevör, bevor, ehe.
Bęvva, auch **Bęvvar,** *m.*, (holl. bestevaar), alter Mann, Großvater (bester Vater).
bevve, beben. (78)
bewaache, bewachen. (253)
bewäge, bewegen. (79)
bewahße, bewachsen, mit Krämpfen behaftet sein. (418)
beweete, bewirten. (81)
bewęge, s. **bewäge.** (79)
bewerfe, bewerfen. (425)
bewęrve, bewerben. (147)
Bewies, *m.*, *pl.* -**e,** Beweis.
bewiese, beweisen. (428)
bewonne, bewohnen. (433)
bewoß, bewußt.
Bezog, *m.*, *pl.* **Bezög,** Bezug, Überzug.
bezwiefele, bezweifeln. (22)
bezwinge, bezwingen. (14)
Bibelskenn, *f.*, *pl.* -**e,** langes, spitzes Kinn.
Bich, *f.*, *pl.* **Bichte,** Beichte.
Bichstohl, *m.*, *pl.* **Bichstöhl,** Beichtstuhl.
bichte, beichten. (82)
Bieer, *m.*, *pl.* -**e,** Eber, männliches Schwein.
Bien, Bienche, *n.*, Jakobine.
Bien, *f.* *pl.* -**e,** Biene; s. **Bei.**
Bienche, *n.*, *pl.* -**r,** Biencher; s. **Beiche.**
Bies, *n.*, *pl.* **Biester,** (holl. beest), Tier; Schpfw.: gemeiner, roher Mensch.
Biesterei, *f.*, *pl.* -**e,** Gemeinheit, Schweinerei.
biestig, (holl. beestig), bestialisch, gemein, schmutzig, zotig; auch: sehr groß, als Verstärkungsform, z. B.: **en biestige Arbeit.**
bieße, beißen. (83)
bihe, bähen. (84)
Bildche, *n.*, *pl.* -**r,** Bildchen; **e gestǫchen -,** ein durchstochenes (gelochtes) Bildchen, wie die durchgepreßten Heiligen-Bildchen; iron. pockennarbiges Gesicht.
Bildchen, en - op der Mau, Kindern befestigte man am Namenstage das Bild des Heiligen, auf dessen Namen sie getauft waren, auf den Ärmel.
Biljar, *n.*, *pl.* -**s,** Billard.
Bimbam, *m.*, Kdspr. Angebinde.
bimmele, mit kleinen Glöckchen läuten; langsam essen, mit zahnlosen Kiefern Speisen zerbreien. (22)
Bimmelsschęll, *f.*, *pl.* -**e,** hellklingende Schelle.

bimsche, durchprügeln. (128)

Bingband, *m.*, auch **Bingkband,** *pl.* **-bäng,** Bindband, Geburts- und Namenstagsgeschenk; Kdspr. **Bimbam.**

binge, binden, einbinden; beschenken an Geburts- u. Namenstagen. (14)

bings'de, bindest du? s. **binge.** (14)

Binz, *f.*, *pl.*, **-e,** kleiner Klicker.

Binzche, *n.*, *pl.* **-r,** sehr kleiner Klicker.

Birre, *pl.* von **Beer,** Birnen.

Birrekruck, *n.*, Birnenkraut.

Bischofsgadergaß, *f.*, Bischofsgartenstraße in Köln.

Bise, *pl.*, (kz. i), Märzschauer, Regen mit Schnee oder Hagel vermischt.

biswiele, auch **beswiele,** bisweilen.

Bitzerche, *n.*, *pl.* **-r,** kaum hervorgetretene Zähne bei Kindern.

bläck, bloß, nackt.

Blädder u. **Blader,** *pl.* von **Blatt,** Blätter.

bläddere u. **bladere,** blättern.

Blaffet, *m.*, *pl.* **-e,** kurkölnische Münze; schzw.: Mund, Maul.

Blaffetarius, *n.*, *pl.* **-tariusse,** katholischer Subsidiar, der einen Blaffert als Meßstipendium erhielt.

Blaffetarius, *m.*, Schwätzer, großmäuliger Mensch; schzw.: ein großer Mund.

Blaffetsgaan, *n.*, schzw.: fadenartiger Schleimauswurf.

Blaffetsmul, *f.*, u. **-muul,** *n.*, *pl.* **-müler,** s. **Blaffetarius.**

blagisch, blagig, läppisch, kindisch.

Blam, *m.*, (holl. blaam, frz. blâme), Aufsehen erregendes Geschwätz, lästerndes Gerede.

Blamasch, *f.*, (hlg. a), Tadel, Vorwurf, Beschimpfung.

blameere, (frz. blâmer), blamieren. (17)

blänge, blenden. (86)

Blänk, *m.*, Glanz.

blänke, blinken, glänzen. (87)

Blänkegänger, *m.*, sgl. u. *pl.*, absichtlicher Schulversäumer.

blänke gọn, mit Absicht die Schule versäumen.

blänkig, blank, glänzend.

Bläres, *m.*, *pl.* **-se,** Schreier; schzw.: läppischer Mensch.

Bläß, *m.*, *pl.* **Blässe,** (holl. bles), hellfarbiges, falbes Pferd, Rind usw., schzw.: Person mit hellblondem Haar.

Blatt, *n.*, *pl.* **Blädder,** Blatt.

blätsche, (holl. blazen), antragen, schwätzen. (40)

Blattluus, *f.*, *pl.* **-lüs,** Blattlaus.

Bläu, auch **Blọ̈,** *f.*, Bläue, blaue Waschfarbe, schzw.: Prügel; s. auch **blọ.**

bläue, (holl. blaauwen), Wäsche blau färben; schzw.: durchprügeln. (68)

Blẹch bubbele, Unsinn schwätzen.

blẹche Botz, *f.*, wörtl.: Blecherne Hose **(Botz)**; Begriff: früheres Kölner Zivil-Gefängnis in der Schildergasse, jetzt neues Polizeipräsidium; Maurermeister **Butz** und ein Klempnermeister **(Blechschläger)** hatten den Bau gemeinschaftlich übernommen.

blẹche Pief, *f.*, *pl.* **-e,** Blechrohr zum Abfüllen großer Gebinde in kleine Fässer.

Blẹchschläger, *m.*, sgl. u. *pl.*, Klempner.

blecke, blicken, sehen. (88)

bleiche, bleichen, beim Spiel Partner sein.

Bleie, *pl.*, Bleifassung der Fenster.

Bleies, *n.*, *pl.* **-se,** flaches Blei- oder Zinkdach.

Bleivche, *n.*, *pl.* **-r,** kleines, flaches Gemüsekörbchen ohne Deckel.

Blẹssor, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. blessure), Wunde.

Bletz, *m.*, *pl.* **-e,** Blitz.

bletze, blitzen. (97)

bletzeblänk, blitzblank, spiegelblank.

bletzeblọ, blendendblau, dunkelblau.

bletzig, aufbrausend, heftig.

Bletzpolver, *n.*, *pl.* **-e,** Pulver, wie solches in Theatern zur Darstellung des Blitzes verwandt wird.

bliet, auch **blievt,** bleibt. (89)

blieve, bleiben. (89)

Blieves, *n.* Bleibens.

blievst'e, bleibst du.

Bling, *m.* u. *f.*, *pl.* **-e,** der, die Blinde; blinder Mensch; Strohmann beim Spiele.

bling, auch **blingk,** blind u. blinde, **blinge,** blinder, z. B. **bling Frau; blinge Wot; blinge Mann; blingk Kind.**

blinge, blenden, blindmachen. (86)

blingelings, blindlings.

Blingemömmes, *m.*, *pl.* **-e,** (holl. blindemannetje), Blindekuhspieler; schzw.: Kurzsichtiger.

blingk, blind; s. **bling.**

blǫ, (Mhd. blâ), blau.

Blǫ̈, *f.*, Bläue, Färbestoff für Wäsche.

blǫ Aug, *n.*, *pl.* **-e,** blaues Auge, durch Schlag oder Stoß blutunterlaufenes Auge.

blǫ Blömche, *n.*, *pl.* **-r,** Lüge, Vorspiegelung.

Blǫ, blǫ Fingerhot, Lied eines Kinder-Reigenspieles.

blǫ Gaan, *n.*, schzw. für Branntwein.

blǫ Hüsche, *n.*, schzw.: blau geschlagenes Auge.

Blǫbaach, *f.*, Blaubach, Straße in Köln.

Blǫmaache, *n.*, Montag feiern.

Blǫch, *m.*, *pl.* **Blǫ̈ch,** auch **Blǫck,** kleines sehr schweres Kind.

Blǫch, *m.*, **op der - schlǫn,** enge Schuhe mittels Reckleisten weiten.

Blǫ̈che, *n.*, *pl.* **-r,** kleine blaue Kartoffel.

Blǫ̈che vörmaache, *pl.* **-r,** blauen Dunst vormachen, jemanden hintergehen.

Blǫck, *m.*, *pl.* **Blǫ̈ck;** s. **Blǫch.**

blode, bluten. (29)

Blǫder, *f.*, *pl.* **-e** (engl. bladder), Hautwasserblase.

Blǫdersalv, *f.*, *pl.* **-e,** Bleisalbe.

blodig, blutig.

Blöff, *m.*, Einschüchterung.

blöffe, blüffen, einschüchtern, in Verlegenheit bringen. (96)

blöhe, blühen. (91)

Blǫkǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp,** Spn. für Protestanten.

Blom, *f.*, *pl.* **-e,** Blume.

Blömche, *n.*, *pl.* **-r,** Blümchen, auch Muskatblüte.

Blömcheskaffee, *m.*, schzw.: dünner Kaffee.

Blomekühl, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Blumenkohl.

Blomemaat, *m.*, *pl.* **-määt,** Blumenmarkt.

Blomepǫtt, *m.*, *pl.* **-pǫ̈tt,** Blumentopf.

Blomesǫm, *m.*, Blumensamen.

Blomestöck, *n.*, äußeres Rippenfleisch vom Rindvieh.

Blomestruuß, *m.*, *pl.* **-strüüß,** Blumenstrauß.

Blomestrǫß, *f.*, Blumenstraße in Köln.

Blom-Holla, *f.*, auffallender Putz: ein mit grellfarbigen Blumen geziertes oder geschmacklos in schreienden Farben gekleidetes Frauenzimmer.

Blǫs, *f.*, *pl.* **-e,** Blase, Papierdüte.

blǫse, blasen. (92)

Blǫsbalg, *m.*, *pl.* **bälg,** Blasebalg.

blǫse, einem jet -, Verneinung: dem angeforderten Wunsche nicht entsprechen.

Blǫsekramp, *m.*, *pl.* **-krämp,** Blasenkrampf.

Blǫsemächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.* Tütenmacher, Spottname für Ladendiener.

Blǫ̈ser, *m.*, *sgl.* u. *pl.* Bläser, Trompeter.

Blot, *n.*, Blut.

blotärm, blutarm, ganz mittellos.

Blotboch, *f.*, *pl.*, **böche** (hlg. ö), Rotbuche.

blotdööschtig, blutdurstig.

Blotfink, *f.*, *pl.* **-e,** Dompfaff (Vogel).

Blotgeer, *f.*, Blutgier.

Blöt, *f.*, *pl.* **Blöde,** Blüte.

Blothungk, *m.*, *pl.* **-hung,** Bluthund, schzw.: Wucherer.

Blotigel, *m.*, *pl.* **-e,** Blutegel.

Blötsch, *m.*, *pl.* **-e,** (holl. blots), Einbeulung, Einbiegung.

blötsche, (holl. blotsen), einbeulen, eindrücken, einstoßen. (40)

Blotsche, auch **Klumpe,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Holzschuhe.

Blotschwerre, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Blutgeschwür.

Blotsdrǫppche, *n.*, *pl.* **-r,** Bluttröpfchen; auch Fuchsia (Blume).

blotwinnig, blutwenig.

Blotwoosch, *f.*, *pl.* **-wöösch,** Blutwurst.

blotze, blinken, glänzen. (97)

blotzig, blitzig, glänzend, heftig.

blüd, blöde.

Blus, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. blouse), Kittel, lose Damenkleidertaille.

blus u. **bluse,** bloß, nackt.

Bluse, *m.*, der Bloße, der nackte Hintere.

blusfoß, (hlg. u), barfüßig.

bluskǫpps, barhäuptig.

Böbäu, -mann, *m.*, *pl.* **männer,** Schreckgestalt für Kinder.

Boch, *f.*, *pl.* **Böche,** (hlg. o u. ö), Buche.

Boch, *n.*, *pl.* **Böcher,** (hlg. o u. ö), Buch.

Bochbänder, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (hlg. o), Buchbinder.

Bǫche, *n.*, (kz. ö), auch **Bäuche,** *pl.* **-r,** kleiner Bau, auch Buchenholz.

Böchelswar, *f.*, (kz. ö), ordinäre Holzmöbel, wie solche besonders auf dem Büchel (Straße in Köln) feil geboten werden.

Bochemerwęg, *m.*, (hlg. o), Buchheimerweg in Deutz.

Böchenholz, *n.*, (hlg. ö), Buchenholz.

Böcherschriever, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (hlg. ö), Gelehrter, Schriftsteller.

Bochfink, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. o), Buchfinke.

Boch-Mǫttekǫpp, *n.*, (hlg. o), altes Buch, Märchen, Sinn-, Denk- oder Wahlsprüche enthaltend, Kindern schzw. als geheimnisvolles Buch bedeutet.

Bochweis, auch **Bochweize,** *m.*, (hlg. o), Buchweizen.

Bock spring op! Knabenspiel: Aufspringen auf Knaben, welche in gebückter Stellung an der Wand angelehnt stehen.

böcke, bücken. (88)

Böckem, *m.*, *pl.* **-e,** Bücking.

böckemsdrüg, so trocken wie ein kalter, gebratener Bücking.

Böckemssiel, *f.*, *pl.* **-e,** schzh. für Luftblase des Bückings.

Bockspringe, *n.*, Knabenspiel: Überspringen der in gebückter Stellung stehenden Knaben.

Böckteröck, *f.*, *pl.* **-e,** Wachtel.

Böckteröckwauwau, Spn. für eine früher in Köln bekannte, dem Spott der Kinder anheimgefallene, trunksüchtige alte Frau.

Bǫd, *m.* u. *n.*, (lg. ǫ), Rand.

Bǫd, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Bord, Brett.

Böd, *f.*, *pl.* **-e, Bödche,** *n.*, *pl.* **-r,** Bürde, Bürdchen, auch Gebund; z. B.: **en Böd Strüh.**

Bodde, *pl.* von **Bǫtt,** Bote.

Boddefrau, *f.*, *pl.* **-e,** Botin.

Boddegäßche, *n.*, Botengasse in Köln.

Boddem, *m.*, *pl.* **Böddem,** Boden.

böde, bürden. (102)

bǫde, einfassen. (93)

bǫdevǫll, bǫdig, bis zum Rande voll.

Bǫdsel, *n.*, *pl.* **-e,** Einfassungsbändchen.

Bogstrump, *m.*, Fleischteil am Vorderschenkel des Rindviehs.

Bǫhr, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. ǫ), Bahre.

Bǫhr, *n.*, *pl.* **-e,** (lg. ǫ), Bohrer.

Bǫhrdrau, *f.*, *pl.* **-e,** Bohrwinde.

bǫhre u. **borre,** bohren. (95)

Bǫhrwing, *f.*, *pl.* **-e,** Bohrwinde.

bǫke, dumpfes Brüllen des Rindviehs; auch lautes Rülpsen; s. **bǫǫkse.** (88)

Bokweis, *m.*, üblicher **Bochweize,** Buchweizen.

bǫl, (holl. bol), **bǫlle,** aufgedunsen, dumpf, hohl, schwulstig; **'nen bolle Ton,** ein dumpfer Ton.

boldere, (holl. balderen), geräuschvoll arbeiten, poltern, toben.

Bolderjan, auch **Boldrian,** *m.*, *pl.* **-e,** (holl. bulderar), Polterer.

Bolderwage, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, großer Güterwagen.

Böll, *m.*, dicker Mensch.

Böllaasch, *m.*, *pl.* **-ääsch,** Mensch mit sehr dickem Hintern; dicke glänzende Fliege mit starkem Hinterleib.

Bǫlle, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Hinterteil vom Vieh.

bǫlle, s. **bǫl,** dumpf.

Böllemann, *m.*, *pl.* **-männer,** dicker, kurzgedrungener Mensch.

bollere, kollern, rollen.

Bölles, *m.*, *pl.* **-se,** dicker Mensch.

Bolster, *f.*, *pl.* **-e,** (holl. bolster), Fruchthülse.

bolstere, enthülsen der Früchte beim Kochen. (35)

Bölzche, *n.*, *pl.* **-r,** kleiner Bolzen.

Bölzche, *n.*, *pl.* **-r, versoffe -,** schzw.: Saufbold.

Bolzenieser, *n.*, *pl.* **-e,** Bügeleisen mit Vorrichtung zum Einlegen der glühenden Eisenbolzen.

bombardeere, (frz. bombarder), bombardieren. (17)

Bomm, *f.*, *pl.* **-e,** Bombe.

Bommel, *m.*, *pl.* **-e,** Ohrgehänge, auch **Bummel.**

Bömmel, *m.*, *pl.* **-e,** Glockenklöppel.

Bommelasch, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. a), Goldgehänge an Uhrketten usw.

Bömmelche, *n.*, *pl.* **-r,** kleine Ohrgehänge.

bommele, baumeln, bummeln. (22)

Bönhas, *m.*, *pl.* **-e,** (hlg. ö), (holl. beunhaas), Aftermeister; ungesetzlicher Agent, unvereidigter Makler.

Booerschmann, *m*, *pl.* **-männer** und **-lück,** Landmann.

Bǫǫkes, *m.*, *pl.* **-e,** Aufstoßen, Blähung.

bǫǫkse, s. auch **bǫke,** aufstoßen, rülpsen. (94)

Boor, *m.*, *pl.* **-e,** Bauer.

Boorbank, *f.*, *pl.* **-bänk,** Bauernverband, wie solcher, namentlich unter den kölner Gemüsezüchtern, sogen. **Kappesboore,** bestanden.

Boorekirmes, *f.*, *pl.*, **-e,** Bauernkirmes; schzw.: geschmacklos Buntes.

boorig, boorisch, bäuerisch.

Bǫǫsch, *f.*, *pl.* **-e,** Börse, Geldbeutel.

Böösch, *f.*, *pl.* **Bööschte,** Bürste, auch Borsten.

bööschte, bürsten. (39)

Bööschtenbänder, *m*, *sgl.* u. *pl.*, Bürstenbinder.

Borasch, *m.*, (hlg. a), (frz. bourrache), Boretsch, als Gewürz und Salat dienendes Gartenkraut.

Bǫrch, *m.*, Barch, verschnittenes männliches Schwein.

bǫrdeere, (frz. border), einfassen. (17)

Bǫrdör, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. ö), (frz. bordure), Fassung, Randstreifen.

bǫrneet, (frz. borné), beschränkt, dumm.

borre u. **bǫhre,** bohren. (95)

Bösch, *m.*, *pl.* **-e,** Busch.

Bǫsch, *f.*, *pl.* **Bǫsch,** Brust.

Bǫschche, *n.*, *pl.* **-r,** Brüstchen.

Böschkoll, *m.*, *pl.* **-e,** Holzkohle.

Bǫschkühl, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Brustkohl.

Bǫschlappe, *m.*, *sgl.* u. *pl*, Brust-Flanelllappen.

Bǫschlatz, *m.*, *pl.* **-e,** Schürzen-Brustteil.

Bǫschstöck, *n.*, *pl.* **-er,** Bruststück vom Rindfleisch.

bosele s. **bossele.**

Bǫsse, *m.*, **'nen - spille,** einen Possen, Streich spielen, sich rächen.

bossele, auch **bosele,** (kz. o), und **busele,** (kz. u), kleine Arbeiten verrichten, mit Geschick und Geduld arbeiten. (22)

Bosselsarbeit, *f.*, *pl.* **-arbeide,** Arbeit in Kleinigkeiten.

bossig, lächerlich, possierlich, wunderlich.

Boß, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. o), Buße, Büßung.

böße, büßen. (96)

Bott, *m.*, auch **Bǫtt,** *pl.* **Bött** u. **Bodde,** Bote.

bott, botte, dumm, tölpelhaft, ungeschickt.

Bottel, *f.*, *pl.* **-e,** Hagebutte.

Botter, *f.*, Butter.

Botteram auch **Bott'ram,** *f.*, *pl.* **-me,** (holl. botterham), Butterbrot.

Botterblom, *f.*, *pl.* **-e,** Butterblume.

Botterbrütche, *n.*, *pl.* **-r,** Butterbrötchen.

bottere, buttern. (35)

Botterfaaß, *n.*, *pl.* **-fäßer,** Butterfaß.

bottergääl, buttergelb.

Botterklütte, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Butterkloß.

Bottermaat, *m.*, Buttermarkt, Straße in Köln.

Botterstölp, *f.*, *pl.* **-e,** Butterstulpe, Butterdose.

Bottervugel, *m.*, *pl.* **-vügel,** Buttervogel, gelber Schmetterling.

Bottheit, *f.*, *pl.* **-e,** Plumpheit, Ungeschicklichkeit.

Botz, *f.*, *pl.* **-e,** Hose.

Bötzche spanne, *n.*, Kindern den Hintern prügeln.

botze, stehlen. (97)

Botzefęll, *n.*, wtl. Hosenfell; Sinn: felliger Milchrahm.

Botzeknǫpp, *m.*, *pl.* **-knöpp,** Hosenknopf.

Botzemann, *n.*, *pl.* **-männer,** Kdspr. kleiner Knabe, der Hose und Jacke an einem Stücke trägt.

Botzembein, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Hosenbein.

Botzemboddem, *m.*, *pl.* **böddem,** Hosenboden (Sitzteil).

Botzeschlader, *f.*, *pl.* **-e,** abknöpfbares Vorder- oder Hinterteil an Hosen, auch Hosenlatze.

Botzeschlag, *m.*, *pl.* **-schläg,** Hosenlatze.

bovve, (holl. boven), oben.

Bovvemaatpǫǫze, Obenmarspforten, Straße in Köln.

bovvenan, obenan.

bovvenöm, oben herum.

bovvenop, obenauf.

Bovvenöpche, *n.*, schzw.: ein hoch gelegenes Dirnenstübchen.

Bövveschte, *m.*, *f.* u. *n.*, Oberster, Oberste, Oberstes.

Brack, *f.*, *pl.* **Bragge,** Aufsatzbrett auf dem Langseitenteil der Lastkarre; schzw.: steifer hoher Halskragen.

Brand, *m.*, auch **Greß,** *n.*, Brennmaterial, besonders: Gemengsel von Kohlen, Lehm und Wasser.

Brand, *m.*, *pl.* **Bränd,** Brand, Schadenfeuer.

Brandämmer, *m.*, *pl.* **-e,** Feuerlöscheimer.

Brandenburger, iron.: zu schwarze Schweißhitze des Eisens.

Brandewing, *m.*, Branntwein.

Brandewingsstǫcher, *m.*, *pl.* **-e,** Branntweinbrenner.

Brandewingsstǫcherei, *f.*, *pl.* **-e,** Branntweinbrennerei.

Brandfuß, *m.*, *pl.* **-füß,** Brandfuchs.

Brandmor, *f.*, *pl.* **-e,** Brandmauer.

Brandraspel, *f.*, *pl.* **-e,** zweirädrige Brand-Alarmschnarre.

Bräng, *f.*, (holl. prang), Bedrängnis, Druck, Enge, Verlegenheit.

bräng mer ens, trinke mir zu.

bränge, bringen. (98)

Brännes, *n.*, *pl.* **-e,** Branntweinbrennerei.

Brassel, *m.*, Bettel, Haufen, große Arbeit, verschlissener Kram.

brassele, ohne Plan arbeiten, fortwährend rastlos arbeiten. (22)

Braß, *m.*, lästige Arbeit.

Bräudigam, *m.*, *pl.* **-e,** Bräutigam.

bräue, brauen. (99)

Bräuerschfluh, *f.*, *pl.* **-flüh,** Tropfen heißen Wassers, welche beim Maischen auf die Hände spritzen.

Bräuerschpoosch, *m.*, *pl.* **-te,** Braugeselle.

Bräues, *n.*, *pl.* **-e,** Brauhaus.

Bräupann, *f.*, *pl.* **-e,** Braupfanne.

bręche, brechen. (100)

Bręchieser, *n.*, *pl.* **-e,** Brecheisen, Hebeleisen.

Bręchmeddel, *n.*, *pl.* **-e,** Brechmittel; iron.: eine unangenehme Person.

Bredulje, *f.*, (frz. bredouille), Klemme, Not, Verlegenheit.

Bref, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Brief.

Brefgeswing, *m.*, etikettierter Wein.

Brefdräger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Briefträger.

Brefduv, *f.*, *pl.* **-e,** Brieftaube.

Breide, *f.*, Breite.

breit, breide, breit.

Breitlauv, *n.*, Breitlauch.

Brell, *m.*, *pl.* **-e,** Brille.

Brellemann, *m.*, *pl.* **-männer,** Brillenverkäufer; schzh.: Brillenträger

Brellenhüsche, *n.*, *pl.* **-r,** Brillengehäuse.

Brellescheid, *f.*, *pl.* **-e,** Brillengehäuse.

Bręms, *f.*, *pl.* **-e,** (krz. ę), Bremse, große Stechfliege.

Bręnnieser, *n.*, *pl.* **-e,** Haar-Brenneisen.

Brȩttfink, *f.*, *pl.* **-e,** schzw.: Schneider.

Bretzel, *m.*, *pl.* **-e,** Bretzel.

Bretzel, *f.*, **en fing -,** ein sich zierendes zimperliches Frauenzimmer.

bretzelig, geziert, zimperlich.

Bries, *m.*, **Briesem,** *n.*, Abfall von Kohlen.

brilljeere, (frz. briller), blinken, funkeln, glänzen, schimmern, sich hervortun. (17)

Britz, *f.*, *pl.* **-e,** Latten- auch Bretterverschlag, Holzschlafstelle, Pritsche.

britze, (holl. bridsen), durchprügeln. (97)

Brǫbänder, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Brabänder, eine Taubenart.

Brǫbänderstrǫß, *f.*, Brabanterstraße in Köln.

Broch, *m.*, *pl.* **Bröch,** (kz. o u. ö), Bruch.

Bröch, *f.*, **en de - gǫn,** in die Brüche gehen, vergehen, verloren gehen.

Brǫch, *m.*, (hlg. ǫ), Brache, Sumpfland.

brǫch, (hlg. ǫ), brach, unbeackert.

Brochband, *n.*, *pl.* **-bäng,** (kz. o), Bruchband.

Brǫchmǫnd, *m.*, (hlg. ǫ), Brachmonat.

Brǫck, *f.*, *pl.* **-e,** kleines Stück von gebranntem Zucker.

Bröck, *f.*, *pl.* **Brögge,** Brücke, dickes Butterbrot.

Brǫcke, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Brocken; schzw.: eine schwere, dickleibige Person.

bröde, brüten. (102)

Brǫde, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Braten.

brǫde, braten; (101)

brǫdeere, (frz. broder), häkeln. sticken.

Broder, *m.*, *pl.* **Bröder,** Bruder.

brodere, gesellschaftlich beibrudern. (35)

Brodermännche, *n.*, *pl.* **-r,** jüngerer Bruder, auch zutraulich: lieber Bruder.

Brodermeister, *m.*, *pl.* **-e,** Vorbeter der kath. Bruderschaften.

Broderschdǫǫchter, *f.*, *pl.* **-dǫ̈ǫ̈chter,** Nichte.

Broderschaff, *f.*, *pl.* **-schafte,** Bruderschaft, katholische Kongregation.

Broderschson, *m.*, *pl.* **-sön,** Neffe.

Bröderstrǫß, *f.*, Brüderstraße in Köln.

brögge, maulen. (103)

Brögge, *pl.* v. **Bröck,** s. d.

Bröggegęld, *n.*, *pl.* **-er,** Brückengeld.

Bröggestrǫß, *f.*, Brückenstraße i. Köln.

Bröh, auch **Bröht,** *f.*, Brüche.

Bröhlerstrǫß, *f.*, Brühlerstraße i. Köln.

broht u. **bröht,** brauchtet, s. **bruche.** [(105)

bröhwärm, brühwarm.

brölle, brüllen, schreien. (104)

Brölles, *m., pl.* **-e,** Schreier.

Brǫnęssel, *f., pl.* **-e,** Brennessel.

Brǫǫmel, *f., pl.* **-e,** Brombeere.

Brǫsch, *f., pl.* **-e,** (frz. broche), Vorstecknadel.

Brot, *f.,* Brut.

Brǫtnäl, *m.,* iron.: schlechter Schmied.

Brǫtpann, *f., pl.* **-e,** Bratpfanne.

brǫ̈tsche, (hlg. ǫ̈), braten, schmoren. (40)

Brǫtwoosch, *f., pl.* **-wöösch,** Bratwurst.

Bruch, *m.,* Brauch, Gebrauch, Herkommen, Sitte.

bruche, brauchen. (105)

brucht od. **brutt nit,** braucht nicht.

Bruck, *f.,* Braut.

Bruckkääz, *f., pl.* **-e,** Brautkerze.

Brucklück, *pl.,* Brautleute.

Brucknaach, *f.,* Brautnacht.

Bruckstöck, *n., pl.* **-er,** Hochzeitsgeschenk.

Bruddel, *m., pl.* **-e,** fehlerhafter Stich bei Handarbeiten; Zank, Zwist, Wirrwarr.

bruddele, (holl. broddelen), fehlerhaft arbeiten, verpfuschen. (22)

brugge, brautführen. (103)

Brummbär, *m., pl.* **-e,** ein brummiger Mensch.

brumme, brummen. (106)

Brummes, *n., pl.* **-e,** Schelte, Zurechtweisung; schzw., *m.*, eine brummige, übelgelaunte Person.

brung, braun.

Brung, *m., pl.* **-e,** braunes Pferd; **Brüngche,** *n., pl.* **-r,** Pferdchen.

brungaatig, bräunlich.

brunke, auch **brugge,** brautführen. [(87)

Brünker, *m., pl.* **-e,** Brautführer.

Brünkersche, auch **Brünke'sche,** *f., sgl.* u. *pl.,* Brautführerin.

Brus, *f., pl.* **-e,** (hlg. u), Brause.

bruschele, fehlerhaft arbeiten. (22)

bruse, (hlg. u), brausen. (107)

brüste, brüsten. (353)

Brut, *n., pl.* **Brude,** (Mhd. u. Mnd. brôt), Brot.

brutäns, (hlg. ä), wtl. broternst, Beteurung im Sinne von wahrhaftig, wirklich.

brutärm, sehr arm.

Brutbüggel, *m., pl.* **-e,** Brotbeutel.

Brütche, *n., pl.* **-r,** Brötchen.

Brutdeig, *m.,* Brotteig.

Brutgrümmel, *m., pl.* **-e,** (holl. broodkruimel), Brotkrume.

Bruthär, *m., pl.* **-e,** Arbeitgeber, Brotherr.

Brutkorv, *m., pl.* **-körv,** Brotkorb.

Brutkrom, *f., pl.* **-e** (hlg. o), Brotkrume.

Brutkrǫm, *m., pl.* **-krǫ̈m,** Brotverkaufstelle.

Brutschaaf, *n., pl.* **-schäfer,** Brotschrank.

Brutschnigger, *m., pl.* **-e,** Weberknecht, d. i. Mauerspinne mit sehr langen Beinen.

brutt, braucht; s. **bruche.** (105)

brutwinnig, sehr wenig.

b'scho u. **b'schor,** s. **buschor.**

Buch, *m., pl.* **Büch,** (kz. u u. ü), Bauch.

Büchelche, *n., pl.* **-r,** Bäuchlein.

Buchgööt, *f., pl.* **-e,** Leibbinde.

Buchping, *f.,* Leibschmerz.

buchsatt, übersatt.

Bubbelazius, *m., pl.* **-e,** Schwätzer.

Bübbelche, *n., pl.* **-r,** Kdspr. Küßchen.

bübbele, Kdspr. küssen. (22)

bubbele, schwätzen. (22)

Bubbelęlster, *f., pl.* **-e,** (holl. babbelaarster), Plaudertasche, Schwätzer, Schwätzerin.

Bubbelwasser, *n.*, **dä hätt B- engenomme,** schrzw.: zum Schwatzen eingenommen, redselig sein.

Büdde, *pl.* von **Bütt,** Bütte.

Buddel, *m.* u. *f.*, *pl.* **-e** (frz. bouteille), Schnapsflasche.

Büggel, *m.*, *pl.* **-e,** Beutel.

büggele, beuteln, sieben. (22)

Büggelschnigger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Beutelschneider, Wucherer.

Buhei, *m.*, (holl. boha), Aufsehen, Umschweife, Übertreibung.

Buheimächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (holl. bohamaker), Lärmmacher, Umstandskrämer.

Bukẹtt, *n.*, *pl.* **-e** (frz. bouquet), Blumenstrauß.

Buhköhche, *n.*, *pl.* **-r,** Kdspr. aufrülpsen, auch blökende Kuh.

Buhọhß, *m.*, *pl.* **-ọhße, Buhọ̈hßche,** *n.*, *pl.* **-r,** Kdspr. Rindvieh im allgemeinen.

Bül, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. ü), (holl. buil), Beule.

büle, einbeulen. (109)

bülig, gebeult.

Bumbasin, *m.*, Bombasin, Baumwollstoff.

bummse, heftig klopfen, aufschlagen. trommeln. (108)

Bunepattshot, *m.*, *pl.* **-höt,** Hut nach der Form des Hutes Napoleons I.

Bungert u. **Bunget,** *m.*, *pl.* **-e,** Baumgarten.

Bungsbrẹnner, *m.*, *pl.* **-e,** konisches Rundeisen zum Aufbrennen der Faßspundlöcher.

bunk, bunkte, bunt, bunte, bunter.

Bunn, *f.*, *pl.* **-e,** Bohne, **en de - sin,** Begriff: auf dem Holzwege sein.

bünne, dielen, mit Holz belegen. (110)

Bunnekruck, *n.*, Bohnenkraut.

Bunnerọhm, *f.*, *pl.* **-e,** Bohnenstange; schzw.: langer, magerer Mensch.

Bünnklammer, *f.*, *pl.* **-e,** Klammer zum Antreiben der Bretter beim Legen der Fußböden.

Bunnes, *m.*, *pl.* **-e,** Viehmagd.

Bünnesche, *n.*, *pl.* **-r,** ein niedliches, kleines Kind.

Bunnestrüh, *n.*, Bohnenstroh.

Bunnezupp, *f.*, Bohnensuppe.

Bünnnäl, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (hlg. ä), Dielennagel, Spottname für Schreiner.

Bunsel, *m.*, *pl.* **-e, Bünselche,** *n.*, *pl.* **-r,** ein Kind, welches kaum gehen kann.

Buraasch, *n.*, (frz. bourrache), Borretsch, Gurkenkraut.

Burg, *f.*, *pl.* **-e,** Burg, Schloß.

Burg, *m.*, *pl.* **Bürg,** Haufen, Masse, Menge.

Burg drop sẹtze, beim Messen über den Rand füllen.

Bürg sin, Bürge sein.

Burga, *n.*, Walburga.

Bürgermeisterschstöck, *n.*, Hinterbeinfleisch vom Rindvieh.

Bürgerschhuus, *n.*, *pl.* **hüser,** Bürgerhaus.

Bürgerschkọß, *f.*, Bürgerskost.

Bürgerschlück, schlichte Bürger, *pl.* von **Bürgerschmann.**

Bürgerschmann, *m.*, *pl.* **-lück,** Bürgersmann.

Burgmoor, *f.*, Burgmauer, Straße i. Köln.

buschor, auch **b'scho** u. **b'schor,** (frz. bon jour), guten Tag.

Busel, *m.*, *pl.* **-e,** Person, welche niedrige, schmutzige Arbeit verrichtet.

Büselche, *n.*, *pl.* **-r,** kleines, dralles Kind.

busele, s. **bossele,** (frz. bousiller).

bustabeere, buchstabieren. (17)

Büß, *f.*, *pl.* **Büsse,** (holl. bus), Büchse, Flinte.

Butälje, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, (frz. bouteille), Flasche.

Butaniseerbüß, *f.*, *pl.* **-büsse,** Botanisierbüchse.

Bütt, *f.*, *pl.* **Büdde,** Waschkübel., schw.: Rednerstuhl bei Karnevalsfesten.

Buttegaß, *f.*, Budengasse in Köln.

Butz, *f.*, *pl.* **-e,** das Krönchen am Oberteile der Äpfel, Birnen usw.

Butz, *m.*, *pl.* **Bütz,** (holl. bots), Kuß, schzw.: Stoß.

Butz widder Butz, Bdg.: Dir wie mir.

Bützche, *n.*, *pl.* **-r,** Küßchen.

bütze, (holl. botsen), küssen. (97)

Butzekǫpp, *m.*, *pl.* **-köpp,** Gegeneinanderstoßen zweier Köpfe; turbanartiger Kinderfallhut, um Beschädigungen des Kopfes zu verhüten.

Butzel, *m.*, *pl.* **-e,** kleiner, strammer Junge.

Butzelche, *n.*, *pl.* **-r,** kleines, kräftiges Mädchen.

Bützhängche, *n.*, *pl.* **-r,** Kußhändchen.

Bützmuul, *n.*, Jemand, der gern küßt.

Buul, *m.*, Menge.

Buusch, *f.*, *pl.* **-e,** Bund, Getreidegarbe.

Buusche han, Geld, Vermögen haben.

buusche u. **opbuusche,** bauschen, aufbauschen. (138)

buuße, (holl. buiten), auswendig, außen.

Buvant, *m.*, *pl.* **-e,** Umschlagtuch.



C

Das anlautende **C** kommt in der Kölner Mundart nicht vor. Wörter mit diesem Anlaut werden mit **K** oder **Z** geschrieben und sind unter diesen Buchstaben zu finden.



D

Dä, den u. der; **dat,** das; **de,** die; auch welcher, welches u. welche, ferner: derjenige, diejenige u. dasjenige.
Z. B.:
Dä Mann, dä de, der Mann, welcher die
dä, dä, dä, . . . derjenige, welcher den
dat Kind, dat dä, das Kind, welches den
dat, dat dat, . . dasjenige, welches das
de Frau, de dat, die Frau, welche das
de, de de, ... diejenige, welche die.

Daach, *n.*, *pl.* **Däächer,** Dach; schzw: Kopf, auch großer, flacher Hut.

Daachdrauf, *f.*, *pl.* **-dräufe,** auch **Daachdröp,** *f.*, *pl.* **-dröppe,** Dachtraufe.

Daachhas, *m.*, *pl.* **-hase,** schzw.: Katze.

Daachfinster, *n.*, *pl.* **-e,** Dachfenster.

Daachkall, *f.*, *pl.* **-e,** Dachrinne.

Daachreuter, *m.*, *pl.* **-e,** Dachreiter, auch Firstziegel.

Dääts, *m.*, *pl.* **Däätse,** Kopf.

Dadderig, *m.*, Händezittern, namentlich bei Alkoholikern.

däftig, (holl. deftig), echt, gediegen.

Dag, *m.*, *pl.* **Dag, Dage** u. **Däge,** Tag, **alle Dags,** alle Tage.

Dagedeev, *m.*, *pl.*, **-e,** Tagedieb.

dagsdrop, folgenden Tages.

Dagsleech, *n.*, Tageslicht.

Dagluhn, *m.*, *pl.* **-lühn,** Tagelohn.

Daglühner, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Tagelöhner.

Dagszick, *f.*, *pl.* **-zigge,** Tageszeit.

Dahß, *m.*, *pl.* **-e,** Dachs.

Dahßebein, *sgl.* u. *pl.*, Dachsbein, schzw.: krumme Beine.

Dahßhungk, *m.*, *pl.* **-hung,** Dachshund.

däjinnige, *pl.* **dejinnige,** derjenige.

Daler, auch **Dalder,** *sgl.* u. *pl.*, (holl. daalder), Taler.

da'meer, denn mir u. wir.

da'mer, denn man.

Dames, *m.*, Adam u. Damian.

Dames, *m.*, **plackigen -,** schzw.: verrückter Kerl, Lump, Schuft.

Damp, *m.*, *pl.* **Dämp, em - sin,** Dampf, Aufregung, Erhitzung, Trunkenheit.

dämpe, dampfen, dämpfen, schzw.: stark Tabak rauchen. (111)

dämpig, dampfend, kurzatmig.

Dampscheff, *n.*, *pl.* **-e,** Dampfschiff.

Dann, *f.*, *pl.* **-e,** Tanne.

Dannälche, *n.*, *pl.* **-r,** ganz kleines Weißfischchen.

dänne, tannen.

Dannfink, *f.*, *pl.* **-e,** Tannenfink.

Dännenbösch, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Tannenbusch.

Dännenholz, *n.*, Tannenholz.

Dannezappe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Tannenzapfen.

dänns, vun -, von dannen, von her.

Danz, *m.*, *pl.* **Dänz,** Tanz.

Danzboddem, *m.*, *pl.* **-böddem,** Tanzboden.

danze, tanzen. (174)

Dänzersche, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Tänzerin.

Danzmeister, *m.*, *pl.* **-e,** Tanzmeister, iron. Jemand, der eine gezierte, tänzelnde Gangart hat.

Danzschohn, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Tanzschuhe.

Danzschull, *f.*, *pl.* **-e,** Tanzschule.

där u. **d'r,** da, dahin, dar und hin. Das **ä** wird bei den Adverbien, welche **där** als Vorsilbe haben, meist nicht ausgesprochen.

där-, därbei-, därdurch-, där-för-, därhinger-, därlans-, därnevve-, därtösche-, där-vör-, därvun- u. **därzwesche-;** Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)

därbei u. **d'rbei,** dabei.

därbeigǫn, dazugehen. (13)

därbränge, dahinbringen, darbringen. (98)

där dörfe, dahin dürfen. (4)

därdun u. **d'rdun,** dartun, klarmachen, beweisen. (13) u. (136)

därdurch u. **d'rdurch,** dadurch.

därfalle, dahinfallen. (153)

därflege, dahinfliegen. (165)

därför u. **d'rför,** dafür.

därgevve, dahingeben. (190)

därgerǫde, dahin geraten. (101)

därgǫn, dahingehen. (13)

därheim u. **d'rheim,** daheim.

därhinger u. **d'rhinger,** dahinter.

därklatsche, hinwerfen, hinfallen. (40)

därkruffe, hinkriechen. (259)

därkumme s. **kumme,** auskommen, darkommen, hinkommen. (261)

därlans u. **d'rlans,** daran vorbei.

därlaufe, hinlaufen. (265)

Därm, *m., sgl.* u. *pl.,* Darm; schzw.: langer, hagerer Mensch.

därmascheere, hinmarschieren. (17)

Därmkullick, *f.,* Leibschmerz.

Därmsick, *f., pl.* **-sigge,** Darmsaite.

därnevve u. **d'rnevve,** daneben.

därrecke, hinreichen. (88)

därschaffe, hinschaffen. (358)

därschlage, hinfallen, hinschlagen. (366)

därschliche, hinschleichen. (367)

därschmieße, hinschmeißen, hinwerfen. (83)

därsętze, hinsetzen. (384)

därsin, hinsehen. (387)

därtęge u. **d'rtęge,** dagegen.

därtösche u. **d'rtösche,** dazwischen.

darve, darben. (112)

därvör u. **d'rvör,** davor.

därvun u. **d'rvun,** davon.

därzwesche u. **d'rzwesche,** dazwischen.

dä'sęlve u. **d'rsęlve,** derselbe.

da'ß, das ist.

dat, das, daß, **dat'e,** daß er, auch als Verstärkung, z. B. **hä leef un dat'e leef,** er lief so schnell er nur immer konnte.

Datchen un en Ditche, *n.,* dies und jenes; Kleinigkeiten.

dat'e't, daß er es.

dat'r, daß ihr.

dat's do, auch **dat's de,** daß du.

dat't, daß es.

Dau oder **Däu,** *m.* (holl. douw), Schub, Stoß.

Däu-mich-där, *m,* schzw.: ein dumm-gutmütiger, phlegmatischer Mensch.

Däubroder, *m., pl.* **-bröder,** ein fauler, phlegmatischer Mensch.

däuchte, dünken. (113)

däue, drücken, stoßen. (99)

Dauf, *f., pl.* **-e,** Taufe.

däufe, taufen, Getränke mit Wasser verdünnen. (114)

Daufesching, *m., sgl.* u. *pl.,* Taufschein.

Daufestein, *m., sgl.* u. *pl.,* steinernes Taufbecken.

dauge, taugen. (115)

Daugenix, *m., pl.* **-e,** Taugenichts.

Däukar, *f., pl.* **-e,** Schiebkarre.

Däumoder, *f.,* Stiefmutter.

dauv, taub, matt, ohne Glanz.

Dauv, 'nen Dauve, *m.*, Schwerhöriger.
dauv Noß, *f.*, hohle Nuß, schzw.: tauber Mensch.
Dauve, 'nem - fleute, schzw.: geräuschlos furzen.
Dauvrijan, *m.*, tauber Johann, Begriff: tauber Mensch.
de, *sgl.* u. *pl.*, die, diejenige, welche, s. **dä.**
deck, dick.
deckdun, prahlen, aufschneiden, sich etwas einbilden. (136)
decke, dicke, dicker.
dęckele, jemand mit schlagender Antwort bescheiden. (22)
Dęckels, auch **Dęcksels,** *n.*, Deckmaterial, Gemenge von Kohlen, Lehm und Wasser.
Dęckelstrǫg, *m.*, *pl.* **-trǫ̈g,** Kohlenbecken, schzw.: unförmlicher Hut.
deckgedǫn, geprahlt, erzählend aufgeschnitten, s. **dun.**
Dęckhammer, *m.*, *pl.* **-hämmer,** Dachdecker-Schieferhammer.
deck han, überdrüssig, zuwider sein.
Deckigkeit, *f.*, Beleibtheit.
Deckkǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp,** ein eigensinniger Mensch, Schpfn. für Protestanten.
Dęckleider, *f.*, *pl.* **-e,** Dachdecker-Leiter.
decklievig, dickleibig.
Decksack, *m.*, *pl.* **-säck,** (holl. dikzak), dicker Mensch.
Dęckstohl, *m*, *pl.* **-stöhl,** Dachdecker-Werkstuhl.
Deckte, *f.*, Dicke.
deech, dicht; **deechte,** dichten; **deechter,** dichter.
deechte, dichten, dicht machen. (71)
Deechter, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Dichter.
deef, auch **deep,** tief.
deef dren setze, sehr verarmt, verschuldet sein, auch: sehr reich sein.
Deefte, auch **Deepte,** *f.*, Tiefe.
deene, dienen. (116)
Deens, *m.*, *pl.* **Deenste,** Dienst.
Deensiefer, *m.*, Diensteifer.
deenslich, dienstlich.
Deenslück, *pl.* von **Deensmann,** Dienstleute.
Deensmäd, *f.*, *pl.* **e-,** Dienstmagd.
Deensmann, *m.*, *pl.* **Deenslück** u. **-männer,** Dienstmann, Tagelöhner.
deep, s. **deef,** tief.
Deepegaß, *f.*, Thieboldsgasse (Straße in Köln).
Deepte s. **Deefte,** Tiefe.
deer, dir.
Dei, Dores u. **Döres,** *m.*, Theodor.
Deich, *m.*, *pl.* **-e,** Teich.
Deielendames, *m.*, (lat. Te Deum laudamus), Kirchengesang; schzw.: langweiliges Geschwätz, eintöniges Singen.
Deig, *m.*, Teig.
Deigschöpp, *f.*, *pl.* **-e,** Schüppe zum Abstechen des Backteiges.
deihe, gedeihen. (117)
Deil, *m.* u. *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Teil.
Deil, e ganz -, eine große Menge.
Deilche, *n.*, *pl.* **-r,** ein kleiner Teil.
deile, teilen. (118)
dejinnige, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, diejenige.
Deilung, *f.*, *pl.* **-e,** Teilung.
deist'e, tust du.
dekadeere, dekatieren. (17)
deklameere, (frz. déclamer), deklamieren. (17)
delibereere, beratschlagen, beschließend verhandeln. (17)
Dęll, *f.*, *pl.* **-e,** Beule im Metallblech.
dęm, dem, demjenigen.
dęmjinnige, demjenigen.
demödig, demütig.
Demot, *f.*, Demut.
dęn, den u. der; s. **dä.**
dęnjinnige, denjenigen.
dęnke, denken. (119)

Dęnkmǫl, *n., pl.* **-mǫler,** Denkmal.

Dęnkpäusche, *n., pl.* **-r,** kurzer Schlaf.

Dęnn, *f., pl.* **-e,** Tenne, Scheunendiele.

dęnn' u. **dęnne,** denen, denjenigen.

dęnne, auch **dęnn',** denen, denjenigen.

dęnne Węg, jenen Weg, dorthin, hierhin.

Deputat, *m.,* gewohnte Menge zum Essen oder zum Trinken, gewohntes Maß.

der, der u. den, z. B. **ich gǫn en der Gade, ich gǫn us der Kirch.**

dęr, deren, derartigen, derjenigen, solcher.

dęraatig, derartig.

dęrgliche, dergleichen.

dęrjinnige, derjenigen.

dęrnǫcher, hernach, nachher, später.

dęrnǫh, hernach.

dęrǫhne, ohne dessen, ohne dies.

dęrwiele, derweilen.

dęrzick, dęrziggen u. **dęrziggig,** damals, derzeitig.

Desch, *m., pl.* **-e,** Tisch.

Deschspreit, *f., pl.* **-spreide,** Tischdecke.

dęsgliche, desgleichen.

Deskamp lese, jemanden Vorhaltungen machen, zur Rede stellen.

despęckteerlich, geringschätzend, respektwidrig, verächtlich.

Destel, *f., pl.* **Destle,** Distel.

Destelbaum, *m., pl.* **-bäum,** Deichsel.

Destelestruch, *m., pl.* **-strüch** u. **-strücher,** Distelstrauch.

Destelsfink, *f., pl.* **-e,** Stieglitz.

dęstemih, dęstemihter, desto mehr.

dęsungeaach, dessen ungeachtet.

Deuker, den - och, dem Sinne nach: den Teufel auch.

Deut, *m.,* kleine holländische Kupfermünze.

Deut, keinen - wäät, Ausdruck der Geringschätzung oder Wertlosigkeit.

Deuvel, auch **Düvel,** *m., pl.* **-e,** Teufel.

Dhal, *n., pl.* **Dhäler,** Tal.

Dhat, *pl.* **Dhate,** auch **Dǫht, Dǫhte,** Tat.

Dhau, *m.,* Duft, Tau, tauartiger Überzug über Früchte.

dhaue, auch **dhüe,** tauen. (120)

Dheer, *n., pl.* **-e,** Tier.

Dheer, et Dheer om Liev han, seinen bösen Tag haben, unausstehlicher Laune sein.

Dhǫt, *pl.* **Dǫhte,** auch **Dhat** u. **Dhate,** Tat.

dhüe, auch **dhaue,** tauen. (120)

die u. **dien, ding,** dein; **dinge** u. **dingen,** deine u. deinen:
- **die Pääd** . . . dein Pferd
- **dien Huus** . . dein Haus
- **ding Mäd** . . . deine Magd
- **dinge Knääch,** dein Knecht
- **dingen Hungk,** dein Hund
- **ding Pääd, Hüser, Mäde, Knäächte, Hung.**

Differęnt, *m.,* auch **Differęnz,** *f., pl.* **-e,** Meinungsverschiedenheit, Unterschied, Zank, Zwiespalt.

Digel, *m., pl.* **-e,** Tiegel.

diggelig, (holl. degelijk), drall, rundlich.

Dil, *m., pl.* **Dill,** Diele.

Diladǫtzche, *n.,* auch **Dillendǫtzche,** *pl.* **-r,** Ohrfeige.

Dilje, Till, Tilla, *n.,* Ottilie.

dille, dielen. (121)

Dillendǫppche, *n., pl.* **-r,** Glückskreisel beim Hazardspiele.

Dilleschanz, *f., pl.* **-e,** (frz. diligence), Eilwagen, auch Marktschiff.

Dina, *n.,* Bernhardine, Gerhardine.

ding, dinge u. **dingen** s. **die.**

dingesgliche, deinesgleichen.

dingetwęge, deinetwegen.

Dingk, *n., pl.* **Dinger,** Ding.

Dingsdag, *m.,* Dienstag.

Dingskirche, *m.* u. *n.,* **Dingskirchens,** *f.,* Bezeichnung für alles, worauf man sich nicht sofort besinnen kann.

Dinsel, *m., pl.* **-e,** kleiner flinker Junge.

Dinselche, *n., pl.* **-r,** flinkes kleines Mädchen.

dinsele, flink hin und her bewegen, zierlich gehen. (22)

dinselig, flink, behende.

dirẹcktemang, (frz. directement), gleich, sofort.

Dirigeer, *m.,* Führung, Leitung.

dirigeere, (frz. diriger), dirigieren, lenken (17)

dis, dies; **disem,** diesem; **diser,** dieser; z. B.: **dis Jọhr, disem Jung, diser Frau.**

diserteere, (frz. déserter), desertieren. (17)

Diskereer, *m.,* Unterhaltung, -redung.

diskereere, (frz. discuter), unterhalten, besprechen. (17)

Disköösch, *m., pl.* **-e,** (frz. discours), Besprechung, Unterhaltung.

dismọl, diesesmal.

dispeckteerlich, achtungswidrig.

disperat, verzweifelt.

Disperazion, *f.,* (frz. désespération), Verzweiflung.

dispereere, (frz. désespérer), verzweifeln. (17)

Disputat, *m., pl.* **-e,** (frz. dispute), Zwist, Wortwechsel.

Disputeer, *m.,* Wortwechsel.

disputeere, (frz. disputer), streiten, Worte wechseln. (17)

distelleere, (frz. distiller) abziehen, brennen, destillieren. (17)

dit un dat, dies und das.

Ditäche, *n., pl.* **-r,** kleines Kind, Säugling.

Ditchen un en Datche, *n.,* Kleinigkeiten verschiedener Art.

Dittling, *m., pl.* **-e,** kleine Sorte Stockfisch.

Ditz, *m., pl.* **-e,** Wickelkind.

Ditz, *m., pl.* **-e, gẹcken -,** närrisch gelaunter Mensch.

Ditz, *m.,* Kind; **ne langen Ditz,** schzw.: eine sehr große, hagere Person.

Ditzche, *n., pl.* **-r,** kleines Kind.

Divertissemẹntche, *n., pl.,* **-r,** Zerstreuung, Belustigung; für Köln: karnevalistische Wohltätigkeitsvorstellung.

do, du.

dọ, da, auch damals.

Dọbbel, *m., pl.* **-e,** Würfel.

dọ̈bbele, würfeln. (22)

dọbei, dabei.

dọbei-, dọdurch-, dọhinger-, dọrop-, dọrop zo-, dọrunger-, dọrus- u. **dọvun-,** Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)

dọbenne, dadrinnen, darin.

dọbenevve, nebenan.

dọbuuße, draußen.

Dọch, *m., pl.* **-te,** (kz. o), Docht.

Doch, *n.,* (hlg. o), *pl.* **Döcher,** Tuch.

Doch, (hlg. o), **zweierlei Doch drage,** zweierlei Tuch tragen: Soldat sein.

döck, döckes, (altd. duchten), oft, häufig, oftmals.

Dọckter, *m., pl.* **Döcktersch,** Arzt.

dọcktere, in ärztlicher Behandlung sein. (35)

Dọckte'sch, Dọcktersch, Dọcktersche, *f.,* Doktorin, iron.: superkluges Weib.

dọcktrineere, vör-, etwas auseinandersetzen, erklären, vortragen. (17)

Dodder, *m., pl.* **-e,** Eidotter.

dọ̈ddere, schlendernd gehen. (35)

dọdrüvver, dadrüben, gegenüber.

dọdurch, dadurch.

Döff, *m.,* Duft, Nebel, Tau, übler Geruch.

döffe, auch **döfte,** duften, nebeln, tauen.

döffig, nebelig, duftig. [(90)

dọför, dafür.

döfte, auch döffe, duften, nebeln, tauen. [(90)

dọheim, daheim.

dọhinger, dahinten u. dahinter.

Dokus, *m.,* Jodokus.



dolde, dulden, gewähren lassen. (122)

Dolfes, *m.*, Adolf.

Doll, *f.*, auch **Dolle,** *m.*, *pl.* **-e,** Ruderpflock, Metallbolzen zum Verankern der Bausteine.

doll, verrückt.

Doll, *m.* u. *f.*, *pl.* **-e,** Verrückter.

Dölche, *n.*, *pl.* **-r,** Turmkrähe; schzh.: Ohrfeige.

Dölche, *n.*, *pl.* **-r,** kurzschnäbelige Taube mit großen roten Augenrändern.

Dolle, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Verrückter; **nen - maache,** wtl.: einen Tollen machen; Begr.: sich an Gelagen, fröhlichen Festen u. dgl. beteiligen.

dolle, tollen, toben, wüten, flottes, leichtsinniges Leben führen. (123)

Dollheit, *f.*, *pl.* **-heide,** Tollheit.

Dollhuus, *n.*, *pl.* **-hüser,** Irrenhaus.

Dollmantel, *m.*, *pl.* **-mäntel,** Dollman, Husarenüberjacke.

Dölmes, *m.*, dummer, wenig anstelliger Mensch.

domet, damit.

Domhär, *m.*, *pl.* **-e,** Domkapitular.

Domkrahne, *m.*, drehbare Aufziehvorrichtung beim Kölner Dombau.

domols, do, dozomol, damals.

Doneheck, *f.*, *pl.* **-hegge,** Hecke von Dornbuschwerk.

donevve, daneben.

dönn, dünn, **ävver dönn,** verneinende Rdst.: aber auch nicht.

Dönndreß, *m.*, Durchfall.

dönne, auslichten der Pflanzenbeete, auflängen, Getränke verdünnen.

Donnerkiel, *m.*, Donnerkeil.

Donnerknespel, Donnerwetter; Ausruf des Schreckens oder der Verwunderung.

Donnerletsch! Donnerwetter!

dönnlievig, dünnleibig, den Durchfall haben.

Dönnscheß, *m.*, Durchfall.

donoh, danach.

Döns, *m.*, auch **Gedöns,** *n.*, Getue.

dööchte, dünken. (124)

Doochter, *f.*, *pl.* **Döochter,** Tochter.

Doochterschkind, *n.*, *pl.* **-er,** Enkel.

Doochterschmann, *m.*, Schwiegersohn.

Doon, *pl.* **Döner,** Dorn.

Doonhalfer, *m.*, *pl.* **-e,** Spottname für Kölner Gemüsezüchter (**Kappesboore**), weil deren kleines Ackerwesen meist mit einer Dornenhecke eingefaßt war.

Door, *f.*, Dauer.

Döör, *f.*, *pl.* **Dürre,** Tür, (mittd. Dure; holl. deur).

Door, Doorche, Dora, *n.*, Dorothea.

döörlich, dauerlich, ärmlich, dürftig.

Doosch, *m.*, Durst.

dööschtig, durstig.

doot'r s. **dun,** tut ihr.

Dopp, *m.*, *pl.* **Döpp,** Holzkreisel, Wirbel am Oberschenkel; auch leeres Ei.

Döppche, *n.*, *pl.* **-r,** Töpfchen, auch halbrundes Oberteil der Eichel.

Döppcheskicker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, ein Mann, der sich eingehend um das Küchenwesen bekümmert.

Döppcheslating, *n.*, Apotheker-Rezepte.

Döppcheslecker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, jemand, der die Gewohnheit hat, Speisereste von den Eßgeschirren abzulecken.

Döppchesspiller, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Hazardspieler, auch solche, welche mit falschen Karten und Würfeln spielen.

Döppe, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Topf, schzw.: dummer Mensch, Tölpel.

döppe, (holl. doppen), Hülsenfrüchte abdampfen, Spiegeleier backen; auch Nietnagelköpfe schlagen.

Döppenbäcker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Töpfer.

Döpper, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Setzeisen zum Anziehen der Eisennieten.

dör, teuer; **döre,** teure; **dörer,** teurer; (holl. duur).

Dǫra, Dǫǫr, Dǫǫrche, *n.*, Dorothea.
dǫran, daran.
Dörde, *f.*, Teuerung.
dore, dauern. (126)
Döre, Stadt Düren.
Dörenerstrǫß, *f.*, Dürenerstraße in Köln.
Dörekauf, jemand, der teuer verkauft.
dǫrenn, darin.
dörer, teurer, s. **dör.**
Dores, Döres, Dei, *m.*, Theodor.
dörfe, dürfen. (4)
dǫröm, dröm, darum.
dǫrop, drop, darauf.
dǫropzo, daraufzu.
Dörp, *n.*, *pl.* **-er,** (holl. dorp), Dorf.
Dörpche, *n.*, *pl.* **-r,** Dörfchen.
dǫrunger, da unten, darunter, dazwischen.
dǫrus u. **dǫruus,** daraus.
dǫrüvver, darüber, gegenüber.
Dos (hlg. o), *f.*, *pl.* **-e,** Dose.
dösig, stumpfsinnig, verwirrt.
Dǫ̈tsch, *m.*, Dummkopf, tölpelhafter Mensch.
Dǫtz, *m.*, *pl.* **Dǫ̈tz,** Beule; auch kleiner dicker Mensch.
dotzendwies, dutzendweise.
dǫ̈tze, schlendern. (97)
dǫvör, davor.
dǫvun, davon.
dǫwidder, dagegen, dawider.
dǫzomǫl, auch **dǫ** u. **dǫmǫls,** damals.
dǫzwesche, dazwischen.
Draach, *f.*, *pl.* **-te,** Tracht, Kleidung.
drage, tragen. (127)
Dragbǫhr, *f.*, *pl.* **-e,** Tragbahre.
Drägersch, *f.*, *pl.* **-e,** Lastträgerin.
Dragluhn, *m.*, *pl.* **-lühn,** Tragelohn.
Dräguner s. **Träguner,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Dragoner.
Drämsch, *m.*, ein angewöhnter Husten.

drämsche, hüsteln. (128)
dran-, dren-, dröm-, dröm-eröm-, drop-, dropan-, drunger-, drus-, drüvver-, Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)
dran, daran.
dränge, drängen u. dringen. (129)
drängele, drängeln. (22)
drangsaleere, quälen, mit Bitten bestürmen. (17)
Drank, *m.*, Getränke.
Dränk, *f.*, *pl.* **-e,** Tränke.
dränke, tränken. (87)
Drankgaß, *f.*, Trankgasse in Köln.
Drau, *f.*, *pl.* **-e,** Bohrwinde.
Drauf, *f.*, *pl.* **-e,** Traufe.
Draum, *m.*, (langes au), *pl.* **Dräum** (kz. äu), Traum.
dräume, träumen. (130)
Draut, Drautche, Drück, *n.*, Gertrud.
Drę̧ck, *m.*, Schmutz, auch Kleinigkeit.
Drę̧ck am Schohn, verneinende, ablehnende Redensart.
Drę̧ckfink, *f.*, *pl.* **-e,** schmutzige Person.
Drę̧ckhammel, *m.*, *pl.* **-hämmel,** schmutziger, unordentlicher Mensch beiderlei Geschlechts.
drę̧ckig, auch **drę̧cklich,** schmutzig, **- Wasser,** Schpfw. für gemeine, schmutzige Menschen.
Drę̧ckmann, *m.*, *pl.* **-männer,** Straßenkehricht-Sammler.
Drę̧ckmötz, *f.*, *pl.* **-e,** Spn.: Schmierfink.
Drę̧ckschwaat, *f.*, *pl.* **-e,** schmutziger Mensch.
Drę̧ckschwalvter, *f.*, *pl.* **-e,** wtl.: Schmutzschwalbe, iron.: schmutzige Person.
Dreesch, *m.*, Driesch, Straße in Köln.
dreesch, brach, unbeackert.
Dreff, *m.*, Trieb.
dreftig, triftig.

drege, trügen. (266)

Dreibǫdche, *n.*, *pl.* **-r,** Dreibord, schmaler Nachen aus drei Brettern gezimmert.

Dreibǫdcher, e Paar -, schzw.: ein Paar sehr große Schuhe oder Stiefel.

Dreierlingcher, *pl.*, Drillinge.

Dreihäremeß, *f.*, *pl.* **-messe,** kath. Hochamt mit 3 Ministranten.

Dreikünningestrǫß, *f.*, Dreikönigenstraße in Köln.

dreite, auch **drette,** dritter, dritte, drittes.

dreit, zo -, zu dreien.

Dreitimp, *m.*, *pl.* **-e,** altdeutscher, dreieckiger Hut.

drell, unbegreiflich, ungeduldig.

dren, drenn, drenne, drein, darin, darinnen, drinnen.

dren- u. **drenn-;** Zeitwörter mit diesen Vorsilben wandeln wie (12)

drendun s. **dun,** drein tun.

drenhaue, dreinhauen, rasch und viel essen. (205)

drenn, drenne, s. **dren.**

drentaste, drein tasten. (149)

Dresius, *m.*, (kz. e), banger, feiger Mensch.

drẹsseere, (frz. dresser), abrichten, Haartressen machen. (17)

Dresser, *m.*, kleiner, winziger Knabe, ein feiger Mensch.

dressig, dreißig.

dressig, schzw.: ängstlich, feige.

Drẹster, *m.*, Trester.

Dreß, *m.*, Durchfall, Exkremente, Furz, Kleinigkeit.

Dreß am Schohn, Rdst.: abwehrende, spöttische, verneinende Antwort.

drette, auch **dreite,** dritter, dritte, drittes.

Drevv, *m.*, Anregung, Lust, Neigung, Trieb.

Drickes, Hein u. **Hen,** *m.*, Heinrich.

Drießchesfäger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Nachtreiniger.

drieße, Bauchwind lassen, Notdurft verrichten. (83)

drieße, ich wäden deer jet -, verneinende Rdst.: ich werde das nicht tun, was du wünschest.

Drießhüsche, *n.*, *pl.* **-r,** Abtritt.

Drießkääl, *m.*, *pl.* **-s,** erbärmlicher, feiger Mensch.

drieve, treiben. (89)

drieve gǫn, wörtl.: treiben gehen; Begriff: hinfällig werden, sterben.

Driever, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Treiber.

Drievhuus, *n.*, *pl.* **-hüser,** Treibhaus.

Drievnäl, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Treibnagel.

Drievrigel, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Treibriegel.

Drih, *m.*, drehende Bewegung beim Gehen.

Drihbrẹtt, *n.*, *pl.* **-brẹdder,** wtl. Drehbrett, eine Glücksspiel-Vorrichtung, auf welcher ein in Drehung gesetzter Zeiger beim Stillstehen den etwa gewonnenen Gegenstand bezeichnet.

drihe, drehen, wenden. (84)

Drihkrankheit, *f.*, *pl.* **-e,** Veitstanz.

Drihschiev, *f.*, *pl.* **-e,** Drehscheibe.

Drihspien, *sgl.* u. *pl.*, Drehspäne.

dringe, dringen. (14)

drinke, trinken. (131)

Drock, *m.*, Druck.

dröcke, drucken. (88)

Dröcker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Drucker, Blaufärber.

Dröckholz, *n.*, *pl.* **-hölzer,** Bäkkerei-Werkzeug zum Durchkerben der Brötchen.

dröcklich, gutmütig, zutraulich.

Drog, *m.*, Trug.

Drǫht, *m.*, *pl.* **Drǫht,** Draht.

Drǫht, *m.*, Kringel im Seile; schrzw.: ein gutes Getränk.

Drǫht, sich op der - gevve, ausreißen, entlaufen.

Drǫhtnäl, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Drahtnagel.

Drǫhtsteff, *m.*, *pl.* **-stefte,** Drahtstift.

Drǫhtzang, *f.*, *pl.* **-e,** Drahtzange.

dröm, dǫröm, darum.

dröm u. **drömeröm;** Zeitwörter mit diesen Vorsilben wandeln wie (12)

drömsin, drumsein, verloren, verspielt.

Drömeröm, *m.*, Anhang, Nahstehende, Umgebung, Umschweife.

drömeröm, drumherum.

drop- u. **dropan-;** Zeitwörter mit diesen Vorsilben wandeln wie (12)

drop u. **dorop,** darauf.

dropan, draufan.

dropangǫn, daraufangehen. (13)

dropgǫn, draufgehen, sterben, hinfällig werden. (13)

Dropgänger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, dreister, zum Raufen geneigter Mensch, auch Verschwender, Frauenjäger.

dropjöcke, verschwenden. (88)

dropkumme, sich auf etwas besinnen. (261)

dropläge, drauflegen. (263)

dropmaache, verschwenden. (283)

Drǫpp, *m.*, *pl.* **Drǫ̈pp,** Tropf.

Drǫ̈ppcheskrǫm, *m.*, *pl.* **-krǫ̈m,** Schnapswirtschaft, schzw.: Apotheke.

Drǫppe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, **Drǫ̈ppche,** *n.*, *pl.* **-r,** Tropfen, Tröpfchen, auch ein Gläschen Branntwein.

drǫ̈ppe, tropfen, regnen. (125)

drǫ̈ppele, tröpfeln. (22)

dropschlage, draufschlagen, zusetzen. (366)

dropschlappe, gute Kleidungsstücke rücksichtslos verderben, verschleißen. (125)

dropschlǫn, draufschlagen. (369)

dropsetze, draufsitzen. (363)

dropsętze, jemanden hinhalten, aufsetzen. (384)

dropzo, daraufzu.

Dröv, *n.*, trübe Flüssigkeit.

dröv, trüb.

dröve, trüben. (133)

Drövsack, *m.*, *pl.* **-säck,** Filtriersack.

drüch, trocken; **drüge,** trockene, trockener.

drüch Gekǫ̈chs, *n.*, Hülsenfrüchte.

Drüchleech, *n.*, *pl.* **-ter,** trockener, einsilbiger Mensch.

Drüchte, *f.*, Trockenheit.

Drück, Drückche, Draut, Drautche, Drüggelche, *n.*, Gertrud.

drücksehn, dreizehn.

Drücksehner, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, 13 Stüber, Fünfgroschenstück.

drüge, trocknen. (132)

drüge Pitter (s. **drüch),** schzw.: ernster, schweigsamer Mensch; schzw. auch der Springbrunnen mit der Petrusstatue am Domchor.

Drüggelche, *n.*, s. **Drück,** Gertrud.

Drummsäg, *f.*, *pl.* **-e,** ein langes, schweres Sägeblatt mit Handhaben an beiden Enden, zum Zerschneiden der Baumstämme.

drunger-, druus- u. **drüvver-;** Zeitwörter mit diesen Vorsilben wandeln wie (12)

drunger, darunter, da unten.

drunger un drüvver, drunter und drüber.

Drunk, *m.*, Schluck, Trunk.

drus u. **druus,** daraus.

druusdun s. **dun,** heraustun, -nehmen.

druussin, daraus, verwirrt sein. (136)

Druve, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Traube.

Druvekǫǫn, *n.*, *pl.* **-kǫ̈ǫner,** Traubenkorn.

Druvepaasch, *f.*, *pl.* **-e,** Traubenpresse.

Druvestil, *m.*, *pl.* **-still,** Traubenstiel.

drüvver, darüber, auch drüben.

Dubbeditzche, auch **Stubbeditzche,** *n.*, *pl.* **-r,** (frz. tout petit), kleines Kind; schzh.: kleiner Finger.

dubbel, doppelt; **dubbelte,** doppelte, doppelter.

dubbeleere u. **dubleere,** verdoppeln. (17)

Dubbelkenn, *f.* u. *n.*, Doppelkinn.
dubbelte Glidder, *pl.*, doppelgliederig.
Dubbelzang, *f.*, Schusterzange zum Spannen des Leders auf den Leisten.
düchtig, tüchtig.
ducke, bücken, tauchen. (88)
dückele, sich schlafend oder fröstelnd an jemanden anschmiegen.
Duckmüser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Duckmäuser, stiller, heimtückischer Mensch.
duckschlage u. **duckschlǫn,** (frz. caduc), durchschlagen, gewaltsam zur Ruhe, zum Schweigen zwingen. (366) u. (369)
Duckstein, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schwemmstein.
Dude, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Toter, s. **dut.**
düde, morden, töten. (292)
Dudegräver, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Totengräber.
Dudeklǫ̈r, *f.*, Leichenfarbe.
Dudekǫpp, *m.*, *pl.* **kǫ̈pp,** Totenkopf, auch rotes Putzpulver.
Dudelad, *f.*, *pl.* **-e,** Sarg, Totenlade.
dudele, leiern, schlechte Musik machen. (22)
Dudemeß, *f.*, *pl.* **-messe,** Totenmesse.
Dudezęddel, *m.*, *pl.* **-e,** Totenzettel.
Duffes, *n.*, *pl.* **-e,** Taubenhaus, s. auch **Duv.**
duge u. **düge,** taugen. (134)
Dugenix, *m.*, (kz. u), auch **Daugenix,** *pl.* **-e,** Taugenichts.
dügge u. **bedügge,** deuten. (24)
Dümche, *n.*, *pl.* **Dümcher,** (hlg. ü), Däumchen.
Dume, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Daumen.
düme, dick anhäufen, z. B. Butter daumendick aufs Brot schmieren. (185)
du'meer, tu mir, tun wir.
Dümeling, *m.*, *pl.* **-e,** Däumling.
Dummel, *m.*, leiser Schlaf.
dummelig, betäubt, schlaftrunken, schwindelig.
dump, dumpf.
Dümpel, *m.*, *pl.* **-e,** Tümpel.
dumpig, dumpf.
dun, (kz. u), tun. (136)
Dun, all ein - un Döns, es ist alles einerlei, alles ein Tun, so oder so, so wie so.
Dunkes, *m.*, falsche Vorspiegelung.
dunnemǫl, damals.
dun'r s. **dun,** tu deren, welche.
Duns, *m.*, *pl.* **Düns,** Dunst.
durch-, durchenander- u. **durchenein-,** Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)
durchbränge, durchbringen. (98)
durchbręnne, durchbrennen. (339)
durchdrevve, durchtrieben, heimtükkisch, hinterlistig, raffiniert.
durchdun, etwas zu verstehen geben, zu wissen tun, mitteilen, hinterbringen. (136)
durchenander u. **durchenein,** durcheinander.
durchflutsche, durchgleiten, durchmachen. (40)
Durchgänger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, ein energischer Mensch; ein Pferd, welches häufig durchgeht.
durchgebraht, durchgebracht, verschwendet, s. **bränge.**
durchgedǫn, zu wissen getan, s. **dun.**
durchgǫn s. **gǫn,** durchgehen, ausreißen; ein Vorhaben mit Energie ausführen; sich wund gehen. (13)
durchiesig, übersättigt.
durchkrabbele, durchringen. (22)
durchkruffe, durchkriechen. (259)
Durchmarsch, *m.*, Durchfall.
durchrähne, durchregnen. (331)
durchregelt, durchwachsen (beim Fleisch).
durchschinge, durchscheinen. (14)
durchschlǫn, durchschlagen. (369)
durchschore, durchscheuern u. prügeln. (275)

durchschwade, prügeln. (417)

durchwahße Fleisch, *n.*, saftiges Fleisch mit Fettlagen.

Durchzog, *m.*, Durchzug, Zugluft.

Dürpel, *m.*, **Dürpling,** *m.*, *pl.* **-e,** (holl. dorpel), Türschwelle.

Dürpeldräger, *m.*, **-sche,** *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Zwischenträger, -in.

Dürpeling, s. **Dürpel.**

Dürre, *pl.*, Türen, s. **Dóór.**

dus, (frz. doux), einfach, leise, sanft; **duse,** sanfte, sanfter.

Duse, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, **nen -,** ein Sanfter, Stiller, Gemütlicher.

Dusel, *m.*, (holl. duizel), (kz. u), Dusel, trunkener Zustand.

Dusel, *m.*, **'nen - han,** Glück haben.

Düselche, *n.*, *pl.* **-r,** (kz. ü), kleines, zierliches Kind.

Duseldheer, *n.*, *pl.* **-e,** (kz. u), ein stumpfsinniger Mensch; jemand, der planlos arbeitet.

dusele, (kz. u), schlummern, auch planlos arbeiten, schlendernd gehen. (22)

duselig u. **düselig,** (kz. u u. ü.), (holl. duezelig), berauscht, betäubt, schwindlig.

dusemang, (frz. doucement), leise, sanft, vorsichtig.

Dut, Dude, Tod, Tote, Toter.

dutdeile, jemand beim Teilen leer ausgehen lassen. (118)

dutgedeilt, wtl. totgeteilt, Sinn: leer ausgegangen, s. **deile.**

dutgǫn, totgehen, erliegen. (18)

dutgǫn, geis do rein dut, totgehen; Rdst.: zum Sterben.

dutgot, herzensgut.

dutmöd, todmüde.

Dutsangs, *f.*, *pl.* **-ängste,** Todesangst.

dütsch, deutsch.

Dütsche, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Deutscher.

dutschlage, dutschlǫn, totschlagen. (366)

Dutschläger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Totschläger.

Dütschland, *n.*, Deutschland.

dutschlǫn, totschlagen. (369)

Dütschverderver, *m*, *sgl.* u. *pl.*, Deutschverderber.

dutsecher, wtl. todsicher; Bgf.: Versicherung der Wahrheit; so sicher wie der Tod.

duusche u. **düüsche,** brummen, rauschen, säuseln. (138)

düüster, düster, dunkel.

Duv, *f.*, *pl.* **-e,** Taube.

Duveflog, (kz. o), *m.*, *pl.* **-flög,** Taubenflug, Taubenschwarm.

Duveknnning, *m.*, *pl.* **-e,** Spn. für leidenschaftliche Taubenliebhaber.

Düvel, Deuvel u. **Deuker,** *m.*, *pl.* **-e,** Teufel.

düvele, schimpfen, schelten. (22)

Düvelsdrçck, *m.*, Teufelsdreck, ein Geringes.

Düvelsklau, *f.*, ein dreiteiliger Ringkloben zum Heben schwerer Steine.

Duveschlag, *m.*, *pl.* **-schläg,** Taubenhaus.

Duvesträuf, *f.*, *pl.* **-e,** Tauben-Fangklappe.

E

e, *n.*, **en,** auch **'n** *f.*, **ene,** auch **'ne,** *m.*, Artikel: ein, eine, einer.

Ęche u. **Eiche,** *n.*, *pl.* **-r,** kleines Ei.

Ęck, *f.*, *pl.* **-e,** Ecke, auch Winkel; Bsp.: **stęll dich en de Ęck,** stelle dich in den Winkel.

Ęcke, *n.*, Ballspiel für 6—8 Knaben.

ęckesch, auch **ęckersch,** (altd. eckert), nur, bloß.

Ęckschaaf, *n.*, *pl.* **-schäfer,** Eckschrank.

Ed, *m.*, Abkürzung für Eduard.

Edem, auch **Eidem,** *m.*, *pl.* **-e,** Eidam.

eesch, auch **zoeesch,** erst, vor allem, anfangs.

eeschte, erste, erster u. erstes.

eeschte Kehr, *f.*, zum ersten Male.

eeschte Vesper, *f.*, Vorabend (von Geburts- u. Namenstagen).

eeschtens, erstens.

Eff, *f.*, *pl.* **-te,** Ulme.

Effe, auch **Klemmop,** *n.*, Efeu.

Eff, *f.*, *pl.* **-e,** Taube mit schwarzem, rotem, gelbem oder blauem Gefieder, welche 7 bis 9 nebeneinander liegende weiße Schlagfedern in den Flügeln hat.

ęffe, (holl. effen), eben, einfach, einfarbig, glatt, gleich, schlicht.

e'gebildt, u. **engebildt,** eingebildet.

e'gedrüch, u. **engedrüch,** eingetrocknet.

E'gemahts u. **Engemahts,** *n.*, Eingemachtes.

Egyptisch Rüsche, *n.*, *pl.* **-r,** Reseda.

eh, ehe; **ehter** u. **ehder,** (holl. eerder), früher als, früher in der Zeit.

Ehr, *f.*, *pl.* **-e,** Ehre.

ehr, *f.* u. *n.*, **ehre,** *m.*, ihre, ihr.

ehre u. **ehren,** ihre u. ihren.

ehre, ehren.

ehresgliche, ihresgleichen.

ehrethalver, ihrethalber.

ehretwegen, ihretwegen.

ehrze, ihr zu einander sagen. (173)

ehter, auch **ehnder,** eher, früher.

ei, *n.*, **ein,** *f.*, **eine,** *m.*, ein, eine, einer.

Ei, *n.*, *pl.* **-er,** Ei; **Eiche,** *n.*, *pl.* **-er,** kleines Ei.

Eichhǫǫn, *n.*, *pl.* **hǫǫner,** Eichhorn, schzw.: Person mit fuchsigen Haaren

Eidem, auch **Edem,** *m.*, *pl.* **-e,** Eidam.

Eierprumm, *f.*, *pl.* **-e,** große gelbe Pflaume.

Eierwichs, *f.*, Eiweiß-Wichse.

eifältig, einfältig.

eifärvig, einfarbig.

eifel, echt, pur.

eige, eigen, sonderbar.

Eigelǫv, *n.*, Eigenlob.

eigendümplich, eigentümlich.

eigesennige Pen, *m.*, starrsinniger Mensch.

Eikall, *m.*, Selbstgespräch.

eikalle, mit sich selbst oder vor sich hin sprechen. (230)

eilätzig, (holl. eenledig, mhd. einlützic), einzeln, aus einem Gliede bestehend, einfach.

eimǫl, einmal.

ein, ein, **eine,** eine.

eine, einigen. (140)

einesgangs, fortwährend.

einigewęg, eineswegs, dennoch, gleichwohl, nichtsdestoweniger.

Einkick, *m.*, mit starren Blicken fortwährend auf einen Gegenstand sehen.

eins, einerlei, einig.

eins sin, einig sein.

Einschlǫfer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, einschläferiges Bett.

einse, gleiche, gleichartige.

einswiele, einstweilen.

eintlich, eigentlich.

eipässig, einsilbig, einseitig.

Eiz, *f.*, *pl.* **-e, Eizche,** *n.*, *pl.* **-r,** kleines Eiterbläschen, Hautpickel.

elans, auch **lans,** vorbei, längs.

Ęlder, *f.*, *pl.* **-e,** Erle.

Ęlęnd, Elend, **et besoffen - krige,** im Trunke wehmütig werden.

Ęlęndskirch, St. Gregorius, von Groote'sche Familienkirche am Elend in Köln.

Ęlster, *f.*, *pl.* **-e,** Elster (Vogel), auch schzw. gestohlenes Dachblei.

Ęlsteraug, auch **Höhneraug,** *n.*, *pl.* **-e,** (holl. eksteroog), Leichdorn.

Ęlsteraugendockter, *n.*, *pl.* **-döcktersch,** schzw.: Barbier, Hülfs-Chirurg.

Ęlsterduv, *f.*, *pl.* **-e,** Elstertaube.

em, im.

e'maache u. **enmaache,** einmachen. (283)

ęmfelle, empfehlen. (51)

Ęmfellung, *f.*, Empfehlung.

Ęmmer, *m.*, *pl.* **-e,** Eimer.

en, ein; Zeitwörter, welche diese Vorsilbe haben, wandeln wie (12)

en, in.

en, ein; bei vielen Wörtern, welche die Vorsilbe **en** haben, wird das **n** nicht ausgesprochen, z. B.:
Enkumme, E'kumme, Einkommen.
engebildt, e'gebildt, eingebildet.
Engemahts, E'gemahts, Eingemachtes.
engevve, e'gevve, eingeben u. s. f.

enä, auch **nä,** nein.

Enband, *m.*, *pl.* **Enbänd** u. **Enbäng,** Einband.

enbilde, einbilden. (141)

Enbleck, *m.*, Einblick.

Enbroch, *m.*, *pl.* **-bröch,** Einbruch.

enbrǫcke, einem jet -, zusetzen, verlieren, jemand etwas Unangenehmes bereiten. (88)

enbrodere u. **e'brodere,** einbrudern, dazwischen begeben. (35)

endäue, eindrücken. (99)

endǫch u. **'ndǫch,** doch, auch Ausruf der Abwehr oder Verwunderung.

Endraach, *f.*, Einigkeit, Eintracht.

Endrock, *m.*, *pl.* **-dröck,** Eindruck.

endun, eintun, auf Vorrat legen. (136)

ene u. **'ne,** einen; **e** u. **ei,** ein; **en,** eine.

enenein, ineinander.

enęnge, einengen. (142)

Enęrschie, *f.*, Energie.

enesufän, ensufän, e'sufän, insofern.

enfäddeme, einfädeln. (143)

Enfah't, *f.*, *pl.* **-e,** Einfahrt.

Ęng, *n.*, auch **Ęngk,** *pl.* **Ęngde,** Ende.

Ęng, *f.*, auch **Ęngde,** Bedrängnis, Enge, Engheit.

ęngbǫschtig, engbrüstig, kurzatmig.

Ęngche, *n.*, *pl.* **-r,** Endchen, kurze Strecke.

Ęngde, *f.*, (holl. Engte), Enge.

Ęngk u. **Ęng,** *n.*, *pl.* **Ęngde,** Ende.

Ęngk u. **Ęng, et decke - kütt nǫh,** das dicke Ende, d. h. die Hauptsache, Schwierigkeit, Unglück usw. kommt nach.

engebildt u. **e'gebildt,** eingebildet.

engebraht u. **e'gebraht,** eingebracht.

engebunge u. **e'gebunge,** eingebunden, s. **binge.**

engedaut, auch **e'gedaut,** eingedrückt, s. **däue.**

engedraht, auch **e'gedraht,** eingetragen, s. **drage.**

engedrevve, auch **e'gedrevve,** eingetrieben, s. **drieve.**

engedrüch u. **e'gedrüch,** eingetrocknet.

engelaht u. **e'gelaht,** eingelegt.

Ẹngeländer, *m.*, verstellbarer Schraubenschlüssel.

engemaht u. **e'gemaht,** eingemacht.

engeschmeet u. **e'geschmeet,** eingeschmiert.

engeschnedde u. **e'geschnedde,** eingeschnitten.

engeschredde u. **e'geschredde,** eingeschritten, s. **schrigge.**

engeschrevve u. **e'geschrevve,** eingeschrieben.

engestǫn u. **e'gestǫn,** eingestehen. (398)

engetrǫcke u. **e'getrǫcke,** eingezogen, s. **trẹcke.**

engetrodde u. **e'getrodde,** eingetreten, s. **tredde.**

Ẹnk, *m.*, *pl.* **-e,** (mhd. enke), jüngster Viehknecht.

enkel, auch **inkel, enkele, enkelt,** (holl. enkel), einzeln, einzelne.

enklüstere, einbrudern. (23)

Enkumme, *n.*, Einkommen.

enlulle, einschlafen. (104)

enmurkele, mit Tüchern warm einhüllen. (22)

enne han, inne haben, begriffen, verstanden.

ennig, innig.

ennööre, einschlummern. (308)

Ennung, *f.*, (engl. nooning), Mittagschläfchen, Einuhr-Schläfchen.

ennunge, nach Tisch schlafen. (144)

enötz, unnütz; **- maache,** sich beklagen, beschweren.

enpenne, einfergen, einstiften. (338)

enprämme, einschnüren, einpressen, einkeilen. (161)

enquateere, einquartieren. (17)

Enquateerung, *f.*, *pl.* **-e,** Einquartierung.

ens, (holl. eens), einmal, ein einzigmal.

ens, einst, einstmal.

ens sin, mal sehen, abwarten.

Ensatz, *m.*, *pl.* **-sätz,** Einsatz, Speise-Tragekorb; auch Gestell mit Pfeffer, Salz und Senf.

enschlǫn, einschlagen. (369)

enschrabbe, zusammenscharren, wuchern.

Enschreff, *f.*, *pl.* **-schrefte,** Inschrift.

enschrieve, einschreiben, eintragen, sich durch Unterschrift verbindlich machen.

enschüngele, sich einbrudern. (22)

enseife, einseifen; schzh.: betrunken machen. (317)

Ensinn, *n.*, Einsehen.

enspireere, (frz. inspirer), begeistern, beibringen, einflößen, eingeben. (17)

Ensproch, *m.*, *pl.* **-spröch,** Einspruch.

Enstand, *m.*, *pl.* **-ständ,** Einstand.

enstalleere, einrichten, ausstatten. (17)

enstǫn, s. **stǫn,** einstehen.

ensufän, insofern.

ensuwick, insoweit.

ẹnt-, Zeitwörter mit dieser Vorsilbe wandeln wie (12)

entätsche, einbrudern, eindrängen, beim Spiele, Essen, Trinken usw. nachträglich beteiligen. (40)

Ẹntefott, *f.*, *pl.* **-fött,** der Hintere einer Ente; **im geit de Muul we'n -,** Rdst.: Jemand, der immerfort plaudert.

Ęntepol, *m.*, Entenpfuhl, jetzt Eintrachtstraße in Köln.

entgemein, insgemein.

ęntstǫn, entstehen. (398)

enviteere, (frz. inviter), einladen. (17)

enwefän, inwiefern.

Enwonner, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Einwohner.

Enzog, *m.*, *pl.* **-zög,** Einzug.

ęppe, Feuchtigkeit absondern. (125)

Ęppwündche, *n.*, *pl.* **-r,** eine Feuchtigkeit absondernde kleine Wunde.

ęr-, Zeitwörter mit dieser Vorsilbe wandeln wie (11)

erav, herab, herunter, hinab.

erav-, erenn-, eröm-, erop-, eruus- u. **erüvver-,** Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)

Ęrbel, *f.*, *pl.* **-e,** Erdbeere.

Ęrbelkaschal, *f.*, *pl.* **-e,** auch **-kaschǫll,** *f.*, *pl.* **-e,** Erdbeerenkaltschale.

ęrdaach, erdacht, erfunden, s. **dęnke.**

ęrdraht, ertragen, s. **drage.**

erenn, herein.

erenn-, Zeitwörter mit dieser Zusammensetzung wandeln wie (13)

erenngeschleche, hereingeschlichen, s. **schliche.**

ęrfraut, erfreut, s. **freue.**

ęrfunge, erfunden, s. **finge.**

ęrhovve, erhoben, s. **hevve.**

ęrho't, erhört, s. **höre.**

Ęrk, *n.*, aufgetürmtes Holz.

ęrköhne, erkühnen, wagen. (145)

ęrkräg, erholt, s. **krige.**

ęrkrige, erholen. (256)

ęrläv, erlebt, s. **levve.**

ęrmeddele, ermitteln. (22)

ęrmöde, ermatten, ermüden. (146)

ęrniddrige, erniedrigen. (53)

eröm, herum.

eröm-, Zeitwörter mit diesem Vorworte wandeln wie (13)

erömhaspele, herumschleppen, zanken. (22)

erömstäuve, herumgehen u. -laufen.

erop, herauf. [(133)

erop-, Zeitwörter mit diesem Vorworte wandeln wie (13)

ęrsętze, ersetzen. (384)

ęrsok, ersucht, s. **söke.**

ęrstecke, ersticken. (88)

erunder, herunter.

eruus, heraus.

eruus-, Zeitwörter mit diesem Vorworte wandeln wie (13)

eruus u. **erus,** heraus; je nach Anwendung des Wortes **u** kurz oder gedehnt.

eruusmaache, hinausgehen, fortscheren, auch beschmutzen. (283)

erusstaffeere, u. **uusstaffeere,** ausstaffieren. (17)

erüvver, herüber, vorbei.

erüvver-, Zeitwörter mit diesem Vorworte wandeln wie (13)

Ęrvdeil, *n.*, Erbteil.

ęrve, erben. (147)

ęrwitsche, erwischen.

Esel, (kurzes E), *m.*, *pl.* **-e,** Esel; Kupferschlägerwerkzeug zum Abhämmern; flaches Brett mit Stiel zum Häufeln der Gerste.

Eselskeesch, *f.*, *pl.* **-e,** saure Glaskirsche.

Eselsohr, *n.*, *pl.* **-e,** umgebogene Ecke eines Buchblattes.

ęsse, essen. (148)

esu, esu'ne, so, ein solcher, solch einer.

ęstimeere, (frz. estimer), achten, wertschätzen. (17)

Ęß, *f.*, *pl.* **Ęsse,** Esse, Malzdarre, Schmiedefeuer.

eß, ist; s. **ben.**

eß'e, ist er, **eß se,** ist sie, **eß et,** ist es.

et, es, das.

Ẹtsch! kis! kis! auch **Ẹtsch! Schrabbemöhrche!** höhnender Spottruf mit Fingerpantomime.

Eu, *m.*, Eugen.

Ev, *n.*, Eva.

Everad, *m.*, (frz. Everard), Eberhard.

ẹvvenesu, ebenso.

ẹvvendröm, ebendarum.

ẹvvens, eben.

ẹvvesu u. **ẹvvenesu,** ebenso.

ẹvvevil, ebensoviel, gleichviel, gleichgültig.

ẹvvewal, ebensowohl.

ẹvvewick, gleichweit.

ewẹg, fort, auf Seite, hinweg.

ewẹg, jẹt flöck - han, etwas rasch begreifen, merken.

ẹxemplifizeere, Beispiel geben. (17)

ẹxerzeere, (frz. exercer), exerzieren. (17)

ẹxisteere, (frz. exister), bestehen.

Ẹxküs, *f.*, (frz. excuse), Entschuldigung, Vorwand.

ẹxküseere, (frz. excuser), entschuldigen. (17)

ẹxpideere, (frz. expedier), versenden. (17)

Ẹxplizeer, *m.*, Erklärung, Angabe, Erläuterung; iron.: überflüssige, unnütze Redensarten.

ẹxplizeere, angeben, erklären, wortstreiten. (17)

ẹxpre u. **ẹxpreß,** (frz. exprès), absichtlich, ausdrücklich, eigens.

ezunt, jetzt.



F

Faach, *n., pl.* **Fäächer,** Fach, Gefach.

faal, fahl, heimtückisch, boshaft.

Faar, *f., pl.* **-e,** Pfarrei.

Faarhär, *m., pl.* **-e,** Pfarrer.

Faarschull, *f., pl.* **-e,** Pfarrschule.

Faas, *f.,* Fastenzeit.

Fääsch, *f., pl.* **-te,** Ferse.

Fääschtegęld, *m.,* Fersengeld.

Fääschtekicker, *m., sgl.* u. *pl.,* schzw.: Bedienter.

Faasdag, *m., pl.* **-däg,** Fasttag.

faaste, fasten. (149)

Faastezick, *f., pl.* **-zigge,** Fastenzeit.

Faaß, *n., pl.* **Fäßer,** Faß.

Fääßche, *n., pl.* **-r,** auch **Fäßche,** *n., pl.* **-r,** Fäßchen.

Faaz, *m.,* Servatius.

fackele, fackeln, vorher planen. (22)

Faddem, *m., pl.* **Fäddem,** Faden.

Fäddemche, *n., pl.* **-r,** kleiner Faden.

fäddeme, einfädeln. (143)

Fädenand, *m.,* Ferdinand.

Fäg, *f., pl.* **-e,** (holl. veeg), böses, freches, launisches Frauenzimmer, Mannweib.

Fäger, *m., sgl.* u. *pl.,* starke, kräftig gebaute, rauf- u. zanklustige Person.

Fägföör, *n.,* Fegefeuer.

Fägmętz, *n., pl.* **-er,** Stoßmesser zum Beschneiden der Tierhufe.

fahl, bleich, böse, fahl, farblos, heimtückisch.

Fähnche, *n., pl.* **-r,** wtl. Fähnchen; Bgf.: ein wertloses Kleid von dünnem oder fadenscheinigem Stoffe.

Fähr, *f., pl.* **-e,** Fähre, Boot zum Übersetzen, seichte Wasserstelle zum Durchwaten.

fahre, fahren. (151)

Fah't, *f., pl.* **-e,** Fahrt.

Fah't geschandt, einmal tüchtig abgekanzelt.

Fah'teschwemmer, *m., sgl.* u. *pl.,* Fahrtenschwimmer, geübter Schwimmer, der im offenen Strome schwimmen darf.

falle, fallen. (153)

fallende Krankheit, *f.,* auch **Kränkde,** *f.,* Epilepsie.

Falzpann, *f., pl.* **-e,** Falzziegel.

familjär, (frz. familier), vertraulich.

Familjarität, *f., pl.* **-e,** (frz. familiarité), Vertraulichkeit, vertraulicher Umgang.

Familje, *f., sgl.* u. *pl.,* Familie.

Fän, Fände, *f.,* Ferne.

fän, fern, weit; **fänder** u. **fäner,** ferner, weiter; **fäns, am fänste,** am entferntesten, weitesten.

Fändel, *n., pl.* **-e,** Kirmesbanner; schzw.: ein Taschentuch, welches lang aus der Tasche hängt.

Fänderich, *m., pl.* **-e,** Fähnrich; iron.: ein strammes, großes Frauenzimmer.

fange, fangen. (154)

Fant, *m., pl.* **-e, Fäntche,** *n., pl.* **-r,** flatterhafter, leichtsinniger Mensch.

Fantaß, *m., pl.* **Fantasse,** Phantast.

färm, (frz. firme), fest, stark, standhaft, frisch, mutig.

Farrekruck, *n., pl.* **-krügger,** Farnkraut.

Färv, *f., pl.* **-e,** Farbe.

Färvdöppe, *n., sgl.* u. *pl.,* Farbtopf.

färve, färben, auch lügenhaft mit Ausschmückung erzählen. (147)

Färver, *m., sgl.* u. *pl.*, Färber.

Fasteleer u. **Fastelọvend,** *m.*, Fastnacht, Fastenabend, Karneval.

faß, fest; **faste,** fester; **faster,** fester.

faßprẹmme, festschnüren, stopfen.

Fau, *m., pl.* **-e,** auch **Puhahn,** *m., pl.* **-e,** Pfau.

Faut, *m., pl.* **-e,** (frz. faute), Fehler, **Fautche,** *n., pl.* **-r,** Fehlerchen.

Fäuzche, *n., pl.* **-r,** ein Geringes, eine Kleinigkeit.

Fazung, *n.*, Form, Gestalt.

fazünglich, anständig, gebildet, hübsch, niedlich, manierlich.

Feber, *n., pl.* **-e,** Fieber.

febere, fiebern. (35)

Fedder, *f., pl.* **-e,** Feder.

Fedderbüß, *f., pl.* **-büsse,** Federbüchse.

feddere, federn, elastisch sein. (35)

Fedderfẹchter, *m., sgl.* u. *pl.*, schzw.: Schreiber.

Fedderkiel, *m., pl.* **-e,** Federspule.

fedderleech, federleicht.

Fedderlese, kei' - maache, keine Umstände machen.

Fedderpulle, *m., sgl.* u. *pl.*, Feder-Keilkissen.

Fedderscheid, *f., pl.* **-e,** Federbüchse.

Fedderveh, *n.*, Federvieh.

Feer, *f.*, Feier.

Feerdag, *m., pl.* **Feerdäg,** Feiertag.

feere, feiern. (157)

feeke, listig weghaschen. (156)

Feerọvend, *m., pl.* **-e,** Feierabend.

Feesch, *f., pl.* **-de,** Dachrücken, First.

Feeschhọke, *m., sgl.* u. *pl.*, Firsthaken zum Anhängen der Dachdeckerleitern.

Feeschlei, *m., pl.* **-e,** Schiefer zum Decken der Dachfirst.

Feeschpann, *f., pl.* **-e,** Pfanne zum Decken der Dachfirst.

Fei, Züff, Zuffei, *n.*, Sophie.

Feilstrọß, *f.*, (hlg. ọ), Pfeilstraße in Köln.

Feis, *f., pl.* **-e,** schäbiger Männerhut.

Feizche, *n., pl.* **-r,** ein wenig, eine Kleinigkeit.

Fẹldblom, *f., pl.* **-e,** Feldblume.

Fẹldche, *n., pl.* **-r,** kleines Gartenbeet.

Fẹldduv, *f., pl.* **-e,** u. **Fẹldratz,** *f., pl.* **-e,** Feldtaube.

Fẹllieser, *n., pl.* **-e,** Felleisen, Reisesack.

Felz, *m.*, Filz.

Felzegrave, *m.*, Filzengraben, Straße in Köln.

felzig, filzig, auch geizig.

Ferke, *n., sgl.* u. *pl.*, Ferkel, Schwein.

ferkes, gemein, säuisch, schmutzig.

Ferkeserei, *f., pl.* **-e,** Gemeinheit, Sauerei, schmutzige Geschichte.

Ferkes-Jọgesahts, *n.*, Hm! Hm! in summendem Tone bejahen.

Ferkeskọpp, *m., pl.* **-kọpp,** Schweinekopf.

Ferkesstẹcher, *m., sgl.* u. *pl.*, Winkeladvokat.

fẹrm, (frz. ferme), fest, mutig, standhaft.

Fesch, *m., sgl.* u. *pl.*, Fisch.

Feschband, *n., pl.* **-bäng,** Fischband, Charnier an Fenstern, Türen u. dgl.

Feschblọs, *f., pl.* **-e,** Fischblase.

Feschkaar, auch **-kaasch,** *f., pl.* **-e,** Fischbehälter.

fespele, flüstern, lispeln, leise sprechen.

Fẹß, *n., pl.* **Fẹste,** Fest. (22)

Fẹstäng, *f., pl.* **-s,** (frz. festin), Festgelage.

Fẹstivität, *f., pl.* **-e,** (frz. festivité), Festlichkeit.

Fẹtt, sie - krige, Fett, schzw.: seinen Lohn, seine Strafe, Vergeltung erhalten.

Fẹttmännche, *n., pl.* **-r,** altkölnische Münze, etwa 4 Pfg.

Fętz, *m.*, *pl.* **-e,** grober, gemeiner, Händel suchender Mensch.

feukele, herzen, liebkosen, verhätscheln, verwöhnen. (22)

Fęx, *m.*, *pl.* **-e,** Hund, besonders Schäfershund.

fex, fix.

fęxeere, (frz. vexer), drücken, bedrängen, plagen, quälen. (17)

Fickfacktätche, *n.*, *pl.* **-r,** Kleinigkeit, nutzloser Gegenstand als Zierat.

Fickmüll, *f.*; *pl.* **-e,** Doppelmühle beim Mühlenspiel.

Fidęll, *m.*, **'ne nacke -,** armer Teufel.

Fiddelbǫhr, *n.*, *pl.* **-e,** Drillbohrer.

fiddele, fiedeln, an einem Gegenstande kleine Stückchen abschneiden. (22)

Fiddelohr, *n.*, **e gęck -,** ein fideler, verrückter, witziger Mensch.

Fidibus, *m.*, *pl.* **-se,** Papierstreifen zum Anzünden.

fidija! pfui!

Fiduuz, *m.*, Neigung, Anregung zu etwas haben.

Fiel, *f.*, *pl.* **-e,** Feile.

fiele, feilen. (158)

Fielklovve, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Feilkloben.

Fielsel, *n.*, feine Feilspäne.

Fielspien, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Feilspäne.

Fien, *n.*, Josephine.

fies, (holl. vies), peinlich im Essen; ekelhaft, widrig.

Fies, *m.*, *pl.* **-e,** lautloser Darmwind.

fieste, lautlos Winde gehen lassen. (201)

Fig, *f.*, *pl.* **-e,** (kz. i). Feige.

Figor, *f.*, *pl.* **-e,** Figur.

figureere, (frz. figurer), Figur machen, Ansehen haben, vorstellen. (17)

Filtreerbüggel, *m.*, *pl.* **-e,** Filterbeutel.

Filu, *m.*, *pl.* **-s,** (frz. filou), Heimtücker.

filuisch, heimtückisch.

Fimm, *f.*, *pl.* **-e,** Ohrfeige.

fimme, ohrfeigen. (161)

fimmele, (holl. fijmelen), faseln, träumen, Unsinn reden. (22)

Fimp, *f.*, *pl.* **-e, Fimpche,** *n.*, *pl.* **-r,** Papier-Fidibus, Holzspan.

fimpsch, angefault, übelriechend.

fimpsche, übelriechen. (128)

fimpschig Fleisch, *n.*, übelriechend angefaultes Fleisch.

Finchel, *m.*, auch **Finjel,** *m.*, Fenchel.

Finnekicker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Viehbeschauer, schzw.: jemand, der alles ängstlich, gründlich, vorsichtig besieht.

fing, fein.

fing Beer, *f.*, wtl.: feine Birne, Bz. f. ein sich zierendes Frauenzimmer.

fing eruus sin, fein heraus sein, glücklich überstanden haben.

finge, finden. (14)

fingereere, mit den Fingern Zeichen machen. (17)

Finster, *n.* u. *f.*, *pl.* **-e,** Fenster.

Finsterfellche, *n.*, *pl.* **-r,** Fenster-Putzfell, sämisches Leder.

Finsterkrütz, *n.*, *pl.* **-e,** Fensterkreuz.

Fippche, *n.*, *pl.* **-r,** leichtes, lüsternes, gemeines Frauenzimmer.

fippig, lüstern, auffallend angezogen, auch spröde, schnippig.

Firmbängel, *m.*, *pl.* **-e,** Stirnband, welches Kinder früher am Tage der Firmung trugen; schzw.: Ohrfeige.

firmbängele, ohrfeigen. (22)

firme, firmen, auch ohrfeigen. (76)

firmele, ohrfeigen.

Fisel, *m.*, *pl.* **-e,** (kz. i), ein Fetzen, Kleinigkeit, Stückchen.

fisele, (kz. i), staubartig regnen oder schneien. (159)

Fisematäntche, *n.*, *pl.* **-r,** (ital. fisima, Grille), Förmlichkeiten, Umschweife.

Fiseltusch, *m.*, Hohntusch mit Musik.

fispele, lispeln. (22)

fisternölle, befühlen, betasten, kleine Gegenstände mit Geduld fertigen. (123)

Fitschbunn, *f.*, *pl.* **-e,** Schneidbohne.

fitsche, Bohnen fitzen. (40)

Fitschmüll, *f.*, *pl.* **-e,** Bohnen-Schneidmühle.

Fitz, *n.*, Schleimteile an Viehdärmen.

Fitzche, *n.*, *pl.* **-r,** Kleinigkeit.

fixeere, (frz. fixer), festsetzen, bestimmen, die Augen auf einen heften. (17)

Fixfaxerei, *f.*, *pl.* **-e,** (holl. viezevazen u. fik-fakkery), Kleinigkeit, Tändelei, Vorspiegelungen, wertlose Gegenstände, Windbeutelei.

Fixfööр, *n.*, Streichholz.

Flääch, *f.*, *pl.* **-te,** Haarflechte.

fläächte, flechten.

Flaaster, *f.*, *pl.* **-e,** flatterhaftes Frauenzimmer.

flaastere, flattern, herumschwärmen, bei Vögeln: unbeholfen fliegen. (35)

Flabbes, *m.*, *pl.* **-e,** läppischer, närrischer Mensch.

Flabbeserei, *f.*, *pl.* **-e,** Narrheit, dummes Zeug.

flabbig, läppisch.

Flabes, *m.*, *pl.* **-se,** (lat. vilabes), Gesicht, Schleier, Maske.

Flabines, *m.*, **ne gęcke-,** läppischer, verrückter Mensch.

Fläch, *f.*, *pl.* **-e,** Steinhauerhammer mit zwei konisch zulaufenden Flächen.

fladdere, flattern, schwätzen. (35)

Flade, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, flacher Kirmeskuchen mit Obstlatwerg.

Flader, *m.*, *pl.* **-e,** Kothaufen von Rindvieh.

Fladermuus, *f.*, *pl.* **-müs,** Fledermaus.

Flag, *f.*, *pl.* **-e,** Anfall von Verrücktheit, böse Laune, auch guter Einfall, Scherz, Witz.

Fläg, *f.*, Pflege.

fläge, pflegen. (150)

Flahs, *m.*, Flachs.

flahße, flächsen, flachsfarbig.

Flahsfink, *f.*, *pl.* **-e,** grauer Hänfling.

Flahshọr, *n.*, *pl.* **-e,** hellblondes, flachsähnliches Haar.

Flahsknodde, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Flachsknoten, Samenkapsel.

Flakung, *m.*, *pl.* **-s,** (frz. flacon), Riechfläschchen.

Flambau, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. flambeau), Fackel, tragbarer Kerzenstock, wie solche bei kirchlichen Aufzügen gebraucht werden.

flamme, flammen. (160)

flämme, absengen, auch schießen. (161)

flaneere, (frz. flaner), bummeln, faulenzen, tändeln. (17)

flank, flankewęg, offen, rücksichtslos, frei heraus.

flankeere, (frz. flaner), schlendern, umherschweifen.

flankewęg, s. **flank.**

Flanz, *f.*, *pl.* **-e, Flänzche,** *n.*, *pl.* **-r,** Pflanze, Pflänzchen; leichtsinniger, leichtlebiger Mensch.

Flapp, *m.*, *pl.* **-e,** eine leichte Ohrfeige.

flappe, mit der flachen Hand schlagen. (125)

Flappohr, *n.*, *pl.* **-e,** läppischer Mensch, außergewöhnlich langes Ohr.

Fläschewing, *m.*, Flaschenwein.

Fläsch, *f.*, *pl.* **-e,** Flasche.

Flatsch, *f.*, *pl.* **-e,** eine schwatzhafte Person.

flatsche, schwätzen. (40)

flätsche, schießen. (40)

Flatschmuul, *n.*, *pl.* **-müler,** Schwatzmaul, *f.*, schwatzhafte Person.

flatteere, (frz. flatter), schmeicheln, liebkosen, streicheln. (17)

Flattus, *f.*, *pl.* **-e,** Schmeichelei, Schmeichelrede.

flau, ohnmächtig.

flaue, ohnmächtig werden. (162)

Flaus, *f., pl.* **-e,** komischer, verrückter Einfall, Lächerlichkeit, Laune; wolliges Quästchen.

Fläusche, *n., pl.* **-r,** ein flaumiger kleiner Flocken von Garn oder Gewebe.

Fläut, *f., pl.* **-e,** Flöte.

Fläut, en linge -, schzw. für eine dünne, leinene Hose.

Fläutche, *n., pl.* **-r,** Flötchen; schzw. auch ein kleines Fäßchen Bier, etwa 10 l.

fläute, flöten, pfeifen. (163)

Fläutebein, *n., sgl.* u. *pl.*, dünnes Bein.

Fläutekies, *m.*, frischer Milchkäse.

Fleck, *n.*, Fischgarn.

Fle̦cke, *m., sgl.* u. *pl.*, Flecken.

fle̦cke, flecken. (88)

Flecke, *m., sgl.* u. *pl.*, Flicken.

flecke, flicken. (88)

Fleckschnieder, *m., sgl.* u. *pl.*, Flickschneider.

Fleem, *f.*, Flähme, Weichteil zwischen Rippe und Schenkel, bei Fischen hinter den Kiemen, auch Flosse.

Fleere, *m.*, Flieder.

fleeße, fließen. (164)

Fleg, *f., pl.* **-e,** Fliege, iron.: liederlicher, leichtsinniger Mensch.

flege, fliegen. (165)

Flegegeff, *n.*, Fliegengift.

Fle̦gel, *m., pl.* **-e,** Flegel, Lümmel.

flegend Eleme̦nt, *n.*, flüchtiges Liniment.

flegende Hetz, *f.*, Blutwallung.

Fleger, *m., pl.* **-e,** breiter, kurzer Nachen.

Flegeschaaf, *n., pl.* **-schäfer,** (lg. ä). Drahtgitterschrank, zur Aufbewahrung von Speisen.

Fleischhäuer, *m., sgl.* u. *pl.*, Fleischer, Metzger.

Fleichhäuerschgangk, *m., pl.* **-gäng,** vergebliche Bemühung.

Flich, *f., pl.* **-te,** Pflicht.

flichte, pflichten. (82)

fliedig, ekelhaft häßlich, schmutzig.

Flips, Lips, *m.*, Philipp.

Fließ, *m.*, Fleiß.

fließig, fleißig.

Flitsch, *f., pl.* **-e, Flitschche,** *n., pl.* **-r,** Dirne.

Flitschbo̦ge, *m., sgl.* u. *pl.*, Flitzbogen, Pfeilbogen.

Flitschbüß, *f., m., pl.* **-büsse,** Holunderholz-Knallbüchse, auch zum Wasserspritzen.

Flitter schlo̦n, *m.*, iron.: fallieren; auch ein Tanzschritt, bei welchem die Beine mit großer Schnelligkeit aneinandergeschlagen werden,

Floch, *m., pl.* **Flöch,** (hlg. ö), Fluch.

floche, fluchen. (166)

Flo̦chho̦rche, *n.*, Anregung, Geschick oder Neigung zu etwas haben.

flöck, (von flügge), behende, rasch, schnell.

Flog, *f.*, **en einer -,** in einer geraden Linie.

Flog, *m., pl.* **Flög,** (kz. o u. ö), Flug, Vogelflug. Vogelschwarm.

Flögel, *m., pl.* **-e,** Flügel.

Flo̦o̦r, *m.*, Florian.

Flo̦o̦sch, *f.*, der Hintere.

Flo̦pp, *m., pl.* **-e,** ein gutmütiger, harmloser, unselbständiger Mensch, auch ein Stück Wurst.

flo̦ppe, rauchen. (125)

Flor, *f., pl.* **-e,** (hlg. o), Flur.

Flor, *m., pl.* **-e,** (lg. o), Krepp, breites Trauerband an Hut oder Ärmel.

Flor, *m.*, (hlg. o), **em - sin,** Blüte, sich wohlbefinden, gute Geschäfte machen.

Flör, *m.*, Florian.

Flöre-Katung, *m.*, (v. frz. fleur), geblümter Kattun.

floreere, florieren. (17)

Floß, *m., pl.* **Flöß,** Fluß; auch leichte rheumatische Erkältung, namentlich an den Augen.

flöstere, flüstern. (35)

flo̦tte Kack, *m.*, schzh.: Durchfall.

fluddere, flattern, wehen. (35)

fludderig, zerfetzt, zerlumpt.

Flügop, *m.*, ein schnell gereizter, lebhafter, auch leichtsinniger Mensch.

Fluh, *f.*, *pl.* **Flüh,** Floh.

fluhe, Flöhe fangen, auch stehlen, wegnehmen. (167)

Fluhpolver, *n.*, Insektenpulver.

Flümm, *f.*, *pl.* **-e, Flümmche,** *n.*, *pl.* **-r,** erste flaumige Barthaare, zartes Wollquästchen.

flunkere, glänzen, vorspiegeln; schzw.: mit Ausschmückung erzählen, jemanden etwas aufbinden. (35)

fluppe, glücken, flott von Hand gehen. (168)

flutsche, gleiten, durchschlüpfen. (40)

flutschig, glitschig, schlüpfrig.

flütze, eingeschmierte Dachpfanne mit Kalkwasser abstreichen. (97)

Flützwasser, *n.*, Kalk mit Wasser aufgelöst.

Fluum, *m.*, Flaum, flaumiges Barthaar.

Flüüm, *f.*, Flaumfederchen, federartige Faser an Gewächsen, weiches Wollquästchen.

Flüzche, *n.*, *pl.* **-r,** Wollflocke, wolliges Quästchen.

Fluz, *f.*, *pl.* **-e,** Floß.

flüze, flößen. (300)

Fluzenholz, *n.*, Floß-Stammholz.

Fǫch, *f.*, *pl.* **-e,** (kz. ǫ), Regulierklappe in Ofenröhren.

Fǫch, *f.*, *pl.* **-e,** eine fächerartige Vorrichtung zur Abkühlung des frisch gebrauten Bieres.

fǫche, wehen, Feuer anblasen. (166)

foddere, betteln, fordern. (35)

Fodderung, *f.*, *pl.* **-e,** Forderung.

Foder, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, etwa 1000 Liter haltendes Weinfaß.

Foder, *n.*, Futter.

Föderchen avträcke, *n.*, jemanden kurz halten, wenig gut beköstigen.

fodere, auch **födere,** futtern, auch füttern. (35)

Foderfaaß, *n.*, *pl.* **fääßer,** (lg. a), Fuderfaß.

Fog, *f.*, *pl.* **-e,** Fuge.

föge, fugen u. fügen. (188)

föhle, fühlen. (169)

Föhn, *m.*, *pl.* **-e,** durchtriebener Mensch.

Fohr, *f.*, *pl.* **-e,** Fuhre.

föhre, führen. (170)

Fohrkar, *f.*, *pl.* **-e,** Fuhrwerk.

Fohrluhn, *m.*, *pl.* **-lühn,** Fuhrlohn.

Föll, *f.*, Fülle.

Fölle, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Füllen, Fohlen.

fölle, füllen. (171)

Föllsel, *n.*, Füllwein; Füllsel: Haare, Seegras, Werg zum Polstern.

Fooch, *f.*, auch **Foor,** *pl.* **-e,** Furche.

fööch, feucht.

fööchte, befeuchten. (172)

Fööchtigkeit, *f.*, *pl.* **-e,** Feuchtigkeit.

Foor, *f.*, auch **Fooch,** *pl.*, **-e,** Furche.

Fööɾ, *n.*, Feuer, **weld -,** *n.*, roter Hautausschlag.

Föörmann, *m.*, *pl.* **-männer,** Feuermann, Schreckgestalt für Kinder.

Föörmann, rut we 'ne -, sehr rot im Gesicht.

Föörpǫtt, *m.*, *pl.* **-pǫ̈tt,** Ofen-Feuertopf.

föörrut, feuerrot.

Föörstǫhl, *m.*, *pl.* **-stǫ̈hl,** Stahl zum Anschlagen des Feuersteines.

Föörzüg, *n.*, Feuerzeug, Streichhölzer.

Föösch, *m.*, *pl.* **-te,** Fürst.

Fǫǫsch, *m.*, *pl.* **-te,** Busch, Forst, Wald.

Fǫǫsch, *f.*, (frz. force), Kraft, Stärke.

fǫǫsch, fǫǫschte, handfest, kräftig, kerngesund, stark.

fǫǫsch, fǫǫt, absichtlich, durchaus, mit Gewalt, unter allen Umständen.

Fǫ̈ǫ̈schter, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Förster.

fǫǫt, s. **fǫǫsch.**

Fooz, *m.*, *pl.* **Föz,** Bauchwind.

Fooz, ne - em Kopp han, nicht ganz gescheidt, auch eingebildet sein.

fooze, auch **futze,** farzen, einen Bauchwind lassen. (173)

Fǫppche, *n.*, *pl.* **-r,** Lieblingskind, auch geweichtes süßes Backwerk in Leinen gebunden zum Lutschen für Säuglinge.

för, für.

för Foß, vor und nach.

Förbett, *f.*, *pl.* **Förbedde,** Fürbitte.

förig, feurig.

Fǫrk, auch **Furk,** *f.*, *pl.* **-e,** (engl. fork), zweizinkige Heugabel.

förleev, fürlieb.

fǫrme, formen. (38)

Försprǫch, *f.*, Fürsprache.

fǫrscheere, (frz. forcer), auch **fǫ'scheere,** Gewalt antun, nötigen, zwingen; rastlos schnell u. stark arbeiten. (17)

Foß, *m.*, *pl.* **Föß,** (hlg. o u. ö), Fuß.

Foß bei Mǫl halde, sich nach den Verhältnissen richten, nach der Decke strecken.

Fößche, *n.*, (hlg. ö), *pl.* **-r,** Füßchen.

Fößche kräuele, jemand schmeicheln, durch freundliches Zureden zu etwas zu bewegen suchen.

Foßęngk, *n.*, (hlg. o), Fußende.

Foßfall, *m.*, *pl.* **-fäll,** Fußfall, **ne - dun,** jemanden zu Füßen fallen.

Foßfäll, *pl.*, sogenannte 14 Stationen bei Bittgängen.

Foßlei, *m.*, *pl.* **-e,** Schiefer zum Decken der Dachtraufe.

Foßpatt, *m.*, *pl.* **-e,** Fußpfad.

Foßtappe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Fußstapfen.

fǫtt- u. **fǫttan-,** Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)

fǫtt, fort.

Fott, *f.*, (mhd.: vut), *pl.* **Fött,** der Hintere.

Fott-Angenies, en hellige -, Spottname für eine scheinheilige Betschwester, Frömmlerin.

Föttche, *n.*, *pl.* **-r,** kleiner Hintere.

Föttchen-an-der-Äde, *n.*, Spn. für kleine gedrungene Leute.

Föttchesföhler, *m.*, jemand, der die Gewohnheit hat, andere zu beraffen.

fǫttdun, wegbringen, weglegen. (136)

Fottenhäuer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, schzw. für Schulmeister.

Fottestipper, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, eine Vorrichtung, um Damenkleider hinten aufzubauschen.

fǫttfusche, fortschleichen. (352)

fǫttgǫn, s. **gǫn,** fortgehen. (12)

Fottkamesǫlche, *n.*, *pl.* **-r,** kurze Jacke, Joppe.

Fraach, *f.*, *pl.* **-te,** Fracht.

Fraachbreef, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Frachtbrief.

Fraanzbrandewing, *m.*, Weinhefe-Branntwein.

Fraanzbrütche, *n.*, *pl.* **-r,** französisches Milchbrötchen.

Frängel, *m.*, *pl.* **-e,** dicker Prügel, großer, starker Mensch.

Franje, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, auch **Franjel,** *f.*, *pl.* **-e,** (holl. franje), Franse.

frassele, überarbeiten, ohne Plan arbeiten; auch ringen, raufen. (22)

Frasselei, *f.*, *pl.* **-e,** schwere, auch rastlose Arbeit.

Fratz, *m.*, *pl.* **-e,** stark, muskulös gebauter Mensch, auch eine freche, ungezogene Person.

fratzig, frech, ungezogen.

Fraulück, *pl.* v. Frauenzimmer.

Frauminsch, *n.*, *pl.* **-er,** im gemeinen Sinne Frauenzimmer.

Fręchsack, *m.*, *pl.* **-säck,** eine freche Person.

freere, frieren. (175)

Frees, *m.*, *pl.* **-e,** Fries.

Freese, *n.*, kaltes Fieber, Freisam.

Freeseplatz, *m.*, Friesenplatz in Köln.

Freesestrǫǫß, *f.*, Friesenstraße i. Köln.

Freier, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Freier, Brautwerber; schzw.: an der Decke hängendes Spinngewebe.

Freier, op -schfößе gọn, auf die Brautschau gehen.

Freierasch, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. a), Freierei. Liebesverhältnis.

Freiersche, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Geliebte.

freimödig, freimütig.

Freißem, *m.*, Kopf- und Gesicht-Ausschlag, vorz. bei Kindern.

fremb, fremd.

Frembche, *n.*, *pl.* **-r,** Fremde, d. i. fremde Person; schzw.: eine unbekannte Dirne; auch eine Taube, die sich auf einem fremden Taubenschlag niederläßt.

frembgọn, vorbeigehen, auch in der Ehe untreu sein. (12)

Fremde, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Fremder.

Fremde, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Fremde, Weite, von der Heimat weg.

Freme, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Pfriemen.

fresch, frisch.

frescheere, auffrischen, aufputzen, erquicken, reinigen. (17)

frescheweg̣, dreist, freiweg, ohne Umschweife.

freschop, frischauf.

fręsse, fressen. (148)

Fręß, *f.*, *pl.* **Fręsse,** gem. Rdw.: das Maul.

Fręßalles, -balg, *pl.* **-bälg, -burges,** *pl.* **-e, -sack,** *pl.* **-säck,** *m.*, Nimmersatt, Vielfraß.

Fręß-Klötsch, *m.*, ein als Fresser bekannter Kölner namens Klütsch.

freue, freuen. (176)

Fridde, *m.*, Friede.

Friddensstrọß, *f.*, Friedenstraße in Köln.

Friedag, *m.*, Freitag.

Friedel, *m.*, Fridolin.

Friedes, *m.*, Friedrich, auch Gottfried.

Frikadęll, *f.*, *pl.* **-e,** Fleischkloß.

frikaseere, (frz. fricassęr), frikassieren, derb züchtigen, zurechtsetzen. (17)

friseere, frisieren. (17)

Frisör, *m.*, *pl.* **-e,** Friseur.

Frisös, *f.*, *pl.* **-e,** Friseurin.

Frọ̈che, *n.*, *pl.* **-r,** kleine Frau, Frauchen.

Frọg, *f.*, *pl.* **-e,** Frage.

frọge, fragen. (177)

fröh, früh.

Fröhchte, auch **Fröhde,** *f.*, (holl. vroegte). Frühe.

Fröhmeß, *f.*, *pl.* **-messe,** Frühmesse.

fröhter, fröhts, fröhtste, früher, frühesten.

Frọ̈ling, *f.*, auch *n.*, Fräulein.

Frooch, *f.*, Frucht, Getreide.

Frọß, *m.*, *pl.* **Frọ̈ß,** (kz. ọ u. ọ̈), Frost.

Frọß, *m.*, (lg. ọ), Fraß, Essen in gemeinem Sinne.

Frößel, *m.*, große Wühlerei, viel Arbeit.

frößele, wühlen, rastlos arbeiten.

fruh, froh.

Fruhsenn, *m.*, Frohsinn.

Fründ, *m.*, *pl.* **-e,** Freund.

fründ dun, freundlich tun.

fründlich, freundlich.

Fründschaff *f.*, *pl.* **-schafte,** Freundschaft, auch vertrauliche Anrede an fremde Personen.

Fründschaffsstöck, *n.*, *pl.* **-er,** iron.: ein Schabernack.

Fubbel, *m.*, *pl.* **-e,** Fetzen, fadenscheiniges, verschlissenes Kleid.

fubbelig, fadenscheinig, unordentlich, zerrissen.

Fubbelsmatant, *f.*, *pl.* **-e,** schlampiges Frauenzimmer.

fuch, peinlich, unangenehm.

Fuck, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. fouque), ganz kurzer gestrickter Wollunterrock für Frauen.

Fuck, *m.*, Talent, natürliche Anlage.

fucke, auch **fumpe,** gelingen, geraten, nach Wunsch gehen; auch schnell und geschickt arbeiten. (178)

Fuddel, *m.*, *pl.* **-e,** Lappen, Lumpen.

fuddelig, dünn, lose, lumpicht.

Fudderasch, *f.*, (hlg. a), (frz. fourage), Futter, Essensware, Mahlzeit.

Fudderal, *n., pl.* **-e,** Futteral.

fufzehn, fufzig, fünfzehn, fünfzig.

fukackig, fuul käckig, faul, im Sinne von angefault, namentlich bei Kernobst.

fummele, (holl. fommele), durchtasten, befühlen, an Kleinigkeiten arbeiten. (22)

fumpe, auch **fucke,** gelingen, geraten, nach Wunsch gehen. (179)

Funtain, *f., pl.* **-e,** Fontaine.

Fünf, *f., pl.* **-e,** ein V ähnlicher Riß in Kleidern.

funge sin, fähig sein, für etwas geeignet sein.

Fungk, *m.,* Fund.

Funk, *m., pl.* **-e,** altkölnischer Stadtsoldat, so benannt nach den 11 Flammenfunken im Stadtwappen.

funkelnagelneu, ganz neu.

Funtenẹll, *f., pl.* **-e,** Fontanelle.

fuppdich, rasch, auf einmal, plötzlich.

fuppe, hüpfen, schnellend bewegen, sehr schnell nähen, indem man mehrere Stiche zugleich auf die Nadel nimmt, ehe man den Faden durchzieht. (180)

Furasch, *f.,* (frz. fourage), Futter.

furascheere, (frz. fourager), Futter u. Lebensmittel einholen. (17)

Furch, *f.,* Furcht.

Furch, *f., pl.* **-e,** Ackerfurche.

Furk, auch **Fọrk,** *f., pl.* **-e,** (engl. fork), zweizinkige Heugabel.

Furnüß, *n., pl.* **Furnüsse,** (frz. fournaise), Küchenofen.

Fusch, *m.,* Pfusch.

fusche, pfuschen. (138)

Fusel, *m.,* (kz. u), schlechter Branntwein.

Fusel, *m., pl.* **-e,** Tuchfaser.

fusele, fasern, sich abfasern. (22)

fuselig, (kz. u), gefasert, zerfetzt.

Fuß, *m., pl.* **Füß,** Fuchs, auch eine alte Jülich-Bergische Kupfermünze.

fusse, u. **fussige,** fuchsige.

fussig, fuchsfarbig, rötlich, auch vergilbt, verschossen.

Fußkọpp, *m., pl.* **-kọ̈pp,** Rotkopf.

futsch, verschwunden, weg, tot.

futtere, (frz. foudroyer), schelten, schimpfen. (35)

futtü, verloren, fort.

Futz, *m., pl.* **Fütz,** auch **Fooz,** *m., pl.* **Föz,** Bauchwind.

futze, auch **fooze,** (173), farzen, einen Bauchwind lassen. (97)

Futzkamesol, *n., pl.* **-e,** kurze Jacke.

fuul, faul, **fuule,** fauler.

Fuulẹnzer, *m., sgl.* u. *pl.,* Faulenzer.

Fuulhauf, *m., pl.* **-e,** Faulhaufen.

Fuulig, *m., pl.* **-e,** fauler Mensch.

Fuus, *f., pl.* **Füüs,** Faust.

Fuus, us der - haue, ohne Modell eine Figur aus dem Stein arbeiten.

Füüsche, *n., pl.* **-r,** Fäustchen.

fuusdeck, faustdick.

Fuuspand, *n., pl.* **-pänder,** Faustpfand.

Fuustekies, *m., pl.* **-e, Fuustekiesche,** *n., pl.* **-r,** kleiner Handkäse.

fuutele, betrügen, falsch spielen, pfuschen. (22)

Fuutelhungk, *m., pl.,* **-hung,** Betrüger, falscher Spieler.

G

gääl, auch **gäl,** gelb; s. **gäle.**

Gäälfärv, *f.*, Gelbsucht.

Gäälgöösch, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. gorge), gelber Hänfling, grauer Vogel mit gelber Kehle; iron.: Schimpfname für Personen von gelber Gesichtsfarbe.

Gäälhǫr, *n.*, gelbe, sehnige Fleischteile am Genick des Rindviehs.

Gaan, *n.*, Garn.

Gaan- un Lintlade, *m.*, Kurzwaren-Geschäft.

gääner, gäänder, et gääns, s. **gän.**

Gääsch, *f.*, Gerste.

Gääschtesärk, *m.*, *pl.* **-e,** Gerstenweiche.

Gabb, *m.*, Gabriel.

Gabbęck, *m.*, *pl.* **-e,** Gaffer, Kopf an Uhren, der beim Uhrenschlag den Mund bewegt.

Gädcheskrätzer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, schzw. für Garten-Hülfsarbeiter.

Gaddam, auch **Gaddem** und **Gaddum,** *n.*, *pl.* **-e,** richtig **Gaden,** *n.*, in alter Zeit der an einem großen Hause vorgebaute kleine Kramladen; später wurden alle kleinen einstöckigen Kramläden so benannt.

gaddere, ergattern, erhaschen. (22)

Gadderob, *f.*, *pl.* **-e,** Garderobe.

Gaddum, s. **Gaddam.**

Gade, *m.*, *pl.* **Gäde,** Garten.

Gaden, *n.*, s. **Gaddam.**

Gadendöör, *f.*, *pl.* **-dööre,** u. **-dürre,** Gartentür.

Gädeneerer, auch **Gädener,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Gärtner.

Gader, *f.*, *pl.* **-e,** Gattertür.

Gading, *f.*, *pl.* **-e,** Gardine.

Gadingerötche, *n.*, *pl.* **-r,** dünne Gardinenstange.

Gaffel, *f.*, *pl.* **-e,** Gabel; auch Innung, Zunft.

Gaffelbǫtt, *m.*, *pl.* **-bǫtt,** Zunftbote, (die alten Kölner Zünfte hießen auch Gaffeln); jetzt nur für Leichenbitter gebraucht.

Gährbütt, *f.*, *pl.* **-büdde,** Gärbottich.

Gäle, *n.*, Kartenspiel zu 4 Personen.

gäle, gelber, s. **gääl.**

gäle, durch Sticheleien ärgern, foppen.

Galge, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Galgen.

Galge, 'ne golde -, glänzendes Elend.

Galgemǫhlzick, *f.*, *pl.* **-zigge,** letztes Mahl, auch Henkersmahl.

Galgepen, *m.*, *pl.* **-penn,** Mohrrübe.

Galgestrǫpp, *m.*, *pl.* **-strǫpp,** Taugenichts.

gän, gern, lieb; **gääner** u. **gäänder,** lieber, werter; **et gääns** u. **am gäänste,** am liebsten.

gäng, flink, rasch, schnell.

Gang, auch **Gangk,** *m.*, *pl.* **Gäng,** Gang, Haus- u. Zimmerflur.

Gang, en - bränge, in Gang bringen.

Gang, zo - maache, zurecht machen.

Gang, zo - sin, in Tätigkeit sein.

gängele, langsam spazieren, Kinder gehen lernen, einen schweren Gegenstand hochkantelnd fortbewegen. (22)

Gangk, s. **Gang.**

gangk un gevv, gang und gäbe.

Gangkaat, *f.*, *pl.* **-e,** Gangart.

Gangkbǫd, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Gangbrett vom Werft zum Schiffe, Laufdiele.
Gans, *f.*, *pl.* **Gäns,** Gans.
Gänsche, *n.*, *pl.* **-r,** Klickerspiel, auch kleine Gans.
gappe, gaffen, gähnen, klaffen, offen stehen. (125)
gappsche, nach Luft schnappen. (333)
Gappstǫck, *m.*, *pl.* **-stǫ̈ck,** Maulaffe, jemand, der anhaltend gähnt.
Garv, *f.*, *pl.* **-e,** Garbe.
garneere, garnieren, verzieren, umlegen. (17)
gaschtig, garstig, häßlich, unartig, unschmackhaft, verdorben.
Gasleech, *n.*, *pl.* **-ter,** Gaslicht.
Gaste, *n.*, kölnisches Kartenspiel.
gasteere, gastieren, Gastrollen geben; auch zechen, schmausen. (17)
Gaß, *m.*, *pl.* **Gäß,** Gast.
Gaß, *f.*, *pl.* **Gasse,** Gasse.
Gät, *f.*, *pl,* **Gäde,** (hlg. **a**), Gerte, Weidenzweig.
Gath, *n.*, Agathe.
Gatt, *n.*, der Hintere.
Gattegangk, *m.*, *pl.* **-gäng,** abseits gehen, um Bedürfnisse zu befriedigen.
gatz, bitter, herb; auch zu teuer.
gau, (holl. gamo), rasch, eilig, auch flink.
gäuchele, höhnen, schikanieren. (22)
Gaudeev, *m.*, *pl.* **-e,** abgefeimter Spitzbube.
Gauigkeit, *f.*, Eile, Schnelligkeit.
Gav, *f.*, *pl.* **-e,** Gabe.
ge-; Zeitwörter mit dieser Vorsilbe wandeln wie (12)
geaat, geartet, s. **aate.**
geäldert, gealtert, s. **äldre.**
geäug, gesehen, gezielt, s. **äuge.**
gebäät, s. **bedde,** gebetet.
Gebäätboch u. **Gebęttboch,** *n.*, *pl.* **-böcher,** (hlg. **ö**), Gebetbuch.
gebacke Prumm, *f.*, *pl.* **-e,** gebakkene, getrocknete Pflaume; auch schzh. Ausdruck der Ablehnung od. Verneinung.
Gebäcks, *n.*, Gebäcke.
Gebagersch, *n.*, fortwährende Unruhe, unstetes Wesen.
Gebälks, *n.*, Holz-Gebälk; wirres Geschrei, widerlicher Gesang.
gebäre u. **geberre,** gebären. (184)
gebaschte, geborsten.
Gebätsch, *m.*, Geschwätz.
gebäv, gebebt, s. **bevve.**
Gebeiersch, *n.*, Kirmesläuten, öftere Wiederholung von etwas Gesagtem.
geberre, gebären. (184)
gebesse, gebissen, s. **bieße.**
Gebeß, *n.*, *pl.* **Gebesse,** Gebiß.
Gebętt, *n.*, *pl.* **Gebędder,** Gebet.
Gebętt, en et - nemme, ins Gebet nehmen, ausfragen, verhören.
Gebęttboch u. **Gebäätboch,** *n.*, *pl.* **-böcher,** (hlg. **ö**), Gebetbuch.
gebiht, gebäht, s. **bihe.**
Gebimmels, *n.*, Geläute mit kleinen Glocken.
gebläng k, geblendet, s. **blänge.**
geblänk, geblinkt, s. **blänke.**
gebläut, geprügelt, s. **bläue.**
geblevve, geblieben, s. **blieve.**
geblingk, erblindet.
geblömb, geblümt.
Geblöms, *n.*, geblümtes Zeug.
geblot, geblutet, s. **blode.**
Geblöts, *n.*, Geblüt.
gebodde, geboten, s. **bede.**
Gebǫ̈ds, *n.*, Bandeinfassung.
gebǫ̈dt, gebördelt, s. **bǫ̈de.**
Geböhr. *f.*, *pl.* **-e,** Anteil, Gebühr, Genüge, Pflichtteil, Verbindlichkeit, Zukommnis.
gebǫ̈hre, gebühren. (185)
Geboldersch, *n.*, Geräusch, Getöse.
Gebommels, *n.*, herunterhängender Zierrat.
Geboo't, *f.*, *pl,* **-e,** Geburt.

gebǫǫ'tig, gebürtig.

Gebǫtt, *n.*, *pl.* **-e,** Gebot, Befehl, Angebot.

Gebǫtt, e kölsch -, weit unterm Werte bieten.

Gebött, (mhd. gebut), auch **Gebötts,** *n.*, Eingeweide.

Gebrässels, *n.*, alter Hausrat.

Gebreißels, *m.*, Absud von Hirschhorn zur Klärung von Getränken.

gebraht, gebracht, s. **bränge.**

Gebraß, *n.*, Schnauferei.

gebröck, gemault, s. **brögge.**

Gebrölls, *n.*, Gebrülle.

Gebrǫǫt, *n.*, *pl.* **-e,** so viel wie man auf einmal brät.

Gebrǫ̈ǫ̈tche, *n.*, *pl.*, **-r,** ein kleiner Braten; fig.: **en ärm -,** ein schwächlicher Mensch.

Gebrǫǫts, *n.*, Braten, Gebratenes.

Gebrǫ̈ǫ̈tsch, *n.*, schzw.: fortwährende Kocherei.

Gebruch, *m.*, *pl.* **Gebröch,** Gebrauch.

gebruck, die Braut geführt, s. **brugge.**

Gebruddels, *n.*, Fehlstiche beim Stricken u. dgl., Verwirrung.

gebrummp, gebrummt, s. **brumme.**

Gebrumms, *n.*, Gebrumme, Schelte.

Gebruschels, *n.*, Durcheinander, Wirrwarr.

Gebubbels, *n.*, Geschwätz.

Gebüngche, *n.*, *pl.* **-r, Gebungk,** *n.*, Gebund, Bündel.

gebunge, gebunden, s. **binge.**

Gebünn, *n.*, *pl.* **-e,** Holzbedielung.

Gebünn, kei - em Liev han, schzw.: unersättlich sein.

Gebütz, *n.*, Küsserei.

Gęck, *m.*, *pl.* **-e,** Meßholz beim Annageln der Dachpfannen; Holzbock zum Aufstellen von Lastkörben, Kalkspeisebecken usw. auf Schulterhöhe.

Gęck, *m.*, *pl.* **-e,** Narr.

Gęck, der - dran gefręssen han, den Narren daran gefressen haben.

Gęck, mich schött der -, nervöses Schütteln des Körpers.

gęcken Ditz, *m.*, Spttr.: verrückter Mensch.

gęcke Männcher maache, Possen reißen, Narrenstreiche.

gęcke Tön, *pl.*, dummes Zeug.

Gęckenn, *f.*, *pl.* **-e,** Närrin.

gedaach, gedacht, s. **dęnke.**

Gedankeschaaf, schzw.: Kopf.

gedaug u. **gedǫg,** getaugt, s. **dauge.**

gedaut, gedrückt, geschoben, s. **däue.**

Gedeech, *n.*, *pl.* **Gedeechte,** Gedicht.

Gedheersch, *n.*, Getier.

Gedings, *n.*, Allerlei.

gedilt, gedielt, s. **dille.**

Gedǫcktersch, *n.*, fortwährende Behandlung des Arztes.

gedǫg u. **gedaug,** getaugt, s. **dauge.**

Gedold, *f.*, Geduld.

gedölde, gedulden. (122)

gedöldig, geduldig.

Gedommesfaaß, *n.*, *pl.* **-fäßer,** Faß zur Aufnahme des Abfallbieres.

gedǫn, getan, s. **dun.**

gedǫn han, getan haben, abgetan, fertig, verloren sein.

gedǫn krige, fertig werden, zu Ende kommen.

Gedǫ̈ns, *n.*, (holl. Gedoen), Getue, Lärm, Umstände.

Gedoor, *n.*, Behagen, Lust, Neigung.

gedore, (holl. duren), abwarten, aushalten, behaglich fühlen, gedulden, leiden, mögen, s. **dore.**

gedo't, gedauert, s. **dore.**

Gedrag, *n.*, eine zum Tragen abgepaßte Last.

gedraht, getragen, s. **drage.**

Gedräng, auch **Gedrängs,** *n.*, Gedränge.

Gedränk, *n.*, *pl.* **-e,** auch **Gedränks,** *n.*, Getränk.

gedraump, getraumt, s. **dräume.**
gedraut, gedroht, s. **dräue.**
Gedresse, *n.*, Menschen- u. Tierkot.
gedrevve, getrieben, s. **drieve.**
Gedröcks, *n.*, bedrucktes Gewebe, gedruckte Schrift.
gedrüch, getrocknet, s. **drüge.**
gedück, gedeutet, s. **dügge.**
Gedudels, *n.*, Geleier.
Geduusch, auch **Gedüüsch,** *n.*, dumpfes, summendes Geräusch.
Geech, *f.*, Gicht; **ale Geechtenbroch,** wtl.: alter Gichtbrüchiger, schzw.: alter, steifer Mensch.
geeint, geeinigt, verglichen, s. **eine.**
Geer, *f.*, Gier, Habsucht.
Geer, *f.*, *pl.* **-e,** keilförmiges Stück, schräger Zwickel in Bekleidungsstücken.
geere, schräg zulaufen, abschrägen, keilförmig machen.
geerig, gierig, habsüchtig.
Geerkammer, *f.*, (holl. gerfkamer), Sakristei, auch Geräte- u. Rüstkammer.
Geermǫß, *n.*, *pl.* **-e,** Maß, um stumpfe und spitze Winkel zu bilden.
Geeß, *f.*, *pl.* **-e,** Gießkanne.
geeße, gießen. (164)
gefaas, gefastet, s. **faaste.**
Gefähr, *n.*, *pl.* **-e,** Fuhrwerk.
gefeukelt, verzärtelt.
Geff, *n.*, *pl.*, **Gefte,** Gift.
gefimmp, geohrfeigt, s. **fimme.**
gefirmp, gefirmt, geohrfeigt, s. **firme.**
Gefisels, *n.*, (kz. i), feiner Schnee u. Staubregen.
Gefispels, *n.*, Geflüster.
Geflaastersch, *n.*, Geflatter.
Gefladdersch, *n.*, Geflatter, Geschwätz.
geflämmp, adj. Stoff mit flammenartigem Muster.
geflämmp, abgebrannt, gesengt, geschossen, s. **flämme.**
geflapp, launig, nicht recht gescheit, verrückt.
Geflatsch, *n.*, Gerede, Geschwätz.
geflaut, geflaut, s. **flaue.**
gefläut, geflötet, gepfiffen, s. **fläute.**
Geflǫch, *n.*, Geflecht, lymphatische Entzündung der Brustdrüse.
gefluht, Flöhe gefangen, entwendet, s. **fluhe.**
Geflunkersch, *n.*, Großtuerei, unwahrscheinliche Vorspiegelung.
gefohlt, gefühlt, s. **föhle.**
geföllt u. **gefollt,** gefüllt, s. **fölle.**
gefǫrmp, geformt, s. **fǫrme.**
Gefräß, *n.*, (lg. ä), schlechtes Essen, g. Rdw.: Das Maul.
gefraut, gefreut, s. **freue.**
Gefręcks, *n.*, Fleichabfälle.
gefrǫht, gefragt, s. **frǫge.**
geftig, böse, giftig.
gefunge, gefunden, s. **finge.**
gefunge Fręsse, *n.*, willkommener Fund.
Gefusels, *n.*, (kz. u), faserige Gewebeteile.
Gegads, *n.*, Gartenprodukte.
gegelz, verschnitten, namentlich für Schweine gebräuchlich.
Gęgendeil, *n.*, *pl.* **-e,** Gegenteil.
gęgenüvver, gegenüber.
Gęgepaar, *n.*, *pl.* **-e,** Gegenstück, Seitenstück.
Gegiefels, *n.*, Gekicher.
Gegitter, *n.*, Gitter.
gegivvelt, gegiebelt; **huh -,** dummstolz, eingebildet.
gegleche, geglichen, s. **gliche.**
geglǫǫv, geglaubt, s. **gläuve.**
gegolde, gegolten, s. **gęlde.**
Gegrauz, *n.*, anhaltendes Weinen.
gegreffe, gegriffen, s. **griefe.**
Gegrümmels, *n.*, kleine zerriebene Brotkrumen.
gegrummp, gebrummt, gescholten, s. **grumme.**
Gegrummps, *n.*, Vorwürfe, Zurechtweisungen.

gegunt, gegönnt, s. **günne.**
Gehacks, *n.*, gehacktes Fleisch.
gehädt, gehärtet, s. **häde.**
Gehaggels, *n.*, Gezänk, Gewebe, welches zackig, d. h. nicht dem Faden nach, unordentlich geschnitten ist.
gehämmsch, geräuspert.
gehan, sich -, sich in irgend einem Zustande befinden und benehmen.
gehatt, gehabt, s. **han.**
gehaut, gehauen, s. **haue.**
Geheen, auch **Geheens,** *n.*, Gehirn.
Geheimniskriemer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Geheimniskrämer.
Geheisch, *n.*, Befehl, Geheiß.
gehimmelt, schzw.: gestorben.
gehödt, gehütet, s. **höde.**
Gehög, *n.*, Gehege, Behausung.
gehöllt, gehüllt, s. **hölle.**
gehǫllt, gehöhlt, s. **hǫlle.**
gehollt, geholt, s. **holle.**
gehoo't, auch **gehö't,** gehört, s. **höre.**
Gehöpps, *n.*, Gehüpfe.
gehöre, gehören. (216)
Gehǫrks, *n.*, schleimiger Auswurf.
geho't, gehört, s. **höre.**
gehǫrt, enthaart.
gehovve, gehoben, s. **hevve.**
gehück, gehäutet, s. **hügge.**
Gehuddels, *n.*, fehlerhafte Arbeit.
gehüht, gehöht, erhöht, s. **hühde.**
gehült, geheult, s. **hüle.**
gejädt, gejätet, s. **jäde.**
Gejöcks, *n.*, Gejucke.
Gejǫmersch, *n.*, Gejammer, Gestöhne, Gewimmer.
Geis, *m.*, *pl.* **Geister,** Geist.
Geistekicker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Geisterseher.
Geiß, *f.*, *pl.* **-e,** Ziege.
Geiß, *f.*, **de - leide,** wtl. die Ziege führen; dem Sinne nach: beim Umzuge wertloses Gerümpel nachtragen oder geringwertiges Vieh nachführen; auch Verschlechterung der Vermögensverhältnisse, Schaden erleiden, schlechte Spekulationen.
Geißtenbaat, *m.*, *pl.* **-bäät,** Ziegenbart, iron.: Knebelbart.
Gejugax, *n.*, Vergnügung und Balgerei mit lautem Freudengeschrei.
Gejunkersch, *n.*, Geheule, Gewinsel, klägl. Hundegeheul.
gejunkert, geheult, gewinselt.
Gejuz, *n.*, Gejauchze.
Gekaakels, *n.*, Gegacker.
Gekächs, *n.*, Gekeuche.
Gekacks, *n.*, Exkremente.
Gekaresseesch, *n.*, Liebelei.
gekärmp, gegrämt, s. **kärme.**
gekeimp, gekämmt, s. **keime.**
gekiemp, gekeimt, s. **kieme.**
Gekievs, *n.*, auch **Kiev,** Geschelte.
Gekläbbels, *n.*, Schmutz von Straßenkot an den Kanten der Kleidungsstücke.
geklämmp, entwendet, s. **klämme.**
gekläv, geklebt, s. **klevve.**
geklęmmp, gestohlen, s. **klęmme.**
geklępp, Anschlag mit dem Klöppel an der Glocke, s. **klęppe.**
geklępp, et hät -, Rdst.: es geht zur Neige, es ist am Ende; rührt vom Armsünderglöckchen her, welches bei dem Gange nach dem Richtplatze geläutet wurde.
geklomme, geklettert, gestiegen, s. **klemme.**
Geknäbbels, *n.*, Zänkerei.
Geknags, *n.*, Genage, auch beständiges Klagen.
geknętt, geknetet, s. **knedde.**
Geknibbels, *n.*, an feinem Gebäck nagen; auch feine, tiftelige Arbeit.
Geknǫchs, *n*, Kleinfleisch mit vielen Knochen; auch verdrießliches Gemurmel.
Geknoosch, *n.*, knorpeliges Fleisch.
geknott, geknotet, s **knodde.**
Geknottersch, *n.*, Schelte, Vorwürfe.

Flaus, *f., pl.* **-e,** komischer, verrückter Einfall, Lächerlichkeit, Laune; wolliges Quästchen.

Fläusche, *n., pl.* **-r,** ein flaumiger kleiner Flocken von Garn oder Gewebe.

Fläut, *f., pl.* **-e,** Flöte.

Fläut, en linge -, schzw. für eine dünne, leinene Hose.

Fläutche, *n., pl.* **-r,** Flötchen; schzw. auch ein kleines Fäßchen Bier, etwa 10 l.

fläute, flöten, pfeifen. (163)

Fläutebein, *n., sgl.* u. *pl.,* dünnes Bein.

Fläutekies, *m.,* frischer Milchkäse.

Fleck, *n.,* Fischgarn.

Flęcke, *m., sgl.* u. *pl.,* Flecken.

flęcke, flecken. (88)

Flecke, *m., sgl.* u. *pl.,* Flicken.

flecke, flicken. (88)

Fleckschnieder, *m., sgl.* u. *pl.,* Flickschneider.

Fleem, *f.,* Flähme, Weichteil zwischen Rippe und Schenkel, bei Fischen hinter den Kiemen, auch Flosse.

Fleere, *m.,* Flieder.

fleeße, fließen. (164)

Fleg, *f., pl.* **-e,** Fliege, iron.: liederlicher, leichtsinniger Mensch.

flege, fliegen. (165)

Flegegeff, *n.,* Fliegengift.

Flęgel, *m., pl.* **-e,** Flegel, Lümmel.

flegend Elemęnt, *n.,* flüchtiges Liniment.

flegende Hetz, *f.,* Blutwallung.

Fleger, *m., pl.* **-e,** breiter, kurzer Nachen.

Flegeschaaf, *n., pl.* **-schäfer,** (lg. **ä**), Drahtgitterschrank, zur Aufbewahrung von Speisen.

Fleischhhäuer, *m., sgl.* u. *pl.,* Fleischer, Metzger.

Fleichhäuerschgangk, *m., pl.* **-gäng,** vergebliche Bemühung.

Flich, *f., pl.* **-te,** Pflicht.

flichte, pflichten. (82)

fliedig, ekelhaft häßlich, schmutzig.

Flips, Lips, *m.,* Philipp.

Fließ, *m.,* Fleiß.

fließig, fleißig.

Flitsch, *f., pl.* **-e, Flitschche,** *n., pl.* **-r,** Dirne.

Flitschbǫge, *m., sgl.* u. *pl.,* Flitzbogen, Pfeilbogen.

Flitschbüß, *f., m., pl.* **-büsse,** Holunderholz-Knallbüchse, auch zum Wasserspritzen.

Flitter schlǫn, *m.,* iron.: fallieren; auch ein Tanzschritt, bei welchem die Beine mit großer Schnelligkeit aneinandergeschlagen werden,

Floch, *m., pl.* **Flöch,** (hlg. **ö**), Fluch.

floche, fluchen. (166)

Flǫchhǫ̈rche, *n.,* Anregung, Geschick oder Neigung zu etwas haben.

flöck, (von flügge), behende, rasch, schnell.

Flog, *f.,* **en einer -,** in einer geraden Linie.

Flog, *m., pl.* **Flög,** (kz. **o** u. **ö**), Flug, Vogelflug. Vogelschwarm.

Flögel, *m., pl.* **-e,** Flügel.

Flǫǫ̈r, *m.,* Florian.

Flǫǫ̈sch, *f.,* der Hintere.

Flǫpp, *m., pl.* **-e,** ein gutmütiger, harmloser, unselbständiger Mensch, auch ein Stück Wurst.

flǫppe, rauchen. (125)

Flor, *f., pl.* **-e,** (hlg. **o**), Flur.

Flor, *m., pl.* **-e,** (lg. **o**), Krepp, breites Trauerband an Hut oder Ärmel.

Flor, *m.,* (hlg. **o**), **em-sin,** Blüte, sich wohlbefinden, gute Geschäfte machen.

Flör, *m.,* Florian.

Flöre-Katung, *m.,* (v. frz. fleur), geblümter Kattun.

floreere, florieren. (17)

Floß, *m., pl.* **Flöß,** Fluß; auch leichte rheumatische Erkältung, namentlich an den Augen.

flöstere, flüstern. (35)

flǫtte Kack, *m.,* schzh.: Durchfall.

fluddere, flattern, wehen. (35)
fludderig, zerfetzt, zerlumpt.
Flügop, *m.*, ein schnell gereizter, lebhafter, auch leichtsinniger Mensch.
Fluh, *f.*, *pl.* **Flüh,** Floh.
fluhe, Flöhe fangen, auch stehlen, wegnehmen. (167)
Fluhpolver, *n.*, Insektenpulver.
Flümm, *f.*, *pl.* -**e**, **Flümmche,** *n.*, *pl.* -**r**, erste flaumige Barthaare, zartes Wollquästchen.
flunkere, glänzen, vorspiegeln; schzw.: mit Ausschmückung erzählen, jemanden etwas aufbinden. (35)
fluppe, glücken, flott von Hand gehen. (168)
flutsche, gleiten, durchschlüpfen. (40)
flutschig, glitschig, schlüpfrig.
flütze, eingeschmierte Dachpfanne mit Kalkwasser abstreichen. (97)
Flützwasser, *n.*, Kalk mit Wasser aufgelöst.
Fluum, *m.*, Flaum, flaumiges Barthaar.
Flüüm, *f.*, Flaumfederchen, federartige Faser an Gewächsen, weiches Wollquästchen.
Flüzche, *n.*, *pl.* -**r**, Wollflocke, wolliges Quästchen.
Fluz, *f.*, *pl.* -**e**, Floß.
flüze, flößen. (300)
Fluzenholz, *n.*, Floß-Stammholz.
Fọch, *f.*, *pl.* -**e**, (kz. ọ), Regulierklappe in Ofenröhren.
Fọch, *f.*, *pl.* -**e**, eine fächerartige Vorrichtung zur Abkühlung des frisch gebrauten Bieres.
fọche, wehen, Feuer anblasen. (166)
foddere, betteln, fordern. (35)
Fodderung, *f.*, *pl.* -**e**, Forderung.
Foder, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, etwa 1000 Liter haltendes Weinfaß.
Foder, *n.*, Futter.
Föderchen avträcke, *n.*, jemanden kurz halten, wenig gut beköstigen.
fodere, auch **födere,** futtern, auch füttern. (35)

Foderfaaß, *n.*, *pl.* **fäßer,** (lg. **a**), Fuderfaß.
Fog, *f.*, *pl.* -**e**, Fuge.
föge, fugen u. fügen. (188)
föhle, fühlen. (169)
Föhn, *m.*, *pl.* -**e**, durchtriebener Mensch.
Fohr, *f.*, *pl.* -**e**, Fuhre.
föhre, führen. (170)
Fohrkar, *f.*, *pl.* -**e**, Fuhrwerk.
Fohrluhn, *m.*, *pl.* -**lühn,** Fuhrlohn.
Föll, *f.*, Fülle.
Fölle, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Füllen, Fohlen.
fölle, füllen. (171)
Föllsel, *n.*, Füllwein; Füllsel: Haare, Seegras, Werg zum Polstern.
Fooch, *f.*, auch **Foor,** *pl.* -**e**, Furche.
fööch, feucht.
fööchte, befeuchten. (172)
Fööchtigkeit, *f.*, *pl.* -**e**, Feuchtigkeit.
Foor, *f.*, auch **Fooch,** *pl.*, -**e**, Furche.
Föör, *n.*, Feuer, **weld** -, *n.*, roter Hautausschlag.
Föörmann, *m.*, *pl.* -**männer,** Feuermann, Schreckgestalt für Kinder.
Föörmann, rut we 'ne -, sehr rot im Gesicht.
Föörpọtt, *m.*, *pl.* -**pọ̈tt,** Ofen-Feuertopf.
föörrut, feuerrot.
Föörstọhl, *m.*, *pl.* -**stọ̈hl,** Stahl zum Anschlagen des Feuersteines.
Föörzüg, *n.*, Feuerzeug, Streichhölzer.
Föösch, *m.*, *pl.* -**te,** Fürst.
Fọọsch, *m.*, *pl.* -**te,** Busch, Forst, Wald.
Fọọsch, *f.*, (frz. force), Kraft, Stärke.
fọọsch, fọọschte, handfest, kräftig, kerngesund, stark.
fọọsch, fọọt, absichtlich, durchaus, mit Gewalt, unter allen Umständen.
Fọ̈ọ̈schter, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Förster.
fọọt, s. **fọọsch.**
Fooz, *m.*, *pl.* **Föz,** Bauchwind.

Fooz, ne - em Kopp han, nicht ganz gescheidt, auch eingebildet sein.

fooze, auch **futze,** farzen, einen Bauchwind lassen. (173)

Fọppche, *n., pl.* **-r,** Lieblingskind, auch geweichtes süßes Backwerk in Leinen gebunden zum Lutschen für Säuglinge.

för, für.

för Foß, vor und nach.

Förbett, *f., pl.* **Förbedde,** Fürbitte.

förig, feurig.

Fọrk, auch **Furk,** *f., pl.* **-e,** (engl. fork), zweizinkige Heugabel.

förleev, fürlieb.

fọrme, formen. (38)

Försprọch, *f.,* Fürsprache.

fọrscheere, (frz. forcer), auch **fọ'scheere,** Gewalt antun, nötigen, zwingen; rastlos schnell u. stark arbeiten. (17)

Foß, *m., pl.* **Föß,** (hlg. o u. ö), Fuß.

Foß bei Mọl halde, sich nach den Verhältnissen richten, nach der Decke strecken.

Fößche, *n.,* (hlg. ö), *pl.* **-r,** Füßchen.

Fößche kräuele, jemand schmeicheln, durch freundliches Zureden zu etwas zu bewegen suchen.

Foßẹngk, *n.,* (hlg. o), Fußende.

Foßfall, *m., pl.* **-fäll,** Fußfall, **ne - dun,** jemanden zu Füßen fallen.

Foßfäll, *pl.,* sogenannte 14 Stationen bei Bittgängen.

Foßlei, *m., pl.* **-e,** Schiefer zum Decken der Dachtraufe.

Foßpatt, *m., pl.* **-e,** Fußpfad.

Foßtappe, *m., sgl.* u. *pl.,* Fußstapfen.

fọtt- u. **fọttan-,** Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)

fọtt, fort.

Fott, *f.,* (mhd.: vut), *pl.* **Fött,** der Hintere.

Fott-Angenies, en hellige -, Spottname für eine scheinheilige Betschwester, Frömmlerin.

Föttche, *n., pl.* **-r,** kleiner Hintere.

Föttchen-an-der-Äde, *n.,* Spn. für kleine gedrungene Leute.

Föttchesföhler, *m.,* jemand, der die Gewohnheit hat, andere zu beraffen.

fọttdun, wegbringen, weglegen. (136)

Fottenhäuer, *m., sgl.* u. *pl.,* schzw. für Schulmeister.

Fottestipper, *m., sgl.* u. *pl.,* eine Vorrichtung, um Damenkleider hinten aufzubauschen.

fọttfusche, fortschleichen. (352)

fọttgọn, s. **gọn,** fortgehen. (12)

Fottkamesọlche, *n., pl.* **-r,** kurze Jacke, Joppe.

Fraach, *f., pl.* **-te,** Fracht.

Fraachbreef, *m., sgl.* u. *pl.,* Frachtbrief.

Fraanzbrandewing, *m.,* Weinhefe-Branntwein.

Fraanzbrütche, *n., pl.* **-r,** französisches Milchbrötchen.

Frängel, *m., pl.* **-e,** dicker Prügel, großer, starker Mensch.

Franje, *f., sgl.* u. *pl.,* auch **Franjel,** *f., pl.* **-e,** (holl. franje), Franse.

frassele, überarbeiten, ohne Plan arbeiten; auch ringen, raufen. (22)

Frasselei, *f., pl.* **-e,** schwere, auch rastlose Arbeit.

Fratz, *m., pl.* **-e,** stark, muskulös gebauter Mensch, auch eine freche, ungezogene Person.

fratzig, frech, ungezogen.

Fraulück, *pl.* v. Frauenzimmer.

Frauminsch, *n., pl.* **-er,** im gemeinen Sinne Frauenzimmer.

Frẹchsack, *m., pl.* **-säck,** eine freche Person.

freere, frieren. (175)

Frees, *m., pl.* **-e,** Fries.

Freese, *n.,* kaltes Fieber, Freisam.

Freeseplatz, *m.,* Friesenplatz in Köln.

Freesestrọọß, *f.,* Friesenstraße i. Köln.

Freier, *m., sgl.* u. *pl.,* Freier, Brautwerber; schzw.: an der Decke hängendes Spinngewebe.

Freier, op -schfôße gọn, auf die Brautschau gehen.

Freierasch, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. a), Freierei. Liebesverhältnis.

Freiersche, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Geliebte.

freimôdig, freimütig.

Freißem, *m.*, Kopf- und Gesicht-Ausschlag, vorz. bei Kindern.

fremb, fremd.

Frembche, *n.*, *pl.* **-r,** Fremde, d. i. fremde Person; schzw.: eine unbekannte Dirne; auch eine Taube, die sich auf einem fremden Taubenschlag niederläßt.

frembgọn, vorbeigehen, auch in der Ehe untreu sein. (12)

Fremde, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Fremder.

Fremde, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Fremde, Weite, von der Heimat weg.

Freme, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Pfriemen.

fresch, frisch.

frescheere, auffrischen, aufputzen, erquicken, reinigen. (17)

frescheweg, dreist, freiweg, ohne Umschweife.

freschop, frischauf.

frẹsse, fressen. (148)

Frẹß, *f.*, *pl.* **Frẹsse,** gem. Rdw.: das Maul.

Frẹßalles, -balg, *pl.* **-bälg, -burges,** *pl.* **-e, -sack,** *pl.* **-säck,** *m.*, Nimmersatt, Vielfraß.

Frẹß-Klôtsch, *m.*, ein als Fresser bekannter Kölner namens Klütsch.

freue, freuen. (176)

Fridde, *m.*, Friede.

Friddensstrọß, *f.*, Friedenstraße in Köln.

Friedag, *m.*, Freitag.

Friedel, *m.*, Fridolin.

Friedes, *m.*, Friedrich, auch Gottfried.

Frikadẹll, *f.*, *pl.* **-e,** Fleischkloß.

frikaseere, (frz. fricasser), frikassieren, derb züchtigen, zurechtsetzen. (17)

friseere, frisieren. (17)

Frisôr, *m.*, *pl.* **-e,** Friseur.

Frisôs, *f.*, *pl.* **-e,** Friseurin.

Frộche, *n.*, *pl.* **-r,** kleine Frau, Frauchen.

Frọg, *f.*, *pl.* **-e,** Frage.

frọge, fragen. (177)

frôh, früh.

Frôhchte, auch **Frôhde,** *f.*, (holl. vroegte), Frühe.

Frôhmeß, *f.*, *pl.* **-messe,** Frühmesse.

frôhter, frôhts, frôhtste, früher, frühesten.

Frộling, *f.*, auch *n.*, Fräulein.

Frooch, *f.*, Frucht, Getreide.

Frọß, *m.*, *pl.* **Frộß,** (kz. ọ u. ộ), Frost.

Frọß, *m.*, (lg. ọ), Fraß, Essen in gemeinem Sinne.

Frôßel, *m.*, große Wühlerei, viel Arbeit.

frôßele, wühlen, rastlos arbeiten.

fruh, froh.

Fruhsenn, *m.*, Frohsinn.

Fründ, *m.*, *pl.* **-e,** Freund.

fründ dun, freundlich tun.

fründlich, freundlich.

Fründschaff *f.*, *pl.* **-schafte,** Freundschaft, auch vertrauliche Anrede an fremde Personen.

Fründschaffsstöck, *n.*, *pl.* **-er,** iron.: ein Schabernack.

Fubbel, *m.*, *pl.* **-e,** Fetzen, fadenscheiniges, verschlissenes Kleid.

fubbelig, fadenscheinig, unordentlich, zerrissen.

Fubbelsmatant, *f.*, *pl.* **-e,** schlampiges Frauenzimmer.

fuch, peinlich, unangenehm.

Fuck, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. fouque), ganz kurzer gestrickter Wollunterrock für Frauen.

Fuck, *m.*, Talent, natürliche Anlage.

fucke, auch **fumpe,** gelingen, geraten, nach Wunsch gehen; auch schnell und geschickt arbeiten. (178)

Fuddel, *m.*, *pl.* **-e,** Lappen, Lumpen.

fuddelig, dünn, lose, lumpicht.

Fudderasch, *f.*, (hlg. a), (frz. fourage), Futter, Essensware, Mahlzeit.

Fudderal, *n.*, *pl.* **-e,** Futteral.
fufzehn, fufzig, fünfzehn, fünfzig.
fukackig, fuul käckig, faul, im Sinne von angefault, namentlich bei Kernobst.
fummele, (holl. fommele), durchtasten, befühlen, an Kleinigkeiten arbeiten. (22)
fumpe, auch **fucke,** gelingen, geraten, nach Wunsch gehen. (179)
Funtain, *f.*, *pl.* **-e,** Fontaine.
Fünf, *f.*, *pl.* **-e,** ein V ähnlicher Riß in Kleidern.
funge sin, fähig sein, für etwas geeignet sein.
Fungk, *m.*, Fund.
Funk, *m.*, *pl.* **-e,** altkölnischer Stadtsoldat, so benannt nach den 11 Flammenfunken im Stadtwappen.
funkelnagelneu, ganz neu.
Funtenęll, *f.*, *pl.* **-e,** Fontanelle.
fuppdich, rasch, auf einmal, plötzlich.
fuppe, hüpfen, schnellend bewegen, sehr schnell nähen, indem man mehrere Stiche zugleich auf die Nadel nimmt, ehe man den Faden durchzieht. (180)
Furasch, *f.*, (frz. fourage), Futter.
furascheere, (frz. fourager), Futter u. Lebensmittel einholen. (17)
Furch, *f.*, Furcht.
Furch, *f.*, *pl.* **-e,** Ackerfurche.
Furk, auch **Fǫrk,** *f.*, *pl.* **-e,** (engl. fork), zweizinkige Heugabel.
Furnüß, *n.*, *pl.* **Furnüsse,** (frz. fournaise), Küchenofen.
Fusch, *m.*, Pfusch.
fusche, pfuschen. (138)
Fusel, *m.*, (kz. u), schlechter Branntwein.
Fusel, *m.*, *pl.* **-e,** Tuchfaser.
fusele, fasern, sich abfasern. (22)
fuselig, (kz. u), gefasert, zerfetzt.
Fuß, *m.*, *pl.* **Füß,** Fuchs, auch eine alte Jülich-Bergische Kupfermünze.
fusse, u. **fussige,** fuchsige.
fussig, fuchsfarbig, rötlich, auch vergilbt, verschossen.
Fußkǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp,** Rotkopf.
futsch, verschwunden, weg, tot.
futtere, (frz. foudroyer), schelten, schimpfen. (35)
futtü, verloren, fort.
Futz, *m.*, *pl.* **Fütz,** auch **Fooz,** *m.*, *pl.* **Föz,** Bauchwind.
futze, auch **fooze,** (173), farzen, einen Bauchwind lassen. (97)
Futzkamesol, *n.*, *pl.* **-e,** kurze Jacke.
fuul, faul, **fuule,** fauler.
Fuulęnzer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Faulenzer.
Fuulhauf, *m.*, *pl.* **-e,** Faulhaufen.
Fuulig, *m.*, *pl.* **-e,** fauler Mensch.
Fuus, *f.*, *pl.* **Füüs,** Faust.
Fuus, us der - haue, ohne Modell eine Figur aus dem Stein arbeiten.
Füüsche, *n.*, *pl.* **-r,** Fäustchen.
fuusdeck, faustdick.
Fuuspand, *n.*, *pl.* **-pänder,** Faustpfand.
Fuustekies, *m.*, *pl.* **-e, Fuustekiesche,** *n.*, *pl.* **-r,** kleiner Handkäse.
fuutele, betrügen, falsch spielen, pfuschen. (22)
Fuutelhungk, *m.*, *pl.*, **-hung,** Betrüger, falscher Spieler.

G

gääl, auch **gäl,** gelb; s. **gäle.**

Gäälfärv, *f.*, Gelbsucht.

Gäälgöösch, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. gorge), gelber Hänfling, grauer Vogel mit gelber Kehle; iron.: Schimpfname für Personen von gelber Gesichtsfarbe.

Gäälhǫr, *n.*, gelbe, sehnige Fleischteile am Genick des Rindviehs.

Gaan, *n.*, Garn.

Gaan- un Lintlade, *m.*, Kurzwaren-Geschäft.

gääner, gäänder, et gääns, s. **gän.**

Gääsch, *f.*, Gerste.

Gääschtesärk, *m.*, *pl.* **-e,** Gerstenweiche.

Gabb, *m.*, Gabriel.

Gabbęck, *m.*, *pl.* **-e,** Gaffer, Kopf an Uhren, der beim Uhrenschlag den Mund bewegt.

Gädcheskrätzer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, schzw. für Garten-Hülfsarbeiter.

Gaddam, auch **Gaddem** und **Gaddum,** *n.*, *pl.* **-e,** richtig **Gaden,** *n.*, in alter Zeit der an einem großen Hause vorgebaute kleine Kramladen; später wurden alle kleinen einstöckigen Kramläden so benannt.

gaddere, ergattern, erhaschen. (22)

Gadderob, *f.*, *pl.* **-e,** Garderobe.

Gaddum, s. **Gaddam.**

Gade, *m.*, *pl.* **Gäde,** Garten.

Gaden, *n.*, s. **Gaddam.**

Gadendöör, *f.*, *pl.* **-dööre,** u. **-dürre,** Gartentür.

Gädeneerer, auch **Gädener,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Gärtner.

Gader, *f.*, *pl.* **-e,** Gattertür.

Gading, *f.*, *pl.* **-e,** Gardine.

Gadingerötche, *n.*, *pl.* **-r,** dünne Gardinenstange.

Gaffel, *f.*, *pl.* **-e,** Gabel; auch Innung, Zunft.

Gaffelbǫtt, *m.*, *pl.* **-bǫ̈tt,** Zunftbote, (die alten Kölner Zünfte hießen auch Gaffeln); jetzt nur für Leichenbitter gebraucht.

Gährbütt, *f.*, *pl.* **-büdde,** Gärbottich.

Gäle, *n.*, Kartenspiel zu 4 Personen.

gäle, gelber, s. **gääl.**

gäle, durch Sticheleien ärgern, foppen.

Galge, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Galgen.

Galge, 'ne golde -, glänzendes Elend.

Galgemǫhlzick, *f.*, *pl.* **-zigge,** letztes Mahl, auch Henkersmahl.

Galgepen, *m.*, *pl.* **-penn,** Mohrrübe.

Galgestrǫpp, *m.*, *pl.* **-strǫ̈pp,** Taugenichts.

gän, gern, lieb; **gääner** u. **gäänder,** lieber, werter; **et gääns** u. **am gäänste,** am liebsten.

gäng, flink, rasch, schnell.

Gang, auch **Gangk,** *m.*, *pl.* **Gäng,** Gang, Haus- u. Zimmerflur.

Gang, en - bränge, in Gang bringen.

Gang, zo - maache, zurecht machen.

Gang, zo - sin, in Tätigkeit sein.

gängele, langsam spazieren, Kinder gehen lernen, einen schweren Gegenstand hochkantelnd fortbewegen. (22)

Gangk, s. **Gang.**

gangk un gevv, gang und gäbe.

Gangkaat, *f.*, *pl.* **-e,** Gangart.

Gangkbǫd, *n., sgl.* u. *pl.*, Gangbrett vom Werft zum Schiffe, Laufdiele.

Gans, *f., pl.* **Gäns,** Gans.

Gänsche, *n., pl.* **-r,** Klickerspiel, auch kleine Gans.

gappe, gaffen, gähnen, klaffen, offen stehen. (125)

gappsche, nach Luft schnappen. (333)

Gappstǫck, *m., pl.* **-stǫck,** Maulaffe, jemand, der anhaltend gähnt.

Garv, *f., pl.* **-e,** Garbe.

garneere, garnieren, verzieren, umlegen. (17)

gaschtig, garstig, häßlich, unartig, unschmackhaft, verdorben.

Gasleech, *n., pl.* **-ter,** Gaslicht.

Gaste, *n.,* kölnisches Kartenspiel.

gasteere, gastieren, Gastrollen geben; auch zechen, schmausen. (17)

Gaß, *m., pl.* **Gäß,** Gast.

Gaß, *f., pl.* **Gasse,** Gasse.

Gät, *f., pl,* **Gäde,** (hlg. ä), Gerte, Weidenzweig.

Gath, *n.,* Agathe.

Gatt, *n.,* der Hintere.

Gattegangk, *m., pl.* **-gäng,** abseits gehen, um Bedürfnisse zu befriedigen.

gatz, bitter, herb; auch zu teuer.

gau, (holl. gamo), rasch, eilig, auch flink.

gäuchele, höhnen, schikanieren. (22)

Gaudeev, *m., pl.* **-e,** abgefeimter Spitzbube.

Gauigkeit, *f.,* Eile, Schnelligkeit.

Gav, *f., pl.* **-e,** Gabe.

ge-; Zeitwörter mit dieser Vorsilbe wandeln wie (12)

geaat, geartet, s. **aate.**

geäldert, gealtert, s. **äldre.**

geäug, gesehen, gezielt, s. **äuge.**

gebäät, s. **bedde,** gebetet.

Gebäätboch u. **Gebęttboch,** *n., pl.* **-böcher,** (hlg. ö), Gebetbuch.

gebacke Prumm, *f., pl.* **-e,** gebakkene, getrocknete Pflaume; auch schzh. Ausdruck der Ablehnung od. Verneinung.

Gebäcks, *n.,* Gebäcke.

Gebagersch, *n.,* fortwährende Unruhe, unstetes Wesen.

Gebälks, *n.,* Holz-Gebälk; wirres Geschrei, widerlicher Gesang.

gebäre u. **geberre,** gebären. (184)

gebaschte, geborsten.

Gebätsch, *m.,* Geschwätz.

gebäv, gebebt, s. **bevve.**

Gebeiersch, *n.,* Kirmesläuten, öftere Wiederholung von etwas Gesagtem.

geberre, gebären. (184)

gebesse, gebissen, s. **bieße.**

Gebeß, *n., pl.* **Gebesse,** Gebiß.

Gebętt, *n., pl.* **Gebędder,** Gebet.

Gebętt, en et - nemme, ins Gebet nehmen, ausfragen, verhören.

Gebęttboch u. **Gebäätboch,** *n., pl.* **-böcher,** (hlg. ö), Gebetbuch.

gebiht, gebäht, s. **bihe.**

Gebimmels, *n.,* Geläute mit kleinen Glocken.

geblängk, geblendet, s. **blänge.**

geblänk, geblinkt, s. **blänke.**

gebläut, geprügelt, s. **bläue.**

geblevve, geblieben, s. **blieve.**

geblingk, erblindet.

geblömb, geblümt.

Geblöms, *n.,* geblümtes Zeug.

geblot, geblutet, s. **blode.**

Geblöts, *n.,* Geblüt.

gebodde, geboten, s. **bede.**

Gebǫds, *n.,* Bandeinfassung.

gebǫdt, gebördelt, s. **bǫde.**

Geböhr, *f., pl.* **-e,** Anteil, Gebühr, Genüge, Pflichtteil, Verbindlichkeit, Zukommnis.

geböhre, gebühren. (185)

Gebolldersch, *n.,* Geräusch, Getöse.

Gebommels, *n.,* herunterhängender Zierrat.

Geboo't, *f., pl,* **-e,** Geburt.

geböö'tig, gebürtig.

Gebǫtt, *n., pl.* **-e,** Gebot, Befehl, Angebot.

Gebǫtt, e kölsch -, weit unterm Werte bieten.

Gebött, (mhd. gebut), auch **Gebötts,** *n.,* Eingeweide.

Gebrässels, *n.,* alter Hausrat.

Gebreißels, *m.,* Absud von Hirschhorn zur Klärung von Getränken.

gebraht, gebracht, s. **bränge.**

Gebraß, *n.,* Schnauferei.

gebröck, gemault, s. **brögge.**

Gebrölls, *n.,* Gebrülle.

Gebrǫǫt, *n., pl.* **-e,** so viel wie man auf einmal brät.

Gebrǫ̈ǫ̈tche, *n., pl.,* **-r,** ein kleiner Braten; fig.: **en ärm -,** ein schwächlicher Mensch.

Gebrǫǫts, *n.,* Braten, Gebratenes.

Gebrǫ̈ǫ̈tsch, *n.,* schzw.: fortwährende Kocherei.

Gebruch, *m., pl.* **Gebröch,** Gebrauch.

gebruck, die Braut geführt, s. **brugge.**

Gebruddels, *n.,* Fehlstiche beim Stricken u. dgl., Verwirrung.

gebrummp, gebrummt, s. **brumme.**

Gebrumms, *n.,* Gebrumme, Schelte.

Gebruschels, *n.,* Durcheinander, Wirrwarr.

Gebubbels, *n.,* Geschwätz.

Gebüngche, *n., pl.* **-r, Gebungk,** *n.,* Gebund, Bündel.

gebunge, gebunden, s. **binge.**

Gebünn, *n., pl.* **-e,** Holzbedielung.

Gebünn, kei - em Liev han, schzw.: unersättlich sein.

Gebütz, *n.,* Küsserei.

Gęck, *m., pl.* **-e,** Meßholz beim Annageln der Dachpfannen; Holzbock zum Aufstellen von Lastkörben, Kalkspeisebecken usw. auf Schulterhöhe.

Gęck, *m., pl.* **-e,** Narr.

Gęck, der - dran gefręssen han, den Narren daran gefressen haben.

Gęck, mich schött der -, nervöses Schütteln des Körpers.

gęcken Ditz, *m.,* Spttr.: verrückter Mensch.

gęcke Männcher maache, Possen reißen, Narrenstreiche.

gęcke Tön, *pl.,* dummes Zeug.

Gęckenn, *f., pl.* **-e,** Närrin.

gedaach, gedacht, s. **dęnke.**

Gedankeschaaf, schzw.: Kopf.

gedaug u. **gedǫg,** getaugt, s. **dauge.**

gedaut, gedrückt, geschoben, s. **däue.**

Gedeech, *n., pl.* **Gedeechte,** Gedicht.

Gedheersch, *n.,* Getier.

Gedings, *n.,* Allerlei.

gedilt, gedielt, s. **dille.**

Gedǫcktersch, *n.,* fortwährende Behandlung des Arztes.

gedǫg u. **gedaug,** getaugt, s. **dauge.**

Gedold, *f.,* Geduld.

gedölde, gedulden. (122)

gedöldig, geduldig.

Gedommesfaaß, *n., pl.* **-fäßer,** Faß zur Aufnahme des Abfallbieres.

gedǫn, getan, s. **dun.**

gedǫn han, getan haben, abgetan, fertig, verloren sein.

gedǫn krige, fertig werden, zu Ende kommen.

Gedǫ̈ns, *n.,* (holl. Gedoen), Getue, Lärm, Umstände.

Gedoor, *n.,* Behagen, Lust, Neigung.

gedore, (holl. duren), abwarten, aushalten, behaglich fühlen, gedulden, leiden, mögen, s. **dore.**

gedo't, gedauert, s. **dore.**

Gedrag, *n.,* eine zum Tragen abgepaßte Last.

gedraht, getragen, s. **drage.**

Gedräng, auch **Gedrängs,** *n.,* Gedränge.

Gedränk, *n., pl.* **-e,** auch **Gedränks,** *n.,* Getränk.

gedraump, getraumt, s. **dräume.**
gedraut, gedroht, s. **dräue.**
Gedresse, *n.*, Menschen- u. Tierkot.
gedrevve, getrieben, s. **drieve.**
Gedröcks, *n.*, bedrucktes Gewebe, gedruckte Schrift.
gedrüch, getrocknet, s. **drüge.**
gedück, gedeutet, s. **dügge.**
Gedudels, *n.*, Geleier.
Geduusch, auch **Gedüüsch,** *n.*, dumpfes, summendes Geräusch.
Geech, *f.*, Gicht; **ale Geechtenbroch,** wtl.: alter Gichtbrüchiger, schzw.: alter, steifer Mensch.
geeint, geeinigt, verglichen, s. **eine.**
Geer, *f.*, Gier, Habsucht.
Geer, *f.*, *pl.* **-e,** keilförmiges Stück, schräger Zwickel in Bekleidungsstücken.
geere, schräg zulaufen, abschrägen, keilförmig machen.
geerig, gierig, habsüchtig.
Geerkammer, *f.*, (holl. gerfkamer), Sakristei, auch Geräte- u. Rüstkammer.
Geermǫß, *n.*, *pl.* **-e,** Maß, um stumpfe und spitze Winkel zu bilden.
Geeß, *f.*, *pl.* **-e,** Gießkanne.
geeße, gießen. (164)
gefaas, gefastet, s. **faaste.**
Gefähr, *n.*, *pl.* **-e,** Fuhrwerk.
gefeukelt, verzärtelt.
Geff, *n.*, *pl.*, **Gefte,** Gift.
gefimmp, geohrfeigt, s. **fimme.**
gefirmp, gefirmt, geohrfeigt, s. **firme.**
Gefisels, *n.*, (kz. i), feiner Schnee u. Staubregen.
Gefispels, *n.*, Geflüster.
Geflaastersch, *n.*, Geflatter.
Gefladdersch, *n.*, Geflatter, Geschwätz.
geflämmp, adj. Stoff mit flammenartigem Muster.
geflämmp, abgebrannt, gesengt, geschossen. s. **flämme.**
geflapp, launig, nicht recht gescheit, verrückt.
Geflatsch, *n.*, Gerede, Geschwätz.
geflaut, geflaut, s. **flaue.**
gefläut, geflötet, gepfiffen, s. **fläute.**
Geflǫch, *n.*, Geflecht, lymphatische Entzündung der Brustdrüse.
gefluht, Flöhe gefangen, entwendet, s. **fluhe.**
Geflunkersch, *n.*, Großtuerei, unwahrscheinliche Vorspiegelung.
gefohlt, gefühlt, s. **föhle.**
geföllt u. **gefollt,** gefüllt, s. **fölle.**
gefǫrmp, geformt, s. **fǫrme.**
Gefräß, *n.*, (lg. ä), schlechtes Essen, g. Rdw.: Das Maul.
gefraut, gefreut, s. **freue.**
Gefrẹcks, *n.*, Fleichabfälle.
gefrǫht, gefragt, s. **frǫge.**
geftig, böse, giftig.
gefunge, gefunden, s. **finge.**
gefunge Frẹsse, *n.*, willkommener Fund.
Gefusels, *n.*, (kz. u), faserige Gewebeteile.
Gegads, *n.*, Gartenprodukte.
gegelz, verschnitten, namentlich für Schweine gebräuchlich.
Gẹgendeil, *n.*, *pl.* **-e,** Gegenteil.
gẹgenüvver, gegenüber.
Gẹgepaar, *n.*, *pl.* **-e,** Gegenstück, Seitenstück.
Gegiefels, *n.*, Gekicher.
Gegitter, *n.*, Gitter.
gegivvelt, gegiebelt; **huh -,** dummstolz, eingebildet.
gegleche, geglichen, s. **gliche.**
geglǫǫv, geglaubt, s. **gläuve.**
gegolde, gegolten, s. **gẹlde.**
Gegrauz, *n.*, anhaltendes Weinen.
gegreffe, gegriffen, s. **griefe.**
Gegrümmels, *n.*, kleine zerriebene Brotkrumen.
gegrummp, gebrummt, gescholten, s. **grumme.**
Gegrummps, *n.*, Vorwürfe, Zurechtweisungen.

gegunt, gegönnt, s. **günne.**

Gehacks, *n.*, gehacktes Fleisch.

gehädt, gehärtet, s. **häde.**

Gehaggels, *n.*, Gezänk, Gewebe, welches zackig, d. h. nicht dem Faden nach, unordentlich geschnitten ist.

gehämmsch, geräuspert.

gehan, sich -, sich in irgend einem Zustande befinden und benehmen.

gehatt, gehabt, s. **han.**

gehaut, gehauen, s. **haue.**

Geheen, auch **Geheens,** *n.*, Gehirn.

Geheimniskriemer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Geheimniskrämer.

Geheisch, *n.*, Befehl, Geheiß.

gehimmelt, schzw.: gestorben.

gehödt, gehütet, s. **höde.**

Gehög, *n.*, Gehege, Behausung.

gehöllt, gehüllt, s. **hölle.**

gehǫllt, gehöhlt, s. **hǫlle.**

gehollt, geholt, s. **holle.**

gehoo't, auch **gehö't,** gehört, s. **höre.**

Gehöpps, *n.*, Gehüpfe.

gehöre, gehören. (216)

Gehǫrks, *n.*, schleimiger Auswurf.

geho't, gehört, s. **höre.**

gehǫrt, enthaart.

gehovve, gehoben, s. **hevve.**

gehück, gehäutet, s. **hügge.**

Gehuddels, *n.*, fehlerhafte Arbeit.

gehüht, gehöht, erhöht, s. **hühde.**

gehült, geheult, s. **hüle.**

gejädt, gejätet, s. **jäde.**

Gejöcks, *n.*, Gejucke.

Gejǫmersch, *n.*, Gejammer, Gestöhne, Gewimmer.

Geis, *m.*, *pl.* **Geister,** Geist.

Geistekicker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Geisterseher.

Geiß, *f.*, *pl.* **-e,** Ziege.

Geiß, *f.*, **de - leide,** wtl. die Ziege führen; dem Sinne nach: beim Umzuge wertloses Gerümpel nachtragen oder geringwertiges Vieh nachführen; auch Verschlechterung der Vermögensverhältnisse, Schaden erleiden, schlechte Spekulationen.

Geißtenbaat, *m.*, *pl.* **-bäät,** Ziegenbart, iron.: Knebelbart.

Gejugax, *n.*, Vergnügung und Balgerei mit lautem Freudengeschrei.

Gejunkersch, *n.*, Geheule, Gewinsel, kläg!. Hundegeheul.

gejunkert, geheult, gewinselt.

Gejuz, *n.*, Gejauchze.

Gekaakels, *n.*, Gegacker.

Gekächs, *n.*, Gekeuche.

Gekacks, *n.*, Exkremente.

Gekaresseesch, *n.*, Liebelei.

gekärmp, gegrämt, s. **kärme.**

gekeimp, gekämmt, s. **keime.**

gekiemp, gekeimt, s. **kieme.**

Gekievs, *n.*, auch **Kiev,** Geschelte.

Gekläbbels, *n.*, Schmutz von Straßenkot an den Kanten der Kleidungsstücke.

geklämmp, entwendet, s. **klämme.**

gekläv, geklebt, s. **klevve.**

geklęmmp, gestohlen, s. **klęmme.**

geklępp, Anschlag mit dem Klöppel an der Glocke, s. **klęppe.**

geklępp, et hät -, Rdst.: es geht zur Neige, es ist am Ende; rührt vom Armsünderglöckchen her, welches bei dem Gange nach dem Richtplatze geläutet wurde.

geklomme, geklettert, gestiegen, s. **klemme.**

Geknäbbels, *n.*, Zänkerei.

Geknags, *n.*, Genage, auch beständiges Klagen.

geknętt, geknetet, s. **knedde.**

Geknibbels, *n.*, an feinem Gebäck nagen; auch feine, tiftelige Arbeit.

Geknǫchs, *n*, Kleinfleisch mit vielen Knochen; auch verdrießliches Gemurmel.

Geknoosch, *n.*, knorpeliges Fleisch.

geknott, geknotet, s **knodde.**

Geknottersch, *n.*, Schelte, Vorwürfe.

Geknuutsch, *n.*, Drücken, derbe Liebkosung.

Geköch, *n.*, eine zum Kochen abgemessene Partie von Nahrungsmitteln.

Geköchs, drüch -, Hülfenfrüchte.

gekohrt, geprüft, geprobt, s. **korre.**

Gekööꝺkels, *n.*, Gegacker.

Geköôz, *n.*, **wieß -,** fettes Rindfleisch zwischen den Rippen.

Gekrabbels, auch **Gekrabels,** *n.*, Gekrieche, Kitzeln, schlechte, unleserliche Schrift.

gekräg, bekomme, s. **krige.**

gekrenzelt, auch **gekrönzelt,** (hlg. e od. ö), geziert, aufgeputzt.

gekresche, geweint, s. **kriesche.**

Gekribbels, *n.*, unleserliche Schrift, nervöses Jucken am Körper.

Gekriesch, *n.*, Gekreische.

Gekrih, *n.*, Gekrähe, Geschrei.

gekrimp, eingelaufen, zusammengezogen, s. **krimpe.**

gekäh't, gekehrt, s. **kęhre.**

gekringelt, geringelt, s. **kringele.**

gekrǫffe, gekrochen, s. **kruffe.**

gekrömmp, gekrümmt, s. **krömme.**

gekrǫmp, gekramt, s. **krǫme.**

Gekrǫs, *n.*, Durcheinander, ein Haufen Arbeit.

gekruck, gejätet, s. **krugge.**

Gekrünkels, *n.*, Zerknitterung.

gekrünkelt, zerknittert.

Gekrüsels, *n.*, (hlg. ü), eingekräuseltes Zeug, Krause.

Gekugacks, s. **Gejugax.**

gekühmp, gejammert, gestöhnt, s. **kühme.**

Geкühms, *n.*, Gejammer, Gestöhne.

gekunnt, gekonnt; s. **künne.**

Gekusels, *n.*, (kz. u), unordentliche, unsaubere Arbeit, namentlich bei Küchenarbeit.

Geläätsch, Geläg u. **Gelǫg,** *n.*, Gelage, Sippschaft.

geläge, gelegen, s. **lige.**

gelaht, gelegt, s. **läge.**

Geläufs, *n.*, Gerenne, Laufen.

geläv, gelebt, s. **levve.**

gęlde, gelten, kaufen.

Gęldsching, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Banknote.

Gęldspill, *n.*, Menge Geld.

Gelęcks, *n.*, Gelecke, iron.: übermäßiges Küssen.

geledde, gelitten, s. **ligge.**

geleh't, gelernt, gelehrt, s. **lehre.**

Geleits, *n.*, Geleite.

gelese, (kz. e), gelesen.

gelestig, listig.

Geleß, auch **Geleste,** *f.*, List.

Gelies, *n.*, *pl.* **-e,** Geleise, die gewohnte Bahn.

geliemp, geleimt; auch angeführt, s. **lieme.**

gelinde Stätz, *m.*, Papierdrachenschwanz von Papierstreifen.

gelinge, gelingen. (14)

gelivvert, geliefert; auch verloren.

gelöcke, glücken. (195)

Gelǫg, *n.*, Gelage, Lärm.

gelöste, gelüsten.

Gelöß, *f.* u. *n.*, *pl.* **Gelöste,** Gelüste, Begierde.

gelo't, gelauert, überlistet, s. **lore.**

gelǫv, gelobt, s. **lovve.**

gelovve, geloben. (276)

gęlt? nicht wahr?

geluck, gegreint, geheult, geweint, s. **lugge.**

gelück, geläutet, s. **lügge.**

Gelücks, *n.*, Geläute.

gelus, gelaust, s. **luse.**

gelus u. **geluus,** gelöst, s. **luse.**

gelütt, gestohlen, weggenommen.

gelze, ärgern, Verschneiden der weiblichen Tiere.

Gelz, *f.*, *pl.* **-e,** sehr mageres Frauenzimmer, Ohrfeige, verschnittenes weibliches Schwein.

gemaach, bequem, gemach.

Gemaach, *n.*, *pl.* **Gemäächer,** Gemach, **met -,** ohne Anstrengung.

Gemaach, auch **Gemächs,** *n.*, Geschlechtsteile, Magengrube.

gemaht, gemacht, s. **maache.**

gemaht Bẹtt, *n.*, wtl.: gemachtes Bett; Bgr.: gute, bereitliegende Vermögensverhältnisse.

gemangk, gemengt, s. **mẹnge.**

Gemangbrut, *n.*, *pl.* **brude,** ein aus Korn- und Weizenmehl gemischtes Brot.

gemaß, gemästet, s. **mäste.**

Gematsch, *n.*, ekelerregendes Vermengen von Getränken und Speisen.

Gemaus, *n.*, Miauen.

ge'meer, oder **gev meer,** gib mir.

gemeet, gemietet, s. **mede.**

gemẹngeleet, gemischt

gemeß, gedüngt, s. **meste.**

gemeß, gemißt, s. **messe.**

gemodt, gemutet, s. **mode.**

gemọdt, gemordet, s. **mọde.**

gemöff, gestunken.

Gemölsch, *n.*, Gemisch.

gemọlt, gemalt, s. **mọle.**

Gemoltersch, *m.*, Malz, welches der Müller für Staubverlust zurückbehält.

gemọps, getötet, umgebracht.

gemọọch, gemocht, s. **müge.**

gemooß, gemoot, gemußt, s. **müsse.**

Gemörsch, *n.*, Gemäuer.

Gemös, *n.*, Gemüse.

Gemös, e'gemaht -, *n.*, eingemachtes Gemüse.

Gemöskump, *f.*, *pl.* **-e,** Gemüseschüssel.

gemo't, gemauert, s. **more.**

Gemöt, *n.*, Gemüt.

gemötlich, gemütlich.

Gemötskoller, *m.*, Melancholie.

Gemummel, *n.*, Gemurmel, leises, heimliches Gespräch.

gemungk, gemundet, s. **munge.**

gemutt, getrübt. geschlemmt, s. **mudde.**

Genaggels, *n.*, Gezänke.

genas, bekritelt.

genees, genieset, s. **neeste.**

geneeße, genießen. (164)

geneet, genietet, s. **neede.**

genog, genug.

genöge, genügen. (58)

genöglich, behaglich, vergnügt, zufrieden.

Genögte, *f.*, Befriedigung, Genüge, Gemütlichkeit, Zufriedenheit.

genöölt, gezaudert, s. **nööle.**

genöört, geschlummert, s. **nööre.**

Genoß, *m.*, *pl.* **Genöß,** Genuß.

Genöttels, *n.*, mürrisches, unverständliches Gebrumme, Widerrede.

genüdig, genötigt.

genünnt, von **ennunge,** auch **nünne,** geschlafen, geschlummert.

Genüsels, *n.*, (kz ü), Kleinigkeiten, kleine Speisereste, Überbleibsel.

geọdent, geordnet, s. **ọdene.**

Geọdersch, *n.*, Adern.

geọdt, Absätze unter Schuhzeug gemacht.

geọdemp, geatmet, s. **ọdeme.**

geọdeneet, angeordnet.

Geọdersch, *n.*, Geäder.

geöv, geübt, s. **öve.**

gepädt, mit Pferden gezogen, s. **päde.**

Gepatte, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, auch **Pattevugel,** *pl.* **-vügel,** Papierdrache.

gepeffe, gelegen, gepfiffen, willkommen.

Gepiepsch, *n.*, eintöniges Pfeifen, namentlich von jungen Vögeln, Mäusen u. dgl.

geplant, (hlg. a), geplant, s. **plane.**

geplant u. **geplanz,** (kz. a), gepflanzt, s. **planze.**

Geplätsch, *n.*, Geplatsche.
Gepluudersch, *n.*, Geplauder, Plauderei.
Gepölversch, *n.*, fortwährendes Einnehmen von Medikamenten.
Gepǫǫz, *n.*, häufiges Öffnen und Schließen der Türen.
Gepöttels, *n.*, Abklauben mit den Fingern.
gepǫttluht, mit Graphit geschwärzt.
Gepǫtts, *n.*, anhaltendes Trinken.
geprämmp, festgeschnürt, vollgestopft.
Gepreckels, *n.*, Gekitzel.
Geprötteis, *n.*, anhaltendes Schelten, Zurechtweisen.
geprümmp, gepriemt, s. **prümme.**
gepüngelt, sich - drage, auf unordentliche Weise mehrere Kleidungsstücke übereinander anziehen.
gepupp, Kdrspr.: hörbar gebläht.
Gequaatsch, *n.*, anhaltendes Klagen über geringe Schmerzen.
Gequatsch, *n.*, leeres Geschwätz.
Gequiddels, *n.*, unverständliches Gerede, Zwitschern junger Vögel.
gerädt, geredet, s. **rädde.**
gerahmp, abgerahmt, s. **rahme.**
Gerämpels, *n.*, wertloser Hausrat.
Gerämsch, *n.*, *pl.* **-e,** Gerippe; iron.: sehr magere, knochige Person.
Gerappels, *n.*, Geräusch.
gerappelt, gerappelt; **et hät -,** es sind viele gestorben.
geräump, geräumt u. gereimt, s. **räume** u. **rüüme.**
geraut, gereut, s. **reue.**
Gerdrück, Drück, Drückche, Draut, Drautche, *n.*, Gertrud.
geredde, geritten, s. **rigge.**
gereemp, gerudert, s. **reeme.**
gereformeet, reformiert.
Gereit, *n.*, *pl.* **-e,** Geräte.
gerepp, bewegt, s. **reppe.**
gerepp, gerippt, gestreift.
geresse, gerissen, s. **rieße.**
gereet, geriet, s. **gerǫde.**
gerevve, gerieben, s. **rieve.**
Gęrgel, *f.*, *pl.* **-e,** Kimme zum Auflegen des losen Bodens im Maischbottich.
Geriffels, *n.*, ausgezupftes Zeug, Charpie.
Geroch, *m.*, *pl.* **Geröch,** Geruch.
Geröchs, got -, Parfümerie.
gerǫde, geraten, glücken. (101)
gerǫdt, gerodet, s. **rǫdde.**
Gerofs, *n.*, Gerufe.
geroh't, gerührt, s. **röhre.**
Gerölz, *n.*, fröhliche Balgerei, Tummelei.
geriet, gerät, s. **gerǫde.**
gerǫpp, gerupft, s. **rǫppe.**
Gerǫs, *n.*, Balgerei, Gerase, Spektakel.
Geröß, *n.*, *pl.* **Geröste,** Baugerüst.
geröß, gerüstet, s. **röste.**
geröß, kräftig, rüstig.
gerötsch, gerückt, gerutscht.
geräump u. **gerüümp,** geräumt u. gereimt, s. **räume** u. **rüme.**
Geruffels, *n.*, Rauferei.
gerühmp, gerühmt, s. **rühme.**
gerümig, geräumig.
Gerummels, *n.*, Lärm, Gepolter, Getöse, Rumoren.
Gerumpels, auch **Gerümpels,** *n.*, alter Plunder.
gerüindt, gerundet, s. **ründe.**
gerüngk, gerundet, s. **rünge.**
geruump, gerüümp u. **geräump,** geräumt u. gereimt, s. **räume** u. **rüüme.**
Geruusch, auch **Gerüüsch,** *n.*, Gesumme, dumpfes Getöse, Geräusch.
gęrve, gerben, schzw. auch prügeln; auch sich übergeben.
Gęrver, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Gerber.
gesähnt, gesegnet.
gesähnte Ömständ, *pl.*, Schwangerschaft.

gesaht, gesagt, s. **sage.**
Gesahts, *n.*, Geschwätz.
gesamp, gesamt, zusammen.
Gesang oder **Gesangk,** *m.*, *pl.* **Gesäng,** Gesang.
Gesäß, *n.*, *pl.* **-e,** der Hintere.
gesatz, kurz gedrungen, untersetzt.
gesatz, gesetzt, s. **setze** und **sẹtze.**
gesäump, gesäumt, s. **säume.**
geschadt, geschadet, s. **schade.**
Geschäffslück, *pl.*, Geschäftsleute, Kaufleute.
geschamp, geschämt, s. **schamme.**
geschandt, geschimpft, s. **schänge.**
Geschängs, *n.*, Geschimpfe, Zurechtweisung.
Geschärr, *n.*, Geschirr und Werkzeug jeder Art.
Geschärr, domm, eklig -, Schimpfw.: dumme, unangenehme Person.
geschaut, gescheut, s. **scheue.**
Geschells, *n.*, Geschältes, Rindfleisch auf den Rippen und von den Rippen gelöstes Fleisch.
geschindt, geschunden, s. **schinde.**
geschirmp, geschirmt, s. **schirme.**
Geschlääch, *n.*, *pl.* **-ter,** Geschlecht.
Geschläbbersch, *n.*, dünne Brühe, verdünntes Getränk.
geschlage Stund', *f.* eine volle Stunde.
Geschlämps, *n.*, schlechte Suppe.
Geschläpps, *n.*, dünne Brühe, verdünntes Getränk.
geschlesse, geschlissen, s. **schließe.**
Geschlingks, auch **Geschlünks,** *n.*, Tierschlund mit Lunge, Leber und Herz.
geschlọche, erschlichen, s. **schluche.**
Geschlọttersch, *n.*, Menageabfälle.
Geschluddersch, *n.*, Weichteile von Fisch, Fleisch usw.
Geschmuddels, *n.*, Gemengsel von Stockfisch, Kartoffeln und gebratenen Zwiebeln.
geschmüggig, geschmeidig.
Geschnaks, *n.*, harmloser Scherz.
geschnedde, geschnitten, s. **schnigge.**
Geschniffels, *n.*, feiner Regen und Schnee.
Geschnọ̈rkels, *n.*, auch **Geschnürkels,** *n.*, Schnörkelei.
Geschnọrks, *n.*, Geschnarche.
Geschnuddels, *n.*, Nasenschleim.
geschnupp, genascht; schzw.: Beim Kartenspiele einen Stich irrtümlich an sich nehmen, der dann zum eigenen Nachteile zählt; s. **schnuppe.**
Geschnupps, *n.*, Näscherei, Naschwerk.
Geschnüsels, *n.*, (kz. ü), schzw.: anhaltendes Küssen.
gepief, Pfeife geraucht, s. **piefe.**
geschọh, auch **geschọhch,** geschah.
geschohraspelt, durchgeprügelt, geschuhriegelt.
geschorre, geschoren, s. **scherre.**
gescho't, gescheuert, auch geprügelt, s. **schore.**
geschott, geschüttelt, s. **schödde.**
Geschraatels, *n.*, lautes, verworrenes Geschwätz.
Geschräppels, *n.*, (holl. schrapsel), Abfälle, namentlich von Backwerk, auch: etwas von allem, Kleinigkeiten.
geschredde, geschritten, s. **schrigge.**
geschrevve, geschrieben, s. [**schrieve.**
Geschrevvs, *n.*, Geschriebenes.
geschrupp, gescheuert, s. **schrubbe.**
geschüch, geschieht.
geschümp, (hlg. ü), geschäumt, s. **schüme.**
geschunge, geschienen, s. **schinge.**
Geschüngels, *n.*, kleine Betrügerei.
geschupp, geschoben, weggestoßen, s. **schubbe.**
Geschurvels, *n.*, hörbares Schieben oder Rutschen über einen Gegenstand.

geschwige, (kz. i), geschweige.
Geschwols, *m.*, Geschwulst.
Geschwōr, *n.*, Geschwür.
geschwǫre, geschworen, vereidet, s. **schwǫ̈re.**
geschworre, geeitert, geschworen, s. **schwerre.**
geschworre Finger, *m.*, *pl.* **-e,** eiternde Fingergeschwulst.
Geseech, *n.*, *pl.* **-ter,** Gesicht, Maske.
gesennt, gesinnt, gesonnen.
gesęsse, gesessen; s. **setze.**
gesęsse Stohl, en 'ne-kumme, einen geordneten Hausstand, ein gutes Geschäft übernehmen.
Gesōff, Gesōffs, *n.*, Getränke.
gesollt, gesohlt, s. **solle.**
gesollt, gesollt, s. **solle.**
Gesǫ̈ms, *n.*, allerlei Durcheinander, eine Menge kleiner Kinder; kleine Weißfischchen; Maipierchen.
gesooch, auch **gesōch,** (hlg. ō), u. **gesook,** gesucht, s. **sōche.**
gespaa't, gespart, s. **spare.**
Gespann, *n.*, *pl.* **-e,** Gespann.
Gespann, e nett -, ein nettes Paar in entgegengesetztem Sinne.
gespaut, gespuckt, s. **speie.**
Gespeis, *n.*, Gespucke.
gespetz, gespitzt.
Gespens, *n.*, *pl.* **-te,** Gespinst.
Gespęns, *n.*, *pl.* **-ter,** Gespenst
gesplesse, gesplissen, s. **spließe.**
gespodt, (lg. o), gesputet, s. **spode.**
Gespoks, *n.*, Gespuke.
Gespōls, *n.*, Spülicht, Abfälle.
gespolt, gespult, s. **spole.**
gespoolt, gespült, s. **spōle.**
gespoo't, gespürt, s. **spōre.**
gesprānkelt, sprenklig.
Gesprattels, *n.*, Zappelei.
gesprauz, mit dem Munde staubartig genäßt, s. **spräuze.**
gespreidt, gespreitet, s. **spreide.**
'gęsse, gegessen, s. **ęsse.**
gestallt, gestellt, s. **stęlle.**
gestande, eingestanden, eine Sache eingeräumt; als Soldat gedient bei?
Gęste u. **Gęstes,** *pl.* (frz. geste) Bewegung der Hände u. Arme
gesteff, gestiftet, s. **stefte.**
gesteiwęg sin, an etwas Absonderliches gewöhnt, auch reich an Erfahrungen sein.
gestellt, gestillt, s. **stelle.**
gestemmp, gestimmt, s. **stemme.**
gestęmmp, gestemmt, s. **stęmme.**
gestief, gesteift, Wäsche gestärkt, s. **stieve.**
gestolle, gestohlen, s. **stelle.**
gestǫn, gestehen, schuldig bekennen. (398)
gestoo't, auch **gestō't,** gestört, s. **stōre.**
gestorve, gestorben, s. **sterve.**
gestǫsse, gestoßen, s. **stüsse.**
gestō't, auch **gestoo't,** gestört, s. **stōre.**
gestō't, gesteuert, s. **stōre.**
Gestrāusels u. **Streusels,** *n.*, Blumen und Laub zum Streuen bei Prozessionen.
gestraut, gestreut, s **streue.**
gesträv, gestrebt, s. **strevve.**
gestreche, gestrichen, s. **striche.**
gestredde, gestritten, s. **strigge.**
Gestrūch, *n.*, Gesträuch.
gestunken un gelǫge, erstunken und erlogen, verabscheuungswürdig gelogen.
gestūrmp, gestürmt, s. **stūrme.**
Gestuvs, *n.*, (holl.: Stoving) geschmorte Speise.
Gesumms, *n.*, Gesumme.
gesūūmp, gesäumt, s. **sūme.**
getaas, getastet, s. **taaste.**
Getiftels, *n.*, Klügelei, Geduld erfordernde, langsame, umständliche Arbeit.

getippelt, getupft.
Geträntels, *n.*, Zögerung.
geträntelt, gezögert.
Getribbels, *n.*, Fußgeräusch.
getrǫcke, gezogen, s. **träcke.**
getrodde, getreten, s. **tredde.**
getrus, getrost.
getrüs u. **getruus,** getröstet, s. **trüste.**
geuchele, verhöhnen, durch Redensarten reizen.
Geuuz, *n.*, Gefoppe.
geveedelt, gevierteilt.
gevve, geben. (190)
gevven'er, gibt deren.
Gevver, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Geber.
gewäde lǫße, gewähren lassen.
gewädig, gewärtig.
gewaat, gewartet, s. **wade.**
Gewaggels, *n.*, Gewackel.
gewährt u. **gewäh't,** gewährt u. gewehrt, s. **gewerre** u. **werre.**
gewandt, umgewendet, s. **węnge.**
Gewärmps u. **Gewärms,** *n.*, Aufgewärmtes.
gewäs, gewesen.
Gewaschels, *n.*, undeutliches, unverständliches Gerede.
Gewatt, *n.*, Gewohnheit, Tätigkeit, Übung.
Gewatt, en't - kumme, in Gang oder in Tätigkeit kommen.
gewäv, gewebt, s. **wevve.**
Gewävs, *n.*, Gewebe.
geweche, gewichen, s. **wiche.**
Gewedder, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Gewitter.
Gewedderschor, *f.*, *pl.* **-e,** Gewitterschauer.
Geweech, *n.*, *pl.* **-ter,** Gewicht.
gewellt, gewillt.
Gewende, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Gewohnheit.
Gewenn, *m.*, *pl.* **-e,** Gewinn.
gewenne, gewinnen. (191)
gewenne, gewöhnen. (192)
gewent, gewöhnt.
gewerre u. **gewähre,** gewähren. (184)
Gewęrv, *n.*, *pl.* **-e,** Gelenk, Gewerbe, Scharnier.
gewese, (kz. e), gewiesen, s. **wiese.**
gewieß, weiß getüncht, s. **wieße.**
Gewings, *n.*, Aufziehvorrichtung.
Gewipp, *n.*, Hängekorb unterm Lastwagen.
gewipp, hingeworfen, geschleudert.
Gewirks, *n.*, gewirktes, gewebtes Zeug.
gewǫde, geworden, s. **wäde.**
gewölk, bewölkt.
gewohlt u. **gewöhlt,** gewühlt, s. **wöhle.**
gewollt, gewollt, s. **wolle.**
Gewölv, *n.*, *pl.* **-e,** Gewölbe.
gewont, gewohnt, s. **wonne.**
gewooschtelt, schlecht ausgeführt.
Gewööz, *n.*, Gewürz.
geworve, geworben, s. **węrve.**
gewoß, gewußt, s. **wesse.**
gewöt, gewütet, s. **wöde.**
gewurmp, gewurmt.
gezallt, gezählt, s. **zälle.**
gezaut, geeilt, s. **zaue.**
gezeert, auch **gezee't,** geziert, s. **zeere.**
gezęhrt, auch **gezęh't,** gezehrt, s. **zerre.**
Gezǫbbels, *n.*, herabhängende Kleiderlappen.
gezǫbbelt, hingendren -, langsam u. schlendernd hinterdrein gegangen.
Gezölversch, *n.*, langsames, ungeschicktes Essen und Trinken, bei welchem man sich beschüttet oder beschmutzt.
Gick, *f.*, *pl.* **-e,** zweiräderiger Wagen.
Gick, de - schlage, fallieren.
Gid, Gilles, *m.*, Ägidius.
giefele, kichern, versteckt lachen. (22)

Giefer, *m.*, Eifer, Geifer.
Giefelsmuul, *f.* u. *n.*, Lachmaul.
Giefler, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, **Gieflesche,** *f.*, *sgl.* u. *pl.*, eine Person, die immer kichert und hohnlächelt.
Gierbröck, *f.*, *pl.* **-brögge,** (holl. gierbruck), fliegende Brücke.
Gierpont, *f.*, *pl.* **-e,** (holl. gierpont), Lastfähre, Prahm.
Giljetien, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. guillotine), Fallbeil, Köpfmaschine.
giljetieneere, hinrichten, köpfen.
Gilles, Gilgen, auch **Gid,** *m.*, Ägidius.
gils, gilt, giltst, gilt, s. **gelde.**
Gimpsch, *f.*, *pl.* **-e,** (engl. gimps), spitzenartiger Besatz.
Ging, *f.*, *pl.* **-e,** Ohrfeige, Kinder-Untermütze von Barchent oder Kattun.
Gipsch, *m.*, Gips.
gipsche, gipsen auch haschen, sehnen, trachten.
Girad, auch **Grades** u. **Girret,** *m.*, Gerhard.
Girjun, *m.*, Gereon.
Girjun, Zint -, Sankt Gereonskirche.
Girjunskeß, *f.*, wörtl.: Geronskiste; Begr.: ehem. Konvent für altersschwache Frauen in der Pfarre St. Gereon.
Girjunskluster, (hlg. u), *n.*, Gereonskloster, Platz in Köln.
Girjunsmüllegaß, *f.*, Gereonsmühlengasse in Köln.
Girjunsstrǫß, *f.*, Gereonstraße i. Köln.
Girret, Girad u. **Grades,** *m.*, Gerhard.
gist'e, gibst du? s. **gevve.**
giß, gibst; s. **gevve.**
Gitsch, *f.*, *pl.* **-e,** Spritze.
gitsche, spritzen.
gitt, gibt, s. **gevve.**
Gitta, *f. pl.* **-s,** Gitarre.
gitt'e, gibt er; s. **gevve.**
gitt'r, gibt deren, gebt ihr; s. **gevve.**
Gitz, *f.*, Gischt, Saft.

Givvel, *m.*, *pl.*, **-e,** Giebel.
Glabacherstrǫß, *f.*, Gladbacherstraße in Köln.
Glasschaaf, *n.*, *pl.* **-schäfer,** (lg. ä), auch **glase Schaaf,** *n.*, Glasschrank.
glaserig, glasartig, bei Kartoffeln, welche an der Kellermauer liegen.
Glauve, *m.*, Glauben.
gläuve, glauben. (193)
glich, gleich, sofort.
gliche, gleichen. (194)
glicherzick, glicherzicks u. **glichziggig,** gleichzeitig.
Gliches, singes Gliche, *n.*, seines Gleichen.
gliches, gleich, auch auf gleicher Höhe
glichevil, gleichgültig.
glichvil, gleichviel.
glichziggig, gleichzeitig.
Glidd, *n.*, *pl.* **Glidder,** Glied.
Glidderpopp, *f.*, *pl.* **-e,** Gliederpuppe.
glimplich, gelassen, glimpflich.
Glöck, *n.*, Glück.
glöcke, glücken. (195)
glöcksillig, glückselig.
glödig, auch **glöndig,** glühend.
glöhe, glühen. (91)
glöndig, auch **glödig,** glühend.
Glot, (hlg. o). *f.*, *pl.* **-e,** Glut.
Gnick, *n.*, auch **Nick,** *m.*, Genick.
Gǫbbelche, *n.*, *pl.* **-r, - met Fläutcher,** altkölnisches Weizengebäck: eine Reihe kleiner, länglich gewundener Weißbrote, an jedem einzelnen Teile ein Tonpfeifchen eingebacken.
gǫbbele, sich erbrechen. (22)
Göckpolver, *n.*, wtl.: Juckpulver, Federalaun.
Gǫddesdeens, *m.*, *pl.* **-te,** Gottesdienst.
Gǫddesdrag, *f.*, *pl.* **-te,** auch **Gǫttsdrag,** Kirchweihfest.

Gǫddesgav, *f.*, *pl.* **-e,** Gottesgabe.

Gǫddeskauf, *m.*, *pl.* **-käuf,** wohlfeiler Kauf.

Gǫddesluhn, *m.*, *pl.* **-lühn,** Gotteslohn; **öm -,** um geringen Lohn.

gode, guter, s. **got.**

Gödel, auch **Götel,** *m.*, *pl.* **-e,** Gürtel, Tragband.

Gödel, *n.*, Gudula.

gǫhnde Mann, gewöhnlicher Mann, gang und gäbe.

Göhr, *f.*, Gährung.

gǫht, gehet, s. **gǫn.**

golde, golden, aber auch kostbar, köstlich, wunderbar.

golde Näl, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, schzh.: berostete Schiefernägel.

Goldmääl, *f.*, *pl.* **-e,** Goldamsel, Pirol.

Goldschmid, *m.*, *pl.* **-de,** goldgrüner Laufkäfer.

Goldstätzche, *n.*, *pl.* **-r,** kleine Birne von goldgelber Farbe.

Gölpsch, *m.*, *pl.* **-e,** (holl. gulpen), Aufstoßen, Blähung, Rülps.

gölpsche, (holl. gulpen), aufstoßen, blähen, rülpsen.

gǫ'meer u. **gǫn meer,** gehen wir.

gǫn, gehen. (11—13)

Goot, *m.*, *pl.* **-e,** Gurt.

Gööt, *f.*, Grütze.

Gǫǫz, *f.*, *pl.* **-e,** empfindliche, stets klagende Person.

gǫǫze, verzärteln, verhätscheln.

gǫǫzig, empfindsam, zimperlich.

Göpädche, *n.*, *pl.* **-r,** Kdrspr.: ein kleines Pferd.

Görres auch **Görg, Görgel, Schǫrsch,** *m.*, Georg.

Görres, Zint -, Sankt Georgskirche.

Gösch, (hlg. ö), *f.*, **en gäl -,** schzw.: ein Frauenzimmer von sehr gelber Hautfarbe.

Goß, *m.*, *pl.* **Göß,** Guß.

Got, *n.*, *pl.* **Göder,** Gut, Rahm der Malzträber, auch Karottentabak.

got, gut.

got maache, gut machen, entschädigen, vergüten.

got sin, gut sein, bürgen, für etwas einstehen. (2)

got stǫn, wohlhabend sein, verbürgen. [(398)

gotaatig, gutartig.

Götche, *n.*, *pl.* **-r,** Gütchen, kleines Anwesen.

Götchen op der ander Sick, schzw. für einen Buckel.

gotgedǫn, gutgetan.

gotgemaht, gutgemacht, vergolten, entschädigt.

gotgemot, gutgemutet.

gothätzig, gutherzig.

Gotheit, *f.*, Güte.

gotmödig, gutmütig.

Gots, auch **Lęckergots,** *n.*, Leckeres, Zuckergebäck.

gotsage, gutsprechen. (356)

Göts'che, Kinderspr.: Backwerk, Zuckergebäck.

Gotsmots, guten Mutes.

gotspręche, verbürgen. (100)

Gǫttleev, *m.*, Gottlieb.

Gǫttsdrag, auch **Gǫddesdrag,** *f.*, *pl.* **-te,** wtl.: Herumtragen Gottes; Kirchenfest mit feierlichen Aufzügen.

Gǫttsedank, Gott sei Dank!

Gǫttshęller, *m.*, Handgeld bei Verkäufen, Vermietungen u. dgl.

gǫttsjämmerlich, überaus jämmerlich.

Gǫttswelle, öm -, um Gotteswillen! **öm - dun,** um Gotteslohn arbeiten, umsonst tun, zu billig arbeiten.

Gǫttwals, zu Gottes Ehren.

gotwellig, gutwillig.

Gözenich, *m.*, Gürzenich, altes kölnisches städtisches Festlokal.

Grades, auch **Girad** u. **Girret,** *m.*, Gerhard.

gradop, grade auf.

Graduus, *m.*, jemand, der unverhohlen seine Meinung sagt.

graduus, geradeaus.

gram, (kz. a), heiser.

Grand, *m.*, *pl.* **-e,** Behälter zur Aufnahme der Malzwürze.

Grane, *f.*, *sgl.* u. *pl.* Granne, Bart an Korn-, Gerste- und Weizenähren, Rückenborste des Schweines, Fischgräte, Holzteile in Flachs und Hanf.

Grane, en de - schlage, ins Maul oder Gesicht schlagen.

Gräne, *pl.*, Migräne.

graneere, garnieren. (17)

Graneerung, *f.*, Garnierung.

grängele, greinen, anhaltend mit näselndem Tone weinen. (22)

Grängeler, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, ein weinerlicher, stets unzufriedener Mensch.

Grapp, *m.*, *pl.* **-e,** auch **Grappsch,** hastiger Griff.

grappe, hastig abreißen, greifen, erhaschen, wegnehmen. (125)

grasöhrig, unwohl sein infolge von Schwelgerei, übermäßigem Genusse von Getränken, Nachtwachen usw.

grateleere, (frz. gratuler), beglückwünschen. (17)

gratsche, mit Nerven erregendem Geräusche über etwas rutschen, schaben, schieben.

gräulich, auch **grǫlich,** gräulich (von grau).

grauze, greinen, weinen.

Grav, *n.*, *pl.* **Gräver,** Grab.

grave, graben.

graveerlich, arg, großartig, grauenerregend, übertrieben.

Gravschöpp, *f.*, *pl.* **-e,** Grabschaufel.

Greeßche, *n.*, *pl.* **-r,** Roggenbrötchen.

Greeßmẹhl, *n.*, Grießmehl.

Greff, *m.*, *pl.* **-e,** Griff.

Greffel, *m.*, *pl.*, **-e,** Griffel (von Schieferstein).

Greffelscheid, *f.*, *pl.* **-e,** Büchse zum Aufbewahren der Griffel.

greißlich, gräßlich.

Greß, *n.*, Geriß.

Greß, *n.*, **gemangk -,** Gemenge von kleinen Kohlen und Lehm.

Greßback, *m.*, *pl.* **-e,** Kohlenbecken.

Greßbrefche, *n.*, *pl.* **-r,** Kohlen-Gutschein.

Greßkorv, *m.*, *pl.* **-körv,** Kohlenkorb.

Greßläffel, *m.*, *pl.* **-e,** Kohlenlöffel.

Greßschöpp, *f.*, *pl.* **-e,** Kohlenschüppe.

Greßtrǫg, *m.*, *pl.* **-trǫ̈g,** Kohlenkasten.

Greuel, *m.*, *pl.* **-e,** Greuel.

greulich, greulich, furchtbar, schrecklich.

Grev, auch **Griev,** *f.*, *pl.* **-e,** Griebe, ausgebratene Fettwürfel.

gribbele, grübeln, nachdenken. (22)

Gribbelegraps, *m.*, Raffstelle.

Gribbelegraps, *m.*, **en der - werfe,** (holl. grabel werpen), in die Greife werfen, z. B. Geld zum Aufraffen unter die Leute werfen.

griefe, greifen. (198)

grielaache, hohnlachen. (199)

Griеlächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spötter.

griemele, hohnlächeln, kichern, versteckt spielen.

Griemeler, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spötter.

Gries, *m.*, *pl.* **-e,** Greis, auch Bezeichnung für Personen mit flachsweißem Haare.

gries, flachsartig, grau, greis, schimmelig.

Gries'che, *n.*, *pl.* **-r,** kleines flachsblondes Kind.

Griet, Grietche, Margriet, *n.*, Margareta.

Griev auch **Grev,** *f.*, *pl.* **-e,** ausgebratene Fettwürfel.

Grimaß, *f.*, *pl.* **-sse,** (frz. grimace), Grimasse, Fratze.

gringe, greinen, weinen, Gesichter schneiden. (200)

Gringkǫpp, *m.*, *pl.* **kǫ̈pp,** grinsendes Gesicht, Greinkopf, Stein in Kopfform mit fratzenhaftem Gesicht über der Kellertür; diente als Stütze für den Schrotbalken beim Einschroten der Weinfässer.

grippe, auch **grippsche,** (frz. gripper), listig stehlen, rasch wegnehmen. (125)

Gripps, *f.*, **en de - werfe,** Geld u. dgl. zum Raffen unters Volk werfen.

Grips, *m.*, Verstand,

Grisel, *m.*, (kz. i), Frösteln, Schauder, Schrecken.

grisele, (kz. i), grausen, gruseln, fieberartig kalt überlaufen, schaudern.

griselig, (kz. i), geronnen bei Flüssigkeiten, schauerlich, schauderhaft, schrecklich.

grǫ, grau.

Grǫ̈'che, *n.*, *pl.* **-r,** s. **Grǫ'schimmel,** Grauschimmel auch Esel.

grǫ̈lich, (lg. ǫ̈), auch **gräulich,** gräulich.

grön, (holl. groen), grün, frisch, unerfahren, unreif.

grön, einem nit - sin, jemand übel wollen, nicht leiden mögen.

gröne, grünen. (201)

Grönfleisch, *n.*, frisches Suppenfleisch.

Gröns, *n.*, Grünes Laub, Suppenkraut, frisches Viehfutter.

Gröns belöste, wtl.: Grünes belüsten; Bgr.: auf eine Sache nicht eingehen, keine Neigung zu etwas haben, entgegengesetzter Ansicht sein.

Grönsels, *n.*, Grünzeug.

Grǫ'schimmel, *m.*, *pl.* **-e,** auch **Grǫ̈'che,** *n.*, *pl.* **-r,** Grautier, schzh. für Esel.

Groß, Bęß u. **Bęstemoder,** *f.*, Großmutter.

groß, größer, gröter, größte, grötste, groß, größer, größten.

groß besin, verwunderungsvoll besehen.

groß dun, aufschneiden, prahlen, protzen s. **dun.** (136)

Groß, *m.*, *pl.* **Größ,** Gruß.

größe, grüßen. (202)

Großmächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Prahlhans.

Großmoder, *f.*, Großmutter.

Großmuul, *n.*, *pl.* **-müler,** Großmaul.

Grǫt, *m.*, *pl.* **Grǫ̈t,** Gräte.

gröter, größer, s. **groß.**

Grǫthubbel, *m.*, *pl.* **-e,** Grathobel.

Grǫtpann, *f.*, *pl.* **-e,** Dachgratziegel.

grötste, größten, s. **groß.**

grǫv, grob.

Grǫvianes, *m.*, *pl.* **-e,** Grobian.

Grǫvschmid, *m.*, *pl.* **-de,** Grobschmied.

Grummbär, *m.*, *pl.* **-e,** ein mißvergnügter, stets zum Schelten geneigter Mensch.

grumme, brummen, murren, schelten. (106)

Grümmel, *m.*, *pl.* **-e,** Krümel, Brosamen.

grümmele, krümeln, Brot zerreiben.

grümmelig, krümelig. (22)

Grummes, *m.*, *pl.* **-e,** s. **Gegrummps** u. **Grummbär.**

Grummet, *n.*, zweiter Grasschnitt.

grundeere, die Grundfarbe streichen. (17)

Grundies, *n.*, Grundeis.

Grundies, dem geit de Botz met -, der ängstigt sich sehr, sehr besorgt um etwas sein.

grusele, (kz. u), fieberhaft überlaufen, grauen, grausen, schaudern. (22)

gruselig, (kz. u) s. **griselig,** grauenhaft, schauderhaft, schrecklich.

Grüt u. **Grütt,** *f.*, (engl. grit), Grütze.

gudde u. **gode,** guten.

güdde Mörgelche, Kdrspr.: guten Morgen.

Gunn, u. **Günn, Gunda,** auch **Kunn** u. **Künn,** *n.*, Kunigunde.

günne, gönnen. (203)

Günner, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Gönner.

Guns, *f.*, *pl.* **-te,** Gunst.

Gustes, auch **Gusto,** *m.*, Vorliebe, Geschmack.

Guß u. **Güß,** auch **Au** u **Äu,** *m.*, August.

Guß u. **Güß,** *n.*, Auguste.

Gutsch, *f.*, *pl.* **-e,** richtiger **Jutsch,** Weidenrute.

Güts'che, *n.*, Kdrspr.: Zuckergebäck; s. **Göts'che.**

Guv, *f.*, *pl.* **-e,** (richtiger **Juv),** Gründling, kleiner Weißfisch; schzw.: Ohrfeige.



H

hä, er.

hä un sei, er und sie.

Haach, *f.*, ein überbauter Straßendurchgang; früher Eingang zum Gefängnis an der Hacht; stand in der Nähe des Kölner Domes.

Hääd, *m.*, *pl.* **-e,** Herd, Küchenofen.

Häädstǫck, *m.*, *pl.* **stǫck,** Feuereisen zum Auswerfen der Schmiedefeuerschlacken.

Haanappel, *m.*, *pl.* **-äppel,** kleine rote Frucht, welche an Hecken wächst.

haat, harte, **hade,** harter, **hat,** hartes, z. B. **haat Koosch,** harte Kruste, — **hade Stein,** harter Stein, — **hat Hätz,** hartes Herz.

habbele, schnell und undeutlich sprechen.

habbig, habgierig. [(22)

habill, (frz. habile), behende, flink.

Habillius, *m.*, **'ne gęcken -,** ein verrückter Mensch; jemand, der läppische Späße und komische Gebärden macht.

Habit, *n.*, *pl.* **-e, Habitche,** *n.*, *pl.* **-r,** (frz. habit), Kleid, Rock.

Haaz, *n.*, Harz.

Hackepack, *n.*, Mischmasch, Pöbel.

hackepauz drage, jemanden rittlings auf dem Rücken tragen.

Hacketäuer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spottname für westfälische Soldaten, bedeutet: Hacke tau! Schlag zu!

Hackklǫtz, *m.*, *pl.* **-klǫtz,** Hackblock.

Hackmętz, *n.*, *pl.* **-mętzer,** Hackmesser, iron.: böses Frauenzimmer.

Häd, *f.*, *pl.* **-e,** Herde, Menge.

häde, härten. (131)

hade, s. **hatt,** harte, harter, s. **haat.**

hader, häder, härter, s. **haat.**

hädewies, herdenweise.

Hägel, *f.*, Hirse.

hagelwieß, hagelweiß.

haggele, ungleichmäßig abschneiden, beim Tanze aus dem Takt kommen.

haggelig, ungleichmäßig.

Haggemack u. **-pack,** *n.*, Mischmasch, Pöbel.

Hahnebǫsch, *f.*, *pl.* **-e,** wtl.: Hahnenbrust; Begriff: stark vorstehender Brustkasten.

Hahneklau, *f.*, *pl.* **-e** u. **Hahneput,** *f.*, *pl.* **-e,** Hahnenpfote.

Hahnepeck u. **Hahnestech,** *m.*, *pl.* **-e,** Hahnentritt im Ei.

Hahnestätz, *m.*, *pl.* **-e,** Hahnenschwanz.

Hai, *m.*, dichter Nebel, der als feiner Regen niederfällt.

halde, halten. (204)

Halfer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Pächter, Halbwinner.

Halfersch, *f.*, *pl.* **-e,** Pächterin.

Halferschhǫff, *m.*, *pl.* **-hǫff,** Pachtgut auf Halbertrag.

Häll, auch **Hǫll,** *f.*, Hölle.

Halsavschnigger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Halsabschneider, Wucherer.

Halsdoch, *n.*, *pl.* **-döcher,** (hlg. o u. ö), Halstuch.

Halv, *n.*, *pl.* **-e,** Halbes.

halv, halb, **halve,** halber.

Halv, 'n -, ein halbes Gläschen Schnaps, wie solches allgemein in den Kölner Branntweinschenken verabreicht wird.

halv ming! Ausruf: halb mein! halbpart!

halv Mǫndche, *n.*, *pl.* **-r**, der erste Dachschiefer an der Traufe; auch mondförmiges Brötchen.

Hälvche, *n.*, *pl.* **-r**, halbes Liter- oder Quartmaß,

halve Kǫpp, *m.*, *pl.* **halv Kǫpp**, halber Kopf, meist gebräuchlich zur Bezeichnung eines der Länge nach durchgeschnittenen Schweinekopfes.

halver, halbwegs.

halvschärp, halbscharf, schräge.

Halvscheid, *f.*, *pl.* **-e**, Hälfte.

Hälvte, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Hälfte.

halvwahße, halberwachsen.

Hamächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kummetmacher, Sattler.

Hame, *m.*, *sgl.* u. *pl.* (holl. haam), Kummet, Halsjoch der Zugtiere; auch Fischnetz, Stechnetz.

ha'meer u. **han meer**, haben wir.

Hämfelche, *n.*, *pl.* **-r**, Handvoll, so viel wie man mit der Hand fassen kann.

hamflüchtig, durchgehen, Scheuwerden der Pferde.

Hämmche, *n.*, *pl.* **-r**, (holl.: ham), das Knöchelende des Schinkens, Schweineknöchel.

Hämsch, *m.*, kurzer Husten ohne Auswurf, wie er beim Rachenkatarrh vorkommt.

hämsche, husten, auch durch Husten mit hörbarem **hm! hm!** die Aufmerksamkeit auf sich lenken oder andern ein Zeichen geben.

han, haben. (1)

Hand, *f.*, *pl.* **Häng**, Hand.

Handdoch, *n.*, *pl.* **-döcher**, (hlg. **o** u. **ö**), Handtuch.

handfaß, handfest, kräftig.

Händsche, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Handschuh.

Häng, *pl.* von **Hand**, Hände.

Hängche, *n.*, *pl.* **-r**, Händchen.

Hängche, en - för han, eine besondere Geschicklichkeit für etwas haben.

hange, hangen. (154)

Hängen, unger - han, unter Händen haben, mit etwas beschäftigt sein.

Hanges, *n.*, Wandbrett mit Knöpfen oder Haken zum Aufhängen von Kleidungsstücken u. dgl.

Hangstüvvche, *n.*, *pl.* **-r**, Zwischen-Stockwerks-Stübchen.

Hangkorv, *m.*, *pl.* **-körv**, Henkelkorb zum Einhängen in den Arm.

Hann, Hannche, *n.*, Johanna.

Hannes, Schang, *m.*, (frz. Jean), Johann.

Hännes'che, *pl.* **-r**, **Johännche**, *n.*, Hänschen, schzw.: Allerhands-Spaßmacher.

Hännes'che, *n.*, Kölner Puppentheater, nach einer der stehenden Figuren so benannt.

Hansmuff, *m.*, Knecht Ruprecht des hl. Nikolaus, (**Zinter Klos**), als Beschenker der Kinder.

Hanswoosch, *m.*, *pl.* **-wöösch**, Hanswurst.

han't, haben es, auch haben deren.

Hanteer, *m.*, Art und Weise zu arbeiten, Handhabung.

hanteere, handhaben. (17)

hanteerlich, handhablich, lenksam.

Happe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (holl. hap), Bissen, Mundvoll.

happe, schnappen, hastig zugreifen. (125)

happig, gierig.

happsche, wegschnappen. (333)

har, u. **harewęg!** Zuruf für Zugtiere: links, gewöhnlich die Haarseite bei Pferden; s. **hott!**

Här, *m.*, *pl.* **Häre**, Herr.

Här Broder, der Bruder geistlichen Standes.

Här Ühm *m.*, Herr Onkel.

Härekǫß, *f.*, wtl.: Herrenkost, Bgr.: feines Essen, ausgewählte Speisen.

Harf, *f.*, *pl.* **-e**, Harfe, auch Maschine zum Reinigen von Malz und Gerste.

Harfelis'che, *n.*, *pl.* **-r**, Harfenmädchen, allgemeine Benennung für herumziehende Musikerinnen.

Harnisch, *m.*, *pl.* **-e**, Harnisch; **em - sin**, in Zorn geraten.

Has, *m., pl.* **-e,** Hase.

Hasäätche, *n., pl.* **-r,** (frz. hasard), Glücksspiel, auch fröhliche Fahrt, tolles Vergnügen.

Häschel, *m.,* Hirse.

Haseleer, *m.,* Verschwendung.

haseleere, (frz. hasarder), verbringen, vergeuden, verschwenden, vertun. (17)

Hasenbrut, *n.,* außergewöhnliches Brot, welches man Kindern, als vom Hasen kommend, anpreist.

Hasenoß, *f., pl.* **-nöß,** Haselnuß.

Hasepęffer, *m.,* Hasenragout.

Hasepütche, *n., pl.* **-r,** Hasenpfote.

Haseschade, *m.,* Fehler an der menschlichen Oberlippe, so daß selbe entweder teilweise gespalten oder doch stark vernarbt erscheint.

häst'e nit gesin, wtl.: hast du nicht gesehen; Sinn: eilig, schnell.

Haß, auch **Hatz** u. **Hǫǫß,** *f.,* Hast, Eile.

hat, hart; **hade,** harter; **häder,** härter, s. **haat.**

hat, Verstärkungswort: sehr, z. B. **hat gesalze.**

hat op gǫn, sauer werden, d. h. hart anstrengen, was einem schwer fällt, ausführen.

hat op hat gǫn, durchaus nötig sein, wenn's drängt, wenn Not da ist.

hat op laache, hell auf lachen.

hathätzig, hartherzig.

Hathätzigkeit, *f.,* Hartherzigkeit.

hathörig, taub, schwerhörig, unfolgsam.

hatlievig, eigensinnig, hartleibig, verstopft, zähe.

Hatlievigkeit, *f.,* Eigensinn, Hartleibigkeit, Verstopfung.

hät'm, hat ihm.

Hatmond, *m.,* Januar.

hät'n, hat ihn.

hat'r, habt ihr.

hät'r, haben deren oder solche u. welche.

hatt'r? habt ihr? s. **han.**

hätt'r? hättet ihr?

hatt'ste? hattest du?

hätt'ste? hättest du?

Hatz, auch **Hętz** u. **Hǫǫß,** *f.,* Hast, Hetze.

Hätz, *n., pl.* **-er,** Herz.

Hätz, et - läuf im üvver, das Herz läuft ihm über, er macht seinem Herzen Luft.

Hätzblättche, *n., pl.* **-r,** Herzblättchen; Bgr.: Liebling, Herzliebchen.

Hätzblot, *n.,* Herzblut.

Hätzbręnner, *m., sgl.* u. *pl.,* feiger Mensch, Hasenfuß.

hätze, herzen. (97)

hätze, Stiefel halb vorschuhen. (97)

Hätzeküülche, *n., pl.* **-r,** Herzgrube.

Hätzensdeevche, *n., pl.* **-r,** vertraulich: Geliebte; wtl.: Herzensdiebin.

Hätzensfründ, *m., pl.* **-e,** Busenfreund.

Hätzensping, *f.,* Herzensschmerz.

Hätzer, *pl.* von **Hätz,** Herzen.

Hätzer, *pl.,* Vorderblätter an Schuhen und Stiefeln.

Hätzer, *pl.,* Herzkarten.

Hätzersibbe, -sieben; **-ach,** -acht; **-nüng,** -neun; **-boor,** -bauer; **-künning,** -könig; **-aß,** -aß.

hätzhaff, herzhaft.

Hätzklǫppe, *n.,* Herzklopfen.

Hätzleevche, *n., pl.* **-r,** Herzliebchen.

hätzlich, herzlich, stark gesalzen, kräftig gewürzt.

Hätzogstrǫß, *f.,* Herzogstraße in Köln.

Haupstöck, *n., pl.* **-er,** Hauptstück; Abschnitt aus dem Katechismus.

Hau, *f., pl.* **-e,** Hacke mit Spitze und Fläche.

Hau, *m., pl.* **Häu; Hǫche,** *n., pl.* **-r,** Schlag, Hieb, Witz, Scherz.

Hau, *m.,* **'nen - ewęg han, nen - fǫt han,** halb verrückt, nicht bei Sinnen sein.

Hau un Schnau, Bezeichnung für barsches Wesen, abgeleitet von hauen und schnauen.

Hauchbildche, *n.*, *pl.* **-r,** auf Gelatinmasse gedrucktes Bildchen, welches sich durch Anhauchen zusammenrollt.

Haudęge, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Haudegen, schzw.: ein handfestes Frauenzimmer.

haue, hauen. (205)

Häuer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, großer Zahn.

Hauf, *m.*, *pl.* **-e,** Haufen, Menge.

Häuf, *f.*, Hefensatz.

häufele, anhäufen. (22)

Hauieser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Dachdecker-Haubrücke.

Haukling, *f.*, *pl.* **-e,** Werkzeug zum Abhauen vorstehender Hufteile vor dem Beschlag.

Hauklǫtz, *m.*, *pl.* **-klǫ̈tz,** Hackklotz.

Haupsaach, auch **haupste Saach,** *f.*, *pl.* **-e,** Hauptsache.

Haupwaach, *f.*, Hauptwache.

Häuv, *f.*, frische Hefe.

Häuv, *n.*, *pl.* **Häuv** u. **Häuvter,** Haupt.

häuvsfruh, trunken sein.

Hauwiel, *f.*, *pl.* **-e,** (holl.: houweel), Karst, Kreuzhacke.

Hav un Got, *n.*, Hab und Gut.

Haver, *m.*, Hafer.

Havergööt, *f.*, Hafergrütze.

Haverkeß, *f.*, *pl.* **-keste,** Haferkiste.

Haverkitt, -speer, *n.*, Haferkorn.

he, hier.

he dann, vun -, von hier aus.

hebenevve, nebenan.

Hebreier, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Hebräer.

Hęch, *m.*, *pl.* **Hęchte,** Hecht, iron.: Taugenichts.

hęchele, hecheln, schikanieren. (22)

Hęchelkränzche, *n.*, *pl.* **-r,** iron.: Tee- und Kaffeekränzchen.

Hęck, *f.*, *pl.*, **Hęgge,** Hecke.

Heck, *f.*, *pl.* **-e,** Vogel-Brutkorb, auch die Gesamtzahl der gezogenen Vögel.

hecke, Paaren der Vögel.

Heckkorv, *m.*, *pl.* **-körv,** Vogel-Brutkorb.

Heckzick, *f.*, *pl.* **-zigge,** Vogel-Brutzeit.

Heen, *n.*, *pl.* **-e,** Hirn, im *pl.* z. B. **vör de Heene schlǫn,** vor den Kopf schlagen.

Heet, *m.*, *pl.* **-e,** Hirt.

Heez, *m.*, *pl.* **-e,** Hirsch; schzw.: kleiner, flinker Mensch.

Hęff, *n.*, *pl.* **Hęfter,** Heft.

Hęff, *f.*, Hefe.

Hęffebränk, *f.*, Hefenbütte.

Hęffplǫster, *n.*, Heftpflaster.

heför, hierfür.

Hęgge, *pl.* von **Hęck,** Hecken.

Hęggenavekat, *m.*, *pl.* **-e,** Winkeladvokat

Hęggetaatsch, *f.*, *pl.* **-e,** graue Grasmücke, welche in Hecken nistet.

hehęr-, hehin- u. **hęr-;** Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)

hehęr, hierher.

hehin, hierhin.

Hei, *m.*, *pl.* **-e,** Rammbär.

heie, (holl. heijen) einrammen. (206)

Heidekännche, *n.*, *pl.* **-r,** kleine irdene Kännchen, wie man sie in Römergräbern findet.

Heidenarbeit, *f.*, beschwerliche, langwierige Arbeit.

Heiduck, *m.*, *pl.* **-e,** Spottname für ein Mannweib.

Heija, *f.*, Kinderspr.: Bettchen, Wiege.

heile Angs, *f.*, große Angst.

heilen Dag, *m.*, den ganzen Tag.

heim; Zeitwörter mit dieser Vorsilbe wandeln wie (12)

Heim, op - an, auf Hause an.

Heimblieveskärche, *n.*, wtl.: Daheimbleibenskarre, Begr. in der Kdspr.: Du mußt zu Hause bleiben.

Heimergaß, *f.*, Hämergasse in Köln.

Heimermüs'che, *n.*, *pl.* **-r,** Hausgrille, Heimchen.

Hein, Hen, Henderich, Drickes, *m.*, Heinrich.

Heinemännche, *n.*, Kosenamen für Heinrich.

heische, heißen. (207)

Heiz, *f.*, *pl.* **-e,** Hexe.

Heizefeiz, auch **Heizefex,** *m.*, *pl.* **-e,** ein bewegliches Kerlchen, Spaßvogel.

Heizemann, *m.*, *pl.* **-männer,** Heinzelmann, Zwerg.

Heinzemännche, *n.*, *pl.* **-r,** Heinzelmännchen, Zwerg, schzw.: kleiner Mensch.

Hęldenblot, *n.*, Heldenblut.

Hęldendǫt, *f.*, *pl.* **-e,** Heldentat.

Hęldemot, *m.*, Heldenmut.

hęlfe, helfen. (208)

Heller, *m.*, *pl.* **-e,** Hehler.

Hęller, *m.*, *pl.* **-e,** Heller, Pfennig.

hellig, heilig.

Helligbotter, *f.*, bitterer Arznei-Extrakt

Helligdum, *n.*, *pl.* **-dümer,** Heiligtum.

Hellige, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Heiliger.

Helligeknäächte u. **-mädcher,** *pl.*, Vortänzer bei feierlichen Aufzügen, jetzt noch bei Maskenzügen in Köln.

hellige Mann, *m.*, auch **hell'ge -,** heiliger Mann, St. Nikolaus als Bescherer der Kinder.

hellige Mann, *m.*, und **hellige Frau,** *f.*, Bescherungs-Figuren von Lebkuchen.

Helligenbildche, *n.*, *pl.* **-r,** Heiligenbild.

Helligenhüs'che, *n.*, *pl.* **-r,** Häuschen oder Mauernische, in welcher ein Heiligenbild steht oder hängt.

Helligesching, *m.*, Heiligenschein, Strahlenkrone, Aureole.

hęllop, hellauf, laut.

Hęlmes, Will, *m.*, Wilhelm.

Hęlp, *f.*, *pl.* **-e,** Hosenträger, Karrentragband.

Hęlpenbotz, *f.*, *pl.* **-e,** Hose mit Hosenträgern.

Hemb, *n.*, *pl.* **Hemder,** Hemd.

Hembsbǫ̈dche, *n.*, *pl.* **-r,** Hemdborde an Hals und Aermel.

Hembsknǫpp, auch **Hemderknǫpp,** *m.*, *pl.* **-knǫ̈pp,** Hemdenknopf.

Hembsmau, *f.*, *pl.* **-e,** Hemdärmel; **-mäuche, -mǫ̈che,** *n.*, *pl.* **-r,** Hemdärmelchen, schzw.: eine ehemalige kleine, enge Straße in Köln, welche die Biegung eines Aermels hatte.

Hemsbschleppe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, **-timp,** *f.*, *pl.* **-e,** Hemdzipfel.

Hen, Henderich, *m.*, Heinrich.

Hendrichstrǫß, *f.*, Heinrichstraße in Köln.

Hęngs, *m.*, *pl.* **Hęngste,** Hengst.

Hęnk, *f.*, *pl.* **-e,** Henkel.

Hęnkekann, *f.*, *pl.* **-e,** Henkelkanne.

Hęnkekorv, *m.*, *pl.* **-körv,** Henkelkorb.

Hęnkemang, *f.*, *pl.* **-e, -mängche,** *n.*, *pl.* **-r,** Henkelkorb.

Hęnkemann, *m.*, ein Steinkrug in Form der menschlichen Figur; schzw.: jemand, der die Arme in die Seite stemmt oder gewohnheitsmäßig die Hände in die Hosentaschen steckt.

Hęrbs u. **Hęrvs,** *m.*, Herbst.

herǫde, heiraten. (209)

Herǫt, *f.*, *pl.* **Herǫde,** Heirat.

Herǫtsgot, *n.*, Mitgift.

Hęrrgǫtt, auch **Härregǫtt,** *m.*, Herrgott.

Hęrrgǫtt, we 'nen hölzen - dǫ stǫn, wie ein dummer hölzerner Mensch da stehen.

Hęrrgǫ̈ttche, *n.*, **et - kiev,** Kdrspr.: es donnert.

Hęrrgǫtts-Dagedeev, *m.*, *pl.* **-e,** Herrgotts-Tagedieb, Faulenzer.

Hęrgǫttsfröh, *f.*, in aller Frühe.

Hęrrgǫttsgrielächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, jemand, der über alles spöttelt.

Hęrrgǫtts-Längde, *f.*, schzw.: lange, schmale Person; ferner ein langer Papierstreifen mit Gebeten bedruckt, wie solcher früher als Amulett getragen

wurde. Zu Anfang der Gebete stand: Gewisse und wahrhafte Länge unseres lieben Herrn Jesus Christus.

Hȩrrgǫttswindmächer, *m., sgl.* u. *pl.,* Orgelbälgetreter.

hȩrv, herbe.

Hȩrvs u. **Hȩrbs,** *m.,* Herbst.

Hȩrvszick, *f.,* Herbstzeit.

Hetz, auch **Hetzte,** *f.,* Hitze.

Hȩtz u. **Hatz,** *f.,* Hetze.

Hetzblǫder, *f., pl.* **-e,** Hitzblase, Hitzblatter.

hetze auch **hȩtze,** hitzen und hetzen, antreiben, aufwiegeln, bereden, hetzen.

Hȩtzjag, *f., pl.* **-de,** Hetze, eine eilige Reise, Hetzjagd.

hetzig, aufbrausend, hitzig.

Hetzschlag, *m., pl.* **-schläg,** Sonnenstich.

Hetzte, auch **Hetz,** *f.,* Hitze.

Heu, *n.,* Heu, **sößß-,** *n.,* Schmeichler, Schönredner.

Heufohr, *f., pl.* **-e,** Heufuhre.

Heukar, *f., pl.* **-e,** Heukarren.

heukele, liebkosend an sich drücken, an sich schmiegen, verzärteln. (22)

Heumaat, *m.,* Heumarkt in Köln.

Heuǫhs, *m., pl.* **-ohße,** wtl. Heuochse, Bgf.: Dummkopf.

Hevvamm, *f., pl.* **-e,** Hebamme.

hevve, heben. (210)

Hevvel, *m., pl.* **-e,** Hebel.

Hevver, *m., pl.* **-e,** Heber.

hevvig, hastig, heftig, ungestüm.

Hȩxemächer, *m., sgl.* u. *pl.,* Hexenmeister, Zauberer, auch Schmuggler.

Hȩxemȩhl, *n.,* Bärlappsamen, Gürtelkraut.

Hȩxeschoß, *m., pl.* **-schöß,** plötzlicher und starker rheumatischer Schmerz, besonders in der Kreuzgegend.

Hillich, *m.,* Ehegelöbnis.

Himmel, *m., pl.* **-e,** Traghimmel, Baldachin bei Prozessionen.

Himmel un Äd, wtl.: Himmel und Erde, Begr.: Äpfel- und Kartoffelbrei.

Himmelangs usstǫn, sehr große Angst ausstehen.

himmele, sterben, die Augen schwärmerisch gegen Himmel schlagen. (22)

Himmelfahrtsnas, *f., pl.* **-e,** schzw. für eine nach oben gerichtete Nase.

Himmelrich, *n.,* Himmelreich.

Himmelsbrut, *n.,* iron.: trockene Speise, Manna.

Himmelstänekränk, -zackerment, fluchender Ausdruck.

hinge-, hinger-, hingerdren-, hingerhȩr-, hingerenein- u. **hingerenander-;** Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)

hinge, hinten.

hinge we vör- hinten wie vorne, vor wie nach; es bleibt sich gleich, so wie so.

hingewidder sin, abgemattet, mutlos, in zerrütteten Verhältnissen sein.

hingenerüvver, hintenüber, hinweisend: dort herüber.

hinger, hinten.

hinger dem Gadingche, wtl.: hinter der Gardine: Mädchenspiel.

hingerbergs halde, verheimlichen.

hingerdren, hinterher, hinterdrein.

hingerdrieve, hintertreiben.

hingere, hindern. (35)

hingerein, hintereinander.

hingerenander, hintereinander.

hingerenein, hintereinander.

hingerlestig, hinterlistig.

hingerlǫße, hinterlassen. (6)

hingerläge, hinterlegen. (263)

hinger'm, hinter dem.

hingernǫh, hinten nach.

Hingerpǫǫz, *f., pl.* **-e,** Hinterpforte.

Hingerquateer, *n.,* Hinterviertel, der Hintere.

hingerröcks, hinterrücks.

Hingerveedel, *n., pl.* **-e,** Hinterviertel.

Hingesch u. **Hingersch,** *n., pl.* **-e,** der Hintere.

Hingeschęngk u. **Hingerschęngk,** *n., pl.* **-ęngde,** das hintere Ende.

hingewidder opstǫn, Türen und Fenster, welche so weit wie möglich offen stehen.

hingewidder sin, abgemattet, erschöpft, außer Atem sein, auch in schlechten Verhältnissen leben.

hingezo, nach hinten zu.

Hipp, *f., pl.* **-e,** Ziege.

hippele, hinken. (22)

Hippelepipp, *m., pl.* **-e,** alter, verlebter Mensch, der nicht fest auf den Beinen ist.

Hippenbaat, *m., pl.* **-bät,** Ziegenbart, iron.: Knebelbart.

Hirring, *m., pl.* **-e,** Häring.

Hirringsschlǫt, *n.,* Häringsalat.

Hirringssiel, *f., pl.* **-e,** wtl.: Häringsseele, wirklich: die Luftblase des Fisches.

Hitza! Zuruf beim Niesen.

Hǫche, s. **Hau.**

höde, hüten. (211)

Hof, *m., pl.* **-e,** Huf.

hofe, (holl. hoeven), benötigen, auch häufen, nutzen. (60)

Hǫff, *m., pl.* **Hǫff,** Hof.

Höff, *f., pl.* **Höfte,** Hüfte.

Hǫffschlǫt, *n.,* Hofsalat.

Hofieser, *n., pl.* **-e,** Hufeisen.

Hofschmid, *m., pl.* **-schmidde,** Hufschmied, auch Grobschmied.

hög, ich -, ich haute, d. h. würde hauen.

Hohn, *n., pl.* **Hohnder** u. **Höhner,** Huhn.

Hohnderbǫsch, *f.,* Hühnerbrust.

Hohnderdeev, *m., pl.* **-e,** Hühnerdieb.

Hohnderdręck, *m.,* Hühnermist.

Höhnerföttche, *n., pl.* **-r,** wrtl.: Hühnerafter, schzw.: zusammengeschrumpfte Haut am Ellenbogen.

Hohndergaß u. **Höhnergaß,** *f.,* Hühnergasse in Köln.

Hohnderkau u. **Höhnerkau,** *f., pl.,* **-e,** Korb zur Aufbewahrung oder Versendung von Federvieh; auch kleines, erbärmliches Zimmer.

Hohnderkǫche, *n., pl.* **-r,** kleiner Federviehkorb.

Hohndersch, *n., pl.* **-e,** Hühnerhaus.

Hohnerhatz, *f., pl.* **-e,** eine große Art von Kirschen.

Höhnerhuck, *f.,* Hühnerhaut, **- krige,** graulich schaudern, gruseln, kalt überlaufen.

Hohnerklau, *f., pl.* **-e, -klǫche,** *n., pl.* **-r,** Hühnerpfote.

Hohnerklǫche, me'm - krige, Rdst.: etwas auf eine feine Weise erreichen.

Hohnerplöckersch, *f., pl.* **-e,** Geflügelhändlerin.

Hohnsgaß, *f.,* Huhnsgasse in Köln.

hǫke, haken, Nachen mit Haken vorwärts bewegen. (212)

Hokespokes, *m.,* Hokuspokus, Blendwerk, Gaukelei.

Hölde, auch **Hǫlde,** *f.,* Höhlung.

Holder de Bolder, Hals über Kopf, im Sinne von überhastig.

hǫl, hohl, **hǫlle,** hohler.

Hol üvver, hol über, Zuruf für Fahrschiffer zum Übersetzen.

Höll, *f., pl.* **-e,** Hülle, steife, hüllenartige Kopfbedeckung der Klosterfrauen; früher allgemeine Tracht für Kinder zum Schutze gegen die Sonne.

Höll un Föll, *f.,* Hülle und Fülle.

Hǫll, auch **Häll,** *f.,* Hölle.

Hǫll, en der -, in der Höhle, Straße in Köln.

holle, holen. (213)

hölle, hüllen. (214)

hǫlle, höhlen. (215)

hǫlle, hohler, **hǫl,** hohl.

Hǫllpann, *f., pl.* **-e,** hohle Dachpfanne.

Hölp, *f.*, (holl.: hulp), Hülfe.

Hölp un Mǫd schreie, wtl.: Hülfe und Mord schreien; sehr erregt schreien, um Hülfe rufen.

hölt, geholt. s. **holle**. (213)

Hölzche, *n.*, *pl.* **-r**, Hölzchen; auch kleiner Busch, Wäldchen.

Hölzche, me'm - laufe, sprchw. Rdst.: nicht bei Sinnen sein.

Hölzchesdag, *m.*, Marsilius-Festtag am Donnerstag nach Pfingsten.

Hölzchesfah't, *f.*, Festzug nach dem Ossendorfer Wäldchen am Marsiliustage; altköln. Volksfest.

hölzen Hęrrgǫtt, *m.*, Rdst.: steifer Mensch.

Holzmaat, *m.*, Holzmarkt, Uferstraße in Köln.

Hǫmerich, auch **Hǫmet**, *m.*, dummer, einfältiger, tölpeliger Mensch.

honoreere, (frz. honorer), ehren, Honorar zahlen, würdigen. (17)

hönn! Zuruf für Vieh: seitwärts zu gehen.

Hǫǫch, auch **Hǫǫk**, *m.*, *pl.* **-e**, Haken, Schifferstaken.

Hoof, *m.*, *pl.*, **-e**, Huf.

Hǫǫk, s. **Hǫǫch**.

Hǫǫn, *n.*, *pl.* **Hǫnder** u. **Hǫner**, Horn, auch harte Schwielen, z. B. an der Ferse, den Händen; Leichdorn usw.; auch Spottname für dumme Menschen.

hǫǫnbott, ochsig dumm, wenig anstellig.

Hǫ̈ǫ̈nche, *n.*, *pl.* **-r**, Hörnchen, konischer Einsatz zum Schmiedeamboß, um kleine Ringe zu schweißen.

Hǫ̈ǫ̈nchesmeß, *f.*, Messe in der St. Severinskirche, in welcher das Viehtreiberhorn des hl. Severin vorgezeigt wird.

Hǫǫnläufer, auch **Hǫǫnjöcker**, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, wtl.: Hornläufer, Begr.: jemand der schiefgetretene Fußbekleidung trägt; kommt von barfuß, auf hornartigen Schwielen laufen.

Hǫǫnüül, *f.*, *pl.* **-e**, wtl.: Horneule; iron.: dummer, wenig anstelliger Mensch.

Hǫǫnveh, *n.*, Hornvieh.

Höörkutscher, *m.*, *pl.* **-e**, (holl. huurder), Hauderer, Mietkutscher.

Höörpäd, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, holl.: huurpaard), Mietpferd.

Höörwage, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Mietwagen.

Hǫǫß, *f.*, Hast.

hǫǫß, bald, beinahe, fast.

Hǫ̈ǫ̈sch, *m.*, **'nen ärmen -**, banger, friedlicher, stiller Mensch.

hǫ̈ǫ̈sch, (engl. hush), stille, leise.

hǫ̈ǫ̈stig, hastig.

Hoot, *f.*, *pl.* **-e**, Hürde, auch großes, schrägstehendes Sandsieb zum Ausscheiden der Kieselsteine; s. auch **Höötche**.

Hööt, *f.*, Senkboden im Maischbottich.

Höötche, *n.*, *pl.* **-r**, Fenstervorsatz, auch Hürde zum Obstdörren; Sandsieb.

hǫ̈ǫ̈ze, eintöniges Singen der Kirchen-Chorsänger. (63)

Hǫppe, *m.*, Hopfen.

höppe, hüpfen. (125)

Hoppeditzche, *n.*, *pl.* **-r**, Steinstampfer für Pflasterer.

Hǫppekorv, *m.*, *pl.* **-körv**, Hopfenkorb.

höppele, hinkend gehen. (22)

Höppelepöppel, *m.*, Sptn.: Hinkender.

Höppeling, auch **Höpperling**, *m.*, *pl.* **-e**, wtl.: Hüpferling; Frosch, auch Heuschrecke.

Höppemötzche, *n.*, Kdrspr.: einen Stein auf einem Fuß hüpfend durch einen auf die Erde gezeichneten mehrteiligen Bezirk derart mit dem Fuße fortschieben, daß der Spielende keinen der Bezirksstriche berührt.

Hǫppenbröt, *f.*, Hopfenbrühe.

Hǫppepännche, *n.*, *pl.* **-r**, Hopfenkessel.

Höppeseilche, *n.*, *pl.* **-r**, Leine zum Seilspringen der Kinder.

Hǫppestang, *f.*, *pl.* **-e**, Hopfenstange, iron.: großes mageres Frauenzimmer.

Hor, *f.*, *pl.* **-e**, Hure.

Hǫr, *n.*, *pl.* **Hǫre**, Haar.

Hǫr en der Botter, *n.*, Rdst.: die Sache hat ihr Bedenken.

Hǫrbööösch, *f.*, *pl.* **-te,** Haarbürste.

hore, huren. (275)

höre, hören. (216)

höre, heuern, mieten. (217)

hǫ̈re sich, Haare lassen. (218)

Horeminsch, *n.*, *pl.* **-er,** Dirne, Hure.

Horenhuus, *n.*, *pl.* **-hüser,** Hurenhaus.

Hǫrfitscher, *m.*, *pl.* **-e,** Sptn. für Haarschneider.

hǫ̈rig, haarig, stark behaart.

Hǫrkes, *m.*, *pl.* **-se,** schleimiger Auswurf.

hǫrklein, haarklein, ganz ausführlich.

hǫrkse, Schleim ausspucken. (94)

Hǫrscheer, *f.*, *pl.* **-e,** Haarscheere.

Hǫrschnigger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Haarschneider.

Hose, *pl.* von **Hoß,** (kz. o), Strümpfe.

Hosenbängel, (kz. o), *m.*, *pl.* **-e,** Hosen- und Strumpfbändel.

hǫspiteere, zeitweilig an etwas teilnehmen, Gastfreundschaft in Anspruch nehmen, sich an einem Spiele beteiligen.

Hoste, auch **Hos,** (hlg. o), *m.*, (mhd. **Huoste**), Husten.

hoste, husten. (219)

Hoß, *f.*, *pl.* **Hose,** (kz. o), Hose, Strumpf.

Hot, *m.*, *pl.* **Höt,** (hlg. o u. ö), Hut; Helm eines Brennereigeschirrs; Seiboden des Bierwürzbehälters.

Hot, *f.*, Obhut.

Hot, op der - sin, auf der Hut sein.

Hotmächer, (hlg. o), *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Hutmacher.

Hotmächer, unger -, unter Hutmacher, Straße in Köln.

Hotschel, *f.*, *pl.* **-e,** Hutzel, Obstschnitzel; iron.: ein kleines verwachsenes Frauenzimmer.

hotschele, schwerfällig, wackelnd gehen. (22)

hott u. **hottewęg!** Zuruf für Zugtiere: rechts; gewöhnlich die Hautseite bei Pferden; s. **har.**

Hött, *f.*, *pl.* **-e,** Hütte, Bude, Ecke, Krambude.

Hottepädche, *n.*, *pl.* **-r,** Kdrspr.: Reitpferd, auch Schaukelpferd.

Howiel u. **Hauwiel,** *f.*, *pl.* **-e,** (holl.: houweil), Haue, Hacke.

Hubät, Bätes, *m.*, (lg. ä), Hubert.

Hubätesreemche, *n.*, *pl.* **-r,** ein an den Reliquien des hl. Hubertus angerührtes Lederriemchen, als Amulett gegen den Biß tollwütender Hunde.

Hubbel, *m.*, *pl.* **-e,** Hobel; auch Erhöhung des Bodens.

hubbele, hobeln. (22)

hubbelig, uneben, eine durch unregelmäßige Erhöhungen unterbrochene Fläche.

Hubbelspien, *sgl.* u. *pl.*, Hobelspan.

Hubo, *n.*, (frz. haut bois), Hoboe.

Hubojis, *m.*, *pl.* **-te,** Hoboist.

huche, s. **hucke.**

Huche, *pl.*, Hacken, Fersen.

Huche, op de - sętze, sich niederkauern, hocken.

Huck, *f.*, *pl.* **Hück,** Haut.

hück, heute.

hück, nit vun - sin, nicht unerfahren, kein Neuling sein.

hucke, auch **huche,** ducken, kauern, niederkauern, hocken. (220)

Hucke-Parum, *n.*, Hocken-Hüpfspiel der Kinder.

huddele, schlecht, unsauber arbeiten; zwei Eier zur Wette, welches das stärkere, mit den Langseiten aneinander schlagen.

huddelig, nachlässig, ungleichmäßig.

Huddelskrǫm, *m.*, schlechte Wirtschaft, nachlässige Arbeit, unhaltbar gearbeitetes Gerät u. dgl.

Hufaat, *f.*, (kz. u), Hoffart.

Hufaatspinsel, *m.*, *pl.* **-e,** eingebildeter, hoffärtiger Mensch.

hufädig, (kz. u), hoffärtig.

hufeere, (kz. u), hochschätzen, mit Auszeichnung behandeln, schmeicheln. (17)

hufeet, hochgefeiert, geschmeichelt; s. **hufeere.**

hügge, häuten, abschälen. (24)

hüggigen Dags, heutzutage.

huh, hoch; **hühder** u. **hühter,** höher; **hühkste,** u. **hühtste,** höchsten.

Hüh, Hühde, Hühchte, *f.*, Höhe.

Hüh, *m.*, **em - sin,** erregt sein.

Hüh, *m.*, **nen - han,** eine verrückte oder heftige Laune haben.

hüh! Zuruf für Zugtiere: Halt!

Huhaltar, *m. pl.*, **-e,** (h zur ersten Silbe), Hochaltar.

Huhamp, *n.*, *pl.* **Huhämter,** (h zur ersten Silbe), Hochamt, Messe mit Ministranten.

huhberühmp, hochberühmt.

Hühchte, s. **Hüh.**

Hühde, s. **Hüh.**

hühde, auch **anhühde,** erhöhen. (221)

hühder, s. **huh.**

Huhdütsch, *n.*, Hochdeutsch.

hühe, auch **anhühe,** anhöhen, höhen, erhöhen. (84)

hüher u. **hühter,** höher.

Hühere u. **Hühtere,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Höherer.

huhgegivvelt, hochgegiebelt, dummstolz.

huhgeleh't, hochgelehrt.

huhgeschööz, hochgeschürzt.

huhgestọch, hochräumig.

huhhätzig, hochherzig.

Huhkant, *f.*, hohe Kante eines flachen Gegenstandes.

Huhkant, op de - läge, Hochkant legen, auch Geld als Ersparnis beiseite legen.

huhkante, hochkantig umlegen.

Huhkọpp, *m.*, *pl.* **-kộpp,** Kanarienvogel mit Federtolle auf dem Kopfe.

Huhkộppche, *n.*, *pl.* **-r,** Perückentaube.

hühkste, s. **huh.**

huhmödig, hochmütig.

Huhmot, *m.*, Hochmut.

huhnasig, hochnasig.

huhnüdig, hochnötig, sehr nötig.

Huhpọọz, *f.*, Hochpforte, Straße in Köln.

Huhstrọß, *f.*, Hohestraße in Köln.

hühter u. **hühtste,** s. **huh.**

hühter u. **hüher,** höher.

Hühtere u. **Hühere,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Höherer.

Huhzick, *f.*, *pl.* **-zigge,** Hochzeit.

Huhzicksdag, *m.*, *pl.* **däg,** Hochzeitstag.

Huhzicksfeer, *f.*, *pl.* **-e,** Hochzeitsfeier.

huhziggig, hochzeitig.

Hulan, *m.*, *pl.* **-e,** Ulan.

Hüldọpp, *m.*, *pl.* **-dộpp,** Brummkreisel.

hüle, heulen. (222)

Humm, *f.*, *pl.* **-e,** Hummel.

Humm, en - dren kumme, Rdst.: Es stimmt nicht mehr so recht, ein unangenehmer Zwischenfall.

Humpel, *f.*, *pl.* **-e,** Himbeere.

Hümpelchepümpelche, *n.*, *pl.* **-r,** ein hinkendes Kind.

humpele, hinkend gehen. (22)

Hunerazione, *f.*, Honoratioren.

Hung, s. **Hungk.**

Hungk, *m.*, *pl.* **Hung, Hüng,** Hund.

Hungerligger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Hungerleider.

Hungsdag, oder **-däg,** *pl.*, Hundstage, heißeste Tage.

Hungsfänger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Hundefänger.

Hungsfott, *f.*, *pl.* **-fött,** Hintere des Hundes, Schpfn. für erbärmlicher Mensch.

Hungsfott, do krîß en -, Verneinung, im Sinne: du bekommst nichts.

Hungskeesch, *f.*, *pl.* **-e**, Hundekirsche.

Hungsköttel, *m.*, *pl.* **-e**, Hundekotballen.

Hungsmadam, *f.*, *pl.* **-e**, u. **Madämche**, *n.*, *pl.* **-r**, ein ärmlich oder altmodisch gekleidetes Frauenzimmer, auch Hundeliebhaberin.

Hungsrögge, *m.*, Hunnenrücken, Straße in Köln.

Hunnig, *m.*, Honig.

Hunnigfleg, auch **Bei** u. **Imm**, *f.*, *pl.* **-e**, Biene.

hunze, quälen. (174)

Huppesspille, *n.*, (frz. hautbas), kleine Kinder spielend hochheben und niedersetzen.

Huppet, *m.*, der Hintere.

Huppet, *m.*, **der - fluhe**, jemanden die Wahrheit sagen, den Hintern schlagen.

Huppet-Huhhot, ein unförmlich hoher Damenhut; dem Volksmunde nach: Kobold, eine Spukgestalt, die in der Phantasie unserer Vorväter hauptsächlich am Holzmarkt ihr Unwesen trieb; ferner ein verkommener Mensch, der in Köln unter diesem Namen als Straßenoriginal zum Kinderspotte wurde.

hürkele, anschmiegen, an sich drücken, kosend umschlingen. (22)

Hüs'che, *n.*, *pl.* **-r**, Häuschen.

Hüs'che, *n.*, *pl.* **-r**, Häuschen, Abtritt.

Hüs'che, en blọọ -, ein blaues, d. h. blutunterlaufenes Auge.

Hüs'che, us dem - sin, aus dem Häuschen, außer Fassung sein.

huse, hausen. (281)

huse, zosammen -, sparsam leben, zusammen wohnen, haushalten.

huseere, hausieren. (17)

Huseerer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Hausierer.

Hüsje, *m.*, *pl.* **-s**, (frz. huissier), Gerichtsvollzieher.

hutsche, hocken, kauernd niedersetzen, lange auf einer Stelle kauern. (40)

Hutschpott, *m.*, *pl.* **-pött**, (holl. hutspott), kleiner Kohlenbehälter mit Henkel, Wärmtopf, wie die Marktweiber solche zum Wärmen der Beine unter die Kleider setzten.

Hüülbeer, *n.*, Freibier, welches durch Spiel oder Wette gewonnen worden und gemeinschaftlich getrunken wird.

Hüüldọpp, *m.*, *pl.* **-döpp**, Brummkreisel.

Hüüles, *m.*, Warmbier.

Hüüp, *f.*, *pl.* **-e**, Jauchefaß, so genannt nach einem Holländer Namens Huibes, der diese Fässer zuerst in Köln eingeführt hat.

hüüpe, den Abort leeren, durch Kübel ausschöpfen. (247)

Hüüpefaaß, *n.*, *pl.* **-fäßer**, Jauchefaß; s. **Hüüp**.

Hüüpekar, *f.*, *pl.* **-e**, Jauchekarre.

Huus, *n.*, *pl.* **Hüser**, je nach Anwendung auch kürzer: **Hus**, Haus.

Huusdeev, *m.*, *pl.* **-e**, Hausdieb.

Huusdöör, *f.*, *pl.* **Huusdürre**, Haustür.

Huushäldersch, *f.*, *pl.* **-e**, Haushälterin.

Huusknääch, *m.*, *pl.* **-te**, Hausknecht.

Huuskrütz, *n.*, Hauskreuz, schzw.: launisches, zänkisches Eheweib.

Huusküche, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, jemand, der nicht gern ausgeht, Stubenhocker.

Huuslauf, *m.* u. *n.*, Hauslauch (Pflanze).

hüüslich, häuslich.

Hüüsling, *m.*, *pl.* **-e**, Häusling, auch Sträfling.

Huuslück, *pl.*, Hausleute.

Huusmannskọß, *f.*, Hausmannskost, bürgerliches Essen.

Huusschlössel, *m.*, *pl.* **-e**, Hausschlüssel.

Hüvvel, *m.*, *pl.* **-e**, Hügel.

Hüvvel, em - han, stolz sein.

I

I no jǫ, Ei nun ja, bekräftigender Ausruf.
Iefer, *m.*, Eifer.
iefere, eifern. (35)
iefrig, eifrig.
Iel, *f.*, Eile.
Ielbǫtt, *m.*, *pl.* **-e,** Eilbote.
iele, geielt, eilen. (109)
ielig, eilig.
Iepekrätzer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, zänkischer, unverträglicher Mensch, auch ein solcher, der bei Raufereien kratzt.
Ies, *n.*, Eis.
Ieser, *n.*, Eisen.
Ieserdrǫht, *m.*, *pl.* **-drǫ̈ht,** Eisendraht.
iesere, eiserne, eiserner, eisernes.
Ieserfielsel, *n.*, Eisenfeilspäne.
Ieserklör, *f.*, Eisenfarbe.
Ieserkrǫm, *m.*, *pl.* **-krǫ̈m,** Eisenladen.
Ieserspien, *pl.*, Eisenspäne.
Iesdǫpp, *m.*, *pl.* **-dǫ̈pp,** konischer Holzkreisel.
iesgrǫǫ, eisgrau.
iesig, kalt, eisig.
Iespel, *m.*, Frostregen.
iespele, regnen bei Frostwetter, so daß die Tropfen niederfallend gleich zu Eis erstarren. (223)
Iesschǫll, auch **-schölp,** *f.*, *pl.* **-e,** Eisscholle.
Ieszappe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Eiszapfen.
Iggel, *m.*, Hast, Ungeduld.
iggele, eilig sein, überhasten. (224)
iggelig, hastig, ungeduldig.
ija, ja, jawohl.
Ilęx, *m.*, Pflanze mit Stachellaub.
im, ihm.
Imm, *f.*, *pl.* **-e,** Biene.
Immekaar, *f.*, *pl.* **-e,** u. **Immekorv,** *m.*, *pl.* **-körv,** Bienenkorb.
immes, auch **ümmes,** jemand.
in, ihn; **Inne,** Ihnen; **inne,** ihnen.
Ingenaz, Ignaz.
Ink, *m.*, auch **Unk,** (engl. ink), Tinte.
inkel, auch **enkel,** einzeln.
Inkfaaß, *n.*, *pl.* **-fäßer,** (lg. a), Tintenkocher.
Inne, inne, Ihnen, ihnen, s. **in.**
inspireere, (frz. inspirer), begeistern, einflößen. (17)
insulteere, (frz. insulter), verspotten, beleidigen, beschimpfen. (17)
intresseere, (frz. intéresser), interessieren, einen zum Teilnehmer machen, in eine Sache mit hineinziehen. (17)
Irm, *n.*, Irma, Irmgard.
Irm, *n.*, *pl.* **-e, Irmche,** *n.*, *pl.* **-r,** ärmliches, verkommenes, auch schlechtes Frauenzimmer.
it, es, das.
Italije, auch **Italje,** *n.*, Italien.
itzig, jetzt.
Itzig, *m.*, Spn. für Juden.
Iwigkeit, *f.*, Ewigkeit.

J

Jag, *f.*, *pl.* **-de**, Jagd.

jage, jagen. (225)

jammere oder **jömere**, jammern. (35)

Jampetatsch, *m.*, einfältiger, schlendernd gehender Mensch; auch vielerlei durcheinander, besonders nasse Speisen.

Jan, *m.*, Johann.

Jan, us dem - sin, 33 Jahre alt sein, im Kartenspiele „Sechs u. Sechzig" bereits über 33 zählen.

Jan, Zint -, *m.*, Sankt Johann.

Janevarius, *m.*, **scheife -**, Spttn.: krummer, verwachsener Kerl.

Jänn, Jännche, *n.*, Marianne.

Jansbrut, auch **Karusch**, (frz. carouge), Johannisbrot.

Jansdruve u. **Johannesdruve**, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, schwarze Johannisbeeren, auch rote und weiße Johannisträubchen.

Jansstrǫß, *f.*, (lg. ǫ), Johannisstraße in Köln.

Jases, (kz. a), s. **Jöses**.

Jauigkeit oder **Jihligkeit**, *f.*, Hastigkeit, Eile.

jawolja, jawohl.

jedermallig, jedermänniglich.

Jelängerjeleever, *n.*, wtl.: je länger je lieber, Stiefmütterchen; schzw.: eine lange, hagere Person.

Jeses, (kz. e), s. **Jöses**.

Jesuitekirch, *f.*, Mariä-Himmelfahrtskirche in Köln.

jęt, (holl. jet), etwas, wenig.

Jętt, Jęttche, *n.*, Henriette.

jeuchele, auch **gäuchele** u. **jäuchele**, hohnlachen, witzeln, spötteln. (22)

jih, jähe, steil.

Jihdoosch, *m.*, Reiz zum Trinken.

jihdööschtig, jähdurstig.

Jihdud, *m.*, jäher Tod.

Jihhǫß, *m.*, (hlg. ǫ), Jähzorn.

jihhǫ̈stig, (hlg. ǫ̈), jähzornig.

jihlig, jihligs, eilig, hastig, jähe.

Jihligkeit oder **Jauigkeit**, *f.*, Hastigkeit.

jihlings, jählings.

Jihhunger, *m.*, Heißhunger.

jihhungerig, jähhungerig.

Jises, (kz. i), s. **Jöses**.

jitz, jetzt.

jǫ, jo.

Jö! Zuruf für Zugtiere zum Anziehen; schzw.: Marsch!

Jǫbroder, *m.*, *pl.* **Jǫbröder**, Jabruder, Beipflichter.

Jöck, *m.*, Jucken, zum Kratzen neigender Nervenreiz.

Jöck, om - han, jemanden nicht leiden können.

jöcke, jucken; jemanden malträtieren; schnell arbeiten. (88)

jöcke, drop-, verschwenden, verjubeln.

Joddemöhn, *f.*, *pl.* **-e**, alte Patin, namentlich Tante als Patin.

Johannesdruve u. **Jansdruve**, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Johannistrauben.

Johannesfköörche, *n.*, *pl.* **-r**, früher Feuer von Kräuterbüscheln zur Bannung böser Geister.

Jǫhr, *n.*, Jahr; *pl.* **Jǫhr** u. **Jǫhre**.

Jǫhresluhn, *m.*, Jahreslohn.

jǫ̈hrig, jährig.
jǫ̈hrlich, jährlich.
Jǫhrsch, söns -, in frühern Jahren.
Jǫhrschzick, *pl.* **-zigge,** Jahreszeit.
Jǫmer, *m.*, Jammer.
Jǫ̈mer, *m.*, *pl.* **-e,** Nachtsgeschirr.
jǫ̈mere, jammern. (35)
Jǫ̈merpǫtt, *m.*, *pl.* **-pǫ̈tt,** schzh.: Kaffeekanne; iron.: ein Mensch, der fortwährend klagt und jammert.
jömmich, jemine.
Jöp, Jupp, Josep, *m.*, Joseph.
Jöses, auch **Jises, Jeses, Jases,** vom Namen Jesus hergeleitet, Ausruf des Schreckens und der Verwunderung, (kz. o, i, e, a).
Jöses, Marja, Josep! Jesus, Maria, Joseph!
Jott, *f.*, Patin.
Jǫwǫǫt, *n.*, Jawort, Zustimmung.
jubeleere, (frz. jubiler), jubilieren, Jubelfest feiern, frohlocken. (17)
Juch, *f.*, Angst, Aufregung.
Juch, en der - sin, in der Angst, ängstlich, eilig sein.
Jüd, *m.*, *pl.* **Jüdde,** Jude.
Jüdche, *m.*, *pl.* **-r,** kleiner Jude, besonders auf Mädchen angewendet.
Jüddefleisch, *n.*, Erdschwamm, Pilze.
Jüddegaß, *f.*, Judengasse in Köln.
Jüddele, *n.*, Kartenspiel, Verkauf der Karten nach Höchstgebot. (22)
Jüdenn, *f.*, *pl.* **-e,** Jüdin.
Juffer, auch **Jumfer,** *pl.* **Juffre,** u. **Jumfre,** Jungfrau; Werkzeug zum Einstampfen der Pflastersteine.
Juffernhüngche, *n.*, *pl.* **-r,** kleiner Schoßhund.
Jugax, *m.*, Freudengeschrei.
jugaxe, bei Balgereien lautes Freudengeschrei erheben. (227)
Juhze, *n.* u. **Juhzerei,** *f.*, Jauchzen.
juhze, jauchzen. (300)
Jumfer, *pl.*, **Jumfre,** s. **Juffer.**
Jumferekind, *n.*, *pl.* **-er,** Bastard.
Jumferledder, *n.*, Altheekuchen.
Jumferschaff, *f.*, Jungfräulichkeit.
Jumferwahß, *m.*, ungebleichtes Wachs.
jümmes, auch **immes** u. **ümmes,** jemand.
Jungenhär, *m.*, *pl.* **-e,** junger Herr, der älteste Sohn.
jungen Hungk, *m.*, *pl.* **jung Hung,** wtl.: junger Hund; iron.: läppischer, vorlauter junger Mann.
Jungeschwitt, *f.*, (frz. suite), ein Schwarm Knaben.
jungk, jung.
Jungk, *n.*, **e Glas -,** ein Glas Kölner Braunbier.
Jungkleech, *n.*, Neumond.
junkere, klagend winseln u. heulen, vornehmlich von Hunden. (35)
Jupp, auch **Jöp,** *m.*, Joseph.
Jupp, *m.*, **Jüppche,** *n.*, **Jusep,** *m.*, Frauen-Unterrock.
Juppemännche, *n.*, Kosenamen für Joseph.
Jusep, *m.*, auch **Jüppche,** *n.*, **Jupp,** *m.*, Frauen-Unterrock, (ital. giubba).
justemang, (frz. justement), eben, absichtlich, gerade im Augenblick.
Juß, *m.*, Justin, Justus.
Jüß, *n.*, Justina.
juß u. **jüß,** (frz. juste), just, gerade jetzt.
Jutsch, *f.*, *pl.* **-e,** Gerte.
Juul, Juulche, *n.*, Julie.
Juul, *m.*, Wasserstrahl.
Juv, *f.*, *pl.* **-e,** Döbel (Weißfisch), schzw.: Ohrfeige.

K

Kaaf, *m.*, (holl. kaaf), Spreu, Abfälle von Körnerfrucht, Kaff.

Kääl, *m.*, *pl.* **-s,** Kerl.

käälsdǫll u. **käälsjęck,** mannstoll, heiratslustig.

Kaar, auch **Kaasch,** *n.*, *pl.* **-e,** (holl. kaar), Fischkäfig, auch Bienenkorb.

Kaas, *f.*, *pl.* **-te,** Kassa, besonders: Vereins- u. Krankenkasse; auch Schaufenster.

Kaasch, *m.*, *pl.* **-te,** Karst, Hacke mit 2 Zinken.

kaaschte, Erde aufhacken. (39)

Kaaste, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kasten, Schaufenster; schzw.: Arrestlokal.

Kaastemännche, *n.*, *pl.* **-r,** altes Geldstück im Wert von 25 Pfg.

Kaastemännches-Rentner, iron.: Rentner mit geringen Einkünften.

Kaat, *f.*, *pl.* **-e,** Karte.

kaate, karten, Kartenspielen. (228)

Kaate läge, - schlage, aus den Karten wahrsagen.

Kaateschlägersch, *f.*, *pl.* **-e,** Kartendeuterin, Wahrsagerin.

Kaatestätz, *m.*, *pl.* **-e,** Schwanz am Papierdrachen von zusammengefaltenen Spielkarten, welche in Zwischenräumen aneinander geknotet sind.

Kääz, *f.*, *pl.* **-e,** Kerze.

käazegrad, wtl.: kerzengerade; schlank und gerade gewachsen.

Kääzelööchter, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kerzenleuchter.

Kääzemöhn, *f.*, *pl.* **-e,** Kerzenverkäuferin an Kirchentüren.

Kääzeschnäuz, *f.*, *pl.* **-e,** Kerzenscheere.

Kabaß, *f.*, *pl.* **Kabasse,** (holl. Kabas, span. cabazo), geflochtene Strohtasche.

Kabbedaster, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (ital. capotasto), verschiebbarer Aufsatz, welcher bei der Gitarre auf die Saiten gesetzt wird, um die Stimmung beliebig zu verändern.

kabbele, auch **käbbele,** wortstreiten, zanken. (22)

Käbbelei, *f.*, *pl.* **-e,** Zänkerei.

Kabbeljau, *m.*, *pl.* **-e,** Kabeljau.

kabbeljäuisch, unwohl, übel fühlen, schlecht zu Mute, zum Erbrechen geneigt sein.

käche, keuchen. (229)

Kack, *m.*, **flotte -,** Durchfall.

Kackaasch, auch **Kaggendresser,** *m.*, kleiner Junge, der kleinste Vogel im Neste.

kacke, Notdurft verrichten. (88)

Kackedǫtz, *m.*, *pl.* **-dǫtz,** der jüngste Vogel im Neste.

kackgäl, hellgelb.

Kackhüs'che, *n.*, *pl.* **-r,** Abort.

Kackstöhlche, *n.*, *pl.* **-r,** Kinder-Nachtstuhl.

Kädder, *f.*, *pl.* **-e,** Unterlage zum Stiefelabsatz.

Kadenal, *m.*, *pl.* **Kadenäls,** Kardinal.

Kadenalstrǫß, *f.*, Kardinalstr. in Köln.

Kadrilljeschwęnker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, schzw. für Frack.

kaduck, (frz. caduc), abgemattet, hinfällig, kleinmütig.

Kaffeebüggel, *m.*, *pl.* **-e,** Kaffee-Filtrierbeutel.

Kaffeebunn, *f.*, *pl.* **-e,** Kaffeebohne.

Kaffeeklatschang, *m.*, *pl.* **-s,** Kaffeeklatsch.

Kaffeköppche, *n.*, *pl.* **-r,** Kaffeeobertasse.

Kaffemöhn, *f.*, *pl.* **-e,** Kaffeeschwester.

Kaffemutt, *m.*, Kaffeesatz.

Kaffepott, *m.*, *pl.* **-pött,** Kaffeetopf.

Kaffepottsgold, *n.*, schzw.: kupferne Schmucksachen.

Kaffespreit, *f.*, *pl.* **-spreide,** Kaffeetischdecke.

Kaffetäut, *f.*, *pl.* **-e,** außergewöhnlich hohe Kaffeekanne, auch schzw. für Kaffeetrinker.

Kafunjel, *n.*, Kolophonium, Geigenharz.

Kai, *m.*, dummes Geschwätz.

kaie, kindisch, läppisch reden. (206)

ka'jo, Verkürzung: kann ja.

Kais, *m.*, Malzkeller.

Kaiser, *m.*, *pl.* **-e,** Kaiser; auch große Gattung von Bienen.

kakele, (holl. kakelen), gackern der Hühner. (22)

Kälde, auch **Kält,** *f.*, Kälte.

käldere, frösteln. (35)

kälderig, frostig.

Kalf, *m.*, flockenartiger Weinabsatz in Flaschen.

Kalfakter, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Anträger, Heimtücker.

kalfaktere, antragen, anschwärzen. (35)

kalkuleere, (frz. calculer), berechnen. (17)

Kall, *f.*, *pl.* **-e,** (span. cala), Dachrinne, Abfallröhre.

Kall, *m.*, Erzählung, Gerede.

kalle, erzählen, schwätzen. (230)

Kallegrund, *m.*, Dachrinnenboden.

Kallscholl, *f.*, kalte Biersuppe mit Korinthen.

Kalmuck, *m.*, wolliges Baumwollen-Gewebe.

Kalosche, *pl.*, (frz. galoche), Überschuhe, auch Holzpantinen.

Kalschöre, Kalscheuren, Ort nahe bei Köln.

Kält, auch **Kälde,** *f.*, Kälte.

Kaltbeißel, *m.*, *pl.* **-e,** Stahlmeißel zum Abhauen der Metalle.

Kalv, *n.*, *pl.* **Kälver,** Kalb.

kalve, auch **kalvere,** kalben, kindische Spässe machen, läppisch sein, auch schzw.: sich übergeben. (35 u. 231)

Kalverdräger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, wtl.: Viehträger; Spottname für läppische, schlaffe Menschen.

Kalverei, *f.*, *pl.* **-e,** läppisches, kindisches Gebahren, Gelächter.

kalverig, albern, kindisch, läppisch.

Kalverstätz, *m.*, *pl.* **-e,** Kalbsschwanz.

Kalvfell, *n.*, Kalbfell; auch Trommel, **dem - folge,** Soldat sein.

Kalviner, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kalvinist.

Kalvledder, *n.*, Kalbleder.

Kalv-Moses, *n.*, läppischer, sich albern gebärdender Mensch.

Kalvsauge, *pl.*, wtl.: Kalbsaugen; iron.: große Glotzaugen.

Kalvsbosch, *f.*, Kalbsbrust.

Kalvskopp, *m.*, *pl.* **köpp,** Kalbskopf.

Kamasch, *f.*, *pl.* **-e,** Gamasche.

Kamaschen han, Angst, Scheu vor etwas haben.

Kammau, *f.*, Holzbehälter auf Fluren und Gängen.

Kamell, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. caramelle), viereckiges Zuckerkandstück; schw. auch Ohrfeige.

ka'mer, kann man.

Kamesol, *n.*, *pl.* **Kamesöler,** gestrickte Jacke mit Ärmel.

kamesöle, durchprügeln. (232)

Kamm, *m.*, *pl.* **Kämm,** Kamm, s. **Kamp.**

Kammächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, **Kammacher,** s. **Keimmächer.**

Kammerpott, *m.*, *pl.* **pött,** Nachtsgeschirr.

Kammfoder, *n.*, Brieftasche.

Kammis, *m.*, (frz. commis), Militär.

Kammisbrut, *n.*, *pl.* **brude**, Militärbrot.

Kammisjung, *m.*, *pl.* **-e**, Soldat.

Kammiskǫpp, *m.*, *pl.* **kǫ̈pp**, schzw.: Soldat.

Kamp u. **Kamm**, *m.*, *pl.* **Kämm** u. **Keim**, Kamm.

kampeere, (frz. camper), lagern, nächtigen, sich vorübergehend niederlassen. (17)

Kampratt, *n.*, *pl.* **rädder**, Kammrad.

Kamusledder, *n.*, (span. gamuza), Gemsenleder.

Kän, *m.*, *pl.* **-e**, (hlg. **ä**) Kern.

Kanalje auch **Karnalje**, *f.*, (frz. canaille), niedriger Pöbel.

Kanaljesǫm, *m.*, Kanarienvogelsamen, Rübsamen.

Kanaljevugel, *m.*, *pl.* **-vügel**, Kanarienvogel.

kandeleet, kanneliert.

Kaniel, *m.*, Zimt.

Kaniff, *f.* *pl.* **-e**, Nachthaube.

kann, s. **künne.** (5)

Kann, *f.*, *pl.* **-e**, Kanne.

Kännche, *n.*, *pl.* **-r**, 1/4 Schoppen.

kann'e, kann er.

Kannebüttche, *n.*, *pl.* **-r**, hölzerne Bütte zum Spülen der Trinkgefäße.

Kannegläck, *n.*, Glück beim Würfeln um Getränke.

Kannequaß, *m.*, Haarquast zum Spülen der Trinkgeschirre.

kann'r, kann deren.

kanns'r, kannst deren.

Kanonefoder, *n.*, Kanonenfutter, iron. für Infanterie.

Kanonestopper, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spottname für kleine, gedrungene Personen.

kanonevǫll, total betrunken.

Kant, *f.*, *pl.* **-e**, (beschmutzter)Kleidersaum.

Kant, *f.*, letzter Rest im Lagerfasse.

käntere, durchwinden. (85)

Kanterkies, *m.*, Kanterkäse, Käse, mit Gewürznelken verarbeitet.

Kantor, auch **Kuntor**, *n.*, *pl.* **-e**, Kontor, Schreibstube.

Kantoriß, *m.*, *pl.* **-ste**, Kommis, Schreiber.

Kapaus, *f.*, *pl.* **-e**, **Kapäus'che**, *n.*, *pl.* **-r**, kleines Zimmer, Rumpelkammer.

kapeere, begreifen, (17)

Kapitel, *n.*, *pl.* **-e**, Kapitel, Abschnitt eines Buches, einer Erzählung.

Kapitel, am lẹtzte -, am Sterben liegen, zur Neige gehen.

kapituleere, (frz. capituler), nachgeben, sich ergeben, einen Vergleich eingehen, sich zu weiterer Dienstleistung verpflichten. (17)

kapitelfaß, nit - sin, schlecht vorbereitet, nicht ganz bei Troste sein.

Kaplǫn, *m.*, *pl.* **-lǫ̈ns**, Kaplan.

Kaplǫnsfaar, *f.*, schzw.: Rektoratskirche.

kapores, s. **kapǫtt.**

kapǫtt, auch **kaput**, (holl. kapot), entzwei, hinfällig, kraftlos, tot, verloren, vernichtet, zu Grunde gerichtet.

Kapp, *f.*, *pl.* **-e**, Kappe, auch Ferse am Stiefel.

Kappes, *m.*, *pl.* **-e**, Kappus, Kopfkohl.

Kappes sin, Rdst.: Es ist gleichgültig, nichts, es ist aus, alles verloren.

Kappesblättche, *n.*, *pl.* **-r**, Kappusblättchen, iron.: ein kleines, flaches Hütchen.

Kappesboor, *m.*, *pl.* **-e**, Gemüsezüchter.

Kappeshäuv, *n.*, *pl.* **-e**, **-kǫpp**, *pl.* **kǫ̈pp**, weißer oder roter Kohlkopf.

Kappesschaver, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Weißkohlschaber.

Kapuleer, auch **Skapeleer**, *n.*, *pl.* **-e**, Skapulier.

Kapung, *m.*, *pl.* **-e**, Kapaun.

Kapützche, *n.*, *pl.* **-r**, Kapuzinerkresse.

Kapuziner, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Mönchtaube.

Kar, *f.*, *pl.* **-e,** Karre.

Kar, en - voll, wtl.: eine Karre voll, iron.: große Masse.

Karaff, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. carafe), Glasflasche.

Karebaum, *m.*, *pl.* **-bäum,** Deichsel.

Kärche, *n.*, *pl.* **-r,** kleine Karre.

kardaunevǫll, total betrunken.

kareet, kariert.

Karepääd, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Karrengaul.

Kareratt, *n.*, *pl.* **-rädder,** Karrenrad.

Kareratt, su gęck wie e -, liebesüchtig, mannstoll bei Frauenzimmern.

Karespor, *n.* u. *f.*, *pl.* **-e,** Radspur.

Karessasch, *f.*, (hlg. a), Liebschaft.

karesseere, (frz. caresser), freien, liebkosen. (17)

Karfingche, *n.*, *pl.* **-r,** (frz. carafin), Öl- und Essig-Einsatz.

Karfunjel, auch **Kafunjel,** *m.*, Kolophonium, Geigenharz.

Karfunkel, *m.*, *pl.* **-e,** roter Edelstein, Karbunkel.

Karick, *m.*, *pl.* **-e,** langer Überzieher mit großem Kragen.

Karjär, *m.* u. *f.*, (frz. carrière), voller Lauf, **em -,** in vollem Laufe.

karjole, auch **karjule,** rasch, schlecht fahren. (22)

Karlin, Lien, Lina, *n.*, Karolina.

Karlin, *m.*, *pl.* **-e,** Karolin: ehemalige Goldmünze.

kärme, (holl. kermen), grämen, wehklagen, wimmern.

Karmenat, *f.*, *pl.* **-e,** Karbonade, Rippenfleisch mit Knochen von Kleinvieh.

Karot, auch **Krot,** *f.*, *pl.* **-e,** (holl. karoot), rote Rübe.

Karǫtt, *f.*, (frz. carotte), festgewickelter Tabak, welcher zu Schnupftabak gemahlen wird.

Karpe, *m.*, *pl.* **Kärpe,** Karpfen.

Karessęl, *n.*, *pl.* **-e,** Karussell.

karrig, filzig, karg.

Karteel u. **Kartil,** *n.*, das zum Roastbeef geeignete Seitenstückfleisch beim Rindvieh.

Kartuus, s. **Katuus.**

Karusch, *f.*, *pl.* **-e,** Karausche.

Karusch, *n.*, (frz. carouge), auch **Jannsbrut,** *n.*, Johannisbrot.

Karwatsch, *f.*, *pl.* **-e,** Karbatsch.

karwatsche, karbatschen, durchprügeln. (40)

Kasack, *f.*, *pl.* **-e,** (span. casaca), Überkleid.

Kaschǫtt, Kaschǫttche, *n.*, (frz. cachot), Arrestlokal.

Kaschuleer, *m.*, Schmeichelei.

kaschuleere, (frz. cajoler), schmeicheln. (17)

Kases, *m.*, (lat. casus), Fall.

Kasper, *m.*, Kaspar.

Kasterǫll, *f.*, *pl.* **-e,** Kasserolle, eiserner Bratkessel.

Kasterǫll, en aal -, ein altes Weib.

katollisch, katholisch.

Katömmelche, *n.*, *pl.* **-r,** kleine Sorte Aprikose.

Katömmelsnas, *f.*, schzw.: eine dicke, stumpfe Nase.

Katring, Tring, Tringche, *n.*, Katharina.

Katringe, an Zint -, an St. Katharinen, Straße in Köln.

Katringegrave, *m.*, Katharinengraben, Straße in Köln.

Katsch, auch **Ketsch,** *f.*, *pl.* **-e,** Scharte, auch frische Narbe; ferner Kerngehäuse des Apfels.

Kätt, Kattring, Trina u. **Tring,** *n.*, Katharina.

Kattung, *m.*, Kattun.

Katüser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Karthäuser.

Katuus, *f.*, **bei der - krige,** am Schopfe fassen.

Katz, *f.*, *pl.* **-e,** Katze; schzw.: eigensinnige Frauensperson.

Katz, vör de - sin, rettungslos verloren sein.
Katzejäner, *m., sgl.* u. *pl.,* Zänker.
Katzejänersch, *f., pl.* **-e,** Zänkerin.
Katzekies, *m.,* Malvenkraut.
Katzekies'che, *n., pl.* **-r,** Maßliebchenblume; iron.: Ohrfeige.
Katzekọpp, *m., pl.* **-kọ̈pp,** Böller; Spottname für Schlosser; auch schzw.: eigensinnige Mannsperson.
Katzenbänkelche, *n., pl.* **-r,** Strafbank für Schulkinder.
Katzendärm, *m., sgl.* u. *pl.,* wtl.: Katzendarm; wirklich: gedrehter Schafdarm, Darmseiten für Streichinstrumente.
Katzenbog, *m.,* Kattenbug, Straße in Köln.
Katzer, *m.,* Karzer, Schulgefängnis.
Katzesprung, *m., pl.* **-sprüng,** eine kleine Entfernung.
katzgrọọ, wtl.: katzgrau, Schmiedeteile grob gefeilt.
katzgrọọ, nit - sin, zanksüchtig sein, auch ungefällig, heimtückisch u. hinterlistig.
Kau, *f., pl.* **-e, Käuche** u. **Kọ̈che,** *n., pl.* **-r,** Hühnerkorb, schzw.: kleines Zimmer.
käue, kauen. (99)
kaufe, kaufen. (233)
Käufersch, *f., pl.* **-e,** Verkäuferin.
Kaufes, *n.,* Kaufhaus, allgemeine Bezeichnung des Gürzenich benannten Kaufhauses in Köln.
Kauflück, *pl.,* Kaufleute.
Käut, *f.,* Finne, Hautausschlag, kleines Eiterbläschen.
käutig, finnig, unrein von Haut sein.
käuze, sich erbrechen. (43)
kauzig, s. **kuuzig.**
kaveere, versichern, zusichern, gutsprechen, Bürge sein. (17)
Kavẹnt, *m., pl.* **-e,** Bürge, Gewährsmann.
Keenääz, *pl.* **-e,** grüne Erbse.
keene, kirnen, entkernen, aus den Schalen und Schoten lösen. (116)

Keesch, *f., pl.* **-e,** Kirsche.
Keesch, *m.,* Kirschlikör.
Keeschekän, *m., pl.* **-e,** Kirschenkern.
Keeschestill, *m., sgl.* u. *pl.,* Kirschenstiel.
Keeschetaat, *f., pl.* **-e,** Kirschentorte.
Keeschezupp, *f.,* Kirschensuppe.
Keeschfink, *f., pl.* **-e,** grüner Hänfling.
Keeschknäpper, *m., sgl.* u. *pl.,* Kernbeißer.
Keeschvugel, *m., pl.* **-vügel,** auch **Krọmetsvugel,** Singamsel.
Kẹgel, *m., pl.* **-e,** Kegel, auch uneheliches Kind.
Kehr, *f., pl.* **-e,** Umkehr, Wendung.
Kehr, de eeschte -, das erste Mal.
Kẹhrbẹssem, *m., pl.* **-e,** Kehrbesen.
kehre, umkehren, wenden.
kehre, dran -, daran stören, danach richten.
kei, kein; **kein,** kein; **keine,** keine; **keinen,** keinen. — **kei** vor Konsonanten, z. B. **kei Brut, kei Pääd;** — **kein** vor Vokalen und **d** u. **h,** z. B. **kein Aap, kein Ieser; kein Dheer, kein Huus;** — **keine** vor Konsonanten, z. B. **keine Mann, keine Reuter;** — **keinen** vor Vokalen u. **d** u. **h,** z. B. **keinen Anhang, keinen Esel, keinen Drang, keinen Huusschlössel.**
keie, kindisch weinen. (206)
Keimche, *n., pl.* **-r,** Kämmchen, s. **Kamp.**
keime, kämmen, jemanden den Standpunkt klarmachen. (236)
Keimmächer u. **Kammächer,** *m., sgl.* u. *pl.,* Kammacher.
Keimergaß, *f.,* Kämmergasse in Köln.
keimọl, niemals, keinmal.
Kẹlch, *m., pl.* **-e,** Kelch, schzw.: starkes Unterkinn, Doppelkinn.
Kẹllerdil, *m., pl.* **-dill,** Kellerdiele.

Kẹllerluck, *f., pl.* **-e,** Einlaßöffnung im Kellergewölbe.

Kẹllerstümpche, *n., pl.* **-r,** kleine Unschlittkerze, wie sie bei Kellerarbeiten gebraucht wird.

Kenn, *f., pl.* **-e,** Kinn.

kẹnne, kennen. (237)

Kennepapa, *m.,* iron.: ein Mann mit langem, spitzem Kinn.

Kẹnnes, *n.,* (holl.: Kennis), nähere Bekanntschaft, Erfahrung, Einsicht, Fertigkeit, Kenntnis. Kunde von etwas haben.

Kennwasser, *n.,* Mundwasser.

kerre u. **kehre,** kehren. (235)

Kerv, *n., pl.* **-e,** Kerbe, Ritze.

Kervel, *m.,* Kerbel.

Kervelzupp, *f.,* Kerbelsuppe.

Keß, *f., pl.* **Keste,** Kiste.

Kẹtteblom, *f., pl.* **-e,** Löwenzahnblume.

Ketsch, *f., pl.* **-e,** Narbe, Samengehäuse von Kernobst.

ketsche, durch Schlag oder Stoß einkerben. (40)

Kẹttemann, *m., pl.* **-männer,** Gefangener, Galeerensträfling, wie sie früher mit Ketten an den Füßen zu öffentlichen Arbeiten verwandt wurden.

Kẹttemannsẹnkelche, *n., pl.* **-r,** Schimpfname, wörtl.: Sträflings-Enkel.

Kẹtten, Birum, Barumbaum, Kẹttenein; Kẹtteparumm, Spiele: Mehrere Kinder fassen sich mit den Händen zu einer Kette und suchen die andern zu erjagen, welche sich dann der Kette anschließen müssen.

Ketten-ein, Knaben-Nachlaufspiel.

Kẹtteschlọt, *n.,* Kettenblumen-Salat.

Kevver, *m.* u. *f., pl.* **-e,** Käfer.

kicke, schauen, sehen, lauern. (236)

Kick en de Welt, *m.,* Neuling, junger, unerfahrener Mensch.

Kickschoserei, *f., pl.* **-e,** (frz. quelquechose), Kleinigkeit.

Kiddel, *m., pl.* **-e,** Kittel.

kiddelrein, nit - sin, nicht schuldlos sein.

Kiel, *m., pl.* **-e,** Keil.

kiele, keilen, schnell laufen. (158)

Kiem u. **Keim,** *m., pl.* **-e,** Keim.

Kiem, *f., pl.* **-e,** Kieme (des Fisches); s. **Kieve.**

kieme, keimen. (239)

Kiep, *f., pl.* **-e,** Rücken-Tragkorb.

Kiepenboor, *m., pl.* **-e,** Bauer, der einen Rückenkorb trägt.

kiepig u. **kniepig,** geizig, knickerig.

Kies, *m.,* Käse.

Kies, lämmische -, Limburger Käse.

Kiesblättche, *n., pl.* **-r,** Spottn. für kleine Winkelzeitungen.

Kiesbröck, *f., pl.* **-brögge,** Käsebrot.

Kiesbröck, wie'n avgeleckte - ussin, abgelebt aussehen.

kiesig, käsig, ungesunde, blasse Gesichtsfarbe.

Kiesklọck, *f., pl.* **-e,** Käseglocke.

Kieskoosch, *f., pl.* **-kooschte,** Käsekruste.

Kiesmẹtz, *n., pl.* **-mẹtzer,** Käsemesser, schzw.: Säbel.

Kiev, *m.,* u. **Gekievs,** *n.,* Gekeife.

kieve, (holl. kijwen), keifen, wohlmeinend schelten, s. **Herrgottskieve.** (240)

Kieve, *pl.,* Fischkieme; Kinnbacken; s. **Kiem.**

Kinderbẹtt, *n., pl.* **bẹdder,** Kinderbett, Wochenbett.

Kinderkrọm, *m.,* Kinderei, -zeug.

Kind-Gọddes, *n.,* freundschaftliche, vertrauliche Anredeweise, namentlich an jüngere Leute.

Kingche, *n., pl.* **-r,** Kindchen, schzw. auch Augapfelstern.

Kinkerlitzche, *n., pl.* **-r,** Vorspiegelung.

Kinkes, *m., pl.* **-e,** getrockneter Nasenschleim.

Kippaasch, *m.*, vom Reiten oder Fahren wundgeriebener Weichteil des Körpers.

Kippche u. **Kipphöhnche,** *n.*, *pl.* **-r,** Kdrspr.: junges Hühnchen.

kippe, (holl. kippen), Eier zur Wette einschlagen; wer das stärkere besitzt, gewinnt; ein bei den Kölner Knaben beliebtes Spiel um die Osterzeit. (125)

Kipphahn, *m.*, Kdspr.: Hahn.

kirche, kirchlich heiraten. (241)

Kirchestäuver, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, halbkugelförmiger Fensterbesen mit langem Stocke; iron.: Kopf mit zerzausten Haaren, hohe, krause Frisur.

Kirchhofsblome, *pl.*, rosige Wangen eines dem Tode nahen Kranken.

Kirmesplatz, *m.*, *pl.* **-plätz,** Weizenbrot mit Rosinen oder Korinthen, wie es zur Kirmes gebacken wird.

Kirmesstöck, *n.*, *pl.* **-er,** Kirmesgeschenk.

Kirmesweck, *m.*, *pl.* **-wegge,** Weizengebäck; s. **Kirmesplatz.**

Kis u. **Kisel,** *m.*, Kies, Kiesel.

kische, hetzen, namentlich bei Hunden.

Kisel s. **Kis.** [(242)

kisele, hageln. (159)

Kiselschor, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. o), Hagelschauer.

Kiskul, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. u), Kiesgrube.

Kitt, *m.*, Kitt, Glaserstopffarbe.

Kitt, *n.*, **Kittche,** *n.*, *pl.* **-r,** ein Geringes, Kleinigkeit, ein Körnchen, einen Augenblick; s. **Kitzche.**

kitt sin, quitt sein.

Kittel, *m.*, Kitzel.

kittele, kitzeln. (22)

kittelig, kitzelig.

Kitzche, *n.*, *pl.* **-r,** etwas, das Kleine, ein wenig, kleines Huhn, kleines, junges Reh.

Kitzhahn, *m.*, *pl.* **-e, -hohn,** *n.*, *pl.* **-höhner,** Kdrspr.: Hahn, Huhn.

Kivitt, *f.*, *pl.* **-e,** Schildmöventaube.

Kivitt, en schäl -, schzw.: eine Person, die schlecht sieht.

Kivverääz, auch **Keenääz,** *f.*, *pl.* **-e,** grüne Erbse.

kivvere, kirnen, aus den Schoten lösen. (35)

Kiwif, om - stǫn, (frz. qui vive), auf der Hut stehen, bereit sein.

Klaaf, *m.*, Gerede, Geschwätz.

klaafe, antragen, klatschen. (329)

Klaafmuul, *f.* u. *n.*, *pl.* **-müler,** Anträger, Klatschmaul.

klabastere, schlotterig gehen, hinterher laufen. (35)

kläbbele, voll-, beim Gehen beschmutzen. (22)

Klabuster, *f.*, *pl.* **-e,** Schmutzknoten.

kladdere, beschmutzen; schzw.: verurteilen, bestrafen. (35)

kladderig, (holl. kladderig), armselig, beschmutzt, erbärmlich, geringfügig, winzig, unangenehm.

Kladunjel, *m.*, Aufputz.

kladunjele, aufputzen, schmücken. (22)

Kläfter, *f.*, *pl.* **-e,** Absperrung im Taubenschlag.

klamm, (holl. klam), feucht; auch dürftig, ohne Geldmittel.

klämme, stehlen. (155)

Klander, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. calandre), Zeugwalze, Mangel.

Klanętt, *f.*, *pl.* **-e,** Klarinette.

Klant, *m.*, *pl.* **-e,** übler Kunde, schlechter Geselle.

Klant, *f.*, *pl.* **-e,** ehrlose Dirne, auch schmutziges Frauenzimmer.

Klapei, *f.*, *pl.* **-e,** (holl. Klappei), Verleumderin, Klatscherin.

klapeie, (holl. klappeije), antragen, schwatzen, verleumden. (206)

kläppe, Läuten mit Anschlagen des Klöppels an der Glocke, ohne letztere zu bewegen; auch Läuten der Glocke mit einseitigem Anschlag des Klöppels. (125)

Kläpper, *m.*, *pl.* **-e,** Glockenklöppel, auch Türklopfer, Anschlageisen an altmodischen Türen.

Klapper, *f.*, *pl.* **-e,** Holzklapper.

klappere, klappern; auch ausplaudern, schwatzen. (35)

Klatsch, *f.*, *pl.* **-e,** Ohrfeige.

Klätschaug, *n.*, *pl.* **-e,** triefendes Auge.

Klätschche, *n.*, *pl.* **-r,** Kleinigkeit, Klitsch, ein Stück weicher Masse, z. B. Butter; leichte Ohrfeige.

Klatsche, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Klecks, Flecken.

klatsche, beklecksen; auch schlagen, ohrfeigen. (40)

klatsche, där-, mit Geräusch hinfallen.

klätsche, geräuschvoll aneinanderschlagen, aufschlagen, klatschen. (40)

Klätscher, *m.*, *pl.* **-e,** ganz dicker Schüsser, Klicker.

klätschig, feucht, klebrig, trüb, unausgebacken, weich und teigig, auch triefend, namentlich triefende Augen.

klätschig bütze, mit nassen Lippen küssen.

Klatschkies, *m.*, frischer Rahmkäse.

Klätschkǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫpp,** widerlich aussehender Mensch.

Klatschmann, *m.*, *pl.* **-männer,** Spottname für Maurer, namentlich für Zimmertüncher.

Klätschmiebes, *m.*, jemand mit kranken, triefenden Augen.

klätschnaaß, durchnaß.

Klätschöhrche, *n.*, *pl.* **-r,** Flickarbeit, namentlich von Maurern.

Klatschrus, *f.*, *pl.* **-e,** Klatsch- oder Kornrose.

klattere, verurteilen, bestrafen. (35)

Klätter, *f.*, *pl.* **-e,** getrocknete Augenabsonderung.

Klau, *f.*, *pl.* **-e,** (engl. claw), Klaue, Pfote, grobe Hand; auch **Kläuche** u. **Klǫche,** *n.*, *pl.* **-r,** Pfötchen, zartes Händchen.

Klau, *f.*, schlechte und unleserliche Handschrift.

Klau, *f.*, Steinwolf zum Heben der Steine.

Kläuche, *n.*, *pl.* **-r,** Pfötchen, auch kleines Brecheisen.

klaue, kratzen. (41)

kläue, stehlen, entwenden. (68)

kläuele, aufwickeln, knäueln. (22)

Klavezimbel, *n.*, *pl.* **-e,** Klavier.

Klävkrückche, -ledder, -plǫster, *n.*, jemand, der sich überall lange aufhält, der durch ausgedehnte Besuche lästig fällt.

Klävledder, *n.*, *pl.* **-e,** Knabenspielzeug: Saugleder mit Kordel zum Heben von Steinen.

Kledasch, *f.*, (hlg. a), Kleidung.

Klefter, *n.*, Bestandteil am Taubenschlag.

klei auch **klein,** klein, **kleine, kleinen.** — **klei** u. **kleine** vor Konsonanten, z. B.: **klei Kind, klei Pääd, kleine Stall, kleine Vugel;** — **klein** u. **kleinen** vor Vokalen und Konsonanten **d** u. **h**, z. B.: **klein Aap, klein Dhör, kleinen Appel, kleinen Hungk.**

Kleiderstale, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (holl. staale), Musterschnitt-Vorlage für Kleider.

kleinmödig, kleinmütig, mutlos, verzagt.

klein krige, alle werden; auch mürbe machen, im Sinne von bändigen.

klein Lück, geringe, schlichte, unbedeutende Leute.

klein maache, klein machen, unterkriegen; auch Geld wechseln.

klemme, klettern, klimmen. (243)

Klemmop, *m.*, Efeu, Schlingpflanze im allgemeinen.

Klętt, *f.*, *pl.* **-e,** Klette; iron.: ein lästiger Mensch, welchen man nicht los werden kann.

klevve, kleben. (190)

klevverig, klebrig.

Klick, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. clique), Partei, Rotte, Sippe.

Klie, *m.*, Klee.

klieze, spalten. (244)

Kling, *f.*, *pl.* **-e,** Klinge.

Kling, üvver de - schlage, ausarten, dumme Streiche machen.

Kling, en got - schlon, eine gute Klinge schlagen, tüchtig essen können.

klinge, klingen. (14)

Klingelingeling, *f.,* Kdrspr.: Schelle.

Klingelsbüggel, *m., pl.* **-e,** Klingelbeutel, kleiner Beutel mit Schelle zum Geldsammeln in der Kirche.

klink klǫr, ganz klar.

klinke, klunk, geklink, (holl. klinken), klinken, teuer sein, im Sinne: viel kosten.

Klippergold, *n.,* Rauschgold.

Klitter, *m., pl.* **-e,** ein abgespaltetes Stück.

klitzeklein, winzig klein.

Klöbes, *m.,* ein klobiger, unförmlicher Mensch.

Klǫ̈che, s. **Klau.**

Klǫck, *f., pl.* **-e,** Glocke.

Klǫckegelücks, *n.,* Glockengeläute.

Klǫckekläpper, *m.,* Glockenklöppel; s. **Kläpper.**

klǫ̈ckele, wellenförmig bügeln; die Locken brennen. (22)

Klöckelieser, *n., pl.* **-e,** Locken-Brenneisen.

Klöckelscheer, *f., pl.* **-e,** Tollenschere.

Klǫckelügge, *n.,* Glockenläuten.

Klöckergaß, *f.,* Glockengasse in Köln.

Klockering, *m.,* Glockenring, Straße in Köln.

Klǫckes, *n.,* Glockenturm.

Klǫcketoon, *m., pl.* **-töön,** Glockenturm.

klog, klug.

Klogscheißerei, *f., pl.* **-e,** Klauberei, Klügelei, Augendienerei.

Klogschesser, *m., sgl.* u. *pl.,* altkluger Mensch, Klügeler, auch Augendiener.

Klomme, Zi oder **Zint -,** Sankt Kolumba.

Klommekirch, *f.,* Kolumbakirche in Köln.

Klommestrǫß, *f.,* Kolumbastraße in Köln.

Klooch, *f., pl.* **-e,** Feuerzange; auch Gruft, unterirdischer Betraum; Kluft, auch klaffender Spalt.

Klǫ̈pp, *pl.,* Tracht Prügel.

klǫppe u. **klǫ̈ppe,** klopfen, durchprügeln. (125)

Klöppel, *m., pl.* **-e,** hölzerner Bildhauerhammer; Holzstab, Prügel.

Klöppelchesmusik, *f.,* Trommeln und Querpfeifen.

klöppele, Spitzenwirken. (22)

Klǫ̈ppgaß, *f.,* Kinderspiel: Doppelreihe, die der zu Prügelnde durchlaufen muß.

Klǫpphęngs, *m., pl.* **-te,** alter Körhengst.

Klǫppholz, *n., pl.* **-hölzer,** Holz zum Einschlagen der Zapfhähne.

Klör, *f., pl.* **-e,** (frz. couleur), Farbe.

Klǫ̈r, *n.,* Klara.

klǫr, klar.

klǫ̈re, klären. (245)

Klǫre, *m.,* **ale -,** alter Kornbranntwein.

klörig, farbig.

Klǫs, *m., pl.* **Klǫ̈s,** Spottname im Sinne: dummer Kerl.

Klǫs, Nikla u. **Niklǫs,** *m.,* Nikolaus.

Klötsch, *m., pl.* **-e,** Klotz, schweres Kind.

Klötsch, *m.,* **Fręß-,** Name eines ehemaligen, durch seinen staunenerregenden Appetit bekannten Kölner Originals.

Klotz, auch **Kluck,** *f., pl.* **-e,** Bruthenne; iron.: Mutter von vielen Kindern.

Klǫtzaug, *n., pl.* **-e,** Glotzauge.

klotze, Eier ausbrüten. (97)

Klovve, *m., sgl.* u. *pl.,* **Klövvche,** *n., pl.* **-r,** Kloben, eine dicke Nase, kurze Pfeife, Nachschlüssel.

Klovvegaß, *f.,* Klobengasse in Köln.

klüchtig, (holl. kluchtig), eigentümlich, klüglich, sonderbar.

Kluck, s. **Klotz.**

klucke, Eier ausbrüten. (220)

kluckse, schlucksen. (94)

Kluft, *f.*, Fleischteil im hintern Gelenkteile des Oberbeines beim Rindvieh.

Klümpcheszucker, *m.*, klein geklopfter oder Würfelzucker.

Klumpe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Klumpen, Menge, Stückzucker.

Klumpe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (holl. klomp), auch **Blotsche,** *pl.*, Holzschuhe.

Klüngel, *m.*, geheime Abmachung, Verabredung, Vereinbarung, welche durch Protektion erreicht wird; auch eine Genossenschaft oder ein Kreis von Personen, worin jedes Glied auf Gegenseitigkeit für den Vorteil des andern eintritt oder bedacht ist.

klüngele, von **Klüngel,** s. d. (42)

Klüngeler, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, handelnde Person beim **Klüngel.**

Klüngelesche, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Kupplerin, Zwischenträgerin, auch klüngelnde Person.

Klüngelsarbeit, *f.*, *pl.* **-arbeide,** unordentliche Arbeit, Pfuscherei.

Klüngelsmatant, *f.*, *pl.* **-e,** unordentlich, nachlässig gekleidetes Frauenzimmer, auch Kupplerin, Zwischenträgerin und klüngelnde Person.

Klunt, *f.*, *pl.* **-e,** liederliches Frauenzimmer.

Klunte, *pl.*, Schmutzknoten.

Klupp, *f.*, *pl.* **-e,** Gewinde-Schneidewerkzeug.

Klupp, *m.*, eine Anzahl Menschen, die dicht zusammen stehen.

Kluster, *n.*, *pl.* **Klüster,** (lg. u u. ü), (lat. claustra), Kloster.

Klüsterche, *n.*, *pl.* **-r,** Hangschloß.

Klusterstrǫß, *f.*, Klosterstraße in Köln.

Klut, *f.*, *pl.* **-e,** gemeiner Kerl; zu kleinen Ballen gekautes Papier.

klutsche, das Geräusch, welches flüssige Bestandteile durch Anschlagen im Leibe machen. (40)

Klütte, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Butterkloß, schzw. ein schweres Kind.

Klüttefǫrm, *f.*, *pl.* **-e,** Torfpreßform, schzw.: hoher zylindrischer Herrenhut.

Klüttetredder, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, unbeholfener, bäuerischer Mensch.

Knääch, *m.*, *pl.* **-te,** Knecht; iron.: dicke, große, stumpfe Nase; lose Stütze an Hobelbänken u. Schraubstöcken.

Knaatsch, *f.*, *pl.* **-e,** stets klagendes Frauenzimmer.

knaatsche, artikulierend weinen bei kleinen Kindern. (40)

Knabbe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Torfkohlen.

knäbbele, sich zanken. (22)

Knäbbelei, *f.*, *pl.* **-e,** Gezänk.

knabbern, mit den Zähnen langsam abnagen. (35)

Knabbüß, *f.*, *pl.* **-büsse,** Knallbüchse.

Knabbüssenholz, *n.*, Holunderholz.

Knadderdarjus, *m.*, Spottname für kleine, gedrungene Menschen.

knage, nagen. (254)

Knagges, *m.*, kleiner, unansehnlicher Mensch.

Knaggevarius, *m.*, Säugling.

Knallbüß, *f.*, *pl.* **-büsse,** Knallbüchse.

knalle-fall, plötzlich, unvorhergesehen, zufällig.

Knäller, *m.*, schlechter Tabak.

knällere, paffend Tabak rauchen. (35)

Knallhötche, *n.*, *pl.* **-r,** (hlg. ö), Zündhütchen.

Knallhött, *f.*, *pl.* **-e,** Wurfstelle beim Kinder-Ballspiel.

Knallkǫtche, *n.*, *pl.* **-r,** (hlg. ǫ), Peitschenklinge.

knallrut, hochrot.

knappe, knappen, etwas mit Geräusch abbrechen. (125)

knappe, en Fläsch -, eine Flasche trinken.

knappig, hart gebacken oder gebraten.

Knappstoß, *m.*, *pl.* **-stöß, Knappstößche,** *n.*, *pl.* **-r,** Schicksalsschlag, unangenehmer Vorfall.

Knaster, *m.*, Kanaster-Tabak.

knatsch, ganz, total; nur in Zusammensetzungen gebräuchlich.

knatsche, mit offenem Munde Speisen hörbar zerbreien, namentlich beim Obstessen. (40)

Knatschgęck, 'ne -, *m., pl.* -e, ein total Verrückter.

knatschgęck, ganz verrückt.

knäuele, nagen, wiederholt und in kleinen Bissen abnagen. (22)

Knauf, *m., pl.* Knäuf, Knopf, s. **Knǫpp.**

Knäuf op de Auge, wörtl.: Knöpfe auf den Augen, Begr.: schlecht sehen oder etwas nicht schnell wahrnehmen.

Knaulapp, *m., pl.* -e, Spottname für Schuster.

Knävvele, *pl.*, grobe Hände.

knävvele, mit Knöcheln spielen. (22)

knedde, kneten. (246)

Knedder, *m., sgl.* u. *pl.*, Stampfer zum Zerkleinern und Zerkneten von Kartoffeln.

Knee, *n., pl.* -n, Knie.

Kneebręcher, *m.*, eine Sorte altkölnischen Bieres.

kneene, knieen. (116)

Kneff, *m., sgl.* u. *pl.*, Kniff.

kneftelich u. **knifflich,** eigentümlich, niedlich, zierlich.

knespele, kleine Handarbeiten mit Geduld anfertigen. (22)

Knespeler, *m., sgl.* u. *pl.*, jemand, der sich mit kleinen Arbeiten befaßt.

knestere, knistern; kleine Geduldarbeiten verrichten. (35)

Knesterei, *f., pl.* -e, Geduldarbeit.

Knevvel, *m., pl.* -e, Knebel.

Knevvelbaat, *m., pl.* -bät, Knebelbart.

knevvele, knebeln, auch zanken. (22)

knibbele, (engl. knabble), langsam kauen, knippern. (22)

knibbelige Arbeit, *f.*, eine Arbeit, die viel Geschick und Geduld erfordert.

Knick, *m.*, Kreide.

Knick, met dubbelde-schrieve, mehr anschreiben als verzehrt oder vereinbart worden.

Knickebein, *n., sgl.* u. *pl.*, Likör mit Eidotter; alter schlottriger Mensch.

Knickschrǫm, *m., pl.* -schrǫ̈m, Kreidestrich.

Knickstivvel, *m., pl.* -e, Geizhals.

Kniebes, *m., pl.* -e, Kopf.

Kniep, *f.*, ordinäres Zuschlagmesser.

kniepe, kneifen, zwicken, zuwinken, auch die Augenlider zum Schlaf schließen, blinzeln. (247)

kniepig, geizig, karg.

Knies, *m.*, Schmutz, Streit.

Kniesbüggel, *m., pl.* -e, -ohr, *n., pl.* -e, Geizhals.

Knieskǫpp, *m., pl.* -kǫ̈pp, filziger Mensch.

kniestig, filzig, geizig, schmutzig.

knifflig u. **kniftelig,** eigentümlich, niedlich, sonderbar, zierlich.

kniggerig, trocken, zäh u. knickerig.

kniggewieß, kreideweiß, blaß.

Kning, *n., sgl.* u. *pl.*, Kaninchen.

Knippche, *n.*, om - sin, auf dem Punkte, im Begriffe sein, am äußersten Ende.

knippe, auch **knippse,** mit den Fingern einen Gegenstand wegschnellen, oder dieselben dagegen schnellen lassen, auch zerknicken, mit dem Fingernagel erdrücken, z. B. Ungeziefer. (94 u. 125)

Knippmętz, *n., pl.* -er, Messer zum Zuschlagen.

Knippplatz, *m., pl.* -plätz, ovales, in Vierecke eingekerbtes flaches Gebäck mit Zucker überstreut.

Knippscheer, *f., pl.* -e, kleine Scheere zum Ausschneiden und Abkanten der Metallbleche.

knippse, auch **knippe,** s. d.

Knippzang, *f., pl.* -e, Kneifzange.

knǫ̈che, brummen, verdrießlich murmeln. (229)

Knǫchegerämsch, *n.*, Knochengerippe; iron.: sehr magere Person.

knǫ̈chele, beim Gehen die Fußknöchel aneinander reiben. (22)

Knǫchemann, *m.*, Sensenmann, der Tod.

knǫchendrüg, (kz. ü), durchaus trocken.

Knǫchenhäuer, *m.*, iron.: Fleischer.

Knǫ̈chhoste, auch **Krǫ̈chhoste,** *m.*, trockener Husten.

Knodde, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Knoten, Schleife.

Knodde, da'ß meer 'nen hade -, das ist mir eine unangenehme, beschwerliche Sache.

knodde, knoten. (842)

Knöddel, *m.*, *pl.* **-e,** Knoten, Tuchschleife.

knöddele, knoten, knüpfen. (22)

Knoddepürk, *f.*, *pl.* **-e,** Knotenperücke.

Knǫll, *f.*, *pl.* **-e,** Zuckerrübe.

knöll sin, betrunken sein.

knǫllig, derb, grob, knotig.

Knoosch, *f.*, (holl. Knos), Knorpel.

knooschtig, knorpelig.

Knǫpp, *m.*, *pl.* **Knǫ̈pp, Knǫ̈ppche,** *n.*, *pl.* **-r,** Knopf, Knöpfchen, Knospe, Knöspchen.

Knǫpp, 'nen ale -, wtl.: ein alter Knopf, iron.: ein alter Herr.

Knǫ̈pp han, Geld haben.

Knöppdoch, *n.*, *pl.* **-döcher,** (lg. o u. ö), kleines Frauenhalstuch.

knöppe, knüpfen, filieren. (125)

knǫ̈ppe, knöpfen. (125)

knospere, knuspern. (248)

knosperig, knusperig, hart gebacken oder braun gebraten.

knottere, schelten, zurechtweisen. (35)

knotterig, mürrisch, verdrießlich.

Knotterpǫtt, *m.*, *pl.* **-pǫ̈tt,** ein mürrischer, stets zum Schelten geneigter Mensch.

Knubbel, *m.*, *pl.* **-e,** (holl. Knobbel), Beule, kleiner, gedrungener Mensch, Kloß, Menge.

Knubbel, op einem -, auf einem Haufen.

knubbele, unordentlich zusammenpakken, ungleich machen. (22)

Knubbelendores, auch **Knubbelefutz,** *m.*, Spttn. für kleine, gedrungene Personen.

knubbelig, buckelig, holperig, knollenartig, knotig, uneben.

Knudel, *f.*, *pl.* **-e,** Mehlnudel.

knudele, zerdrücken, heftig liebkosen, an sich schmiegen. (22)

Knudelsarbeit, *f.*, *pl.* **-arbeide,** schlecht ausgeführte Arbeit.

knuffele, (holl. knuffelen), roh behandeln, stoßen, zerdrücken, zerzausen; auch entgegengesetzt: drücken, herzen, liebkosen. (22)

Knüles, auch **Küüles,** *m.*, *pl.* **-e,** ein unanstelliger, dummer Mensch, auch eine filzige, übertrieben sparsame Person.

Knünch, *m.*, *pl.* **-e,** (lat. canonicus), geistlicher Stiftsherr.

Knupp, *n.*, untergäriges Braunbier.

Knupp, *m.*, *pl.* **-e,** Puff, Stoß.

Knüppche, *n.*, *pl.* **-r,** gelinder Stoß, Schicksalsschlag, kerngesunde kleine Person.

Knuppe, *pl.*, in gem. Redew.: Hände, Pfoten.

knuppe, stoßen. (125)

Knuppe, en de - krige, jemanden zwischen die Finger kriegen.

knürge, bettelnd anhalten. (414)

Knurvel, *m.*, Knorpel, Schnaps.

knurvelig, knorpelig.

knüsele, (kz. ü), beschmutzen, zerknittern. (22)

knüselig, (kz. ü), schmutzig, unrein.

Knüselpǫtt, *m.*, *pl.* **-pǫ̈tt,** unreinliche Person.

Knüselskrǫm, *m.*, unreine Arbeit, schmutzige Wirtschaft.

Knusperdös'che, *n.*, *pl.* **-r,** Dose für Leckereien.

knutsche, auch **knuutsche,** zerdrücken, Stoffe knittern, platt drücken. (40)

Knute, *pl.*, grobe, schmutzige Hände.

knuutsche, derb liebkosen, herzhaft an sich drücken. (40)

Knuuz, *f., pl.* **-e,** Ohrfeige, Puff, Schlag.

Knüüzche, *n., pl.* **-r,** Beule, angeschwollene Nasenspitze.

Knüüzche, e - maache, beim Schreiben das Gelenk des Zeigefingers winklich durchdrücken.

knüüze, (holl. kneuzen), jemanden ohrfeigen, boshaft quetschen, stoßen, schlagen. (300)

Knuuzenbüggelche, *n., pl.* **-r,** Spottname für kleine, unansehnliche, häßliche oder verwachsene Personen.

Knuvarbeit, *f.*, kleine Geduldarbeit.

knuve, drücken, liebkosen, kleine Geduldarbeiten machen. (133)

Knüver, *m., sgl.* u. *pl.*, ein sehr bedächtiger, sparsamer Mensch, jemand, der kleine Arbeiten mit Geduld anfertigt, auch mit Ausdauer Sachen auskundschaftet.

Knüversch, *f., pl.* **-e,** s. **Knüver,** weibliche Person gleicher Art.

knuvig, eigentümlich.

Knuvlauf, *n.*, (kz. u), Knoblauch.

Kobes, auch **Köbes,** *m.*, Jakob.

Kọch, *m., pl.* **Kọ̈ch,** Koch.

Kọch, *m.*, das auf einmal Gekochte.

Köch, *f., pl.* **-e,** Küche.

Koche, *m., sgl.* u. *pl.*, (lg. o), Kuchen.

Kọ̈che, s. **Kau.**

kọ̈che, (kz. ọ̈), husten. (229)

Kochefrau, *f.*, **-mann,** *m.*, (lg. o), menschliche Figuren von Kuchenteig.

kọ̈chele, (kz. ọ̈), verschiedenerlei kochen. (22)

Köchemẹtz, *n., pl.* **-er,** (kz. ö), Küchenmesser.

Kochendeig, *m.*, (lg. o), Kuchenteig.

Kochenhätz, *n., pl.* **-er,** (lg. o), herzförmiges Kuchengebäck.

Köchepitter, *m.*, (kz. ö), ein Mann, der sich eingehend um Haushaltungs- und Küchenangelegenheiten bekümmert.

Köcheschützel, *n., pl.* **-e,** (kz. ö), Küchenschürze.

Kọchmakrone, *pl.*, (kz. ọ), feine Suppennudeln.

Kọchmọnd, *m.*, (erstes ọ kz., zweites ọ hlg.), August.

Kọ̈dche, Kọ̈delche, *n.*, Kordula.

kodde, böse u. böser; **kott,** böse.

Koffer, *n.*, Kupfer, Reisekasten.

Koffergassekirch, *f.*, St. Mariakirche in der Kupfergasse in Köln.

Koffergaß, *f.*, Kupfergasse in Köln.

Koh, *f., pl.* **Köh,** Kuh.

Kohflader, *m.*, Kuhmist.

Kohfoß, *m.*, Kuhfuß, schzw.: Militär-Gewehr.

Kohheet, *m., pl.* **-e,** Kuhhirt.

Köhgaß, *f.*, Kühgasse in Köln.

Kohhuck, *f., pl.* **-hück,** Kuhhaut.

köhl, kühl.

Köhlde, *f.*, Kühle.

köhle, kühlen. (249)

Kọhm, *m.*, (holl. Kaam), Kahm, Schimmel auf gegorener Flüssigkeit.

köhn, kühn.

Köhnheit, *f.*, Kühnheit.

Kohschmeer, *m.*, Kuhbutter.

Kohstallsfähnderich, *m.*, Spttn. für Kuhmagd.

Kohstätz, *m., pl.* **-e,** Kuhschwanz.

Kokad, *f., pl.* **-e,** Kokarde.

kọ̈kele, auch **kakele,** Gackern der Hühner.

Kol, *m.*, (kz. o), *pl.* **Kolle,** Kohle.

Köll, *m.*, schwarze Katze, auch schwarzhaariges Frauenzimmer.

kolereere, (frz. colorer), färben, bemalen. (17)

kolęsteere, etwas verwalten. (17)

Kolmödder, *m.*, (kz. o), schwarze Taubenart.

Kolle, *pl.* von **Kol,** Kohlen.

Kọ̈lle, Stadt Köln.

kölle, jemanden anführen, ärgern zum besten haben, foppen. (123)

kölle, Glimmen der Kohlen. (123)

Kollęck, *f., pl.* **-te,** Kollekte.

kollęckteere, (frz. collecter), sammeln. (17)

Kollefeis, *f.*, Spttn. für einen hohen oder außergewöhnlich großen Herrenhut.

Kollekar, *f.*, *pl.* **-e,** Kohlenkarre.

Kollekeß, *f.*, *pl.* **-keste,** Kohlenkiste.

Kollemęnger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kohlenmenger, die Geriß, Lehm u. Wasser zu Ofenbrand mengen.

Kollemödder, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kohlenmesser.

Kollemǫß, *n.*, *pl.* **-e,** (lg. ǫ), Kohlenmaß; iron.: Zilinderhut.

Kollerav, *f.*, *pl.* **-e,** Kohlrabi.

kollere, wüten, rasen, toben. (35)

Köllerei, *f.*, Fopperei, kleine Betrügerei.

Kolleschöpp, *f.*, *pl.* **-e,** Kohlenschüppe.

Kollęt, *n.*, (frz. collet), Jacke mit Ärmel.

Kollęt, beim - krige, beim Kragen fassen.

Kolletrǫg, *m.*, *pl.* **-trǫ̈g,** Kohlenkasten.

kollig, böse, schlimm, sonderbar, übel, unangenehm, unwohl.

Kolmeis, *f.*, *pl.* **-e,** (kz. o), Kohlmeise.

Kölsch, *m.*, Schleim-Husten.

Kǫ̈lsch, *n.*, Kölner Mundart; Kölner Bier.

kǫ̈lsch, kölnisch.

Kǫ̈lsche Zeidung, wtl.: Kölnische Zeitung; scherzh. Kdrspr.: Hemdzipfel, welcher hinten an der Hose heraushängt.

kölsche, beschwerliches Auswerfen des Brustschleims. (250)

kǫ̈lschen Drickes, *m.*, der Kölner mit Rücksicht auf seine Eigenartigkeit.

Kolve, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kolben.

Komitat, *n.*, Geleit.

Komkömmer, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. concombre), Gurke.

Komkommerschlǫt, *n.*, Gurkensalat.

Kommang, *m.*, (frz.: comment), Art und Weise, Manier.

kömmere, kümmern. (35)

Kompǫß, *m.*, Dünger.

Kǫǫn, *m.*, *pl.* **Kǫ̈ner,** Korn.

Kǫǫn, *m.*, Kornbranntwein.

Kǫǫnblom, *f.*, *pl.* **-e,** Kornblume.

Kǫǫnläuv, *f.*, *pl.* **-e,** Kornspeicher.

Kǫǫnmödder, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Getreidemesser.

Kǫǫnschlǫt, *n.*, Feldsalat.

Koor, *f.*, Kur.

Koor, *n.*, (frz.: corps), Truppe, Pöbel.

Kǫǫr, *f.*, Probe.

Kǫǫrwöösch che, *n.*, *pl.* **-r,** Probewurst, wie solche beim Schlachten befreundeten Familien zugeschickt wird.

Koosch, *f.*, *pl.* **-te,** Kruste, Rinde.

koot, kurz.

koot un got, kurz und gut, abgemacht.

koot un klein, kurz und klein, ganz zerstört.

Köötling, *m.*, *pl.* **-e,** Querbalken für Faßunterlage in Kellereien.

kootǫ̈demig, asthmatisch.

kooz, kurz, unlängst.

kööze, kürzen. (63)

koozöm, (kz. ö), kurzum.

Kǫpp, *m.*, *pl.* **Kǫ̈pp,** Kopf.

Kǫpp, me'm lętzte - gǫn, wtl.: mit dem letzten Kopf gehen, Begr.: dem Sterben nahe sein.

Kǫppbręches, *n.*, Kopfbrechen, Bedenklichkeit, Skrupel.

Kǫ̈ppche, *n.*, *pl.* **-r,** (engl. cup, holl. koopje, frz. coupe), Obertasse.

Kǫppdoch, *n.*, *pl.* **-döcher,** (lg. o u. ö), Kopftuch; ein zur Hülle gefaltetes Tuch, wie die Bäuerinnen im Rheinlande tragen.

kǫ̈ppe, hinrichten, Kopfabschlagen; Bindfadenstränge an einem Kopfende umwickeln. (125)

Kǫpping, *f.*, Kopfschmerz.

Kǫppluus, *f.*, *pl.* **-lüs,** Kopflaus.

kǫ̈ppsch, eigensinnig.

kǫppscheu, gewitzigt, vorsichtig.

Koppstöck, *n., pl.* **-er,** ein Teil des Tierkopfes; ehemals 1/8 Taler mit aufgeprägtem Kopfe.

Koppstöck, en halv -, 2 1/2 Groschenstück, sogenanntes **Kaastemännche.**

köre, küren. (308)

korre u. **kohre,** proben, prüfen. (95)

Korv, *m., pl.* **Körv,** Korb.

Korvmächer, *m., sgl.* u. *pl.,* Korbflechter.

Kösse, *n., sgl.* u. *pl.,* Kissen.

Kössezeeg, *f., pl.* **-e,** Kissenüberzug.

Koß, *f.,* Kost.

Koßgänger, *m., sgl.* u. *pl.,* Tischabonnent.

koßspillig, kostspielig.

Koste, auch **Köste,** *pl.,* Kosten.

koste, kosten, wert sein. (251)

Köster, *m., sgl.* u. *pl.,* Küster.

kostümeere, (frz. costumer), bekleiden, maskieren. (17)

Kot, *f., pl.* **Kode,** (holl. Koord), Kordel.

Kot, sich durch de - maache, wtl.: aus dem Netze winden, Begr.: fortlaufen, weglaufen, desertieren.

Kötche, *n., pl.* **-r,** Bindfaden.

Kotörfche, *n., pl.* **-r,** (span. cotofre, mittelhochd. kudrolf, guterolf), kleines Fläschchen.

kott, böse; **kodde,** böse, böser.

kötte, (frz. quêter), betteln, unablässig bitten. (252)

Köttel, *m., pl.* **-e,** (holl. Keutel), zusammengeballter harter Kot von Menschen und Tieren.

Köttel, *m.,* Spottname für kleine Leute, auch kleiner Junge.

köttelig, klein.

Kötteling, *m.,* klein gehacktes Holz.

Köttelskääl, *n., pl.* **-s,** Spottname für kleine Menschen.

Kötthungk, *m., pl.* **-hung,** Gewohnheitsbettler; Leute, die stets Anliegen haben.

kotze, sich erbrechen. (97)

Kötzel, *m.,* angewöhnter Husten.

kötzele, mit Auswurf husten; leichtes Erbrechen bei Kindern nach dem Genusse von Flüssigkeiten. (20)

Kötzer, *m., sgl.* u. *pl.,* jemand, der gewohnheitsmäßig mit Auswurf hustet.

Kotzgaß, *f.,* Kostgasse in Köln.

Kotzmenger, *m., sgl.* u. *pl.,* Leute, die mit Kaldaunen, Därmen und sonstigen Fleisch- und Viehabfällen handeln.

Kotzwoosch, *f., pl.* **-wöösch,** Kaldaunenwurst.

Kovelenz, Coblenz.

Kraach, *m.,* Krach.

Kraach, met Aach un -, mit Ach und Krach, zur genauen Not.

kraache, krachen. (253)

Kraachkapp, *f., pl.* **-e,** altes, zanksüchtiges Weib.

Kraachmandel, *f., pl.* **-e,** süße Mandel.

kraachrein, blendend rein.

Krabbel an der Wand, *m.,* kleines Kind, welches beim Gehen Anhalt an der Wand sucht.

krabbele, krauen, kratzen, schlecht schreiben, mit den Fingerspitzen auf der Haut hin- und herfahren. (20)

Krabbelemang, *m.,* scherzhaft: kitzelndes Gefühl, wie es durch Krauelń mit den Fingerspitzen hervorgerufen wird.

Krabitz, *f., pl.* **-e,** zänkische, unverträgliche Person.

krabitzig, zänkisch.

Krack, *f., pl.* **Kragge,** abgemagertes altes Pferd, Schindmähre.

Krade, *pl.* von **Krat.**

kradeplatt, ganz platt.

Kradepol, *m., pl.* **-pöl,** Sumpf, Krötenpfuhl.

kradig, böse, eigensinnig, zänkisch.

Kraff, *f., pl.* **Kräfte,** Kraft.

Krage, *m., pl.* **Kräg** u. **Krage,** Kragen.

Kragge, s. **Krack.**

Krahne, *m., sgl.* u. *pl.,* Zapfhahn.

Krakiel, *m.,* Streit, Zank.

krakiele, streiten. (158)

Krakieler, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Zänker, Händelsucher.

Krall, *f.*, *pl.* **Kralle,** Koralle.

krall, drall, munter, niedlich.

krallrut, hochrot.

Kramasse, *pl.*, Grimassen, falsche Vorspiegelungen, komische Geberden.

Kramp, *m.*, *pl.* **Krämp,** Krampf.

Krämp, *f.*, *pl.* **-e,** Hutrand.

Krämpche, *n.*, *pl.* **-r,** kleiner Ösenhaken.

Krampe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Ösenhaken.

Krampen un Äugelcher, *pl.*, Haken und Ösen.

Krampọder, *f.*, *pl.* **-e,** Krampfader.

Krängde u. **Kränk,** *f.*, Fallsucht, Krämpfe bei jungen Hunden u. Katzen.

Kranköllig, *n.*, *pl.* **-e,** jemand, der leicht und oft erkrankt.

krapp, hart gebacken.

Kräppcher, s. auch **Greve,** *pl.*, Grieben, ausgebratene Fettwürfel.

Krat, *f.*, *pl.* **Krade,** Kröte; böses, zänkisches Frauenzimmer.

Kratsch, *m.*, *pl.* **-e,** Riß, Schramme.

kratsche, mit einem Gegenstande über etwas rutschen oder streifen; auf etwas beißen, z. B. auf Sand, so daß ein empfindlicher, unangenehmer Ton hervorgerufen wird. (40)

Kratz, *f.*, *pl.* **-e,** Kratzer zum Ausziehen des Feuers aus Backöfen.

Kratz, *m.*, *pl.* **Krätz,** Hautschramme, wie solche durch Kratzen entsteht.

Krätz, *f.*, Krätze, Hautkrankheit, s. **Kräu.**

Kratzböösch, *f.*, *pl.* **-te,** empfindlicher, zänkischer Mensch.

kratzbööschtig, ärgerlich, verdrießlich, zänkisch.

Krätzche, *n.*, *pl.* **-r,** Bauchwind, Spaß, Witz, Schlag, Hieb, Stoß.

Krätzchesmächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spaßmacher, Witzbold.

kratze, kratzen, scharren, schnell laufen. (97)

Krätzer, *m.*, schlechter, saurer Wein.

Krätzer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Erdharke, Fußkratzeisen.

Kräu, *f.*, Krätze, Räude; s. **Krätz.**

Krau, *n.*, gemeines Volk, Gesindel.

Krau, keine - mih dun welle, - - - - künne, nicht mehr arbeiten wollen, hinter Atem sein.

Kräubalg, *m.*, *pl.* **-bälg,** Aussätziger, auch Schimpfname.

Krauder, s. **Krauter.**

Kräuder, *pl.*, von **Kruck,** *n.*, Kräuter.

kraue, jemand ärgern; eilen, laufen, kratzen. (41)

kraue gọn, entwischen, schnell fortlaufen.

Kräuel, *m.*, **nen ale -,** ein alter unangenehmer Mensch.

kräuele, zum Wohlgefühl gelinde kratzen. (20)

Kraues, *n.*, niedrige, ärmliche Stube.

Krauter u. **Krauder,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, kleiner Handwerker, Pfuscher.

Krauz, dọ solls do de - krige, da'ß öm de - zo krige, dat's do de - kriß, Ausruf der Verwunderung, auch des Zornes im Sinne: Kreuz schwere Not.

Krebbenbesser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Krippenbeißer, heftiger, launischer, widerspenstiger Mensch.

kreel u. **kregel,** munter, reinlich, zierlich.

Kreem, *f.*, *pl.* **-e,** Mutterschwein.

Kreg, *m.*, *pl.* **-e,** Krieg.

krege, kriegen. (254)

kregel, appetitlich, gut aufgelegt, munter, reinlich, zierlich; s. **kreel.**

Kreger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Krieger.

Kregmaat, *m.*, Griechenmarkt, Straße in Köln.

Kregpọọz, *f.*, Griechenpforte, Straße in Köln.

Krei, *f.*, Kohlenschlacke.

kreize, in Öl braten. (173)

Kremetatter, *m.*, (lat. Cremortartari), gereinigter Weinstein.

krenzele, sich zieren, auf kokette Weise putzen. (20)

krenzelig, geziert.

Krepp, *f.*, *pl.* **-e,** Krippe, Weihnachtsausstellung der Geburt Christi.

Kreppche, *n.*, *pl.* **-r,** kleine Krippe; Puppentheater.

Kreppche, e nętt -, iron.: eine saubere Gesellschaft.

Kresteminsch, *n.*, *pl.* **-e,** Christenmensch.

Krestes u. **Krestus,** *m.*, Christus.

Krestian, auch **Kreß,** *m.*, Christian.

Krestoffel, *m.*, Christoffel.

Krestus, *m.*, s. Krestse.

Kreß, *m.*, Christian.

Kreß, *m.*, *pl.* **Kreste,** Christ.

Kreßdag, *m.*, Weihnachtstag.

Kreßkingche, *n.*, *pl.* **-r,** Christkindchen, auch Weihnachtsgeschenk.

Kreßnaach, *f.*, Christnacht.

Kreuz-Kumede, *f.*, in gewöhnlicher Sprachw.: ein besonders komischer Vorfall; Vergnügen.

Kribbel, *m.*, **Kribbele,** *n.*, nervenreizendes Jucken.

Kribbel, *m.*, Mißlaune, Ungeduld.

Kribbelau, *f.*, zänkisches Frauenzimmer.

kribbele, jucken, kritzeln, unleserlich schreiben. (20)

Kribbelekrabes, *m.*, Kripskraps, ein Durcheinander von Schriftzügen.

Kribbeljan, *m.*, **Kribbeljänische,** *f.*, eine verdrießliche, zänkische Person.

kribbelig, ärgerlich. erregt, heikelig, schwierig, verdrießlich.

Kribbelkǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp,** ein schwer zufrieden zu stellender Mensch, ein Mißmutiger, Zänker.

kribbelvǫll, ganz voll, über und über bedeckt.

Kriemer, *m.*, rheumatischer Schmerz.

Kriemer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Krämer, Kramwarenhändler.

Kriemersch, *f.*, *pl.* **-e,** Krämerin.

kriesche, (holl. krijsche), weinen. (255)

Krieschkǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp,** weinerlicher Mensch.

krige, nehmen, erhalten, bekommen. (256)

krige, jęt üvver sich -, vor Freude, Schrecken, Wut usw. eine heftige Gemütserregung erleiden.

Krih, *m.*, Krähen, Schrei.

krihe, krähen. (84)

krimpe, krimpfen, krampfhaft zusammenkauern. (111)

Krimskrǫm, *m.*, Kleinigkeiten, auch Trödel.

Kringel, *m.*, *pl.* **-e,** Geringeltes; Wasserwirbel; Ringel, welche in zu fest gedrehtem Seile oder Garn entstehen.

kringele, ringeln bei gedrehten Schnüren, Seilen usw. (20)

krintig, krank, aussätzig.

kripeere, verenden, krepieren, platzen. [(17)

Krisant, *m.*, Chrisantimus.

Krischting, *n.*, Zungenstück beim Rindvieh.

krist'e, bekommst du.

Kristien, Stina, Sting, *n.*, Christine.

Kristelehr, *f.*, wtl. Christenlehre, Bgr.: Religionsunterricht für Kinder.

kritiseere, Aussetzungen machen, beurteilen. (17)

kritsche, Knarren trockener Schuhe und Stiefel, Knirschen beim Gehen über gefrorenen Schnee, beim Beißen auf sandige Teile. (40)

kritschele, mit den Zähnen knirschen, mit einem Gegenstand über den anderen kratzen, so daß ein nervenerregender, unangenehmer Ton entsteht. (20)

kritt'e, bekommt er.

krittlich, kritisch.

kritt'r, bekommt deren, erhaltet ihr.

Kröbbelche, *n.*, *pl.* **-r,** (frz. grappe), Traubenkorngrappe.

krǫ̈che, am Wildpret, Federvieh usw. vor der Zubereitung die Knochen brechen. (229)

krǫche, trocken husten. (229)
Krǫchhoste, *m.*, trockener Husten.
Kröck, *f.*, *pl.* **-e,** Krücke, Türklinke.
Kröck, *f.*, Spn.: mißwachsene Person.
Krog, *m.*, *pl.* **Krög,** Krug.
Krǫhl, *f.*, *pl.* **-e,** Krähe.
Krǫl, *m.*, *pl.* **-e,** Choralsänger.
kröll, kröllig, (holl.: krul), kraus.
krölle, kräuseln. (123)
Kröllkǫpp, *m.*, *pl.* **-köpp,** Krauskopf.
Krölltubak, *m.*, Kraustabak.
Krom, *f.*, *pl.* **-e,** (holl. Kruim), Brotkrume.
Krom am Liev han, Beleibtheit, Feistigkeit.
Krǫm, *m.*, *pl.* **Kröm,** Kram, Kramladen.
Krǫm, bedrövte -, *m.*, ärmliche Einrichtung; verfehlte Sache.
Krömche, *n.*, *pl.* **-r,** kleiner Kram.
krǫme, kramen; niederkommen. (257)
Krǫmesvugel, *m.*, *pl.* **-vügel,** (kz. u u. ü), Krametsvogel, Kirschsprosser, Graudrossel; iron.: ein sehr mageres, kleines Frauenzimmer.
Kromm, *f.*, *pl.* **-e,** Sichel; *m.*, iron.: krummbeiniger Mensch.
kromm, krumm.
Krömmde, *f.*, Krümmung.
krömme, krümmen. (161)
Krommenböchel, *m.*, Krummer Büchel, Straße in Köln.
Krommstivvel, *m.*, *pl.* **-e,** Spottname für krummbeinige Menschen.
Krönzel, *f.*, *pl.* **-e,** Stachelbeere; iron.: zimperliches Frauenzimmer.
Krönzeleninspekter, *m.*, Spn. für Gartenaufseher.
Krönzeletaat, *f.*, *pl.* **-e,** Stachelbeertorte.
Kröötsch, *f.*, *pl.* **-e,** eine kränkelnde, zimperliche, stets klagende Person.
kröötsche, klagen, kränkeln, sich krank stellen oder eine Krankheit einbilden.

Krǫpp, *m.*, *pl.* **Kröpp,** (holl. Krop), Kropf, Auswuchs am Halse; Kopfsalat.
kröppe, mästen, Stopfen der Gänse, sich aufblähen. (125)
Kröppel, *m.*, *pl.* **-e,** Krüppel.
Kröpper, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kropftaube.
Krǫppkääl, *m.*, *pl.* **-s,** verkrüppelter, unansehnlicher Mensch.
Krǫppschlǫt, *n.*, Kopfsalat, Häupterlattich.
Krǫppzüg, *n.*, grobes, schlechtes, mangelhaftes Zeug.
Krǫs, *m.*, Durcheinander, ein großer Teil Arbeit.
Krǫsarbeit, *f.*, allerhand kleine, auch schwierige Arbeit.
krǫse, anhaltend, rastlos arbeiten, auch bald hier, bald dort arbeiten. (258)
Krot, auch **Karot,** *f.*, *pl.* **Krote** u. **Karote,** (holl. Kroot), rote Rübe.
Krǫtt, *m.*, *pl.* **Krött,** kleiner Junge.
Krǫttaasch, *m.*, kleine Person.
krötte, auch **krutte,** Bedenken tragen, sich über etwas Kopfbrechen machen. (252)
krǫttig, klein, unansehnlich.
Krövelche, *n.*, *pl.* **-r,** kleines, unansehnliches Frauenzimmer.
Kruck, *n.*, Kraut, Obstseim.
Kruck *n.*, *pl.* **Kräuder,** auch **Krügger,** Kraut.
Krückche, *n.*, *pl.* **-r,** Kräutchen.
Krückche-röhr-mich-nit-an, *n.*, Mimose; iron.: leicht beleidigter Mensch.
Kruckedill, *n.*, *pl.* **-e,** Krokodil.
Kruckestopper, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, kleine, gedrungene Person.
Kruckpaasch, *f.*, *pl.* **-e,** Obstpresse.
Kruckstein, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Mörser.
Kruckstüsser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Stößer im Mörser.
Kruckwösch, *m.*, *pl.* **-wösch** u. **-wösche,** schzw. für Strauß von Wald- und Wiesenblumen.
krüddelig, mißlaunig, verdrießlich.
Kruffääze, *pl.*, Kriecherbsen.

Kruffbunne, *pl.*, Kriechbohnen.

kruffe, kriechen. (259)

Kruffes, *n.*, *pl.* **-e**, Wamms ohne Ärmel; kleines Zimmerchen.

Kruffhohn, *n.*, *pl.* **-höhner**, Zwerghuhn; kleine, langsame, unansehnliche Person.

krugge, jäten. (260)

Krügger, *pl.*, s. **Kruck.**

Krun, *f.*, *pl.* **-e**, Krone, **Krünche**, *n.*, *pl.* **-r**, Krönchen, auch Brustbild auf Geldstücken, im Gegensatze zu **Lẹtterche**: Inschrift.

Krunegäßche, *n.*, Kronengasse in Köln.

Kruneilööchter, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kronleuchter.

Krunendaler, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kronentaler, alte Silbermünze im Werte von 4,70 M.

Krünkel, *m.*, *pl.* **-e**, verdrückte Stelle, Kneifbruch im Stoffe.

krünkele, (holl. kronkele), Stoff brüchig falten, knittern. (20)

krünkelig, verdrückt, zerknittert.

Krupp, *m.*, (frz. croup), Bräune, Keuchhusten.

Krus, *f.*, *pl.* **-e**, Krause.

Krüschedülche, *n.*, *pl.* **-r**, Tüllkrause.

krüsele, kräuseln. (20)

krutte u. **krütte**, Bedenken tragen. (65)

Krütz, *n.*, *pl.* **-er**, Kreuz.

krütze, sich bekreuzen. (97)

krützen un sähne, wtl.: bekreuzen und segnen. Bgf.: man möge vor etwas bewahrt bleiben.

Krützer, *pl.*, Kreuzerkarten beim Kartenspiele.

Krützeraach, *f.*, Kreuzacht.

Krützeras, *n.*, Kreuzas.

Krützerboor, *m.*, Kreuzbauer.

Krützerkünning, *m.*, Kreuzkönig.

Krützernüng, *f.*, Kreuzneun.

Krützersibbe, *f.*, Kreuzsieben.

Krützgaß, *f.*, Kreuzgasse in Köln.

Krützhammer, *m.*, *pl.* **-hämmer**, Kreuzhammer, an welchem die schräg zulaufende Seite quer zum Hammerstiele steht.

Krützmariasch, *f.*, Kartenspiel; Sechsundsechzig zu Vier spielen.

Krützmurrekọpp, *m.*, *pl.* **-kọ̈pp**, Taubenart.

Krützspenn, *f.*, *pl.* **-e**, Kreuzspinne.

kruus, kraus, im *pl.* **krus**, z. B.: **krus Senn**, iron.: Grillen haben, Mucken.

Kruuskọpp, *m.*, *pl.* **-kọ̈pp**, Krauskopf; Sternenbohr-Fräser.

Küche, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, **Küchelche**, *n.*, *pl.* **-r**, ganz junges Huhn, Küchlein.

kuckele, sich -, sich kugeln, sich vor Lacheln schütteln.

Kuckelekọọn, *n.*, *pl.* **-kọ̈ọ̈ner**, Kockelskorn.

Kückelekü, *m.*, Kdspr.: Hahn.

Kuckelenbaum schlage oder **schlọn**, *m.*, Purzelbaum schlagen.

Kuckucksspau, *m.*, Kirschbaum-Gummi.

kuddele, unordentlich arbeiten. (22)

Kuddel-Muddel, *m.*, Durcheinander, Unordnung, verworrene Geschichte.

Kudderwẹlsch, *n.*, Kauderwelsch, unverständliches Gerede.

Kudegat, *n.* (frz.: corps de garde), Gesindel, Menge ungebildeter Menschen; iron.: eine Rotte zerlumpter Soldaten, wie sie zu Zeiten Napoleons I. von Rußland zurückkamen.

Kufetọ̈ọ̈r, *f.*, (frz. couverture), Buchumschlag.

Kuffe, *pl.*, gebügelte Stoff- und Spitzenfalten.

Kühl, *pl.*, Kohl; **krus -**, krauser Winterkohl.

Kühm, *m.*, Gestöhne.

Kühmbroder, *m.*, *pl.* **-bröder**, jemand, der immer klagt und stöhnt.

kühme, (holl. kuimen), ächzen, stöhnen, wehklagen. (350)

Kühmerei, *f.*, fortwährendes Klagen u. Stöhnen.

kujeneere, (frz. coïonner), mißhandeln, schlecht behandeln. (17)

Kujenat, *f.*, *pl.* **Kujenade,** absichtlich schlechte Behandlung.

Kujon, *m.*, *pl.* **-e,** (frz. coïon), Schäker, Taugenichts.

Kul, *f.*, *pl.* **-e,** (lg. u), Kaule, Grube.

Kulerav, *f.*, *pl.* **-e,** Kohlrabi.

Kuletsch, *m.*, Lakritz.

Kuletschhot, *m.*, Spn. für einen verbummelten Kölner, der oft in trunkenem Zustande singend die Straßen durchzog.

Kulleg, *m.*, *pl.* **-e,** Kollege, Amtsgenosse.

Kumede, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Komödie.

Kumedestrọß, *f.*, Komödienstraße in Köln.

Kumediant, *m.*, *pl.* **-e,** Schauspieler.

Kumfẹck, *n.*, Backwerk.

kumfereere, beraten.

Kumferẹnz, *f.*, *pl.* **-e,** Beratung.

kumfieere, (frz. confier), anvertrauen, trauen.

Kumflick, *m.*, *pl.* **-te,** (frz. conflit), Streitigkeit.

Kumfor, *n.*, *pl.* **-e,** (holl. Komfoor), Küchenofen.

Kumfrater, *m.*, *pl.* **-e,** Amtsbruder, bes. von Geistlichen gebräuchlich.

Kumfratersch, *f.*, *pl.* **-e,** Amtsschwester.

kumfus, (frz. confus), verlegen, wirr.

Kumite, *n.*, *pl.* **-s,** Komitee, Ausschuß, Sitzung.

Kummandeer, s. **Kummedeer.**

kumme, kommen. (261)

Kummedeer, auch **Kummandeer,** *m.*, Bestellung, befehlshaberisches Wesen, gebieterischer Ton.

kummedeere, auch **kummandeere,** befehlen, gebieten. (17)

Kummedererei, *f.*, gewohnheitsmäßiges Befehlen.

Kummelekant, *m.*, *pl.* **-e,** Kommunikant, Teilnehmer am hl. Abendmahle.

kummelezeere, *n.*, kommunizieren, zum Abendmahl gehen. (17)

Kummelijon, *f.*, Kommunion, Abendmahl.

Kumelijonsbrefche, *n.*, *pl.* **-r,** Kirchenzettel zur Bescheinigung des empfangenen Abendmahles.

Kummessär, *m.*, *pl.* **-e,** Polizei-Kommissar.

Kumod, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. commode), Kommode, Schubladenkasten; schzw.: hohe Damenhaube von Mullzeug.

kumod, bequem, gemächlich, behaglich.

Kump, *f.*, *pl.* **Kümp** u. **Kumpe,** Schüssel.

kumpack, dicht, gedrängt.

Kumpanei, auch **Kumpanie,** *f.*, *pl.* **-e,** Gesellschaft, Kompagnie, Sippe.

Kumpaneischaff, *f.*, Gesellschaft, Geschäftsbeteiligung.

Kumpanjong, *m.*, *pl.* **-s,** Gesellschafter, Teilhaber.

Kumpeer, *m.*, *pl.* **-e,** (frz. compère), Gevatter.

Kumpeesch, *f.*, *pl.* **-e,** Gevatterin.

Kumplement, *n.*, *pl.* **-e,** (frz. compliment), Höflichkeitsbezeugung durch Worte, Schmeichelei oder Verbeugung.

kumplementeere, (frz. complimenter), begrüßen, höflich bewillkommnen, Umstände machen. (17)

Kumplemẹntemächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, gezierter Mensch; jemand, der viele Umschweife macht.

kumplesant, (frz. complaisant), angenehm, gefällig, willfährig.

kumplesanteere, gefällig u. willfährig sein, Augendienerei treiben. (17)

Kumplesanz, *f.*, (frz. complaisance), Gefälligkeit, Zuvorkommenheit.

kumplẹt, (frz. complet), vollständig.

kumpleteere, (frz. completer), vollständig, vollzählig machen, ergänzen. (17)

Kumpliet, *f.*, Abendandacht.

kumplizeere, (frz. compliquer), verwickeln, verwirren.

kumplizeet, verwickelt, verworren.

Kumplǫtt, *n.*, *pl.* **-e, Kumplǫ̈tt-che,** *n.*, *pl.* **-r,** (frz. complot), Haufen von Menschen, Leute, die sich zu einer Beratung oder einem Anschlage, Plane usw. vereinen.

kumpig, gerundet, vertieft, becken- und schüsselförmig.

Kumpǫtt, *n.*, Obstmus.

Kumpręß, *f.*, *pl.* **-sse,** Kompresse.

Kun, Kün, *m.*, Konrad.

kundeleere, Beileid bezeugen, tröstend zusprechen. (17)

kundęmneere, (frz. condamner), verurteilen. (17)

Kundewitt, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. conduite), gute Erziehung, gebildete Manieren, angenehmes Benehmen.

Kundizion, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. condition), Bedingung, Lage, Stand, Stellung, Dienstverhältnis.

kundizioneere, (frz. conditionner), Dienst nehmen, in fester Stellung sein, Bedingungen stellen. (17)

Kunebäätsgaß, *f.*, Kunibertsgasse in Köln.

Kunebäätskluster, *n.*, Kunibertskloster, Kirchen-Vorplatz in Köln.

Kunebäätspötz, *m.*, Kunibertsbrunnen, aus welchem nach dem Kinderglauben die neugeborenen Kinder gefischt werden.

Kunjak *m.*, Kognak.

Kunkel, *f.*, *pl.* **-e,** Ohrfeige.

kunkele, (holl. konkelen), heimlich schwatzend, zusammen Pläne machen. (20)

Kunkelefus, *f.*, *pl.* **-e,** auch **Kunklefuse,** Ausflüchte, beschönigende Ausreden, unbegründete Einwendungen, verworrene Geschichten, Ränke, Verdrehungen, Verwirrungen, falsche Vorspiegelungen.

kunkereere, (frz. concourir), wetteifern, wettwerben. (17)

Kunkerenz, *f.*, *pl.* **-e,** Wettbewerb.

Kunn u. **Künn,** auch **Gunn, Günn,** u. **Gunda,** *n.*, Kunigunde.

Künning, *m.*, *pl.* **-e,** König.

Künningelche, *n.*, *pl.* **-r,** Kdrspr.: Maikäfer mit rotem Halsschilde.

Kuns, *f.*, *pl.* **Künste,** Kunst.

Kunsäät, *n.*, *pl.* **-e,** Konzert.

kunsekreere, (frz. consacrer), weihen, einweihen. (17)

kunsemeere, (frz. consumer), zu sich nehmen, verbrauchen, verzehren. (17)

Kunsęns, *m.*, Zustimmung, Erlaubnis.

kunsequęnt, (frz. conséquent), beständig, folgerecht, gleichbleibend.

Kunsilium, *n.*, beratende Versammlung, schzw.: Rotte Menschen.

Künsler, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Künstler.

Kunsǫll, *f.*, *pl.* **-s,** (frz. console), Stütze, Traggestell.

künst'e, könntest du.

kunsterneet, (frz. consterné), verblüfft, verwirrt, überrascht.

kuntant, (frz.: content), freundschaftlich, vertraulich, zufrieden.

kuntanteere, (frz. contenter), zufriedenstellen. (17)

kunt'e, konnte er.

Kuntenanz, *f.*, (frz. contenance), Anstand, Fassung, ernste Haltung, gute Miene zum bösen Spiele.

Kunterbaß, *m.*, *pl.* **-bäß,** Kontrabaß.

Kunterfei, *n.*, *pl.* **-e,** Portrait, Abbildung.

Kuntor, auch **Kantor,** *n.*, *pl.* **-e,** Kontor, Schreibstube.

Kuntoriß, auch **Kantoriß,** *m.*, *pl.* **-ste,** Kontorist, Schreiber.

künt'r? könnt ihr?

Kuntrack, *m.*, *pl.* **-te,** (frz. contrat), Vertrag, Übereinkommen.

Kuntraß, *m.*, *pl.* **-ste,** Gegensatz.

kuntrasteere, (frz. contraster), abstechen, unähnlich sein. (17)

Kuntrǫll, *f.*, Kontrolle.

kuntrolleere, (frz. controler), überwachen, nachsehen, prüfen. (17)

kunveneere, (frz. convenir), passen, sich schicken, genehm sein. (17)

Kunzęp, *n.*, *pl.* **-te,** Konzept.

Kunzęp, *n.*, **us dem - bränge,** jemanden den Ideengang verwirren.

Kunzęp, us dem - kumme, in Redeverlegenheit kommen.

kunzępteere, (frz. concepter), entwerfen, probeweise verfassen. (17)

Kupp, *m.*, Haufe, Menge.

Küpp, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. coupe), Oberteil des Hutes, Unterteil eines Kochkessels.

kupeleere, (frz. copuler), heiraten, trauen, vermählen. (17)

kuppe, häufen, halbrunde Ausschnitte an Stoffkanten sticken. (125)

Kupplesch, *f.*, *pl.* **-e,** Kupplerin.

Kurall, *f.*, *pl.* **-e,** Koralle.

Kurant, *n.*, Geld, klingende Münze.

Kuränt, *f.*, *pl.* **-e,** Korinthe.

Kuräntche, *n.*, *pl.* **-r,** ehemaliges Geldstück im Werte von 50 Pfg.

Kuräntekacker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (holl. Kurentekacker), Geizhals, Kleinigkeitskrämer, Knauser.

Kuräntenbrütche, *n.*, *pl.* **-r,** **Kuränteweck,** *m.*, *pl.* **-e,** Weißbrot mit eingebackenen Korinthen.

Kurasch, *f.*, (frz. courage), Mut.

kurẹck, (frz. correct), fehlerfrei, kunstgerecht, regelrecht.

Kureer, *m.*, *pl.* **-e,** Eilbote.

kureere, heilen. (17)

Kuriänderche, *n.*, *pl.* **-r,** Korianderkörnchen.

kurjos, auch **kurjösch,** eigentümlich, krittlich, sonderbar, wunderlich.

Kürmel, *m.*, Haufen, Menge.

kürmele, gemeinsame Sache machen. (22)

Kurvel, *f.*, *pl.* **-e,** Kurbel, Drehschwengel.

kusch! still! auch lautlos, verzagt, ängstlich.

kusche, stillhalten, stillliegen, beschwichtigen. (352)

Kuschlemusch, *m.*, Durcheinander; Gericht von gestovtem Stockfisch, Kartoffeln und Zwiebeln.

Kuschlemusch drieve, Unterschleif treiben, überlisten, eine Sache verwirren.

Kuschtei, *f.*, *pl.* **-e,** Kastanie.

kuschteienbrung, kastanienbraun.

kuschtig, ruhig, still!

Kusel, *f.*, *pl.* **-e,** (kz. u), unreinliches Frauenzimmer.

kusele, unordentlich und unrein arbeiten. (22)

Kuselei, *f.*, *pl.* **-e,** (kz. u), nachlässige, schmutzige Arbeit.

kuselig, (kz. u), ärmlich, ekelerregend, schmierig, schmutzig, unordentlich, zerknittert.

küst'e? kommst du?

kütt'e u. **kümp'e,** kommt er?

kutt'r, kommt ihr?

Küülche, *n.*, *pl.* **-r,** Grübchen.

Küüles, *m.*, *pl.* **-e,** dummer, einfältiger Mensch.

Küüleskǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp,** dicker, ausdrucksloser Kopf.

Küülkǫpp, *m.*, *pl.* **kǫ̈pp,** Kaulquappe.

Küümbretzel, *m.*, *pl.* **-e,** Kümmelbretzel.

küürig, wählerisch im Essen.

kuuze, mißlaunige Miene machen, nach dem Schlafe halbwachend liegen, schlummern. (300)

kuuzig, schläfrig, schlecht gelaunt, träge.

Kuväät, *n.*, *pl.* **-s,** Kuvert, Briefumschlag.

Küvel, *m.*, *pl.* **-e,** Kübel; ein Haufen Kot.

Kuvęnt, *n.*, *pl.* **-e,** Konvent, Stift für alte Leute.

Kuvęntsmöhn, *f.*, *pl.* **-e,** Konventsbewohnerin.

Küz, *f.*, (frz.: cu u. cul), der Hintere; aufbauschende Unterlage unter dem Rückenschoße an Damenkleidern; Tragkorb.

L

Laachduv, *f., pl.* **-e,** graue Turteltaube.

laache, lachen. (253)

Laachkramp, *m., pl.* **-krämp,** Lachkrampf.

Labberdǫnche, *n., pl.* **-r,** (hlg. ǫ), Brustvorhemd.

Labberitz, *m., pl.* **-e,** einfältiger Mensch.

Labbes, *m., pl.* **-e,** (holl. lobbes), läppische Person.

Läbdag, mie -, und **zo Läbdesdag,** *m.,* meiner Lebtage.

labereere, (frz. labourer), laborieren, planlos, schlecht arbeiten. (17)

läck sin, (engl. lag), der Letzte beim Spiele sein.

lackeere, lackieren; schzw.: anführen, jemand zum besten haben. (17)

Lackmos, *n.,* Lackmusbläue.

Lad, *f., pl.* **-e,** Fensterlade, Sarg, Krankenkasse.

lade, laden. (262)

lädeere, beschädigen. (17)

Laderüttche, *n., pl.* **-r,** zum Öffnen eingerichtete Fensterscheibe in Kaufläden, namentlich an Zahlstellen.

Ladeschwęngel, *m., pl.* **-e,** Spottname für Ladendiener.

Laduck, *m.,* (frz. laitue, ital. lattuga), Lattich-Salat.

Lafäutche, *n., pl.* **-r,** eine heitere Sache, Vergnügungsreise.

laff, laff, fade, flau, feige, unschmackhaft.

Läffel, *m., pl.* **-e,** Löffel.

läffelcheswies, löffelweise.

läffele, löffeln, liebeln. (22)

Läffelsęng, *n.,* wtl.: Löffelsende; Bgr.: große Entfernung, weite Strecke.

Läffelsbǫhr, *n., pl.* **-e,** Löffelbohrer.

läge, legen. (263)

lahme, lahmen. (264)

Lähn, *f., pl.* **-e,** Geländer, Lehne.

lähne, lehnen. (55)

Laimche u. **Lämmche,** *n., pl.* **-r,** Lämmchen.

Lake, *n., sgl.* u. *pl.,* Bettleintuch, Wolltuch.

Lällbęck, *m., pl.* **-e,** Gelbschnabel, junger, unerfahrener Mensch, Tollpatsch.

Lambäät, auch **Bäätes,** *m.,* Lambert.

Lamänte maache, *pl.,* (frz. lamenter), jammern, laut beschweren, klagen.

lamänteere, (frz. lamenter), jammern, klagen, beschweren. (17)

Lämmet, *n.,* (holl. lemmet), Lampendocht; iron.: läppischer Mensch ohne Energie.

Lämmetsgaan, *n.,* Lampendocht aus lose gedrehten Wollfäden bestehend.

lämmische Kies, *m.,* Limburger Käse.

lämpe, s. **uslämpe.**

Lampętt, *f., pl.* **-e,** Waschwasserkanne.

Lampęttekump, *f., pl.* **-e,** auch **-kümp,** Waschwasserschüssel.

Landkumfęck, *n.,* geschmacklos aufgeputztes Landvolk.

lang, auch **langk,** lang.

Längde, *f.,* Länge.

längdelang, auch **längelangk** u. **längelings,** der Länge lang.

länge, längen, Flüssigkeiten, verdünnen. (129)

längelangk, auch **längelings,** der Länge nach.

Längeling, *m.*, ein großer, hagerer Mensch.

Länghǫke, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Eisenhaken zum Verbinden von 2 Dachleitern.

langk, auch **lang,** lang.

langklevvig, langelebend, kernhaft gesund.

Langschlǫ̈fer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Langschläfer.

lans u. **lansenein;** Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)

lans, längs, vorbei.

lansenandergǫn, an einander vorbeigehen. (13)

lansenein, aneinander vorbei.

Lansenein, kromme -, *m.*, Spottname für X-Beine.

lansgǫn, vorbeigehen. (13)

Lansgǫn, em -, im Vorbeigehen.

Lantän, *f.*, *pl.* **-e,** Laterne.

Lantänepǫl, *m.*, *pl.* **-pǫ̈l,** Laternenpfahl.

lantsam, langsam.

Läppchesdęck, *f.*, *pl.* **-e,** eine aus Läppchen zusammengenähte Decke.

lappe, der Sack -, für den Schaden aufkommen, den Nachteil haben.

Lappe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Lappen, Schuhsohlen.

lappe, ausbessern, flicken, Schuhe sohlen. (125)

läppere, vor und nach zusammenfinden. [(35)

Lappledder, *n.*, Sohlleder.

Lappöhrche, *n.*, *pl.* **-r,** (frz. labour), kleine Arbeit, Flickarbeit, Kleinigkeit.

läppsch, läppisch, fade.

lärme, lärmen. (38)

Läsch, *f.*, *pl.* **-e, Läschche,** *n.*, *pl.* **-r,** Einsatzstück in Hemden.

Läschämmer, *m.*, *pl.* **-e,** Feuereimer.

lasche, verlängern, aneinanderschmieden. (242)

läsche, löschen. (242)

Läschhǫǫn, *n.*, *pl.* **-hǫ̈ner,** Gerät zum Löschen der Kerzen; iron.: eine große rote Nase.

Läschpapeer, *n.*, Fließpapier.

Läschquaß, *m.*, *pl.* **-quaste,** Besen zum Netzen des Schmiedefeuers.

Läschtrǫg, *m.*, *pl.* **trǫ̈g,** Schmiedefeuer-Wasserbecken.

Laß, *f.* u. *m.*, *pl.* **Laste,** *f.*, Haufen, *m.*, Last, *m.*, Menge.

Lateerbaum, *m.*, *pl.* **-bäum,** Querbaum, Sperrbaum im Stalle.

Lating, *n.*, Latein.

latingsch, lateinisch.

Latsch, *f.*, *pl.* **-e,** schlaffes, schlampiges Frauenzimmer.

latsch, schlampig.

latsche, schlaff, schlampig gehen. (40)

latschig, einfältig, schlaff, schlampig.

Lattung, *m.*, (holl. laiton), Messing, gelbes Kupfer.

Latz, *f.*, *pl.* **-e,** Latte.

Latz, en tapezeete -, ein sehr hageres, großes, aufgeputztes Frauenzimmer.

Latz, op de - suffe, auf das Kerbholz, auf Borg trinken.

latze, zahlen. (97)

Latzendresser, *m.*, Spottname für große hagere Menschen.

Latzhammer, *m.*, *pl.* **-hämmer,** Hammer zum Annageln der Dachverschalung.

läu, lau, faul, einfältig.

Läuchelche, *n.*, Schnittlauch.

Laufe, *n.*, Durchfall.

laufe, laufen. (265)

läufe, eisernen Reifen die nötige Schrägung zum Aufziehen auf Fässer geben. (114)

Läuferche, *n.*, *pl.* **-r,** altes, abgetragenes Kleid.

Läufersche, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, ein stets außer dem Hause zu findendes Frauenzimmer.

läufig, laufend, brünstig, triefend.

Laufkorv, *m.*, *pl.* **-körv,** auch **-stohl,** *m.*, *pl.* **stöhl,** ein Weiden- oder Holzgestell, worin Kinder gehen lernen.

läumele, läumere, auch **lǫmere,** langsam schlendernd rollen, langsames Rollen einer kraftlos geworfenen Kegelkugel. (35)

Lausangel, *f.* u. *m.*, Lausbube, Lümmel.

Lausank, *f.*, Nackenscheitel; Spttn.: Lausbube.

Laushungk, *m.*, *pl.* **-hung,** gemeiner, verächtlicher Kerl.

lausig, böse, schwierig.

lausige Saach, *f.*, böse, schwierige, unangenehme Sache.

Lauskääl, *m.*, *pl.* **-s,** verfluchter, gemeiner Kerl.

läute, läufeln, läutern, Obst von der Läufel, Hülse befreien. (163)

Lauv, *f.*, *pl.* **-e,** (kz. au), Laube.

Lauv, *n.*, (lg. au), Laub.

Läuv, *f.*, *pl.* **-e,** Speicher.

Läuvefinster, *f.*, *pl.* **-e,** Speicherfenster.

Läuverche, *n.*, *pl.* **-r,** (holl. loovertje), kleiner, runder, glänzender Metallflitter, Paillette.

Laväutche, s. **Lafäutche.**

laveere, lavieren, sich nach den Verhältnissen richten. (17)

Lavor, *f.*, *pl.* **-e,** (frz.: lavoir), Waschbecken.

Lavumm, *f.*, *pl.* **-e,** Tambourin, iron.: der Hintere.

Laxeer, *m.*, Abführen, dünner Stuhlgang.

laxeere, abführen. (17)

Lębdag u. **Lębdesdag,** s. **Läbdag.**

lęch, auch **lęck,** abgemattet, durstig, undicht; bei Speisen: geschmacklos.

lęcke oder **lęck sin,** undicht sein.

Lęcker, *m.*, Schusterwerkzeug: Holz zum Glätten des Leders.

Lęckergots, *n.*, Zuckerzeug.

Lęckermüffelche, *n.*, *pl.* **-r,** leckerer Imbiß, ein Gericht für Feinschmecker.

Lękersch, *n.*, Leckerbissen, Zuckergebäck.

Lęckspǫn, *m.*, **-spǫnche,** *n.*, pfiffiger gewandter Mensch, Schelm; iron.: Feinschmecker, Leckermaul; Kinderspr.: Zeigefinger, woran sie lutschen.

leddig, leer, ledig.

Ledder, *n.*, Leder.

ledderweich, lederweich.

Leederboch, *n.*, *pl.* **-böcher,** (lg. o u. ö), Liederbuch.

Leederhęff, *n.*, *pl.* **-hęfter,** Liederheft.

leech, leicht.

Leech, *n.*, *pl.* **Leechter,** Licht; auch brennende Kerze, Lampe.

Leech, jungk -, zunehmender Mond.

Leechmeß, Lichtmesse (Marienfesttag am 2. Febr.).

Leechscher, zangenartige Lichtputze, s. **Muschętt.**

Leechtigkeit, *f.*, Leichtigkeit.

Leed, *n.*, *pl.* **-er,** Lied.

Leer, *f.*, *pl.* **-e,** Leier.

Leermann, *m.*, *pl.* **-männer,** Leiermann, Orgeldreher.

Leev, *f.*, Liebe.

leev, leeve, leeven, lieb, liebe, lieber; Beispiele der Anwendung: **ich han in leev, leev Frau, leev Kind, leev Lück, leeve Mann, leeven Här.**

leev andun, wtl.: lieb antun; Sinn: drängen, nötigen.

Leevche, *n.*, *pl.* **-r,** Liebchen, Liebste; schzw.: gemeines Frauenzimmer, Taugenichts.

leevhalde, liebhalten, herzen.

leevs, liebstes.

Leevste, *m.* u. *f.*, der u. die Liebste.

leevste, liebste, liebsten, liebster.

lege, lügen. (266)

Legęnde kęnne, *f.*, Beschaffenheit, Umstände, Verhältnisse von etwas kennen.

lehre, lehren, lernen. (235)

Lei, *m.*, *pl.* **-e,** (holl. lei), Dachschiefer, Schiefertafel.

leide, leiten. (267)

Leider, *f.*, *pl.* **-e,** Leiter.

Leienad, *m.*, Leonhard.

Leinäl, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schiefernägel.

Leiendęcker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schieferdecker, Dachdecker.

Leim, *m.*, Lehm.

leime, lehmig.

leime, leimen; anführen, zum besten haben. (236)

Leimkul, *f.*, *pl.* **-e,** Lehmgrube.

Leistapel, *m.*, Dachschiefer-Ablade- und Lagerplatz am Rheine; Straße in K.

leiste, leisten. (268)

Len, Lena, *n.*, Helene, Magdalena.

lengelahm, lendenlahm.

Lepp, *f.*, *pl.* **-e,** Lippe.

leschär, (frz. légère), leicht, beweglich, behende.

lese, (kz. e), lesen. (269)

lestig, listig.

Leß, *f.*, *pl.* **Leste,** List.

Letsch, *f.*, Kellerei-Schrotbahn.

Letsch, op der -, auf der Litsch, ehemalige Straße in Köln.

letsche, ausrutschen, gleiten, beim Reden mißfallen. (40)

letschig, glitschig.

Letschpolver, *n.*, Talkpulver.

Lętt, *m.*, aufgeweichte, schlammige Erde, auch Rückstand auf dem Bierkühlschiffe und unter dem Maischbottich-Senkboden.

lett, s. **ligge,** litt.

Lętter, *f.*, *pl.* **-e,** Buchstabe; bei Münzen die Schrift.

Lętterche, *n.*, Inschriftseite von Münzen, alsGegensatz zur anderen Seite: **Krünche** (Krone) oder **Kǫpp** (Kopf).

Lęttere gefręssen han, *pl.*, in gewöhnlicher Redeweise: wissenschaftlich gebildet sein.

lęttig, aufgeweicht, lehmig.

Letz, *f.*, *pl.* **-e,** Litze.

lętz, letzt, neulich.

Leu, *m.*, *pl.* **-e, Liewe,** *m.*, *sgl.* u. *pl.* und **Lǫ̈v,** *m.*, *pl.* **-e,** Löwe.

Levite lese, *pl.*, jemanden in tadelnder Weise Vorstellungen machen.

Levve, *n.*, Leben.

levve, leben. (270)

levvelang, lebenslang.

Levvenszick, *f.*, *pl.* **-zigge,** Lebenszeit.

Levver, *f.*, *pl.* **-e,** Leber.

Levverflęcke, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, gelbe Hautflecken.

Levvertrǫn, *m.*, Lebertran.

Levverwoosch, *f.*, Leberwurst.

levvig, auch **lebęndig,** lebendig.

Levitterǫck, *m.*, *pl.* **-rǫ̈ck,** Kirchengewand der kath. Diakone.

Lich, auch **Leich,** *f.*, *pl.* **Liche** u. **Leiche,** Leiche.

Lid, *n.*, (kz. i), *pl.* **Lidder,** (holl. lid), Augenlid, Gelenk, Glied.

Lidderjan, *m.*, (kz. i), liederlicher Mensch.

lidderlich, liederlich.

Lidwasser, *n.*, (kz. i), Gelenkwasser.

Liebche, *n.*, Geliebte, iron.: gemeines Frauenzimmer, auch ein verbummeltes Subjekt; s. **Leevche.**

Liem, *m.*, (holl. lijm), Leim.

lieme, leimen. (239)

Liemfärv, *f.*, Leimfarbe.

Liempǫtt, *m.*, *pl.* **-pǫ̈tt,** Leimtopf.

Liemrot, *f.*, *pl.* **-e,** Leimrute.

Lien, auch **Karlien,** *n.*, Karoline.

lies, (mttnd. lise), leise, wenig, z. B.: **lies gesalze.**

Lies, *f.*, *pl.* **-te,** Einfassungsrahmen, Leiste.

Lies, *f.*, auch **Liß,** *pl.* **Liste,** Liste.

Lies, *f.*, *pl.* **Liese,** Lendenleiste.

Lies, *m.*, **Lieste,** *m.*, *pl.* **Lieste,** Schusterleisten.

Liesenbroch u. **Liestenbroch,** *m.*, *pl.* **-bröch,** Leistenbruch.

Lieste, s. **Lies.**

liest'e, lässest du.

Liev, *m.*, *pl.* **-er,** Leib.

Lievche, *n.*, *pl.* **-r,** Leibchen, Jacke ohne Ärmel.

Lievchesbotz, *f.*, *pl.* **-e,** Kinderhose mit angenähtem Leibchen.

Lievegaß, *f.*, Olivengasse in Köln.

Liewe, Leu, Lǫv, *m.*, Löwe; s. **Leu.**

Liewegaß u. **Lǫwegaß,** *f.*, Löwengasse in Köln.

lige, liegen. (271)

ligeere, legieren. (17)

ligge, leiden. (272)

lihne, leihen. (273)

Lihngęld u. **Lihgęld,** *n.*, Leihgeld.

Likǫr, *m.*, Liqueur.

Lilje, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Lilie.

Limenǫr, *m.*, Limburger Käse.

Limittepǫl, *m.*, *pl.* **-pǫl,** (frz. limite), Grenzpfahl.

Ling, Lindenthal bei Köln.

Ling, *f.*, *pl.* **-e,** Leine.

Lingche, *n.*, *pl.* **-r,** dünnes Seilchen.

Linge, *n.*, Leinen.

linge Fläut, *f.*, leinene Hose.

Lingendänzer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, schzw.: eine Person, die tänzelnd geht; Seiltänzer.

Lingepääd, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Leinpferd zum Ziehen der Schiffe.

Lingepat, *m.*, Uferweg für Menschen und Pferde zum Ziehen der Schiffe mittelst Leinen.

Lingewand, *f.*, Leinwand.

Lingewevver, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Leinenweber.

Lingǫl, *m.*, Leinöl.

Linijal, *n.*, *pl.* **-e,** Lineal.

Linkgaß, *f.*, Lintgasse in Köln.

Linkzeiche, auch **Lintzeiche,** *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Narbe, Muttermal, Kennzeichen, Hautflecken, Wundmal.

Lins, *f.*, *pl.* **Linse,** Linse.

Lins'che, *n.*, **e -n op em Brettche,** iron.: ein Frauenzimmer mit flacher Brust.

Linse, krestliche -, *pl.*, Geld, Vermögen.

Lipps, *m.*, Philipp.

Lint, *n.*, (mttnd. lint), gewebtes schmales Band.

Lis, Lis'che, Lisbeth, Lisett, *n.*, Elisabeth.

Lischoa, *m.*, (frz. Liégeois = Lütticher), die zur Sommerzeit in der Umgegend von Köln beschäftigten wallonischen Ziegelarbeiter knüpften Liebschaften mit kölnischen Mädchen an und wurden von diesen als **minge, dinge** oder **singe Lischoa** (Liégeois), bezeichnet.

Liß, auch **Lies,** *pl.* **Lieste,** Liste.

Litanei, *f.*, Litanei; **en ganze -,** ein ganzes Verzeichnis, eine Menge Sachen.

Livveraaz! Zuruf beim Ballspiel, den Ball zuzuwerfen.

Livverant, *m.*, *pl.* **-e,** Lieferant.

livvere, liefern. (35)

Livverei, *f.*, (frz. livrée), Dienstbekleidung.

Livverling, *m.*, *pl.* **-e,** u. **Livverlingche,** *n.*, *pl.* **-r,** Lerche.

Livverung, *f.*, *pl.* **-e,** Lieferung.

Livverzick, *f.*, *pl.* **-zigge,** Lieferzeit.

lǫbbele, lutschen, in Bogen werfen bei ausgeweitetem Stoffe. (22)

Lǫbbes, s. **Labbes.**

Lǫchieser, *n.*, *pl.* **-e,** Locheisen.

Lǫcher en de Ääd rähne, Rdst.: so starker Regen, daß der Boden gelocht erscheint.

löcke, glücken. (274)

lǫckele, Locken, frisieren. (22)

Lǫckelieser, *n.*, *pl.* **-e,** Eisen zum Brennen der Haarlocken.

Lǫckmeis, *m., pl.* **-meise,** (holl. lokmes), Lockmeise, Lockvogel.

Lǫdderäänsdös'che, *n., pl.* **-r,** (frz. l'eau de reine), Riechdös'chen.

lǫddere, auch **lǫ̈ddere,** (holl. lodderen, engl. loiter), abgespannt, locker, matt, schlapp, bummeln, schlendernd gehen, ohne Fleiß arbeiten. (35)

Lǫdderjan, *m.,* nachlässiger Mensch, Müßiggänger.

lǫdderig, nachlässig, verlottert.

Lǫdderseil, *m.,* Leitseil bei Bauarbeiten.

Lǫg, *f., pl.* **-e,** Lage.

Log, *m.,* Lug.

Lög, *f., pl.* **-e,** Lüge.

Lǫ̈ger, *m., sgl.* u. *pl.,* Lügner.

Lǫ̈gersche, *f., sgl.* u. *pl.,* Lügnerin.

lǫ̈gst'e, lägest du.

Löhrer, *m.,* Gerber.

Löhrgaß, *f.,* Löhrgasse, jetzt Agrippastraße in Köln.

Löhrgasse Salm, *m.,* iron.: Maifisch.

lǫ'meer, laßt uns.

Looch, *f.,* Luft.

Lööch, *f., pl.* **Lööchte,** Laterne, Leuchte.

Löochbrętt, *n., pl.* **-brędder,** Ablaufbrett am Spülstein.

lööchte, leuchten. (124)

lööchte, nit - künne, nicht leiden mögen.

Lööchtemann, *m., pl.* **-männer,** Lichteranzünder.

Lööchtepǫl, *m., pl.* **-pǫ̈l,** Laternenpfahl.

Lööchwürmche, *n., pl.* **-r,** Johanniskäfer; iron.: eine krankaussehende, sehr magere Person.

Lǫ̈ǫ̈merich, *m.,* fauler, phlegmatischer Mensch.

Lǫǫr, *n.,* Laura.

Lǫ̈ǫ̈r, *m.,* Laurenz, Lorenz.

Loor, *m.* u. *f.,* Lauer.

loore, lauern. (275)

Loorhetz, *f.,* Eisen-Schweißhitze, welche genau abgepaßt sein muß.

löörig, langsam.

Loorlǫch, *n., pl.* **-lǫ̈cher,** Guckloch.

Loosch, *f., pl.* **-e,** Loge.

looz, (mhd. lurz), links.

Loozifex, *m.,* ein linkshändiger Mensch.

Lǫs, *n., pl.* **-se,** (kz. ǫ), Los.

lǫs, (kz. ǫ), los.

Loschemęnt, *n., pl.* **-e,** auch **Luschemęnt,** (frz. logement), Herberge, Unterkommen.

lǫsgǫn, (kz. ǫ), losgehen, sich ablösen. (13)

lǫshan, loshaben, etwas verstehen.

lǫsköösschtig, loskrustig.

lǫsleddig, unverheiratet.

lǫslievig, Durchfall haben, hungrig sein, Magenleere fühlen.

lǫspöttele, losklauben. (22)

lösteere, belustigen, vergnügt sein. (17)

löstig, lustig.

Loß, *f.,* Lust.

lǫß et stǫn, Rdst.: tu es nicht.

lǫße, (hlg. ǫ), lassen. (6)

Lǫßmichgǫn, 'ne -, wtl.: laß mich gehen; Spn. für einen trägen, willenlosen Menschen.

Lǫ̈tsch, *f., pl.* **-e;** auch **Fǫ̈ppche,** *n., pl.* **-r,** Sauglappen für Kinder; schzw. eine lange Pfeife.

lǫ̈tsche, lutschen, saugen. (40)

Lǫtt, Lǫttche, *n.,* Charlotte.

Lǫtterbov, *m., pl.* **-e,** Lotterbube, Lümmel.

Lǫtterboverei, *f., pl.* **-e,** Knabenstreich, Lümmelei.

Lǫtterins'che, *n., pl.* **-r,** Gewinnlos bei Kinderspielen.

Löv, *m.,* auch **Leu** und **Liev,** Löwe; s. **Leu.**

Lǫv, *n.,* (kz. ǫ), Lob.

lovve, loben. (276)

Lück, *pl.,* Leute.

Luck, *f.*, *pl.* **-e,** eine Öffnung, um Licht, Waren usw. durchzulassen.

Lucksack, *m.*, *pl.* **-säck,** Schreibalg, Schreihals; s. **lugge.**

Ludder, *f.* u. *m.*, schaumige Lauge.

luddere, Wasser zu Schaum schlagen. (35)

Luff, auch **Looch,** *f.*, Luft.

Luff der Flamm', hellloderndes Feuer.

luffädig, leichtfertig, leichtsinnig, lustig.

lüfte, lüften. (277)

Luftigkeit, *f.*, Leichtsinn.

luftig, leicht, leichtsinnig; auf Speisen angewandt: leichtverdaulich, locker.

lugge, bellen, heulend weinen, schreien. (103)

lügge, läuten. (103)

Luggepiefche, *n.*, (mttnd. lukkenpipe), Pfeifchen aus einem bis zur Hälfte gespaltenen Kornhalme.

Lügpitter, *m.*, Gewohnheitslügner.

Luhbütt, *f.*, *pl.* **-büdde,** Lohbottich.

luhe, Häute mit Lohbrühe tränken. (84)

lühe, löten. (84)

Luhgęrver, auch **Löhrer,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Lohgerber.

Luhkoche, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (lg. o), Lohkuchen.

Lühkolve, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Lötkolben.

Luhmüll, *f.*, *pl.* **-e,** Lohmühle.

Luhn, *m.*, Lohn, Vergeltung.

luhne, lohnen. (279)

lühne, löhnen. (278)

Lühovve, *m.*, *pl.* **-övve,** Lötofen.

Luhstǫck, *m.*, *pl.* **-stǫ̈ck,** Lohkuchen.

Lui, Ludewig u. **Lutz,** *m.*, Ludwig.

Luis, Luis'che, *n.*, Luise.

Lumba u. **Lumbad,** *n.*, (frz. lombard), Leihhaus, Pfandhaus.

Lummer, *f.*, (holl. lumme), Lummer, Lendenfleisch vom Rinde.

lümplig, einfältig, glimpflich, auf leichte Art.

Lungenbroder, *m.*, *pl.* **-bröder,** Mitglied der kath. Alexianer-Krankenpflege-Bruderschaft; das Kloster lag früher in der Lungengasse, wodurch obige Benennung entstanden.

Lungepief, *f.*, Luftröhre.

Lungegaß, *f.*, Lungengasse in Köln.

Lungienes, *m.*, langer, aufgeschossener Mensch; auch naseweiser Mensch.

lunke, (holl. lonken), äugeln, blinzeln, verliebt anblicken. (87)

lunke, fließen, im Sinne von Eindringen, wie beim Fließpapier. (87)

Lunkepapeer, *n.*, Fließpapier.

Lunketör, *m.*, Besichtigung, Beäugelung, Liebäugelung.

lunketöre, äugeln, blinzeln, verliebt anblicken. (280)

Lunketörer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Liebäugler.

Lunt, *f.*, *pl.* **-e,** Lunte; Leinen zum Unterlegen und Verdichten des Faßspundes.

Lünt, *f.*, *pl.* **-e,** Schweine-Nierenfett zum Auslassen.

luppig, hinterlistig, tückisch.

Luppohr, *n.*, Schalk, Heimtücker.

Lüs, (hlg. ü), *pl.* von **Luus,** Läuse.

lus, (hlg. u), artig, klug, listig, nett.

Lüsch u. **Lisch,** *m.*, Verkürzung von **Lischoa,** s. d.

luscheere, logieren. (17)

Luschemęnt od. **Loschemęnt,** *n.*, *pl.* **-e,** (frz. logement), Logis.

Luschi, *n.*, *pl.* **-s,** Logis.

luse, lausen, überlisten. (281)

luse, der Kǫpp -, lausen, jemanden den Kopf zurecht setzen, Vorwürfe machen.

lüse, lösen. (281)

lusig, lausig, eigentümlich, unangenehm.

Luuskamm, *m.*, *pl.* **-kämm,** Staubkamm.

Lut, *n.*, Lot.

lutersch, lutherisch.

Lüttche, *n.*, *pl.* **-r,** Entwendung bei Kinderspielen.

lütte, stehlen, wegnehmen. (282)

Lüttlcher, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, belgische Taubenart.

lutwies, lotweise, in kleinen Teilen, vor und nach.

Lutz, Lui und **Ludewig,** *m.*, Ludwig.

Luun, *f.*, Laune.

luunig, launig.

Luus, *f.*, *pl.* **Lüs,** Laus.

Lüüsch, *n.*, Wasserschilf.

luusch, lüüsch, luuschig, aufgebauscht, locker, lose, schlaff, schwammig, weich, welk.

luusche, lauschen. (138)

Lüüschhohn, *n.*, *pl.* **-höhner,** Wasserhuhn.

Luuschhöhnche, *n.*, *pl.* **-r,** Schilfhuhn; iron.: Schlaukopf, der auf versteckte Weise seine Zwecke zu erreichen sucht.

luuschig, s. **luusch.**

luustere, horchen, lauschen. (35)

luuter, immer, fortwährend, lauter, stets.

Luzei, *n.*, Lucia.



M

Maach, *f.*, *pl.* **Mächte**, Kraft, Macht.
maache, machen. (283)
maache, sich erus-, hinauslaufen, auch sich beschmutzen.
Maal, *n.*, Amalie.
Mäal, *f.*, *pl.* **-e**, Merle, Drossel.
Maar, *f.*, Alpdrücken.
Maat, *m.*, *pl.* **Määt**, Markt.
Mäate, *m.*, Martin.
Määtensbeer, *f.*, (lg. ee), *pl.* **-birre**, Martinsbirne.
Määtensförche, *n.*, (hlg. ö), *pl.* **-r**, Martinsfeuer.
Maatkorv, *m.*, *pl.* **-körv**, Marktkorb.
Maatpoozegaß, Marspfortengasse in Köln.
Maatpries, *m.*, Marktpreis.
Maatscharschant, *m.*, *pl.* **-e**, Marktwächter.
Maatscheff, *n.*, *pl.* **-e**, Marktschiff.
Maatstöck, *n.*, *pl.* **-er**, Jahrmarkt-Geschenk.
Mäaz, *m.*, März.
Mäazenbeer, *n.*, März-Bier.
Mäazerbise, *pl.*, (kz. i), Märzschauer, Regen mit Schnee oder Hagel.
mächtig, mächtig, viel, bei Speisen zu kräftig, zu fettig.
mächtige, bezwingen. (53)
Mäd, *f.*, *pl.* **-e**, Magd.
Mädche, *n.*, *pl.* **-r**, Mädchen.
Mader, *m.*, *pl.* **-e**, Marder.
Maddeleen, *n.*, (frz. Madeleine), Magdalena.
Madeleen, an Zint -, an St. Magdalenen, Straße in Köln.
Magesien, *n.*, *pl.* **-e**, Magazin.
Maggemęntche, auch **Mankemęntche**, *n.*, *pl.* **-r**, (frz. manquement), Fehler, Vergehen, Versehen.
Magistersch, *f.*, *pl.* **-e**, Lehrerin, iron.: ein Frauenzimmer, welches einen belehrenden, verweisenden Ton beim Sprechen annimmt.
Mahlmüll, *f.*, *pl.* **-e**, Mahlmühle.
Mahnbreef, *m.*, *pl.* **-e**, Mahnbrief.
mähst'e, machst du.
mäht'e, macht er.
Mai, *m.*, Mai (Monat); auch grüner Fest- oder Kirmeszweig.
Maibaum, *m.*, *pl.* **-bäum**, Fliederbaum, auch abgeschnittener Baumzweig zur Ausschmückung des Hauses beim Maifeste.
Maiblom, *f.*, *pl.* **-e**, Fliederblüte.
Maifesch, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Maifisch, Alse.
Maikätzche, *n.*, *pl.* **-r**, Blüte der Haselstaude.
Maikevver, *m.* u. *f.*, *pl.* **-e**, Maikäfer.
Mairähn, *m.*, Mairegen.
Mairiedig, *m.*, *pl.* **-e**, Meerrettich.
Maischbütt, *f.*, *pl.* **-büdde**, Maischbottich.
Maischgaffel, *f.*, *pl.* **-e**, Brauerei-Maischgabel.
Maketęndersch, *f.*, *pl.* **-e**, Marketenderin.
Makriel, *f.*, *pl.* **-e**, Makrele (Weißfisch).
Maläste u. **Molęste**, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, (frz. malaise), Beschwerde, Unbehagen, Ungemach.
malätzig, (frz. malaisé), abgemattet, mager, übel.
Malätzigkeit, *f.*, Abmattung, Übelkeit.

Mälcher, *m., pl.* **-e,** Milchner.

Malder, *n., sgl.* u. *pl.,* Malter.

Maldersack, *m., pl.* **-säck,** ein 1 Malter fassender Fruchtsack.

mallich, jeder.

Malzmüll, an der -, an der Malzmühle, Straße in Köln.

Malǫǫr, *n., pl.* **-e,** Unglück, unangenehmer Vorfall.

Malǫte, auch **Melǫte,** Melaten, Vorort von Köln, wo sich der Hauptkirchhof befindet.

malträteere, (frz. maltraiter), roh oder schlecht behandeln. (17)

Mälzel, *n.,* Malzdarrhaus.

Malzes, *n.,* Malzhaus, Malzdarre.

Malzschöpp, *f., pl.* **-e,** hölzerne Malzschaufel.

Mäm, *f., pl.* **-me,** (holl. mam), Frauenbrust.

Mämche, *n., pl.* **-r,** kleine Frauenbrüste.

Mämm, *f.,* **Mämmche,** *n.,* Kdspr.: Mutter, Mütterchen.

Mämmendrück, *n.,* Spottname für Frauenzimmer mit sehr starken Brüsten.

Mämmespęktakel, -spil, *n.,* außergewöhnlich starke Frauenbrüste.

Mämmestipper, *m.,* Brust-Schnürleib, Korsett.

Mamsęll, *f., pl.* **-s,** Fräulein.

mänche, mancher, manche.

mänchein, mancheiner.

mänchmǫl, manchmal.

Mandel, *f., pl.* **-e, gebrannte -,** überzuckerter Mandelkern.

Mändelche, *n., pl.* **-r,** kleine Mandeln, auch mandelförmiges Karnevals-Gebäck.

Manes, *m.,* Hermann.

Mang, *f., pl.* **-e, Mängche,** *n., pl.* **-r,** Mande, großer Korb ohne Henkel und Deckel.

mängeleere, mengen, mischen.

mangs, weich, samtartig.

mankeere, (frz. manquer), fehlen, verfehlen. (17)

Mankemęntche, auch **Maggemęntche,** *n., pl.* **-r,** (frz. manquement), Fehler, kleiner Schaden.

Mann, *m.,* im Gegensatz zu **Sei:** Vogelmännchen.

Männ, *m.,* Kosename für Mann u. Knaben.

Männcher maache, Lügen, Possen, närrische Geberden, Stellungen junger Hasen und Katzen; possierliche Sprünge; nicht stichhaltige Ausrede; Umstände machen.

manne, bemeistern, bewältigen. (37)

manne künne, Meister werden, überwältigen.

Männebroder, *m., pl.* **-bröder,** geistlicher Bruder des Minoritenordens.

Manns sin, Manns genug, stark genug sein.

Mannsbild, *n., pl.* **-er,** g. Rdw.: Mann.

Mann Gǫddes, *m.,* zutrauliche Anrede für Landleute und Personen niederen Standes.

Mannshühde, *f.,* Mannsgröße.

Mannskääl, *m., pl.* **-s,** g. Rdw.: Bezeichnung für eine männliche Person.

Mannslängde, *f.,* Mannslänge.

Mannslück, auch **-lügge,** *pl.,* Männer.

Mannsminsch, *m., pl.* **-e,** in g. Rdw.: Mann.

Mannsvolk, *n.,* Männerwelt.

manscheere, (frz. manger), essen. (17)

mänteneere, (frz. maintenir), aufrechthalten, in Stand und Ordnung halten. (17)

Marauz, *f.,* **Maräuzche,** *n.,* Katze; seltsam gemustertes Frauenzimmer; gew. ein Ausdruck für Puppe.

Märbel, *m., pl.* **-e,** Steinklicker.

Maręll, auch **Moręll,** *f., pl.* **-e,** Amarellen-Kirsche.

Marezius, *m.,* Mauritius.

Margriet, auch **Griet,** *n.,* Margarete.

Margrietekluster, Margaretenkloster, kleiner Platz in Köln.

Margrit, *n.,* Gerber-, Kirspelholz.

Maria-Sief, Maria-Heimsuchung; der Volksmund sagt, daß, wenn an diesem Tage Regen fällt (sieft = trieft), derselbe 40 Tage andauert.

Maricketring, *n.*, Maria-Katharina.

Marizzenbell, *n.*, Maria-Sibilla, stehende Figur im Kölner Puppentheater.

Marjadeies, (lat. mater Dei), Ausruf der Freude, der Verwunderung und des Schreckens.

Marjadergaß, *f.*, Mariengartengasse, Straße in Köln.

Marjänn, -che, *n.*, Maria Anna.

Märje, Zint -, Sankt Marienkirche in Köln.

Märjenbild, -che, *n.*, Marienbild.

Märjensplatz, Zint -, St. Marienplatz in Köln.

markeere, (frz. marquer), verzeichnen, stempeln, markieren. (17)

Markgrǫf, *m.*, *pl.* **-e,** Eichelhäher.

Markmannsgaß, *f.*, Friedrich-Wilhelmstraße in Köln.

Marmel, *m.*, Marmor.

marmeleere, marmorieren, marmorartig bemalen. (17)

Marmelpilar, *m.*, viereckiger Marmorpfeiler.

marol u. **marot,** (frz. marode), krank, unwohl.

Marsch blǫse, *m.*, jemandem Vorwürfe machen oder ihn zurechtweisen.

marschtig und **ma'schtig,** auf der Stelle, marsch voran, sofort!

Mascherang, *m.*, Haufen, Masse, Sippschaft.

ma'schtig, s. **marschtig.**

Maseringche, *n.*, Sackkrause an der Bindestelle.

maskeere, (frz. masquer), maskieren, verkleiden, vermummen. (17)

Masǫǫr, *f.*, (frz. ma seur), die älteste Schwester.

Maß, *f.*, Haufen, Masse, Menge; Mästung.

Maß, *m.*, *pl.* **Maste,** Mastbaum.

Maßdärm, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Mastdarm.

massekreere, (frz. massacrer), niedermachen, umbringen. (17)

maste u. **mäste,** mästen. (284)

Matän, *m.*, Maternus.

Matant, *f.*, *pl.* **-e,** Tante.

Materdeis, (lat. mater Dei), Ausruf der Erregung.

Materjal, *n.*, Material.

Matheis, Matjö, Theis, *m.*, Matthias.

Matheisstrǫß, *f.*, Matthiasstraße in Köln.

Matirgel, *m.*, Eiter.

Matrialeß, *m.*, *pl.* **Matrialeste,** Materialhändler.

Matsch, *f.*, *pl.* **-e,** ein dickes, faules Frauenzimmer.

Matsch, *m.*, **-krǫm,** aufgeweichter, schlammiger Dreck.

Matsch, *m.*, zusammengelegte Speise- und sonstige Reste.

Matschann, *f.*, eine Person, die gerne im Wasser platscht, sich mit Getränken und Speisen beschüttet und beschmutzt; auch ein sehr feistes Frauenzimmer.

matsche, Flüssigkeiten auf unmanierliche, ekelerregende Weise mit den Händen umrühren oder verschütten, kneten. (40)

Matschkiddel, *m.*, s. **Matschann.**

Mattes, *m.*, Mut, Kraft.

Matteskiemang, *m.*, Geld, Vermögen.

Mattsößche, *n.*, *pl.* **-r,** (hlg. ö), Gänseblume, Maßliebchen.

Matz, *f.*, *pl.* **-e,** ungesäuerter Mehlkuchen der Juden.

Matzegebäcks, *n.*, **et ganze -,** Rdst.: der ganze Plunder.

Matzfott, *f.*, (holl. matsvod), feiger, kraftloser Mensch.

Mau, *f.*, *pl.* **-e, Mǫche,** *n.*, *pl.* **-r,** (holl. mauw), Ärmel, Ärmelchen.

maue, auch **miaue,** miauen der Katzen. (41)

Maukätzche, *n.*, *pl.* **-r,** Kinderspr.: Katze.

Mauschel, *m.*, *pl.* **-e,** Spottname für Juden.

mauschele, handeln, besonders in Tausch. (22)

Mäut, *f.*, *pl.* -e, **Mäutche**, *n.*, *pl.* -r, Schenkkanne mit röhrenförmigem Auslauf.

Maveerestrǫß, *f.*, Machabäerstraße in Köln.

M'cher maache, in trunkenem Zustande kreuz und quer gehen.

Mechel, *m.*, Michael.

mecke, schzw.: nähen. (88)

Meddag, *m.*, Mittag.

Meddagsmǫhlzick, *f.*, *pl.* -zigge, Mittagsessen.

Medde, auch **Meddse**, *f.*, Mitte.

Meddel, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Mittel.

Meddelmann, *m.*, Mann aus dem Mittelstande.

Meddelmǫß, *n.*, Mittelmaß.

Meddelschlag, *m.*, Mittelschlag.

Meddelsmann, *m.*, Vermittler.

Meddelstrǫß, *f.*, Mittelstraße in Köln.

Meddelzǫǫt, *f.*, *pl.* -e, Mittelsorte.

medden drenn, mitten drin.

Meddse, auch **Medde**, *f.*, Mitte.

meddsen, mitten.

meede, mieten. (285)

Meer, *m.*, Miere (Vogelkraut).

Mẹẹr, *n.*, Meer.

meer, mir.

meer 'ne, mir einen.

meer't, mir es.

Meet, *m.* u. *f.*, Miete.

Meetslück, *pl.*, Mietleute.

Meetspẹnning, *m.*, Mietangeld.

Mẹhlwurm, *m.*, *pl.* -würm, Mehlwurm, auch Spottname für Bäcker; stehende Männerfigur im Kölner Puppentheater.

mehrendeils, meistenteils.

mehschte, am meisten.

mehschtendeils, größtenteils.

mehschtens, meistens.

meide, meiden. (286)

meinst'e, meinst du.

Meis, *f.*, *pl.* -e, Meise.

Meister krige, überwältigen.

meistere, überwältigen. (35)

Mẹlcher, *m.*, Melchior.

meld, leise, mild, weich, wenig, z. B.: wenig gesalzen, zart, z. B.: zartes Fleisch.

meldere, mildern. (35)

mẹleere, (frz. mêler), mischen. (17)

Melekatömmelche, *n.*, *pl.* -r, **Melekatung**, *f.*, *pl.* -e, **Melekatus**, *f.*, *pl.* -e, (span. melocotone), Pfirsich.

Melizing und **Milizing**, *f.*, Medizin.

Mẹlkẹmmer, *m.*, *pl.* -e, Milcheimer.

Melǫte u. **Malǫte**, *n.*, (frz. malade), Verbleib für Aussätzige; Melaten: Vorstadt und Kirchhof von Köln.

Melz, *f.*, Milz.

me'm, mit dem.

mendere, mindern; Verringern der Stiche beim Stricken der Strümpfe. (35)

mẹnge, mengen. (287)

mẹngeleere, mengen, mischen, vermengen. (17)

mẹngeleet, vermengt, vermischt.

mer, man, auch uns, z. B.: **geit mer**, geht man, **lǫǫt mer**, laßt uns; s. **meer**.

mer'ne und **mer'nen**, man einen.

mer't, man es.

mẹrkwödig, merkwürdig.

Mẹrrem, Merheim, Kölner Vorort.

meschant, (frz. méchant), übel, garstig, schlecht, boshaft.

Mespel, *f.*, *pl.* -e, Mispel.

messe, missen. (288)

mẹsse, messen. (289)

Messejung, *m.*, *pl.* -e, Meßdiener.

Messenboch, *n.*, *pl.* **-böcher,** (hlg. o u. ö), Meßbuch.
Meß, *f.*, *pl.* **Messe,** Messe.
Meß, *m.*, Mist.
meß-; Zeitwörter mit dieser Vorsilbe wandeln wie (12)
meßaachte, mißachten. (18)
meßbeede, mißbieten, unterbieten. (49)
Meßbętt, *n.*, *pl.* **-będder,** Mistbeet.
Meßgaffel, *f.*, *pl.* **-e,** Mistgabel.
Meßgaffelstǫhl, *m.*, iron.: Mistgabelstahl, Stahl schlechter Art.
Meßgeboot, *f.*, *pl.* **-e,** Mißgeburt.
Meßgebǫtt, *n.*, Untergebot beim Steigern.
meßgęlde, mißgelten. (186)
Meßgreff, *m.*, *pl.* **-e,** Fehlgriff, Mißgriff.
meßgünne, mißgönnen. (203)
Meßguns, *f.*, Mißgunst.
meßmödig, mißmutig.
meßnaaß, durchnaß.
meßrǫde, s. **rǫde,** mißraten. (101)
Meßwahs, *m.*, Mißwachs, Mißernte.
meste, düngen, misten. (290)
Mestekar, *f.*, *pl.* **-e,** Mistkarre.
Mestekul, *f.*, *pl.* **-e,** Mistgrube.
Mestepol, *m.*, *pl.* **-pöl,** Mistpfuhl.
met-, meteinander- u. **metenein-;** Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)
met, (holl. met), mit.
metbedde, mitbeten. (45)
metbeede, mitbieten, herabdingen. (49)
meteins, sofort, sogleich.
met'em, mit einem.
metenander u. **metenein,** miteinander.
metenein, miteinander.
Metęsser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (holl. medeeter), mitessende Person; Unreinigkeiten in der Haut, irrtümlich ein mitzehrendes Würmchen.
Metligge, *n.*, Mitleiden.
metliggig, mitleidig.
met'm, met'nem, mit einem.
met'nem, mit einem.
met'r, mit einer.
metsamp, insgesamt.
Mętte, koote - maache, kurzen Prozeß, wenig Umstände machen.
Mętz, *n.*, *pl.* **-er,** Messer.
Mętz, scharf op et - sin, Rdst.: den Weibern nachjagen.
Meubel, *n.*, *pl.* **-e,** Möbel.
Meubel, e nętt -, iron.: Spottname für eine lächerliche, verächtliche Person.
meubeleere, möblieren. (17)
meubleeten Här, *m.*, ein Herr, der auf möbliertem Zimmer zur Miete wohnt.
mie u. **mien,** mein; **ming, minge** u. **mingen,** meine u. meiner, z. B.: **mie Pääd, mien Huus, ming Mäd, minge Knääch, mingen Hungk.**
middelig söß, widrig süß.
midezineere, in ärztlicher Behandlung sein. (17)
Midezing, auch **Millezing,** *f.*, Arzenei.
Miebes, Mipp, *m.*, Michael.
Miel, *f.*, *pl.* **-e,** Mulde, Meile.
Mielewieser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Meilenstein.
Mien, *f.*, *pl.* **-e,** Miene.
Mien, Mienche u. **Mina,** *n.*, Wilhelmine.
mien, mein, s. **mie.**
mih, mehr; **mihter, mihts,** meist, noch mehr; **mihtste,** am meisten; s. auch **mehschte.**
mihe, mähen. (84)
Miher, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Mäher.
mihrendeils, größtenteils.
mihter, mihts u. **mihtste,** s. **mih.**
Milchschaaf, *n.*, iron.: starke Frauenbrust.
Miletärzaldat, *m.*, *pl.* **-e,** scherzhaft für Soldat.
Mill, Milla, *n.*, Emilie.

Millezing, auch **Midezing,** *f.*, Medizin.
Millijon, *f.*, *pl.* **-e,** Million.
Mimche, *n.*, *pl.* **-r,** kleine Katze.
Mimche u. **Mimmelche,** *n.*, *pl.* **Mimcher** u. **Mimmelcher**, kleine, zarte Frauenbrust; s. auch **Mämche.**
Mina, Mien u. **Mienche,** *n.*, Wilhelmine.
ming, minge u. **mingen,** s. **mie.**
mingersicks, meinerseits.
mingesgliche, meinesgleichen.
mingethalver, meinethalben.
mingetwäge, meinetwegen.
Minikus, *m.*, Dominikus.
Minsch, *m.*, *pl.* **-e,** Mensch.
Minsch, *n.*, *pl.* **-er,** Dirne.
Minsch, minge -, in gew. Rdw.: mein Geliebter.
Minschelaß, *f.*, Menschenmenge.
Minschelevve, *n.*, Menschenleben.
minschemügelich, menschenmöglich.
Minschespil, *n.*, Menschenmenge.
Minschewäul, *m.*, große Menge Menschen.
Mipp, Mechel, *m.*, Michael.
Mirgel, *m.*, Mergel.
Mis, *f.*, auch **Mitz,** *f.*, **Mitzche** u. **Mimche,** *n.*, Katze.
Miseräbelche, *n.*, *pl.* **-r,** kleiner Schoppen.
Miseräre, *n.*, (frz. miséréré), Darmgicht, Darmverschlingung mit Koterbrechen.
Mitz, *f.*, **Mitzche,** *n.*, *pl.* **-r** u. **Mitzercher,** Mieze, Schmeichelname für Katzen.
Mitzche, *m.*, *pl.* **-r,** kleine Frauenbrust.
Mo, *f.*, in gew. Sprw.: Mutter.
Mọbbel, *m.*, **Mọbbelche,** *n.*, dickes, rundes Frauenzimmer; dickes Kind.
mọbbelig, dick, rund, fleischig.

Möbel, *n.*, verächtliche Bezeichnung für Frauenzimmer.
möbleeten Här, *m.*, Mieter ausmöblierter Zimmer.
Mọche, *n.*, s. **Mau,** Ärmelchen.
Möck, *f.*, *pl.* **-e,** Mücke.
Mọck, *m.*, Feistigkeit, Beleibtheit.
mọcke, mucksen, rühren, bewegen. (88)
Möckefett, *n.*, schzh.: Mückenfett = nichts.
Möckeföttche, *n.*, *pl.* **-r,** wörtl.: Mückenhintere, Begr.: winziger Gegenstand.
Möckepeß, *m.*, schzh.: sehr feiner Regen.
Mọd un Basch, Mord und Tod, Tod und Teufel.
möd, müde.
Mödder, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, vereideter Fruchtmesser, Malter-Fruchtmesser.
mode, zomode, zumuten. (291)
mọde, morden. (292)
Mọdelemẹnt, Mordelement.
Moder, *f.*, *pl.* **-e,** Mutter.
Mọder, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Mörder.
Moderdheer, *n.*, *pl.* **-e,** Muttertier, in gem. Redew. auch Frauenzimmer.
modereere, (frz. moderer), mäßigen. (17)
Mọderschgaß, *f.*, Mörsergasse i. Köln.
Moderschkind, *n.*, *pl.* **-er,** Mutterkind, Lieblingskind.
Moderschkning, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, weibliches Kaninchen.
Moderschpọtt, *m.*, wtl.: Kochtopf der Mutter, Bgr.: Heimat.
Moderschson, *m.*, Bastard.
Moderschsönche, *pl.* **-r,** Muttersöhnchen, verwöhnter Junge.
modersillig allein, mutterseelen allein.
modig, mutig.
Mödigkeit, *f.*, Müdigkeit.
Mọdsjung, *m.*, *pl.* **-e,** ein tüchtiger, gewandter Junge.
Mọdskääl, *m.*, *pl.* **-s,** Mordskerl.

Mǫdzacker, (frz.: sacre mort de Dieu), **Mǫdzinter,** (frz. mort saint nom de Dieu), Ausrufe der Bestürzung, Verwunderung und des Zornes.

Möff, *m.*, fauler Geruch, stinkende Blähung.

möffe, übel riechen, Bauchwind lassen. (90)

möffig, moderig, schimmelig, übelriechend.

Mǫggel, *m.*, (holl. moggel), eine feiste, rundliche Person.

mǫggelig, fleischig, rundlich.

Möh, auch **Möhte,** *f.*, Mühe.

Mǫhlzick, *f.*, *pl.* **-zigge,** Mahlzeit.

Möhn, *f.*, *pl.* **-e,** Muhme, Tante, auch eine ältere Frau, die ein zum Dreieck gefaltenes Tuch um den Kopf trägt; iron.: ein läppischer, willenloser Mensch.

Möhnegrößer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, dienstfertiger, weibischer Mann.

Möhnetrüster, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, scherzhaft: Altweibertröster.

Möhnewibbel, *m.*, schzw. für Tanz.

Mohr, *f.*, *pl.* **Murre,** Möhre.

möhsillig, mühselig.

Möhte, auch **Möh,** *f.*, Mühe.

Möhte, der - wäät, der Mühe wert.

mokeere, (frz. moquer) sich über etwas lustig machen, verhöhnen, auslachen. (17)

Mǫl, *n.* u. *f.*, *pl.* **-e,** Malzeichen, Flecken.

mǫl, mal.

mǫle, malen. (293)

Mǫler u. **Mǫ̈ler,** *m.*, *pl.* **Mǫ̈ler,** Maler.

Mǫlerei, *f.*, *pl.* **-e,** Malerei.

Moleste, *pl.*, Beschwerden, Ungelegenheit, Verdruß.

molęsteere, (frz.: molester), belästigen, ruinieren, verderben.

Mǫll, *m.*, Mullgewebe.

Möll, s. **Mölm,** *m.*, Müll.

Mǫ̈ll, *m.*, *pl.* **-e,** eine Art langer, wellenförmiger Kartoffel.

Mǫ̈llche, *n.*, *pl.* **-r,** dickes, rundliches Kind.

mǫllig, sanft, weich, zart.

Mölm, *m.*, (holl. molm), staubige Erde, Gries, Holzfäule, feiner Schutt, Müll.

mölme, zu Staub zerreiben. (294)

mölmig, schmutzig, staubig.

Mölmpupper, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spn. für kleine, dicke Frauen, welche beim Gehen den Straßenstaub aufwirbeln.

mölsche, betasten, etwas viel oder lange in den Händen herumdrehen; mischen, vermengen. (196)

Molter, *m.*, Haufen.

Molter, *n.*, (mhd. multer), Getreide-Anteil als Mahllohn.

moltere, zu Lohn mahlen. (35)

moltere, mit geaichten Maßen messen. (35)

Molthüvvel, *m.*, *pl.* **-e,** Maulwurfhaufen.

Moltworf, auch **Muulworf,** *m.*, *pl.* **-wörf,** Maulwurf.

momęntan, (frz. momentané), augenblicklich, sofort.

mömmele, s. **mümfele.** (22)

Mömmes, *m.*, *pl.* **-e,** angetrockneter Nasenschleim.

Mömmes, s. **Blinge Mömmes.**

Mömmesfręsser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, iron.: geiziger Mensch, besonders auf spärliche Ernährung.

Mǫnd, *m.*, *pl.* **-e,** Mond, auch Monat.

Mǫ̈ndche, *n.*, *pl.* **-r,** Weizengebäck in Form eines Halbmondes.

Mǫndesching, *m.*, Mondschein, schzw.: Glatze.

mǫndgęck, mondsüchtig.

Mǫndsǫm, *m.*, Mohnsamen.

Moneete, *pl.*, (frz. monnaie), Gelder.

Montor, *f.*, *pl.* **-e,** Anzug, Montur.

mǫ̈ǫ̈chst'e, möchtest du.

möör, mürbe.

Mǫpp, *m.*, (engl. mob), Gesindel, Janhagel, Pöbel.

Mǫ̈pp, *m.*, **fiese -,** Schpfn.: widerwärtiger, ekelhafter Mensch.

Mǫpp, *f.*, *pl.* **-e,** kleine, runde Lebkuchen.

mǫ̈pse, morden, umbringen. (94)

Mor, *f.*, *pl.* **-e,** Mauer.

Mor, aal - am Baach, alte Mauer am Bach, Straße in Köln.

more, mauern. (275)

More, *pl.* von **Mor,** Mauern.

Morẹngk, *n.*, Rindfleisch-Schwanzstück.

Morer u. **Mörer,** *m.*, *pl.* **Mörer,** Maurer.

Morẹll, s. **Marẹll.**

Moretziessteiwẹg, Mauritiussteinweg, Straße in Köln.

Morgü, *f.*, (frz. morgue), Leichenhalle.

Mọrjọn, *m.*, **Mọrjọ̈nche,** *n.*, (holl. moriaan), Mohr, Neger; iron.: Mensch mit gelber Haut.

Mọrjü, (frz. mort de dieu), **Mọrkränk,** Ausruf der Bestürzung, Verwunderung und des Zornes.

Morlatz, *f.*, *pl.* **-e,** Mauerrichtlatte.

Morọt, *n.*, Rindfleisch-Schwanzstück.

Morpuleer, *m.*, *pl.* **-e,** Maurerpolier, Bau-Aufseher.

Mos, *n.*, Gemüse, (hlg. o).

Mọs, *n.*, Moos, (kz. ọ).

Mösch, *f.*, *pl.* **-e,** (holl. mosch), Spatz.

Mösch, verfrọre -, schzh.: frierender Mensch.

Möschegirret, *m.*, männlicher Spatz, Spttn. für Männer, die den Frauen sehr nachstellen.

Möschen han, Geld haben.

Möscheneß, *n.*, *pl.* **-nester,** Sperlingsnest.

Möschestöpp, *m.*, feinste Sorte Schießhagel.

Mọß, *m.*, (kz. ọ), Most.

Mọß, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. ọ), Maß, Quart, auch ab- oder zugemessene Menge oder Größe.

Mọß, *f.*, *pl.* **-e,** Maßgefäß.

Mọßekann, *f.*, Maßkrug.

mößig, müßig.

Mọstert, *m.*, (kz. ọ), (engl. mustard), Senf.

Mọstertplọster, *n.*, (1. ọ kz., 2. ọ hlg.), Senfpflaster.

Mọstertzaus, *f.*, Senfsauce.

Mot, *m.*, Mut.

motmọße, mutmaßen. (295)

Mọ̈ttche, *n.*, *pl.* **-r,** (frz. motte), Schlafkorb mit Lumpen gefüllt, für Katzen und Hunde.

Motwelle, *m.*, Mutwillen.

motwellig, mutwillig.

Mọtz, Mutz, u. **Nọ̈tz,** *f.*, *pl.* **-e,** kurze, gerade Tabakpfeife.

Mötz, *f.*, *pl.* **-e,** Mütze, Kappe.

Mötz, Morge -, wtl.: Morgen Mütze, Begr.: Abwehrung, Verneinung.

Mötze, nit nọh der - sin, nicht nach dem Sinne sein.

Mötzebestọt, (holl. mutzebestuur), Begr.: Regierung der Mütze, in dem Sinne, daß die bunte Mütze, z. B. in den Karnevalstagen, regiert.

Mötzebọd, *n.*, *pl.* **-e,** Mützenborte.

Mötzöllig, *n.*, *pl.* **-e,** mürrischer Mensch.

Muck, *f.*, Mucke.

Muck, op der - han, jemanden nicht leiden mögen.

mudde, Flüssigkeiten trübe machen. (296)

Muddel, *m.*, das Trübe, Unklare in Flüssigkeiten.

muddele, eine Flüssigkeit verschlammen, trübe machen. (22)

muddelig, schlammig, trübe.

Muff, Hans -, Knecht Ruprecht, Begleiter des hl. Nikolaus bei Beschenkung der Kinder; Schreckgestalt für unartige Kinder.

Muffel, *m.*, **Müffelche,** auch **Mümfelche,** *n.*, Bissen, kleiner Imbiß.

müffele u. **mümfele,** langsam, mit Behagen essen. (22)

Muffes, *n.*, übelriechender Raum, *m.*; iron.: einsilbige, mürrische Person.

müge, (kz. ü), mögen. (134)

mügelich, (kz. ü), möglich.

muggelich, behaglich, zart, hübsch, fleischig.

mukeere, (frz. moquer), sich über etwas lustig machen, verhöhnen. (17)

Mul, *f.*, *pl.* **Müler,** (hlg. u u. ü), Mund; Riester, Schuhflicken; s. auch **Muul,** *n.*

Mul, de - vör han, vorlaut sein.

Mul, en fętte -, wtl.: fettes Maul, Begr.: guter Schmaus.

Mul, en große - han, prahlen, viel versprechen.

Mul, nit op de - gefalle sin, nicht dumm sein, zu antworten wissen.

Mul voll han, prahlen.

Mul vör han, mit dem Maulwerk voran sein.

Muläste, s. **Molęste.**

mule, maulen, schmollen; Flicken auf Schuhe setzen. (297)

Mule maache, schmollen.

Müler, *pl.* v. **Mul** u. **Muul,** Mäuler.

mulig, übel gelaunt.

Müll, *f.*, *pl.* **-e,** Mühle.

Müllche, *n.*, *pl.* **-r,** ein vierarmiges papiernes Kinderspielzeug, welches sich im Winde dreht.

Müllebaach, *f.*, Mühlenbach, Straße in Köln.

Müllegaß, *f.*, Mühlengasse in Köln.

Müllem, Stadt Mülheim.

Müllemerheid, *f.*, Mülheimerheide, Exerzierplatz bei Köln, Mülheim gegenüber.

Müllepäd, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Mühlenpferd; iron.: stark gebautes Frauenzimmer.

Mümfel, *m.*, **Mümfelche,** *n.*, von Mund und voll zusammengesetzt, Bissen; s. **Müffelche.**

mümfele, Kleinigkeiten langsam essen. (22)

mummele, murmeln, unverständlich sprechen. (22)

Mung, em -, im Munde; s. **Mungk.**

Müngche, *n.*, *pl.* **-r,** Mündchen.

Müngche gevve, Kdrspr.: Kuß geben.

Müngchenhaver, *m.*, iron.: Pulver gegen Ungeziefer.

müngchesmọß, (hlg. ọ), mundgerecht, wie gewünscht.

munge, munden. (298)

Mungfrä̈är, *m.*, (frz. mon frère), der älteste, auch der Bruder geistlichen Standes.

Mungk, *m.*, *pl.* **Müng,** Mund.

mungkav, mund ab, knapp bemessen.

Münn, *f.*, *pl.* **-e,** Weißfisch.

Munnes, *m.*, mürrischer, übelgelaunter Mensch.

Münnich, *m.*, *pl.* **-e,** Mönch.

Munschtrum u. **Munstrum,** *n.*, Monstrum.

Munstranz, *f.*, *pl.* **-e,** Monstranz.

Munsterdheer, *n.*, *pl.* **-e,** (monstrum), Untier.

munstere, mustern. (35)

Munsterung, *f.*, Musterung, bes. die militärische.

munteere, (frz. monter), montieren, zusammenstellen; auch einkleiden. (17)

Munteerung, *f.*, Zusammensetzung einer Maschine.

Munteerung, auch **Muntor,** *f.*, Kleidung, Montur, Uniform.

münze, zielen, bezwecken.

Muraß, *m.*, Morast.

murkele, warm einwickeln. (22)

murkse, morden, umbringen, schlecht arbeiten. (299)

Murre, *pl.*, von **Mohr,** Möhre, Mohrrübe.

Murrekọpp, *m.*, *pl.* **-kö̦pp,** Mohrenkopf, auch Taube gleichen Namens.

Murrekọpp, *m.*, volkstümliche Benennung für altrömische Münzen.

Murreschimmel, *m.*, Mohren-Grauschimmel.

Müs, *pl.* von **Muus,** Mäuse.

muschele, mit jemand heimlich tun, sich verabreden, leise sprechen. (22)

müs'chesstell, mausestill.

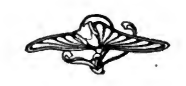
Müs'cher fange, an den Häusern neckender Weise schellen.

Muschętt, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. mouchette), Lichtputzscheere.

muse, mausen, herumstöbern. (281)

Museium, *n.*, Museum.
Musel, *f.*, (kz. u), Mosel u. Moselwein.
Müsgeff, *n.*, Mäusegift.
müsig maache, aufmucksen, batzig machen.
Musjö, (kz. u), (frz. monsieur), Herr.
Müske, *m.*, (frz. musque), Moschus.
müsse, müssen. (8)
mutschig wärm, schwül.
Mutt, *m.*, Satz, Schlamm.
Muttergǫddes'che, *n.*, *pl.* **-r**, kleines Muttergottesbild.
Muttergǫddeskevverche, *n.*, *pl.* **-r**, Marienkäfer.
Muttergǫddespęnning, *m.*, *pl.* **-e**, Muttergottes-Medaille.
muttersielen allein, mutterseelen allein; s. **modersillig.**
Muttkarpe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Teichkarpfen.
Muttǫl, *m.*, *pl.* **-e**, (hlg. ǫ), Teichaal.
Mutz, s. **Mǫtz.**
Mutz, *f.*, **en äde -**, Tonpfeife.
Mutzöllig, *n.*, *pl.* **-e**, mürrische, einsilbige Person.

Muul, *n.*, *pl.* **Müler**, Maul, s. **Mul.**
Muulfęchter, jemand, der gut sprechen, verteidigen oder disputieren kann.
Muulieser, *n.*, Maultrommel.
Muulwęrk, *n.*, **e got -**, Maulwerk, Fertigkeit im Reden.
Muus, *f.*, der Ballen am Daumen.
Muus, *f.*, *pl.* **Müs**, Maus.
Muus we Moder sin, Rdst.: es kommt alles auf eins heraus.
muusdut, mausetot.
muusklǫrig, mausfarbig.
Muusköttel, *m.*, *pl.* **-e**, Mäusekot.
Muuslǫch, *n.*, *pl.* **-lǫcher**, Mausloch.
Muusweize, *m.*, vergifteter Weizen zum Vertilgen der Mäuse.
Muuz, *f.*, Mauser, Federwechsel des Vogels.
Muuze-Mändelche, *n.*, *pl.* **-r**, Karnevals-Gebäck.
muuze, mausern; mürrisch, verdrießlich sein. (300)
Muuzepuckel, *m.*, hoher Rücken, Katzenbuckel.
muuzig, mürrisch, schlecht gelaunt.



N

'n, 'ne, eine, einen.

nä, auch **enä,** nein.

Naach, *f.*, *pl.* **Naachte** u. **Nääch-te,** Nacht.

Naache, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Nachen.

naaks, nächtlicherweile, nachts.

Naaksgeschärr, *n.*, *pl.* **-e,** Nachtgeschirr.

Naakshemb, *n.*, *pl.* **-hemder,** Nachthemd.

Naaksleech, *n.*, *pl.* **-ter,** Nachtlicht.

Naaksmötz, *f.*, *pl.* **-e,** Nachtmütze.

Naaksstohl, *m.*, *pl.* **-stöhl,** Nachtstuhl.

Naaksül, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. ü), Nachteule, iron.: Nachtschwärmer.

naaß, naß.

naaß we'n Katz, naß wie eine Katze, triefend vor Nässe.

Naaz, *m.*, Ignaz.

nack, nackt.

nack un bluß, (hlg. u), nackt u. bloß.

nacke Krọm, *m.*, ärmliche Zustände.

Nackaasch, *m.*, *pl.* **-äsch,** (hlg. a), höhnisch: armer Teufel.

Näckelsgaß, *f.*, Nächelsgasse in Köln.

Nades, *m.*, Bernhard.

Nägelcher, *pl.*, Fliederblüten.

Nägelsblome, *pl.*, Fliederblumen.

naggele, nörgeln, zanken, zergen. (22)

Naggeler, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Nörgler, Zänker.

nähkste, künftigen, nächsten.

Nährhüngche, *n.*, ein sorgenloses, gutes Einkommen von einer Sache haben, auch eine unerwartet zugefallene Rente.

Näl, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Nagel.

Nälche, *n.*, *pl.* **-r,** Nelkengewürz, Maiblume; kleine Nägel.

näle, nageln. (30)

nälfaß, nagelfest.

Nälieser, *n.*, Eisen zum Schmieden der Nägelköpfe.

Nälkaas, *f.*, *pl.* **-kaaste,** Dachdecker-Nagelkasten.

Nältäsch, *f.*, *pl.* **-e,** lederne Dachdecker-Nageltasche.

Nälwozel, *f.*, *pl.* **-e,** Nagelwurzel.

Nälzang, *f.*, *pl.* **-e,** Nagelzange.

nämplich, also, nämlich.

Nandes, *m.*, Ferdinand.

Nann, *n.*, Nannette, Johanna, auch Ännchen.

Narv, *f.*, *pl.* **-e,** Narbe.

Näs, *m.*, *pl.* **-e,** hölzernes Schöpfgerät.

Näs'che, *n.*, *pl.* **-r,** Näs'chen; Kdspr.: triefende Nase.

naschtig, (holl. naarstig), betriebsam, eifrig, erpicht, fleißig, gierig.

nase, jemandem in scharfer, bissiger Weise Vorwürfe machen. (302)

Naserines, *m.*, schzh.: Mensch mit großer Nase, auch jemand, der seine Nase in alles hineinsteckt, sich um Sachen bekümmert, die ihn nichts angehen.

Nasestüver, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Nasenstüber, Schnellen mit dem Finger an die Nase.

Nasewärmer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, schzw.: kurze irdene Tabakspfeife.

Nasewies, *m.*, *pl.* **-e,** naseweise Person.

Näßte, auch **Nätzte,** *f.*, Nässe.

Nator, *f.*, *pl.* **-e,** Natur, Eigenheiten.

natörlich, natürlich.
Nätzte, auch **Näßte,** *f.*, Nässe.
nau, auch **näu,** (holl. naauw), beinah, geizig, genau, kaum, sparsam.
näu, nit - drop sin, für etwas nicht eingenommen sein, keine Freude daran haben.
näue, beneiden, mißgönnen. (68)
näuer Nut, kaum, knapper Not.
näume, (holl. noemen), nennen. (230)
näurief, kaum reif, unreif.
Näurǫtche, *n.*, *pl.* **-r,** (lg. ǫ), von: genau zu Rate gehen, ein karger, sparsamer Mensch; auch naseweise, superkluge Person.
Nav, *f.*, *pl.* **-e,** Nabe.
Nazion, *f.*, *pl.* **-e,** Nation.
'ndǫch, doch, jawohl, auch Ausdruck der Ablehnung und Verwunderung.
'ne, einen.
Neech, *f.*, *pl.* **-te,** Nichte.
neede, nieten. (303)
Neer, *f.*, *pl.* **-e,** Niere.
Neerche, *n.*, *pl.* **-r,** Nierchen.
Neere, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Nieren, eine glattschalige, längliche Kartoffelsorte.
Neerenbrǫde, *m.*, Nierenbraten.
Nees, *m.*, Neigung zum Niesen, einmaliges Niesen.
neeße, niesen. (304)
Neetnäl, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Nietnagel.
Nehl, Niehl, Vorort von Köln.
Nehlerstrǫß, Niehlerstraße in Köln.
Nęll, Nęlla, *n.*, Petronella.
nemme, nehmen. (70)
Neres, *m.*, Werner.
Nęrvefeber, *n.*, Nervenfieber.
Nęrveträcke, *n.*, Nervenziehen.
neste, nisten. (290)
Nestekamm, *m.*, *pl.* **-kämm,** Staubkamm.
nesterwies, nesterweise.

Neß, *n.*, *pl.* **Nester,** Nest, Tabakrest im Pfeifenkopfe; das kleine Ei der Laus; schzw.: ein unansehnliches Haus, elendes Dorf.
Neßkackel, *m.*, *pl.* **-e,** Nesthocker jüngster, kleinster Vogel.
net, (hlg. e), auch **nit,** (kz. i), nicht, nicht wahr?
Nętt, Nęttche, *n.*, auch **Trina, Tring** u. **Katring,** *n.*, Katharina.
nęttches, artig, säuberlich, hübsch, grade zutreffend.
Neuigkeitskriemer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, wtl.: Neuigkeitskrämer; Spottname für Barbiere.
Neujǫhr, *n.*, Neujahr.
Neujǫ̈hrche, *n.*, *pl.* **-r,** Neujahrsgeschenk.
Neujǫhrschdag, *m.*, Neujahrstag.
Neuloß, *f.*, übertriebene Freude oder Lust an etwas haben, die nicht lange währt; Begeisterung für eine Sache, die bald erlahmt.
Neuschlag, *m.*, ein Schlag, den man scherzweise Bekannten gibt, wenn sie ein neues Kleid zum ersten Male tragen.
nevve-, nevvenan-, nevvenein-, nevvenhęr-; Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)
nevve, neben.
Nevvel, *m.*, Nebel.
nevvele, nebeln. (22)
Nevvelskapp, *f.*, *pl.* **-e,** Nachthaube der Frauenzimmer; Herren-Reisemütze mit Ohrenklappen.
nevvenenander, nebeneinander.
nevvenenein, nebeneinander.
Nevvesaach, *f.*, *pl.* **-e,** Nebensache.
nibbele, langsam essen, nagen. (22)
Nick, *n.*, Genick.
nidder-, Zeitwörter mit diesem Vorwort wandeln wie (13)
nidder, nieder.
nidderig, niedrig.
Nidderdraach, *f.*, Niedertracht.

nidderkumme, gebären, niederkommen. (305)
Nies, Nies'che, *n.*, Agnes.
nihe, nähen. (84)
Nihersch, *f.*, *pl.* **-e,** Näherin.
Nihflitschche, *n.*, *pl.* **-r,** Spottn. für Nähmädchen.
Nihgeschärr, *n.*, Nähutensilien.
Nihkösse, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Nähkissen.
Nihnọl, *f.*, *pl.* **-de,** Nähnadel.
Nihschull, *f.*, *pl.* **-e,** Nähschule.
Nikla, Niklọs u. **Klọs,** *m.*, Nikolaus.
nimmes, auch **nümmes,** niemand.
nit, auch **net,** nicht.
nitsch, boshaft wehe tun.
nix, nichts.
Nixnotz, *m.*, *pl.* **-e,** Taugenichts.
nixnötzig, nichtsnutzig.
Nixnötzigkeit, *f.*, *pl.* **-e,** Nichtsnutzigkeit.
'nja, ja, jawohl.
no, nun.
no un dann, dann und wann.
nọch esu, noch so, ebenso.
nọh-; Zeitwörter mit diesem Vorworte wandeln wie (13)
nọh, nach.
nọh, nah; **nọ̈hter,** näher; **nọ̈hts,** nächst; **nọ̈htste** u. **nọ̈hkste,** am nächsten.
nọh der Hand, wtl.: nach der Hand, hinterher, später.
Nọ̈h, Nọ̈hde, auch **Nọ̈hte,** *f.*, Nähe.
nọhaape, nachäffen. (306)
nọhbei, nahe bei.
nọhbeinein, nahe beieinander.
Nọhber, *m.*, *pl.* **-e,** Nachbar.
nọhbere, nachbarlich verkehren, nachbarlich besuchen. (35)
Nọhbersch, *f.*, *pl.* **-e,** Nachbarin.
Nọhberschaff, *f.*, Nachbarschaft.
nọhbränge, nachbringen. (98)
nọhbubbele, nachschwätzen. (22)

Nọhdeil, *m.*, Nachteil.
Nọhdoosch, *m.*, wrtl.: Nachdurst, Begr.: nach einer Kneiperei heftigen Durst verspüren.
Nọhdrag, *m.*, *pl.* **-dräg,** Nachtrag.
nọhdrage, nachtragen. (127)
nọhdröcke, nachdrücken und nachdrucken. (88)
nọhdrọ̈ppe, nachtröpfeln. (125)
nọhdun, s. **dun,** nachahmen, nachtun. (136)
nọhenein, nacheinander.
nọhfiele, nachfeilen. (158)
Nọhfrọg, *f.*, *pl.* **-e,** Nachfrage.
nọhgeaap, nachgeäfft.
Nọhgeboot, *f.*, *pl.* **-e,** Nachgeburt.
Nọhgedanke, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, eingehende, auch nachträgliche Überlegung.
nọhgevve, nachgeben. (190)
nọhgọn, nachgehen. (13)
nọhholle, nachholen. (213)
Nọhkaate, *n.*, eine abgetane Sache nochmals zur Besprechung bringen.
nọhkicke, nachschauen. (236)
nọ̈hksbei, nächstbei.
nọ̈hkste, nächsten, s. **nọ̈hts.**
Nọhkumme, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Nachkommen.
nọhlore, nachlauern. (275)
nọhlọße, (hlg. 9), nachlassen. (6)
nọh'm, nach dem.
nọhmaache, nachmachen. (283)
nọhmeddags, auch **nọmmeddags,** nachmittags.
nọh' nem, nach einem.
Nọhrich, *f.*, *pl.* **-te,** Nachricht.
nọhschödde, nachschütten. (378)
nọhsin, nachsehen. (387)
nọhsöke, nachsuchen. (388)
Nọhsummer, *m.*, Nachsommer, Herbst.
Nọht, *f.*, *pl.* **Nọ̈ht,** Naht.
Nọ̈ht, en de - setze, Begr.: die Kleidernähte ausweiten, dick werden.

nǫhter, s. **nǫh**, näher.

nǫhträcke, nachziehen. (408)

nǫhtrore, nachtrauern. (275)

nǫhts, kurz bei, nächst; **nǫhtste** u. **nǫhkste**, nächsten.

nǫhzälle, nachzählen. (434)

nǫhzöbbele, lässig hinterdrein gehen. (22)

Nǫl, *f.*, *pl.* **Nǫlde**, Nadel.

Nǫldekǫcher, *m.*, *pl.* **-kǫchere**, Nadelbüchse.

Nǫldekǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫpp**, Nadelkopf.

Nöll, *f.*, *pl.* **-e**, Nase.

Nöll, Noltes, Anold, Arend, *m.*, Arnold.

Nǫmmeddags, s. **Nǫhmeddags.**

Nööchter, *m.*, Nüchternheit.

Nööchter brǫche, morgens früh eine Kleinigkeit genießen. (100)

nööchter, nüchtern.

nööle, zaudern. (307)

Nöörche, *n.*, Mittagsschläfchen, Schlummer.

nööre, schlummern. (308)

Nöös, *f.*, *pl.* **-e**, hölzerne Brauereischaufel.

Näözche, *n.*, *pl.* **-r**, ganz kleine Äpfel, Kartoffeln, überhaupt Kleinigkeiten.

Nǫpp, *m.*, *pl.* **-e**, **Nǫppche**, *n.*, *pl.* **-r**, Knötchen auf gewebtem Zeuge.

Nǫppe, *m.*, Webefehler.

nǫstere, unverständlich beten; vor sich her murmeln (von Pater noster). (35)

Noß, *f.*, *pl.* **Nöß**, Nuß.

Nöß, sing - schlǫn, Begr.: seinen Vorteil erzielen.

Noßkraacher, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Nußknacker.

noteere, (frz. noter), notieren, anschreiben. [(17)

Nöttelhans, *m.*, Zänker.

nöttele, (holl. netelen), murren, zanken. (22)

nöttelig, (holl. netelig), verdrießlich, zänkisch.

Nǫtz, auch **Nǫtz**, *f.*, *pl.* **-e**, kurzer Pfeifenstummel.

Notze, *m.*, Nutzen.

notze, nutzen. (97)

nötzer, nützlicher, besser, lieber, vielmehr.

N'Ǫvend, Verkürzung von: **Goden Ǫvend**, guten Abend.

Nucke, auch **Mucke**, *pl.*, Tücken, Launen.

Nüde, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Not.

nüde, nit vun - sin, nicht von nöten sein.

Nüde, zor -, zu genauer Not.

nüde, nötigen. (93)

nüde, ungern, kaum.

nüdig, nötig.

nüdige, nötigen. (309)

Nüff, *f.*, **Nüffche**, *n.*, stumpfe Nase.

nüffe, durch die Nase hörbar atmen. (90)

Nüffnas, *f.*, aufgeworfene Stumpfnase.

nügge, einnicken, schlummern. (103)

Nüggel, *m.*, Lutschbeutel für Kinder.

Nümaat, *m.*, Neumarkt in Köln.

Nümaatskrat, *f.*, *pl.* **-krade**, Gesindel, welches sich gewohnheitsmäßig auf Plätzen herumtreibt; Sonnenbruder.

Nummer dressig, auch **Nummer Null**, schzh.: Abort.

nümmes, auch **nimmes**, niemand.

nüng, neun.

Nüngmǫder, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Neuntöter, kleiner Raubvogel.

nünne, (holl. ninnen), mit Wohlbehagen schlürfen, mäßig trinken, auch schlummern. (310)

Nunnefützche, *n.*, *pl.* **-r**, Kleinigkeit; kleines Gebäck.

Nuppe, Nüppcher, auch **Nǫppcher,** *pl.*, Tupfen in Stoffen, gewebt oder aufgedruckt.

nuppig, eigenartig, bösartig, unzart, rauh im Betragen.

Nuppohr, *n.*, Heimtücker, Hinterlistiger.

Nüsel, *m.*, **Nüselche,** *n.*, (kz. ü), eine Kleinigkeit.

Nüüß, Stadt Neuß.

Nüüßerstrǫß, *f.*, (lg. ǫ), Neußerstraße in Köln.

Nut, auch **Nüde,** *f.*, Not.

Nutdorf, *f.*, Notdurft.

Nut-Goddes, *f.*, **dä süht us we de -,** elendes, krankes Aussehen.

Nuthǫke, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Nothaken.

Nutstall, *m.*, *pl.* **-ställ,** Vorrichtung zum Einstellen der Pferde beim Hufbeschlag.

Nutstopper, *m.*, *sgl.* u. *pl.* Aushelfer.

Nutz, *m.*, **Nützche,** *n.*, vertraulich: Geliebte; auch Kleinigkeit.



O

ǫblischeere, (frz. obliger), sich gefällig, verbindlich machen. (17)

Ǫbs, *n.*, Obst.

ǫbstinat, (frz. obstiné), aufsässig, eigensinnig, widerspenstig.

Ǫbstinazion, *f.*, (frz. obstination), Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

ǫbstineere, eigensinnig widerstreben. [(17)

och, auch.

ǫch, ach!

ǫ̈de, Schuhzeug mit Absätzen versehen. [(93)

Ǫdem, *m.*, Atem.

ǫdeme, atmen. [(311)

Ǫdemsnut, *f.*, Atemnot, Asthma.

ǫdenär, gemein, ordinär.

ǫdene, ordnen. (312)

Ǫdeneer, *m.*, Anordnung, Einrichtung, Vorschrift, umständliche Art und Weise.

ǫdeneere, anordnen, vorschreiben. (17)

Ǫdenung, *f.*, Ordnung.

Ǫder, *f.*, *pl.* **Ǫ̈der,** Anweisung, Befehl, Ordre, Verhaltungsmaßregel.

Ǫder, *f.*, *pl.* **-e,** Ader.

Ǫ̈der, *pl.* von **Ǫǫt,** Dorf.

Ǫdere, krus -, geringelte Adern an Tabakblättern; s. auch **Geǫ̈dersch.**

Ǫderlǫß, *m.*, *pl.* **-lǫ̈ß,** (hlg. ǫ u. ǫ̈), Aderlaß.

Ǫ̈dt, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, (hlg. ǫ̈), Flicken unter dem Schuhabsatz.

ǫff, oft.

Ǫffer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Opfer, Opfergabe.

Ǫfferbüggel, *m.*, *pl.* **-e;** s. **Klingelbüggel.**

ǫffere, opfern, Geld beisteuern oder einsammeln, in der Kirche, bei Festen usw. (35)

Ǫffermann, *m.*, *pl.* **-männer,** Küster, der auch die Geldgaben mittels des Klingelbeutels oder auf Tellern einsammelt.

Ǫfferstǫck, *m.*, *pl.* **-stǫ̈ck,** Opfergabenkasten.

Ofer, *n.*, *pl.* **-e,** Ufer.

Ofer, Am alen -, Am alten Ufer, Straße in Köln.

ǫ̈fters u. **ǫ̈ftersch,** oftmals.

Ohm u. **Ühm,** *m.*, *pl.* **-e,** Oheim.

Ǫhm, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Ohmfaß (120 Quart).

Ǫhmaach, *f.*, Ohnmacht.

ǫhmächtig, ohnmächtig.

Ohr, *f.*, *pl.* **-e,** Uhr.

Ohr, *n.*, *pl.* **-e,** Ohr.

Ohr, *n.*, *pl.* **-e,** Handhabe am Rande eines Geschirres, auch umgekniffene Papierecke.

Ohrbömmelche, *n.*, *pl.* **-r,** Ohrring mit Anhängsel.

ohrfispele, ins Ohr sagen, zuflüstern.

Ohreknies, *m.*, Ohrenschmutz, -schmalz.

Ohrenblǫ̈ser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Ohrenbläser, Anträger, Verleumder.

Ohrfig, *f.*, *pl.* **-e,** Ohrfeige.

ohrfige, ohrfeigen.

Ohrieser, *n.*, Frauen-Mützenhalter, Metallspange als Unterlage einer flachen Bauern-Spitzenmütze.

öhrig, ärgerlich, eigensinnig, mißlaunig, mürrisch, schläfrig.

Ohrmächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Uhrmacher.

Qhs, *m., pl.* **Öhs** u. **Qhße,** Ochs.

Qhßekar, *f., pl.* **-e,** Ochsenkarre.

Qhßekqpp, *m., pl.* **-köpp,** Ochsenkopf; iron.: Dummkopf.

Qhßeleider, *m., sgl.* u. *pl.*, Ochsenführer, Viehtreiber.

Qhßendriever, *m., sgl.* u. *pl.*, Ochsentreiber.

Qhßenhuck, *f., pl.* **-hück,** Ochsenhaut.

Qhßepisel, *m., pl.* **-e,** (kz. i), Ochsenziemer.

qhßig, ochsig, dumm, auch brünstig.

Qktav, *f.*, die einem Feste folgenden 8 Tage, in welchen man seine Glückwünsche noch anbringen kann.

Öl, *m.*, (mhd. u. altd. Al), *pl.* **Öle,** Aal.

Öl, *m.* u. *n.*, (mhd. Öl), *pl.* **-e,** auch **Ollig,** Öl.

qle, ölen. (314)

Olefant u. **Elefant,** *m., pl.* **-e,** Elefant.

Qlfärv, *f., pl.* **-e,** Ölfarbe.

Qlkqpp, *m., pl.* **-köpp** u. **Öl-köppche,** *n., pl.* **-r,** ein durch überreichlichen Genuß von Getränken gerötetes Gesicht, auch ein in Öl gesottener Meerschaumkopf.

Ollig, *m.*, Öl.

Ollig, avgetrqcken -, gereinigtes Öl.

Ollig, *m.* u. *n., pl.* **-e,** Zwiebel.

Ollig, domm oder **geck -,** schzh.: dumme oder verrückte Person.

Olligmäut u. **Qlmäut,** *f., pl.* **-e,** **Qlmäutche,** *n., pl.* **-r,** Ölkanne mit Auslaufröhre.

Olligschläger, *m., sgl.* u. *pl.*, Ölmüller; iron.: Branntweinsäufer.

Olvegaß, *f.*, Olivengasse in Köln; s. **Lievegaß.**

om, auf dem.

öm-; Zeitwörter mit dieser Vorsilbe wandeln wie: (11)

öm, um.

öm un töm, rundum, rundherum.

ömarbeide, umarbeiten, umgraben. (27)

Ömbingsel, *n.*, Umwickelung, etwas zum Umbinden.

ömdeile, umteilen, verteilen. (118)

ömdrage, herumtragen, zurücktragen. (127)

ömdrihe, umdrehen, umwenden. (84)

ömdun, umtun, anziehen, ein Tuch usw. umschlagen. (186)

ömesöns, umsonst.

Ömfang, *m.*, Beleibtheit, Umfang.

ömfrqge, nachfragen, umhören. (177)

Ömgang, *n., pl.* **-gäng,** Kreislauf, Umgang, Verkehr, die Runde machen, Säulengang um die Kirche.

ömgqn, ausweichen, gären, rings herum gehen, sauer werden, umgehen. (398)

ömkeere, umkehren, zurückkommen. (235)

ömkicke, umschauen. (238)

Ömlauf, *m., pl.* **-läuf,** umlaufende Eitergeschwulst an Fingern.

ömlore, umlauern. (275)

ömmache, ummachen, umgraben. (197)

Ommer, *m., pl.* **-e,** Klicker.

Ommerjöönche, *n., pl.* **-r,** in Mehl und Zucker geformte Korianderkörner.

ömplante, umpflanzen. (320)

ömrieße, umreißen. (83)

ömrofe, umrufen. (343)

Ömschlag, *m., pl.* **-schläg,** Einband, Umschlag.

Ömschlagsdoch, *n., pl.* **döcher,** (hlg. o u. ö), Schal, Umschlagtuch.

ömschödde, umschütten. (378)

ömschwenke, ausspülen. (87)

Ömsin, *n.*, Umsehen.

ömsin, umsehen. (387)

Ömstand, *m., pl.* **-ständ,** Umstand.

Omständ, en ander - sin, schwanger sein.

Ömstandskriemer, *m., sgl.* u. *pl.*, wtl.: Umstandskrämer; Bgr.: eine Person, die stets umständlich zu Werke geht.

ömstüsse, umstoßen. (402)
ömträcke, umziehen, umkleiden. (408)
ǫntlich, (lg. ǫ), ordentlich.
Qǫche, Stadt Aachen.
Öǫcherstrǫß, *f.*, Aachenerstraße in Köln.
Qǫs, *n.*, Viehfutter, Treber von Gerste, Malz usw.
Qǫs, *n.*, Aas, auch Schpfw., dem Sinne nach: gemeiner Mensch.
Qǫs, *n.*, *pl.* **Öǫster,** schzh.: fideler Mensch, auch gescheidter, anstelliger Mensch.
Qǫs, *n.*, *pl.* **Öǫster,** Astloch oder Astzapfen in Bäumen.
Qǫs, *n.*, *pl.* **Öǫster,** Eins auf Karten oder Würfel; kleinstes Gold- u. Silbergewicht, auch **Aß,** (frz. as).
Qǫt, *m.*, auch *n.*, *pl.* **Öder,** Ort.
Ötche, *n.*, *pl.* **-r,** (hlg. ǫ), Örtchen.
Ööschel, *n.*, Ursula.
Ooschele, Zint -, St. Ursula, Kirche in Köln.
Qǫtlei, *m.*, *pl.* **-e,** Dachschiefer zur seitlichen Deckung.
op -, openander -, openein -; Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)
op, auf, offen.
op et Jǫhr, nächstes Jahr.
op hüh, Zuruf für Zugtiere: Zurück!
op sich sęlvs stǫn, selbständig.
Opaach, *f.*, Zuruf: Acht, Achtung, Obacht!
opbänke, auf die Arbeitsbank bringen.
opbärme, aufhäufen. (38)
opbaschte, aufbersten. (39)
opbeede, aufbieten. (49)
opbieße, aufbeißen. (83)
opbinge, aufbinden. (14)
opblieve, aufbleiben. (89)
opblǫse, aufblasen. (92)
opbręche, aufbrechen, maischen. (100)
opbuusche, aufbauschen. (138)
opdhüe, auftauen. (120)
opdonnere, aufputzen, sich in schreiende Farben oder in auffallender Weise kleiden. (35)
opdrieve, auftreiben, im Preise steigern. (89)
opdrüge, aufdringen, aufschwätzen, aufgabeln, aufzwingen, zuteilen. (132)
opdun, auftun, öffnen. (136)
openander, aufeinander.
openein, aufeinander.
openeu's, aufs neue, noch einmal.
Openthalt, *m.*, Aufenthalt.
Qper, Zint - strǫß, *f.*, Sankt Apernstraße in Köln.
opfärve, neufärben. (112)
opflecke, aufbessern, aufputzen. (88)
opfǫche, anfachen, glimmendes Feuer zur Glut bringen.
opföhre, arretieren, aufführen. (170)
Opfölsel, *n.*, Auffüllung, Füllwein.
opgeblevve, aufgeblieben, s. **blieve.**
opgeblǫse, aufgeblasen, aufgebläht.
Opgebǫtt, *n.*, *pl.* **-e,** Aufgebot, Aufruf zur Heirat.
opgedrevve, aufgetrieben, s. **drieve.** (89)
opgehovve, aufgehoben, s. **hevve.** (210)
opgelaht, aufgelegt, aufgeräumt, heiter, s. **läge.** (263)
opgemort, aufgemauert, s. **more.** (275)
opgeruump, aufgeräumt, heiter sein. (350)
opgeschnedde, aufgeschnitten, s. **schnigge.** (272)
opgeschǫsse, rasch gewachsen, namentlich für schwächliche Kinder gebraucht, die für ihr Alter sehr groß sind.
opgeschrevve, aufgeschrieben, s. **schrieve,**
opgevve, aufgeben. (190)
opgewärmp, aufgewärmt.

Opgewärms, *n.*, Aufgewärmtes.
opgölpsche, aufstoßen, aufrülpsen. (196)
opgǫn, aufgehen.
opgrave, aufgraben. (197)
ophalde, aufhalten. (204)
Ophäldersch, *f.*, *pl.* **-e,** Hehlerin, Kupplerin, Zuhälterin.
ophevve, aufheben. (210)
Ophevvens, *n.*, Aufheben.
opkladunjele, aufputzen, herausputzen. (22)
opklǫppe, aufklopfen. (125)
opkrämpe, umschlagen, die Hosen aufschlagen.
opkratze, herausputzen.
opkrige, nit - künne, aufkriegen, aufzehren, etwas nicht begreifen können. (256)
opkumme, aufkommen.
Oplag, *f.*, *pl.* **-e,** Auflage.
opläge, auflegen.
oplänge, auflängen, verdünnen.
Oplauf, *m.*, *pl.* **-läuf,** Auflauf; Hefen-Mehlspeise.
oplevve, aufleben.
oplǫße, s. **lǫße,** (hlg. 9), auflassen, steigen lassen.
Opodęldǫgg, *m.*, Opodeldoc.
opǫdeme, aufatmen. (311)
op'm, auf einem.
opmucke, auflehnen, aufmucksen.
opnemme, s. **nemme,** aufnehmen, erheben, deuten, aufnehmen.
Opnemmer, *m.*, *pl.* **-e,** (holl. opnemer) Scheuerwisch, Putztuch, Lappenbesen.
opnemmerisch, schnell beleidigt, empfindlich.
oppe, offene, offener.
opquelle, aufquillen. (325)
oprääch, aufrecht, senkrecht.
opreechte, aufrichten, sich erheben.
oprȩge, aufregen.
Oprof, *m.*, *pl.* **-röf,** Aufruf, kirchliche Heiratsankündigung von der Kanzel.
Oprohr, *m.*, Aufruhr.
oprölpsche, aufblähen, aus dem Magen aufstoßen, verleidet oder zuwider werden.
oprüme, aufräumen.
opsage, aufsagen, Dienst kündigen, seine Lektion hersagen, s. **sage.**
Opsatz, *m.*, *pl.* **-sätz,** Aufsatz, Oberteil.
opschäppe, aufschöpfen.
opschlǫn, aufschlagen, den Preis erhöhen, aufklopfen.
opschnappe, horchen, zufällig hören, ertappen, einfangen, auffangen.
opschnigge, s. **schnigge,** übertreiben, aufschneiden, lügenhaft erzählen.
opschnubbere, aufschnuppern.
opschööze, aufschürzen. (63)
opschrieve, aufschreiben. (89)
opschuve, aufschieben. (133)
opspille, aufspielen. (391)
opspille, sich -, sich wichtig machen.
opsöke, aufsuchen. (388)
opsȩtze, aufsetzen. (384)
Opsinn, Aufsehen.
Opstand, *m.*, *pl.* **-ständ,** Aufstand.
opstȩche, aufstechen, ersparen gewinnen, verdienen. (100)
opstippe, aufstützen, eine Stütze untersetzen; den Finger heben; den Mund öffnen. (125)
opstǫche, anschüren, anfachen, aufhetzen. (166)
opstǫn, aufstehen. (398)
opstoppe, aufpolstern, aufstopfen, ausbalgen. (125)
opträcke, aufmarschieren, aufziehen, ernähren, erziehen. (408)
optredde, auftreten. (409)
Optrett, *m.*, *pl.* **-e,** Auftritt.
opwade, auftischen, aufwarten. (417
Opwadung, *f.*, Aufwartung.

Opwatsmädche, *n.*, *pl.* **-r,** (hlg. a), Aufwärterin, Kellnerin.

opwärme, aufwärmen, veraltete Sachen wieder zur Sprache bringen.

opwinge, aufwinden. (430)

opzälle, aufzählen. (434)

Opzog, *m.*, *pl.* **-zög,** Aufzug.

ör, euer, **öre** u. **ören,** eure u. euren.

Orangel, *f.*, *pl.* **-e,** Pomeranze.

Oranjelenbetter, *m.*, Pomeranzenbitter.

oral, (lg. a), **orale,** uralte, uralter; **oralt,** uraltes.

Ordeil, *n.*, *pl.* **-e,** Urteil.

ordeile, urteilen.

Ördinge, (lg. Ö), Stadt Ürdingen.

öre, eure; **ör,** euer.

Orlaub, *m.*, Urlaub.

Orsaach, *f.*, *pl.* **-e,** Ursache.

Oschel, *n.*, (lg. O), Ursula.

Ǫschel, *m.*, *pl.* **-e,** (kz. Ǫ), Bedenken, Zweifel.

ǫschele, Bedenken tragen, sich über etwas beunruhigen, quälen. (22)

Ǫttografie, *f.*, Orthographie.

Ǫtzius, *m.*, dummer, einfältiger, auch kleiner, sehr dicker Mensch.

ǫv, ob, oder.

öve, heben, hochhalten. (133)

Ǫvend, *m.*, *pl.* **-e,** Abend.

Ǫvendsklǫck, *f.*, *pl.* **-e,** Abendglocke.

Ǫvendslooch, *f.*, Abendluft.

Over, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Ufer.

ǫvschüns, obschon, trotzdem.

ovve u. **bovve,** oben.

Ovve, *m.*, *pl.* **Ovve** u. **Övve,** Ofen.

Ovvefǫch, *f.*, *pl.* **-e,** Ofenrohrklappe.

ovvenan u. **bovvenan,** obenan.

Ovvepief, *f.*, *pl.* **-e,** Ofenrohr.

Ovveschuster, *m.*, *sgl.* u *pl.*, Spottname für Schlosser, die ausschließlich Öfen machen.

Ovverdeil, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Oberteil.

Ovverdǫner, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Obmann der Gemüsezüchter (**Kappesbore**), Vorsitzender beim **Boorband** (Bauernverband).

Ovverläuv, *f.*, *pl.* **-e,** Oberspeicher.

Ovverledder, *n.*, Oberleder.

Ovverleech, *n.*, *pl.* **-ter,** Oberlicht.

Ovverlepp, *f.*, *pl.* **-e,** Oberlippe.

Ovverretz, *n.*, obergäriges Bier.

övversch u. **bövversch,** oberste.

Ovverschęngk, *n.*, Oberende.

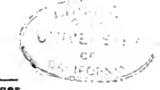
Ovversch-Enk, *m.*, Meisterknecht, Vorarbeiter.

Ovverstęllung, *f.*, Oberkeller.

Ovverstoß, *m.*, innere Weichseite des Hinterschenkels beim Rindvieh.

Ovverstüvche, *n.*, *pl.* **-r,** (kz. ü), Oberstübchen; schzw.: der Kopf, die Hirnschale.

Ovvetrumm, *f.*, *pl.* **-e,** Ofentrommel, halbrundes Anschlußstück mit Loch und Deckel an einem altmodischen zilindrischen Ofen.



P

Paach, *f.*, Pacht.

paachte, pachten. (15)

Paaf, *m.*, *pl.* **-e,** (P. a. f. bedeutet: pastor animarium fidelium), in verächtlichem Sinne: Geistlicher.

Paafekäppche, *n.*, *pl.* **-r,** halbrundes Mützchen für Geistliche und Kahlköpfe.

Paafepǫǫz, *f.*, ehemaliges römisches Nordtor von Köln, welches sich am nördl. Ausgang der Straße Unter Fettenhennen befand. Der Name rührt daher, daß die Geistlichen es benutzten, wenn sie in den Dom gingen.

Pääl, *f.*, *pl.* **-e,** Perle.

Päälegäßche, *n.*, Perlengasse in Köln.

Päälemutt, *m.*, Perlmutter.

Päälekętt, *f.*, *pl.* **-e,** Perlenschnur.

Paar ǫv umpaar, Knabenspiel: Erraten der Zahl Klicker, welche der Gegner in der geschlossenen Hand entgegenhält, d. h. ob die Zahl gerade oder ungerade ist.

Päärche, *n.*, *pl.*, **-r,** Pärchen, zwei zusammengehörige Personen oder Gegenstände; auch doppeltes Korinthenbrötchen.

Paasch, *f.*, Presse, Kelter.

paasche, auspressen, drücken, klemmen. (138)

Paaschurgel, *f.*, *pl.* **-e,** auch **Quetschenbüggel,** *m.*, *pl.* **-e,** Ziehharmonika.

Packan, *m.* *pl.* **-e,** Handpolster zum Anfassen heißer Gegenstände; ein roher, zum Schlagen gedungener oder geneigter Mensch; iron.: Polizeidiener, Gehülfe bei Verhaftungen.

Packop un Packav, *m.*, iron.: Jemand, der sich zu allen Handleistungen gebrauchen läßt.

Pack op, fall nidder, *m.*, Spttn. für faule, läppische Menschen.

Packdoch, *n.*, *pl.* **döcher,** (hlg. o u. ö), Packtuch.

packe, packen; auch Kinderspiel: **Paar ǫv umpaar?** Erraten der Klickerzahl, welche der Gegner in der geschlossenen Hand hält.

packe, sich eine -, eins trinken. (355)

Packes, *n.*, Handpolster zum Anfassen, auch Packhaus oder Packkammer.

Packlinge, *n.*, Packtuch.

Packnǫl, *f.*, *pl.* **-nǫlde,** Packnadel.

Päd, *n.*, *pl.* **Päd** u. **Päder,** Pferd.

Pädche, *n.*, *pl.* **-r,** Pferdchen; ein kleiner Bissen.

Pädche mager, *n.*, ein appetitliches Stück Fleisch; schzw.: ein feistes Frauenzimmer.

Pädche spille, ein Kinderspiel; Knaben werden in Zügel eingespannt und von einem andern Knaben gelenkt.

Pädchesgaß, *n.*, Pferdchengasse in Köln-Deutz.

päde, mit Pferden ziehen. (131)

Päder, *pl.* von **Päd.**

Pädsarbeit, *f.*, *pl.* **-arbeide,** iron.: mühevolle Arbeit.

Pädsdeev, *m.*, *pl.*, **-e,** (holl. dief), Pferdedieb.

Pädsdheer, *n.*, *pl.* **-e,** Mist- und Schwabenkäfer.

Pädsfoß, *m.*, *pl.* **-föß,** (hl. o u. ö), Pferdefuß, iron.: sehr großer Menschenfuß.

Pädshor, *f.*, *pl.* **-e,** Schimpfname für eine Hure der gemeinsten Art.

Pädshǫr, *n.*, *pl.* **-e,** Pferdehaar.

Pädshunger, *m.*, Heißhunger.

Pädskọpp, *m., pl.* **-kọ̈pp,** Pferdekopf, iron.: ein großer, unförmlicher, ausdrucksloser Menschenkopf.

Pädsköttel, *m., pl.* **-e,** Pferdemist, Roßapfel.

Pädsköttelei, *f.,* in gem. Redeweise Lümmelei, dummes, fades Zeug.

Pädsledder, *n.,* Pferdeleder.

Pädsmeß, *m.,* Pferdemist.

Pädsnator, *f., pl.* **-e,** sehr widerstandsfähige körperliche Beschaffenheit.

Pädsstätz, *m., pl.* **-e,** Pferdeschweif.

paffe, stark und qualmig Tabak rauchen. (90)

Paijatz, *m., pl.* **-e,** Bajazzo, Hanswurst.

Pais maache, (frz. paix), Frieden machen.

Palljaß, *m.,* (frz.: paillasse), Strohlager, -sack.

Palm, *m.,* Buchsbaumlaub.

Pälsterwoosch, *f.,* Wurst, die in den dicken Afterdarm des Schweines gefüllt ist.

Pampes, *m.,* dickleibiger, schwerfälliger Mensch.

pampele, baumelnd hin- und her bewegen. (22)

Pand, *n., pl.* **Pänder,** Pfand.

Pandhuus, *n., pl.* **-hüser,** Pfandhaus.

Pandsching, *m., pl.* **-e,** Pfandschein.

Paneer, *n.,* Panier.

Pann, *f., pl.* **-e,** Pfanne; Dachziegel.

Pann, op der - han, auf der Pfanne haben.

Pannasch, oder **Pannaß** u. **Pannhas,** (s. d.), *m.,* gebratener Fleischbrei.

Pännche maache, *n.,* Kdrspr.: den Mund zum Weinen verziehen.

Pannenbäckerei, *f.,* Dachziegelbrennerei.

Pannhas, *m.,* auch **Pannasch,** gehacktes, gebratenes Wurstfleisch.

Pannemẹtz, *n., pl.* **-er,** Bierpfannen-Schürmesser.

Pannestätzche, *n., pl.* **-r,** das jüngste, kleinste Kind.

Pantuffel, *m., pl.* **-e,** Pantoffel.

Pantaljun, Pantaleon.

Pantaljunsmüllegaß, *f.,* Pantaleonsmühlengasse in Köln.

Panz, *m., pl.* **Pänz,** Bauch, Leib, Kaldaune, Pansen, Tiermagen, Wampe, Wanst; iron.: kleines, unförmliches, auch ungezogenes Kind.

Papeer, *n., pl.* **-e,** Papier.

papeere Vugel, *m.,* Papierdrache.

papeere Daglöhner, *m., sgl.* u. *pl.,* schzw.: Schreibgehülfe.

Pappbroder u. **Pappnüsel,** *m.,* Spttn. für Buchbinder.

Pappelwick, *f., pl.* **-wigge,** Pappelweide.

pappig, klebrig, kleistrig.

parat, bereit.

Pardauz! Ausruf bei einem schallenden Falle.

Pardung, *m.,* (frz.: pardon), Gnade, Verzeihung.

Pareer u. **Parier,** *n., pl.* **-e,** (frz.: barrière), Barriere, Geld-Empfangsstelle auf der Landstraße.

pareere, gehorchen, wetten, auch abwehren. (17)

Pareetche, *n., pl.* **-r,** (frz.: baret), Hausmütze.

Pareplü, *f., pl.* **-s,** (frz.: parapluie), Regenschirm.

Paresọll, auch **Pattesọll,** *f., pl.* **-e,** (frz. parasol), Sonnenschirm.

parfọọsch, auch **pärfọọsch,** (frz. par force), durchaus, unter allen Umständen.

Parier, *n., pl.* **-e,** Schlagbaum, s. **Pareer.**

Paris gọn, wtl.: nach Paris gehen, Begr.: weggehen, durchgehen, namentlich das Wegfliegen der Papierdrachen, wenn die Schnur reißt.

Park, *m., pl.* **-s,** Park, Baumpflanzung.

Park, *f., pl.* **-e,** Hurenhaus.

Parkemoder, *f.,* Hurenhauswirtin.

Parkevader, *m.*, Hurenhauswirt.

pärplęx, überrascht, verwirrt.

Partöre, *pl.*, Parteien, Hausstände.

partu, (frz. partout), durchaus.

partutemang, durchaus.

Parum, *n.*, Knabennachlaufspiel.

Passascheer, auch **Pattescheer,** *m.*, *pl.* **-e,** Passagier.

passe, passen, auch warten. (316)

Passeletang, *m.*, (frz. pour passer le temps), Zeitvertreib.

passeere, (frz. passer), geschehen, vorbeigehen, sich zutragen. (17)

Pasier, *m.*, *pl.* **-e,** Narr.

Pasterat, *f.*, *pl.* **-e,** Pfarrhaus.

Pastorschköchin, *f.*, *pl.* **-ne,** Pfarrersköchin.

Pastorschselvkant, *f.*, Spottname für Küster, s. **Selvkant.**

paß gevve, Achtung, Obacht geben. (190)

paß kumme, gerade recht kommen. (261)

pa'tär, (frz. parterre), zu ebener Erde, Erdgeschoß.

Patatsche, *n.*, Kinderspiel: Gegeneinanderklatschen der Hände.

Patröner, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Namens-Schutzheiliger.

Patrulje, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, (frz. patrouille), Kontrollwache, Streifwache.

Patsch, *m.*, schlammiger Boden, Straßenkot.

Patschann, *n.*, **en decke -,** dickes, unförmliches Frauenzimmer.

patsche, durch den Straßenkot waten. (40)

Patschhängche, *n.*, *pl.* **-r,** Kdspr.: Einschlag in eine dargebotene Hand.

patschnaaß, durchnäßt.

Patt, *m.*, Taufpate.

Patt, *m.*, *pl.* **-e, Pättche,** *n.*, *pl.* **-r,** Pfad.

Pattaklang, *m.*, sieben Sachen, der ganze Kram, Anhang, Sippschaft, Sammelsurium.

Pättche, *n.*, *pl.* **-r,** Patenkind; auch kleiner Pfad.

Pattemöhn, *f.*, *pl.* **-e,** Patin, **Jott.**

Pattescheer, *m.*, *pl.* **-e,** Passagier, s. **Passascheer.**

Pattescheer,' ne nętte -, iron.: ein netter Held, ein unangenehmer Mensch.

Pattesǫll, auch **Paresǫll,** *f.*, *pl.* **-s,** (frz. parasol), Sonnenschirm.

Pattevugel, *m.*, *pl.* **-vügel,** (kz. u u. ü), Papierdrachen.

Pattevugel, *m.*, schzw.: ein Frauenzimmer, welches auffallend gekleidet ist, namentlich mit flatternden Bändern, fliegenden Haaren, wallenden Kleidern.

Pattühm, *m.*, ein Oheim, der zugleich Taufpate ist.

Päul, *m.*, Paul.

päusele, (holl. penzelen), lässig, träge essen, nagen. (22)

päuze, tragen, namentlich Kinder herumtragen.

Pavei, *n.*, (frz. pavé, holl. paveij), Steinpflaster.

paveie, (frz. paver), pflastern.

Paveimänner, *pl.*, Pflasterer.

Paveipopp, *f.*, *pl.* **-e,** Pflastersteinstampfe in Form einer Henkelpuppe.

Pavilljung, *m.*, *pl.* **-s,** Pavillon.

Pęchdrǫht, *m.*, *pl.* **-drǫ̈ht,** Pechdraht; Schzn. für Schuster.

Pęchkaveleer, *m.*, *pl.* **-e,** schzw. Schuster.

Peck, *m.*, Groll, Pik, Widerwillen.

Peck, ene - op einer han, jemanden nicht leiden mögen, heimlichen, auf Vergeltung ausgehenden Groll haben.

pecke, picken, stechen. (88)

Peckel, *m.*, Pökel, Salzwasser.

peckele, pökeln, einsalzen. (22)

Peek, *f.*, *pl.* **-e,** Pike, Stechspitze, auch Zwinge am Stockende.

Peesch, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. pêche), Pfirsich.

Peetsch, *f.*, *pl.* **-e,** geziertes, zimperliches Frauenzimmer.

peetschig, empfindlich, geziert, zimperlich.

Peff, *m.*, *pl.* **-e,** Pfiff, d. h. Pfeifenton; Geschicklichkeit, *pl.* Pfiffe = Ränke.

Pęffer, *m.*, Pfeffer.

Pęfferbüß, *f.*, *pl.* **-büsse,** Pfefferbüchse.

pęffere, pfeffern, würzen; hohe Preise fordern.

Pęfferkoche, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (lg. o), Lebkuchen.

Pęfferkǫǫn, *n.*, *pl.* **-kǫ̈ner,** Pfefferkorn.

Pęfferlęcker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spottname für den Kölner.

Pęffermüll, *f.*, *pl.* **-e,** Pfeffermühle.

peffig, pfiffig.

Peffikus, *m.*, listiger, pfiffiger Mensch, Pfiffikus.

Peggel, *m.*, *pl.* **-e,** Hammel-Wirbelknochen als Spielzeug für Kinder.

peggele, mit Wirbelknochen spielen. (22)

Peitscheklāng, *m.*, Peitschengeflecht, Ende des Peitschenschlages.

Pekestǫck, *m.*, *pl.* **-stǫ̈ck,** Piekenstock, Maßstab zum Ausmessen der Braukessel und Maischbottiche.

Pell, *f.*, *pl.* **-e,** Pille.

Pęll, *f.*, *pl.* **-e,** Oberhaut der Kartoffel.

Pęll, einem op de - gon, jemanden zu Leibe gehen.

pęlle, (frz. peler), schälen. (362)

Pellendresser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spottname für Kleinigkeitskrämer und Apotheker.

Pellendriher, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, schzh.: Apotheker.

Pęlsterwoosch, *f.*, Magenwurst; iron.: dicker Mensch.

Pelz, *m.*, *pl.* **-e,** Pilze.

Pęlz, *m.*, *pl.* **-e,** Pelz.

Pen, *m.*, *pl.* **Penn,** Stift, namentlich Schuh-Holzstift; ein Holzkreisel mit dünnen, langen Zapfen und breiter Scheibe.

Pen, *m.*, **eigesennige -,** iron.: eigensinniger Mensch.

penne, Holznägel einschlagen, vollpfropfen. (110)

pennevǫll, ganz voll.

Pennhammer, *m.*, *pl.* **-hämmer,** schräg zulaufender Schmiedehammer.

Pęnning, auch **Pęnningk,** *m.*, *pl.* **Pęnninge,** Pfennig.

Pennläffel, *m.*, *pl.* **-e,** Schusterwerkzeug zum Ausziehen der Sohlenstifte aus den Leisten.

Pennǫrt, *m.*, *pl.* **-e,** Schusterwerkzeug zum Vorschlagen der Sohlenstiftenlöcher.

Penor, *f.*, (lat. penuria), Verlegenheit.

Peps, *m.*, (ndd. Pips), Schnupfen, Verstopfung der Nase.

Peps krige, tödlich krank werden.

Pęrnig, *m.*, *pl.* **-e,** (mnd. Pernig), Regenwurm.

pęrquanzius, per ungefähr, unter irgend einem Vorwande.

pesse, harnen, pissen, seichen. (288)

Peß, *m.*, Urin.

Pęß, *f.*, Pest.

Peßbötzche, -jüppche, -rǫ̈ckelche, *n.*, *pl.* **-r,** iron.: vergilbte Hose und Frauenunterrock.

Peßläufche, *m.*, Schnittlauch.

Peßpǫtt, *m.*, *pl.* **-pǫ̈tt,** Nachtgeschirr.

petit, klein, winzig.

Petschaff, *n.*, *pl.* **-schafte,** Petschaft.

Petschbrell, *m.*, *pl.* **-e,** Nasenkneifer.

petsche, kneifen, zwicken, schluckweise absetzen beim Trinken; anhaltend kleine Quantitäten trinken. (40)

petscheere, siegeln. (17)

Petschzang, *f.*, *pl.* **-e,** Kneifzange.

Piddel, *m.*, *pl.* **-e,** kleiner beweglicher Stift, Zapfen; z. B.: Zunge an der Schnalle.

piddele, Kleinigkeiten machen, mit den Fingerspitzen an etwas herumarbeiten, abpflücken. (22)

Pief, *f.*, *pl.* **-e,** Pfeife.

piefe, Pfeife rauchen. (317)

piefe, pfeifen, flöten. (318)

Piefenäd, *f.*, Pfeifenerde.

Piefen-Ęllenbǫge, *m., sgl.* u. *pl.,* Kniestück zur Ofenpfeife.

Piel, *m., pl.* **-e,** Pfeil.

piele, einrammen. (158)

pielopprääch, aufrechtstehend, senkrecht, gerade.

Pien, *n.,* Philippine.

Piepedǫ! Kdspr.: Zuruf beim Versteckenspielen.

piepsche, eintöniges Pfeifen der Vögel, Mäuse u. dgl. (319)

piepschjungk, sehr jung, bei Vögeln: noch nicht flügge sein.

Pieze, *pl.,* Frauenbrüste.

Pikeneer, *m., pl.* **-e,** Pionier.

Pilar, *m., pl.* **-e,** (frz. pilastre), viereckiger Pfeiler.

Pilarenbützer, *m., sgl.* u. *pl.,* Spottname für scheinheilige Gewohnheits-Kirchengänger.

Pilaster, *m., pl.* **-e,** Pfeiler, Säule, Stütze.

pimpelig, zartfühlend.

Pimpernęll, *f.,* (frz. pimprenelle), Pimpinelle; **de · krige,** Ungemach bekommen; **dats do de · kriß,** dich soll der Kuckuck holen.

Ping, *f.,* Pein, Schmerz.

Pingche, *n., pl.* **-r,** Pinte, Flüssigkeitsmaß, ein Stückchen Land.

Pingchesläffel, *m., pl.* **-e,** Brauereilöffel, ein Quart haltend.

pingele, peinlich tun, bei geringen Schmerzen klagen, zimperlich sein. (22)

pingelig, kleinlich, peinlich.

Pings, *m., pl.* **-e,** Sieblöffel zum Abschöpfen der Bierhefe.

Pingste, Pfingsten.

Pink, *f.,* 1/8 Morgen Land; auch ein 1 Quart haltendes Meßgeschirr.

pinkele, Kdrspr.: urinieren. (22)

Pinsche-Pansche, altkölnisches Kartenspiel.

Pipiepspille, *n.,* Kdrspr.: Verstecken spielen; s. auch **Piepedǫ!**

Pisel, *m., pl.* **-e,** (kz. i), Ochsenziemer, Strick zum Hauen.

Pissäng, *f.,* Pißwinkel.

Pitt, Pitter, *m.,* Peter.

Pitter, drüge ·, wortkarger Mensch; schzw.: St. Petersspringbrunnen am Dom, der selten Wasser wirft.

Pittermännche, *n.,* Kosename für Peter.

Pittermännche, *n.,* schzh. Benennung für ein 5—10 Liter haltendes Fäßchen.

Pitterzillje, *f.,* Petersilie.

Pittjan, *m.,* Peter Johann.

Pittjupp, *m.,* Peter Joseph.

Plaat, *f., pl.* **-e,** Metall- oder Steinplatte, auch flache Schüssel.

Plaat u. **Pläät,** *f., pl.* **Plaate** u. **Plääte,** Glatze, Tonsurkrone.

plaate, mit Platten belegen. (34)

Plaatekǫpp, *m., pl.* **kǫ̈pp,** Kahlkopf.

Plaatz, *f., pl.* **-e,** (mhd. Blaz, Plaz u. Platz, — holl. **plaats**), Ort, Raum, Stelle, Amt, Würde, Sitz, Aufenthaltstelle; s. auch **Platz.**

plaatz, anstatt, statt dessen, auch **anplaatz.**

Plack, *m.,* **kodde ·,** Grind.

Plackfisel, *m., pl.* **-e,** (kz. i), Schimpfwort: verächtlicher Mensch, Schuldenmacher.

plackig, mit Grind behaftet sein, filzig, gemein.

Plackkǫpp, *m., pl.* **-kǫ̈pp,** s. **Plackfisel.**

Plackkrǫm, *m.,* schlechtes Zeug, wertlose Sachen, auch elende Verhältnisse.

Plafung, *f.* u. *n.,* (frz. plafond), Zimmerdecke.

Plagge, *m., sgl.* u. *pl.,* Abwischtuch, Lumpen, Scheuerlappen; iron.: abgetragene Kleider.

Plämp, *f., pl.* **-e,** schzw.: Säbel.

Planschętt, *n., pl.* **-e,** (frz. planchette), Schnürleibleiste.

Plant, *f.,* auch **Planz,** *pl.* **-e,** Pflanze.

plante auch **planze,** pflanzen. (320)

Planz, s. **Plant.**

pläsant, (frz. plaisant), anmutig, drollig, kurzweilig, spaßhaft.

Pläseer, *n.*, (frz. plaisir), Vergnügen.

pläseerlich, spaßhaft, vergnügt.

plasseere, auch **plazeere,** anbringen, legen, setzen, stellen, unterbringen. (17)

Plätsch, *f.*, *pl.* **-e,** Pritsche.

Plätsch un Rǫß, *n.*, Kinderspiel: Weiterschnellen eines Holzstückes durch Schlagen auf dessen Kopfende.

platsche, plätschere, plätschern, im Wasser arbeiten, tönendes Aufschlagen vom Wasser. (40) u. (35)

platschig, breit, dick.

platt om Bętt lige, bettlägerig krank sein.

platterdings, durchaus, schlechterdings.

Plattfoß, *m.*, *pl.* **-föß,** (hlg. o u. ö), Plattfuß.

Plattieser, *n.*, *pl.* **-e,** flaches Bügeleisen.

Plätthame, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Zugband mit Strick zum Ziehen der Schiffe.

plattschlǫn, s. **schlǫn,** plattschlagen; iron.: unterschlagen. (369)

Platz, *m.*, (mhd. blaz, plaz u. platz; frz. place), Platz, freier Raum.

Platz, om - herǫde, bürgerliche Trauung in dem an einem freien Platze gelegenen Rathause.

Platz, *m.*, *pl.* **Plätz,** Blatz, Weizenbrot, wie solches bei Kirmessen und ähnlichen Festlichkeiten gegessen wird.

Platzrähn, *m.*, Platzregen.

Pläus, *f.*, Blöße; Kinderspr: der Hintere.

Plavumm, auch **Pfafung,** *f.* u. *n.*, (frz.: plafond), Zimmerdecke.

plazeere, s. **plasseere.** (17)

pliestere, (holl.: pleisteren), mit Kalkspeise verputzen. (35)

Pliesterlatz, *f.*, *pl.* **-e,** Deckenverputzlatte.

Pliesterwerk, *n.*, Kalkverputz.

plöcke, pflücken, jemanden um Geld bitten, abschmeicheln. (321)

Plöckhof, Pflückhof, kleine Gasse in Köln.

Plöckvugel, *m.*, *pl.* **-vügel,** (kz. u u. ü), jemand, der gewohnheitsmäßig anderen Geld abschmeichelt oder abbittet.

Plog, *m.*, *pl.* **Plög,** Pflug.

Plǫg, *f.*, *pl.* **-e,** Plage.

plöge, pflügen. (431)

plǫge, plagen. (431)

Plǫster, *n.*, *pl.* **-e,** (hlg. ǫ), Pflaster.

plǫstere, Pflaster auflegen. (35)

pludere, (lg. u), plaudern. (35)

Pludertäsch, *f.*, *pl.* **-e,** Plaudertasche.

plümerant, (frz. bleu mourant), blümerant, mattblau, sich schwach fühlen.

Plümm, *f.*, *pl.* **-e,** Feder, auch Federbusch, Wollflock.

Plümmo, *n.*, *pl.* **-s,** Federdeckbett.

Plumpsch, *m.*, *pl.* **-e,** Plumps, der Schall vom Fall schwerer Körper ins Wasser.

plumsche, plumpsen, ins Wasser fallen. (332)

Plün, Plünche, *n.*, (holl. Plönige), Apollonia.

plüstere, (mnd. plusteren, holl. pluizen), (hlg. ü), **sich -,** von Vögeln, die Federn zurechtzupfen. (35)

Plüüsch, *m.*, Plüsch.

Pluut u. **Pluute,** *m.*, *pl.* **Pluute,** Fetzen. Lappen, Lumpen, altes Kleidungstück.

Pluutekǫpp, *m.*, ein schlecht frisiertes oder liederlich angezogenes Frauenzimmer.

Pluutemann, *m.*, *pl.* **-männer,** Lumpensammler.

pluutig, zerfetzt, zerlumpt.

pö a pö, (frz. peu à peu), vor und nach, langsam.

Poäng, auch **Puäng,** *m.*, *pl.* **-s,** Punkt; **om - stǫn,** (frz. au point), auf dem Punkte stehen, bereit sein.

Pǫcke sętze, *pl.*, impfen.

Pǫckesching, *m.*, Impfschein.

Plǫggeis, *m., pl.* **-geister,** Plagegeist.

Pol, *m., pl.* **Pöl,** (mnd. Pol u. Pul), Pfuhl, stehendes Wasser, Pfütze.

Pǫl, *m., pl.* **Pǫ̈l,** (mnd. Pal), Pfahl.

Pǫl halde, standhalten.

pǫ̈le, schnell nähen, pfählen, mit Steinen werfen; **sich zerpǫ̈le,** gegenseitig bewerfen. (307)

Poleer, *m., pl.* **-e,** Bauführer.

poleere, polieren.

Polkakǫpp, *m., pl.* **-kǫ̈pp,** Frauenkopf mit kurz geschnittenem, gelocktem Haar.

Pǫll, *f., pl.* **-e,** (lat. ampulla), Kännchen für Wasser oder Wein beim kath. Meßopfer.

Pǫ̈ll, *f., pl.* **-e,** (span. polla), dickes rundliches Frauenzimmer; Haubenhuhn.

Pǫ̈llche, *n., pl.* **-r,** junges Haubenhuhn.

Pǫ̈llchesei, *m., pl.* **-er,** das erste Ei, welches ein Huhn legt.

Pǫllewing, *m.*, Meßwein.

Pols, *m.*, Puls.

Polsǫder, *f., pl.* **-e,** Pulsader.

Polver, *m.*, Pulver.

polverdrüg, ganz trocken.

pölvere, medizinieren, pulverisieren, zerreiben. (35)

Polvermüll, *f., pl.* **-e,** Pulvermühle.

Pont, *f., pl.* **-e,** Fähre, Fährschiff.

Poosch, *pl.* **-te,** Bursche, Geselle.

Pǫǫschbęß, *n.*, das Allerbeste, Kleider für Sonn- und Feiertage, Ostertage.

Pǫǫschdag, *m.*, (holl. paaschdag), Pascha-, d. i. Ostertag.

Pǫǫschei, *n., pl.* **-er,** Osterei.

Pǫǫschte, Ostern.

Pǫǫz, *f., pl.* **-e,** Pforte, Tor.

pǫ̈ǫ̈ze, eine Tür oft öffnen, häufig aus- und eingehen. (63)

Pǫ̈ǫ̈zer, *m., sgl.* u. *pl.*, Pförtner; schzw.: jemand, der fortwährend und unnötig durch Aus- und Eingehen die Tür öffnet.

Popp, *f., pl.* **-e,** Puppe, Raupenpuppe, Vogelweibchen; figürl.: ein geziertes Frauenzimmer.

Popp, *f., pl.* **-e,** Strohpuppe zum Unterlegen der Dachschindeln u. Pfannen; auch Zigarrenwickel.

Poppe, de - sin am danze, Begr.: Der Prozeß ist im Gange, der Skandal ist los usw.

poppe, paaren bei Vögeln.

Poppekrǫm, *m.*, Spielerei, undauerhafte, leicht zerbrechliche Sachen.

Poppemächer, *m., sgl.* u. *pl.*, Spttn. für Zigarrenwickelmacher.

Poppespil, *n., pl.* **-spille,** Puppenspiel.

Positor, *f.*, Figur, Form, Haltung, Stellung.

Pǫste, *pl.* von **Pǫß.**

pǫsteere, (frz. poster), aufstellen, postieren. (17)

Pǫsteling u. **Pǫtzeling,** *m.* u. *n.*, Porzellan, s. auch **Pǫtzeling.**

pǫstelinge u. **pǫtzelinge Botz,** *f.*, oder **Rǫck,** *m.*, Kleider von ganz dünnem, leichtem Stoff.

pǫstelinge u. **pǫtzelinge Krǫm,** schzw.: zerbrechliche Ware.

Pǫstiljun, *m., pl.* **-e,** Postillon.

Pǫß, *m., pl.* **Pǫ̈ß** u. **Pǫste,** Pfosten.

Pǫß, *f., pl.* **Pǫste,** Post.

Pǫß, op der - sin, Rdst.: Eile haben.

Pǫß, zo - un zo Päd laufe, eilig hin- und herlaufen.

Pǫßkeesch, *f., pl.* **-e,** große Art von Kirschen.

Pǫtt, *m., pl.* **Pǫ̈tt,** Topf.

Pǫtt, *m., pl.* **Pǫ̈tt, Pǫ̈ttche,** *n., pl.* **-r,** Einsatz beim Spiele.

Pǫ̈ttche, *n., pl.* **-r,** Töpfchen.

pǫ̈tte, viel und anhaltend trinken. (252)

pöttele, Kleinigkeiten langsam arbeiten, mit den Fingern zupfen, kratzen, z. B.: den Schorf von einer Wunde abklauben, abkratzen usw.

Pottegrafie, *f.*, Photographie.

Pǫtteschäs, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. porte-chaise), Tragstuhl.

Pǫttluh, *m.*, Graphit, Ofenschwärze.

pǫttluhe, mit Graphit schwärzen. (91)

Pǫttschamber, *m.*, Nachtsgeschirr.

Pötz, *m.*, *pl.* **-e,** Brunnen, namentlich Ziehbrunnen, Pfütze.

pötze, Wasser mit Eimern hochheben, aufwinden. (97)

Pötzgaß, *f.*, Pützgasse in Köln.

Pǫtzeling, *m.* u. *n.*, Porzellan; s. **Pǫsteling.**

Pötzvugel, *m.*, *pl.* **-vügel,** ein zum Aufziehen seines kleinen Trinkgefäßes dressierter Zimmervogel.

pover, (frz. pauvre), ärmlich.

Pǫzion, *f.*, *pl.* **-e, Pǫziönche,** *m.*, *pl.* **-r,** abgemessener Teil, Speiseanteil.

Praach, auch **Prach,** *f.*, Pracht.

Prakeseer, *m.*, Überlegung.

prakeseere, nachdenken, überlegen versuchen. (17)

praktizeere, praktizieren, anbringen. (17)

prämme, s. **faßprämme.** (155)

Pratt, *m.*, Trotz.

pratt, trotzig.

pratte, Maule machen, schmollen, störrisch sein, trotzen, widerstreben. (252) (392)

Pratthött, *f.*, *pl.* **-e,** Strafecke, in welche sich die Kinder, das Gesicht der Wand zugewandt, zeitweise aufstellen mußten.

precke, einen Spielball umschnüren. (88)

Preckball, *m.*, *pl.* **-bäll,** ein mit Kordel umschnürter Ball.

Preckel, *m.*, Stachel, Pfriemen, die Stachelung, der Anreiz.

preckele, prickeln. (22)

Predulje, *f.*, (frz. bredouille), Verlegenheit.

Preel, auch **Preem,** *m.*, *pl.* **-e,** Pfriemen.

presęnt sin, Geistesgegenwart haben.

presęnteere, (frz. presenter) anbieten. (17)

pręssant u. **pręsseet,** eilig.

Pręsseer u. **Pręß,** *m.*, Eile.

pręsseere, (frz. presser), eilen. (17)

Pręß, *f.*, *pl.* **-sse,** Presse.

Pręß, *m.*, Eile; s. **Pręsseer.**

pretendeere, (frz.: prétendre), beanspruchen, fordern. (17)

Preziös'che, *n.*, *pl.* **-r,** (frz.: précieuse), iron.: anspruchsvolles, eitles Mädchen.

Prick, *f.*, **en huffädige -,** ein eitles, eingebildetes Frauenzimmer.

Prie, *f.*, **en stolze -,** ein sprödes, stolzes Frauenzimmer.

Priem, *f.*, *pl.* **-e,** Belohnung, Preis, Prämie.

Priem sin, *m.*, (lat.: primus), der Erste sein.

Priem u. **Prümm,** *f.*, *pl.* **-e,** Kautabak.

prieme u. **prümme,** Tabak kauen. (324)

priemeere, Prämie zuerkennen, belohnen. (17)

Pries, *m.*, *pl.* **Pries** u. **Priese,** Preis.

priese, preisen. (322)

Prinzrabau, *f.*, *pl.* **-e,** Schimpfname im Sinne von: sehr gemeiner Kerl. s. **Rabau.**

Pris, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. i), Schnupftabakprise.

Pritsch, *f.*, **en stolze -,** ein stolzes, sprödes Frauenzimmer.

pritsch, hoffärtig, kurz angebunden, stolz, trotzig, abstoßend.

probeere, proben, probieren, prüfen. (17)

pröfe, prüfen. (323)

Profick, *m.*, **Profickche** u. **Profitche,** *n.*, Gewinn, Profit, Vorteil.

Profiziat! Zuruf beim Trinken: zur Gesundheit! Prosit!

profǫǫsch, s. **parfǫǫsch.**

Pröll, *m.*, Plunder.

Prǫǫt, *m.*, Plauderstündchen.

Prǫppe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Pfropfen.

prǫppe, pfropfen, zusammenpferchen. (125)
Proß! Zuruf beim Trinken: Wohl bekomme es! Prosit!
Pröttel, *m.*, (holl.: preutel), der ganze Kram, Trödel, Plunder.
prǫtte, s. **prǫttele.** (252)
prǫttele, (holl. preutelen), brodeln, sieden; auch murrren, brummen.
Prötteler, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Brummbart, Murrkopf.
pröttelig, verdrießlich, murrköpfig.
Pröttelskammer, *f.*, *pl.* **-e**, Rumpelkammer.
Prǫtter, *m.*, Lehnstuhl.
Prov, *f.*, *pl.* **-e**, Probe.
Prövche, *n.*, *pl.* **-r**, Pröbchen.
prove, proben. (133)
Prozęntekriemer, **-schlucher**, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Wucherer.
prubat, probat.
Prufiziat! zum Wohlsein; s. **Profiziat.**
Prukeratersch, *f.*, *pl.* **-e**, wortweises, kluges Frauenzimmer, welches seine Meinung klar und verständlich auszusprechen versteht.
Prümche, *n.*, *pl.* **-r**, kleine runde Pflaume; s. **Prumm.**
Prümche maache, *n.*, den Mund zum Weinen verziehen, Maulen machen.
Prumenad, *f.*, *pl.* **-e**, (frz. promenade), Spaziergang.
prumeneere, (frz. se promener), spazieren. (17)
Prumm, *f.*, *pl.* **-e**, (frz. prune), Pflaume.
Prümm u. **Priem**, *f.*, Kautabak,
prümme, Tabak kauen, priemen. (324)
Prummekän, *f.*, *pl.* **-e**, Pflaumenkern.
Prummekumpǫtt, *m.* u. *n.*, Pflaumenkompott.
Prummetaat, *f.*, *pl.* **-e**, Pflaumentorte.
Prummezupp, *f.*, Pflaumensuppe.
Pruviant, *m.*, Proviant.
Pruviser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Apotheken-Verwalter oder -Gehülfe.
pruzedeere, prozessieren. (17)
Pruzeß, *m.*, *pl.* **Pruzesse**, Prozeß.
Puäng, s. **Poäng.**
Puckel, *m.*, *pl.* **-e**, Buckel.
puckele, aufbürden, auf dem Rücken tragen. (22)
puckellöstig, wtl. buckellustig, Bdtg.: kreuzfidel.
Puddel, *m.*, *pl.* **-e**, Pudel; Fehlwurf beim Kegelspiele; iron.: schmutzige, unordentliche Person.
puddele, reinigen, waschen, namentlich Kinder in einem großen Gefäß waschen; beim Kegeln fehl werfen. (22)
puddelnaaß, sehr naß.
puddelnack, Rdst.: so nackt wie ein geschorener Pudel.
Puderzucker, *m.*, (frz. sucre poudré), Stampfzucker.
Puff, *f.*, *pl.* **-s**, Bordell.
Puff, *m.*, *pl.* **Püff**, dumpfer Schall, Schlag, Stoß.
Puffärm, *m.*, *pl.* **-e**, Puffärmel.
Puffe, *pl.*, Aufbauschungen.
puffe, bauschen; Schläge austeilen; stark Tabak rauchen; stoßen.
Püffelche, *n.*, *pl.* **-r**, kleines Küchelchen von Hefenteig.
Puffmau, *f.*, *pl.* **-e**, **-mǫche**, *n.*, *pl.* **-r**, Bauschärmel.
Puhahn, *m.*, *pl.* **-e**, Pfauhahn.
Puhohn, *pl.* **-höhner**, **-hohnder**, Pfauhuhn.
Pukal, *m.*, *pl.* **-e**, Pokal.
Pulack, *m.*, *pl.* **-e**, Pole.
Puleer, *m.*, *pl.* **-e**, Baupolierer, Werkmeister.
puleere, polieren. (17)
pulitisch, klug, politisch, vorsichtig.
Pulle, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kopfkissen.
Pump, *m.*, *pl.* **Pümp**, Borg.
Pump, *f.*, *pl.* **-e**, Pumpe.
Pümp, *pl.*, Hiebe, Schläge.
Pumad, *f.*, Pomade.
pumadig, bequem, gemächlich, langsam.

pumadiseere, die Haare einfetten.

Pumpbotz, *f.*, *pl.* **-e,** weite, bauschige Hose.

Pumpje, *m.*, *pl.* **-s,** (frz. pompier), Feuerwehrmann; iron.: leichtsinniger Schuldenmacher.

pumstig, auf einmal, plötzlich.

puneere, bewirten; etwas zum besten geben.

Püngel, *m.*, *pl.* **-e,** Bündel, Pack; iron.: gemeines Frauenzimmer.

Püngelche, *n.*, *pl.*, **-r,** Bündelchen.

Püngelche, aläät, we e - Flüh, behende, flink wie Flöhe.

püngele, tragen, Lasten schleppen; mehrere Kleidungsstücke unordentlich übereinander anziehen. (22)

Punjel, *m.*, *pl.* **-e,** langes Nacht- und Hauskleid für Kinder.

Punsel, *m.*, *pl.* **-e,** Punzeisen; Schmiedehammer, um Vertiefungen in Eisen einzuschlagen.

puplizeere, veröffentlichen, verkünden. (17)

Pupp, *m.*, *pl.* **Püpp,** Blähung, Bauchwind.

puppe, Kdrspr.: hörbar furzen. (125)

puppere, beben, zittern, hörbares Schlagen des Herzens.

Puppsack, *m.*, *pl.*, **-säck,** scherzhaft: dickes Kind.

Purjazionsverfahren, *n.*, (frz. purification), Läuterung, gerichtliches Reinigungs-Verfahren.

Purjeer, *m.*, Abführen.

purjeere, (frz. purger), abführen. (17)

Pürk, *f.*, *pl.*, **-e,** Perücke, Kopfhaar.

Pürkefęger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, iron.: Friseur.

Pürkemächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Perückenmacher.

Pus, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. u), Pause.

Pusbacke, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Pausbacke.

Püs'che, *n.*, *pl.* **-r,** kl. Pause.

puse, pausieren. (281)

puseere, pausieren, rasten.

Pussasch, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. a), Liebesverhältnis.

pusseere, liebeln; eine Sache unterstützen, treiben, ausdehnen.

Pustätz, *m.*, *pl.* **-e,** Pfauentaube.

Put, *f.*, *pl.* **-e,** (holl. poot), Pfote, Fuß.

Pütche voll, soviel als man mit drei Fingerspitzen faßt.

Pütchenhalde, Schläge auf die Fingerspitzen als Schulstrafe erhalten.

putschtig, plötzlich.

Puttes, *m.*, auch - **Blotwoosch,** Spttn. für dickwanstige, unförmliche Menschen.

Putze, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, ein vorstehender Knoten.

putzele, purzeln. (22)

putzig, lächerlich, possierlich, wunderlich.

Putzklöppel, *m.*, *pl.* **-e,** Schusterwerkzeug, Holz zum Glätten der Sohlenkanten.

Putzmächersch, *f.*, *pl.* **-e,** Putzmacherin.

Puut, *m.*, *pl.* **-e,** (ital. puto), Kind, junges Mädchen.

Puutekrǫm, *m.*, kindische Sache, kindisches Betreiben, Kinderei.

Q

Quääl, auch **Quaddel,** *f.*, *pl.* **-e,** Anschwellung von der Berührung der Brennnessel, vom Stiche der Insekten, Hautwasserblase.

Quaat, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Quart.

quaat sin, übel sein.

Quäätche, *n.*, *pl.* **-r,** ¼ Kronentaler.

Quaatsch, auch **Quatsch,** *m.*, unangenehmes Gerede, *f.*: eine Person, die bei der geringsten Erkältung klagt und ängstlich die unsinnigsten Vorkehrungen zur Beseitigung derselben trifft.

quaatsche, weinen, zimperlich, eingebildet krank tun, stets jammern und klagen. (40)

Quatschkǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp,** empfindliche, stets klagende Person, langweiliger Schwätzer.

Quabbel, *m.* u. *f.*, *pl.* **-e,** Fettklumpen.

quabbele, übel fühlen. (22)

quabbelig, unwohl, übel, zum Erbrechen geneigt.

Quabbǫ̈l, *m.*, *pl.* **-e,** Aalquappe.

Quaddel, *f.*, Hautwasserblase; s. **Quääl.**

quadderig, widerlich.

quaggele, krank tun, Umstände machen. (22)

Quaggeler, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kleinigkeitskrämer.

Quaggelskrǫm, *m.*, Kleinigkeitskrämerei.

Quälgeis, *m.*, *pl.* **-ter,** Quälgeist.

Quallmännche, *n.*, *pl.* **-r,** abgequellter oder Pell-Kartoffel.

quängele, kleinlich, unzufrieden sein. (22)

Qualster, *f.*, *pl.* **-e,** (holl. Kwalster), dicker, schleimiger Auswurf; feistes Frauenzimmer; Vogelbeerbaum; Beerenwanze.

qualstere, schleimig ausspuken. (85)

qualsterig, fettleibig.

quängeleere, jemanden quälen. (17)

Quängeler, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Unzufriedener.

quängelig, kleinlich, unzufrieden.

Quant, *m.*, *pl.* **-e,** dickes, auch ungezogenes Kind.

Quänzche, *n.*, *pl.* **-r,** Prügel, knorriger Stock, abgeschnittenes Baumstämmchen.

Quanzius, per -, zum Schein; gleichsam.

quarrig, knorrig, verwachsen.

Quaß, *m.*, *pl.* **Quaste,** Quaste.

Quateer, *n.*, *pl.* **-e,** Quartier.

Quateer, *n.*, **en deck -,** schzh.: dickes Hinterteil.

quateere, quartieren. (17)

Quatsch, auch **Quaatsch,** (s. d.) *m.*, dummes Geschwätz.

quatsche, unsinnig reden. (40)

quatschig, widerlich weich.

Queke, *pl.*, gejätetes Unkraut, welches zu Haufen im Felde verbrannt wird.

quelle, anschwellen, quillen. (325)

quęlle, abbrühen. (326)

Quęllmann oder **Quallmann,** *m.*, *pl.* **-männer,** Pellkartoffel; iron.: ein dicker Mensch.

Quęllstein, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Deckplatte auf Brunnen; iron.: dicker, fetter Mensch.

Querelant, *m.*, *pl.* **-e,** (frz. querelleur), Krakeeler.

Quęrkǫpp, *m.*, *pl.* **-köpp,** Querkopf, störrischer Mensch.

Quespel, *m.*, *pl.* **-e,** Federstauber, Quast, Wedel.

Quętsch, *f.*, *pl.* **-e,** Zwetsche, Pflaume.

Quętschenbüggel, *m.*, *pl.* **-e,** schzw. für Zieh-Harmonika.

Quętschetaat, *f.*, *pl.* **-e,** Zwetschentorte.

Quęstion, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. question), Einwendung, Zank, Zwist, Unannehmlichkeit.

quęstioneete, dä -, der fragliche.

quick, quitt, frei, ledig, erledigt.

Quidde, *pl.* von **Quitt,** Quitten.

quiddegääl, quittengelb.

quiddele, unverständlich reden; iron.: eine Rede halten; Zwitschern bei jungen Vögeln. (22)

quieke, auch **quiekse,** quietschende Töne von sich geben; wird besonders vom Schweine gebraucht. (156) (94)

quinke, zublinzeln. (327)

Quisel, (kz. i), *f.*, *pl.* **-e,** (quae sola est), alte Jungfer, Betschwester, Scheinheilige.

quiselig, (kz. i), zimperlich, übertrieben fromm.

quitteere, bescheinigen, verlassen. (17)

Quitt, *f.*, *pl.* **Quidde,** Quitte.

Quǫs, *m.*, *pl.* **Quös,** auch **Quöster,** schzw.: Kind.



R

Rääch, *n.*, Recht.
rääch, recht.
räächfädige, rechtfertigen. (29)
räächs, rechts.
Räächsverdrieber u. **Räächsverkeh'te,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spn. für Rechtsgelehrte u. Advokaten.
räächziggig, rechtzeitig.
Raafalles, *m.*, ein gieriger Mensch.
raafe, raffen. (329)
Raafgot, *n.*, Raubgut.
Raasch, *f.*, (frz. rage), Bestürzung, Eifer, Übereilung, Wut.
Rabaljepack, *n.*, gemeines Volk, Gesindel.
Rabatt, *n.*, *pl.* **-e,** Gartenbeet.
Rabau, *f.*, *pl.* **-e,** (holl. rabauw), rauhschalige, grüne Reinette.
Rabau, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. ribaud, holl. rabauwt), Raufbold, Schurke; auch entgegengesetzt: ein harmloser, aber roher, ungebildeter Mensch.
rabiat, störrisch, energisch, bösartig, rücksichtslos.
Rabuffel, *m.*, rauher Mensch; belästigendes Geräusch.
rack, rackewęg, durchaus, ganz plötzlich, vollständig, wirklich.
racke, s. **avracke.**
rachgeerig, gefräßig, habsüchtig, neidisch, rachsüchtig.
Racker, *m.* u. *n.*, *sgl.* u. *pl.*, schlauer, dreister Mensch.
Räd, *f.*, auch **Rädd,** *pl.* **Räde,** Rede.
rädde, reden. (330)
Rädder, *pl.* von **Rat,** Räder.
radikal u. **ratekal,** (frz.: radical), durchaus, ganz und gar, vollständig.
Rähn, *m.*, Regen.
Rähndrǫppe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Regentropfen.
rähne, regnen. (331)
Rähnfaaß, *n.*, *pl.* **-fäßer,** Regenfaß.
Rähnkall, *f.*, *pl.* **-e,** Regenrinne, Abfallrohr.
Rähnsärk, *m.*, *pl.* **-e,** Regenwasser-Cisterne.
Rähnwedder, *n.*, Regenwetter.
Ramänt, *n.*, Lärm, Getöse.
ramänte, lärmen.
Rämmel, *m.*, *pl.* **-e,** das Männchen bei kleinen Säugetieren, z. B. Hasen, Katzen.
Rammenaß, auch **Rammenaster,** *m.*, (holl. rammenas), schwarzer Rettig.
Ramor, *m.*, (frz. rumeur), Geräusch.
ramore u. **rumore,** lärmen. (275)
Rämpelskrǫm, *m.*, Gerümpel, zurückgesetzte Sachen; s. **Gerämpels.**
Rampenasch, *f.* u. **Rampenäschche,** *n.*, fröhliche Gesellschaft; iron.: saubere Sippe.
Rampespuddel, *m.*, *pl.* **-e,** schmutziges Frauenzimmer.
rampuneere, ruinieren, gewaltsam verderben, verschleißen. (17)
Rämschche, *n.*, *pl.* **-r,** (frz. ramas), vorteilhafter Kauf.
ramsche, vorteilhaft in Menge kaufen. (332)
ramspörig, (holl. ramspoedig), brummig, mürrisch, störrisch, übelgelaunt, widerwärtig, wütend.

Rand, Rangk, *m.*, *pl.* **Ränder** u. **Räng,** Rand.

Randal, *n.*, Lärm.

randaleere, lärmen, schreien.

Ranętt, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. reinette), Königsapfel.

Räng, *pl.* von **Rand** u. **Rangk,** Ränder.

ranke, mit langen, losen Stichen nähen; sich herumbalgen. (87)

Rankętt, *f.*, *pl.* **-e,** Rakete.

rankig, lose oder nachlässig genäht.

ranscheere, (frz. ranger), ordnen, rangieren. (17)

rappele, lärmen, poltern, rappeln. (22)

rappele, et rappelt im, er scheint nicht recht bei Sinnen zu sein.

rappelig, rappelköpfig, erregt, mürrisch, sinnverwirrt, toll, unvernünftig, verdrießlich, verrückt.

Rappelkaste u. **-kaaste,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, alter, baufälliger Wagen.

Rappelkǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp,** ein erregter, mürrischer, verrückter Mensch.

rappelkǫ̈ppig, s. **rappelig.**

rapsche, wegraffen. (333)

Raptes, auch **Raptus,** *m.*, Eifer, fixe Idee, böse Laune, Zorn, auch Verrücktheit, Wut.

rar, rar, selten, besonders, eigentümlich.

Raretętche, *n.*, *pl.* **-r,** (s. auch **Alteetche**), Kdrspr.: Seltenheit, sehenswerte Kleinigkeit, kleiner Guckkasten.

raseere, rasieren. (17)

Raseermętz, *n.*, *pl.* **-er,** Rasiermesser.

Raseerschottel, *f.*, *pl.* **-e,** Rasierschüssel, Aushängezeichen der Barbiere.

Raseerstuv, *f.*, *pl.* **-stuvve,** Rasierstube.

rasele, vor Kälte oder Schrecken zittern. (22)

räsoneere, (frz. raisonner), schimpfen, sich beklagen, Aussetzungen machen. (17)

Räsong, auch **Räsung,** *m.*, (frz. raison), Erkenntnis, auch Vernunft.

Raspel, *m.*, Kräuter-Magenbitter.

Raspel, *f.*, *pl.* **-e,** Holzfeile, Wächter-Holzschnarre.

raste u. **räste,** rasten. (284)

Raß, *f.*, (frz. race), Gattung, Rasse.

Raß, *f.*, Rast.

Raßdag, *m.*, *pl.* **-däg,** Rastdag.

Rat, *n.*, *pl.* **Rädder,** Rad.

Rat schlǫn, wtl.: Rad schlagen; Begr.: sich seitwärts kopfüber radförmig überschlagen; iron.: fallieren.

ratekal, auch **radikal,** (frz. radical), durchaus, gänzlich, vollständig.

Ratsch, *m.*, *pl.* **-e,** Riß, Schramme.

ratsch, ratschewęg, ratschtig, auch **rack,** durchaus, gänzlich, plötzlich, schnell, vollständig.

ratsche, rasch wegraffen; durch Reiben, Stoßen oder Schlagen ein empfindliches Geräusch machen. (140)

Ratt, *f.*, *pl.* **-e,** Ratte.

Rattmuus, *pl.* **-müs,** Ratte.

Rattestätz, *m.*, *pl.* **-e,** Rattenschwanz; kleine runde Feile.

Ratz, *f.*, *pl.* **-e,** Feldtaube.

Rau, *f.*, Ruhe.

Rau, Ame-Rau, Amerau! angenehme Ruhe.

Räuber un Schanditz, wtl.: Räuber und Gendarm, Knabenspiel.

räubere, rauben, wegnehmen. (35)

räuchere, räuchern. (35)

Räuches, *n.*, Räucherkammer.

Räuchkäazche, *n.*, *pl.* **-r,** Räucherkerze.

Räuf, *f.*, *pl.* **-e,** Futterraufe.

rauh, rauh.

rauhhǫ̈rig, rauhhaarig.

Rauhrief, *m.*, gelinder Frost, Reif.

rauhrief, eisig, frostig.

rauhrief drentaaste, unüberlegt und verschwenderisch ausgeben.

rauhrief ömgǫn, verschwenderisch umgehen.

räuig, ruhig.

Raum, *f.*, Milchrahm.

Raum, *m.*, *pl.* **Räum**, Raum, Gelaß.

Räumche, auch **Rüümche**, *n.*, *pl.* **-r**, Reimchen.

räume, auch **rüme**, reimen. (350)

räume, auch **rume**, räumen.

Räutersalv, *f.*, (holl. ruitezalf), Salbe gegen Räude und Krätze.

Räuz, *f.*, *pl.* **-e**, Buckel.

Räuz, *f.*, **en mager -**, Spttn. für ein sehr hageres Frauenzimmer.

Rav, *f.*, *pl.* **-e**, Rabe.

Raveneß, *n.*, *pl.* **-nester**, Rabennest.

Ravenǫǫs, *n.*, *pl.* **-ööster**, Rabenaas, Schpfn.: gemeines Luder.

Rebbe, *pl.* von **Repp**, Rippe.

Rebbelenbrei, *m.*, Fleischteile, Gemüse, Kartoffeln usw. zusammengeschmort.

Rebbenäl, *m.*, *pl.* **-e**, Messer zum Abrippen der Tabakblätter.

Rebbestoß, *m.*, *pl.* **-stöß**, Rippenstoß.

rȩchele, rechen, schuren.

Rȩchelieser, *n.*, Rechenkamm (Gartengerät).

Rȩchschull, *f.*, **an der -**, an der Rechtschule, Straße in Köln.

recke, reichen. (88)

rȩcke, recken. (88)

Rediküll, *m.*, *pl.* **-s**, (frz. ridicule), Damen-Armbeutel.

reechte, richten. (335)

Reeme, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Lederriemen.

Reeme, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (mnd. Rem, frz. rame, holl. riem), Ruder.

reeme, rudern. (336)

Reeme, alle - zo Bǫd, mit allen Rudern, mit allen Kräften arbeiten.

reere, rieren, Sand durchsickern. (17)

Reet, *n.*, Ried, Schilfrohr.

refereere, (frz. référer), berichten, vortragen. (17)

regaleere, (frz. régaler), bewirten, einen Schmaus geben. (17)

Regalt, *n.*, Herrschaft.

Regalt, et - han, die Oberhand haben.

regeere, regieren; auch Kinder waschen, kämmen usw. (17)

registreere, (frz. registrer), eintragen, Vormerkung nehmen, dem Buchstaben nach ordnen. (17)

reguleere, (frz. réguler), ausgleichen, ebnen, regeln. (17)

Rehl, Riehl, Vorort von Köln.

Rehlerstrǫß, *f.*, Riehlerstraße in Köln.

rei, rein, rein, z. B.: **e rei Gewesse, en rein Hand.**

reihe, reihen. (117)

Reihliev, *n.*, Schnürleib; iron. ein langes, hageres Frauenzimmer.

Reihnǫl, *f.*, *pl.* **-de**, Schnürnadel.

Rein, Reinad, Reiner, *m.*, Reinhard.

reinewȩg, durchaus, ganz.

Reis, *f.*, *pl.* **-e**, Reise.

reise, reisen. (337)

rejell, ehrenhaft, reell.

rekummandeere, (frz. recommander), anbefehlen, empfehlen, einschärfen. (17)

Renommasch, *f.*, *pl.* **-e**, (hlg. a), (frz. renommage), Prahlerei.

renommeere, (frz. renommer), sich brüsten, berühmt machen, beim Erzählen aufschneiden. (17)

renoveere, (frz. renouveler), herstellen, erneuern. (17)

rȩnteneere, von den Zinsen leben. (17)

Rȩnteneerer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Rentner.

Rȩntnersch, *f.*, *pl.* **-e**, Rentnerin.

repareere, (frz. réparer), ausbessern, ersetzen, erstatten. (17)

repiteere, (frz. répéter), wiederholen. (17)

replizeere, (frz. repliquer), erwidern, entgegnen, einwenden, gegenantworten. [(17)

Repp, *f.*, *pl.* **Rebbe**, Rippe.

reppe, bewegen, rippen, sich rühren. (125)

reselutt, energisch, entschlossen, mutig.

rȩskeere, (frz. risquer), wagen, riskieren. (17)

rẹskeet, gewagt, gefährlich.
resolveere, (frz. resolver). sich bequemen, ergeben, entschließen. (17)
Rẹstorazion, *f.*, *pl.* **-e,** Restauration, Wirtshaus.
rẹstoreere, (frz. restaurer), erquicken, wiederherstellen. (17)
Resung, *n.*, (frz. raison), **zo - bränge,** zu Vernunft bringen.
Rẹß, *m.*, *pl.* **Rẹste,** Rest.
Reß, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Riß.
Reß, *pl.*, Prügel, Schläge.
Rett, *m.*, *pl.* **-e,** Ritt.
Rett, op der - gọn, den Geschäften, Vergnügungen usw. nachlaufen.
Retz, *n.*, *pl.* **-e,** Ritz, Ritze.
retze, ritzen.
Retzchesbotz, *f.*, *pl.* **-e,** Kinderhose mit Einschnitt zum Urinieren.
Retzefäger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, *pl.*, auch **-e,** jemand, der gewohnheitsmäßig sehr häufig alle Ecken und Winkel des Hauses reinigt; in neuerer Zeit Spn. für Straßenbahnschienenreiniger.
Retziusọl, *m.*, Rizinusöl.
reue, reuen. (176)
Reuẹsse, *n.*, Leichenessen.
Reukauf, *m.*, *pl.* **-käuf,** Abstandssumme; Rückkauf; Entschädigung, auch Bedauern.
Reuter, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Reiter.
Reutersalv, s. **Räutersalv.**
Reuz, *f.*, *pl.* **-e,** Buckel; Tragkorb.
revanscheere, (frz. revancher), revanchieren, vergelten. (17)
Rezẹpp, *n.*, *pl.* **Rezẹpte,** Rezept.
Rezẹß, *m.*, *pl.* **Rezẹsse,** Ende.
Rezẹß, *m.*, **der letzte -,** letzte Versuch, Rückstand.
Rhigaß, *f.*, Rheingasse in Köln.
Rhing, *m.*, Rhein.
Rhingkadẹtt, *m.*, *pl.* **-e,** Rheinarbeiter, der sich mit Ein- und Ausladen beschäftigt.
Rhingrọller, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Rheinwerftarbeiter.
Rhingwing, *m.*, Rheinwein.
rich, reich.
rich sprẹche, iron.: Bezeichnung für Hochdeutsch reden, im Sinne: wie reiche Leute reden. (100)
Richdum, *m.*, *pl.* **-dümer,** Reichtum.
Richlatz, *f.*, *pl.* **-e,** Richtscheit.
Richplaat, *f.*, *pl.* **-e,** Richtplatte zum Hämmern der Metallplatten.
Richsdaler u. **Riksdaler,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Reichstaler, galt 2,30 Mk.
richte u. **reechte,** richten. (335)
Rick, Rickche, *n.*, Friederike.
Rickhemb, *n.*, *pl.* **-hemder,** Vorhemd ohne Rückenteil.
Rickpäd, *sgl.* u. *pl.*, auch **Rickpäder,** Reitpferd; iron.: ein großes, korpulentes Frauenzimmer.
Riedig, *m.*, **bedresse -,** Rettig, der in der Wintergrube aufbewahrt worden; iron.: erbärmlicher, feiger, verächtlicher Mensch.
Rief, *m.*, gelinder Frost, Reif.
rief, reif.
rief dren taaste, mit vollen Händen ausgeben, verschwenderisch sein. (149)
riefe, reifen. (341)
Ries, *m.*, der Reis.
Ries, auch **Ris,** *m.*, *pl.* **Riese,** Riese.
Ries, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, das Ries (Papier).
Ries, *n.*, *pl.* **-er,** das Reis, Pflanzenteil.
Rieße, *n.*, Reißen, Ziehen in den Gliedern.
rieße, reißen. (83)
Rießkiddel, *m.*, *pl.* **-e,** jemand, der seine Kleider häufig zerreißt.
Rießus, *m.*, Reißaus.
Riev, *f.*, *pl.* **-e,** Reibeisen.
Rievbrẹtt, *n.*, *pl.* **-brẹdder,** Reibbrett.
rieve, reiben. (89)
Rievklovve, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schmiedewerkzeug, Reibkloben.

Rievkoche, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (hlg. o), Reibkuchen.

riffele, ausfasern, zerkleinern. (22)

Riffels, *n.*, Charpie.

Rigel, *m.*, *pl.* **-e,** Riegel.

rigele, riegeln. (22)

rigge, reiten. (272)

Riggepädche spille, Kinder auf den Knieen reiten lassen.

Rih, *n.*, *pl.* **-e,** Reh.

Rihföhrer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Karrenführer, welche am Rheinwerft der Reihe nach zur Fahrt gelangten.

Rihpatte, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Richtholz, Baugerüstständer.

Ring u. **Ringk,** *n.*, *pl.* **Ring,** Ring.

ringe, ringen. (14)

Ringelduv, *f.*, *pl.* **-e,** Ringeltaube, im Sinne von Glück: günstiger Zufall; seltene, willkommene Sache.

Ringelǫtt, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. Reineclaude), runde, grüne Pflaumen.

Rinkepol, *m.*, Rinkenpfuhl, Straße in Köln.

ripeteere u. **repiteere,** (frz. répéter), wiederholen. (17)

Rippet, *m.*, *pl.* **-e,** Umhängetasche, welche Frauenzimmer unter dem Kleide tragen.

ripsch sin, tot, unrettbar verloren sein; hat seine Entstehung von der Grabschrift: R. I. P. S. (requiescat in pace sempiterna).

ripsche, wegnehmen. (40)

ripschrapsch, sehr eilig.

Riputazion, *f.*, (frz. réputation), Leumund, Ruf.

riputeerlich, ansehnlich, beträchtlich; gut beleumundet sein; als reich gelten.

Ris, auch **Ries,** *n.*, *pl.* **Riese,** Riese.

risele, rieseln. (22)

Riskasch, *f.*, Wagnis.

Rispel, *m.*, Pfeifen in der Luftröhre.

rispele, pfeifend atmen. (22)

Riveer, *n.*, *pl.* **-e,** Revier.

Röb, *f.*, *pl.* **-e,** Rübe.

Röbekruck, *n.*, Runkelrübenseim.

Röbǫl, auch **Röbollig,** *m.*, Rüböl.

Röbsǫm, *m.*, Rapssamen.

Röbstill, *pl.*, Rübstielmus.

Rǫches, *m.*, Rochus.

Rock, *m.*, Ruck.

Rǫck, *m.*, *pl.* **Rǫ̈ck,** Rock.

röcke, rücken. (321)

Rǫ̈ckeling u. **Rǫ̈ckling,** *n.*, *pl.* **-e,** leinenes Priestergewand, auch Gewand der Messediener.

Rǫ̈ckelör, *m.*, *pl.* **-e,** Männerrock mit langem Kragen.

Röckgrǫt, *m.* u. *n.*, Rückgrat.

röcklings, rücklings, von hinten.

Rǫckschlepp, *m.*, *pl.* **-e,** Rockzipfel.

Rǫckschuß, *m.*, *pl.* **-schüß,** (hlg. u u. ü), Rockschoß.

Röckstrank, *m.*, *pl.* **-sträng,** Rückgrat.

rodde, roden, urbar machen. (342)

röddele, rütteln. (22)

rǫde, raten. (101)

Roder, *n.*, *pl.* **-e,** Ruder.

rodere, rudern. (35)

Rof, *m.*, *pl.* **Röf,** Ruf.

rofe, rufen. (343)

Rǫ̈ger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Rogner, weiblicher Fisch; auch Spn. **lange Rǫ̈ger.**

Rögge, *m.*, Roggen.

Rögge, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Rücken.

Rǫ̈ggelche, *n.*, *pl.* **-r,** kleines Roggenbrötchen.

Röggenbrut, *n.*, *pl.* **-brude,** Roggenbrot.

Röggeping, *f.*, Rückenschmerzen.

Röggewęck, *m.*, *pl.* **-węgge,** Roggenbrot.

Rohr, *f.*, Ruhr (Krankheit).

röhre, rühren. (170)

röhrig, rührig.

Rǫhm, *f.*, *pl.* **-e,** Holzstange zum Anbinden von Schlingpflanzen.

rǫhme u. **raume**, abrahmen. (344)

Rohr, *f.*, **op der -**, auf der Ruhr, Straße in Köln.

Rollebatz, *m.*, ausgelassener Junge.

Rölleköl, *m.*, wildes, ausgelassenes Kind, auch eine abgehärtete, wenig empfindliche, resolute Person.

rölze, ausgelassen wüst spielen, herumbalgen, tummeln. (187)

röm un töm, rund herum.

Römerthon, *m.*, **am -**, am Römerturm, Straße in Köln.

rǫppe, rupfen, zerren. (125)

rǫppig, armselig, lumpig.

Rǫppjung, *m.*, *pl.* **-e**, **-sack**, *m.*, *pl.* **-säck**, ruppiger, frecher Junge, Kerl, Schelm, Taugenichts.

Röpsch, *m.*, Rülps.

röpsche, aufblähen, rülpsen. (196)

röpsche, et röpsch meer op, ich bin dessen satt.

Rös, Rös'che, Rosa u. **Rosal**, *n.*, Rosa, Rosine u. Rosalie.

rǫse, rasen, auch ausgelassen spielen. (345)

rǫsig, furchtbar, rasend.

Rǫßappel, *m.*, *pl.* **-äppel**, Pferdekot.

Rǫßbaiet, *m.*, Roß-Bayard; iron.: großes, korpulentes Frauenzimmer.

Rǫßdoch, *n.*, *pl.* **-döcher**, (hlg. o u. ö), Futtertuch, unterm Fuhrwerke hängend.

Rǫßdoch, em - nǫh Kǫlle kumme, Rdst.: jemand, der auf der Landstraße aufgelesen worden ist.

Rǫßschǫckel, *f.*, an Ketten hangendes Futtergestell unter Karren.

rǫste, rosten. (346)

röste, bereit machen, rüsten.

röstig, rüstig.

Röstung, *f.*, *pl.* **-e**, Rüstung.

Rot, *f.*, *pl.* **-e**; **Rötche**, *n.*, *pl.* **-r**, Rute (Strafwerkzeug).

Rǫt, *m.*, *pl.* **Rǫ̈t**, Rat (Beamter), auch Ratschlag.

Rǫtgevver, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Ratgeber.

Rǫthuusplatz, Rathausplatz in Köln.

Rötsch, *f.*, Gleitbahn, Rutsche.

Rötsch, angenęhme -, Wunsch: angenehme Fahrt, guter Heimgang.

rötsche, rücken, rutschen. (40)

Rötschpartie, *f.*, Rutschpartie, Vergnügungsfahrt.

Rǫ̈tsel, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Rätsel.

Rǫtshär, *m.*, *pl.* **-e**, Ratsherr, Stadtrat.

Rǫtsverwandte, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Ratskollege.

Rötzche, *n.*, *pl.* **-r**, Haufen, Ueberbleibsel.

rotze, rotzen. (97)

Rotzläffel, *m.*, *pl.* **-e**, Rotzlöffel, dummer, anmaßender Junge.

Rotzpatrie, *f.*, schzw.: Nase.

Rubbel, *m.*, Gepolter.

rubbele, poltern, rütteln.

Rubbelekanes, *m.*, hastiger, unruhiger Mensch.

rubbelig, hastig, polternd, rauh, uneben, unsanft.

Rubbelendores, *m.*, polternder, ungestümer Mensch.

ruche, riechen. (346)

Rüddel, *m.*, Rotstein; iron.: ein Mensch mit roten Haaren.

Rüddele, *pl.*, Röteln (Krankheit).

rüddele, rütteln, auch mit Rotstein anstreichen. (22)

Rüddelsgaan, *n.*, rotgefärbtes Garn zum Schminken.

rude, rote, roter; s. **rut**.

Rudenberg, *m.*, **om -**, auf dem Rothenberg, Straße in Köln.

Rudera, *pl.* **-s**, Überreste.

Ruff, *f.*, *pl.* **-e**, **Rüffche**, *n.*, *pl.* **-r**, Wundkruste.

ruffele, raufen. (22)

rüh, roh.

rühme, rühmen. (344)

rujineere, auch **rungeneere**, (frz. ruiner), verderben, verwüsten, zerstören, zu Grunde richten. (17)

Rümche, (hlg. ü), auch **Räumche,** *n.*, *pl.* **-r,** Reimchen.

rume u. **rüme,** räumen. (349)

rüme u. **räume,** reimen. (350)

Rümerfah't, wtl.: Römerfahrt; Bgr.: Prozession am Palmsonntage und in der Nacht des folgenden Donnerstags zur Erinnerung an den Gang, welchen Christus zum Kreuzigungsplatze machte.

Rummel, *f.*, graue Grasmücke.

rummele, dumpf tönen, kollern, rumoren im Bauche. (22)

Rummelspǫtt, *m.*, *pl.* **-pǫtt,** Spielzeug: Waldteufel.

Rumor u. **Ramor,** *m.*, (frz. rumeur), Geräusch, Lärm.

rumore u. **ramore,** (frz. rumeur), lärmen, sich regen, aufrütteln, Unruhe stiften. (275)

Rump, *m.*, *pl.* **Rümp, Rümpche,** *n.*, *pl.* **-r,** Rumpf.

Rümpcher, *pl.*, kleine Fischchen, Maipierchen.

rümpe, rümpfen. (111)

Rumpelskammer, *f.*, *pl.* **-e,** Zimmer zur Aufbewahrung alter Sachen.

Rumpelskeß, *f.*, *pl.* **-keste,** Plunderkiste.

rumpschlump, (holl. romplomp), alles auf einmal, insgesamt.

Ruum, *m.*, *pl.* **Räum,** Raum.

ründe u. **rünge,** rund machen. (351)

Rundęll, *n.*, *pl.* **-e** od. **-s,** Rondell, runder Platz.

rundkumme, rundkommen, ausreichen.

rundseröm, rundherum. [(261)

rundsöm, rundum.

Rüngde, *f.*, Runde.

rünge u. **ründe,** rund machen. (351)

rungeneere, s. **rujineere.**

Rupp, *f.*, *pl.* **-e,** Raupe.

Rupp, *m.*, **Rüppche,** *n.*, **Rupp dich,** *m.*, **en einem -,** in einem Augenblick, sofort, im Nu.

ruppdich, Ausdruck der Schnelligkeit.

ruppe, rupfen. (125)

Rus, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. u), Rose.

Rusch, auch **Rüsch,** *f.*, *pl.* **-e,** Krause.

rüsche, Stoffe kräuseln. (352)

Rüs'che, *n.*, *pl.* **-r, ägyptisch -,** Reseda.

Rusegaß, *f.*, Rosengasse in Köln.

Ruseknǫppche, *n.*, *pl.* **-r,** Rosenknöspchen.

Rusekranz, wat gilt der Schanz? Reigenlied bei Mädchenspielen.

rüsele, (kz. ü), rütteln. (22)

Rusemǫndag, *m.*, Karnevalsmontag.

Rusing, *f.*, *pl.* **-e,** Rosine.

rüste, (hlg. ü), rösten. (353)

rüste, (kz. ü), rüsten. (354)

Ruster, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. u), Ofenrost.

Rüster, *m.*, *pl.* **-e,** (hlg. ü), Flicklappen am Schuhwerk.

Rüsterche, *n.*, *pl.* **-r,** Siebblech; Schuhflicken.

Ruß, *m.*, Ofenruß.

rut, rot; s. **rude.**

Rutgęrver, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Rotgerber.

Rutgęrverbaach, *f.*, Rotgerberbach, Straße in Köln.

Rutt, *f.*, *pl.* **-e,** Fensterscheibe; auch Viereck.

Rutte, *pl.*, Rautenkarten beim Kartenspiele.

Ruttekünning, *m.*, Rautenkönig.

Ruttenas u. **Ruttenǫǫs,** *n.*, Rauten- oder Eckstein-As.

Ruttenboor, *m.*, Eckstein-Bauer.

Rutstätzche, *n.*, *pl.* **-r,** Rotschwänzchen.

Ruusch, *m.*, Rausch.

ruusche, rauschen. (138)

S

Saach, *f.*, *pl.* **-e,** Sache.

Saar, *n.*, Sara.

Saarwęrker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Rüstschmied.

sabbig, sämig, seimig.

Sackdoch, *n.*, *pl.* **-döcher,** (hlg. o u. ö), Schnupftuch.

sacke, einsacken; zusammenschütteln. (355)

Sackohr, *f.*, *pl.* **-e,** Taschenuhr.

Sackpief, *f.*, *pl.* **-e,** Sackpfeife.

Sackpiefe, met singe sibbe -, mit seinen sieben Sachen, mit Hab und Gut.

Saddel, *m.*, *pl.* **Säddel,** Sattel.

saddele, satteln. (22)

saddelfaß, sattelfest.

Saff, *m.*, *pl.* **Säfte,** Saft.

sage, sagen. (356)

Sägefiel, *f.*, *pl.* **-e,** dreikantige Feile zum Schärfen des Sägeblattes.

Sägmüll, *f.*, *pl.* **-e,** Schneidemühle, Sägemühle.

Sähn, *m.*, auch **Sęge,** Segen.

sähne, segnen. (331)

säht'e su?, sagte er so?

säht'e esu?, sagte er also?

Salmenack, *m.*, Salomonsgasse, Straße in Köln.

salop, (frz. salope), schmutzig, schlampig.

saluteere, (frz. saluter), begrüßen.

Salutt, *m.*, (frz. salut), Gruß, Begrüßung durch Schießen.

Salv, *f.*, *pl.* **-e,** Salbe; auch Salve.

salve, salben. (231)

salveere, (frz. resolver; holl. salveren), entschließen; in Sicherheit bringen; sich zeitig zurückziehen, bewahren, hüten, schützen. (17)

Salzrümpche, *n.*, *pl.* **-r,** hölzerner Salzbehälter mit Deckel.

Salzrümpche, *n.*, **em -,** bekanntes Kölner Wirtshaus.

samp, samt.

samp un sundersch, samt und sonders.

sämplich, sämtlich.

Sandhas, *m.*, *pl.* **-e,** Spttn. für Infanterist.

Sandkul, *f.*, Sandkaul, Straße in Köln.

Sänk, *f.*, *pl.* **-e,** Schlinggrube; iron.: Gewohnheitssäufer.

Sann, Sänn, Sannche, Sus, Sus'che, *n.*, Susanne.

Särk, *m.*, *pl.* **-e,** gemauerte Zisterne zum Ansammeln von Wasser u. dgl.

Sarres, *m.*, schzw.: Degen, Schwert.

Saß, *m.*, *pl.* **Sasse,** Abtrittssitz.

Sassenętt, *m.*, (frz. sarcenet), leichtes Baumwollgewebe.

Sasseraß, auch **Zasseraß,** *m.*, Verdienst, Profit.

satt krige, sättigen; s. **krige.**

Satz, *m.*, *pl.* **Sätz,** Satz; Sprung.

Satz, *m.*, Niederschlag von Flüssigkeiten.

Sau, *f.*, *pl.* **Säu,** weibliches Schwein.

Sau, *f.*, *pl.* **-e,** Heizkanäle unter der Malzdarre.

Sauerei, *f.*, Schweinerei.

Säuet, *m.*, *pl.* **-e,** schmutziger, schweinischer Mensch.

Saugesöff, *n.*, schlechtes Getränk.

Sauhungk, *m.*, *pl.* **-hung,** Schweinhund, schmutzige, gemeine Person.

säuisch, schweinisch, gemein.

Saujung, *m.*, *pl.* **-e,** schmutziger Junge, unangenehmer Lümmel.

Saukääl, *m.*, *pl.* **-s,** gemeiner Kerl.

Saumage, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, wtl. Schweinemagen; Begr.: Abwischtuch; auch schmutzige Person.

Sauminsch, *n.*, *pl.* **-er,** Saumensch, liederliches Frauenzimmer.

Saunickel, *m.*, *pl.* **-e** oder **-s,** Schpfw.: Schweinigel.

säume, säumen; s. auch **sume.** (130)

Sauọọs, *n.*, *pl.* **-ọ̈ọ̈ster,** gemeine Person, Sauaas.

Savatt, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. savate), Schlappen, alte, abgetragene Schuhe.

schääl, schielend, blind, kurzsichtig.

schääl Kivitt, s. **Kivitt.**

Schaaf, *n.*, *pl.* **Schääfer,** auch **Schäffer,** Schrank.

Schabau, *m.*, (lat. aqua sabandica), Branntwein.

schabäuele, oft und gern Branntwein trinken.

Schabausül, *f.*, *pl.* **-e,** Schnapssäufer.

Schabęllche, *n.*, *pl.* **-r,** (frz. escabelle), Fußbänkchen.

Schabbesdęckel, *m.*, *pl.* **-e,** alter, abgetragener Hut; jüdischer Sabbathut.

schäbbig, abgetragen, schäbig, verschlissen.

schachmatt, ganz abgemattet.

Schädche, *n.*, *pl.* **-r,** (kz. ä), Fehler, kleiner Schaden.

schade, schaden, schädigen. (357)

Schaffan, *m.*, jemand, der alles besorgt oder einkauft.

Schäffe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schöffe.

schaffe, schaffen. (358)

Schagringche, *n.*, (frz. chagrin), Ärger.

Schako, *m.* u. *n.*, *pl.* **-s,** Czako.

schäle, schielen. (301)

schäle Miebes, -'n Abellino, Schpfn. für kurzsichtige Leute; s. auch **schääl.**

Schall, *f.*, *pl.* **-e,** Schiebriegel.

schalu, (kz. u), (frz. jaloux), eifersüchtig, mißgünstig, neidisch.

Schalmei, *f.*, *pl.* **-e,** Schalmei.

Schalusi, *f.*, *pl.* **-ë,** (kz. u), Eifersucht; Fenster-Sonnenblende.

Schämde, *f.*, sittliche Empfindlichkeit, auch Schamteile.

schamme, schämen. (160)

schamoreere, (frz. charmer), bezaubern, einnehmen, entzücken. (17)

Schandal, *m.* u. *n.*, (frz. scandale), Ärgernis, Aufsehen erregende, anstößige Sache.

Schandaleer, *m.*, Lärm.

schandaleere, lärmen, poltern, schimpfen. (17)

Schandarm, *m.*, *pl.* **-e,** Gendarm.

Schandärmche, *n.*, *pl.* **-r,** kleines längliches Roggenbrot.

Schandemächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, jemand, der alles ruiniert.

Schanditz, *m.*, *pl.* **-e,** Polizeibeamter.

Schaneer, *n.*, *pl.* **-e,** Scharnier.

Schang, Schäng, Hannes, Jan, *m.*, **Hännes'che,** *n.*, Johann.

schänge, schimpfen. (359)

Schängeleer, *m.*, Befangenheit, Verunzierung, Zurückhaltung.

schängeleere, verderben, verhunzen, verunzieren. (17)

Schängerei, *f.*, Schimpferei.

schanscheere, (frz. changer), wechseln. (17)

Schänzche, *n.*, *pl.* **-r,** kleines Reiserbündel.

Schänzche, sich zom -n arbeide, Begr.: übermäßig arbeiten.

Schanzeläufer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, altdeutscher Mantel mit mehreren kleinen Kragen.

Schanzrọck, *m.*, *pl.* **-rọ̈ck,** Männermantel mit Ärmel.

Schapäng, *m.*, spitzer Weißkohl.

Schapetull, *f.*, (frz.: chapiteau), Stopfbüchse an Pumpen usw.

Schapo, *m.*, *pl.* **-s**, (frz. chapeau), Begleiter, Beschützer.

Schapo, *n.*, *pl.* **-s**, **Schapöche**, *n.*, *pl.* **-r**, (frz.: jabot), Brustkrause.

Schapp, *f.*, minderwertige Seide.

Schäpp, *f.*, *pl.* **-e**, Schöpfnapf.

Schapp, fręch we -, Rdst. im Sinne: frech wie Galgenholz.

schäpp u. **scheif**, schief.

schäpp un güß, (schöpfen und ausgießen), es geht so leidlich von Hand zu Hand, schief und aufs Geratewohl.

schäppe, schöpfen. (125)

Schäppęmmer, *m.*, *pl.* **-e**, Schöpfeimer mit langem Holzstiel.

Schäppmau, *f.*, weiter Frauenärmel.

schaproneere, (frz. chaperonner), beschützen. (17)

Schareerieser, *n.*, *pl.* **-e**, breiter, Steinhauermeißel.

scharmant, (frz. charmant), gut, vortrefflich.

scharmeere, s. **scharmoreere.**

schärp, (holl. scherp), bitter, durchdringend, eckig, genau, herbe, scharf, schneidig, spitzig, strenge.

schärpe, (holl. scherpen), schärfen. (365)

Scharschant, *m.*, *pl.* **-e**, Polizeidiener; iron.: strammes, freches Weib; als Schmiedewerkzeug: verstellbare Schraubzwinge.

Schäs, *f.*, *pl.* **-e**, (frz. chaise), Halbkutsche.

Schäsch, *n.*, Nierenstück vom Rindvieh.

schasse, (frz. chasser), wegjagen. (360)

schasseere, beim Tanze seitlich schreiten. (17)

Schassewitt, *m.*, (frz. chasser vite), Abfertigung, Abweisung, ein Tanzschritt in der Quadrille.

Schateek, *f.*, *pl.* **-e**, Scharteke, altes Buch, auch altes Weib.

Schauf, *n.*, Schaub, Strohlager für Tote, Leichen-Bahrgestell.

schaufel, armselig, schofel.

Schaures, *m.*, vorteilhafter Handel.

Schaute, auch **Schauter**, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, alberner, lächerlicher Mensch, Spaßvogel; Schaute.

Schav, *f.*, *pl.* **-e**, Schabe.

schave, schaben. (183)

Schavels, auch **Schavsels**, *n.*, Schabsel.

Schavelsstriefe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Streifen beim Blankschaben der Metalle.

Schavieser, *n.*, *pl.* **-e**, Gerber-Werkzeug zum Abschaben der Häute.

Schavǫttche, *n.*, *pl.* **-r**, abgetragener Hut.

Schavsel, s. **Schavels.**

Schavu, *f.*, *pl.* **-ë**, (frz. chou de Savoie), Wirsing.

Schavuen-A'geseech, *n.*, runzeliges oder pockennarbiges Angesicht; wird meist als Schimpfwort gebraucht.

Schaz, *f.*, *pl.* **-e**, wollene Decke.

Scheck u. **Schick**, *m.*, (frz. chic), Geschick, Geschmack.

Scheck, op singem - sin, bei guter Laune, Zufriedenheit.

schecke, gewöhnen, sich anpassen, schicken. (88)

scheer, schon, schier, trocken, ungefähr, rauh.

Scheerelǫch, *n.*, *pl.* **-lǫ̈cher**, (kz. o u. ö), Scheerenloch.

Scheerelǫch, durch et - falle, Stücke Stoff, welche die Schneider bei Ablieferung gefertigter Kleider unrechtmäßigerweise zurückbehalten.

scheeße, schießen. (164)

Scheeßer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Bäckerei-Holzschaufel zum Einschieben der Backwaren in den Ofen; dicker Klicker.

Scheff, *n.*, *pl.* **Scheff** u. **-e**, Schiff.

Scheff, *n.*, Bierkühlschiff.

Scheffche, *n.*, *pl.* **-r**, Schiffchen, längliches Brotkörbchen in Form eines Schiffes, auch Hängekorb unter einem Lastwagen.

Scheid, *f.* *pl.* **-e.** Scheide, Scheitel.

scheide, scheiden, scheiteln. (267)
scheif u. **schäpp,** schief.
Scheld, *n.*, *pl.* **-er,** Schild.
Scheld, jet em - han, Geplantes ausführen wollen.
scheldere, beschreiben, schildern; Wache stehen.
Schelderei, *f.*, *pl.* **-e,** Gemälde.
Scheldergaß, *f.*, Schildergasse in Köln.
Schelderhüs'che, *n.*, *pl.* **-r,** Wachtpostenhäuschen.
Scheldwaach, *f.*, *pl.* **-e,** Schildwache.
Schelkrat, *f.*, *pl.* **-krade,** Schildkröte.
Schęll, *f.*, *pl.* **-e,** Schelle; Hautwasserblase, beutelartige Ringe unter den Augen.
schęlle, schellen. (362)
schelle, schälen. (361)
Schęllenbaum, *m.*, *pl.* **-bäum,** Schellenbaum bei der Militärmusik.
Schellreppche, *n.*, *pl.* **-r,** eingesalzene Schweinerippe.
Schelpatt, *n.*, Schildpat, Schildkrötenschale.
Scheni, *n.*, Genie.
Schęnkasch, *f.*, *pl.* **-e,** Schenkung.
Schęnkasch, en nette -, ein hübsches Geschenk, umgekehrt iron.: ein erbärmliches Geschenk.
Schepper, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schiffer.
scherre, scheeren. (235)
Scherv, *m.*, Grind, Kopfausschlag, Schurf.
Scherv, *n.*, auch **Schervel,** *m.*, *pl.* **-e,** Scherbe.
Scherv, *n.*, schzw.: kleines Mädchen.
Scheß, *m.*, Bauchwind, Menschenkot; iron.: Furcht.
Scheß han, Angst vor jemandem haben.
scheue, scheuen. (340)
Scheuklapp, *f.*, *pl.* **-e,** Pferdegeschirr, Scheuleder; iron.: hoher aufgeschlagener Rock- oder Mantelkragen
Scheuter, *m.*, starkes Abführen.
schibbele, rollen, schiebend walzen. (22)
Schibbeleutche, *n.*, *pl.* **-r,** ein rollendes Kinderspielzeug.
Schibbeleutche, e gęck ;, iron.: ein alberner, verrückter Mensch.
schibes sin, betrunken sein.
schichtig sin, anstellig sein, zu etwas besonderes Geschick haben.
Schick u. **Scheck,** *m.*, (frz. chic), Geschick; Geschmack.
schick u. **gescheck,** geschickt u. geschmackvoll.
Schick-Johannes-Appel, *m.*, *pl.* **-Äppel,** Kalville-Apfel.
Schicksel, *n.*, *pl.* **-e, Schickselche,** *n.*, *pl.* **-r,** Mädchen, Spottname für Jüdinnen.
Schiev, *f.*, *pl.* **-e,** Scheibe.
Schievenbrütche werfe, mit einem flachen Steine gleitend über eine Wasserfläche werfen.
schikaneere, (frz. chicaner), tadeln, Ränke gebrauchen, um Kleinigkeiten streiten. (17)
Schimp un Schand, Schimpf und Schande.
schimpeere, (von schumfieren), verunstalten. (17)
schinde, schinden, sich abmühen. (363)
Schineer, *m.*, Befangenheit, Beklommenheit.
schineere, (frz. gêner), genieren, befangen sein. (17)
Sching, *m.*, Schein, Bescheinigung.
Schingche, *n.*, *pl.* **-r,** Scheinchen, ein abgetragenes, fadenscheiniges Kleidungsstück.
schinge, scheinen. (14)
Schinghellige, *m.* u. *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Scheinheiliger, -heilige.
Schinn u. **Schinnbein,** *n.*, *pl.* **Schinne,** *f.*, Schienbein.
Schinne, Haarschurf.
schinne, plagen, schinden. (364)
Schinner, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schinder, Hundefänger.

Schinnǫǫs, *n.*, *pl.* **-ǫ̈ǫ̈ster,** Luder, Schindaas; im guten Sinne: fideler, launiger Mensch, Witzbold.

schirpe, zirpen. (365)

schlääch, schlecht.

schlääachte, gleichen, ähnlich sehen, nacharten. (15)

schlaachte, schlachten. (15)

Schlaachtes, *n.*, Schlachthaus.

Schläächtigkeit, *f.*, *pl.* **-keide,** Schlechtigkeit.

Schlabberbotz, *f.*, s. **Schlabberdanes.**

Schläbberche, *n.*, *pl.* **-r,** Brustlätzchen für Kinder.

Schlabberdoch, *n.*, *pl.* **-döcher,** (hlg. o u. ö), Geifer- u. Speicheltuch, Kinder Serviette.

schlabbere, verschütten. (22)

Schlabberdanes, *m.*, jemand, der sich beschüttet, oder etwas umschüttet.

Schlabberdǫnche, *n.*, *pl.* **-r,** Rasiertuch, auch Serviette.

Schlabbergot, *n.*, Abfall, Überbleibsel.

schläbberig, laff, schwach, verdünnt.

Schlabberjux, *m.*, verdünntes Getränk.

Schlabbermatteis, s. **Schlabberdanes.**

Schlabberschnüß, *f.*, *pl.* **-sse,** jemand, der am Speichelfluß leidet.

Schlabberteut u. **Schlabbertünnes,** s. **Schlabberdanes.**

Schlabbes, *m.*, *pl.* **-e,** ein schlaffer, willenloser Mensch.

Schlader, *f.*, *pl.* **-e,** Hosenlatz, auch Hose mit Klapplatz; eingeschlagene umgebogene Ecke an Papier; Auslaß und Fangvorrichtung an Taubenhäusern.

schladere, in Büchern Blattkanten umkneifen. (35)

Schlag, *m.*, *pl.* **Schläg,** Schlag; auch eine Weile, z. B. **'ne Schlag karesseere,** ein Weilchen liebeln.

Schlagdrop, *m.*, *pl.* **-droppe,** Schläger, gewohnheitsmäßig zum Schlagen geneigter Mensch.

schlage, schlagen. (366)

schlage, d'rnǫh -, darnach schlagen, erraten.

Schlägel, *m.*, *pl.* **-e,** kurzgedrungener, vierkantiger Steinhauer-Schlaghammer.

Schläger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Steinmetz-Schlägel.

Schläger, *m.*, Luftschwinger: Taube mit glatten u. befederten Füßen.

Schlagfinster, *n.*, *pl.* **-e,** Fensterladen.

Schlagge, *pl.*, Schlacke.

Schlagieser, *n.*, *pl.* **-e,** Steinhauerhammer mit zwei vierkantigen, konisch zulaufenden Spitzen.

Schlagkar, *f.*, *pl.* **-e,** Karre zum Aufkippen.

Schlagwasser, *n.*, kölnisches Wasser.

Schlämm, *m.*, Mehlbreisuppe.

Schlammör u. **Schlammöres,** *m.*, Morast, Schlamm.

Schlamp u. **Schlampamp,** *f.*, *pl.* **-e,** Schlampe, schlampiges Frauenzimmer.

Schlämp, *f.*, Brennerei-Futterabfall.

schlämpampe, (holl. slampampen), schlemmen, schmarotzen. (111)

schlampe, die Kleider ohne Schonung tragen oder nachschleppen; nachlässig gehen. (111)

schlämpe, einkochen in Brau- u. Brennereien. (111)

Schlänk, *f.*, *pl.* **-e,** Seilschlinge zum Aufziehen von Lasten.

schlänkere, schlendern, schleudern. (22)

schlapp, abgemattet, kraftlos, schlaff, weich; in bezug auf Charakter auch: willenlos, ohne Energie; bei Speisen u. Getränken: verdünnt oder wenig nahrhaft.

schlappe, schlapp hange, schlottern, schlaff gehen; zuviel Spielraum haben. (125)

schlappe, drop -, die Kleider beim Tragen mutwillig verderben.

schlappig, schlaff, nachlässig in der Kleidung.

Schlappschohn, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schlappen.

Schlau, *f.*, *pl.* **-e**, **Schläuche** u. **Schlǫche**, *n.*, *pl.* **-r**, Rinne.

Schlaup, *f.*, *pl.* **-e**, kleine Schürze, welche man beim Spülen, Waschen u. dgl. vorbindet.

Schläup, *f.*, *pl.* **-e**, Schlaufe, Spitzkloben.

schläupe, schlaufen. (370)

Schlavitt, *n.*, Rockkragen, Zipfel.

Schlavitt, me'm-krige, jemanden fassen, festhalten.

Schlech, *m.*, *pl.* **-e**, natürliche Anlage, Geschicklichkeit, Fertigkeit, Anstelligkeit, Kenntnis, Kniff, Schlich.

Schlech, *f.*, Schlichte, Brei zum Glätten beim Weben.

Schlęck, auch **Schnęck**, *f.*, *pl.* **-e**, Schnecke.

schlecke, schlucken. (88)

Schlecks, *m.*, Schlucksen.

schleckse, schlucksen. (94)

Schleeß, *f.*, *pl.* **-e**, Splint, Schlußkeil, Hahnbolzen u. dgl.

schleeße, schließen. (164)

Schleeßholz, auch **Schloßholz**, *n.*, *pl.* **-hölzer**, dreikantiges Holz zum Festlegen der Fässer.

schleeßlich, schließlich.

Schlei, *f.*, *pl.* **-e**, Schleie (Fisch).

Schleifkiddel, *m.*, *pl.* **-e**, Trändler, säumiger Mensch.

schleivere, beseibeln, beim Tragen die Erde schleifen, verschütten. (35)

schlemm, böse, schlimm.

Schlęnker, *m.*, schlenkernde Bewegung beim Gehen.

schlęnkere, schwankend gehen. (35)

Schleppe, *m.*, Rockschoß, überhaupt loshängende Teile an Gewändern.

Schleß, *m.*, Heißhunger.

Schletzer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Taube mit blauem, gelbem, rotem oder schwarzem Gefieder und weißen Schwanzfedern.

Schleutche, *n.*, *pl.* **-r**, Anekdote, spaßhafte Erzählung.

schliche, schleichen. (367)

Schlicher, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schleicher.

Schlichhubbel, *m.*, *pl.* **-e**, Hobel zum Glätten.

schliefe, schleifen. (318)

Schliefstein, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schleifstein.

Schliem, *m.*, Schleim.

schliemig, schleimig.

schließe, schleißen. (83)

Schlieh, *pl.* **-e**, Schlehe, Blaubeere.

schlih Zäng, Stumpfen der Zähne beim Essen saurer Speisen.

schlih, Lerbe.

schlinge, schlingen. (14)

schlinzig, geil, lüstern.

schlippere, verschleppen, versäumen. (35)

Schlipprian, *m.*, *pl.* **-e**, säumiger Mensch.

Schlǫche, *n.*, *pl.* **-r**, s. **Schlau**, *f.*, kleine Rinne, eine beim Stricken entstehende ungleiche Linie.

Schlǫcher, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, **Schlǫchersch**, *f.*, *pl.* **-e**, Leckermaul, Feinschmecker, auch jemand, der auf Schleichwegen etwas erlangt.

schlǫddere, schlottern. (35)

Schlǫf, *m.*, Schlaf, auch Schläfe am Schädel.

schlǫfe, schlafen. (368)

schlǫ̈fele, Kdrspr.: schläfeln. (22)

Schlǫ̈fer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schlafrock.

schlǫ̈ferig, schläfrig.

Schlǫfrǫck ǫhne Ärme, *m.*, Totensarg.

Schlǫfsmötz, *f.*, *pl.* **-e**, Nachthaube, fauler langsamer, schläfriger Mensch.

Schlǫfsül, *f.*, *pl.* **-e**, Langschläfer, eine zum Schlafen geneigte Person.

Schlǫ̈fung, *f.*, Schlafstelle.

schlǫn, schlagen; pfeifen der Vögel; ausschlagen beim Vieh; prägen von Metallstücken; in Fesseln legen. (369)

Schlöör, *m.*, **'nen eige · han,** (holl.: sleur), eine besondere Fertigkeit für etwas haben; Gewohnheit, Sitte.

schlöörig, nachlässig, gewohnheitsmäßig.

Schlöörpott, *m.*, *pl.* **-pǫ̈tt**, saumseliger Mensch.

Schlǫpp, *m.*, *pl.* **Schlǫ̈pp**, Band- u. Halstuchschleife.

schlǫ̈ppe, Knoten u. Schleifen binden. (125)

Schloß, *m.*, Schluß, keilförmiges Faß- u. Lagerholz.

Schlǫß, *n.*, *pl.* **Schlǫ̈sser**, Schloß.

Schlösselbüß, *f.*, *pl.* **-büsse**, Schlüsselbüchse.

Schösser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schießer, dicker Klicker.

Schlǫt, *n.*, Salat.

Schlǫtebunn, *f.*, *pl.* **-e**, Salatbohnen.

Schlǫtschnüß, *f.*, *pl.* **-schnüsse**, ironisch: großer breiter Mund.

Schlǫtter, *m.*, *pl.* **-e**, Holzkasten mit Henkel, Siebkorb zum Ausschlagen des gewaschenen Gemüses, iron.: läppische, tolle Person.

Schlǫtterappel, *m.*, *pl.* **-äppel**, gelber, länglich geformter Apfel mit losen Kernen im Gehäuse.

Schlǫtterkǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp**, einfältiger, toller Mensch.

Schluch · alles, *m.*, habsüchtiger Mensch, Nimmersatt, Vielfraß.

schluche, erschleichen, naschen, gierig schlingen, unrechtmäßig oder zu billig erwerben. (348)

schluchig, feinschmeckerisch.

Schluchmuul, *n.* u. *f.*, *pl.* **-müler**, Feinschmecker, Leckermaul.

schluckse, schluchzen. (94)

schluddere, schütteln, schwingen. (35)

schludderig, liederlich, nachlässig, ungeregelt, unordentlich.

Schludderschrabber, *m.*, iron.: Barbier.

Schlüffche, *n.*, *pl.* **-r**, **e · Wǫll**, eine von einem Knäuel abgerutschte Lage Wolle.

Schlüffche, *n.*, *pl.* **-r**, Pantöffelchen.

Schluffe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schlappschuh, ausgetretener Pantoffel.

schluffe, schleichend gehen. (90)

Schluffes, *m.*, Mann mit schlappendem Gang.

Schlummerkǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp**, duseliger Mensch.

Schlünkes, *m.*, schleimiger Auswurf.

Schlungk, *m.*, *pl.* **Schlüngk**, Schlund.

schlürpe, schlürfen. (370)

Schlürpgot, *n.*, wrtl.: Schlürfgut; der flüssige Teil in Aborten.

Schluußmang, *f.*, *pl.* **-e**, auch **Schluußkorv**, *m.*, *pl.* **-körv**, Schließmande, kofferähnlicher Korb mit Deckel.

Schmaach, *f.*, Schmach.

schmaachte, schmachten. (15)

Schmaachlappe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, schmachtend Verliebter.

schmaat, schmeckte, (alte Form).

schmacke, hauen, hinwerfen. (88)

Schmackes, *pl.*, Hiebe, Schläge.

schmagge, prügeln, schlagen, Türen und Fenster mit Heftigkeit zuschlagen.

geschmack, geprügelt. (24)

Schmalbedaach, *m.*, Spottname für lange, hagere Personen.

Schmätz, *m.*, *pl.* **-e**, Schmerz.

schmätze, schmerzen. (97)

Schmeck, *f.*, *pl.* **-e**, Peitsche.

Schmeck vum Dudewage, höhnische Bezeichnung für lange, hagere Personen; auch Schimpfname im Sinne von Galgenvogel.

schmecke, peitschen. (88)

schmęcke, schmecken. (371)

Schmeckelbrǫcke, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Überreste von Gastmahlen.

Schmeckekläng, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Peitschen-Endschnur.

Schmeckestil, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Peitschenstiel.

schmeege, schmiegen. (254)

Schmeer, *f.*, Schmier, Fett, auch Schläge, Hiebe, Prügel.

Schmeerlapp, *m.*, *pl.* **-e,** unreinlicher Mensch.

Schmeerstrọß, *f.*, Komödienstraße in Köln.

schmelze, schmelzen. (372)

Schmeß, *m.*, *pl.* **Schmesse,** Regen mit Sturm.

Schmeß, *m.*, *pl.* **Schmeß** u. **Schmesse,** Fechtnarbe.

Schmeß krige, *pl.*, Prügel bekommen.

schmidde, schmieden. (373)

Schmidsföörche, *n.*, *pl.* **-r,** Pulver-Spritzkegel.

Schmieg, *f.*, *pl.* **-e,** verstellbarer Winkel.

Schmies'che, *n.*, *pl.* **-r,** (frz.: chemisette), Überhemd.

schmieße, schmeißen, werfen. (83)

Schmiralje, *f.*, Schmutz.

schmirre, schmieren, bestechen. (374)

Schmolz, *m.*, **der ganze -,** alles zusammen.

Schmölzche, *n.*, Haufen, Menge, Rotte.

schmore, rauchen. (275)

Schmortubak, *m.*, Rauchtabak.

Schmuddel, *m.*, Schmutz, Unsauberkeit.

schmuddele, schmutzig machen. (22)

schmuddelig, schmutzig, unsauber.

schmuddelig wärm, schwül warm.

Schmuddelpọtt, *m.*, *pl.* **-pöṭt,** schmierige Person.

schmuggig, auch **schmüggig,** behende, biegsam, gelenkig, geschmeidig.

schmuse, schmausen, schnüffeln. (281)

schmutzlaache, schmunzeln, höhnisch oder verschmitzt lachen. (253)

schmuul maache, auf unredliche Art sich etwas aneignen.

Schmuusbüggel, *m.*, Allermanns Freund, Aushorcher, Vielschwätzer.

schnaaftig! Ausruf des Erstaunens, Schreckens, der Verwunderung usw.

Schnabbe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, ein Bissen, ein abgerissenes oder abgeschnittenes Stück, auch feiste Körperteile.

Schnabbẹck, *m.*, *pl.* **-e,** vorlautes Maul.

schnabbeleere, essen. (17)

schnack, straff, schlank.

schnack av, kurzweg, plötzlich endend.

schnack op, aufrecht, gerade auf.

schnack us, gerade aus.

schnackhọ̈rig, straffhaarig.

Schnadder, Schnadderẹlster, *f.*, *pl.* **-e,** Schwätzerin.

schnaddere, schnattern, zähneklappern. (35)

Schnader, *f.*, *pl.* **-e,** Eindruck auf der Hautfläche.

Schnäggelche, *n.*, *pl.* **-r,** Milchschweinchen, Faselschwein.

Schnak, *m.*, *pl.* **-e,** lustiger, scherzhafter Einfall, Scherz, Witz; Mücken.

schnake, spassen, Witze machen. (375)

Schnakefänger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Possenreißer, Spaßmacher, Witzbold; Vorrichtung zum Vertilgen der Mücken.

Schnall, *f.*, u. **Schnalle,** *m.*, *pl.* **Schnalle,** Schnalle.

Schnall, *f.*, *pl.* **-e,** Dirne.

Schnapp, *f.*, *pl.* **-e,** Taubenschlag.

Schnapp, *m.*, *pl.* **-e, Schnäppche,** *n.*, *pl.* **-r,** vorteilhafter Kauf, erhaschter Gewinn.

Schnapp, om -, rasch, im Augenblick, auf dem Sprunge.

Schnapp, op der - setze, zur sofortigen Ausführung irgend einer Sache bereit sein.

schnappe, auffangen, z. B. beim Ballspiel. (125)

schnäppig u. **schnippig,** naseweis, schnippisch, vorlaut.

Schnappmeß, *f.*, *pl.* **-messe,** kurzes Meßamt.

schnarkse, (holl. snorken), schnarchen. (376)

Schnau, (holl. snaauw), s. **Hau.**

schnaue, anschnauzen, anranzen. (43)

Schnäus, *f.*, s. **Schnäuv.**

schnäuse, naschen. (337)

Schnäuser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Nascher.

Schnäuv u. **Schnäus,** *f.*, *pl.* **Schnäuve, Schnäuse,** naseweise Person.

schnäuve, (holl. snuiven), schnauben, schnobern, ausspekulieren, herumstöbern. (240)

Schnäuver, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (holl. snaauwer), Anschnauzer, Grobian.

Schnäuverche, *n.*, *pl.* **-r,** vorlautes Kind.

Schnäuversch, *f.*, *pl.* **-e,** grobes, zänkisches Frauenzimmer.

schnäuze, auch **schnütze,** (holl. snuiten), die Nase putzen, den Kerzendocht abschneiden. (43)

Schnäuzer, *m.*, *pl.* **-e,** Schnurrbart.

Schnäuzer, ich wäden deer der - rein halde, jemanden vor etwas bewahren, nicht zukommen lassen.

Schnęck, auch **Schlęck,** *f.*, *pl.* **-e,** Schnecke.

Schnęckeziröpche, *n.*, Kdrspr.: Altheesirup.

Schnei, *m.*, Schnee.

schneie, schneien. (377)

schneihagelwieß, schneehagelweiß.

Schneiklǫtz, *m.*, *pl.* **-klǫ̈tz,** Schneeballen.

Schnępp, *f.*, *pl.* **-e,** Schnepfe; in gem. Rdw.: Dirne.

Schnett, *m.*, Schnitt, Getreideernte.

Schnett, *m.*, **Schnettche,** *n.*, Gewinn.

Schnettche, *n.*, *pl.* **-r,** belegtes Butterbrot.

Schnetze, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schnitzel.

Schnetze, keine - krige, Rdst.: gar nichts bekommen.

Schnibbel, *m.*, *pl.* **-e,** Fetzen; iron.: Frack.

Schnickbank, *f.*, *pl.* **-bänk,** Schneidebank.

Schnickieser, *n.*, *pl.* **-e,** Gewindeschneideisen.

Schnicklad, *f.*, *pl.* **-e,** Lagergestell zum Einlegen von Holzteilen, besonders Bilderrahmen usw., um sie im schrägen Winkel durchzuschneiden.

Schnicknudel, *f.*, *pl.* **-e,** Schneidnudel.

Schnickschlǫt, *n.*, Schneidsalat.

Schnieder, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schneider; iron.: schmächtiger Mensch; Wasserjungfer (Insekt); Weberknecht (Spinne).

schniedere, schneidern, Kleidermachen. (35)

Schniedersch, *f.*, *pl.* **-e,** Schneiderin.

Schniederschfinger, *m.*, *pl.* **-e,** zarte, an keine Arbeit gewohnte Finger.

Schniederschmeer, *f.*, Krätzsalbe.

schniffele, fein regnen oder schneien. (22)

schnigge, schnicks, schnick, schnett, geschnedde, schneiden; auch prellen, überfordern.

Schnillje, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, (frz. chenille), Samtschnürchen.

schnippele, zerschneiden, schnitzeln. (22)

schnippig, s. **schnäppig.**

Schnirp, *f.*, *pl.* **-e,** naseweise Person.

Schnoor, *m.*, *pl.* **-e,** Schnur, Schwiegersohn.

Schnǫps, auch **Schnuppe,** *m.*, Schnupfen.

Schnor, *f.*, *pl.* **Schnör, Schnörche,** *n.*, *pl.* **-r,** Schnur.

schnöre, schnüren. (245)

Schnorgaß, *f.*, Schnurgasse in Köln.

Schnoritz, *m.*, *pl.* **-e,** Schnurrbart.

schnörke, versengen.

schnǫrke, (holl. snorken), **schnǫrkse** u. **schnǫrxe,** schnarchen. (376)

Schnǫrrant u. **Schnurrant,** *m.*, *pl.*, **-e,** herumziehender Musiker.

schnorstracks, schnurgerade, geradeaus.

schnubbere, schnobern, beriechen; stöbern. (35)

Schnuck, *m.*, *pl.* **-e,** plötzlicher heftiger Ruck.

Schnuddel, *m.*, *pl.* **-e,** Nasenschleim.

schnuddele, Nasenschleim ausschnäuzen. (22)

Schnuddelhetz, *f.*, Schweißhitze, bei welcher das Eisen nahezu den Schmelzgrad erreicht.

Schnuddelhungk, *m.*, *pl.* **-hung,** auch **Schnuddelsjung,** *m.*, *pl.* **-e,** grüner Junge, einfältiger Bengel.

Schnuddelspuut, *m.*, *pl.* **-e,** **-weech,** *n.*, *pl.* **-ter,** einfältiges, naseweises Mädchen.

schnudderig, schnöde, beleidigend, vorlaut.

Schnüffche, *n.*, *pl.* **-r,** Schnupftabak; iron.: kleines, wertloses Geschenk, naseweise Bemerkung.

Schnüffchesnas, *f.*, *pl.* **-e,** iron.: jemand, der stark prist.

Schnufftebak, *m.*, Schnupftabak.

schnugge, heftig schwingen, stoßen, zucken, kurz und plötzlich ziehen; hörbar, d. h. schluchzend weinen. (103)

Schnuggendheerche, *n.*, vertraulich: Herzliebchen.

Schnugges, *m.*, **Schnüggelche,** *n.*, Zärtlichkeitsausdruck für Geliebte, Kinder usw.

Schnuppe u. **Schnǫpps,** *m.*, Schnupfen.

schnuppe, (holl. snoepen), naschen. (125)

schnuppig, naschhaft.

Schnür, *f.*, *pl.* **-e,** Schnure, Schwiegertochter.

Schnürkel, *m.*, *pl.* **-e,** Schnörkel, gewundene Linie, namentlich bei Unterschriften.

schnürkele, schnörkeln. (22)

Schnurrant, *m.*, *pl.* **-e,** herumziehender Musiker, s. **Schnǫrrant.**

Schnurres, *m.*, Schnurrbart.

Schnüsel, *m.*, **Schnüselche,** *n.*, (kz. ü), vertr.: Herzliebchen.

schnüsele, (kz. ü), verliebt küssen. (22)

Schnüsse maache, Maulen machen, schmollen.

Schnüssemiebes, *m.*, sauertöpfiger Mensch.

schnüssig, sauertöpfig, übelgelaunt.

Schnüß, *f.*, *pl.* **Schnüsse,** Maul, Schnauze.

Schnüßchen un Öhrche, *n.*, Schnauze und Ohr vom Schweine.

Schnut, op - gon, nächtliches Stelldichein, zur Liebsten steigen.

Schnütche, *n.*, *pl.* **-r,** Schnäuzchen, auch Auslauf, namentlich an Trinkgeschirren.

schnütze, s. **schnäuze.** (97)

Schnuut, *f.*, *pl.* **-e,** Auslauf, Schnauze.

schnuve, (holl. snuiven), schnauben, schnupfen. (138)

schnuve, kalt -, leer ausgehen.

Schnüver, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schnupfer.

schö u. **schön,** schön, z. B.: **e schö Kind, e schö Päd, e schön Huus.**

Schǫbbe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Gelaß, Schuppen; ¼ Quart.

schǫckeere, (frz. choquer), aufräumen, aufstellen, ordnen, unterbringen, erschrecken, bestürzt oder verlegen werden, anstößig erscheinen, unangenehm berühren. (17)

Schǫckel, *f.*, *pl.* **-e,** Schaukel.

schǫckele, schaukeln. (22)

Schǫckelpäd, *n.*, *pl.* **-päd** u. **-päder,** Schaukelpferd.

schödde, schütten, auch schütteln. (378)

schöddele, rütteln, schütteln. (22)

Schǫf, *n.*, *sgl.* u *pl.*, Schaf.

Schǫ̈fche, *n.*, *pl.* **-r,** kleines Schaf; Cyrruswolken.

Schǫ̈fer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schäfer, Schafhirt.

Schǫfestrǫß, *f.*, Schaafenstraße in Köln.

Schǫfledder, *n.*, Schafleder.

Schohn, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schuhe.

Schohmächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schuhmacher.

Schohnäl, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schuhnagel.

Schohnsbängel, *m., pl.* **-e,** Schuhband.

Schohnsreeme, *m., sgl.* u. *pl.,* Schuhriemen.

Schold, *f., pl.* **-e,** Schuld.

scholde, schulden. (122)

Scholder, *f., pl.* **-e,** Schulter.

Schölderche, *n., pl.* **-r,** ein zum Braten abgepaßtes Schulterblatt.

schöldig, schuldig.

Schölp, *f., pl.* **-e,** Scholle, Fischschuppe, Schinne, namentl.: Kopfschinne.

Schoorböösch, *f., pl.* **-te,** Scheuerbürste.

Schọọrbützche, *n., pl.* **-r,** ein Kuß, den man gleich nach dem Rasieren gibt oder bekommt.

Schooz, *m., pl.* **-e,** Schurzfell.

schööze, schürzen. (63)

Schoozfẹll, *n., sgl.* u. *pl.,* Schurzfell, lederne Schmiedeschürze.

Schöpp, *f., pl.* **-e,** Schaufel, Schüppe, iron.: langer Fingernagel.

Schöpp avkratze, zur Beichte gehen.

Schọpp, *m.,* Schopf.

Schöppe, im Kartenspiele: Pik, Schüppen.

schöppe, schaufeln. (125)

Schöppe maache, Maulen machen.

Schöppenaß, *n.,* Pik-As beim Kartenspiele.

Schor, *f., pl.* **-e,** (holl. schoer), Regenschauer.

Schọọr, *f.,* Schur.

Schör, *f., pl.* **-e,** (holl. schuur), Scheune.

schoraspele, züchtigen. (22)

schore, scheuern, auch prügeln. (275)

schoreere, Steine durch Aufschlagen bearbeiten. (17)

Schoreerieser, *n., pl.* **-e,** Steinmetz-Schoriermeißel.

Schörendöör, *f., pl.* **-dürre,** Scheunentür; iron.: großer Mund.

Schörepọọz, *f., pl.* **-e,** Scheunentor.

Schores, *f.,* eine Tracht Prügel.

Schoritt u. **Schoritz,** *m., pl.* **-e,** Spttn. für Schornsteinfeger.

Schọrsch, Görgel u. **Görres,** *m.,* Georg.

Schọß, *n., pl.* **Schọ̈sser,** Schublade.

Schoß, *m., pl.* **Schöß,** Schuß, Keime von Früchten und Pflanzen.

Schoß, em - sin, betrunken, im Gange, im Laufe sein, rasches Wachsen.

Schọ̈ßche, *n., pl.* **-r,** kleiner Semmel; Schublädchen.

Schossee u. **Schossie,** *f., pl.* **-ë,** (frz. chaussée), Landstraße.

Schösser, *m., pl.* **-e,** dicker Klicker.

Schọ̈ttche, *n., pl.* **-r,** Lederkappe mit Schulterpolster, wie solche Handlanger und Lastträger zum Schutze der Schulter gebrauchen.

Schottel, *f., pl.* **-e,** flache Schüssel.

Schottel, en jẹcke -, ein albernes, leichtsinniges, tolles, verliebtes Frauenzimmer.

Schottelbank, *f., pl.* **-bänk** u. **-brẹtt,** *n., pl.* **-brẹdder,** (holl. schotelcak), Bank u. Brett zum Aufstellen von Schüsseln usw.

Schöttelche, *n., pl.* **-r,** Schüsselchen, Unterteil der Tasse.

schottele, sich tummeln, beeilen, jemanden zur Arbeit antreiben.

Schotz, *f.,* Regenwassersammelkasten am Dache, von welchem die Fallröhren abgeleitet werden.

Schötz, *m., pl.* **-e,** Schütze.

schötze, schützen. (97)

Schötzenbröderschaff, *f., pl.* **-schafte,** Schützengilde.

Schötzeneere, *pl.,* (ital. scorza nera), Schwarzwurzeln.

Schötzestrọß, *f.,* Schützenstraße in Köln.

Schraatel, *f., pl.* **-e,** Schwätzerin.

schraatele, mit kreischender Stimme laut sprechen, durcheinander reden. (22)

Schraatelsmuul, *n., pl.* **-müler,** eine geschwätzige Person.

schrabbe, schrappen. (379)

schrabbig, geizig, knauserig.
schräffe, schröpfen. (90)
Schräffkǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp,** Schröpfkopf.
Schrage, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, ein Holzgestell mit 4 Füßen zum Aufstellen von Waschbütten usw.; iron.: lange Beine.
schräks, auch **schräg,** schräge.
Schramm, *f.*, *pl.* **-e,** Narbe, Schramme.
schramme, schrammen, abgleiten. (160)
Schrammstein, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Ecken-Schutzstein.
schręcke, erschrecken. (88)
Schreff, *f.*, *pl.* **Schrefte,** Schrift.
Schreffgeleh'te, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schriftgelehrter.
Schreibäätes, *m.*, Schreibalg, Schreihals.
Schreibroder, *m.*, *pl.* **-bröder,** iron.: bezahlte Chorsänger bei Begräbnissen, Messen, Prozessionen u. dgl.
schreie, schreien. (206)
Schrievboch, *n.*, *pl.* **-böcher,** (lg. o u. ö), Schreibbuch.
schrieve, schreiben. (89)
Schriever, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schreiber.
Schrieves, *n.*, *pl.* **-e,** Brief, Schreiben.
Schrievfedder, *f.*, *pl.* **-e,** Schreibfeder.
Schrievpapeer, *n.*, Schreibpapier.
Schrievstuvv, *f.*, *pl.* **-e,** Schreibstube.
schrigge, schreiten. (272)
Schring, *m.*, Schrein, Hypotheken- u. Urkundenamt.
schrǫ, (mhd. schra), abstoßend, arg, böse, häßlich, grob, herb, rauh, roh, kümmerlich.
schrǫde, s. **schrǫǫte.** (380)
Schrǫfel, auch **Schrǫffel,** *m.*, Haus- und Küchenabfall.
Schrǫffelsboor, *m.*, *pl.* **-e,** auch **Schrǫffer,** Sammler von Haus- und Küchenabfällen.
Schrǫffelsnälche, *n.*, *pl.* **-r,** (frz. girofle), Gewürznelke.
Schrǫm, *m.*, *pl.* **Schrǫ̈m,** Strich, Schramme; eine Tracht Prügel.
Schrǫm, me'm - durchgǫn, mit durchgehen.
schrǫ̈me, durchprügeln, liniieren, Faßreifen anziehen.
Schrǫǫt, *m.*, Obladen-Abfälle, d. h. die übrig bleibenden Teile der Platten, woraus die Obladen gemacht werden.
Schrǫǫt u. **Schrǫtt,** *m.*, Metallabfälle; feinkörniges Blei zum Schießen und Spülen der Flaschen.
Schrǫǫt, *f.*, *pl.* **-e,** Kellereinlaß für Fässer.
schrǫǫte, schroten, Fässer mittels Seilen in den Keller gleitend herunterlassen; s. **schrǫde.**
schrǫǫte, mittels Keil einen Steinblock durchsetzen. (411)
Schrǫtt, *m.*, Metall-Abfälle; s. auch **Schrǫǫt.**
Schrǫtte, *pl.*, zerkleinerte Steine.
Schrǫ̈ttelche, *n.*, *pl.* **-r,** verwachsene Person (von **schrǫ** hergeleitet).
Schrǫǫtleider, *f.*, *pl.* **-e,** Faß-Rutschleiter.
Schrǫttmüll, *f.*, *pl.* **-e,** Malzmühle.
schrubbe, scheuern. (379)
Schrübber, *m.*, *pl.* **-e,** harte, steife Scheuerbürste mit langem Stiel.
Schrump, *f.*, *pl.* **-e,** Geige.
schrumpe, geigen, schrumpfen, krimpfen. (111)
Schrumpel, *m.*, *pl.* **-e,** Runzel; iron.: altes Weib.
schrumpele, zusammenschrumpfen. (22)
schrumpelig, gerunzelt, runzelig.
Schrung, *f.*, *pl.* **Schrüng,** blutige Hautrisse.
schrünge, schrunden, Haut abschürfen.
Schrüpp, *pl.*, Hiebe, Schläge.
Schrupphubbel, *m.*, *pl.* **-e,** Rauhhobel.
Schruut, *f.*, *pl.* **-e,** Welschhuhn; iron.: dumme Person.
Schruutekǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp,** Dummkopf.

Schruuthahn, *m.*, *pl.* -e, auch **Truthahn**, Welschhahn.

Schruv, *f.*, *pl.* -e, Schraube.

Schruv, bei dẹm eß en - lọs, der ist nicht bei Sinnen.

schruve, schrauben. (133)

Schruvknääch, *m.*, *pl.* -te, u. **Schruvzwing**, *f.*, *pl.* -e, Schreiner-Werkzeuge zum Festschrauben eines Gegenstandes.

Schruvstọck, *m.*, *pl.* -stọ̈ck, Schraubstock.

Schruvstọhl, *m.*, Schraubstahl zum Gewindeschneiden.

Schü, *f.*, (frz. jus), erkaltete Bratentunke.

schubbe, gelinde kratzen, schaben, scheuern, an einem Gegenstande reiben. (379)

schubbig, ärmlich, schäbig; frostig, kalt.

Schubbjack, *m.*, Betrüger; jemand, der übervorteilt; filziger Mensch, Schurke, Taugenichts.

schubeere, verschleißen, Kleider nicht schonen. (17)

schuck we kalt, Ausruf bei Berührung von kalten Gegenständen, Flüssigkeiten usw.

Schudder, *m.*, *pl.* -e, Schauder, Erzittern.

schuddere, schaudern, frösteln. (35)

Schudderhot, *m.*, *pl.* -höt, (hlg. o u. ö), ein ärmlich gekleideter, auch ein erbärmlicher Mensch, feiger Kerl, Lump.

schudderig, ärmlich, erbärmlich, fröstelnd, gemein von Betragen, kalt, schauderhaft.

schuffele, schaufeln, auflockern der Erde. (22)

Schuffelieser, *n.*, *pl.* -e, Spaten zum Vernichten des Unkrautes.

schuggig, frostig, kalt.

Schukelad, *m.* u. *f.*, Schokolade.

Schull, *f.*, *pl.* -e, Schule.

Schull spille, wtl.: Schule spielen; Nachahmung der Lehrtätigkeit seitens der Kinder.

schulle gọn, in die Schule gehen. (13)

Schullepad, *m.*, Schulpfad, ehemalige kleine Gasse in Köln.

Schultes, *m.*, *pl.* -e, Ortsvorsteher.

schüme, schäumen. (135)

schüngele, abbetteln, betrügen, übervorteilen. (22)

Schüngelei, *f.*, *pl.* -e, kleine Betrügerei.

schüngelig, betrügerisch, filzig, interessiert, knauserig.

Schüngelskrọm, *m.*, Bettelkram, wertloses Zeug.

Schupp, *m.*, das Schieben, Stoßen.

schuppe, schieben, wegstoßen. (125)

Schuppmaki, *m.*, *pl.* -s, armer Schlucker, rührt her von: armer Marquis aus der Emigrantenzeit.

Schupps, *m.*, *pl.* -e, Stoß, Schub.

schupse, fortdrängen, schieben, stoßen. (94)

Schurf, *m.*, Kopfausschlag.

schürge, Handkarre fahren. (370)

Schürger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Karrenschieber.

Schurnal, *n.*, *pl.* -e, (frz. journal), Zeitung.

Schurnal, e gẹck -, schzw.: verrückt, auffallend angezogenes Frauenzimmer.

Schürreskar, *f.*, *pl.* -e, Schiebkarre.

schurvele, hörbar über etwas rutschen, schieben usw. (22)

Schurveltrumpẹtt, *f.*, *pl.* -e, Ziehposaune.

schuselig, (kz. u), ärmlich, abgelebt, abgemagert aussehen, verschlissen.

Schuß, *m.*, *pl.* **Schüß**, (hlg. u. u. ü), Schoß, Rockschoß.

Schußfẹll, *n.*, *pl.* -e, (hlg. u), lederner Schurz der Faßbinder, Schuster, Schmiede u. dgl.

Schut, *f.*, *pl.* -e, (hlg. u), Fruchtschote, Hülse.

Schütt, *f.*, *pl.* -e, (holl. schuit), kleiner, schmaler Nachen.

Schützel, *n.*, *pl.* -e, Schürze.

Schuum, *m.*, Schaum.

Schümche, *n.*, Schäumchen, schrzw.: Champagner.

schuve, schieben. (133)

Schwaat, *f.*, *pl.* **-e,** Schwarte, Fleischhaut.

Schwäät, *n.*, *pl.* **-er,** Schwert.

schwabbele, wackeln, schlottern. (22)

schwabbelig, schlotterig, schwammig.

Schwabbelsbuch, *m.*, *pl.* **-büch,** (kz. u u. ü), Dickwanst, Hängebauch.

Schwachmatikus, *m.*, Schwächling.

Schwaddem, auch **Schwadem,** *m.*, Dunst.

schwaddeme, auch **schwademe,** dunsten. (311)

schwade, Rinde ablösen; prügeln (417)

Schwademage, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Magenwurst; schzw.: eine kleine, dicke Person.

Schwadergaß, *f.*, Schwertnergasse in Köln.

Schwades krige, Schläge bekommen.

Schwalvter, *f.*, *pl.* **-e,** Schwalbe.

Schwalvterduv, *f.*, *pl.* **-e,** Taube mit schwalbenartigem Fluge.

Schwalvtergaß, *f.*, Schwalbengasse in Köln.

Schwalvterstätz, *m.*, *pl.* **-e,** Schwalbenschwanz; iron.: Frackrock.

Schwamm, *m.*, Zunder.

Schwammklǫpper, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, alter Soldat, Invalide, auch Soldaten, die zu Kammerarbeiten befohlen sind.

schwänze, die Schule versäumen. (174)

schwänzeleere, sich dienstfertig bemühen, den Angenehmen spielen. (17)

schwärme, schwärmen. (38)

schwatz, schwarz.

schwatz vun Lück, voller Menschen.

Schwätz, *f.*, Schwärze.

Schwatzkǫppche, *m.*, *pl.* **-r,** Nonne: kleiner grauer Singvogel mit schwarzem Kopfe.

Schwatz-Wießstätz, *m.*, *pl.* **-e,** Elstertaube.

Schwęgel, *m.*, Schwefel.

Schwęgelche, *n.*, *pl.* **-r,** Schwefelhölzchen.

Schwęgelspien, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schwefelspan.

Schwęgelspienskrǫm, *m.*, *pl.* **-krǫ̈m,** ein ärmlicher, kleiner Kramladen.

schweg'ste, (kz. e), schwiegest du?

Schweinnickel, *m.*, Schpfn. Schweinigel.

Schwęllbalg, *m.*, *pl.* **-bälg,** Dickwanst, eine durch Feistigkeit unbeholfene Person.

schwelle, schwellen. (424)

schwemme, schwimmen. (74)

Schwęnkbüttche, *n.*, *pl.* **-r,** Bottich in Holz oder Metall zum Reinigen der Trinkgläser in Wirtshäusern.

Schwęnkkęssel, *m.*, flacher Henkelkessel, wie solcher von Brauern und Küfern gebraucht wird.

Schwęrde, *f.*, Schwere.

Schwerre, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Geschwür.

schwerre, eitern. (235)

Schwęrmutsjung, *m.*, *pl.* **-e,** durchtriebener, verschmitzter, verschlagener Junge.

Schwęsterschkind, *n.*, *pl.* **-er,** Geschwisterkind, Neffe oder Nichte.

Schwetz u. **Schweiß,** *m.*, Schweiß.

schwetze u. **schweiste,** schwitzen. (97)

schwevve, schweben. (78)

Schwiddel, *m.*, *pl.* **-e,** Haarpinsel zum Bestreichen des zum Backen fertigen Brotes.

schwige, schweigen. (381)

Schwigermo, -moder, *f.*, Schwiegermutter.

Schwigersch, auch **Schwögersch,** *f.*, *pl.* **-e,** Schwägerin.

Schwigerva, -vader, *m.*, Schwiegervater.

schwind u. **flöck,** geschwind.

schwinder u. **flöcker,** geschwinder.

Schwippschwǫger, *m.*, *pl.* **-schwǫ̈ger** und **Schwippschwǫ̈gersch,** *f.*, *pl.* **-e,** Geschwister von Schwager u. Schwägerin.

Schwitje, *m.*, *pl.* **-s,** (frz. suitier), Bummler, Schwindler, Säufer, Verschwender.

Schwitt, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. suite), Anhang, Gefolge, Klicke.

schwitteseere, leichtlebig sein, Geld verbringen. (17)

Schwof, *m.*, **om - sin,** herumtreiben, herumschlendern, kneipen.

Schwǫger, *m.*, *pl.* **Schwǫ̈ger,** Schwager; Postillon.

Schwǫ̈gersch, auch **Schwigersch,** *f.*, *pl.* **-e,** Schwägerin.

schwöl, schwül.

schwöre, schwören. (382)

Schwulität, *f.*, *pl.* **-e,** aufregende Verlegenheit.

schwunk, behende, beweglich, biegsam, elastisch, leicht, gelenkig.

schwunke, schwanken u. schwingen. (87)

sechere, sichern. (35)

Sẹchsehnhüser, unger, Unter Sachsenhausen, Straße in Köln.

Seck, *m.*, gem. Rdw.: Seiche, Urin.

Seckǫm, *m.*, *pl.* **-e,** Ameise, Seichammer.

Seckscherv, *n.*, *pl.* **-e,** in gem. Rdw.: Spttn. für Mädchen.

seech sin, krankhaft, siech sein.

Seg, *m.*, *pl.* **-e,** (hlg. e), Sieg.

sege, siegen. (423)

Sẹge, auch **Sähn,** *m.*, Segen.

Sei, *f.*, in gem. Rdw. Sie; Weibchen bei Vögeln.

Sei, *f.*, *pl.* **-e,** Sieb; s. auch **Sevv.**

seibele, s. **seivere.** (22)

seie, sieben. (206)

Seiendresser, *m.*, gem. Rdw.: jemand, der sehr dünnflüssiges Abführen hat.

seife, seifen. (323)

Seifeblǫs, *f.*, *pl.* **-e,** Seifenblase.

Seifekümpche, *n.*, *pl.* **-r, -schottel,** *f.*, *pl.* **-e, -schöttelche,** *n.*, *pl.* **-r,** Seifenschüssel.

Seifeschuum, *m.*, Seifenschaum.

Seiver, *m.*, Mundwasser, Speichel.

seivere, beseibeln, speicheln. (35)

Seiverläppche, *n.*, *pl.* **-r,** Serviette zum Umbinden für kleine Kinder.

Seivermanes, *m.*, u. **-muul,** *f.*, jemand, der sich beseibelt.

Seiversack, *m.*, *pl.* **-säck,** Pfeifen-Wassersack.

sẹlde selten.

Sẹldenheit, *f.*, *pl.* **-heide,** Seltenheit.

Selver, *n.*, Silber.

sẹlver, selber.

Selverschaaf, *n.*, *pl.* **-schääfer,** u. **schäffer,** Silberschrank.

Sẹlvkant, *f.*, *pl.* **-e,** Selbende, das Zettelende an Geweben.

Sẹlvmacher-Linge, *n.*, selbst gemachtes Leinen.

sẹlvs, selbst.

Senn, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Sinn.

Sẹnkboddem, *m.*, *pl.* **-böddem,** Brauerei-Senkboden des Maischbottichs.

Senn, *pl.*, **ärm -,** trübe Gedanken, Melancholie.

Senn, *pl.*, **en de - riffele,** grübeln, nachdenken, überlegen.

senne, sinnen. (191)

Senns sin, Sinnes sein, gewillt sein; ein Vorhaben zur Ausführung bringen.

Seph, (hlg. e), **Fien,** *n.*, Josephine.

Sẹrtät, auch **Zẹrtät,** *f.*, *pl.* **-e,** (frz. serre-tête), anschließende Frauenmütze.

sẹrveere, (frz. server), bedienen. (17)

Sẹrvijätt, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. serviette), Tellertuch.

Sẹtt, *n.*, Elisabeth.

Setz, *m.*, *pl.* **-e,** Sitz.

setze, sitzen. (383)

sȩtze, setzen. (384)

Setzfleisch han, *n.*, gut und andauernd sitzend arbeiten können.

Sevv, *n.*, *pl.* **-te,** auch **Sei,** *f.*, *pl.* **-e,** Sieb.

sevvte, sieben. (385)

sibbe, sieben (7).

Sibbe-Luhstǫck, *pl.*, Spttn. für sieben nebeneinanderliegende sehr kleine Häuser, welche derzeit in der Bayenstraße standen.

Sibbenbaum, *m.*, Siebenbaum, Lebensbaum.

Sibbenburge, an de -, Vor den Siebenburgen, Straße in Köln.

sibbenzehn, siebzehn.

sibbenzig, siebzig.

Sibbesackspiefe, *pl.*, Siebensachen, der gesamte Kram.

Sibbeschrǫm, *pl.*, altdeutsches Kartenspiel.

Sibbesprüng, *pl.*, altdeutscher Tanz.

sibbete, auch **sibbente,** siebente u. siebenter.

sich gǫn lǫße, sich gehen lassen, ungeniert benehmen.

Sick, *f.*, Seide.

Sick, *f.*, *pl.* **Sigge,** Seite; Darmsaite.

sie u. **sien,** sein; **sing,** seine; **singen,** seinen; z. B.: **sie Päd, sien Huus, sing Mäd, singe Knääch, singen Hungk;** *pl.* **sing Päd** usw.

Sie, *f.*, See.

Sieburgergaß, *f.*, Siegburgergasse in Köln-Deutz.

Sied, *f.*, *pl.* **-e,** Bäckerei-Mehlkorb.

siě, säen. (386)

siefe, träufeln u. triefen. (317)

siefig, sickernd, triefend.

siefnaaß, triefend naß.

Siefnas, *f.*, *pl.* **-e,** vom Schnupfen feuchte Nase.

Siehhungk, *m.*, *pl.* **-hung,** Seehund.

Siel, *f.*, *pl.* **-e,** Seele.

Sielenamp, *n.*, *pl.* **-ämter,** Hochamt für Verstorbene.

Sielemeß, *f.*, *pl.* **-messe,** Totenmesse.

sielevergnǫg, seelenvergnügt.

Sielǫv, *m.*, *pl.* **-e,** Seelöwe.

sien, sein, s. **sie.**

Siewievche, *n.*, *pl.* **-r,** Seeweibchen, Sirene.

Sifrang, *n.*, kleines Ärmel-Bügelbrett, hat seinen Namen vom derzeitigen Bezugspreise aus Frankreich: six francs.

Sigel, *n.*, *pl.* **-e,** (kz. i), Siegel.

sigele, siegeln. (22)

sigge, *m.*, *f.* u. *n.*, seidene, seidener, seidenes.

Siggendeil, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Seitenteil.

Siggepapeer, *n.*, Fließ-Seidenpapier.

Siggescheff, *n.*, *pl.* **-e,** Kirchen-Seitenschiff.

Siggewęg, *m.*, *pl.* **-e,** Seitenweg.

sill'ger, minge Mann -, mein Mann seligen Angedenkens.

sillig, selig.

silligen A'gedenkens, seligen Angedenkens.

si'meer, sehen wir; sind wir.

simeleere, (frz.: simuler), grübeln, nachdenken. (17)

sin, sehen. (387)

sin, sein. (2)

sin, an sin, (lg. a), angezogen sein.

sin'er, sind deren.

sing, singe u. **singen,** s. **sie.**

singe, singen. (14)

Singenal, *n.*, *pl.* **-e,** (lg. a), Zeichen, Signal.

singer, seiner.

singesgliche, *pl.* **-n,** seinesgleichen.

singethalver, seinethalber.

singetwęge, seinetwegen.

Singmeß, *f.*, kath. Gesang-Messe; Elfuhr-Messe.

sinke, sinken. (131)

sisteere, (frz. sister), eine Klage oder Verhandlung vertagen oder unterbrechen.
sitt'er, seid ihr, s. **sin.** (17)
skandaleere, s. **schandaleere.**
söche u. **söke,** suchen. (388)
Sǫck, *m.*, *pl.* **Sǫ̈ck** u. **Sǫcke,** Socken.
Söd u. **Sörd,** *f.*, (holl. zuur), Säure, Aufstoßen aus dem Magen, Sodbrennen.
Sodemureuz, *m.*, Kdspr.: Gossenschlamm.
Söffer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Säufer.
söffig, mundend, trinkbar.
söke s. **söche,** suchen.
Sǫll, *f.*, *pl.* **-e,** Sohle.
solle, sollen. (9)
sǫlle, sohlen. (244)
Sölz, *f.*, Sülze.
Sǫm, *m.*, Same.
Sömmer u. **Sümmer,** *n.*, (mhd. Sumber; mnd. Summeren), Simmer u. Sümmer, Getreidemaß: ¼ Malter.
sömmere, Ähren lesen, Nachlese halten; Getreide mit geeichtem Maß messen.
Son, *m.*, *pl.* **Sönn,** Sohn.
Sondagsstrǫ̈ßche, *n.*, (kz. ǫ̈), Kdrspr.: Luftröhre.
Sonn, *f.*, *pl.* **-e,** Sonne.
Sonn, *f.*, ein sich drehender Feuerwerkskörper.
Sonn, *f.*, Kinderbackwerk in Form einer fast durchsichtigen großen runden Scheibe.
Sönn, *pl.* von **Son,** Söhne.
söns, sonst, ehemals.
soor, sauer, **soore,** sauren.
Soorampel, *m.*, Sauerampfer.
Soorbrǫde, *m.*, Sauerbraten.
Soordeißem, *m.*, Sauerteig, auch Senfmehl-Pflaster.
söörlich, sauerlich.
Soormos, *m.*, u. **Soorpǫtt,** *m.*, griesgrämiger Mensch.
Soorwasser, *n.*, Mineralwasser, Säuerling.

sǫrteere, auch **zǫrteere,** sortieren.
Söt, u. **Sört,** s. **Söd.** (17)
söß, süß.
söße Beer, *f.*, wil. süße Birne, Begr. schmeichelndes Mädchen.
Söster, *f.*, *pl.* **-e,** Schwester.
Sot, *f.*, *pl.* **Sode,** Gosse, Rinne.
Sot, op der -, Unter Seidmacher, Straße in Köln.
Sǫt, *f.*, Saat.
sǫtzig, mürrisch, schlaftrunken, verdrießlich.
spack, eng, knapp, straff, wenig.
spacke, sparen, abzwicken, in Ausgaben kurz halten. (355)
späder, später.
Spälder, *n.*, Brennholz, Spalter, Spaltholz.
spalke, mit Kindern scherzweise raufen, spielen. (36)
Spang, *f.*, Fußspanne, Fußreiher.
Spanje, *n.*, Spanien.
Spanjol, *m.*, *pl.* **-e,** Spanier.
Spann, *f.*, Spanne, Fußreihen.
spannewick, so weit offen als irgend möglich.
Spannreeme, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schuster-Knieriemen.
span'sch, spanisch.
Sparbüß, *f.*, *pl.* **-büsse,** Sparbüchse.
spare, sparen. (389)
Sparges, *m.*, Spargel.
Sparjitzche, *n.*, *pl.* **-r,** heitere Einfälle, lustige Geberden, Kniffe, Schwänke, lose Streiche.
spasse, spassen. (360)
spattele, s. **sprattele.** (28)
Spau, auch **Spei,** *m.*, Speichel.
spauze, spucken, speien, sprühen. (43)
Spauzemännche, *n.*, *pl.* **-r,** Pulversprühkegel.
spazeere, spazieren. (17)
Spaziẽs, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Spatium, Zwischenraum.

Spęchel, *m.*, Schimmel, Fäulnis.
Speckbunn, *f.*, *pl.* **-e,** gelbe Brechbohne.
specke, spicken; schzw.: überfüttern. (88)
Spęckhammel, *m.*, Dickwanst.
Spęckjuv, *f.*, *pl.* **-e,** eine Art Weißfisch; Spttn. für fette Personen.
Specknǫl, *f.*, *pl.* **-nǫlde,** Spicknadel.
Spęckspęcktiv, *f.*, auch *n.*, *pl.* **-e,** Fernrohr, Operngucker, Perspektive.
Speer, *n.*, Kleinigkeit, Spier.
Speerling, *m.*, *pl.* **-e,** ein sehr magerer, winziger Mensch.
Spegel, *m*, *pl.* **-e,** Spiegel.
spegele, spiegeln. (22)
Spell, *n.*, Batzenstück beim Rindvieh.
Spei, auch **Spau,** *m.*, Speichel.
Speiback u. **Speibęck,** *n.*, *pl.* **-e,** Spucknapf.
speie, speien, spucken. (890)
Speimanes, *m.*, Spttn. für Personen, welche beim Sprechen Mundwasser ausspritzen; stehende Figur im Kölner Hänneschen-Puppentheater.
spęndabel, freigebig.
spęndeere, austeilen, schenken. (17)
Spenn, *f.*, *pl.* **-e,** Spinne, schzw.: eine sehr magere, kleine Person.
spenne, spinnen, auch Schnurren der Katzen.
Spennefeind, *m.*, *pl.* **-e,** Todfeind.
Spennejäger, *m.*, *pl.* **-e,** wtl. Spinnenvertilger; Begr.: langstieliger Wand-Haarbesen.
Spenneflecker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, ein sehr magerer, behender Mensch; auch eine hagere, kränkliche Person.
Spennekǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp,** Besen mit langem Stiele zum Reinigen der Zimmerdecken usw.
Spennewębb, *n.*, Spinngewebe.
Spennmüllegaß, *f.*, Spinnmühlengasse in Köln.
Spenntubak, *m.*, Rolltabak.
Spenǫl u. **Spinǫl,** *n.*, Schustergarn.

spęrre, sperren. (235)
spęrrewick, sperrweit, sehr weit geöffnet.
Spęrver u. **Spęrvter,** *m.*, *pl.* **-e,** Sperber.
Spetz, en der -, Spitzengasse in Köln.
spetz, spitz; auch genau; schmächtig und elend aussehen.
Spetzbov, *m.*, *pl.* **-e,** Spitzbube.
Spetzboverei, *f.*, *pl.* **-e,** Spitzbüberei.
spetze, spitzen, sich auf etwas freuen, erhoffen. (97)
spetzfingig, spitzfindig.
Spetzhau, *f.*, *pl.* **-e,** schwerer, spitzer Steinhauerhammer.
Spetzieser, *n.*, *pl.* **-e,** spitzer viereckiger Steinhauermeißel.
Spetzknǫche, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schusterwerkzeug, Knochen zum Glätten des Oberleders.
Spezereilade, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kolonialwaren-Ladengeschäft.
spezifizeere, (frz. specifier), verzeichnen, einzeln anführen. (17)
Spiauter, *m.*, Spialter, Zink.
Spiddel, *m.*, *pl.* **-e,** kleiner Keil, eingesetztes Stück Zeug in Korsetten.
spideere, spedieren. (17)
Spidǫl, *n.*, *pl.* **Spidǫ̈ler,** Hospital.
Spidǫ̈ler, *m.*, ein kraftloser Wurf beim Kegeln.
Spien, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spahn.
spiene, abgewöhnen, ein Kind der Brust entwöhnen. (278)
Spier, *n.*, *pl.* **-e,** Kleinigkeit, ein sehr mageres Kind.
Spies, *f.*, Speise, Mörtel.
Spiesback u. **Spiestrǫg,** *m.*, *pl.* **-trǫ̈g,** Mörtelkasten.
Spijon, *m.*, *pl.* **-e,** Spion.
spijoneere, spionieren. (17)
spikelativ, beobachtend, forschend.
Spikeleer, op jet han, Absicht auf etwas haben, zu erforschen suchen.
spikeleere, (frz. spéculer), beobachten, nachsinnen, grübeln, spekulieren. (17)

Spikulazius, *m.*, Konfekt, Weihnachtsgebäck, welches in Figuren geformt gebacken wird.

Spil, *n.*, *sgl.* u. *pl*, Spiel.

Spil, e -, vier Strickeisen als Satz beim Stricken der Strümpfe.

Spil, jet em - sin, etwas Geheimes geplant sein.

Spilche, *n.*, *pl.* **-r,** Spielchen.

Spildag, *m.*, *pl.* **-däg,** schulfreier Tag.

spille, spielen. (391)

spillegǫns lehre, leicht, spielend, ohne Mühe etwas lernen.

Spillerei, *f.*, *pl.* **-e,** Kleinigkeit, Spielerei.

Spilratz, *f.*, *pl.* **-e,** leidenschaftlicher Spieler, auch Kinder, Tiere usw., die gern tändelnd spielen.

Spilverderver, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spielverderber, Störenfried.

Sping, *f.*, **Spingche,** *n.*, Spinde, kleines Kämmerchen, Vorratskammer.

spingse, s. **äuge,** genau zusehen, scharf beobachten.

Spinǫl u. **Spenǫl,** *n.*, Schustergarn.

spintiseere, (lat.: pensitere), ausklügeln, auskundschaften, grübeln.

Spirgitzchesmächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Windbeutel, ein Mensch, der tolle Streiche macht, oder hoch hinaus will.

Spirgitz, *f.*, *pl.* **-e,** hochtrabende Ideen, leere Ausreden, tolles Geschwätz.

Spitt, *n.*, ein bißchen, wenig.

Spizereikrǫm, *m.*, Spezereikram; schzw.: Pfeffer- u. Salz-Einsatz.

Spizial, *m.*, *pl.* **-e,** 1/4 Liter Wein, in zylindrischen Gläsern serviert.

splecke, spalten, spleißen. (88)

Spleckkǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp,** Schuhnägel mit großen Köpfen.

Spleß, *m.*, *pl.* **Splesse,** Spleiße, Splint, Haarpfeil, wie solche von oberländischen Mädchen getragen werden.

Spleßnäl, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Splinte.

spließe, spleißen. (83)

Splinter, *m.*, *pl.* **-e,** Splitter.

splinternack, ganz nackt.

splinternagelneu, ganz neu.

Spöchte, *pl.*, Flausen.

spode, (holl.: spoede), eilen, sputen. (380)

Spok, *m.*, Spuk.

Spök, *pl.*, Hirngespinste; tolle Streiche.

spoke, spuken. (212)

Spol, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. o), Spule.

Spölbüttche, *n.*, *pl.* **-r,** (hlg. ö), Spülbottich.

spole, spulen. (314)

spöle, spülen. (314)

Spölquaß, *m.*, *pl.* **-quaste,** Haarquast zum Reinigen der Trinkgläser.

Spölsel, *n.*, Spülabfall, Spülwasser.

Spölsplagge, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Tuch zum Abwischen beim Spülen.

Spölstein, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spülstein.

Spǫn, *m.*, *pl.* **Spǫ̈n,** Span; auch **Spien.**

sponseere, jemanden den Hof machen, buhlen, liebeln, werben. (17)

Spoor, *f.*, *pl.* **-e,** Spur.

Spoor, *n.*, Karren- und Wagenspur.

spöre, spüren. (245)

Spörkel, *m.*, Februar, (lat. spurcalia), im Februar begangene, ausgelassene Feste.

Sporre, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Sporn.

spratte, sich sperren, weigern. (392)

sprattele, zappeln, sprattelп.

sprauze, auch **spreuze,** Wasser aus dem Munde zu Dunst ausblasen. (43)

sprẹche, sprechen. (100)

spreide, spreiten. (267)

Spreit, *f.*, *pl.* **Spreide,** Decke für Tisch, Bett usw.

sprẹnge, sprengen. (129)

sprẹnkele, benetzen, besprengen, buntscheckig oder fleckig machen. (22)

Spreuz, *f.*, *pl.* **-e,** Spritze, Gieskanne.

spreuze, spritzen. (43)

Spreuzegebäcks, *n.*, Spritzgebakkenes, in gem. Rdw.: starkes Abführen.

springe, springen. (14)

sprǫck, spröde, leicht zerbrechlich.

Sproch, *m.*, *pl.* **Spröch,** (kz. o u. ö), Spruch, Glückwunschgedicht.

Sprǫch, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. ǫ), Sprache.

sprochrief, (kz. o), spruchreif.

Sprǫl, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. ǫ), Staar.

Spronzel, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. o), Sommersprosse.

spronzelig, (hlg. o), sommersprossig.

spruddele, sprudeln. (22)

Sprung, auch **Sprungk,** *m.*, *pl.* **Sprüng,** Sprung, Quelle.

Sprung, *m.*, *pl.* **Sprüng,** Barst in Porzellan, Glas usw.; *pl.* auch: leichtsinnige Streiche, unüberlegte Handlungen.

Sprüng, kein - maache, mit seinem Einkommen nicht weit kommen, nicht ausreichen.

Sprüng, op de - kumme, hinter die Schliche kommen.

Spruut, *f.*, *pl.* **-e,** Kohlsprossen, Rosenkohl.

Spuleer, *n.*, *pl.* **-e,** Spalier.

Staat, *m.*, *pl.* **-e,** Staat.

Staat, *f.* u. *m.*, Pracht, Pomp, Prunk, Putz.

staats, anstatt.

staats, staatse, aufgedonnert geputzt, hübsch, prächtig, schön, wundervoll.

Staatszemmer, *n.*, *pl.* **-e,** das beste Zimmer, Empfangszimmer.

Stääz auch **Stätz,** *m.*, *pl.* **-e,** Schwanz.

Stäözche u. **Stätzche,** *n.*, *pl.* **-r,** Rest im Trinkglase.

Stabel, *m.*, Stapel.

stabeleet gęck, total verrückt.

Stabelgęck, *m.*, *pl.* **-e,** verrückter Mensch, jemand, der tolle, kindische Spässe macht.

stafeere, herausputzen. (17)

Stakętt, auch **Stankętt,** *n.*, *pl.* **-e,** (frz. estacade, altfrz. estachette), Zaun von Eisen- oder Holzstäben.

Stale, *m.*, Musterabschnitt von Kleidern, Stickereien usw.

Stale, 'ne gęcke -, ein verrücktes Frauenzimmer.

Stallfänderich, *m.*, *pl.* **-e, Stalljumfer,** *f.*, *pl.* **-e,** scherzh.: Viehmagd.

Stamp, *f.*, *pl.* **-e,** Stampfe.

stampe, stampfen. (111)

Stän u. **Stäne,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Stern.

Stänegaß, *f.*, Sternengasse in Köln.

Stänekicker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Astronom, schzw.: jemand, der die Gewohnheit hat, beim Gehen in die Luft zu sehen.

Stänemakron, *f.*, *pl.* **-e,** sternförmige Suppenfiguren von Mehlteig.

Stänenangenis, Anisstern-Likör.

Stänestöck, *n.*, Fleischscheibe am unteren Teile des Oberschenkels beim Rindvieh.

stänevǫll, ganz betrunken.

Stang, *f.*, *pl.* **-e,** Stange, Wasserzuber.

Stang halde, *f.*, Partei für jemanden nehmen.

Stank för Dank, Gestank für Dank; Begr.: Undank.

Stänker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Händel verursachende und zu denselben aufhetzende Person, auch stinkender Mensch.

Stänker, 'nen ale -, ein alter, zanksüchtiger Mensch.

Stänkerei, *f.*, *pl.* **-e,** Streit, Wortwechsel.

Stankętt, auch **Stakętt,** *n.*, *pl.* **-e,** Gitter, Absperrung.

Stankętteflecker, *m.*, alter verschlissener Lebemann; Spttn. für einen alten verliebten Narren.

stantepee, (lat. stante pede), stehenden Fußes.

Stänz, *n.*, Konstantia.

Stator, *f.*, *pl.* **-e,** Statur.

Stätz u. **Stääz,** *m.*, *pl.* **-e,** Schwanz.

Stätz, *m.*, **Stätzche,** *n.*, Rest im Trinkglase oder in der Flasche.

Stätzche, *n.*, *pl.* **-r,** Taube mit weißem Gefieder und schwarzen, roten, gelben oder blauen Schwanzfedern.

Stätzschwẹnker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schmeichler, Schweifwedler.

Stätzschwẹnkerei, *f.*, *pl.* **-e,** Umschweife, ausweichende Antworten, Schmeichelei.

Stäub, *f.*, Braupfanne.

stäuve, stauben; iron.: aus dem Staube machen, laufen gehen, wegjagen. (133)

Stäuver, *m.*, *pl.* **-e,** Stauber.

Stav, *m.*, *pl.* **Stäv,** Stab.

Stech, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Stich, ironische Bemerkung.

stẹche, stechen, stecken. (100)

Stechel, *m.*, *pl.* **-e,** Stichel.

stechele, spötteln, sticheln. (22)

stechenblink, stockblind.

stechendüüster, stockfinster.

Stẹchgot, *n.*, im Gegensatz zu **Schlörpgot,** die festere Masse im Aborte.

Stechmọß, *n.*, *pl.* **-e,** (hlg. ọ), Stichmaß, Hohlmaßangabe.

Stẹchnọl, *f.*, *pl.* **-de,** Stecknadel.

stecke, sticken. (88)

Steckenalt, *n.*, altes, abgelagertes kölnisches Weißbier.

Steckhölzer, *pl.*, Schutzhölzer an Zimmerdecken.

steckig, auch **stecksig,** bei Mehl: verdorben; bei Flüssigkeiten und Früchten: gegoren.

Stecklatze u. **-hölzer,** *pl.*, dünne Holzstäbe zum Versteifen des Deckenputzes.

Stecklooch, *f.*, Stickluft.

Steefbroder, *m.*, *pl.* **-bröder,** Stiefbruder.

Steefdọọchter, *f.*, *pl.* **dọọchter,** Stieftochter.

Steefkind, *n.*, *pl.* **-er,** Stiefkind.

Steefmoder, *f.*, Stiefmutter.

Steefschwẹster, *f.*, *pl.* **-e,** Stiefschwester.

Steefson, *m.*, *pl.* **-sönn,** Stiefsohn.

Steefvatter, *m.*, Stiefvater.

Steen, *f.*, *pl.* **-e,** Stirn.

Steendoch, *n.*, *pl.* **-döcher,** (hlg. o u. ö), Stirntuch.

Steendoch, en alt -, alte dämliche Person, ein häßliches Frauenzimmer.

Steer, *m.*, *pl.* **-e,** Stier.

steer, starr, stier, unbeweglich.

steerig, stierig, glotzend, brutal.

Steff, *m.*, *pl.* **Stefte,** Drahtstift.

Stẹffe, *m.*, Stephan.

Stẹffestrọß, *f.*, Stephanstraße in Köln

stefte, stiften, nageln. (393)

Steger, *m.*, Dachdecker-Gerüst.

Stegerbọd, *n.*, Dachdecker-Gerüstdiele.

Steifẹldergaß, *f.*, Steinfeldergasse in Köln.

Steinche, *n.*, **verstẹche -,** Kinderspiel: ein Kind hat die Aufgabe, die von anderen Kindern versteckten Steine aufzufinden.

Steingot, *n.*, hartgebrannte Töpferwaren.

Steinmängche, *n.*, *pl.* **-r,** kleiner geflochtener Weidenkorb mit 2 Ohren.

Steiwẹg, *m.*, Steinweg, Straße in Köln.

stell, still.

stelle, stehlen. (394)

stelle, stillen. (395)

stẹlle, stellen. (396)

Stẹllasch, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. **a**), (frz. étalage), Gestell, Ladeneinrichtung zum Aufstellen.

stellches, stille.

Steller, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Stehler, Dieb.

Stellmeß, *f.*, *pl.* **-messe,** kath. Messe ohne Gesang.

Stellschwige, *n.*, (kz. **i**), Stillschweigen.

stellschwige, stillschweigen. (381)

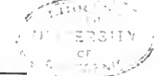
stellschwigens, stillschweigend.

Stemm, *f.*, *pl.* **-e,** Stimme.

stemme, stimmen. (74)

stẹmme, stemmen. (74)

sterve, sterben. (397)



Stervenswǫtche, *n.*, **hä säht kei - mih,** Rdst.: er sagt kein Wort mehr.

Stervfall, *m.*, *pl.* **-fäll,** Sterbefall.

stibitze, auf listige Art Kleinigkeiten stehlen. (97)

Stief, *f.*, Wäschestärke.

Stief, *m.*, schzw.: ein steifer Mensch.

Stiefledder, *n.*, eine unhöfliche, unbeholfene, steife Person.

stiefstǫdig, auffallend, sonntäglich aufgeputzt.

Stien, Stina, s. **Tien** u. **Sting,** *n.*, Christine.

stieve, stärken. (133)

Stil, *m.*, *pl.* **Still,** (alth. Stil), Stiel, Stengel.

Stilmos, *n.*, Stielmus, Gemüse der Blattstiele von Rüben.

Stilrebbe, *pl.*, Tabakrippen.

Stina, Sting, Stingche, Stien, Kristien, *n.*, Christine.

Stinkbüggel, *m.*, Stinker; Schimpfw.: dummer, verächtlicher Mensch.

stinke, stinken. (131)

Stinkert, *m.*, Stänker, Stinker.

Stinkhuppet, *m.*, Kuckuck; iron.: eine stinkende Person.

Stinkstivvel, *m.*, Schpfw.: erbärmlicher, verächtlicher Kerl.

Stippe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Stütze.

Stipp, op der -, sogleich, auf der Stelle, sofort bereit.

stippe, stützen. (125)

stippe, stützen, schzw. eine Weile rasten, sowohl zum Ausruhen als zum Erquicken. (125)

Stippeföttche, *n.*, gegenseitiges Anlehnen der Hintern von zwei gebückt stehenden Personen.

Stippeföttche, *n.*, Kinderspiel: Mehrere Knaben stellen sich hintereinander in gebückter Stellung an die Wand, eine gleiche Anzahl springt rittlings darauf und der zuletzt aufgesprungene Knabe klatscht dreimal in die Hände; tragen die unteren die Last, dann wird gewechselt; anderenfalls springen die Gegner so oft, wie die unteren zusammensinken.

Stirk, *f.*, *pl.* **-e,** (mnd. Sterke), ein altes, abgemagertes Pferd; auch überjähriges Kalb.

Stirkefęll, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Mutterkalbfell.

Stitzele, Stitzelcher, *pl.*, Kdrspr.: Beinchen.

stitzele, tänzelnd, trippelnd mit kleinen Schritten gehen. (22)

Stivvel, *m.*, *pl.* **-e,** Stiefel.

stivvele, aufstellen, kramen, ordnen, zurechtstellen. (22)

stivvele, sich drop -, auf etwas gefaßt machen, vorbereiten.

Stivvelęttche, *n.*, *pl.* **-r,** Damen-Schnür- oder Zugstiefel.

stǫche, anschüren, Branntweinbrennen, heizen, hetzen. (166)

Stǫcher, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Heizer.

Stǫchieser, *n.*, *pl.* **-e,** Ofenschüreisen.

Stǫck, *m.*, *pl.* **Stǫck,** Stock, auch Staude, Strauch.

Stöck, *n.*, *pl.* **-er,** Taube mit unregelmäßig farbigem Gefieder.

Stöck, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, ein etwa 1200 Liter haltendes Weinfaß.

Stöck, *n.*, *pl.* **-er,** Stück, auch Feldparzelle.

Stöck, *n.*, **e groß -,** ein für sein Alter sehr großes Mädchen.

Stöck, et am - han, eifrig seiner Laune, seiner Gewohnheit nach handeln, außergewöhnlich heiter und gesprächig sein.

Stǫckche, *n.*, *pl.* **-r,** Stöckchen.

stǫckdauv, ganz taub.

Stöckelche, *n.*, *pl.* **-r,** kleines Stück.

Stöckelche, *n.*, *pl.* **-r,** Anekdoten, Schwänke, Erzählungen.

stöckere, in Stücke zerteilen, auch Stücke aneinandersetzen. (35)

Stöckfaaß, *n.*, *pl.* **-fäßer,** etwa 1200 Liter haltende Weinfässer.

Stǫckfesch, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Stockfisch.

Stǫckfink, *f.*, *pl.* **-e,** Grünfink.

Stǫckflęcke, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Moderflecken.

Stǫckhammer, *m.*, *pl.* **-hämmer,** Werkzeug zum Behauen des Marmors.

Stǫckvijul, *f.*, *pl.* **-e,** Goldlack, Stockviole, iron.: dummer Mensch.

stǫ̈dig, aufgeputzt.

Stǫffel, *m.*, Christoffel; iron.: Dummkopf, Tölpel.

Stohl, *m.*, *pl.* **Stöhl,** Stuhl.

Stǫhl, *m.*, Stahl.

stǫ̈hle, stählen. (400)

stǫhns Foß, (hlg. o), stehenden Fußes.

Stǫke, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Schifferstaken.

stǫke, mittelst langer Spitzhakenstangen einen Nachen fortstoßen. (150)

Stolamp, *f.* u. *n.*, *pl.* **-e,** Priester-Stola.

Stölp, *f.*, *pl.* **-e,** Stülpe.

stölpe, stülpen. (125)

Stölpstivvel, *m.*, *pl.* **-e,** Stulpstiefel.

stǫn, stehen. (398)

stoor, eigensinnig, sauertöpfig, schweigsam.

Stöör, *f.*, *pl.* **-e,** Abgabe, Steuer.

Stǫ̈ǫ̈r, *m.*, *pl.* **-e,** Stör.

Stöörbock, *m.*, *pl.* **-böck,** mürrischer, unfreundlicher Mensch.

Stööresel, *m.*, *pl.* **-e,** (kz. e), eigensinniger, störrischer Mensch.

Stǫǫt, *f.*, Staat, Putz.

Stooz, *n.*, Flüssigkeit, die beim Abzapfen überlaufend in ein dafür hingestelltes Geschirr rinnt.

Stooz, *m.*, Sturz, Eisenblech.

Stoozbeer, *n.* Überlaufbier.

Stootzbüttche, *n.*, *pl.* **-r,** Sammelbecken, welches beim Abzapfen von Flüssigkeiten unter den Kranen gesetzt wird.

stööze, stürzen, umfüllen. (43)

Stöpp, *m.*, Staub.

Stöpp, om - dun, etwas sofort, schnell tun.

Stöpp, us dem - maache, ausreißen, durchbrennen.

Stoppe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Pfropfen.

stoppe, stopfen, zupfropfen. (125)

stöppe, stauben; iron.: jemanden wegjagen. (125)

Stopper, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Einfüller beim Spinnen des Rolltabaks.

Stoppeträcker, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Korkzieher.

Stoppfärv, *f.*, Glaserkitt.

stöppig, staubig.

Stoppnǫl, *f.*, *pl.* **-nǫlde,** große Nadel zum Stopfen der Strümpfe.

Stöppsel, *n.*, Staubpulver zum Bestauben der Fleischteile bei Kindern, damit sie nicht wund werden.

störe, stören. (216)

störe, steuern. (217)

stǫrkig, auch **stǫrksig,** verdorben, verdorrt.

Stoß, *m.*, *pl.* **Stöß,** (kz. o u. ö), Saum am Frauenkleid, Ruck, Stoß.

strack u. **stracks,** sofort.

strackhǫ̈rig u. **schnackhǫ̈rig,** straffhaarig.

Strang, auch **Strangk,** *m.*, *pl.* **Sträng,** Strang, Pflanzenstengel, ein Stück Rolltabak; widerspenstiger Knabe, Taugenichts.

stränge, mit Stricken befestigen; gespanntes Garn oder Kordel zu Strängen zerteilen. (86)

Strangk han, Angst, Respekt haben.

Strangktubak, *m.*, Rolltabak.

stränze, Kleinigkeiten mit List stehlen. (174)

strapezeere u. **straplezeere,** (frz. strapasser), übel zurichten, abmühen, verderben. (17)

Strau, *f.*, Strohunterlage beim Vieh.

Sträuf, *f.*, *p.* **-e,** Schaube am Weiberrock; Taubenschlag.

sträufe, streifen; sich die Haut schinden. (114)

Strech, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Streichruder.

Strech, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Strich.

Strech, einer om - han, jemanden nicht leiden mögen.

strechvǫll, randvoll.

Streck, *m.*, *pl.* **-e,** Seil, Schlinge, Strick; iron.: Taugenichts.

Strȩck, *f.*, *pl.* **-e,** Strecke.

strecke, stricken. (88)

strȩcke, strecken. (88)

Streckelche, *n.*, *pl.* **-r,** kleiner Strick.

Strȩckelche, *n.*, *pl.* **-r,** kleine Strecke.

Streckgaan, *n.*, Strickgarn.

Streckgaß, *f.*, Streitzeuggasse in Köln.

Streckieser, *n.*, *pl.* **-e,** Stricknadel.

Streckscheid, *f.*, *pl.* **-e,** Stricknadelhalter.

streue, streuen. (340)

Streusels, auch **Gestreusels,** *n.*, (holl. strooisel), Streuzeug, Blätter, Blumen u. dgl. zum Streuen bei Prozessionen.

strevve, streben. (270)

Strichbrȩtt, *n.*, *pl.* **-bredder,** Bügelbrett; iron.: busenloses Frauenzimmer.

striche, streichen, streifen, bügeln. (367)

Strichieser, *n.*, *pl.* **-e,** Bügeleisen.

Strichmǫß, *n.*, *pl.* **-e,** (hlg. ǫ), Anreißmaß für Holzarbeiter.

Strichreeme, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Streichriemen zum Abziehen der Rasiermesser.

Strick, *m.*, Streit.

Strickstǫ̈cher, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Streithetzer.

Striefe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Streifen.

striefe, streifen. (317)

striefig, gestreift.

strigge, streiten, (272)

strǫfe, strafen. (399)

Strǫ̈fling, *m.*, *pl.* **-e,** Sträfling.

Strǫhl, *m.*, *pl.* **-e,** Strahl.

strǫhle, strahlen. (400)

Strǫpp, *m.*, *pl.* **Strǫ̈pp,** Schleife, Sprungriemen, Strippe; auch Schalk, Lümmel, Lotterbube, Taugenichts.

strǫ̈ppe, Schleifen binden, Schlingen legen, abzwicken. (125)

Strǫ̈pper, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Herumstreicher, Vagabund; Wilddieb, der Schlingen legt; Wucherer.

strǫ̈sse, erdrosseln, gurgeln, husten bei Verstopfung der Speiseröhre. (288)

Strǫß, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. ǫ), Straße.

Strǫß, *m.*, *pl.* **Strǫ̈ß,** (kz. ǫ u. ǫ̈), (mnd. Strate, ital. stroza), Gurgel, Kehle.

strubbelig, struppig, zerzaust.

Struch, *m.*, *pl.* **Strüch,** Strauch.

struche, straucheln. (401)

struchele, straucheln. (22)

struddele, unverständliches Reden von Betrunkenen, Verlegenen u. dgl., stottern.

Strüh, *n.*, Stroh. [(22)

Strühböd, *f.*, *pl.* **-e,** (hlg. ö), Strohbund.

strühgääl, strohgelb.

Strühhot, *m.*, *pl.* **-höt,** (hlg. o u. ö), Strohhut.

Strühkabaß, *m.*, *pl.* **-bäß,** Strohtasche.

Strühmatt, *f.*, *pl.* **-e,** Strohmatte.

Strühpalljaß, *m.*, *pl.* **-palljaste,** Strohbettunterlage.

Strühpulle, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Strohbettsack.

Strühschnigger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Strohschneider.

Strühshälm, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Strohhalm.

Strühwösch, *m.*, *pl.* **-e,** (krz. ö), Strohwisch, auch Kopftragkissen von Stroh.

Strumbängel, *m.*, *pl.* **-e,** Strumpfband.

Strumien, *m.*, Stramin, Stickgewebe.

Strump, *m.*, *pl.* **Strümp,** Strumpf.

Strunk, *m.*, *pl.* **Strünk,** Blattrippe, Stengel, der innerste Teil eines Kohlkopfes.

strunze, auf etwas pochen, prahlen, lobend übertreiben. (174)

Strunzian, *n.*, Pulver für bengalisches Feuer.

Struuß, *m.*, *pl.* **Strüüß,** Strauß, Bukett.

struvvelig, auch **strubbelig,** struppicht, zerzaust.

Struwelkǫpp, *m.*, *pl.* **-kǫ̈pp,** Kopf mit verworrenem Haar.

Stubbeditzche, *n.*, *pl.* **-r,** (frz. tout petit), der kleine Finger, kleines Kind.

Stuche, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Muff, Stauchen.

stuche, stauchen, Einmaischen der Gerste. (401)

Stuchgaffel, *f.*, *pl.* **-e,** Einmaischgabel.

Stump, *m.*, *pl.* **Stümp,** Stumpf, das Abgestutzte, kleines Ende, Stummel.

Stump, met - un Stätz, alles in allem; das Ganze, insgesamt.

Stümpche, *n.*, *pl.* **-r,** kleines Kind.

stümpe, abstumpfen, kürzen, Haare schneiden. (111)

Stupp, *m.*, *pl.* **Stüpp,** Ruck, Stoß.

Stüpp, om -, auf der Stelle, plötzlich.

Stüpp, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, kurzer Männerrock oder Frauen-Unterrock.

stupp, gedrungen, klein, kurz, stumpf, verkürzt.

stüpp, auch **stüppsch,** abstoßend, einsilbig, kurz angebunden, still, wortkarg.

stuppe, stoßen. (125)

stüppe, abstümpfen, kürzen, Haare schneiden. (125)

Stuppnäs'che, *n.*, *pl.* **-r,** Stumpfnase.

Stuppstätz, *m.*, *pl.* **-e,** Stumpfschwanz.

stürme, stürmen. (76)

stüsse, stoßen. (402)

Stüsser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Stößer (im Mörser); Stoßvogel.

Stuß, *m.*, (kz. u), s. **Stußvugel.**

Stüßkant, *f.*, *pl.* **e,** der Kanten-Besatz am Weiberrock.

Stüßmo, -moder, *f.*, wörtl.: Stoßmutter, iron.: Stiefmutter.

Stüßǫdt, *pl.*, Flicken an der Vorderkante der Schuhsohlen.

Stußvugel, *m.*, *pl.* **-vügel;** s. **Stuß** u. **Stüsser;** wörtl.: Stoßvogel, Raubvogel: Sperber, Falke.

Stutt, *f.*, *pl.* **-e,** Stute.

Stutt, *m.*, *pl.* **-e, Stüttche,** *n.*, *pl.* **-r,** Weizenbrötchen.

Stüttche gevve, jemanden mit dem Knie vor den Hintern stoßen.

stuve, (holl. stouwe), dampfen, langsam kochen, stoven. (183)

Stüver, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, altkölnische Münze, etwa 4 Pfennig.

Stuvv, *f.*, *pl.* **-e, Stüvvche,** *n.*, *pl.* **-r,** Stube.

Stuvvekreger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Stubenhocker.

Stuvvendöör, *f.*, *pl.* **-dürre,** Stubentür; s. **Döör.**

subal, sobald.

suddele, sudeln. (22)

Sudder, *m.*, Sutter, Speichelwasser, die im Tabakspfeifenrohre und Abguß sich ansammelnde Flüssigkeit.

suddere, aussickern. (35)

Suddersack, *m.*, *pl.* **-säck,** Speichelwasser-Abguß an Tabakpfeifen.

su'e, solch ein.

suffe, saufen. (403)

süffisant, (frz. suffisant), hinreichend, genügsam; auch eingebildet, selbstzufrieden.

süffiseere, hinreichen, hinlangen, genügen, sich zufrieden geben. (17)

Suffpatron, *m.*, *pl.* **-e,** Gewohnheitstrinker.

Suffül, *f.*, *pl.* **-e,** Trunkenbold.

Sül, *f.*, *pl.* **-e,** Schusterahle.

süme, säumen. (350)

summe, summe. (106)

Summer, *m.*, Sommer.

Sümmer, s. **Sömmer.**

Summerhüs'che, *n.*, *pl.* **-r,** (hlg. ü), Gartenhäus'chen.

summersch, Sommer über.

Summervugel, *m.*, *pl.* **-vügel,** (kz. u u. ü.), Schmetterling.

Summs, *m.*, der ganze Krempel, viel Gerede.

Sump, *m.*, *pl.* **Sümp,** Sumpf.

sumpig, sumpfig.

suge, (kz. u), saugen. (404)

Sugęlster, *f.*, *pl.* **-e,** (kz. u), Blutegel; iron.: Erpresser, Wucherer.

suglich, sogleich.

su'n, solch eine.

su'ne, solch einer.

suplizeere, (frz. supliquer), bitten, um etwas einkommen. (17)

suse, sausen. (107, 281)

Suus un Bruus, Saus und Braus.

Suverǫne Stivvel, *n.*, *pl.* **-e,** hoher Stiefel (à la Suwarow).



T

Taas, *f.*, *pl.*, **Taaste,** Taste.

taaste, tasten. (149)

Taat, *f.*, *pl.* **-e,** Torte.

Taatsch, *f.*, *pl.* **-e,** Vogel: Grasmücke.

Tabbet, singe - krige, Tadel oder Schelte bekommen.

Tabel, *m.*, *pl.* **-e,** Schultasche für Kinder.

Tabelętt, *n.*, *pl.* **-e,** Speisetragbrett, Kredenzplatte.

Tabernakel, *n.*, *pl.* **-e,** Heiligtumsschrein in der Kirche.

Tabernakel, op et - haue, auf den Kopf schlagen.

Tachtel, *f.*, *pl.* **-e,** Ohrfeigen, Dachtel.

tachtele, ohrfeigen. (22)

Tackeręnt, Tackermęnt, (von frz. sacrement), **Tackerjü,** (frz. sacre nom de Dieu), **Tackermei, Tackermęnschekǫpp,** (frz. sacre Menschikow, französischer Fluch zur Zeit der Napoleon'schen Kriege).

Tackermǫǫt, (frz. sacre mort de Dieu), Ausruf des Schreckens, des Unwillens, der Verwunderung.

Täggel, *m.*, *pl.* **-e,** Dachshund.

Taggemann, *m.*, *pl.* **-männer,** kleiner, krummbeiniger Mensch.

Talje, *m.* u. *f.*, Taille.

Täng, *m.*, (frz. teint), Gesichtsfarbe.

Tappe, auch **Tǫpe,** *pl.*, Fußstapfen.

tappe, stapfen, auch tasten. (125)

Tarr, auch **Täär,** *m.*, Teer.

tarre, teeren. (405)

Tarrekǫpp, *m.*, Spott- u. Schimpfname.

Tarrequaß, *m.*, *pl.* **quaste,** Teerpinsel mit langem Holzstiel.

Täsch, *f.*, *pl.* **-e,** Tasche.

Täschemächer, Unger -, Unter Taschenmacher, Straße in Köln.

Tatsch, *f.*, *pl.* **-e,** Ohrfeige.

Tatsch, Tätsch, *m.*, Straßenkot, pappige schlammige Masse, breiige Speise.

Tätschekūūlche, *n.*, Klickerspiel.

tätschig, klebrig, schlammig, unausgebacken, weich und teigig.

taxeere, schätzen, abschätzen. (17)

tempereere, (frz. tempérer), sich mäßigen. (17)

termineere, (frz. terminer), Almosen oder Beiträge sammeln, betteln. (17)

Teut, *f.*, *pl.* **-e,** kannenförmiges Gefäß mit Henkel für Brauer und Küfer.

teute, viel trinken, Wein mit Teuten umstechen.

Theeklatschang, *m.*, Theevisiten-Klatsch.

Theis u. **Matjö,** *m.*, Matthias.

Thek, *f.*, *pl.* **-e,** Ladentisch, auch erkerartig vorgebauter Sitz des Wirtes in älteren Bierschenken.

Thekekaas, *f.*, *pl.* **-te,** Thekenkasten, Thekengeschränk.

Thekerüttche, *n.*, *pl.* **-r,** eine zum Öffnen eingerichtete Scheibe am Kontrollfenster.

Thekeschǫß, *n.*, *pl.* **-schǫsser,** (kz. ǫ), Ladentischschublade.

Thetei, *m.*, **ne gäle -,** Spottname für Personen von sehr gelber Gesichtsfarbe.

Thiater, *n.*, *pl.* **-e,** Theater.

Thres, *n.*, Therese.

Thrun, *m.*, *pl.* **-e,** Thron.

Thurmaat, *m.*, Thurnmarkt, Straße in Köln.

Ticktack, *m.*, Kdrspr.: Uhr.

Tien, Tina, auch **Stien, Stina,** u. **Sting,** *n.*, Christine.

Tiff, *f.*, *pl.* **-e,** (holl. teef), Hündin, gemeine Dirne.

tiftele, tüfteln, mit Sorgfalt und Ausdauer kleine Handarbeiten machen; auf schlaue Weise etwas ausklügeln. (22)

tiftelig, heikel, kleinlich, schwierig.

Tilegrav, *m.*, *pl.* **-e,** Telegraph.

Till, Tilla, Dilje, *n.*, Ottilie.

Tillekatęß, *f.*, *pl.* **-tęsse,** Delikatesse.

Timp, *f.*, *pl.* **-e,** Ecke, Zipfel, Kante.

Tinn, auch **Zing,** *f.*, (frz. tine), Wasserkufe, Tiene.

Tipęsch, *f.*, *pl.* **-e,** Depesche.

Tipo, *n.*, *pl.* **-s,** Dépot, Gefängnis.

tippe, mit den Fingerspitzen berühren. (125)

Tippel, *m.*, *pl.* **-e,** Punkt.

Tiraß, *m.*, allgemeine Benennung für große Hunde.

tirre gǫn, ausreißen, desertieren, laufen gehen. (13)

Tirvel, *m.*, *pl.* **-e,** Purzelbaum.

tirvele, kreiseln, ohrfeigen, straucheln, taumeln, überschlagen, wälzen, wirbeln.

Tiß, Battiß, *m.*, Baptist. [(22)

Titäche, auch **Ditäche,** *n.*, *pl.* **-r,** Säugling.

titeleere, auch **tituleere,** benennen. (17)

Titterche, *n.*, *pl.* **-r,** Brustwarze, kleine Frauenbrüste.

Tǫll, *f.*, *pl.* **-e,** Krause einer Frauenmütze.

Tölp, *f.*, *pl.* **-e,** Tulpe, schzw.: dicke Nase.

Tommes, *m.*, **Tömmes'che,** *n.*, Thomas, iron.: dummer Mensch.

Ton, *m.*, *pl.* **Tön,** Ton.

Tön, *pl.*, Spässe, Witze, auch Schwierigkeiten, Umstände.

Tön, dat wǫren dinger -, das würde dir genehm, lieb, willkommen sein.

Tonnekies, *n.*, Abfallkäse, wie solcher in Tonnen aufbewahrt wird.

Toon, *m.*, *pl.* **Töön,** Turm.

Tööncheswall, *m.*, Türmchenswall, Straße in Köln.

Toor, *f.*, *pl.* **-e,** Tour.

Töörche, *n.*, *pl.* **-r,** kleine Vergnügungsreise.

Tǫǫrt, *m.*, (frz. tort), Ärgernis, Qual, Schelmstück.

Tǫǫtsch, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. torche, holl. toorts), Fackel, iron.: ungeschickte Hand.

Tǫpe, s. **Tappe.**

tǫpe, tappen. (406)

tǫpig, tölpelig, unbeholfen, ungeschickt.

Törelör, *m.*, (frz. turelure), langweiliges Einerlei; Lirum, Larum, wiederkehrender Schlußreim.

tösche, (holl. tuschen), zwischen.

tösche nemme, jemanden Verweise geben, Vorwürfe machen.

Traach, *f.*, auch **Drag,** *m.*, *pl.* **-te,** Tracht.

traachte, trachten. (15)

trabalje, lärmend spielen. (407)

Trabant, *m.*, *pl.* **-e,** ungezogenes, unruhiges Kind.

Träck, *m.*, Neigung, Zug; *f.* auch Fischnetz.

träcke, (holl. trekken), ziehen, erziehen, reißen, zugwindig sein. (408)

Träckmötz, *f.*, *pl.* **-e,** anschließende, altmodische Frauenmütze mit Schnürband zum Festanziehen.

Tracktäatche, *n.*, *pl.* **-r,** (holl. tractaat), Abhandlung über religiöse und ähnliche Fragen.

Trakteer, *m.*, guter Genuß; freiwillige Spende von Speisen und Getränken; Bewirtung.

trakteere, bewirten, freihalten, behandeln. (17)

Traguner, auch **Draguner,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Dragoner; iron.: ein mannhaftes Weib.

Trälje, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, (frz. traille, holl. tralie), Gitterstab.

trammele u. **trampele,** trippeln, mit den Füßen stampfen, mit lauten Schritten schnell hin- und hergehen. (22)

Trampeldheer, *n.*, *pl.* **-e,** Kameel; iron.: ein unbeholfener Mensch.

Träns'che, *n.*, *pl.* **-r,** Garnöse.

Träntelbotz, *f.*, *pl.* **-e, Träntelfott,** *f.*, *pl.* **-fött,** Sptn. für langsame Menschen.

träntele, etwas langsam besorgen, zaudern, zögern. (22)

Träntlesch, *f.*, *pl.* **-e,** Träntlerin.

tranzioneere. (frz. transir), ärgern, quälen, plagen, peinigen. (17)

Trapp, *f.*, *pl.* **-e,** Treppe.

Trapp, jẹt op de - läge, Rdst.: sich bedanken, auf etwas nicht eingehen.

Trappe schnigge, die Haare schlecht, mit Abstufungen schneiden.

Trappenhüs'che, *n.*, *pl.* **-r,** Gelaß unter der Treppe.

Trappepǫß, *m.*, *pl.* **-pǫste,** Treppenpfosten.

Träppling, *m.*, *pl.* **-e,** Treppenstiege.

traschake, auch **traschäkele,** durchprügeln, mißhandeln, ohrfeigen. (212)

Tratsch, *m.*, Schmutz, durch Regen geweicht.

tratsche, durch den Schmutz waten. (40)

Trätschgaan, *n.*, vierkantiges Fischnetz.

traue, trauen, vertrauen; ehelich verbinden. (41)

Träuf u. **Dräuf,** *f.*, *pl.* **-e,** Dachrinne.

Traut, Trautche, Drück, Drückche, Gerdrück, *n.*, Gertrud.

tredde, treten. (409)

Treechter, *m.*, *pl.* **-e,** Trichter.

Treer, Trier (Stadt).

Treererstrǫß, *f.*, (hlg. ǫ), Triererstraße in Köln.

Trẹff, Kreuzerkarten beim Kartenspiele.

Trẹff, *m.*, Glück, Zufall; **'ne gode -,** ein gutes Zusammentreffen.

Trẹffas u. **-ǫǫs,** *n.*, Kreuzeras, **-veer,** -4; **-sibbe,** -7; **-aach,** -8; **nüng,** -9.

trẹffe, treffen. (410)

Trett, *m.*, auch **Trott,** *sgl.* u. *pl.*, Tritt.

Trett, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Treppenstufe.

Trett, em - sin, betrunken sein.

Trettmüll, *f.*, *pl.* **-e,** Tretmühle.

tribbele, trippeln, mit kurzen Schritten gehen. (22)

Tribbeleer, *m.*, Quälerei.

tribbeleere, (frz. tribuler), quälend fordern, unablässig bitten. (17)

trieze, plagen, schinden, zerren. (244)

trijacke, durchprügeln. (355)

Trina, Tring, Tringche, Katring, *n.*, Katharina.

Trippe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, (holl. trip), Holzschuh ohne Kappe.

Trippel, *m.*, kalkartiges Putzpulver.

Trippstrell, *n.*, märchenhafter, unbestimmter Ort.

Trǫn, *m.*, Tran.

Trǫn, *f.*, *pl.* **-e,** Träne.

Trǫn, *m.*, **em - sin,** im Tran, d. h. betrunken sein.

trǫne, mit Tran einschmieren. (331)

Trǫnskann, *f.*, *pl.* **-e,** Trankanne; schzw.: jemand, der gewohnheitsmäßig viel trinkt.

Troor, *f.* u. *m.*, Trauer.

Troor, *m.*, Trauerband am Hut oder am Ärmel.

Troor, zom - sin, Rdst.: hin sein, verloren sein.

Trǫǫt, auch **Tüüt** u. **Trüüt,** *f.*, *pl.* **-e,** Trompete.

trǫǫte, auch **trüüte,** Hornblasen. (411)

Trǫǫtemann, *m.*, *pl.* **-männer,** Trompeter.

trore, trauern. (275)

trorig, traurig.

Trott, auch **Trett,** *sgl.* u. *pl.*, Fußtritt, Tritt.

Trövsal, *m.*, Trübsal.

Trubbel, *m.*, Trubel.

Truffel, *f.*, *pl.* **-e,** (holl. troffel), Maurerkelle.

Trumm, *f.*, *pl.* **-e,** Trommel.

Trumm, en decke -, große Trommel; iron.: ein sehr dicker Bauch oder Hintere.

Trümm, *f.*, geflochtenes Fliegennetz für Zugtiere.

trumme, trommeln. (106)

Trummel, *m.*, **Trümmelche,** *n.*, ein kleines, gedrungenes Frauenzimmer.

Trummelduv, *f.*, *pl.* **-e,** Taubenart, die einen trommelähnlichen rollenden Ton von sich gibt.

Trummeleut schlǫn, *f.*, Purzelbaum schlagen; iron.: fallieren.

Trummelschläger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Trommler; auch Trommelklöppel.

Trump, *f.*, *pl.* **-e,** Maultrommel.

Trump, *m.*, *pl.* **Trümp,** Trumpf.

trumpe, trumpfen. (111)

Trumpętt, *f.*, *pl.* **-e,** Trompete.

Trumpętter, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Trompeter.

Trupp, *m.*, *pl.* **-e,** Truppe; iron.: Gesindel, Sippschaft.

truppewies, gruppenweise.

Trus, *m.*, (hlg. u), Trost.

trüste, (hlg. ü), trösten. (354)

Trüster, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Tröster.

Truthahn, *m.*, (hlg. u), *pl.* **-e,** Welschhahn.

Trutschel, *f.*, (kz. u) **en gęcke -,** ein albernes Frauenzimmer.

Trutzenberg, *m.*, Straße in Köln.

Trüüt, auch **Trǫǫt,** *f.*, *pl.* **-e,** Trompete.

trüüte, auch **trǫǫte,** Trompete blasen. (411)

Tuback, *m.*, Tabak.

Tubacksbüggel, *m.*, *pl.* **-e,** Tabakbeutel.

Tubackskranz, *m.*, *pl.* **-kränz,** Karottenseil.

Tüll, *f.*, *pl.* **-e,** Zwinge mit Schraubenstift zum Kalk- und Tüncherpinsel.

Tummel, *m.*, *pl.* **-e, Tümmelche,** *n.*, *pl.* **-r,** Taubenart, Tummler.

Tummeleut, *f.*, Purzelbaum.

Tümmler, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Taube mit befederten Füßen.

Tün, Tünnes, Antun, *m.*, Anton.

Tunteldös'che, *n.*, *pl.* **-r,** kleines Dös'chen.

tüntele, tändeln, verzärteln. (22)

Tüntelei, *f.*, *pl.* **-e,** Kleinigkeitskrämerei.

tüntelig, kleinlich, verhätschelt, verzärtelt, zimperlich.

Tupp, *m.*, *pl.* **-e,** Flecken durch Berührung mit schmutzigen Händen oder Füßen; gedruckte und gewebte Tupfen auf Kleiderstoffen.

Tuppe, *n.*, Benennung eines Kartenspiels.

tuppe, Karten spielen; klopfen. (125)

Türk, ärme -, *m.*, Spn. für einen schwächlichen od. unbefähigten Menschen.

Turla, *m.*, **em - sin,** betrunken sein.

turmenteere, (frz. tourmenter), plagen, quälen, schinnen. (17)

Turre, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Türangel.

Tüschche, *n.*, *pl.* **-r,** (frz. touche), in Formen gepreßte Farbstoffe zum Färben von Bilderbogen, Zeichnungen usw.

tüsche, beschwichtigen, zum Schweigen bringen. (242)

tuschele, lispelnd sprechen, heimlich etwas zuflüstern. (22)

tuschor, (frz. toujours), immer.

Tutt, auch **Tüüt,** *f.*, *pl.* **-e,** Papierdüte.

tüttele, auf kleinliche, langsame Weise handeln und dadurch keinen Erfolg erzielen. (22)

tüttelig, empfindlich, verzärtelt, verzogen, zimperlich.

Tüttelskrǫm, *m.*, Kleinigkeitskram.

Tüttler, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kleinigkeitskrämer.

tuttswitt, (frz. tout de suite), sogleich.

Tuusch, *m.*, Tausch.

tuusche, tauschen. (138)

tüüsche, auch **duusche,** in den Ohren klingen. (138)

Tüüt, auch **Tutt,** *f.*, *pl.* **-e,** Papierblase.

Tüüt, auch **Trǫǫt** u. **Trüüt,** *f.*, *pl.* **-e,** Trompete.

tüüte, tuten, auf einem Horne tönend blasen; auch trinken. (411)

Tüüthǫǫn, *pl.* **hǫner,** (holl. toet horn), Blashorn.



U

übe, üben. (412)

üch, euch.

Üdder, *m.,* (engl. udder), Euter.

Üh! Zuruf für Zugtiere: Halt!

Ühm u. **Ohm,** *m., pl.* **-e,** Oheim.

Ül, *f., pl.* **-e,** Eule; schzw.: eine dumme Person.

Ülegadegaß, *f.,* Eulengartengasse in Köln.

Ülegaß, *f.,* Ulrichsgasse in Köln.

Ülespegel, *m.,* Eulenspiegel.

ümmes, jimmes, auch **immes,** jemand.

umpaar, ungerade, unpaar.

unadig, unartig, unangenehm.

unangesin, unangesehen.

unbesin, unbesehen.

Undaug, auch **Undog,** *f.,* (holl. ondeugd), Untugend, Böswilligkeit.

Undaug, auch **Undog,** *m.,* Taugenichts.

undeech, undicht.

Undeechtigkeit, *f.,* Undichtigkeit.

Underbotz, *f., pl.* **-e,** Unterhose.

Undergangk, *m.,* Untergang.

Undermötz, *f., pl.* **-e,** Untermütze, Schlafmütze.

Underpand, *n., pl.* **-pänder,** Unterpfand.

undersch, ündersch, üngersch, unterst.

Underschęngk, *n.,* Unterende.

Underschreff, *f., pl.* **-schrefte,** Unterschrift.

Undheer, *n., pl.* **-e,** grobe, rohe Person; Untier.

Undog, *f.,* s. **Undaug.**

undügenig, (kz. ü), unartig, böse, untauglich, schlecht, untugendhaft, verschmitzt, voller Ränke.

unevve, uneben.

unevve, nit - sin, nicht übel sein, hübsch, erträglich.

unfazünglich, unförmlich, plump.

unfazünglich, sich - benemme, (frz. sans façon), ohne Anstand benehmen.

unfliedig, unflätig.

Unfridde, *m.,* Unfrieden.

unge, auch **unger,** unten.

ungeaach, ungeachtet.

ungebunge, ungebunden, fessellos, unbeschränkt.

ungedäuf, ungetauft.

ungedeilt, ungeteilt.

ungedǫn, s. **dun,** ungetan, ungeschehen. (13)

ungehubbelt, roh, unartig, ungehobelt.

ungelęttert, nicht wissenschaftlich gebildet, ungelehrt, unbelesen.

ungenöglich, unbehaglich, ungemütlich, mißvergnügt.

Ungenögte, *f.,* Unbehagen, Ungemütlichkeit, Mißvergnügen.

ungenüßig, (lg. ü), unbescheiden, unersättlich, ungenügsam, unmäßig.

unger-, us-, uus- und **üvver-;** Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)

unger, unter.

ungerein, ungerenein u. **ungerenander,** untereinander.

Ungeręngk, *n.,* untere Ende.

ungergǫn, untergehen. (13)

ungerkrige, unterdrücken, überwinden. (256)
ungerreechte, unterrichten. (335)
ungersch, zu unterst.
Ungerscheid, *m.*, *pl.* **-e,** Unterschied.
ungerscheidlich, verschieden.
Üngerschęngk, *n.*, das unterste Ende.
ungerschlǫn, unterschlagen. (369)
ungerschrieve, unterschreiben. (89)
ungersöke, untersuchen. (388)
ungerstǫn, s. **stǫn,** unterstehen, wagen, riskieren. (398)
ungerwahße, klein, gedrungen.
ungerwęges, auch **ungerwęgs,** unterwegs.
Üngeschte, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Unterste.
ungeschuv, grob, plump, roh, unartig, unbescheiden, ungehobelt, ungeschickt, ungeschliffen.
unglich, ungleich.
unglöcksillig, unglückselig.
ungot, ungut.
üni, (frz. uni), einfarbig, eben, flach, gleich.
Unk, auch **Ink,** *m.*, Tinte.
Ünkels u. **Ünksels,** *n.*, Talg.
Ünkelskääz, *f.*, *pl.* **-e,** Talglicht.
Ünkelskutscher, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spn.: Jauchekarrenführer.
Unkelstein, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Basaltstein, nach dem Ortsnamen Unkel am Rhein, wo er gebrochen wird.
Unkkǫcher, *m.*, *pl.* **-e,** Tintenfaß.
unklǫr, unklar.
Unkruck, *n.*, Unkraut.
Ünksels, s. **Ünkels,** *n.*, Talg.
Ünkselskääz, *f.*, *pl.* **-e,** Talglicht.
unmaneerlich, ohne Anstand, unartig, unbescheiden, unmanierlich.
unminschlich, unmenschlich.
unmügelich, (kz. ü), unmöglich.
unnötz, unnütz.
unnötz, sich - maache, beschweren, unnütz betragen, Widerworte geben.
unnüdig, unnötig.
unǫntlich, unordentlich.
unpässig, ungelegen, unwohl.
unpaß sin, krank sein, ungelegen kommen, unpäßlich.
Unraß, *m.*, *pl.* **Unraste,** eine unruhige, unstete Person.
unräuig, unruhig.
Unrau, *f.*, Unruhe.
unrief, unreif.
uns, unser; **unse** u. **unsen,** unsern, z. B.: **uns Päd; — uns Mäd; — unse Knääch; — unsen Hungk.**
unschineet, ungeniert, frei, unbefangen.
Unschold, *f.*, Unschuld.
Unschöldche, *n.*, *pl.* **-r,** iron.: jemand, der sich den Anschein von Unschuld und Naivität gibt, aber in Wirklichkeit gerade das Gegenteil ist.
unse, unsen, s. **uns.**
unsem, unserm.
Unverdraach, *m.*, Uneinigkeit.
unverhoots, plötzlich, unverhofft, unverhütet, unvermutet, unerwartet.
unverwaat, s. **unverhoots.**
Unwedder, *n.*, *pl.* **-e,** Unwetter.
Unzick, *f.*, *pl.* **Unzigge,** Unzeit.
unziggig, unzeitig.
Urgel, *f.*, *pl.* **-e,** Orgel.
urgele, orgeln. (22)
Urgeleß, *m.*, *pl.* **Urgeleste,** Organist.
Urgelskääl, *m.*, *pl.* **-s,** Orgeldreher.
Urgelspief, *f.*, *pl.* **-e,** Orgelpfeife.
Urgelswiev, *n.*, *pl.* **-er,** Orgelweih.
Urzequętscher, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Spn. für Meßdiener, welche die Reste aus den Meß-Weinkännchen (lat. urceolus) trinken.
us, auch **uus,** aus, (je nach Anwendung mit kurzem oder gedehntem Vokal).
usbränge, ausbringen, entdecken, verraten; s. **bränge.** (98)
Usbund, *m.*, *pl.* **-bünd,** Ausbund, Taugenichts.

usdeile, austeilen, repartieren, verteilen.
Usdor, *f.*, (hlg. o), Ausdauer. [(118)
usdore, ausdauern. (126)
Usdrock, *m.*, *pl.* **-dröck,** Ausdruck.
usdröcke, ausdrücken. (88)
usdröcklich, ausdrücklich.
usdun, austun, ausstreichen, aushalten, ausziehen; s. **dun.** (136)
uselig, (kz. u), schlecht aussehend.
usenander u. **usenein,** auseinander.
Usereinskamm, *m.*, *pl.* **-kämm,** Kamm mit weit abstehenden Zähnen.
Usflog, *m.*, *pl.* **-flög,** Ausflug.
usföhrlich, ausführlich.
usgedǫn, ausgetan, ausgekleidet; s. **dun.**
usgekrǫmp, ausgekramt; s. **krǫme.**
usgelaht, ausgelegt; s. **läge.**
usgeletsch, ausgeglitten.
usgemaht, abgemacht, ausgemacht, vereinbart; s. **maache.**
usgerädt, ausgeredet; s. **rädde.**
usgeredde, ausgeritten; s. **rigge.**
usgeresse, ausgerissen; s. **rieße.**
usgerǫdt, ausgerodet; s. **rǫdde.**
usgespaut, ausgespuckt; s. **speie.**
usgestǫchen Bildche, *n.*, *pl.* **-r,** iron.: blatternarbiges Gesicht.
usgetrǫcke, ausgezogen; s. **träcke.**
usgetrodde, ausgetreten.
usgevve, ausgeben. (190)
usgewick, ausgeweitet; s. **wigge.**
ushecke, ausdenken, ausplanen, austüfteln, ausklügeln. (88)
usholle, ausholen, auskundschaften. (218)
ushǫlle, aushöhlen. (215)
uskiele, fliehen, laufen. (158)
usklöge, ausfindig machen, ausklauben, ausklügeln, erfinden, ersinnen. (188)
usknuve, ausklauben, ausklügeln, ausspionieren. (133)
uskratze, auskratzen, ausreißen, weglaufen. (97)
uskrǫme, auskramen, ausschwätzen, Geheimnisse verraten, seinem inneren Drange durch Worte Luft machen. (257)
uskumme, auskommen, ausreichen, entdeckt werden; s. **kumme.** (261)
usläge, ausbreiten, auslegen, ausquartieren, erklären; s. **läge.** (268)
uslämpe, ausfasern, fadenscheinig werden. (111)
usletsche, ausgleiten. (40)
usmaache, ausmachen, belaufen, löschen, verabreden, vereinbaren; s. **maache.** (283)
usmęrgele, abmagern. (22)
usmunstere, ausmustern, ausrangieren. (85)
usnemme, ausnehmen, ausweiden, ausleeren; s. **nemme.** (74)
usnemmend, ausnehmend.
uspaasche, ausquetschen, sich aussprechen. (138)
usrädde, ausreden; s. **rädde.** (330)
usranscheere, ausmustern. (17)
usreechte, ausrichten, Bestellungen machen, Aufträge ausführen. (70)
usręnke, ausrecken, Glieder verrenken. (87)
usrieße, ausreißen. (83)
usriffele, Fäden aus einem Gewebe ziehen, fadenartig schleißen. (22)
usrigge, ausreiten. (272)
usrǫdde, Land urbar machen. (342)
usrǫppe, ausrupfen. (125)
ussähne, aussegnen. (331)
usschäppe, ausschöpfen, in Redensarten und Schimpfreden ausholen. (125)
Usschlag, auch **Uusschlag,** *m.*, Ausschlag, Erfolg, Uebergewicht; Grind, Hautausschlag.
usschlage, ausschlagen, verweigern. (366)
usschlǫn, ausschlagen, verweigern. (369)
usschluddere, in einer durch Schwingen bewegten Flüssigkeit reinigen. (35)
Usschoß, auch **Uusschoß,** *m.*, *pl.* **-schöß,** Ausschuß.
usspeie, ausspucken. (390)

usspintiseere, nachgrübeln, ausklügeln, durch Nachgrübeln ausfinden.
usspreide, ausbreiten, ausspreizen. (267)
usstaffeere, ausstaffieren, herausputzen, installieren. (17)
Usstivvel, auch **Uusstivvel,** *m.*, Auslage im Schaufenster.
usstivvele, Waren zur Schau auslegen. (22)
Usstöör, auch **Uusstöör,** *f.*, *pl.* **-e,** Aussteuer.
usstoppe, ausstopfen.. (125)
ustiftele, ausfindig machen, auskundschaften. (22)
usträcke, ausziehen. (408)
uswiese, ausweisen, Ergebnis finden, nachweisen. (428)
uswigge, ausweiten. (24)
Usworf, auch **Uusworf,** *m.*, *pl.* **-wörf,** Auswurf.
Uszog, auch **Uuszog,** *m.*, *pl.* **-zög,** Auszug.
utsch o wih! Ausruf des Schmerzes.
Uul, *m.*, Bäckerei-Kohlenbehälter.
Uules, *m.*, Warmbier mit Ei und Zucker.
uus, s. **us,** aus.
Uusschlag, s. **Usschlag.**
Uusschoß, s. **Usschoß.**
Uusworf, s. **Usworf.**
Uuszog, s. **Uszog.**
üüßere, äußern. (35)
üüßerlich, äußerlich.
Uuz, *m.*, **Uuzerei,** *f.*, *pl.* **-e,** Fopperei; das, womit gefoppt wird.
Uuzbroder, *m.*, *pl.* **-bröder, -vugel,** *m.*, *pl.* **-vügel,** Fopper.
uuze, foppen. (300)
Uuzerei, *f.*, *pl.* **-e,** Spott.
üvrigens, übrigens.
Üvvel, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Übel.
üvvel, üvvelig, übel, unwohl, zum Erbrechen geneigt.
Üvveligkeit, *f.*, *pl.* **-e,** Ohnmacht, Unwohlsein.
üvvelnemme, übelnehmen. (70)
üvver, über.
üvver un tüvver, über und über, in Hülle und Fülle, drunter und drüber.
üvverall, überall.
üvverbeede, überbieten. (49)
Üvverblievsel, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Überbleibsel, Rest, Trümmer.
üvverböde, überbürden. (93)
üvverbränge, überbringen. (98)
üvverdäue, überlassen, heimlich zuteilen. (99)
üvverdrage, übertragen, überschreiben, überliefern; s. **drage.** (127)
Üvverdroß, *m.*, Ueberdruß.
üvverdümpele, überlisten, -raschen, -rumpeln. (22)
üvverdüvele, meistern, überrumpeln, überflügeln, überholen, übertölpeln, jemanden in etwas zuvorkommen. (22)
üvverȩcks, quer über.
üvverein, auch **üvvereins,** gleichartig, übereins, eins, einstimmig, einverstanden.
üvverenander u. **üvverenein,** übereinander.
üvverenein, übereinander.
üvverȩnzig, (mhd. über enzic), übrig, überflüssig, über geblieben.
üvverdrieve, übertreiben. (89)
üvverfahre, überfahren, schaudern; s. **fahre.** (151)
Üvverfahrung, *f.*, *pl.* **-e,** Ohnmacht, Zufall.
Üvverflieger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, wtl.: Überflügler, oberflächlicher, hastiger Mensch, auch ein Mensch mit außergewöhnlicher Fassungsgabe.
Üvverfloß, *m.*, Überfluß.
üvverfoddere, überfordern. (35)
üvverfodere, überfüttern, zu viel Futter geben; s. **fodere.**
üvverföhre, überführen. (170)
Üvvergangk, *m.*, *pl.* **-gäng,** Übergang.

üvvergevve, übergeben, erbrechen; s. **gevve.** (190)

Üvvergeweech, *n.*, Übergewicht.

üvvergǫn, übergehen, zurücksetzen. [(398)

üvverhand, überhand.

Üvverhandsnǫht, *f.*, *pl.* **-nǫ̈ht,** Überhandnaht.

Üvverhembche, *n.*, *pl.* **-r,** Überhemd.

üvverhevve, überheben. (210)

üvverhöre, eine auswendig gelernte Aufgabe hersagen lassen. (216)

üvverig, übrig.

Üvverläg, *m.*, Überlegung.

üvverläge, überlegen. (263)

üvverleste, überlisten. (290)

üvverlevve, überleben. (270)

üvverlǫße, (hlg. ǫ), überlassen. (6)

üvvermetts, mittendurch.

üvvermödig, übermütig.

Üvvermot, *m.*, Übermut.

üvvernemme, übervorteilen, unmäßig essen oder trinken. (70)

Üvverrǫck, *m.*, *pl.* **-rǫ̈ck,** Überzieher.

üvverschlǫn, berechnen, überschlagen, übersehen, s. **schlǫn.** (369)

üvverschnappe, überschnappen, verrückt werden. (125)

Üvverschohn, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Überschuhe.

üvverschrigge, überschreiten. (272)

üvversętze, übersetzen, auch überwinden im Sinne von unterdrücken, z. B.: Begierden, Vorhaben usw. (384)

üvversinn, übersehen. (387)

üvverstölpe, überstülpen, überstürzen. (370)

üvverstǫn, überstehen, ertragen, s. **stǫn.** (398)

üvversträufe, überstreifen. (114)

üvverwenne, überwinden.

üvverwinge, überwinden. (430)

üvverzälle, überzählen. (434)

üvverzällig, überflüssig, -zählig.

Üvverzog, *m.*, *pl.* **-zög,** (kz. o u. ö), Überzug.



V

Va, *m.*, Vater in niedriger Redeweise; s. **Vader** u. **Vatter.**

Vääsch, *m.*, *pl.* **-te,** Vers.

Vaaskant, *f.*, *pl.* **-e,** Abschrägung der Kanten; schräge Kante bei nicht winkelig geschnittenem Holze.

vaase, avvaase, abkanten. (302)

Vader, *m.*, s. **Vatter.**

Vakanz, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. vacances), Ferien.

Vanillche, *n.*, *pl.* **-r,** Heliotrop; Vanille-Likör.

Vatter, *m.*, Vater; s. **Vader** u. **Va.**

Vatter kütt allein erus, Kinderspiel: ein Kind sucht hüpfend eines der umher laufenden mitspielenden Kinder zum Ersatz für seine Rolle einzufangen.

Vatterunserklöppel, *m.*, *pl.* **-e,** iron.: Stab der Vorbeter der kathol. Bruderschaften.

Veedel, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Viertel.

veedele, vierteilen. (22)

Veedeljǫhr, *n.*, Vierteljahr.

veete, vierter; **veetens,** viertens.

veer=4; **veezehn**=14; **veezig**=40.

Veezehn-Fuffzehn! wrtl. vierzehn-fünfzehn; Spttn. für hinkende Personen.

Veh, *n.*, Vieh.

Vehmaat, *m.*, *pl.* **-määt,** Viehmarkt.

Vehmäd, *f.*, *pl.* **-e,** Viehmagd.

ver-; Zeitwörter mit dieser Vorsilbe wandeln wie (12)

veraachte, verachten. (15)

veramaljemeere, (frz. amalgamer), verbinden, vermengen, vermischen. (17)

verantwǫde, verantworten. (26)

verarbeide, verarbeiten. (27)

verarbeide, einer -, jemanden für etwas gewinnen; durchprügeln; den Standpunkt klar machen.

veravrädde, verabreden. (330)

verbälle, verballen, verstauchen. (121)

verbas, verbaserig, verbasert, (holl. verbas), befangen, betroffen, verlegen, verwirrt.

verbasere, (holl. verbazen), bestürzt werden, erstaunen. (35)

Verbaserigkeit, auch **Verbaserung,** *f.*, Befangenheit, Verlegenheit, Verwirrung.

verbedde, verbitten; s. **bedde.** (44)

verbeede, verbieten; s. **beede.** (49)

verberge, verbergen. (413)

verbesse, verbissen; s. **bieße.**

verbesse sin, erpicht, verbissen, unterdrückt sein, sich auf etwas kaprizieren; s. **bieße.** (83)

verbiestere, (holl. verbijsteren), verwirren, trüben, übel gelaunt werden. (35)

verbiestert sin, mürrisch, verdrießlich, auf etwas erpicht sein.

verbieße, sich nicht angehen lassen, überwinden, verbeißen. (83)

verbimsche, durchprügeln. (128)

verbinge, verbinden. (14)

verblänge, verblenden. (86)

verblevve, verblieben; s. **blieve.**

verblieve, verbleiben. (89)

verblode, verbluten. (93)

verblöffe, verblüffen. (90)

verblöhe, verblühen. (91)

verblömb, figürlich, verblümt.

verbodde, verboten.
Verbörgniß, *n.*, *pl.* **-nisse,** Versteck, Schlupfwinkel.
verbos, böse, heimtückisch.
verbraht, verbracht; s. **bränge.**
verbränge, verbringen, verschwenden, vergeuden; s. **bränge.** (98)
verbrǫck han, sich unliebsam gemacht, etwas verbrochen, vermacht haben.
verbrǫcke, verbringen, sich Ungelegenheiten bereiten. (88)
verbrǫ̈ǫ̈tsche, verschmoren. (40)
verbruche, verbrauchen. (105)
verbruddele, durcheinander machen, verwirren, verderben. (22)
verbruddelt, überworfen.
verbubbele, verplaudern. (22)
verbumfiddele, vertändeln, vertun, verbringen. (22)
verdammp, verdammt; s. **verdamme.**
Verdeens, *m.* u. *n.*, Verdienst.
verdeene, verdienen. (116)
verdefenteere, (frz. défendre), rechtfertigen, verteidigen. (17)
Verderv, *m.*, Verderb.
verderve, verderben. (397)
verdeile, verteilen. (118)
verdomme, verdummen. (106)
verdommp, verdummt.
verdǫn, vertan; s. **dun.**
verdonnere, verurteilen, heftig anfahren. (35)
verdöösсhte, verdursten. (39)
verdǫ̈tsch, befangen, verlegen, verwirrt, sinnverwirrt, beschränkt von Verstand, idiot, tölpelhaft.
verdǫ̈tsche, bestürzen, verdutzen, verwirren.
verdrage, ertragen, ausschwätzen, Böses nachsagen, vertragen; s. **drage.** (127)
verdraht, vertragen; s. **drage.**
verdreeße, verdrießen. (164)
verdreeßlich, verdrießlich.
verdrevve, vertrieben; s. **drieve.**
verdrieve, vertreiben; auch kleine Unebenheiten ausgleichen. (89)
verdrihe, verdrehen. (84)
verdriht, verdreht, verrückt, übellaunig.
Verdroß, *m.*, Verdruß.
verdrüg, vertrocknet; s. **drüge.**
verdrüge, vertrocknen; s. **drüge.** (132)
verdubbele, verdoppeln. (22)
verdümpele, bemänteln, einschüchtern, verheimlichen, vertuschen. (22)
verdun, auch **zerdun,** vertun, sich irren, verschwenden; s. **dun.** (136)
Verdun, *n.*, Irrtum.
verdütsche, verdeutschen. (40)
verehre, verehren. (139)
verẹrve, vererben. (47)
verexküseere, entschuldigen.
Verẹxküseerkörvche, *n.*, *pl.* **-r,** Körbchen, dessen sich die Damen bedienen, um sich den Anschein zu geben, Einkäufe halber auszugehen.
verfahre, verfahren. (151)
verfalle, verfallen. (153)
verfreere, erfrieren. (175)
verfrẹsse, verfressen. (148)
verfule, verfaulen. (109)
verfumfeie, durchbringen, verderben. (206)
verfumfeit, (engl. to forfeit), verbracht, verdorben, verschwendet.
vergeeße, vergießen. (164)
vergẹlde, vergelten. (186)
vergẹsse, vergessen. (289)
Vergẹß, *m.*, Vergessenheit.
vergevve, vergeben; s. **gevve.** (190)
vergliche, vergleichen. (194)
Vergnöge, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Vergnügen.
vergnöge, vergnügen. (58)
vergöde, entschädigen, vergüten. (93)
vergǫn, vergehen, verschwinden; s. **gǫn.** (398)

vergörge, in sich vergehen, verhungern, verknöchern, verelenden. (414)
vergrave, vergraben. (197)
vergriefe, vergreifen; s. **griefe.** (198)
vergünne, vergönnen. (203)
Verguns, *f.*, Vergunst, Erlaubnis.
verhabbele, (span. hablar), unbedacht ein Geheimnis ausschwätzen, versprechen, verwirren. (22)
verhaddere, sich versprechen, unüberlegt etwas bekennen. (35)
verhaftig, wahrhaftig.
verhaseleere, (kurzes a), verbringen, verschwenden. (17)
verhaspele, versprechen, sich durch Redensarten verraten. (22)
verhaspelt, verwirrt.
verhaue, sich -, sich versprechen, durch Redensarten verraten. (205)
verhęlfe, verhelfen. (208)
verhevve, verheben, sich durch Heben überschwerer Lasten am Körper schädigen; s. **hevve.** (210)
verhöde, verhüten. (211)
verhöre, verhören. (216)
verhovve, verhoben; s. **hevve.**
verhuddele, schlecht arbeiten, verderben. (22)
verjöcke, wtl.: verjucken; Begriff: verbringen, verschwenden. (88)
verjǫhre, verjähren. (185)
verjǫh't, verjährt.
verjuckele, durchbringen, verschwenden. (22)
verjuxe, verbringen, vergeuden.
verkälde, erkälten. (415)
verkale, erfrieren. (293)
verkalte Mösch, *f.*, *pl.* **-e,** scherzhaft: frierende Person.
verkäkse, ekeln, bis zum Überdruß unmäßig essen, sich übernehmen. (94)
Verkäldung, *f.*, Erkältung.
verkeh't, irrig, boshaft, leichtsinnig, schelmisch, unrichtig, verkehrt.
verkęnne, verkennen. (237)
verkindsche, durchs Alter kindisch werden. (40)
verklǫppe, verkaufen. (125)
verklüngele, Zeit oder Geld verbringen, vergeuden. (22)
verkniefe, verkneifen, dessen entsagen. (318)
verknǫche, verknöchern. (229)
verknöche, nit - künne, nicht leiden mögen.
verknuse, jemanden oder etwas leiden mögen. (281)
verknüsele, (krz. ü), beschmutzen, zerknittern. (22)
verknutsche, zerknüllen, zerdrücken. (40)
verkrǫme, verkramen, verlegen. (257)
verkrǫǫtsche, verkrümmen, in sich vergehen. (40)
verkrǫse, verlegen, d. h. derart weglegen, daß man den Gegenstand nicht wiederfinden kann. (345)
verkrünkele, Stoffe zerdrücken, Bruchfalten verursachen. (22)
verkumme, verkommen. (261)
verkümmele, verbringen, verschwenden. (22)
verkusele, (kz. u), beschmutzen, zerknittern. (22)
verlängs, vorlängst, vor kurzem.
verlaufe, verlaufen, irre gehen, auch gewohnheitsmäßig bummeln. (265)
Verläuv, *m.*, **met -,** mit Verlaub, Erlaubnis.
verläv, abgelebt, verlebt; s. **levve.**
verledde, verlitten, verflossen, neulich, vergangen.
verleech, auch **verleeks, v'leech** u. **v'leex,** vielleicht.
verleere, verlieren. (17)
verleev u. **vörleev nemme,** vorlieb nehmen.
verlehre, verlernen. (235)
verlihne, verleihen. (273)

verlǫddere, verbringen, verschwenden, vernachlässigen. (35)

Verlǫß, *m.*, (lg. ǫ), Verlaß, Vertrauen.

verlǫße, verlassen. (6)

verlösteere, durchbringen, sich amüsieren. (17)

verludere, leichtsinnig verbringen. (35)

Vermaach, *m.*, Freude, fröhliches Gelage, Schmaus, Vergnügen.

Vermaach, em stelle -, freudiges Genießen; im stillen sich etwas zugute tun.

vermaache, angetan haben; testieren, vererben; freudig genießen, lecker essen; Vertrauen verlieren; s. **maache.** (283)

vermaht han, sich gütlich getan haben; vermacht oder etwas verbrochen haben.

vermampele, auch **vermimpele,** bemänteln, verkleiden, beschönigen, totschweigen. (22)

vermänteneere, (frz. maintenir), für etwas aufkommen, einstehen, auch leiden mögen. (17)

vermeede, vermieten. (285)

vermeddele, vermitteln. (22)

Vermeddeler, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Vermittler.

Vermeddelung, *f.*, Vermittlung.

vermęnge, vermengen. (287)

vermęngeleere, vermengen, vermischen. (17)

vermesse, vermissen. (288)

vermęsse, vermessen, ausmessen.

vermeubele u. **vermöbele,** durchbringen, durchprügeln, den Standpunkt klar machen, zurechtsetzen. (22)

vermimpele, auch **vermümpele;** s. **vermampele.** (22)

vermode, vermuten. (291)

vermölsche, vermischen. (250)

vermuck sin, störrisch, eigensinnig sein, Mucken haben.

vermurkse, etwas schlecht arbeiten, verderben. (299)

vermaht, vermacht; s. **maache.**

verneet, vernietet; s. **neede.**

vernäle, vernageln. (301)

vernält sin, (hlg. ä), dumm, vernagelt sein.

vernattert sin, auf, für oder in etwas erpicht, eingenommen oder vernarrt sein.

verǫdeneere, verordnen. (312)

verordeilt, verurteilt.

verpänze, übermäßig viel essen. (174)

verpenne, mit Stiften vernageln, Metallporen mit dem Hammer dicht schlagen. (192)

verpich, auch **verpicht,** erpicht.

verplacke, verbringen, verkleben, sein Geld mit unnützen Ausgaben verbringen. (355)

verplämpere, verbringen, vergeuden. [(35)

verplęx, perplex, verblüfft, verlegen.

verpoppe, verpuppen. (125)

verposemęnteere, verbringen, verschwenden. (17)

verpuuste, verschnaufen. (413)

verquängele, auf nachlässige Weise nach und nach verbringen. (22)

verquark, unansehnlich, verkrüppelt.

verquarkse, zusammenschrumpfen. (94)

verrähne, verregnen. (331)

verręcke, verenden, krepieren. (88)

verrevve, verrieben; s. **rieve.**

verrǫde, verraten. (101)

Verrǫder, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Verräter.

versage, versagen; s. **sage.**

versaht, versagt; s. **sage.**

versaue, beschmutzen, besudeln, verunreinigen. (41)

versäufe, ersäufen. (114)

verschale, abstehen, sauer werden; mit Brettern bekleiden. (293)

verschammereere, (frz. aimer, tomber amoureux), sich verlieben. (27)

verschängeleere, beschädigen, entstellen, verunzieren. (17)

verscheeße, verschießen, verbleichen; verlieben; s. **scheeße.** (164)

verschimmele, Brot und andere Lebensmittel versäuren, durch Gärung verderben. (22)

verschimpeere, beschädigen, entstellen, verstümmeln, verunglimpfen, verunzieren. (17)

verschladere, infolge von Hin- und Herblättern im Buche das unrechte Blatt aufschlagen. (35)

verschlampe, gute Kleider durch Tragen im Hause oder bei der Arbeit rücksichtslos verderben. (111)

verschlecke, verschlucken. (88)

verschlieme, verschleimen. (239)

verschliemp, verschleimt.

verschließe, verschleißen. (83)

verschlippere, vernachlässigen, durch Nachlässigkeit vergessen, versäumen, aufschieben, bis es zu spät ist, verzögern. (35)

verschlǫfe, verschlafen. (368)

verschlǫn, verschlagen. (369)

verschluch, leckermäulig.

verschmore, verpusten, d. h. verqualmen, z. B. in sehr hastigen Zügen rauchen; s. **schmore.** (275)

verschnappe, etwas sagen, was verschwiegen bleiben sollte. (125)

verschnärke, auch **verschnürke,** verbraten, versengen. (376)

verschnedde, verschnitten; s. **schnigge.** (272)

verschniggele, zerschneiden. (22)

verschnuppe, vernaschen. (125)

verschnupp sin, den Schnupfen haben; leckermäulig, naschhaft, verwöhnt, wählerisch sein.

verschnürke, auch **verschnärke, verschnörke,** versengen. (376)

verschǫkeere, (frz. choquer), gut unterbringen, aber auch verlegen.

verschrumpele, runzelig werden, verschrumpfen. (22)

verschubeere, rücksichtslos verderben, verschleißen. (17)

verschuve, verrücken, verschieben. (133)

verschwige, (kz. i), verschweigen. (381)

verschwige sin, (kz. i), verschwiegen sein.

versęsse sin, auf etwas erpicht sein, liebgewonnen haben.

versętze, versetzen, verpfänden. (384)

versimpele, verrückt, schwachsinnig werden. (40)

versin, versehen, die Sakramente spenden. (387)

versinke, versinken. (131)

versöche u. **versöke,** versuchen. (388)

versöke u. **versöche,** versuchen. (388)

versolle, versohlen, durchprügeln. (214)

versore, versauern. (275)

versöße, versüßen. (96)

verspare, ersparen u. versparen. (389)

verspille, verspielen. (391)

verspöre, verspüren. (216)

versprǫche, versprochen. (100)

verstalt han, von **verstęlle,** sich den Anschein geben, verstellt haben; s. **stęlle.**

Verstęche, *n.*, Kinderspiel: Verbergen und Aufsuchen des Verborgenen. (100)

Versteißdomich, *m.*, zusammengezogen von: verstehst du mich, Einsehen, Kenntnis, Begriff, Verstand, Verständnis.

verstęlle, verstellen. (396)

verstemmp, verstimmt; s. **verstemme.**

verstolle, verstohlen.

verstǫn, verstehen. (398)

verstoppe, verstopfen. (125)

verstorve, erstorben, verdorrt, vertrocknet, verwaist, zerfallen, durch Alter oder schlechte Aufbewahrung verdorben.

verstö't us sin, sehr erregt, verwirrt aussehen.

verstuche, verstauchen, Glieder verrenken. (166)

versuffe, versaufen. (403)

versume u. **versüme,** versäumen. (349 u. 350)

versümp, versäumt; s. **süme.**

vertaaste, vergreifen, einen Mißgriff machen, vertasten. (149)

vertęsteweere, auch **vertęstueere,** in Verlegenheit bringen, auf Seite schaffen, den Sinn verwirren. (17)

vertrack, unbotmäßig, übel gelaunt, bösartig.

verträcke, ausziehen, verziehen, windschief werden; s. **träcke.** (408)

vertredde, spazieren gehen, vertreten. (409)

vertrǫcke, verzogen; s. **träcke.**

vertrodde, vertreten; s. **tredde.**

vertrüste, vertrösten. (354)

vertümpele, auch **verdümpele,** bemänteln, beschönigen, entschuldigen, verschleiern, verschweigen. (22)

vertüntele, s. **vertüttele.**

vertusche, auch **vertüsche,** (kz. u u. ü), bemänteln, beschönigen, totschweigen, verheimlichen. (138)

vertüttele, auch **vertüntele,** verhätscheln, verwöhnen, auch verbringen, verschwenden. (22)

vertuusche, vertauschen. (138)

verungeneere, ruinieren. (17)

verüüßere, sich entledigen, veräußern. (35)

verüvvele, verübeln. (22)

verüvver, vorüber.

verwade, erwarten, gewärtigen. (417)

verwahre, bewahren, aufheben, in Obhut nehmen. (389)

Verwahrschull, *f.*, *pl.* **-e,** Kinder-Bewahrschule.

verwäule, verwühlen. (421)

verwault, verwühlt.

verweche, verwichen.

verwędde, verwetten. (422)

verwenne, verwöhnen. (192)

Verwentschnettche, *n.*, *pl.* **-r,** Weißbrotschnittchen in Eier und Zuckerteig gebacken.

Verwentsknǫchelche, auch **Vęxeerknǫchelche,** *n.*, *pl.* **-r,** empfindliche Stelle am Ellenbogen.

verwerfe, verwerfen. (425)

verwerre, verwehren; s. **werre.** (235)

verwiele, verweilen. (158)

verwiese, verweisen. (428)

verwihe, verwehen. (84)

verwinge, überwinden. (430)

verwitzele, abmagern, ableben. (22)

verwitzelt, abgemagert, abgelebt.

verwonne, verwohnen, eine Wohnung abnutzen. (433)

verwont, verwohnt.

Verzäll, *m.*, Erzählung, Gerede, Geschwätz.

verzälle, erzählen; verzählen, sich irren beim Zählen. (434)

verzalt, (kz. **a**), verzählt; s. **zälle.**

verzeere, verzieren. (17)

verzerre, verzehren; s. **zerre.** (235)

verzäh't, verzehrt.

Vespel, *f.*, *pl.* **-e, Vespelche,** *n.*, *pl.* **-r,** Märchen, unwahrscheinliche Erzählung.

Vęsper, *f.*, **eeschte -,** Vorabend eines Festes, z. B. des Geburts- oder Namenstages.

vęspere, zwischenzeitlich essen. (35)

vęxeere, (frz. vexer), vexieren. (17)

Vęxeerknǫchelche, *n.*, *pl.* **-r,** empfindliche Stelle am Ellenbogen.

Vielche, auch **Vijülche,** *n.*, *pl.* **-r,** Veilchen.

Vielchesstrüüßche, *n.*, *pl.* **-r,** Veilchensträußchen.

Vielcheswoozel, *f.*, *pl.* **-e,** Veilchenwurzel, auf welche die Kinder zur Erleichterung des Zahnens beißen.

vies, (holl. vies), ekelerregend, ekelhaft.

Viez, *m.*, Apfelwein.

vigeleere, (frz. vigiler), achtgeben, aufpassen. (17)

Vigilje, *pl.*, (frz. vigile), Nachtwache, Vorabend eines hohen Festes, nächtliche Kirchenfeier vor der Beerdigung.

vijelętt, violett.

Vijelin, *f.*, *pl.* **-e,** Violine, schzw.: Arrestlokal.

Vijul, *f.*, *pl.* **-e**, **Vijülche**, *n.*, *pl.* **-r**, Levkoje.

Vikarjes, *m.*, *pl.* **-e**, Vikar.

vil, *pl.* **ville**, viel.

vil zo vil, viel zu viel, überreichlich.

vileech, **v'leech**, auch **v'leex**, vielleicht.

Vilje, **Zint-** oder **Zi-**, zu den vielen Heiligen, frühere Bezeichnung für die Ursulakirche in Köln.

ville, s. **vil**.

Visaasch, *f.*, *pl.* **-e**, (frz. visage), Gesicht.

viseere, (frz. viser), zielen, visieren. (17)

visiteere, (frz. visiter), nachsehen, untersuchen. (17)

Visitt, *f.*, *pl.* **-e**, Besuch.

Visitteschnigger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, schzh. Bezeichnung für einen Arzt, der aus geschäftlichen Gründen zu viel Besuche macht.

Vivalder, *m.*, *pl.* **-e**, Schmetterling.

v'leech, auch **v'leex** u. **vileech**, vielleicht.

Vödderfoß, *m.*, *pl.* **-föß**, (hlg. o u. ö), Vorderfuß.

Vokatives, *m.*, superkluger Mensch.

Volk, *n.*, *pl.* **Völker**, Volk; ein Haufen oder eine Menge Menschen; Pöbel.

Volk, verlaufe -, Leute, die viel spazieren gehen und vergnügungssüchtig sind.

Volkspil, *n.*, Menge Volkes.

Voll, *f.*, *pl.* **-e**, (frz. voile), Schleier, Kopfhülle der Nonnen.

vǫll, voll, betrunken.

vǫll maache, füllen, betrunken machen, beschmutzen. (283)

vollbränge, vollbringen. (98)

vǫllgeprämmp, vollgepfropft.

Vǫllül, *f.*, *pl.* **-e**, Trunkenbold, Betrunkener.

vo'm, vor'm, vor dem.

vo'meer, vor mir.

vör -, **vöran -**, **vörav -**, **vörbei -**, **vörenander -**, **vörenein -**, **vörop -**, **vörus -**; Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)

vör, vor.

vör un zo nǫh, vor und nach.

vöran, voran, vorwärts.

vörav, vorab, einstweilen.

vörbedde, vorbeten. (45)

vörbränge, vorbringen. (98)

vörbehalde, vorbehalten. (204)

Vördrag, *m.*, *pl.* **-dräg**, Vortrag; schzw.: starke Frauenbrüste.

vördrage, vortragen. (127)

vöre, vorne.

vöreesch, vorerst.

vörerüvver, vorn herüber.

vörfahre, vorfahren. (151)

vörfoß nemme, der Folge nach nehmen. (70)

vörgebäät, vorgebetet; s. **bedde**.

vörgebraht, vorgebracht; s. **bränge**.

vörgedraht, vorgetragen; s. **drage**.

vörgesatz, vorgesetzt; s. **sętze**.

vörgesęsse, vorgesessen; s. **setze**.

vörgeschrevve, vorgeschrieben; s. **schrieve**.

vörgeschwäv, vorgeschwebt; s. **schwevve**.

Vörgespoks, *n.*, Ahnung, Vorgespuke, Vorzeichen.

vörgevve, vorgeben. (190)

vörgǫn, vorgehen. (12)

vörhalde, vorhalten. (204)

vörhan, vorhaben, etwas planen. (1)

Vörhembche, *n.*, *pl.* **-r**, Vorhemd.

Vörkäufer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, **Vörkäufersch**, *f.*, *pl.* **-e**, wtl. Vorkäufer, Vorkäuferin: Personen, welche von den Bauern Lebensmittel aufkaufen, um sie auf dem Markte wieder zu verkaufen, auch Unterhändler, Zwischenkäufer.

Vörkind, *n.*, *pl.* **-er**, Kind erster Ehe, auch uneheliches Kind.

vörläge, vorlegen. (263)
Vörlauf, *m.*, Vorlauf.
vörlaufe, vorlaufen. (265)
vörleev, vorlieb.
vörlǫße, (hlg. ǫ), vorlassen, jemanden den Vorrang lassen. (6)
vör'm, vor dem.
vörmaache, vormachen. (283)
Vörǫǫt, *m.*, *pl.* **-e,** Vorort.
vörop, vorauf.
vörrigge, vorreiten. (272)
vörsage, vorsagen. (356)
vorscheeße, vorschießen. (164)
vörschohne, vorschuhen. (416)
Vörschoßmęhl, *n.*, beste Sorte Mehl.
vörschrieve, vorschreiben. (89)
vörsętze, vorsetzen. (384)
vörsin, vorsehen, Sorge tragen; s. **sin.** [(387)
Vörspil, *n.*, Vorspiel.
Vörsprǫch, *f.*, *pl.* **-e,** Fürsprache.
vörus u. **vöruus,** voraus.
vöruusgǫn, vorausgehen. (13)
vörüvver, vorüber.
vörwerfe, vorwerfen. (425)
Vörwetznas, *f.*, *pl.* **-nase,** eine vorwitzige Person.
vörzicks, vorzeitig.
vörziggen, vorzeiten.
vreislich, ekelerregend, schrecklich.
vringe, wringen. (14)
Vron, Vrün, *n.*, Veronika.
vrack, abstoßend, böse, frech, herb, mürrisch, rauh, scharf, trotzig.
Vrängel, auch **Vratz,** *m.*, *pl.* **-e,** starker, robuster, gesundheitstrotzender Mensch.
Vredel, auch **Vreidel,** *m.*, *pl.* **-e,** ein kurzes Holz, mit welchem man Ketten, Seile usw. dreht, um sie fest anzuspannen.
Vredel, auch **Vreidel,** *m.*, die Erhöhung vorne über und vor dem Anschlusse von Fuß und Bein.
vredele, auch **vreidele,** anspannen, d. h. durch Drehen des Seiles mit einem Holzstabe dasselbe fester schnüren. (22)
Vrese, *n.*, kaltes Fieber, Fieberfrösteln.
vriet, (holl. wreed), ausdauernd, fest, gefühllos, hart, kalt, kerngesund, steif, unempfindlich, zähe.
Vring, Zinter-, St. Severin: Kirche in Köln.
Vüdderdeil, *n.*, Vorderteil.
Vüddermann, *m.*, *pl.* **-männer** oder **-lück,** Vordermann.
vüddersch, vordere.
Vugel, *m.*, *pl.* **Vügel,** (kz. u u. ü), Vogel; auch Tragbrett für Mauerspeise, Lehm u. dgl.
Vügel ohne Kǫpp, *pl.*, gerolltes Rindfleisch gebraten.
Vugelsgaan, *n.*, Schlaggarn zum Vogelfang.
Vugelskeesch, *f.*, *pl.* **-e,** Ebereschen-Beere.
Vugelskorv, *m.*, *pl.* **-körv,** Vogelkorb.
Vugelsliem, *m.*, Vogelleim.
Vugelsǫm, *m.*, Vogelsamen.
Vulang, *f.*, *pl.* **-e,** (frz. volant), krause Garnierung an Frauenkleidern.
vum, vom.
vu'meer, von mir.
vun, von.
vundanne u. **vundanns;** Zeitwörter mit diesen Vorwörtern wandeln wie (13)
vunenein, von einander.
vürrig vorhergehendes, voriges.

W

Waach, *f.*, *pl.* **-te,** Wacht.

waache, wachen. (253)

Waachhuus, *n.*, *pl.* **-hüser,** Wachthaus.

Waachhüs'che, *n.*, *pl.* **-r,** Wachthäuschen; schzw.: ein außergewöhnlich dicker Hinterer.

Wäät, *m.*, Wert.

wäät, wert.

wäät, de Möhte - sin, es lohnt sich der Mühe.

Waatsbeging, *f.*, *pl.* **-e,** Krankenpflegerin, Nonne.

Waatsfrau, *f.*, *pl.* **-e,** Wartefrau, Kindbett-Wärterin.

Waaz, *f.*, *pl.* **-e,** Warze.

Wa'beleev? was beliebt? was gefällig?

Wachelekǫǫn, *pl.* **-kǫ̈ǫ̈ner,** Wacholderkorn.

Wacholdervugel, *m.*, *pl.* **-vügel,** (kz. u u. ü), Singamsel.

Wackbrǫt, *m.*, *pl.* **-brǫde,** Wade.

wackerig, wach, wachend.

Wäd, *f.*, *pl.* **-e,** großes Fisch-Zugnetz.

waddeere, wattieren. (17)

wade, warten. (417)

wäde, werden. (3)

Waffelieser, *n.*, *pl.* **-e,** Waffeleisen.

Waffelieser, *n.*, **en alt -,** ein altes, häßliches Weib.

Wäg, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Weg.

Wäg, der lange - läge, der Länge nach legen.

wäge, wegen. (79)

waggele, wackeln. (22)

Waggelęnt, *f.*, *pl.* **-e,** wtl.: Wackelente; iron.: eine Person mit wackelnder Gangart.

Wägkrätzer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Wegarbeiter auf Landstraßen etc.

Wägwieser, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Wegweiser.

wahre, wahren. (234)

Wahß, *m.*, Wachs; Wuchs, auch Zustand des Wachsens.

Wahß en de Glidder, schmerzhaftes Reißen oder Ziehen in den Gelenken der Beine, vornehmlich bei Kindern.

Wahßdrǫht, *m.*, *pl.* **-drǫ̈ht,** Wachsdraht.

wahße, wachsen. (418)

wähßele, wechseln. (22)

wahßen Bildche, *n.*, wächsernes Bildchen; iron.: bleiche Schöne.

Wahßleech, *n.*, *pl.* **-ter,** Wachslicht.

Wahßstǫck, *m.*, *pl.* **-stǫ̈ck,** zylindrisch gewickelter, dicker Wachsdraht.

Wähtche, *n.*, wtl.: Wasserwehr, früher eine Insel am Bayen, welche bei Bildung des Hafens 1848 mit dem Stadtufer verbunden wurde.

wal, wohl, gewiß.

walje, (holl. walgen), Ekel empfinden, aufstoßen, übel sein. (407)

walke, durchprügeln, walken. (36)

Wall, *m.*, *pl.* **-e,** Abbrühung.

Wall, *m.*, *pl.* **Wäll,** Wall (einer Festung).

Wälsche, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Franzose, Wallone.

wälsch, fremd, undeutsch.

Wa'männche? wtl.: Wie, Männchen? Ausdruck der Freude, des Triumphes: Was sagst du nun? auch Ohrfeige, alsdann *pl.* **Wamännchen.**

wa'meer, wenn wir.

wa'mer, wenn man.

wa'mie, wenn meine.

wa'mien, wenn mein.

wa'ming, wenn meine.

Wammes, *n.*, *pl.* **-e,** Wamms.

Wand, *f.*, *pl.* **Wäng,** Wand.

Wande, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Fausthandschuhe.

Wandluus, *f.*, *pl.* **-lüs,** Wanze.

wandrǫse, toben, wüten. (345)

wandrǫsig, tobsüchtig.

Wäng, *pl.* von **Wand,** Wände.

Wäng- u. **Wannläpper,** *m.*, *sgl.* u. *pl.*, fahrende Geschirr-, Korb- und Wannenflicker; iron.: schlechter Blech- oder Kupferschmied.

wänge, wenden. (419)

Wann, *f.*, *pl.* **-e,** Wanne.

wann, wann, auch wenn.

wann'e, wenn er.

Wännläpper, s. **Wängläpper.**

wannieh, (holl. waneer), wann.

wann't, wenn es.

wärm, warm.

Wärmb, *n.*, warme Frühstückssuppe.

wärmches, hübsch warm.

Wärmde, *f.*, Wärme.

wärme, wärmen. (38)

Wärms, *n.*, Warmes, warme Speise.

Warre, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, ein kleines eiterndes Geschwür an den Augenlidern.

warschaue, warnen. (41)

Warschauer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Warner, ein Schiffer, der auf eine große Strecke einem Holzfloß vorausfährt, um entgegenkommende Schiffe zu warnen.

wäsche, waschen. (420)

waschele, undeutlich laut durcheinander reden. (22)

Wäschkump, *f.*, *pl.* **-kümp,** Waschschüssel.

Wäschling, *f.*, *pl.* **-e,** Waschleine.

Wäschmang, *f.*, *pl.* **-e,** Waschkorb.

Wäschovve, *m.*, *pl.* **-övve,** Waschofen.

Wäschzęddel, *m.*, *pl.* **-e,** Wäsche-Verzeichnis.

Wa' se' männche? gelt, nicht wahr?

wa'ß, was ist.

wässere, wässern, in Wasser aufweichen. (35)

Wassersack, *m.*, *pl.* **-säck,** Abguß an der Tabakpfeife.

Wasserspetz, *f.*, Siedegrad des Brauwassers.

Wasserzing, *f.*, *pl.* **-e,** tragbare Wassertiene mit Ketten zum Anhangen an ein Schultertragholz.

Wasses! Ausruf des Schreckens oder der Verwunderung.

wat'e, was er, welch' ein.

wat'r, was ihr.

Watsch, *f.*, *pl.* **-e,** Ohrfeige.

watsche, ohrfeigen. (40)

Wäul, *m.*, Menge, Haufen, Wust.

wäule, wühlen. (421)

Wäules, *m.*, *pl.* **Wäulese,** Wühler; auch Menge, Haufen; ein unfrisierter kraushaariger Kopf.

Wauwau, *m.*, *pl.* **-s,** Kdrspr.: Hund.

Wävstohl, *m.*, *pl.* **-stöhl,** Webstuhl.

Wax, *f.*, eine Tracht Prügel.

waxe, prügeln. (227)

we, wie.

Wech, *m.*, **der - krige,** das Gleichgewicht verlieren.

Węck, *m.*, *pl.* **Węgge,** Weizenbrot.

Wecke, *m.*, Wicke.

Weckel, *m.*, Schopf.

Weckel, *f.*, *pl.* **-e,** Wickelschnur.

Weckel, *m.*, *pl.* **-e,** Tabakwickel zum Einrollen in Zigarren-Deckblätter.

Weckelditzche, *n.*, *pl.* **-r,** eingewickelter Säugling.

weckele, durchprügeln, wickeln. (22)

Wẹckkööschche verdeene, *n.*, iron.: Lohn für Anträgerei.

Wẹckschnapp, *f.*, Vorrichtung im Hungerturme; an einer Schnur hing ein Brotlaib; wenn der Hungernde danach sprang, berührte er eine Falltüre, durch welche er in die Tiefe stürzte.

Wẹckwọche, Flitterwochen.

Wẹdde, *pl.* von **Wẹtt.**

wẹdde, wetten. (422)

Wẹddenschaff, *f.*, *pl.* **-schafte,** Wette.

Wedder, *n.*, Wetter.

weddere, wettern, polternd schimpfen. (35)

Wedderlööchte, *n.*, Wetterleuchten.

Weech, *n.*, *pl.* **-ter,** kleines Mädchen.

Weef, *m.*, Bäckerei-Ofenwischer.

Week, *f.*, *pl.* **-e,** (holl. wiek), Lampendocht.

Weekegaan, *n.*, Dochtgarn.

Weet, *m.*, *pl.* **-e,** Wirt.

Weetshuus, *n.*, *pl.* **-hüser,** Wirtshaus.

Weez, *f.*, Bierwürze.

Weezpump, *f.*, *pl.* **-e,** Brauerei-Würzepumpe.

Weg, *f.*, *pl.* **-e,** Wiege.

wege, wiegen. (423)

wẹggangs, ungefähr.

Wẹgge, *pl.* von **Wẹck,** Weizenbrot.

Wẹggefrau, *f.*, **Wẹggemann,** *m.*, Figuren von Weizenteig.

Wẹhr, en der - sin, bei der Hand, bei der Arbeit sein.

wẹhre u. **werre,** wehren. (235)

Weidmaat, *m.*, Waidmarkt in Köln.

Weiher, *m.*, *pl.* **-e,** Weiher, Teich.

Weiherküülche, Weihertal, nahe bei Köln.

Weihkessel, *m.*, *pl.* **-e,** Henkelkessel mit geweihtem Wasser.

Weihquaß, *m.*, *pl.* **-quaste** u. **quäß,** Weihwasserwedel.

Weihwasser, *n.*, geweihtes Wasser zum Taufen, Segnen usw.

Weis u. **Weize,** *m.*, Weizen.

wẹlch, welk; auch welches.

weld, wild.

Welde, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Wilder.

weldere, wildern. (35)

Weldfremde, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, ein Auswärtiger, ein ganz Unbekannter.

Wẹll, *f.*, *pl.* **-e,** Welle.

Welle, *m.*, Willen.

welle, wollen. (10)

Wellem, auch **Will** u. **Hẹlmes,** *m.*, Wilhelm.

Wellemche, auch **Wellmche,** *n.*, *pl.* **-r,** kleiner Wilhelm, holl. Centstück.

wellens, wells sin, gewillt sein.

wellmödig, mutwillig, übermütig.

Wellmot, *f.*, Mutwille, Übermut.

Wells sin, des Willens sein.

wells sin, gewillt sein.

wẹm, wem.

we 'n, wie eine.

we 'ne, wie einer.

wenne, Abkürzung für gewinnen und gewöhnen; s. **gewenne.** (191 u. 192)

wennst'e, gewinnst du?

werfe, werfen. (425)

Wẹrk, *n.*, Werk; Werg: kurze ausgehechelte Fasern von Hanf und Flachs.

Werkeldag, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Werk-, Wochentag.

Werkeldagsbotz, *f.*, *pl.* **-e,** Werktaghose.

werre u. **wẹhre,** wehren. (235)

wẹrve, werben. (624)

wesse, wissen. (427)
Węß, *pl.* **Węste,** Weste.
Węßchestäsch, *f.*, *pl.* **-e,** Westentasche.
Węßfälinger, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Westfale.
weßbegeerig, auch **-begeelig,** wißbegierig.
Wetschgaß, *f.*, Witschgasse in Köln.
Wętt, *f.*, *pl.* **Węde,** Wette.
Węttschaff, auch **Węddenschaff,** *f.*, *pl.* **-schafte,** Wette.
wevil, wieviel.
weville, wievielen.
wevilte, wievielte u. -ter.
wevve, weben. (270)
Wevver, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Weber.
Wevversch, *f.*, *pl.* **-e,** Weberin.
Wevverstrǫß, *f.*, Weberstraße i. Köln.
wewal, wiewohl.
wibbele, sich lebhaft bewegen. (22)
Wibbelstätz, *m.*, *pl.* **-e,** unruhiger, unsteter Mensch.
wiche, weichen. (194)
Wiches, *n.*, *pl.* **-e,** Wichhaus, große Bogennische in der Festungsmauer, wie solche hierorts früher zur Unterbringung von Gerätschaften benutzt wurden.
Wick, *f.*, *pl.* **Wigge,** Weide.
wick, weit; **wigger,** weiter; **wickste,** weitesteu. weitester; **wiggeschter,** weiter im Sinne von fortfahren in der Rede oder beim Gehen usw.
wick ǫv breit, weit und breit.
Wickaasch, *m.*, **-fott,** *f.*, jemand, der häufig durch eine Tür ein- und ausgeht, ohne dieselbe zu schließen.
wickläufig, weitläufig.
Wickte, *f.*, Ferne, Weite.
widder -; Zeitwörter mit diesem Vorworte wandeln wie (13)
widder, wieder, aufs neue, abermals.
Widderböösch, *f.*, *pl.* **-te,** struppige Haare, auch einzelne Büschel, die dem Wuchs der Haare entgegengewachsen sind.
widderbööschtig, widerspenstig.
widderbränge, zurückbringen. (98)
widderenein, gegeneinander.
widdergevve, wiedergeben. (190)
widderig, widrig.
Widderkickes, *n.*, Wiedersehen.
widderkrige, zurückbekommen. (256)
widderkumme, wieder- u. zurückkommen. (261)
widderläge, widerlegen, widersprechen. (263)
widdernemme, wiedernehmen, zurück nehmen.
widdersage, weiter erzählen, was man vertraulich gehört. (356)
widdersin, wiedersehen. (387)
widderstǫn, widerstehen. (398)
Widderwelle, *m.*, Widerwillen.
Widderwǫǫt, *n.*, *pl.* **-e,** Widerwort.
Wiel, *f.*, (holl. wiel), Nonnenschleier.
Wiel, *m.*, Augenblick, Weile.
Wielche, *n.*, eine kleine Weile.
wiele, weilen. (158
wiese, weisen. (428)
Wieß, *n.*, helles Kölner Bier.
wieß, weiß.
wießaatig, weißfarbig.
Wießboch, *f.*, *pl.* **-e,** Weißbuche.
wießböche, weißbuchen.
Wießböttegaß, *f.*, Weißbüttengasse in Köln.
Wießbütt, *f.*, *pl.* **-e,** Bäckereitisch, worauf die Brötchen gemacht werden.
wieße, weißen, tünchen. (429)
Wießgęrver, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Weißgerber.
Wießgęrveręckgaß, *f.*, Weißgerbereckgasse in Köln.
Wießhuus, am -, am Weißhaus, Häuserkomplex bei Köln.
Wießmann, *m.*, *pl.* **-männer,** Tüncher.
Wießquaß, *m.*, *pl.* **-quaste,** Tüncherpinsel mit langem Holzstiel.

Wießstätz, *m.*, *pl.* **-e,** Taube mit schwarzem, rotem, gelbem oder blauem Gefieder, welche 7—9 weiße nebeneinanderliegende Schlagfedern in den Flügeln und weißen Schwanz hat.

Wiev, *n.*, *pl.* **-er,** Weib.

Wieverfastelǫvend, Donnerstag vor Karneval. Die Marktweiber eröffneten an diesem Tage durch Tanz den Karneval.

Wigge, *pl.* von **Wick,** Weide.

Wigge, auch **Wickte,** *f.*, Weite, Ferne.

wigge, weiten. (24)

Wiggebaach, *m.*, **am -,** am Weidenbach, Straße in Köln.

Wiggegaß, *f.*, Weidengasse in Köln.

wiggem, vun -, von weitem.

wigger, wiggeschter, weiter; s. **wick.**

wih, weh.

Wih, *f.*, *pl.* **-de,** Geburtswehen.

wihe, wehen. (84)

wihmödig, wehmütig.

wihter, weher.

Wihwiche, *n.*, *pl.* **-r,** Kdrspr.: kleine unbedeutende Wunde.

wilch, welch.

Will, Wellem u. **Hẹlmes,** *m.*, Wilhelm.

Wind, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Wind, Blähung.

Wind, *pl.*, **verfange -,** schmerzende Blähungen.

Windbüggel, *m.*, *pl.* **-e,** Windbeutel.

Windmächer, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, iron. für Bälgetreter auf der Orgel.

Windmüllestrǫß, *f.*, Windmühlenstraße in Köln.

Windkullick, *f.*, schmerzhafte Blähungen.

windsch, schief sich winden, verzogen, krumm.

Windwasser, *n.*, Fenchelwasser.

Wing, *f.*, *pl.* **-e,** Winde.

Wing, *m.*, Wein.

Wingche, *n.*, *pl.* **-r,** leichter, auch feiner Wein.

winge, winden. (430)

Winget, *m.*, *pl.* **-e,** Weinberg -garten.

Wingetstaatsch, *f.*, *pl.* **-e,** gelbe Grasmücke, kleiner Vogel mit gelber Brust.

Wingstǫck, *m.*, *pl.* **-stǫ̈ck,** Rebe.

Wingzäpper, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Weinwirt.

Wingzäpperei, *f.*, *pl.* **-e,** Weinschenke.

winke, winken. (131)

Winkeleer, *m.*, *pl.* **-e,** Krämer.

winkeleere, in Kleinigkeiten in Kramladen verkaufen. (17)

Winkelskrǫm, *m.*, Winkelskram, wertloses Zeug.

winnig, wenig.

winnih, auch **wannih,** wann.

wintersch, während des Winters.

Wipp, *f.*, *pl.* **-e,** Hebelbock zum Schmieren der Karren.

Wippche, *n.*, *pl.* **-r,** leere Ausreden, Flausen, Lügen, Possen, Umstände, Umschweife.

Wippeföttche, *n.*, *pl.* **-r,** Raupenpuppe.

Wippemännche, *n.*, nervöses Augenliderzucken.

Wippstätz, *m.*, *pl.* **-e,** flinker, regsamer, unruhiger Mensch.

Wippstätzche, *n.*, *pl.* **-r,** Bachstelze.

Wirkesch, *f.*, *pl.* **-e,** Spitzenklöpplerin.

Wirkkösse, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Kissen zum Klöppeln der Spitzen.

Wirvel, *m.*, *pl.* **-e,** Vorreiber am Fensterverschluß.

Wirvel, *m.*, Wirbel.

Wirvel schlǫn, wtl.: Wirbel schlagen, auch fallieren, Gleichgewicht verlieren.

wirvele, wirbeln. (22)

Wisches, *n.*, kleines Häuschen, wie solche vielfach in die Bogennischen der alten Stadtmauer eingebaut waren, richtiger **Wiches,** s. d.

Wisel, *m.*, *pl.* **-e,** (kz. i), Wiesel.

wisele, sich behende bewegen. (22)

wiselig, (kz. i), behende, flink, gewandt.

Wispresilje, *f.*, *sgl.* u. *pl.*, Vielwisserin, naseweises Frauenzimmer.

Wittfrau, *f.*, *pl.* **-e,** auch **Wittib,** Witwe.

Wittmann, *m.*, *pl.* **-männer,** Witwer.

Wix, *f.*, Wichse, Schuhwichse, auch eine Tracht Prügel.

wonne, wohnen. (433)

Wonnung, *f.*, *pl.* **-e,** Wohnung.

Wonnungsnut, *f.*, Wohnungsnot.

wǫ, wo.

wǫ dann? u. **wǫ dänns?** woher? wo vondannen?

Wǫ he? Wǫ sin de Lück? wtl.: Wo hier? Wo sind die Leute? Ruf beim Eintritt in ein fremdes Haus.

wöde, wüten. (291)

Wǫ̈der, *pl.* von **Wǫǫt,** Worte.

wödig, würdig, auch wütend.

wödig vil, sehr viel.

wǫdran, woran.

wǫdrenn, worin.

wǫför, wofür.

wǫfän, wofern.

Wǫg, *f.*, *pl.* **-e,** Wage.

wǫge, wagen, auch wiegen. (431)

Wǫghals, *m.*, *pl.* **-häls,** Wagehals.

wǫhinger, wohinter.

wöhle, wühlen. (432)

Wöhlhans, *m.*, *pl.* **-hanse,** Wühler.

wǫhr, wahr.

Wǫhrheit u. **Wǫrret,** *f.*, Wahrheit.

Wǫhrwǫǫt, *n.*, wahres Wort, ein guter Ausspruch.

Wöles, *m.*, s. **Wäules.**

Wolf, *m.*, Schiebebesen zum Reinigen von Rohren.

Wölfche, *n.*, *pl.* **-r,** Kdspr.: getrockneter Nasenschleim.

Wolfsraache, *m.*, Fehler am menschlichen Rachen, bei welchem derselbe nach oben hin offen liegt und das Anschlagen der Zunge beim Sprechen sehr erschwert.

Wǫll, *f.*, Wolle.

Wǫ̈llche, *n.*, *pl.* **-r,** kleine wollige Teile.

Wǫ̈llche, me'm - krige, jemanden beim Schopfe fassen, verhaften.

Wölle, *n.*, Wollzeug.

wölle, wollene, wollener, wollenes.

Wols, *f.*, *pl.* **Wolste,** Wulst.

wölve, wölben. (231)

wǫ'meer, wo wir.

wǫ'mer, wo man.

wǫmet, womit.

wǫnevve, woneben.

wonne, wohnen. (433)

wonnst'e, wohnest du?

wönnst'e, gewännest du?

Wonnung, *f.*, *pl.* **-e,** Wohnung.

Wǫǫp, *m.*, *pl.* **Wǫ̈ǫ̈p,** Wams, Jacke, Rock, auch **Wǫ̈ǫ̈pche,** *n.*, *pl.* **-er.**

Woosch, *pl.* **Wöösch,** Wurst.

Wooschbröh u. **-bröht,** *f.*, Wurstbrühe.

Wooschkrückche, *n.*, *pl.* **-r,** Wurstkraut.

wooschte, auch **wooschtele,** wursten, ohne Plan arbeiten, unordentlich zusammendrehen, ungeschickt bearbeiten.

Wooschtepenn, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, langer, dünner Holzstift zum Durchstechen der gerollten Bratwurst.

Wǫǫt, *n.*, *pl.* **Wǫ̈der** u. **Wǫǫte,** Wort; **Wǫ̈tche,** *n.*, *pl.* **-r,** Wörtchen.

Woozel, *f.*, *pl.* **-e,** Wurzel.

Wǫpe, *n.*, *sgl.* u. *pl.*, Wappen.

wǫr, war; **wǫ̈r,** wäre; s. **sin.**

Wǫrbel, *f.*, *pl.* **-e,** Waldbeere.

wǫrenn, worin.

Worfgan, *n.*, Fischer-Wurfnetz.

wǫröm, warum, worum.

wǫrop, worauf.

Wǫrret u. **Wǫhrheit,** *f.*, Wahrheit.

wǫrunger, worunter.

wǫrüvver, worüber.

Wos, *m.*, (hlg. o), Haufen, Menge, Wust.

wös, (hlg. ö), s. **wöste.**

Wösch, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Kopf-Tragkissen.

wooschtele, schlecht ausführen; siehe auch **wooschte.** (22)

wo'ß, wo ist.

wöste u. **wös,** (hlg. ö), unangenehm, unartig, wüst.

Wöstenei, *f.*, *pl.* **-e,** Wüstenei.

Wot, *f.*, Wut.

Wǫtche, *n.*, *pl.* **-r,** Wörtchen; siehe auch **Wǫǫt.**

wǫtęge, wogegen, wohingegen.

wǫvun, wovon.

wovundanne u. **wovundäns,** woher, wo vondannen.

wǫzo, wozu.

Wupp, *m.*, **en einem -,** in einem Nu, raschen Griffes.

Wupptich, *m.*, iron.: ein kleines Gläschen Likör zum raschen Umstürzen.

wupptich, plötzlich, rasch, schnell.

Wupptizität, *f.*, Fertigkeit, Fixigkeit, Gelenkigkeit, Schnelligkeit.

Würgbeer, *f.*, *pl.* **-birre,** Würgbirne, saure Birne.

wurme, wurmen, ärgern. (38)

Wurmkruck, *n.*, Wurmkraut.



X Y

Diese beiden Laute kommen in der kölnischen Mundart als Anlaute nicht vor.



Z

zaat, zart.

Zaatgeföhl, *n.*, Zartgefühl.

zabbele, zappeln. (22)

Zabel u. **Zäbel,** *m.*, *pl.* **-e,** Säbel.

Zäbelchesmann, *m.*, iron.: ein Offizier von sehr schwächlicher Gestalt.

zabele u. **zäbele,** säbeln, Haare schlecht schneiden, auch zappeln. (22)

Zachaies, *m.*, Zachäus, Zacharias.

Zachaies, Benennung für die bewegliche Puppe, die früher an Kirmestagen beim Einsammeln des „**Offergelds**" im Pfarrbezirk herumgetragen wurde.

Zachaies, kromme -, Spottruf für eine kleine krummbeinige Person.

Zackerbletz, *m.*, Spottname für Säbel.

Zackerjü, (frz. sacre Dieu), **Zackermei, Zackermęnt,** (Sacrament), Ausruf der Freude, der Wut, Fluch.

Zackerjü, s. **Tackerjü.**

zackermęnteere, fluchend schimpfen.

Zackermęnter, *m.*, geschickter, verfluchter Kerl.

zackermęnts, verflucht, im Sinne der Bewunderung.

Zackermǫǫt, (frz. sacre mort de Dieu), Ausruf der Erregung.

Zafferǫn, auch **Zaffrǫn,** *m.*, Safran.

Zäggelche, *n.*, *pl.* **-r,** Zäckchen.

zaggele, auszacken. (22)

Zaggeva, *m.*, sehr abgetragener Rock.

Zalat, auch **Schlǫt,** *m.* u. *n.*, Salat.

zälle, zählen. (434)

Zang, *f.*, *pl.* **-e,** Zange; iron.: ein stets keifendes Weib.

Zäng, *pl.* von **Zant,** *m.*, Zähne.

Zänk, *m.*, Zank.

zänke, zanken. (87)

Zänkesch, *f.*, *pl.* **-e,** Zänkerin.

Zanping, auch **Zantping,** *f.*, Zahnschmerz.

Zant, *m.*, *pl.* **Zäng,** Zahn.

Zantfläch, *f.*, Zahnfläche, Steinhauerhammer mit spitzen, scharfen Zähnen.

Zantieser, *n.*, Steinmetz-Zahneisen.

Zantping, *f.*, Zahnschmerz.

Zantiem, *m.*, *pl.* **-e,** (frz. centime), Pfennig.

Zappe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Zapfen.

zappe, ausschenken, zapfen. (125)

Zappe, *m.*, Halszäpfchen.

Zappe striche, bei Halserkältungen wurde die Innenseite des Unterarmes mit warmem Öl gestrichen.

Zappenollig, *m.*, Tannenzapfenöl.

Zäpper, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Zapfer, Schenkjunge.

Zappermaß, Zappermǫǫt, (frz. sacre mort), Ausruf der Erregung, der Freude und des Unwillens, im Sinne: Sapperment, Donnerwetter.

Zappes, *n.*, Ausschenkraum.

Zappjung, *m.*, *pl.* **-e,** Schenkjunge.

Zappung, *m.*, Zapfen zum Schließen des Faßspundes.

Zarg, *f.*, *pl.* **-e,** zylindrischer Metallrumpf.

zärge, sticheln, foppen, necken, reizen, ärgern. (435)

Zasseparill, *n.*, Sassaparille, Stechwindewurzel.

Zasseraß, 'ne gode -, auch **Sasseraß,** ein guter Verdienst durch Gelegenheitskauf.

zaue, eilen. (41)

Zaus, *f.*, (frz. sauce), Brühe, Bratentunke.

Zaverius, *m.*, Xaverius.

ze auch **zo,** zu.

zebaschte, zum Bersten, in gem. Rede: zum Totlachen.

zedeere, abtreten. (17)

Zeeg, *f.*, *pl.* **-e,** Kopfkissenüberzug.

Zeeg, *f.*, *pl.* **-e,** auch **Gaiß,** Ziege.

Zeegkling, *f.*, *pl.* **-e,** Ziehklinge zum Glätten des Holzes.

Zeegmoder, *f.*, Ziehmutter.

zeere, zieren. (17)

Zeerọt, *m.*, Zierde, Zierat.

zẹhre u. **zerre,** zehren. (235)

Zẹhrung, *f.*, Schwindsucht.

zelebreere, (frz. célébrer), rühmen, preisen, feierlich begehen, Messe lesen. [(17)

Zẹllerei, *f.*, Sellerie.

Zentör, *m.* u. *f.*, *pl.* **-e,** (frz. ceinture), Gürtel.

zer-; Zeitwörter mit dieser Vorsilbe wandeln wie (12)

zerarbeide, überangestrengt arbeiten. (27)

zerbubbele, sich mit Reden (meist vergeblich) anstrengen. (22)

zerbläue, (mhd.: zerbliuwen), durchprügeln. (68)

zerbrẹche, zerbrechen; s. **brẹche.** (100)

zerdeile, verteilen, zerteilen. (118)

zerdun, wichtig tun, Aufhebens machen, prahlen; s. **dun.** (136)

zerfrọge, anhaltend fragen. (177)

zerfrößele, anhaltend arbeiten. (22)

zẹrge, ärgern, reizen, höhnen, zanken.

zergọn, vergehen. (11)

Zẹrjẹtt, *f.*, (frz. sayette), Strickgarn.

zeriös, (frz. serieuse), ernst, gemessen.

zerläge, zerlegen, zerteilen. (263)

zermölme, zerreiben, zu Staub machen. (294)

zerọ̈schele, sich quälen, über etwas Skrupel machen, nachdenken. (22)

zerpọ̈le, einen Gegenstand mit Steinen bewerfen. (301)

zerre, s. **zẹhre.** (235)

zerrieße, zerreißen. (83)

zerrieve, verreiben. (89)

zerschlage, durchprügeln, als part.: ermattet; s. **schlage.** (366)

zerschlọn, durchprügeln; s. **schlọn.** (369)

zerschnigge, zerschneiden. (272)

zerschreie, anhaltend und angestrengt schreien. (206)

zerschwade, durchprügeln. (417)

Zẹrtät, *f.*, *pl.* **-e,** richtiger **Sẹrrtät,** s. d.

Zẹrvas, *m.*, Servatius.

Zẹrvelatwoosch, *f.*, *pl.* **-wöösch,** Cervelatwurst.

Zẹrvijẹtt, *f.*, *pl.* **-e,** Serviette.

zewääsch, s. **zowääsch.**

Zi- u. **Zint Klomme,** St. Kolumbakirche in Köln.

Zi- u. **Zint-Märje,** St. Mariakirche in Köln.

Zi-Märjensrepp, *f.*, eine in der Vorhalle der Marienkirche hängende Wallfischrippe; iron.: eine lange, hagere Person.

Zi- u. **Zint-Pitter,** St. Peterkirche in Köln.

Zi-Zilje, St. Cäcilienkirche in Köln.

Zibbedeies, *m.*, Zebedäus.

Zibbedeies, *m.*, **ärme -,** Spttn. für lange, feige, närrische, schwache Personen.

Zibbel, *m.*, *pl.* **-e,** Ende, Fetzen, Zipfel; auch: feiger, eingebildeter, lächerlicher Mensch.

zibbelig, bange, feige, unschlüssig.

Ziburjum, *m.*, (lat. ciborium), Meß-Speisekelch.

Zick, *f.*, *pl.* **Zigge,** Zeit.

zick, seit.

zick der Zick, seit der Zeit.

zicklevvens, zeitlebens.

zicklich, manchmal, oft, öfters, zeitlich; s. **ziggelich.**

Zickverdriev, *m.*, Zeitvertreib.

zickwielig, zeitweilig.

Zidder, *m.*, Zittern.

ziddere, zittern. (35)

Zies'che, *n.*, *pl.* **-r,** Zeisig.

ziesig sin, von einer Krankheit häufig befallen sein, empfindlich.

Zigar, *f.*, *pl.* **-e,** Zigarre.

Zigelei, *f.*, *pl.* **-e,** (kz. i), Ziegelei.

zigele, ziegeln. (22)

Zigge, *pl.* von **Zick,** Zeiten.

ziggelich, zu Zeiten, zeitweise.

ziggig, zeitig.

zih, zähe.

Zihe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Zehe.

Zihigkeit, *f.*, Zähigkeit.

Zilje, Zill, Zillche, Zizillje, *n.*, Cäcilie.

Zimmdȩckel, *m.*, *pl.* **-e,** Schlagbecken.

Zimpatie, *f.*, Sympathie.

Zimpelche, *n.*, *pl.* **-r,** simpler, verrückter Mensch.

zimperlich, peinlich, kleinlich, ängstlich.

zinder, seit, seitdem.

Zing, auch **Tinn** und **Zinn,** *f.*, *pl.* **-e,** (frz. tine), Tiene, Wasserkübel.

Zingenbaum, *m.*, Tragebalken zum Anhangen einer Wassertiene.

Zinnekesblädder, *pl.*, Sennisblättertee.

Zi-, Zint-, Zinter-, (altköln. sente, holl. sint), Sankt: Heilige und Heiliger, vorwiegend als Bezeichnung des Heiligen, dem die betreffende Kirche geweiht ist.

Zint-Albon, St. Albankirche in Köln.

Zint-Andrees, St. Andreaskirche i. Köln.

Zint-Girjun, St. Gereonkirche in Köln.

Zint-Görres, St. Jakobskirche in der Georgstraße in Köln.

Zint-Jan, St. Johann-Baptistkirche i. Köln.

Zint-Klomme, s. **Zi-Klomme.**

Zint-Kunibäät, St. Kunibertkirche in Köln.

Zint-Marezies, St. Mauritiuskirche in Köln.

Zint-Märje, s. **Zi-Märje.**

Zint Märjen en der Schnorgaß, St. Mariakirche in der Schnurgasse in Köln.

Zint-Märjens-Ömgang, *m.*, offene Säulenhalle am hinteren Eingang der St. Marienkirche in Köln.

Zint-Märjensrepp, s. **Zi-Märjensrepp.**

Zint-Ǫperstrǫß, *f.*, St. Apernstraße in Köln.

Zint-Oschele, auch **Zi-Vilje,** St. Ursulakirche in Köln.

Zint-Oschelestrǫß, *f.*, St. Ursulastraße in Köln.

Zint-Panteljun, St. Pantaleonkirche in Köln.

Zint-Pitter, s. **Zi-Pitter.**

Zinter, *m.*, *pl.* **-e,** (holl. sintel), Ofenschlacke.

Zinterklǫs, *m.*, St. Nikolaus.

Zinter-Vilje, Ursulakirche in Köln.

Zinter-Vring, St. Severinkirche in Köln.

Zipriänche, *n.*, *pl.* **-r,** Taubenart mit rot beränderten Augen.

zirkeleere, (frz. circuler), umlaufen, kreisen, in Umlauf bringen. (17)

Zirop, *m.*, Syrup.

Zis, Zis'che, Ziska, Fränz, *f.*, Franziska.

zitteere, (frz. citer), anführen, vorladen, bescheiden, vorfordern. (17)

Zittersǫm, *m.*, Wurmkraut in kleinen Zuckerkörnern.

Zitzekattung, *m.*, Zitzkattun.

Ziviär, *f.*, *pl.* **-e**, (frz. civière), ein an vier Ketten befestigter hölzerner Hängekorb unter einem Frachtwagen.

Zizies, *f.*, **Zizies'che**, *n.*, *pl.* **-r**, dünne Bratwurst.

Zizilje, Zillje, Zill, Zillche, *n.*, Cäcilie.

zo, auch **ze**, zu.

Zǫbbel, *m.*, *pl.* **-e**, herunterhängendes Ende, Fetzen.

zǫbbele, unordentlich hervorhangen; langsam, schlendernd gehen. (22)

zǫbbelig, unordentlich, schlampig.

Zǫbbelsmatant, *f.*, *pl.* **-e**, ein schlampiges Frauenzimmer.

zobinge, zubinden. (14)

Zobingemann, oder **Zebingemann**, *m.*, z. Z. durchzog ein Mann die Stadt mit dem Rufe: **Hat ehr nix zo binge?** Habt ihr nichts zu binden? Zugetragene zerbrochene Geschirre von Glas, Porzellan usw. band er mit Draht und kittete sie.

Zoboß, *f.*, *pl.* **-e**, (hlg. o), Zubuße.

zobränge, zubringen, Bescheid trinken. (98)

zöcke, zücken, wanken. (321)

zodun, hinzutun, beilegen, ergänzen. (136)

zoeesch, zoeets, zuerst.

Zoęsse, *n.*, Speisen, Mahlzeit.

Zofloch, *f.*, (kz. o), Zuflucht.

Zofloß, *m.*, *pl.* **-flöß**, (kz. o u. ö), Zufluß.

Zofohr, *f.*, *pl.* **-e**, Zufuhr.

zofridde, zufrieden.

Zog, *m.*, *pl.* **Zög**, (kz. o u. ö), Aufzug, Flaschenzug, Durchzug, Zugwind.

Zog, em - sin, in der Arbeit gut fortkommen; auch im Durchzug sein.

Zog, om - han, jemanden nicht leiden mögen.

Zogang, *m.*, *pl.* **-gäng**, Zugang.

zogebraht, zugebracht, zugetrunken, verlebt; s. **bränge**.

zogedraht, zugetragen; s. **drage**.

zogegevve, zugegeben; s. **gevve**.

zogelaht, zugelegt; s. **läge**.

zogerädt, zugeredet; s. **rädde**.

zogeröß, zugerüstet; s. **röste**.

zogesaht, zugesagt; s. **sage**.

zogesatz, zugesetzt; s. **sętze**.

zogeschnedde, zugeschnitten; s. **schnigge**.

zogesin, zugesehen; s. **sin**.

zogestǫn, zugestehen, einräumen, überlassen. (398)

zogestǫsse, zugestoßen; s. **stüsse**.

zogetrǫcke, zugezogen; s. **träcke**.

zogevve, zugeben, beistimmen, einräumen, willfahren; s. **gevve**. (190)

zögig, zugig.

zoglich, zugleich.

zogoderlętz, allerletzt, zu guter letzt.

zogriefe, zugreifen. (198)

zohalde, zuhalten. (204)

zohingersch, zuhinterst.

zoknǫppe, zuknöpfen. (125)

zokrämpe, zuhaken. (111)

zokrige, zubekommen, zuschließen. (256)

zokumme, zukommen. (261)

zoläbdag, zu Lebtage.

zoläge, zulegen. (263)

Zolaß, *m.*, ein etwa 500 Liter haltendes Weinfaß.

zolętz, zuletzt.

Zǫllholz, *n.*, Korkholz.

Zǫllstǫck, *m.*, *pl.* **-stǫck**, Maßstab.

Zǫllstoppe, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Korkpfropfen.

zölvere, langsam trinken. (35)

zomode, zumuten. (291)

zonemme, zunehmen, dicker werden. (70)

Zǫǫt, auch **Zǫǫrt,** *f.*, *pl.* **-e,** Sorte.
zopaß, gelegen, willkommen.
Zǫpp, *m.*, *pl.* **Zǫ̈pp,** Zopf.
zǫppe, tunken. (125)
zosage, zusagen, versprechen. (356)
zoscheeße, zuschießen, beitragen. (164)
zoschlǫn, Kauf abschließen, zuklappen, zusammenfalten, zuschlagen, s. **schlǫn.** (369)
zoschmieße, zuschmeißen. (83)
zoschmirre, verkleben, zuschmieren; s. **schmirre.** (374)
zoschnigge, zuschneiden. (272)
Zoschoß, *m.*, *pl.* **-schöß,** (kz. o u. ö), Zuschuß.
zosętze, zusetzen, beilegen. (384)
zosins, zusehends, angesichts dessen.
zospetze, zuspitzen. (97)
zosprẹche, zusprechen, redend einwirken. (100)
zostemme, zustimmen. (74)
zostöre, beilegen, unterstützen, zusteuern. (216)
zostüsse, zustoßen. (402)
zorääch, zurecht.
zorädde, zureden, beschwichtigen, besänftigen. (330)
zoreechte, zurichten, mißhandeln. (335)
Zǫres, *m.*, Profit.
zoröck-; Zeitwörter mit diesem Vorworte wandeln wie (13)
zoröck, zurück.
zoröckbränge, wiederbringen. (98)
zoröckgǫn, zurückgehen. (398)
zoröckhalde, zurückhalten. (204)
zoröckläge, zurücklegen, ersparen. (263)
zoröcksętze, zurücksetzen, absichtlich übergehen. (384)
zoröckstǫn, zurückstehen. (398)
zoröckträcke, zurückziehen. (408)
zoröcktredde, zurücktreten. (409)
zoröste, zurüsten, zurichten. (847)
Zorteer, *m.*, Sortierung nach Sorte, Art u. Gattung, Gesammeltes.
zǫrteere, auch **zǫ'teere,** sortieren, ordnen. (17)
zoträcke, nach sich ziehen; s. **träcke.** (408)
zovil, zuviel.
zovör-; Zeitwörter mit diesem Vorworte wandeln wie (13)
zovör, zuvor.
zovüddersch, zuvor.
zowääsch, durcheinander, entgegengesetzt, quer, schief, verkehrt.
Zowääschdriever, *m.*, **-sch,** *f.*, *pl.* **-e,** Querkopf, Zänker, Zänkerin, Trotzkopf, jemand, der alles in Unordnung bringt.
zowidder, zuwider.
zowęg, zuwege.
zowiele, zuweilen.
zowiese, zuweisen. (428)
Zubbel, *f.* u. *m.*, *pl.* **-e,** ein schlampiges, nachlässig gekleidetes Frauenzimmer; Fetzen.
zubbele, s. **zǫ̈bbele.**
zubbelig, schlampig.
Zubbelsmatant, *f.*, *pl.* **-e,** eine schlampige Person.
Zucker-Allerhands, auch **Geschräppels,** *n.*, Abfälle von Zuckergebäck.
Zuckerääze, *pl.*, süße grüne Erbsen.
Zuckerei, *m.*, (frz. chicorée, holl. suckerei), Cichorie, Wegewarte.
Zuckergots, *n.*, Zuckergebäck.
Zuckermandel, *f.*, *pl.* **-e,** überzuckerte Mandeln.
Züff, Zuffei, Fei, *n.*, Sophia.
zunder, (holl. zonder), ohne, sonder.
Zungestöck, *n.*, Halsfleisch beim Rindvieh.
Zupp, *f.*, Suppe.
zuppe, zupfen. (125)

Zuppegröns, *n.*, Suppengemüse, Schnittlauch usw.

Zuppekump u. **Zuppepǫtt,** *m.*, *pl.* **-kümp** u. **-pǫtt,** Suppenschüssel u. -topf.

Zuppeläffel, *m.*, *pl.* **-e,** Suppenlöffel.

Zuppenbällche, *n.*, *pl.* **-r,** Suppenfleischklöße.

Zwecke, *m.*, *sgl.* u. *pl.*, Heftzwicke.

zwecke, zwicken, knausern, abdingen. (88)

Zween, *m.*, Zwirn.

Zween, blǫ -, schzw.: Schnaps.

Zweierlingche, *n.*, *pl.* **-r,** Zwillinge.

zwelf, zwölf.

Zweispetz, *m.*, *pl.* **-e,** zweispitziges Instrument zum Vorarbeiten einer Steinfläche.

zwętte, zweite.

Zwęttmädche, *n.*, *pl.* **-r,** Zweitmädchen.

Zwibbel, *m.*, auch **Öllig,** *n.*, *pl.* **-e,** Zwiebel, Knolle.

Zwiefel, *m.*, Zweifel.

zwiefele, zweifeln. (22)

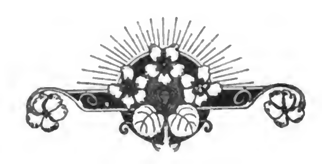
Zwig, *m.*, *pl.* **-e,** (kz. i), Zweig.

Zwing, *f.*, *pl.* **-e,** Pikenbüchse.

zwinge, zwingen. (14)

zwǫr, zwar.







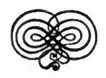


der

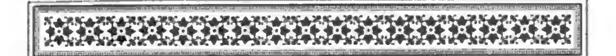
gebräuchlichern Zeitwörter

der

Kölner Mundart.







Wandlung der Zeitwörter.

Die im Wörterbuch den Zeitwörtern beigefügten eingeklammerten Ziffern weisen auf die Nummern derselben in der nachfolgenden Wandlungstabelle hin.

Benennung der Tätigkeits- und Leideform:

1. **Praesens,** Indicativ . . . . = **Gegenwart,** Wirklichkeit.
2. **I. Imperfectum,** Indicativ . . . . = **I. Vergangenheit,** Wirklichkeit.
3. **II. Imperfectum,** Conjunctiv . . . = **II. Vergangenheit.** Möglichkeit.
4. **Perfectum,** Indicativ . . . . = **Vollendete Gegenwart,** Wirklichkeit.
5. **I. Plusquamperfectum,** Conjunctiv = **I. Vollendete Vergangenheit,** Möglichkeit.
6. **II. Plusquamperfectum,** Conjunctiv = **II. Vollendete Vergangenheit,** Möglichkeit.
7. **I. Futurum,** Indicativ . . . . = **I. Zukunft,** Wirklichkeit.
8. **II. Futurum,** Conjunctiv . . . . . . = **Vollendete Zukunft,** Möglichkeit.
9. **Imperativ** . . . . = **Befehlsform.**

Mit den **Ziffern 1—9** werden, wie vorstehend gegeben, die angeführten Wandlungs-Benennungen bei den nachfolgenden Konjugationen bezeichnet; die Zeitwörter selbst, alphabetisch geordnet, mit (**1**) bis (**435**).

Hilfs-Zeitwörter.

(**1**) bis (**10**)

han, haben;	**lǫße,** lassen;
sin, sein;	**müge,** mögen;
wäde, werden;	**müsse,** müssen;
dörfe, dürfen;	**solle,** sollen;
künne, können;	**welle,** wollen;

dieselben werden in Verbindung mit anderen Zeitwörtern gebraucht, z. B.:

han geschlǫfe,	**lǫße** wäsche,
sin getrus,	**mügen** drinke,
wäde reise,	**müsse** sterve,
dörfe gǫn,	**solle** laufe,
künne stǫn,	**welle** levve.

Wandlung der 10 Hilfs-Zeitwörter.

han haben gehatt. (1)

1 ich han	do häß	hä hät
meer han	ehr hat	se han
2 ich hatt	do hatts	hä hatt
meer hatte	ehr hatt	se hatte
3 ich hätt	do hätts	hä hätt
meer hätte	ehr hätt	se hätte
4 ich han gehatt	do häß gehatt	hä hät gehatt
meer han gehatt	ehr hat gehatt	se han gehatt
5 ich hatt gehatt	do hatts gehatt	hä hatt gehatt
meer hatte gehatt	ehr hatt gehatt	se hatte gehatt
6 ich hätt gehatt	do hätts gehatt	hä hätt gehatt
meer hätte gehatt	ehr hätt gehatt	se hätte gehatt
7 ich wäden han	do weesch han	hä weed han
meer wäden han	ehr wädt han	se wäden han
8 ich wäde gehatt han	do weesch gehatt han	hä weed gehatt han
meer wäde gehatt han	ehr wädt gehatt han	se wäde gehatt han.

sin sein gewäs. (2)

1 ich ben	do beß	hä eß
meer sin	ehr sitt	se sin
2 ich wǫr	do wǫrsch (hlg. ǫ)	hä wǫr
meer wǫre	ehr wǫrt	se wǫre
3 ich wǫ̈r	do wǫ̈rsch (hlg. ǫ̈)	hä wǫ̈r
meer wǫ̈re	ehr wǫ̈rt	se wǫ̈re
4 ich ben gewäs	do beß gewäs	hä eß gewäs
meer sin gewäs	ehr sitt gewäs	se sin gewäs
5 ich wǫr gewäs	do wǫrsch gewäs	hä wǫr gewäs
meer wǫre gewäs	ehr wǫrt gewäs	se wǫre gewäs
6 ich wǫ̈r gewäs	do wǫ̈rsch gewäs	hä wǫ̈r gewäs
meer wǫ̈re gewäs	ehr wǫ̈rt gewäs	se wǫ̈re gewäs
7 ich wäde sin	do weesch sin	hä weed sin
meer wäde sin	ehr wädt sin	se wäde sin
8 ich wäde gewäs sin	do weesch gewäs sin	hä weed gewäs sin
meer wäde gewäs sin	ehr wädt gewäs sin	se wäde gewäs sin

wäde werden gewǫde. (3)

1 ich wäde	do weesch	hä weed
meer wäde	ehr wädt	se wäde
2 ich wood	do woodts	hä wood
meer woodte	ehr woodt	se woodte
3 ich wööd	do wöödts	hä wööd
meer wöödte	ehr wöödt	se wöödte

4 ich ben gewǫde mer sin gewǫde	do beß gewǫde ehr sitt gewǫde	hä eß gewǫde se sin gewǫde
5 ich wǫr gewǫde meer wǫre gewǫde	do wǫrsch gewǫde ehr wǫrt gewǫde	hä wǫr gewǫde se wǫre gewǫde
6 ich wǫ̈r gewǫde meer wǫ̈re gewǫde	do wǫ̈rsch gewǫde ehr wǫ̈rt gewǫde	hä wǫ̈r gewǫde se wǫ̈re gewǫde
7 ich wäde wäde meer wäde wäde	do weesch wäde ehr wädt wäde	hä weed wäde se wäde wäde
8 ich wäde gewäs sin meer wäde gewäs sin	do weesch gewäs sin ehr wädt gewäs sin	hä weed gewäs sin se wäde gewäs sin

dörfe dürfen gedorf. (4)

1 ich darf meer dörfe	do darfs ehr dörft	hä darf se dörfe
2 ich dorf meer dorfe	do dorfs ehr dorft	hä dorf se dorfe
3 ich dörf meer dörfte	do dörfs ehr dörftet	hä dörf se dörfte
4 ich han gedorf	5 ich hatt gedorf	6 ich hätt gedorf
7 ich wäden dörfe	8 ich wäde gedorf han	9 —

künne können gekunnt. (5)

1 ich kann meer künne	do kanns ehr künnt	hä kann se künne
2 ich kunnt meer kunnte	do kunns ehr kunnt	hä kunnt se kunnte
3 ich künnt meer künnte	do künnts ehr künnt	hä künnt se künnte
4 ich han gekunnt	5 ich hatt gekunnt	6 ich hätt gekunnt
7 ich wäde künne	8 ich wäde gekunnt han	9 —

lǫße lassen gelǫße. (6)

1 ich lǫße meer lǫße	do ließ ehr lǫßt (hlg. ǫ)	hä liet se lǫße
2 ich leeß meer leeße	do leeß ehr leeßt	hä leeß se leeße
3 ich leet meer leete	do leets ehr leet	hä leet se leete
4 ich han gelǫße	5 ich hatt gelǫße	6 ich hätt gelǫße
7 ich wäde lǫße	8 ich wäde gelǫßen han	9 lǫß! — lǫßt! (hlg. ǫ)

müge mögen gemǫǫch. (7)

1 ich mag	do mags	hä mag
meer müge	ehr mügt	se müge
2 ich mǫǫch	do mǫǫchs	hä mǫǫch
meer mǫǫche	ehr mǫǫcht	se mǫǫche
3 ich mǫ̈ǫ̈ch	do mǫ̈ǫ̈chs	hä mǫ̈ǫ̈ch
meer mǫ̈ǫ̈che	ehr mǫ̈ǫ̈cht	se mǫ̈ǫ̈che
4 ich han gemǫǫch	5 ich hatt gemǫǫch	6 ich hätt gemǫǫch
7 ich wäde müge	8 ich wäde gemǫǫch han	9 —

müsse müssen gemoot u. gemooß. (8)

1 ich muß	do muß	hä muß
meer müsse	ehr müßt u. mutt	se müsse
2 ich moot u. mooß	do moots u. mooß	hä moot u. mooß
meer moote u. mooßte	ehr moot u. mooßt	se moote u. mooßte
3 ich mööt u. möößß	do mööts u. möößß	hä mööt u. möößß
meer mööte u. mööße	ehr mööt u. möößt	se mööte u. möößte
4 ich han gemoot u. gemooß	5 ich hatt gemoot u. gemooß	6 ich hätt gemoot u. gemooß
7 ich wäde müsse	8 ich wäde gemoot u. gemooß han	9 —

solle sollen gesollt. (9)

1 ich soll u. sall	do solls u. salls	hä soll u. sall
meer solle u. salle	ehr sollt u. sallt	se solle u. salle
2 ich sollt	do sollts	hä sollt
meer sollte	ehr sollt	se sollte
4 ich han gesollt	5 ich hatt gesollt	6 ich hätt gesollt
7 ich wäde solle	8 ich wäde gesollt han	9 —

welle wollen gewollt. (10)

1 ich well	do wells	hä well
meer welle	ehr wellt	se welle
2 ich woll	do wollts	hä woll
meer wollte	ehr wollt	se wollte
3 ich wöll	do wölls	hä wöll
meer wölle	ehr wöllt	se wöllte
4 ich han gewollt	5 ich hatt gewollt	6 ich hätt gewollt
7 ich wäde welle	8 ich wäde gewollt han	9 well, wellt!

Mit Vorsilben zusammengesetzte Zeitwörter.

Die **Zeitwörter** mit den **Vorsilben be-, bei-, ge-, ent-, er-, meß-, öm-, ver-** und **zer-** wandeln fast durchweg in zusammengesetzter Form.

Ausnahmen bilden einige Zeitwörter, welche die Vorsilbe **öm** haben und je nach dem Sinne der Anwendung in zweierlei Weise wandeln. Zum Beispiel:

ich **ömträcke,** ich umziehe. Sinn: einfriedigen, umgeben.
ich **träcken öm,** ich ziehe um. Sinn: ausquartieren.

Ferner:

ömgǫn, umgehen. Sinn: nicht berücksichtigen. (11)

1 ich ömgǫn	do ömgeis	hä ömgeit
meer ömgǫn	ehr ömgǫht	se ömgǫn
2 ich ömgingk	do ömgingks	hä ömgingk
meer ömgingke	ehr ömgingk	se ömgingke
3 ich ömging	do ömgings	hä ömging
meer ömginge	ehr ömgingt	se ömginge
4. 5. 6 han, hatt, hätt ömgange	ben, wǫr, wǫ̈r ömgange	ben, wǫr, wǫ̈r ömgange wǫde
7 wäden ömgǫn	8 wäden ömgangen han	9 ömgangk!
7 wäden ömgange wäde	8 wäde ömgange wǫde sin	9 ömgǫht!

ömgǫn, umgehen. Sinn: umkehren, spuken. (12)

1 ich gǫn öm	do geis öm	hä geit öm
meer gǫn öm	ehr gǫht öm	se gǫn öm
2 ich gingk öm	do gingks öm	hä gingk öm
meer gingken öm	ehr gingkt öm	se gingken öm
3 ich ging öm	do gings öm	hä ging öm
meer gingen öm	ehr gingt öm	se gingen öm
4 ben ömgegange	5 wǫr ömgegange	6 wǫ̈r ömgegange
7 wäden ömgǫn	8 wäden ömgegange sin	9 gangk öm! gǫht öm!

Mit Formwörtern zusammengesetzte Zeitwörter.

Die **Zeitwörter,** welche mit **Vor-** oder **Eigenschaftswörtern** zusammengesetzt sind, wandeln getrennt.

80 **Vorwörter** lassen sich, wie nachstehend beispielsweise gegeben, mit dem Zeitworte **gǫn** (gehen) in Verbindung bringen.

angǫn, angehen; **ich gǫn an** — **avgǫn,** abgehen; **ich gǫn av** usw.

beigǫn, beigehen.
därdurchgǫn, durchgehen.
därgǫn, hingehen.
därlansgǫn, daran vorbeigehen.
därbeigǫn, dabeigehen.
därförgǫn, dafürgehen.
därhingergǫn, dahintergehen.
därnevvegǫn, danebengehen.

därtöschegǫn, dazwischengehen.
därvungǫn, davongehen.
dǫbeigǫn, dabeigehen.
dǫhingǫn, dahingehen.
dǫropzogǫn, daraufzugehen.
dǫvungǫn, davongehen.
drengǫn, dreingehen.
drömerömgǫn, drumherumgehen.
dropangǫn, daraufangehen.
druusgǫn, darausgehen.
durchgǫn, durchgehen, fliehen.
durcheneingǫn, durcheinandergehen.
erenngǫn, hereingehen.
eropgǫn, heraufgehen.
erüvvergǫn, herübergehen.
fǫttangǫn, fortangehen.
hehingǫn, hierhingehen.
hingegǫn, hintengehen.
hingerdrenngǫn, hintendreingehen.
hingereneingǫn, hintereinandergehen.
lanseneingǫn, aneinandervorbeigehen.
metenandergǫn, miteinandergehen.
nevvegǫn, danebengehen.
nevvenandergǫn, nebeneinandergeh.
nevvenhęrgǫn, nebenhergehen.
nǫhgǫn, nachgehen.
openeingǫn, aufeinandergehen.
ungergǫn, untergehen.
üvvergǫn, übergehen.
vörangǫn, vorangehen.
vörenandergǫn, voreinandergehen.
vörgǫn, vorgehen.
vöropgǫn, voraufgehen.
vundannegǫn, vondannengehen.
därvörgǫn, davorgehen.
därzweschegǫn, dazwischengehen.
dǫdurchgǫn, dadurchgehen.
dǫropgǫn, daraufgehen.
dǫruusgǫn, darausgehen.
drangǫn, darangehen.
drömgǫn, drumgehen.
dropgǫn, draufgehen.
drungergǫn, daruntergehen.
drüvvergǫn, darübergehen.
durchenandergǫn, durcheinanderg.
engǫn, eingehen.
erömgǫn, herumgehen.
eruusgon, herausgehen.
fǫttgǫn, fortgehen.
hehęrgǫn, hierhergehen.
hęrgǫn, hergehen.
hingergǫn, hintergehen.
hingerhęrgǫn, hinterhergehen.
lansgǫn, vorbeigehen.
metgǫn, mitgehen.
meteneingǫn, miteinandergehen.
nevvenangǫn, nebenangehen.
nevveneneingǫn, nebeneinandergeh.
niddergǫn, niedergehen.
opgǫn, aufgehen.
töschegǫn, zwischengehen.
usgǫn, ausgehen.
verüvvergǫn, vorübergehen.
vörbeigǫn, vorbeigehen.
vöreneingǫn, voreinandergehen.
vörangǫn, vorangehen.
vöruusgǫn, vorausgehen.
vundännsgǫn, vondannengehen.

Verbindungen mit Eigenschaftswörtern.

beetgǫn, mattgehen. **durchgǫn,** wundgehen.
dutgǫn, totgehen. **flǫttgǫn,** flinkgehen.
kapǫtgǫn, entzweigehen. **mödgǫn,** müdegehen.
schlappgǫn, erschlaffigehen. **verkehtgǫn,** fehlgehen.
wickgǫn, weitgehen. **wiggergǫn,** weitergehen.

Wandlungsbeispiel mit Haupt- und Nebenzeiten.

binge binden **ge-** u. **verbunge** (14)

Tat- u. **Leideformen.**

Praesens (Gegenwart, Wirklichkeit), **Indicativus.**

1 ich binge	do bings	hä bingk
meer bingen	ehr bingk	se bingen
1 ich ben gebunge	do beß gebunge	hä eß gebunge
meer sin gebunge	ehr sitt gebunge	se sin gebunge
1 ich wäde gebunge	do weesch gebunge	hä weed gebunge.
meer wäde gebunge	ehr wädt gebunge.	se wäde gebunge.

Imperfectum (Vergangenheit, Wirklichkeit), **Indicativus.**

2 ich bung	do bungs	hä bung
meer bunge	ehr bungt	se bunge
2 ich wǫr gebunge	do wǫrsch gebunge	hä wǫr gebunge
meer wǫre gebunge	ehr wǫrt gebunge	se wǫre gebunge
2 ich wood gebunge	do woods gebunge	hä wood gebunge
meer woodte gebunge	ehr woodt gebunge	se woodte gebunge

II. Imperfectum (Vergangenheit, Möglichkeit) **Conjunctivus.**

3 ich büng	do büngs	hä büng
meer bünge	ehr büngt	se bünge
3 ich wǫ̈r gebunge	do wǫ̈rsch gebunge	hä wǫ̈r gebunge
meer wǫ̈re gebunge	ehr wǫ̈rt gebunge	se wǫ̈re gebunge
3 ich wööd gebunge	do wööds gebunge	hä wööd gebunge
meer wöödte gebunge	ehr wöödt gebunge	se wöödte gebunge

Perfectum (Vollendete Gegenwart, Wirklichkeit) **Indicativus.**

4 ich han gebunge	do häß gebunge	hä hät gebunge
meer han gebunge	ehr hat gebunge	se han gebunge
4 ich ben gebunge	do beß gebunge	hä eß gebunge
meer sin gebunge	ehr sitt gebunge	se sin gebunge
4 ich ben gebunge wǫde	do beß gebunge wǫde	hä eß gebunge wǫde
meer sin gebunge wǫde	ehr sitt gebunge wǫde	se sin gebunge wǫde

I. Plusquamperfectum (Vollendete Vergangenheit, Wirklichkeit) **Indicativus.**

5 ich hatt gebunge meer hatte gebunge	do hatts gebunge ehr hatt gebunge	hä hatt gebunge se hatte gebunge
5 ich wǫr gebunge meer wǫre gebunge	do wǫrsch gebunge ehr wǫrt gebunge	hä wǫr gebunge se wǫre gebunge
5 ich wǫr gebunge wǫde meer wǫre gebunge wǫde	do wǫrsch gebunge wǫde ehr wǫrt gebunge wǫde	hä wǫr gebunge wǫde se wǫre gebunge wǫde

II. Plusquamperfectum (Vollendete Vergangenheit, Möglichkeit) **Conjunctivus.**

6 ich hätt gebunge meer hätte gebunge	do hätts gebunge ehr hätt gebunge	hä hätt gebunge se hätte gebunge
6 ich wǫ̈r gebunge meer wǫ̈re gebunge	do wǫ̈rsch gebunge ehr wǫ̈rt gebunge	hä wǫ̈r gebunge se wǫ̈re gebunge
6 ich wǫ̈r gebunge wǫde meer wǫ̈re gebunge wǫde	do wörsch gebunge wǫde ehr wǫ̈rt gebunge wǫde	hä wǫ̈r gebunge wǫde se wǫ̈re gebunge wǫde

I. Futurum (Zukunft, Wirklichkeit) **Indicativus.**

7 ich wäden binge meer wäden binge	do weesch binge ehr wädt binge	hä weed binge se wäden binge
7 ich wäde gebunge wäde meer wäde gebunge wäde	do weesch gebunge wäde ehr wädt gebunge wäde	hä weed gebunge wäde se wäde gebunge wäde

II. Futurum (Vollendete Zukunft, Möglichkeit) **Conjunctivus.**

8 ich wäde gebungen } han meer wäde gebunge } u. sin	do weesch gebungen } han ehr wädt gebunge } u. sin	hä weed gebungen } han se wäde gebunge } u. sin
8 ich wäde gebunge wǫde sin meer wäde gebunge wǫde sin	do weesch gebunge wǫde sin ehr wädt gebunge wǫde sin	hä weed gebunge wǫde sin se wäde gebunge wǫde sin

Imperativus (Befehl).

9 Singularis: bing!

9 Pluralis: bingk u. bingt!

Wandlungen der Zeitwörter mit Zifferbezeichnungen.

aachte u. beaachte achten u. beachten beaach u. geaach. (15)

1 aachte u. beaachte aachte u. beaachte	aachs u. beaachs aacht u. beaacht	aach u. beaach aachte u. beaachte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt beaach u. geaach	ben, wǫr u. wǫ̈r beaach u. geaach	ben, wǫr u. wǫ̈r beaach u. geaach wǫde
7 wäden aachte u. beaachte	8 wäde ge- u. beaach han	9 aach! u. beaach!
7 wäde ge- u. beaach wäde	8 wäde ge- u. beaach wǫde sin	9 aacht! u. beaacht!

aate u. nǫhaate arten u. nacharten geaat. (16)

1 aate nǫh	aats nǫh	aat nǫh
aate nǫh	aat nǫh	aate nǫh
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geaat u. nǫhgeaat	ben, wǫr u. wǫ̈r geaat u. nǫhgeaat	ben, wǫr u. wǫ̈r geaat u. nǫhgeaat wǫde
7 wäde nǫhaate	8 wäde nǫhgeaat sin	9 aat nǫh!
7 weed nǫhgeaat wäde	8 wäde nǫhgeaat wǫde sin	—

addeere addieren addeert u. addee't. (17)

1 addeere	addeersch u. addee'sch	addeert u. addee't
addeere	addeert	addeere
2 addeerte u. addee'te	addeertes u. addee'tes	addeerte u. addee'te
addeerte u. addee'te	addeertet u. addee'tet	addeerte u. addee'te
4, 5, 6 han, hatt u. hätt addeert u. addee't	eß, wǫr u. wǫ̈r addeert u. addee't	eß, wǫr u. wǫ̈r addeert u. addee't wǫde
7 wäden addeere	8 weed addeert han	9 addeer!
7 weed addeert wäde	8 weed addeert wǫde sin	9 addeert!

addele mit Jauche düngen geaddelt. (18)

1 addele	addels	addelt
addele	addelt	addele
2 addelte	addeltes	addelte
addelte	addeltet	addelte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geaddelt	eß, wǫr u. wǫ̈r geaddelt	eß, wǫr u. wǫ̈r geaddelt wǫde
7 wäden addele	8 wäde geaddelt han u. sin	9 addel!
7 wäde geaddelt wäde	8 wäde geaddelt wǫde sin	9 addelt!

äldere, auch äld're altern geäldert. (19)

1 äldere u. äld're	äldersch	äldert
äldere u. äld're	äldert	äldere u. äld're
2 älderte	äldertes	älderte
älderte	äldertet	älderte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geäldert	ben, wǫr u. wǫ̈r geäldert	— —
7 wäden äldere u. äld're	8 wäde geäldert han u. sin	9 —

ampere säuerlich schmecken geampert. (20)

1 et ampert	2 et amperte	3 —
4 hät geampert	5 hatt geampert	6 hätt geampert
7 weed ampere	8 weed geampert han	9 —

anberuume anberaumen anberuump. (21)

1 beruumen an	beruums an	beruump an
beruumen an	beruump an	beruumen an
2 beruumten an	beruumtes an	beruumten an
beruumten an	beruumtet an	beruumten an

4, 5, 6 han hatt u. hätt anberuump	eß, wǫr, wǫ̈r anberuump	eß, wǫr u. wǫ̈r anberuump wǫde
7 wäden anberuume	8 weed anberuump han u. sin	9 beruum an!
7 weed anberuump wäde	8 weed anberuump wǫde sin	9 beruump an!

angele angeln u. ohrfeigen geangelt. (22)

1 angele	angels	angelt
angele	angelt	angele
2 angelte	angeltes	angelte
angelte	angeltet	angelte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geangelt	ben, wǫr u. wǫ̈r geangelt	ben, wǫr u. wǫr geangelt wǫde
7 wäden angele	8 wäde geangelt han u. sin	9 angel!
7 wäde geangelt wäde	8 wäde geangelt wǫde sin	9 angelt!

anklüstere sich einbrudern, einschmeicheln angeklüstert. (23)

1 klüstere mich an	klüstersch dich an	klüstert sich an
klüsteren uns an	klüstert üch an	klüstere sich an
2 klüsterte	klüstertes	klüsterte
klüsterte	klüstertet	klüsterte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich angeklüstert	ben, wǫr u. wǫ̈r angeklüstert	ben, wǫr u. wǫ̈r angeklüstert wǫde
7 wäde mich anklüstere	8 wäden angeklüstert han u. sin	9 klüster dich an!
7 wäde angeklüstert wäde	8 wäden angeklüstert wǫde sin	9 klüstert üch an!

anknigge u. a'knigge ankreiden angeknick. (24)

1 kniggen an	knicks an	knick an
kniggen an	knickt an	kniggen an
2 knickten an	knicktes an	knickten an
knickten an	knicktet an	knickten an
4, 5, 6 han, hatt u. hätt angeknick	ben, wǫr u. wǫ̈r angeknick	ben, wǫr u. wǫ̈r angeknick wǫde
7 wäden anknigge	8 weed angeknick han u. sin	9 knick an!
7 wäden angeknick wäde	8 weed angeknick wǫde sin	9 knickt an!

anmode anmuten angemodt u. a'gemodt. (25)

1 et modt mich an	2 et modte mich an	3 —
4 hät mich angemodt	5 hatt mich angemodt	6 hätt mich angemodt
7 weed mich anmode	8 weed angemodt han	9 —

antwǫde antworten be- u. geantwǫǫt. (26)

1 antwǫde	antwǫǫts	antwǫǫt
antwǫde	antwǫǫt	antwǫde
2 antwǫote	antwǫdtes	antwǫdte
antwǫdte	antwǫdtet	antwǫdtete
4 han geantwǫǫt	5 hatt geantwǫǫt	6 hätt geantwǫǫt
7 wäden antwǫde	8 wäde geantwǫǫt han	9 antwǫǫt! u.!

arbeide arbeiten gearbeit. (27)

1 arbeide	arbeits	arbeit
arbeide	arbeit	arbeide
4 han gearbeit	5 hatt gearbeit	6 hätt gearbeit
7 wäden arbeide	8 wäde gearbeit han	9 arbeit! — arbeidt!

äuge u. beäuge auslugen, zielen, besehen, be- u. geäug. (28)

1 äuge	äugs	äug
äuge	äugt	äuge
2 äugte	äugtes	äugte
äugte	äugtet	äugte
4 han be- u. geäug	5 hatt be- u. geäug	6 hätt be- u. geäug
7 wäden äuge	8 wäde geäug han	9 äug!
7 wäden beäug wäde	8 wäde beäug wǫde sin	9 äugt!

avfädige abfertigen avgefädig. (29)

1 fädigen dich av	fädigs in av	fädig mich av
fädige se av	fädigt se av	fädigen üch av
2 fädigte	fädigtes	fädigte
fädigte	fädigtet	fädigte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt in avgefädig	ben, wǫr u. wör avgefädig	ben, wǫr u. wǫ̈r avgefädig wǫde
7 wäden avfädige	8 wäden avgefädig han	9 fädig in av!
7 wäden avgefädig wäde	8 wäden avgefädig wǫde sin	9 fädigt se av!

avmöhe abmühen avgemöht. (30)

1 möhe mich av	möhs dich av	möht sich av
möhen uns av	möht üch av	möhe sich av
2 möhte mich av	möhtes dich av	möhte sich av
möhten uns av	möhtet üch av	möhte sich av
4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich avgemöht	ben, wǫr u. wǫ̈r avgemöht	ben, wǫr u. wǫ̈r avgemöht wǫde
7 wäde mich avmöhe	8 wäden avgemöht sin	9 möh dich av!
7 wäden avgemöht wäde	8 wäden avgemöht wǫde sin	9 möht üch av!

avracke sich abmühen avgerack. (31)

1 racke mich av	racks dich av	rack sich av
racken uns av	rackt üch av	racke sich av
2 rackte	racktes	rackte
rackte	racktet	rackte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich avgerack	ben, wǫr u. wǫ̈r avgerack	ben, wǫr u. wǫ̈r avgerack wǫde
7 wäde mich avracke	8 wäden avgerack han u. sin	9 rack dich av!
7 wäden avgerack wäde	8 wäden avgerack wǫde sin	9 rackt üch av!

avrackere sich sich abmühen **avgerackert.** (32)

1 rackere mich av	rackersch dich av	rackert sich av
rackeren uns av	rackert üch av	rackere sich av
2 rakerte mich av	rackertes dich av	rackerte sich av
rackerten uns av	rackertet üch av	rackerte sich av
4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich avgerackert	ben, wǫr u. wǫ̈r avgerackert	ben, wǫr u. wǫ̈r avgerackert wǫde
7 wäde mich avrackere	8 wäden avgerackert han u. sin	9 racker dich av!
7 wäden avgerackert wäde	8 wäden avgerackert wǫde sin	9 rackert üch av!

äxtere kleinlich zanken, necken **geäxtert.** (33)

1 äxtere	äxtersch	äxtert
äxtere	äxtert	äxtere
2 äxterte	äxtertes	äxterte
äxterte	äxtertet	äxterte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geäxtert	ben, wǫr u. wǫ̈r geäxtert	ben, wǫr u. wǫ̈r geäxtert wǫde
7 wäden äxtere	8 wäde geäxtert han	9 äxter!
7 wäde geäxtert wäde	8 wäde geäxtert wǫde sin	9 äxtert!

baate helfen, nützen **gebaat.** (34)

1 et baat	2 et baate	3 —
4 et hät gebaat	5 et hatt gebaat	6 et hätt gebaat
7 et weed baate	8 et weed gebaat han	9 —

bagere planlos u. rastlos arbeiten **gebagert.** (35)

1 bagere	bagersch	bagert
bagere	bagert	bagere
2 bagerte	bagertes	bagerte
bagerte	bagertet	bagerte
4 han gebagert	5 hatt gebagert	6 hätt gebagert
7 wäden bagere	8 wäde gebagert han	9 bager! — bagert!

bälke schreien, gröhlend singen **gebälk.** (36)

1 bälke	bälks	bälk
bälke	bälkt	bälke
2 bälkte	bälktes	bälkte
bälkte	bälktet	bälkte
4 han gebälk	5 hatt gebälk	6 hätt gebälk
7 wäden bälke	8 wäde gebälk han	9 bälk! — bälkt!

banne bändigen u. bitten **gebannt.** (37)

1 banne	banns	bannt
banne	bannt	banne
2 bannte	banntes	bannte
bannte	banntet	bannte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebannt	ben, wǫr u. wǫ̈r gebannt	ben, wǫr u. wǫ̈r gebannt wǫde
7 wäden banne	8 wäde gebannt han	9 bann!
7 wäde gebannt wäde	8 wäde gebannt wǫde sin	9 bannt!

bärme aufbarmen, häufen gebärmp. (38)

1 bärme	bärms	bärmp
bärme	bärmt	bärme
2 bärmte	bärmtes	bärmte
bärmte	bärmtet	bärmte
4 han gebärmp	5 hatt gebärmp	6 hätt gebärmp
7 wäden bärme	8 wäde gebärmp han	9 bärm! bärmp!

baschte bersten, verenden gebasch. (39)

1 baschte	baschs	basch
baschte	bascht	baschte
4 ben gebasch	5 wǫr gebasch	6 wǫ̈r gebasch
7 wäden baschte	8 wäde gebasch sin	9 basch! — bascht!

bätsche antragen, schwätzen gebätsch. (40)

1 bätsche	bätsch	bätsch
bätsche	bätscht	bätsche
2 bätschte	bätschtes	bätschte
bätschte	bätschtet	bätschte
4 han gebätsch	5 hatt gebätsch	6 hätt gebätsch!
7 wäden bätsche	8 weed gebätsch han	9 bätsch!
7 weed gebätsch	8 weed gebätsch wǫde sin	9 bätscht!

baue bauen gebaut. (41)

1 baue	baus	baut
baue	baut	baue
2 baute	bautes	baute
baute	bautet	baute
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebaut	eß, wǫr u. wǫ̈r gebaut	eß, wǫr u. wǫ̈r gebaut wǫde
7 wäden baue	8 weed gebaut han u. sin	9 bau!
7 weed gebaut wäde	8 wäde gebaut wǫde sin	9 baut!

bäume bäumen gebäump. (42)

1 hä bäump sich	se bäume sich	
2 hä bäumte sich	se bäumte sich	
4 han sich gebäump	5 hatt sich gebäump	6 hätt sich gebäump
7 wäde sich bäume	8 wäde sich gebäump han	9 bäum! bäumt!

bauze weinen gebauz. (43)

1 bauze	bauz	bauz
bauze	bauzt	bauze
2 bauzte	bauztes	bauzte
bauzte	bauztet	bauzte
4 han gebauz	5 hatt gebauz	hätt gebauz
7 wäden bauze	8 wäde gebauz han	9 bauz! — bauzt!

bedde bitten gebedde. (44)

1 bedde	betts	bett
bedde	bett	bedde
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebedde	ben, wǫr u. wǫ̈r gebedde	ben, wǫr u. wǫ̈r gebedde wǫde
7 wäden bedde	8 wäde gebett han	9 bett!
7 wäde gebedde wäde	8 wäde gebett wǫde sin	9 bett!

bedde u. anbedde beten, anbeten gebäät. (45)

1 bedde	bääts	bäät
bedde	bäät	bedde
2 bääte	bäätes	bääte
bääte	bäätet	bääte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebäät	ben, wǫr u. wǫ̈r angebäät	ben, wǫr u. wǫ̈r angebäät wǫde.
7 wäden bedde	8 wäde gebäät han	9 bäät!
7 weed angebäät wäde	8 weed angebäät wǫde sin	9 bäät!

beddele betteln gebeddelt. (46)

1 beddele	beddels	beddelt
beddele	beddelt	beddele
2 beddelte	beddeltes	beddelte
beddelte	beddeltet	beddelte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebeddelt	ben, wǫr u. wǫ̈r angebeddelt	ben, wǫr u. wǫ̈r angebeddelt wǫde
7 wäden beddele	8 wäden angebeddelt han u. sin	9 beddel!
7 wäden angebeddelt wäde	8 wäden angebeddelt wǫde sin	9 beddelt!

bedẹnke bedenken bedaach. (47)

1 bedẹnke	bedẹnks	bedẹnk
bedẹnke	bedẹnkt	bedẹnke
2 bedaach	bedaachs	bedaach
bedaachte	bedaachtet	bedaachte
3 bedääch	bedäächs	bedääch
bedäächte	bedäächt	bedäächte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt bedaach	ben, wǫr u. wǫ̈r bedaach	ben wǫr u. wǫ̈r bedaach wǫde
7 wäden bedẹnke	8 wäden bedaach han u. sin	9 bedẹnk!
7 wäden bedaach wäde	8 wäden bedaach wǫde sin	9 bedẹnkt!

bedrege betrügen bedrǫge. (48)

1 bedrege	bedrügs	bedrüg
bedrege	bedregt	bedrege
2 bedrog (kz. o)	bedrogs	bedrog
bedrǫge (lg. ǫ)	bedrogt (kz. o)	bedrǫge (lg. ǫ)
3 bedrög (kz. ö)	bedrögs	bedrög
bedröge	bedrögt	bedröge
4, 5, 6 han, hatt u. hätt bedrǫge (lg. ǫ)	ben, wǫr u. wǫ̈r bedrǫge	ben, wǫr u. wǫ̈r bedrǫge wǫde
7 wäden bedrege	8 wäden bedrǫgen han u. sin	9 bedreg!
7 wäden bedrǫge wäde	8 wäden bedrǫge wǫde sin	9 bedregt!

beede bieten gebodde. (49)

1 beede	beets	beet
beede	beet	beede
2 bott	botts	bott
bodde	bott	bodde
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebodde	eß, wǫr u. wǫ̈r gebodde	eß, wǫr u. wǫ̈r gebodde wǫde
7 wäden beede	8 wäde gebodde han u. sin	9 beet!
7 wäde gebodde wäde	8 weed gebodde wǫde sin	9 beedt!

beehre sich beehren beehrt u. beeh't. (50)

1 beehre mich	beehrsch dich	beehrt u. beeh't sich
beehren uns	beehrt und beeh't üch	beehre sich
2 beehrte u. beeh'te mich	beehrtes u. beeh'tes dich	beehrte u. beeh'te sich
beehrten u. beeh'ten uns	beehrtet u. beeh'tet üch	beehrte u. beeh'te sich
4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich beehrt u. beeh't	ben, wǫr u. wǫ̈r beehrt u. beeh't	ben, wǫr u. wǫ̈r beehrt u. beeh't wǫde
7 wäden ehren u. beehre	8 wäden beehrt han u. sin	9 beehr dich!
7 wäden beehrt wäde	8 wäden beehrt wǫde sin	9 beehrt üch!

befelle befehlen befolle. (51)

1 befelle	befills	befillt
befelle	befellt	befelle
2 befoll u. befǫhl	befolls u. befǫhls	befoll u. befǫhl
befollte u. befǫhle	befollt u. befǫhlt	befollte u. befǫhle
3 beföll u. befǫ̈hl	befölls u. befǫ̈hls	beföll u. befǫ̈hl
beföllе u. befǫ̈hle	beföllt u. befǫ̈hlt	beförlle u. befǫ̈hle
4, 5, 6 han, hatt u. hätt befolle	ben, wǫr u. wǫ̈r befolle	ben, wǫr u. wǫ̈r befolle wǫde
7 wäden befelle	8 wäden befollen han u. sin	9 befell!
8 wäden befolle wäde	8 wäden befolle wǫde sin	9 befellt!

befremde befremden befremp (52)

1 et hät mich befremp
et eß meer befremp
et deit mich befremde
et muß mich befremde
et weed mich befremde

2 et hatt mich befremp
et wọr meer befremp
et befremdte mich
et moot mich befremde
—

3 et hätt mich befremp
et wọ̈r meer befremp
et dät mich befremde
et mööt mich befremde
et wööd mich befremde

befriddige befriedigen befriddig. (53)

1 befriddige
befriddige

befriddigs
befriddigt

befriddig
befriddige

2 befriddigte
befriddigte

befriddigtes
befriddigtet

befriddigte
befriddigte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt befriddig

ben, wọr u. wọ̈r befriddig

ben, wọr u. wọ̈r befriddig wọde

7 wäden befriddige
7 wäden befriddig wäde

8 wäden befriddig han u. sin
8 wäden befriddig wọde sin.

9 befriddig!
9 befriddigt!

befründe sich befreunden befründt. (54)

1 befründe mich
befründen uns

befründs dich
befründt üch

befründt sich
befründe sich

2 befründte
befründte

befründtes
befründtet

befründte
befründte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich befründt

ben, wọr u. wọ̈r befründt

ben, wọr u. wọ̈r befründt wọde

7 wäde mich befründe
7 wäden befründt wäde

8 wäden befründt sin
8 wäden befründt wọde sin.

9 befründ dich!
9 befründt üch!

begähne begegnen begähnt. (55)

1 begähne
begähne

begähns
begähnt

begähnt
begähne

2 begähnte
begähnte

begähntes
begähntet

begähnte
begähnte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt begähnt

ben, wọr u. wọ̈r begähnt

ben, wọr u. wọ̈r begähnt wọde

7 wäden begähne
7 wäden begähnt wäde

8 wäde begähnt han u. sin
8 wäde begähnt wọde sin

9 begähn im!
9 begähnt üch!

begenne beginnen begonne. (56)

1 begenne
begenne

begenns
begennt

begennt
begenne

2 begonn
begonne

begonns
begonnt

begonn
begonne

3 begönn
begönne

begönns
begönnt

begönn
begönne

4, 5, 6 han, hatt u. hätt begonne

eß, wọr u. wọ̈r begonne

eß, wọr u. wọ̈r begonne wọde

7 wäden begenne
7 weed begonne wäde

8 wäden begonnen han
8 weed begonne wọde sin

9 begenn!
9 begennt!

begerre begehren begährt u. begäh't. (57)

1 begerre	begährsch u. begäh'sch	begährt u. begäh't
begerre	begährt u. begäh't	begerre
2 begährte u. begäh'te	begährtes u. begäh'tes	begährte u. begäh'te
begährte u. begäh'te	begährtet u. begäh'tet	begährte u. begäh'te
4, 5, 6 han, hatt u. hätt begährt u. begäh't	ben, wǫr u. wǫ̈r begährt u. begäh't	ben, wǫr u. wǫ̈r begährt u. begäh't wǫde
7 wäden begerre	8 wäden begährt han u. sin	9 begähr!
7 weed begährt wäde	8 wäden begährt wǫde sin	9 begährt!

begnöge sich begnügen begnög. (58)

1 begnöge	begnögs	begnög
begnöge	begnögt	begnöge
2 begnögte	begnögtes	begnögte
begnögte	begnögtet	begnögte
4, 5, 6 ha', hatt u. hätt mich begnög	ben, wǫr u. wǫ̈r begnög	ben, wǫr u. wǫ̈r begnög wǫde
7 wäde mich begnöge	8 wäden begnög han u. sin	9 begnög dich!
7 wäden begnög wäde	8 wäden begnög wǫde sin	9 begnögt üch!

beheuke auch behööke beschwichtigen, verzärteln beheuk u. behöök. (59)

1 beheuke u. behööke	beheuks u. behööks	beheuk u. behöök
beheuke u. behööke	beheukt u. behöökt	beheuke u. behööke
2 beheukte u. behöökte	beheuktes u. behöökte s	beheukte u. behöökte
beheukte u. behöökte	beheuktet u. behöökte t	beheukte u. behöökte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt beheuk	ben, wǫr u. wǫ̈r beheuk	ben wǫr u. wǫ̈r beheuk wǫde
7 wäden beheuke	8 wäden beheuk han u. sin	9 beheuk in!
7 wäden beheuk wäde	8 wäden beheuk wǫde sin	9 beheukt se!

behofe benötigen behof. (60)

1 behofe	behofs	behof
behofe	behoft	behofe
2 behofte	behoftes	behofte
behofte	behoftet	behofte
4 han behof	5 hatt behof	6 hätt behof
7 wäden behofe	8 wäden behof han	9 behof! = behoft!

beiflichte beipflichten beigeflich. (61)

1 flichten bei	flichs bei	flich bei
flichten bei	flicht bei	flichten bei
2 flichteten bei	flichtes bei	flichten bei
flichteten bei	flichtet bei	flichteten bei
4, 5, 6 han, hatt u. hätt beigeflich	eß, wǫr u. wǫ̈r beigeflich	eß wǫr u. wǫ̈r beigeflich wǫde
7 wäden beiflichte	8 wäden beigeflich han	9 flich bei! — flicht bei!

begǫǫze verzärteln begǫǫz. (62)

1 begǫǫze	begǫǫz	begǫǫz
begǫǫze	begǫǫzt	begǫǫze
2 begǫǫzte	begǫǫztes	begǫǫzte
begǫǫzte	begǫǫztet	begǫǫzte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt begǫǫz	ben, wǫr u. wǫ̈r begǫǫz	ben, wǫr u. wǫ̈r begǫǫz wǫde
7 wäden begǫǫze	8 wäden begǫǫz han	9 begǫǫz! — begǫǫzt!

bejǫhe bejahen, zustimmen bejǫht. (63)

1 bejǫhe	bejǫhs	bejǫht
bejǫhe	bejǫht	bejǫhe
2 bejǫhte	bejǫhtes	bejǫhte
bejǫhte	bejǫhtet	bejǫhte
4 han bejǫht	5 hatt bejǫht	6 hätt bejǫht
7 wäden bejǫhe	8 wäden bejǫht han	9 bejǫh!
7 wäden bejǫht wäde	8 wäden bejǫht wǫde sin	9 bejǫht!

bekömmere sich bekümmern bekömmert. (64)

1 bekömmere mich	bekömmers dich	bekömmert sich
bekömmern uns	bekömmert üch	bekömmere sich
2 bekömmerte	bekömmertes	bekömmerte
bekömmerte	bekömmertet	bekömmerte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt be- u. gekömmert	ben, wǫr u. wǫ̈r bekömmert	ben, wǫr u. wǫ̈r bekömmert wǫde
7 wäden bekömmere	8 wäden bekömmert sin	9 bekömmer dich! beköm-mert üch!

bekrǫtte auch bekrüdde überlegen, bezweifeln bekrǫtt. (65)

1 bekrǫtte mich	bekrǫtts dich	bekrǫtt sich
bekrǫtten uns	bekrǫtt üch	bekrǫtte sich
2 bekrǫtte	bekrǫttes	bekrǫtte
bekrǫttete	bekrǫttet	bekrǫttete
4 ha' mich be- u. gekrǫtt	5 hatt mich bekrǫtt	6 hätt mich bekrǫtt
7 wäden bekrǫtte	8 wäden bekrǫtt han	9 bekrǫtt dich! — bekrǫtt üch

beleeve belieben beleev. (66)

1 beleeve	beleevs	beleev
beleeve	beleevt	beleeve
2 beleevte	beleevtes	beleevte
beleevte	beleevtet	beleevte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt beleev	ben, wǫr u. wǫ̈r beleev gewäs	ben, wǫr u. wǫ̈r beleev wǫde
7 wäden beleeve	8 wäden beleev han	—
7 wäden beleev wäde	8 wäden beleev wǫde sin	—

belöste u. **gelöste** gelüsten **be-** u. **gelöß.** (67)

1 be- u. gelöß mich	be- u. gelöß dich	be- u. gelöß in
be- u. gelöß uns	be- u. gelöß üch	be- u. gelöß se
2 be- u. gelöste mich	be- u. gelösten dich	be- u. gelösten in
be- u. gelösten uns	be- u. gelöstet üch	be- u. gelöste se
4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich be- u. gelöß	ben, wǫr u. wǫ̈r be- u. gelöß	ben, wǫr u. wǫ̈r be- u. gelöß wǫde
7 wäde(n) be- u. gelöste	8 wäde(n) be- u. gelöß han	9 —
7 wäde(n) be- u. gelöß wäde	8 wäde(n) belöß wǫde sin	9 —

benäue u. **näue** beneiden, mißgönnen **benäut.** (68)

1 benäue	benäus	benäut
benäue	benäut	benäue
2 benäute	benäutes	benäute
benäute	benäutet	benäute
4, 5, 6 han, hatt u. hätt benäut	ben, wǫr u. wǫ̈r benäut	ben, wǫr u. wǫ̈r benäut wǫde
7 wäden benäue	8 wäden benäut han u. sin	9 benäu in!
7 wäden benäut wäde	8 wäden benäut wǫde sin	9 benäut se!

benäume benennen **benäump.** (69)

1 benäume	benäumps	benäump
benäume	benäump	benäume
2 benäumte	benäumtes	benäumte
benäumte	benäumtet	benäumte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt benäump	ben, wǫr u. wǫ̈r benäump	ben, wǫr u. wǫ̈r benäump wǫde
7 wäden benäume	8 wäden benäump han	9 benäum!
7 wäden benäump wäde	8 wäden benäump wǫde sin	9 benäumt!

benemme sich benehmen **benomme.** (70)

1 benemme mich	benimps dich	benimp sich
benemmen uns	benemmp üch	benemme sich
2 benǫhm mich	benǫhms dich	benǫhm sich
benǫhmen uns	benǫhmp üch	benǫhme sich
3 benǫ̈hm	benǫ̈hms	benǫ̈hm
benǫ̈hme(n)	benǫ̈hmp	benǫ̈hme
4, 5, 6 han, hatt u. hätt sich benomme	—	—
7 wäde mich benemme	8 wäde mich benommen han	9 benemm dich!
—	—	9 benemmp u. benemmt üch!

bereechte berichten **bereech.** (71)

1 bereechte	bereechs	bereech
bereechte	bereecht	bereechte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt bereech	ben, wǫr u. wǫ̈r bereech	ben, wǫr u. wǫ̈r bereech wǫde
7 wäden bereechte	8 wäden bereech han u. sin	9 bereech!
7 wäden bereech wäde	8 wäden bereech wǫde sin	9 bereecht!

berǫtschlage sich beratschlagen berǫtschlag. (72)

1 berǫtschlage mich	berǫtschlags dich	berǫtschlag sich
berǫtschlagen uns	berǫtschlagt üch	berǫtschlage sich
2 berǫtschlagte mich	berǫtschlagtes dich	berǫtschlagte sich
berǫtschlagten uns	berǫtschlagtet üch	berǫtschlagte sich
4, 5, 6 ha', hatt u. hätt mich berǫtschlag	—	ben, wǫr u. wör berǫtschlag wǫde
7 wäden berǫtschlage	8 wäden berǫtschlag han	9 berǫtschlag dich!
—	—	9 berǫtschlagt üch!

besenne sich besinnen besonne. (73)

1 besenne mich	besenns dich	besennt sich
besennen uns	besennt üch	besenne sich
2 besonn	besonns	besonn
besonne(n)	besonnt	besonne
3 besönn	besönns	besönn
besönne(n)	besönnt	besönne
4 ha' mich besonne	5 hatt mich besonne	6 hätt mich besonne
7 wäde mich besenne	8 wäde mich besonnen han	9 besenn dich! besennt üch!

bestemme bestimmen bestemmp. (74)

1 bestemme	bestemms	bestemmp
bestemme	bestemmp	bestemme
2 bestemmpte	bestemmptes	bestemmpt
bestemmpte	bestemmptet	bestemmpte
4, 5, 6 han, hatt und hätt bestemmp	ben, wǫr u. wǫ̈r bestemmp	ben, wǫr u. wǫ̈r bestemmp wǫde
7 wäden bestemme	8 wäden bestemmp han u. sin	9 bestemm!
7 wäden bestemmp wäde	8 wäden bestemmp wǫde sin	9 bestemmp!

bestǫde bestätigen bestǫt. (75)

1 bestǫde	bestǫts	bestǫt
bestǫde	bestǫt	bestǫde
2 bestǫdte	bestǫdtes	bestǫdte
bestǫdte	bestǫdtet	bestǫdte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt bestǫdt	ben, wǫr u. wǫ̈r bestǫdt	ben, wǫr u. wǫ̈r bestǫdt wǫde
7 wäden bestǫde	8 wäden bestǫdt han u. sin	9 bestǫdt!
7 wäden bestǫdt wäde	8 wäden bestǫdt wǫde sin	9 bestǫdt!

betirme bestimmen betirmp. (76)

1 betirme	betirms	betirmp
betirme	betirmp	betirme
2 betirmpte	betirmptes	betirmpte
betirmpte	betirmptet	betirmpte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt betirmp	ben, wǫr u. wǫ̈r betirmp	ben, wǫr u. wǫ̈r betirmp wǫde
7 wäden betirme	8 wäden betirmp han u. sin	9 betirm!
7 wäden betirmp wäde	8 wäden betirmp wǫde sin	9 betirmp!

beuge beugen u. biegen gebeug u. gebǫge. (77)

1 beuge	beugs	beug
beuge	beugt	beuge
2 beugte	beugtes	beugte
beugte	beugtet	beugte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebeug u. gebǫge	ben, wǫr u. wǫ̈r gebeug u. gebǫge	ben, wǫr u. wǫ̈r gebeug u. gebǫge wǫde
7 wäden beuge	8 wäde gebeug u. gebǫgen han u. sin	9 beug!
7 wäde gebeug u. gebǫge wäde	8 wäde gebeug u. gebogen wǫde sin	9 beugt!

bevve beben gebäv. (78)

1 bevve	bävs	bäv
bevve	bävt	bevve
1 bävte	bävtes	bävte
bävte	bävtet	bävte
4 han gebäv	5 hatt gebäv	6 hätt gebäv
7 wäden bevve	8 wäde gebäv han	9 bäv! — bävt!

bewäge sich bewegen bewäg. (79)

1 bewäge mich	bewägs dich	bewäg sich
bewägen uns	bewägt üch	bewäge sich
2 bewägte	bewägtes	bewägte
bewägte(n)	bewägtet	bewägte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich bewäg	ben, wǫr u. wǫ̈r bewäg	ben, wǫr u. wǫ̈r bewäg wǫde
7 wäden bewäge	8 wäden bewäg han u. sin	9 bewäg!
7 wäden bewäg wäde	8 wäden bewäg wǫde sin	9 bewägt!

bewahre bewahren bewahrt. (80)

1 bewahre	bewahrs	bewahrt u. bewah't
bewahre	bewah't	bewahre
2 bewah'te	bewah'tes	bewah'te
bewah'te	bewah'tet	bewah'te
5, 6, 7 han, hatt u. hätt bewah't	ben, wǫr u. wǫ̈r bewahrt u. bewah't	ben, wǫr u. wǫ̈r bewah't wǫde
7 wäden bewahre	8 wäden bewah't han u. sin	9 bewahr!
7 wäden bewah't wäde	8 wäden bewah't wǫde sin	9 bewah't!

blöhe u. verblöhe blühen u. verblühen ge- u. verblöht. (91)

1 blöhe u. verblöhe	blöhs u. verblöhs	blöht u. verblöht
blöhe u. verblöhe	blöht u. verblöht	blöhe u. verblöhe
2 blöhte u. verblöhte	blöhtes u. verblöhtes	blöhte u. verblöhte
blöhte u. verblöhte	blöhtet u. verblöhtet	blöhte u. verblöhte
4, 5 han, hatt u. hätt geblöht	ben, wǫr u. wǫ̈r verblöht	—
7 wäden blöhe	8 wäde geblöht han	9 blöh!
7 wäde verblöhe	8 wäde verblöht sin	9 blöht!
7 wäde verblöht wäde	8 wäde verblöht wǫde sin	—

blǫse blasen geblǫse. (92)

1 blǫse	blies	blies
blǫse	blǫst	blǫse
2 blees	blees	blees
bleese	bleest	bleese
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geblǫse	eß, wǫr u. wǫ̈r geblǫse	eß, wǫr u. wǫ̈r geblǫse wǫde
7 wäden blǫse	8 wäde geblǫsen han u. sin	9 blǫs!
7 wäde geblǫse wäde	8 wäde geblǫse wǫde sin	9 blǫst!

bǫ̈de bordieren, einfassen gebǫ̈dt. (93)

1 bǫ̈de	bǫ̈ds	bǫ̈dt
bǫ̈de	bǫ̈dt	bǫ̈de
2 bǫ̈dte	bǫ̈dtes	bǫ̈dte
bǫ̈dte	bǫ̈dtet	bǫ̈dte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebǫ̈dt	eß, wǫr u. wǫ̈r gebǫ̈dt	eß, wǫr u. wǫ̈r gebǫ̈dt wǫde
7 wäden bǫ̈de	8 wäde gebǫ̈dt han	9 bǫ̈d! — bǫ̈dt!

bǫ̈ǫ̈kse brüllen, rülpsen gebǫ̈ǫ̈ks. (94)

1 bǫ̈ǫ̈kse	bǫ̈ǫ̈ks	bǫ̈ǫ̈ks
bǫ̈ǫ̈kse	bǫ̈ǫ̈kst	bǫ̈ǫ̈kse
2 bǫ̈ǫ̈kste	bǫ̈ǫ̈kstes	bǫ̈ǫ̈kste
bǫ̈ǫ̈kste	bǫ̈ǫ̈kstet	bǫ̈ǫ̈kste
4 han gebǫ̈ǫ̈ks	5 hatt gebǫ̈ǫ̈ks	6 hätt gebǫ̈ǫ̈ks
7 wäden bǫ̈ǫ̈kse	8 wäde gebǫ̈ǫ̈ks han	9 bǫ̈ǫ̈ks! — bǫ̈ǫ̈kst!

borre bohren gebǫhrt u. gebǫh't. (95)

1 borre	bǫhrsch	bǫhrt
borre	bǫhrt	borre u. bǫhre
2 bǫhrte	bǫhrtes	bǫhrte
bǫhrte	bǫhrtet	bǫhrte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebǫhrt	eß, wǫr u. wǫ̈r gebǫhrt	eß, wǫr u. wǫ̈r gebǫhrt wǫde
7 wäden borre	8 wäde gebǫhrt han	9 bǫhr!
7 weed gebǫhrt wäde	8 wäde gebǫhrt wǫde sin	9 bǫhrt!

bößе u. **verbößе** büßen, verbüßen **ge-** u. **verböß.** (96)

1 böße	böß	böß
böße	bößt	böße
2 bößte	bößtes	bößte
bößte	bößtet	bößte
4 han ge- und verböß	5 hatt ge- u. verböß	6 hätt ge- u. verböß
7 wäden böße	8 wäde geböß han	9 böß! — bößt!

botze stehlen **gebotz.** (97)

1 botze	botz	botz
botze	botzt	botze
2 botzte	botztes	botzte
botzte	botztet	botzte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebotz	eß, wǫr u. wǫ̈r gebotz	eß, wǫr u. wǫ̈r gebotz wǫde
7 wäden botze	8 wäde gebotz han	9 botz!
7 weed gebotz wäde	8 weed gebotz wǫde sin	9 botzt!

bränge, verbränge bringen **ge-** u. **verbraht.** (98)

1 bränge	brängs	brängk
bränge	brängk	bränge
2 braht	braths	braht
brahte	braht	brahte
3 bräht	brähts	bräht
brähte	bräht	brähte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- u. verbraht	eß, wǫr u. wǫ̈r gebraht	eß, wǫr u. wǫ̈r gebraht wǫde
7 wäden bränge	8 wäde gebraht han	9 bräng!
7 wäde gebraht wäde	8 wäde gebraht wǫde sin	9 brängk

bräue brauen **gebraut.** (99)

1 bräue	bräus	bräut
bräue	bräut	bräue
2 braut	brauts	braut
braute	brautet	braute
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebraut	eß, wǫr u. wǫ̈r gebraut	eß, wǫr u. wǫ̈r gebraut wǫde
7 wäden braue	8 wäde gebraut han	9 brau!
7 weed gebraut wäde	8 weed gebraut wǫde sin	9 braut!

bręche brechen, verbrechen **gebrǫche.** (100)

1 bręche	brichs	brich
bręche	bręcht	bręche
2 brǫch	brǫchs	brǫch
brǫche	brǫcht	brǫche
3 brǫ̈ch	brǫ̈chs	brǫ̈ch
brǫ̈che	brǫ̈cht	brǫ̈che

4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebrọche	eß, wọr u, wọ̈r gebrọche	eß, wọr u. wọ̈r gebrọche wọde
7 wäden brẹche	8 wäde gebrọchen han	9 brẹch!
7 weed gebrọche wäde	8 weed gebrọche wọde sin	9 brẹcht!

brọde braten gebrọde. (101)

1 brọde	brọts	brọt
brọde	brọt	brọde
breet	breets	breet
breete	breet	breete
3 briet	briets	briet
briete	briet	briete
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebrọde	ben, wọr u. wọ̈r gebrọde	ben, wọr u. wọ̈r gebrọde wọde
7 wäden brọde	8 wäde gebrọden han	9 brọt!
7 wäde gebrọde wäde	8 wäde gebrọde wọde sin	9 brọdt!

bröde brüten gebröt. (102)

1 bröde	bröts	bröt
bröde	bröt	bröde
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebröt	eß, wọr u. wọ̈r gebröt	eß, wọr u. wọ̈r gebröt wọde
7 wäden bröde	8 wäde gebröt han	9 bröt!
7 wäde gebröt wäde	8 wäde gebröt wọde sin	9 brödt!

brögge maulen gebröck. (103)

1 brögge	bröcks	bröck
brögge	bröckt	brögge
2 bröckte	bröcktes	bröckte
bröckte	bröcktet	bröckte
4 han gebröck	5 hatt gebröck	6 hätt gebröck
7 wäden brögge	8 weed gebröck han	9 bröck! bröckt!

brölle brüllen gebröllt. (104)

1 brölle	brölls	bröllt
brölle	bröllt	brölle
2 bröllte	brölltes	bröllte
bröllte	brölltet	bröllte
4 han gebröllt	5 hatt gebröllt	6 hätt gebröllt
7 wäden brölle	8 wäde gebröllt han	9 bröll! — bröllt!

bruche u. verbruche brauchen u. gebrauchen ge- u. verbruch. (105)

1 bruche	bruchs	bruch
bruche	brucht auch brutt	bruche
2 brooch	broochs	brooch
brooche	broocht, auch broht	brooche

3 brööch	bröochs	brööch
brööche	brööcht, auch bröht	brööche
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebruch	eß, wǫr u. wǫ̈r gebruch	eß, wǫr u. wǫ̈r gebruch wǫde
7 wäden bruche	8 wäde gebruch han	9 bruch!
7 wäde gebruch wäde	8 weed gebruch wǫde sin	9 brucht!

brumme brummen gebrummp. (106)

1 brumme	brumms	brummp
brumme	brummp	brumme
2 brummte	brummtes	brummte
brummte	brummtet	brummte
4 han gebrummp	5 hatt gebrummp	6 hätt gebrummp
7 wäden brumme	8 wäde gebrummp han	9 brumm! — brummp!

bruuse brausen gebruus. (107)

1 bruuse	bruus	bruus
bruuse	bruust	bruuse
2 bruuste	bruustes	bruuste
bruuste	bruustet	bruuste
4 han gebruus	5 hatt gebruus	6 hätt gebruus
7 wäden bruuse	8 wäde gebruus han	9 bruus! — bruust!

bummse heftig klopfen gebumms. (108)

1 bummse	bumms	bumms
bummse	bummst	bummse
2 bummste	bummstes	bummste
bummste	bummstet	bummste
4 han gebumms	5 hatt gebumms	6 hätt gebumms
7 wäden bummse	8 wäde gebumms han	9 bumms! — bummst!

bünne dielen gebünnt. (109)

1 bünne	bünns	bünnt
bünne	bünnt	bünne
2 bünnte	bünntes	bünnte
bünnte	bünntet	bünnte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebünnt	eß, wǫr u. wǫ̈r gebünnt	eß, wǫr u. wǫ̈r gebünnt wǫde
7 wäden bünne	8 wäde gebünnt han	9 bünn! — bünnt!

büüle einbeulen gebüült. (110)

1 büüle	büüls	büült
büüle	büült	büüle
2 büülte	büültes	büülte
büülte	büültet	büülte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebüült	eß, wǫr u. wǫ̈r gebüült	eß, wǫr u. wǫ̈r gebüült wǫde
7 wäden büüle	8 wäde gebüült sin	9 büül!
7 wäde gebüült wäde	8 weed gebüült wǫde sin	9 büült!

dämpe dämpfen u. dampfen gedämp. (111)

1 dämpe	dämps	dämp
dämpe	dämpt	dämpe
2 dämpte	dämptes	dämpte
dämpte	dämptet	dämpte
4 han, hatt u. hätt gedämp	ben, wǫr u. wǫ̈r gedämp	ben, wǫr u. wǫ̈r gedämp wǫde
7 wäden dämpe	8 wäde gedämp han	9 dämp!
7 wäde gedämp wäde	8 weed gedämp wǫde sin	9 dämpt!

darve darben gedarv. (112)

1 darve	darvs	darv
darve	darvt	darve
2 darvte	darvtes	darvte
darvte	darvtet	darvte
4 han gedarv	5 hatt gedarv	6 hätt gedarv
7 wäde darve	8 wäde gedarv han.	9 darv! — darvt!

däuchte u. dööchte dünken gedäuch. (113)

1 et däuch mich	et däuch in	2 et däuchte uns
4 et hät mich gedäuch	5 et hatt mich gedäuch	6 et hätt mich gedäuch
7 et well mich däuchte	7 et weed üch däuchte	8 et weed üch gedäuch han

däufe auch daufe taufen, Wein verdünnen gedäuf. (114)

1 däufe	däufs	däuf
däufe	däuft	däufe
2 däufte	däuftes	däufte
däufte	däuftet	däufte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gedäuf	ben, wǫr u. wǫ̈r gedäuf	ben, wǫr u. wǫ̈r gedäuf wǫde
7 wäden däufe	8 wäde gedäuf han u. sin	9 däuf!
wäde gedäuf wäde	8 weed gedäuf wǫde sin	9 däuft!

dauge taugen gedaug u. gedǫg. (115)

1 dauge u. duge	daugs u. dugs	daug u. dug
dauge u. duge	daugt u. dugt	dauge u. duge
2 daugte u. dǫg	daugtes u. dǫgs	daugte u. dǫg
daugte u. dǫgte	daugtet u. dǫgtet	daugte u. dǫgte
4 han gedaug u. gedǫg	5 hatt gedaug u. gedǫg	6 hätt gedaug u. gedǫg
7 wäden dauge u. duge	8 wäde gedaug u. gedǫg han	9 daug! — daugt!

dene u. verdeene dienen, verdienen be-, ge- u. verdeent. (116)

1 deene	deens	deent
deene	deent	deene
2 deente	deentes	deente
deente	deentet	deente
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- u. verdeent	ben, wǫr u. wǫ̈r bedeent	ben, wǫr u. wǫ̈r bedeent wǫde
7 wäden deene	8 wäde gedeent han	9 bedeen!
7 wäden bedeent wäde	8 wäden bedeent wǫde sin	9 bedeent!

deihe gedeihen deiht. (117)

1 deihe	deihs	deiht
deihe	deiht	deihe
2 deihte	deihtes	deihte
deihte	deihtet	deihte
4 han gedeiht	5 hatt gedeiht	6 hätt gedeiht
7 wäden deihe	8 wäde gedeiht han	9 —

deile teilen gedeilt. (118)

1 deile	deils	deilt
deile	deilt	deile
2 deilte	deiltes	deilte
deilte	deiltet	deilte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge-deilt	ben, wǫr u. wǫ̈r gedeilt	ben, wǫr u. wǫ̈r gedeilt wǫde
7 wäden deile	8 wäde gedeilt han	9 deil!
7 wäde gedeilt wäde	8 wäde gedeilt wǫde sin	9 deilt!

dęnke u. bedęnke denken u. zueignen be- u. gedaach. (119)

1 dęnke	dęnks	dęnk
dęnke	dęnkt	dęnke
2 daach	daachs	daach
daachte	daacht	daachte
3 dääch	däächs	dääch
däächte	däächt	däächte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge-daach	ben, wǫr u. wǫ̈r bedaach	ben. wǫr u. wǫ̈r bedaach wǫde
7 wäden dęnke	8 wäde gedaach han	9 bedęnk!
7 wäden bedaach wäde	8 wäden bedaach wǫde sin	9 bedenkt!

dhüe u. opdhüe tauen opgedhüt. (120)

1 dhüen op	dhüs op	dhüt op
dhüen op	dhüt op	dhüen op
2 dhüten op	dhütes op	dhüten op
dhüten op	dhütet op	dhüten op

4, 5, 6 han, hatt u. hätt opgedhüt	ben, wǫr u. wǫ̈r opgedhüt	ben, wǫr u. wǫ̈r opgedhüt wǫde.
7 wäden opdhüe	8 wäden opgedhüt han	9 dhü op!
7 wäden opgedhüt wäde	8 wäden opgedhüt wǫde sin	9 dhüt op!

dille dielen gedillt. (121)

1 dille	dills	dillt
dille	dillt	dille
2 dillte	dilltes	dillte
dillte	dilltet	dillte
4 han gedillt	4 eß gedillt	4 eß gedillt wǫde
7 wäden dille	8 wäde gedillt han	9 dill!
7 wäde gedillt wäde	8 wäde gedillt wǫde sin	9 dillt!

dolde auch gedölde dulden gedoldt. (122)

1 dolde	dolds	doldt
dolde	doldt	dolde
2 doldte	doldtes	doldte
doldte	doldtet	doldte
4, 5, 6, han, hatt u. hätt gedoldt	ben, wǫr u. wǫ̈r gedoldt	ben, wǫr u. wǫ̈r gedoldt wǫde
7 wäden dolde	8 wäde gedoldt han	9 dold!
7 wäde gedoldt wäde	8 wäde gedoldt wǫde sin	9 doldt!

dǫlle tollen, toben, wüten gedǫllt. (123)

1 dǫlle	dǫlls	dǫllt
dǫlle	dǫllt	dǫlle
2 dǫllte	dǫlltes	dǫllte
dǫllte	dǫlltet	dǫllte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gedǫllt	eß, wǫr u. wǫ̈r gedǫllt	eß, wǫr u. wǫ̈r gedǫllt wǫde
7 wäden dǫlle	8 wäde gedǫllt han	9 dǫll! dǫllt!

dööchte u. däuchte dünken gedööch. (124)

1 dööchte mich	döochs dich	dööch sich
dööchten uns	döocht üch	dööchte sich
2 dööchte mich	dööchtes dich	dööchte sich
dööchten uns	dööchtet üch	dööchte sich
4 hätt be- u. gedööch	5 hatt be- u. gedööch	6 hätt be- u. gedööch
7 wäden dööchte	8 wäde gedööch han	9 —

dǫ̈ppe abdampfen, Eier backen gedǫ̈pp. (125)

1 dǫ̈ppe	dǫ̈pps	dǫ̈pp
dǫ̈ppe	dǫ̈ppt	dǫ̈ppe
2 dǫ̈ppte	dǫ̈pptes	dǫ̈ppte
dǫ̈ppte	dǫ̈pptet	dǫ̈ppte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gedǫ̈pp	eß, wǫr u. wǫ̈r gedǫ̈pp	eß, wǫr u. wǫ̈r gedǫ̈pp wǫde
7 wäden dǫ̈ppe	8 wäde gedǫ̈pp han	9 dǫ̈pp! — dǫ̈ppt!

dore u. bedore dauern, bedauern gedoort u. bedoo't. (126)

1 dore	dorsch u. do'sch	dort u. do't
dore	dort u. do't	dore
2 dorte u. do'te	dortes u. de'tes	dorte u. do'te
dorte u. do'te	dortet u. do'tet	dorte u. do'te
4, 5, 6 hät, hatt u. hätt be- u. gedort	eß, wǫr u. wǫ̈r bedort	eß, wǫr u. wǫ̈r bedort wǫde
7 wäden dore	8 wäde gedort han	9 —
7 wäden bedort wäde	8 weed bedort wǫde sin	9 bedor! bedort u. bedoo't!

drage be- u. verdrage tragen ge-, be- u. verdrage. (127)

1 drage	drähs	dräht
drage	draht u. dragt	drage
2 draht u. drog	drahts u. drogs	draht u. drog
drahte u. droge	draht u. drogt	drahte u. droge
3 dräht u. drög	drähts u. drögs	dräht u. drög
drähte u. dröge	dräht u. drögt	drähte u. dröge
4, 5, 6 han, hatt u. hätt be- u. gedrage	ben, wǫr u. wǫ̈r bedrage u. bedraht	ben, wǫr u. wǫ̈r bedrage wǫde
7 wäden trage	8 wäde gedragen han	9 drag!
7 wäde getrage wäde	8 wäde gedrage wǫde sin	9 dragt!

drämsche gewohnheitsmäßig husten gedrämsch. (128)

1 drämsche	drämsch	drämsch
drämsche	drämscht	drämsche
2 drämschte	drämschtes	drämschte
drämschte	drämschtet	drämschte
4 han gedrämsch	5 hatt gedrämsch	6 hätt gedrämsch
7 wäden drämsche	8 wäde gedrämsch han	9 drämsch! — drämscht!

dränge drängen, dringen gedrängk. (129)

1 dränge	drängs	drängk
dränge	drängk	dränge
2 drängte u. drung	drängtes u. drungs	drängte u. drung
drängte u. drunge	drängtet u. drungt	drängte u. drunge
3 drüng	drüngs	drüng
drünge	drüngt	drünge
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- drängk	ben, wǫr u. wǫ̈r gedrängk	ben, wǫr u. wǫ̈r gedrängk wǫde
7 wäden dränge	8 weed gedrängk han u. sin	9 dräng!
7 weed gedrängk wäde	8 weed gedrängk wǫde sin.	9 drängt!

dräume träumen gedraump. (130)

1 dräume	dräums	dräump
dräume	dräump	dräume
2 draump	draums	draump
draumte	draumt	draumte

berǫtschlage sich beratschlagen berǫtschlag. (72)

1 berǫtschlage mich	berǫtschlags dich	berǫtschlag sich
berǫtschlagen uns	berǫtschlagt üch	berǫtschlage sich
2 berǫtschlagte mich	berǫtschlagtes dich	berǫtschlagte sich
berǫtschlagten uns	berǫtschlagtet üch	berǫtschlagte sich
4, 5, 6 ha', hatt u. hätt mich berǫtschlag	—	ben, wǫr u. wör berǫtschlag wǫde
7 wäden berǫtschlage	8 wäden berǫtschlag han	9 berǫtschlag dich!
—	—	9 berǫtschlagt üch!

besenne sich besinnen besonne. (73)

1 besenne mich	besenns dich	besennt sich
besennen uns	besennt üch	besenne sich
2 besonn	besonns	besonn
besonne(n)	besonnt	besonne
3 besönn	besönns	besönn
besönne(n)	besönnt	besönne
4 ha' mich besonne	5 hatt mich besonne	6 hätt mich besonne
7 wäde mich besenne	8 wäde mich besonnen han	9 besenn dich! besennt üch!

bestemme bestimmen bestemmp. (74)

1 bestemme	bestemms	bestemmp
bestemme	bestemmp	bestemme
2 bestemmpte	bestemmptes	bestemmpt
bestemmpte	bestemmptet	bestemmpte
4, 5, 6 han, hatt und hätt bestemmp	ben, wǫr u. wǫ̈r bestemmp	ben, wǫr u. wǫ̈r bestemmp wǫde
7 wäden bestemme	8 wäden bestemmp han u. sin	9 bestemm!
7 wäden bestemmp wäde	8 wäden bestemmp wǫde sin	9 bestemmp!

bestǫde bestätigen bestǫt. (75)

1 bestǫde	bestǫts	bestǫt
bestǫde	bestǫt	bestǫde
2 bestǫdte	bestǫdtes	bestǫdte
bestǫdte	bestǫdtet	bestǫdte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt bestǫdt	ben, wǫr u. wǫ̈r bestǫdt	ben, wǫr u. wǫ̈r bestǫdt wǫde
7 wäden bestǫde	8 wäden bestǫdt han u. sin	9 bestǫdt!
7 wäden bestǫdt wäde	8 wäden bestǫdt wǫde sin	9 bestǫdt!

betirme bestimmen betirmp. (76)

1 betirme	betirms	betirmp
betirme	betirmp	betirme
2 betirmpte	betirmptes	betirmpte
betirmpte	betirmptet	betirmpte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt betirmp	ben, wǫr u. wǫ̈r betirmp	ben, wǫr u. wǫ̈r betirmp wǫde
7 wäden betirme	8 wäden betirmp han u. sin	9 betirm!
7 wäden betirmp wäde	8 wäden betirmp wǫde sin	9 betirmp!

beuge beugen u. biegen gebeug u. gebǫge. (77)

1 beuge	beugs	beug
beuge	beugt	beuge
2 beugte	beugtes	beugte
beugte	beugtet	beugte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebeug u. gebǫge	ben, wǫr u. wǫ̈r gebeug u. gebǫge	ben, wǫr u. wǫ̈r gebeug u. gebǫge wǫde
7 wäden beuge	8 wäde gebeug u. gebǫgen han u. sin	9 beug!
7 wäde gebeug u. gebǫge wäde	8 wäde gebeug u. gebogen wǫde sin	9 beugt!

bevve beben gebäv. (78)

1 bevve	bävs	bäv
bevve	bävt	bevve
1 bävte	bävtes	bävte
bävte	bävtet	bävte
4 han gebäv	5 hatt gebäv	6 hätt gebäv
7 wäden bevve	8 wäde gebäv han	9 bäv! — bävt!

bewäge sich bewegen bewäg. (79)

1 bewäge mich	bewägs dich	bewäg sich
bewägen uns	bewägt üch	bewäge sich
2 bewägte	bewägtes	bewägte
bewägte(n)	bewägtet	bewägte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich bewäg	ben, wǫr u. wǫ̈r bewäg	ben, wǫr u. wǫ̈r bewäg wǫde
7 wäden bewäge	8 wäden bewäg han u. sin	9 bewäg!
7 wäden bewäg wäde	8 wäden bewäg wǫde sin	9 bewägt!

bewahre bewahren bewahrt. (80)

1 bewahre	bewahrs	bewahrt u. bewah't
bewahre	bewah't	bewahre
2 bewah'te	bewah'tes	bewah'te
bewah'te	bewah'tet	bewah'te
5, 6, 7 han, hatt u. hätt bewah't	ben, wǫr u. wǫ̈r bewahrt u. bewah't	ben, wǫr u. wǫ̈r bewah't wǫde
7 wäden bewahre	8 wäden bewah't han u. sin	9 bewahr!
7 wäden bewah't wäde	8 wäden bewah't wǫde sin	9 bewah't!

beweete bewirten **beweete.** (81)

1 beweete	beweets	beweet
beweete	beweet	beweet
4, 5, 6 han, hatt u. hätt beweet	ben, wọr u. wǫ̈r beweet	ben, wọr u. wǫ̈r beweet wọde
7 wäden beweete	8 wäden beweet han u. sin	9 beweet!
7 wäden beweet wäde	8 wäden beweet wọde sin	9 beweet!

bichte beichten **gebich.** (82)

1 bichte	bichs	bich
bichte	bicht	bichte
4 han gebich	5 hatt gebich	6 hätt gebich
7 wäden bichte	8 wäde gebich han	9 bich! — bicht!

bieße beißen **gebesse** (83)

1 bieße	bieß	bieß
bieße	bießt	bieße
2 beß	beß	beß
besse	beßt	besse
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebesse	ben, wọr u. wǫ̈r gebesse	ben, wọr u. wǫ̈r gebesse wọde
7 wäden bieße	8 wäde gebessen han,	9 bieß!
7 wäde gebesse wäde	8 wäde gebesse wọde sin.	9 bießt!

bihe bähen **gebiht** (84)

1 bihe	bihs	biht
bihe	biht	bihe
2 bihte	bihtes	bihte
bihte	bihtet	bihte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebiht	ben, wọr u. wǫ̈r gebiht	ben, wọr u. wǫ̈r gebiht wọde
7 wäden bihe	8 wäde gebiht han	9 bih!
7 wäde gebiht wäde	8 wäde gebiht wọde sin	9 biht!

bingen binden **gebunge** (85)

1 binge	bings	bingk
binge	bingk u. bingt	binge
2 bung	bungs	bung
bunge	bungk u. bungt	bunge
3 büng	büngs	büng
bünge	büngk u. büngt	bünge
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebunge	ben, wọr u. wǫ̈r gebunge	ben, wọr u. wǫ̈r gebunge wọde
7 wäden binge	8 weed gebungen han u. sin	9 bing!
7 weed gebunge wäde	8 weed gebunge wọde sin.	9 bingk u. bingt!

blänge blenden **gebländk** (86)

1 blänge	blängs	blängk
blänge	blängk u. blängt	blänge
2 blängte	blängtes	blängte
blängte	blängtet	blängte
1 wäde geblängk	2 wood geblängk	3 wööd geblängk
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geblängk	ben, wọr u. wộr geblängk	ben, wọr u. wộr geblängk wọde
7 wädet blänge	8 wäde geblängk han u. sin	9 bläng!
7 wäde geblängk wäde	8 wäde geblängk wọde sin.	9 blängk u. blängt!

blänke blinken u. an der Schule vorbeigehen **geblänk** (87)

1 blänke	blänks	blänk
blänke	blänkt	blänke
2 blänkte	blänktes	blänkte
blänkte	blänktet	blänkte
4 han geblänk	5 hatt geblänk	6 hätt geblänk
7 wäden blänke	8 wäde geblänk han	9 blänk! blänkt!

blecke blicken **gebleck** (88)

1 blecke	blecks	bleck
blecke	bleckt	blecke
2 bleckte	bleckтes	bleckte
bleckte	blecktet	bleckte
4 han gebleck	5 hatt gebleck	6 hätt gebleck
7 wäden blecke	8 wäde gebleck han	9 bleck!
7 wäde gebleck wäde	8 wäde gebleck wọde sin	9 bleckt!

blieve bleiben **geblevve** (89)

1 blieve	blievs	bliev
blieve	blievt, auch bliet	blieve
2 blevv	blevvs	blevv
blevve	blevvt	blevve
4 ben geblevve	5 wọr geblevve	6 wộr geblevve
7 wäden blieve	8 wäde geblevve sin	9 bliev! — blievt!

blöffe u. **verblöffe** blüffen, verblüffen **geblöff.** (90)

1 blöffe	blöffs	blöff
blöffe	blöfft	blöffe
2 blöffte	blöfftes	blöffte
blöffte	blöfftet	blöffte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- u. verblöff	ben, wọr u. wộr ge- u. verblöff	ben, wọr u. wộr ge- verblöff wọde
7 wäden blöffe	8 wäde geblöff han	9 blöff!
7 wäde ge- u. verblöff wäde	8 wäde ge- u. verblöff wọde sin	9 blöfft!

blöhe u. **verblöhe** blühen u. verblühen **ge-** u. **verblöht.** (91)

1 blöhe u. verblöhe	blöhs u. verblöhs	blöht u. verblöht
blöhe u. verblöhe	blöht u. verblöht	blöhe u. verblöhe
2 blöhte u. verblöhte	blöhtes u. verblöhtes	blöhte u. verblöhte
blöhte u. verblöhte	blöhtet u. verblöhtet	blöhte u. verblöhte
4, 5 han, hatt u. hätt geblöht	ben, wǫr u. wǫ̈r verblöht	—
7 wäden blöhe	8 wäde geblöht han	9 blöh!
7 wäde verblöhe	8 wäde verblöht sin	9 blöht!
7 wäde verblöht wäde	8 wäde verblöht wǫde sin	—

blǫse blasen **geblǫse.** (92)

1 blǫse	blies	blies
blǫse	blǫst	blǫse
2 blees	blees	blees
bleese	bleest	bleese
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geblǫse	eß, wǫr u. wǫ̈r geblǫse	eß, wǫr u. wǫ̈r geblǫse wǫde
7 wäden blǫse	8 wäde geblǫsen han u. sin	9 blǫs!
7 wäde geblǫse wäde	8 wäde geblǫse wǫde sin	9 blǫst!

bǫ̈de bordieren, einfassen **gebǫ̈dt.** (93)

1 bǫ̈de	bǫ̈ds	bǫ̈dt
bǫ̈de	bǫ̈dt	bǫ̈de
2 bǫ̈dte	bǫ̈dtes	bǫ̈dte
bǫ̈dte	bǫ̈dtet	bǫ̈dte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebǫ̈dt	eß, wǫr u. wǫ̈r gebǫ̈dt	eß, wǫr u. wǫ̈r gebǫ̈dt wǫde
7 wäden bǫ̈de	8 wäde gebǫ̈dt han	9 bǫ̈d! — bǫ̈dt!

bǫ̈ǫ̈kse brüllen, rülpsen **gebǫ̈ǫ̈ks.** (94)

1 bǫ̈ǫ̈kse	bǫ̈ǫ̈ks	bǫ̈ǫ̈ks
bǫ̈ǫ̈kse	bǫ̈ǫ̈kst	bǫ̈ǫ̈kse
2 bǫ̈ǫ̈kste	bǫ̈ǫ̈kstes	bǫ̈ǫ̈kste
bǫ̈ǫ̈kste	bǫ̈ǫ̈kstet	bǫ̈ǫ̈kste
4 han gebǫ̈ǫ̈ks	5 hatt gebǫ̈ǫ̈ks	6 hätt gebǫ̈ǫ̈ks
7 wäden bǫ̈ǫ̈kse	8 wäde gebǫ̈ǫ̈ks han	9 bǫ̈ǫ̈ks! — bǫ̈ǫ̈kst!

borre bohren **gebǫhrt** u. **gebǫh't.** (95)

1 borre	bǫhrsch	bǫhrt
borre	bǫhrt	borre u. bǫhre
2 bǫhrte	bǫhrtes	bǫhrte
bǫhrte	bǫhrtet	bǫhrte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebǫhrt	eß, wǫr u. wǫ̈r gebǫhrt	eß, wǫr u. wǫ̈r gebǫhrt wǫde
7 wäden borre	8 wäde gebǫhrt han	9 bǫhr!
7 weed gebǫhrt wäde	8 wäde gebǫhrt wǫde sin	9 bǫhrt!

bößе u. **verbößе** büßen, verbüßen **ge-** u. **verböß.** (96)

1 böße	böß	böß
böße	bößt	böße
2 bößte	böẞtes	bößte
bößte	bößtet	bößte
4 han ge- und verböß	5 hatt ge- u. verböß	6 hätt ge- u. verböß
7 wäden böße	8 wäde geböß han	9 böß! — bößt!

botze stehlen **gebotz.** (97)

1 botze	botz	botz
botze	botzt	botze
2 botzte	botztes	botzte
botzte	botztet	botzte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebotz	eß, wọr u. wọ̈r gebotz	eß, wọr u. wọ̈r gebotz wọde
7 wäden botze	8 wäde gebotz han	9 botz!
7 weed gebotz wäde	8 weed gebotz wọde sin	9 botzt!

bränge, verbränge bringen **ge-** u. **verbraht.** (98)

1 bränge	brängs	brängk
bränge	brängk	bränge
2 braht	braths	braht
brahte	braht	brahte
3 bräht	brähts	bräht
brähte	bräht	brähte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- u. verbraht	eß, wọr u. wọ̈r gebraht	eß, wọr u. wọ̈r gebraht wọde
7 wäden bränge	8 wäde gebraht han	9 bräng!
7 wäde gebraht wäde	8 wäde gebraht wọde sin	9 brängk

bräue brauen **gebraut.** (99)

1 bräue	bräus	bräut
bräue	bräut	bräue
2 braut	brauts	braut
braute	brautet	braute
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebraut	eß, wọr u. wọ̈r gebraut	eß, wọr u. wọ̈r gebraut wọde
7 wäden braue	8 wäde gebraut han	9 brau!
7 weed gebraut wäde	8 weed gebraut wọde sin	9 braut!

brẹche brechen, verbrechen **gebrọche.** (100)

1 brẹche	brichs	brich
brẹche	brẹcht	brẹche
2 brọch	brọchs	brọch
brọche	brọcht	brọche
3 brọ̈ch	brọ̈chs	brọ̈ch
brọ̈che	brọ̈cht	brọ̈che

4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebrǫche	eß, wǫr u, wǫ̈r gebrǫche	eß, wǫr u. wǫ̈r gebrǫche wǫde
7 wäden bręche	8 wäde gebrǫchen han	9 bręch!
7 weed gebrǫche wäde	8 weed gebrǫche wǫde sin	9 bręcht!

brǫde braten gebrǫde. (101)

1 brǫde	brǫts	brǫt
brǫde	brǫt	brǫde
breet	breets	breet
breete	breet	breete
3 briet	briets	briet
briete	briet	briete
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebrǫde	ben, wǫr u. wǫ̈r gebrǫde	ben, wǫr u. wǫ̈r gebrǫde wǫde
7 wäden brǫde	8 wäde gebrǫden han	9 brǫt!
7 wäde gebrǫde wäde	8 wäde gebrǫde wǫde sin	9 brǫdt!

bröde brüten gebröt. (102)

1 bröde	bröts	bröt
bröde	bröt	bröde
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebröt	eß, wǫr u. wǫ̈r gebröt	eß, wǫr u. wǫ̈r gebröt wǫde
7 wäden bröde	8 wäde gebröt han	9 bröt!
7 wäde gebröt wäde	8 wäde gebröt wǫde sin	9 brödt!

brögge maulen gebröck. (103)

1 brögge	bröcks	bröck
brögge	bröckt	brögge
2 bröckte	bröcktes	bröckte
bröckte	bröcktet	bröckte
4 han gebröck	5 hatt gebröck	6 hätt gebröck
7 wäden brögge	8 weed gebröck han	9 bröck! bröckt!

brölle brüllen gebröllt. (104)

1 brölle	brölls	bröllt
brölle	bröllt	brölle
2 bröllte	brölltes	bröllte
bröllte	brölltet	bröllte
4 han gebröllt	5 hatt gebröllt	6 hätt gebröllt
7 wäden brölle	8 wäde gebröllt han	9 bröll! — bröllt!

bruche u. verbruche brauchen u. gebrauchen ge- u. verbruch. (105)

1 bruche	bruchs	bruch
bruche	brucht auch brutt	bruche
2 brooch	broochs	brooch
brooche	broocht, auch broht	brooche

3 brööch	brööchs	brööch
brööche	bröocht, auch bröht	brööche
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebruch	eß, wǫr u. wǫ̈r gebruch	eß, wǫr u. wǫ̈r gebruch wǫde
7 wäden bruche	8 wäde gebruch han	9 bruch!
7 wäde gebruch wäde	8 weed gebruch wǫde sin	9 brucht!

brumme brummen gebrummp. (106)

1 brumme	brumms	brummp
brumme	brummp	brumme
2 brummte	brummtes	brummte
brummte	brummtet	brummte
4 han gebrummp	5 hatt gebrummp	6 hätt gebrummp
7 wäden brumme	8 wäde gebrummp han	9 brumm! — brummp!

bruuse brausen gebruus. (107)

1 bruuse	bruus	bruus
bruuse	bruust	bruuse
2 bruuste	bruustes	bruuste
bruuste	bruustet	bruuste
4 han gebruus	5 hatt gebruus	6 hätt gebruus
7 wäden bruuse	8 wäde gebruus han	9 bruus! — bruust!

bummse heftig klopfen gebumms. (108)

1 bummse	bumms	bumms
bummse	bummst	bummse
2 bummste	bummstes	bummste
bummste	bummstet	bummste
4 han gebumms	5 hatt gebumms	6 hätt gebumms
7 wäden bummse	8 wäde gebumms han	9 bumms! — bummst!

bünne dielen gebünnt. (109)

1 bünne	bünns	bünnt
bünne	bünnt	bünne
2 bünnte	bünntes	bünnte
bünnte	bünntet	bünnte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebünnt	eß, wǫr u. wǫ̈r gebünnt	eß, wǫr u. wǫ̈r gebünnt wǫde
7 wäden bünne	8 wäde gebünnt han	9 bünn! — bünnt!

büüle einbeulen gebüült. (110)

1 büüle	büüls	büült
büüle	büült	büüle
2 büülte	büültes	büülte
büülte	büültet	büülte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebüült	eß, wǫr u. wǫ̈r gebüült	eß, wǫr u. wǫ̈r gebüült wǫde
7 wäden büüle	8 wäde gebüült sin	9 büül!
7 wäde gebüült wäde	8 weed gebüült wǫde sin	9 büült!

dämpe dämpfen u. dampfen **gedämp.** (111)

1 dämpe	dämps	dämp
dämpe	dämpt	dämpe
2 dämpte	dämptes	dämpte
dämpte	dämptet	dämpte
4 han, hatt u. hätt gedämp	ben, wǫr u. wǫ̈r gedämp	ben, wǫr u. wǫ̈r gedämp wǫde
7 wäden dämpe	8 wäde gedämp han	9 dämp!
7 wäde gedämp wäde	8 weed gedämp wǫde sin	9 dämpt!

darve darben **gedarv.** (112)

1 darve	darvs	darv
darve	darvt	darve
2 darvte	darvtes	darvte
darvte	darvtet	darvte
4 han gedarv	5 hatt gedarv	6 hätt gedarv
7 wäde darve	8 wäde gedarv han.	9 darv! — darvt!

däuchte u. **dööchte** dünken **gedäuch.** (113)

1 et däuch mich	et däuch in	2 et däuchte uns
4 et hät mich gedäuch	5 et hatt mich gedäuch	6 et hätt mich gedäuch
7 et well mich däuchte	7 et weed üch däuchte	8 et weed üch gedäuch han

däufe auch **daufe** taufen, Wein verdünnen **gedäuf.** (114)

1 däufe	däufs	däuf
däufe	däuft	däufe
2 däufte	däuftes	däufte
däufte	däuftet	däufte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gedäuf	ben, wǫr u. wǫ̈r gedäuf	ben, wǫr u. wǫ̈r gedäuf wǫde
7 wäden däufe	8 wäde gedäuf han u. sin	9 däuf!
wäde gedäuf wäde	8 weed gedäuf wǫde sin	9 däuft!

dauge taugen **gedaug** u. **gedǫg.** (115)

1 dauge u. duge	daugs u. dugs	daug u. dug
dauge u. duge	daugt n. dugt	dauge u. duge
2 daugte u. dǫg	daugtes u. dǫgs	daugte u. dǫg
daugte u. dǫgte	daugtet u. dǫgtet	daugte u. dǫgte
4 han gedaug u. gedǫg	5 hatt gedaug u. gedǫg	6 hätt gedaug u. gedǫg
7 wäden dauge u. duge	8 wäde gedaug u. gedǫg han	9 daug! — daugt!

dene u. verdeene dienen, verdienen be-, ge- u. verdeent. (116)

1 deene	deens	deent
deene	deent	deene
2 deente	deentes	deente
deente	deentet	deente
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- u. verdeent	ben, wǫr u. wǫ̈r bedeent	ben, wǫr u. wǫ̈r bedeent wǫde
7 wäden deene	8 wäde gedeent han	9 bedeen!
7 wäden bedeent wäde	8 wäden bedeent wǫde sin	9 bedeent!

deihe gedeihen deiht. (117)

1 deihe	deihs	deiht
deihe	deiht	deihe
2 deihte	deihtes	deihte
deihte	deihtet	deihte
4 han gedeiht	5 hatt gedeiht	6 hätt gedeiht
7 wäden deihe	8 wäde gedeiht han	9 —

deile teilen gedeilt. (118)

1 deile	deils	deilt
deile	deilt	deile
2 deilte	deiltes	deilte
deilte	deiltet	deilte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- deilt	ben, wǫr u. wǫ̈r gedeilt	ben, wǫr u. wǫ̈r gedeilt wǫde
7 wäden deile	8 wäde gedeilt han	9 deil!
7 wäde gedeilt wäde	8 wäde gedeilt wǫde sin	9 deilt!

dęnke u. bedęnke denken u. zueignen be- u. gedaach. (119)

1 dęnke	dęnks	dęnk
dęnke	dęnkt	dęnke
2 daach	daachs	daach
daachte	daacht	daachte
3 dääch	däächs	dääch
däächte	däächt	däächte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- daach	ben, wǫr u. wǫ̈r bedaach	ben, wǫr u. wǫ̈r bedaach wǫde
7 wäden dęnke	8 wäde gedaach han	9 bedęnk!
7 wäden bedaach wäde	8 wäden bedaach wǫde sin	9 bedenkt!

dhüe u. opdhüe tauen opgedhüt. (120)

1 dhüen op	dhüs op	dhüt op
dhüen op	dhüt op	dhüen op
2 dhüten op	dhütes op	dhüten op
dhüten op	dhütet op	dhüten op

4, 5, 6 han, hatt u. hätt opgedhüt	ben, wǫr u. wǫ̈r opgedhüt	ben, wǫr u. wǫ̈r opgedhüt wǫde.
7 wäden opdhüe	8 wäden opgedhüt han	9 dhü op!
7 wäden opgedhüt wäde	8 wäden opgedhüt wǫde sin	9 dhüt op!

dille dielen gedillt. (121)

1 dille	dills	dillt
dille	dillt	dille
2 dillte	disltes	dillte
dillte	dilltet	dillte
4 han gedillt	4 eß gedillt	4 eß gedillt wǫde
7 wäden dille	8 wäde gedillt han	9 dill!
7 wäde gedillt wäde	8 wäde gedillt wǫde sin	9 dillt!

dolde auch gedölde dulden gedoldt. (122)

1 dolde	dolds	doldt
dolde	doldt	dolde
2 doldte	doldtes	doldte
doldte	doldtet	doldte
4, 5, 6, han, hatt u. hätt gedoldt	ben, wǫr u. wǫ̈r gedoldt	ben, wǫr u. wǫ̈r gedoldt wǫde
7 wäden dolde	8 wäde gedoldt han	9 dold!
7 wäde gedoldt wäde	8 wäde gedoldt wǫde sin	9 doldt!

dǫlle tollen, toben, wüten gedǫllt. (123)

1 dǫlle	dǫlls	dǫllt
dǫlle	dǫllt	dǫlle
2 dǫllte	dǫlltes	dǫllte
dǫllte	dǫlltet	dǫllte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gedǫllt	eß, wǫr u. wǫ̈r gedǫllt	eß, wǫr u. wǫ̈r gedǫllt wǫde
7 wäden dǫlle	8 wäde gedǫllt han	9 dǫll! dǫllt!

dööchte u. däuchte dünken gedööch. (124)

1 dööchte mich	döööchs dich	dööch sich.
dööchten uns	döööcht üch	dööchte sich
2 dööchte mich	dööchtes dich	dööchte sich
dööchten uns	dööchtet üch	dööchte sich
4 hätt be- u. gedööch	5 hatt be- u. gedööch	6 hätt be- u. gedööch
7 wäden dööchte	8 wäde gedööch han	9 —

dǫ̈ppe abdampfen, Eier backen gedǫ̈pp. (125)

1 dǫ̈ppe	dǫ̈pps	dǫ̈pp
dǫ̈ppe	dǫ̈ppt	dǫ̈ppe
2 dǫ̈ppte	dǫ̈pptes	dǫ̈ppte
dǫ̈ppte	dǫ̈pptet	dǫ̈ppte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gedǫ̈pp	eß, wǫr u. wǫ̈r gedǫ̈pp	eß, wǫr u. wǫ̈r gedǫ̈pp wǫde
7 wäden dǫ̈ppe	8 wäde gedǫ̈pp han	9 dǫ̈pp! — dǫ̈ppt!

dore u. bedore dauern, bedauern gedoort u. bedoo't. (126)

1 dore	dorsch u. do'sch	dort u. do't
dore	dort u. do't	dore
2 dorte u. do'te	dortes u. do'tes	dorte u. do'te
dorte u. do'te	dortet u. do'tet	dorte u. do'te
4, 5, 6 hät, hatt u. hätt be- u. gedort	eß, wọr u. wộr bedort	eß, wọr u. wộr bedort wọde
7 wäden dore	8 wäde gedort han	9 —
7 wäden bedort wäde	8 weed bedort wọde sin	9 bedor! bedort u. bedoo't!

drage be- u. verdrage tragen ge-, be- u. verdrage. (127)

1 drage	drähs	dräht
drage	draht u. dragt	drage
2 draht u. drog	drahts u. drogs	draht u. drog
drahte u. droge	draht u. drogt	drahte u. droge
3 dräht u. drög	drähts u. drögs	dräht u. drög
drähte u. dröge	dräht u. drögt	drähte u. dröge
4, 5, 6 han, hatt u. hätt be- u. gedrage	ben, wọr u. wộr bedrage u. bedraht	ben, wọr u. wộr bedrage wọde
7 wäden trage	8 wäde gedragen han	9 drag!
7 wäde getrage wäde	8 wäde gedrage wọde sin	9 dragt!

drämsche gewohnheitsmäßig husten gedrämsch. (128)

1 drämsche	drämsch	drämsch
drämsche	drämscht	drämsche
2 drämschte	drämschtes	drämschte
drämschte	drämschtet	drämschte
4 han gedrämsch	5 hatt gedrämsch	6 hätt gedrämsch
7 wäden drämsche	8 wäde gedrämsch han	9 drämsch! — drämscht!

dränge drängen, dringen gedrängk. (129)

1 dränge	drängs	drängk
dränge	drängk	dränge
2 drängte u. drung	drängtes u. drungs	drängte u. drung
drängte u. drunge	drängtet u. drungt	drängte u. drunge
3 drüng	drüngs	drüng
drünge	drüngt	drünge
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gedrängk	ben, wọr u. wộr gedrängk	ben, wọr u. wộr gedrängk wọde
7 wäden dränge	8 weed gedrängk han u. sin	9 dräng!
7 weed gedrängk wäde	8 weed gedrängk wọde sin.	9 drängt!

dräume träumen gedraump. (130)

1 dräume	dräums	dräump
dräume	dräump	dräume
2 draump	draums	draump
draumte	draumt	draumte

3 dräumte	dräumtes	dräumte
dräumte	dräumtet	dräumte
4 han gedraump	5 hatt gedraump	6 hätt gedraump
7 wäden dräume	8 wäde gedräump han	9 dräum! — dräumt!

drinke, bedrinke trinken, betrinken **bedrunke.** (131)

1 drinke	drinks	drink
drinke	drinkt	drinke
2 drunk	drunks	drunk
drunke	drunkt	drunke
3 drünk	drünks	drünk
drünke	drünkt	drünke
4, 5, 6 han, hatt u. hätt be- u. gedrunke	ben, wǫr u. wǫ̈r bedrunke	ben, wǫr u. wǫ̈r bedrunke wǫde
7 wäden drinke	8 wäde gedrunken han	9 drink!
7 wäden bedrunke wäde	8 wäden bedrunke wǫde sin	9 drinkt!

drüge (kz. ü), trocknen **gedrüg.** (132)

1 drüge	drügs	drüg
drüge	drügt	drüge
2 drügte	drügtes	drügte
drügte	drügtet	drügte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gedrüg	ben, wǫr u. wǫ̈r gedrüg	ben, wǫr u. wǫ̈r gedrüg wǫde.
7 wäden drüge	8 wäde gedrüg han	9 drüg!
7 wäde gedrüg wäde	8 wäde gedrüg wǫde sin	9 drügt!

dröve, bedröve trüben, betrüben **be- u. gedröv.** (133)

1 dröve	drövs	dröv
dröve	drövt	dröve
2 drövte	drövtes	drövte
drövte	drövtet	drövte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gedröv	eß, wǫr u. wǫ̈r be- u. gedröv	eß, wǫr u. wǫ̈r be- u. gedröv wǫde
7 wäden dröve	8 wäden be- u. gedröv han	9 dröv!
7 weed be- u. gedröv wäde	8 weed gedröv wǫde sin	9 drövt!

duge u. **dauge** taugen **gedaug.** (134)

1 duge	daugs	daug
duge	dugt	dugen
2 daugte u. dǫǫg	daugtes u. dǫǫgs	daugte u. dǫǫg
daugte u. dǫǫgte	daugtet u. dǫǫgt	daugte u. dǫǫgte
4 han gedaug u. gedǫǫg	5 hatt gedaug u. gedǫǫg	6 hätt gedaug u. gedǫǫg
7 wäden dauge u. duge	8 wäde gedaug u. gedǫǫg han	9 daug! daugt!

dun tun gedǫn. (135)

1 dun	deis	deit
dun	doot	dun
2 dät	däts	dät
däte	dät	däte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gedǫn	eß, wǫr u. wǫ̈r gedǫn	eß, wǫr u. wǫ̈r gedǫn wǫde
7 wäden dun	8 wäde gedǫn han	9 dun! — doot!

dutdeile (s. deile) leer ausgehen lassen dutgedeilt. (136)

1 deile mich dut	deils dich dut	deilt sich dut
deilen uns dut	deilt üch dut	deile sich dut
2 deilte mich dut	deiltes dich dut	deilte sich dut
deilten uns dut	deiltet üch dut	deilte sich dut
4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich dutgedeilt	ben, wǫr u. wǫ̈r dutgedeilt	ben, wǫr u. wǫ̈r dutgedeilt wǫde
7 wäden dutdeile	8 wäden dutgedeilt han u. sin	9 deil in dut!
7 wäde dutgedeilt wäde	8 wäden dutgedeilt wǫde sin	9 deilt se dut!

düüme dick anhäufen gedüümp. (137)

1 düüme	düüms	düümp
düüme	düümp	düüme
2 düümte	düümtes	düümte
düümte	düümtet	düümte
4 han gedüümp	5 hatt gedüümp	6 hätt gedüümp
7 wäden düüme	8 wäde gedüümp han	9 düüm! — düümp!

duusche u. düüsche beschwichtigen, brummen gedüüsch. (138)

1 düüsche	düüschs	düüsch
düüsche	düüscht	düüsche
2 düüschte	düüschtes	düüschte
düüschte	düüschtet	düüschte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gedüüsch	ben, wǫr u. wǫ̈r gedüüsch	ben, wǫr u. wǫ̈r gedüüsch wǫde
7 wäden düüsche	8 wäde gedüüsch han	9 düüsch!
7 wäde gedüüsch wäde	8 wäde gedüüsch wǫde sin	9 düüscht!

ehre ehren geeht. (139)

1 ehre	ehrsch u. eh'sch	ehrt u. eh't
ehre	ehrt u. eh't	ehre
2 ehrte u. eh'te	ehrtes u. eh'tes	ehrte u. eh'te
ehrte u. eh'te	ehrtet u. eh'tet	ehrte u. eh'te
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geehrt u. geeh't	ben, wǫr u. wǫ̈r geehrt u. geeh't	ben, wǫr u. wǫ̈r geehrt u. geeh't wǫde
7 wäden ehre	8 wäde geehrt sin	9 ehr!
7 wäde geehrt wäde	8 wäde geehrt wǫde sin	9 ehrt!

eine einigen, vereinbaren geeint. (140)

1 eine mich	eins dich	eint sich
einen uns	eint üch	eine sich
2 einte mich	eintes dich	einte sich
einten uns	eintet üch	einte sich
4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich geeint	ben, wǫr u. wǫ̈r geeint	ben, wǫr u. wǫ̈r geeint wǫde
7 wäde mich eine	8 wäde geeint han u. sin	9 ein dich!
7 wäde geeint wäde	8 wäde geeint wǫde sin	9 eint üch!

enbilde, sich einbilden engebildt. (141)

1 ich bilde meer en	do bilds deer en	hä bildt sich en
meer bilden uns en	ehr bildt üch en	se bilde sich en
2 bildte	bildtes	bildte
bildte	bildtet	bildte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt meer engebildt	ben, wǫr u. wǫ̈r engebildt	ben, wǫr u. wǫ̈r engebildt wǫde
7 wäden enbilde	8 wäden engebildt sin	9 bild deer en!
7 wäden engebildt wäde	8 wäden engebildt wǫde sin.	9 bildt üch en!

enęnge, sich einengen engeęngk. (142)

1 ęnge mich en	ęngs dich en	ęngk sich en
ęngen uns en	ęngk üch en	ęnge sich en
2 ęngte	ęngktes	ęngkte
ęngkte	ęngktet	ęngkte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich eengeęngk	ben, wǫr u. wǫ̈r engeęnk	ben, wǫr u. wǫ̈r engeęngk wǫde
7 wäden enęnge	8 wäden engeęngk sin	9 ęng dich en!
7 wäden engeęnk wäde	8 wäden engeęngk wǫde sin	9 ęngk üch en!

enfäddeme einfädeln engefäddemp. (143)

1 fäddemen en	fäddems en	fäddemp en
fäddemen en	fäddemp en	fäddemen en
2 fäddemte	fäddemtes	fäddemte
fäddemte	fäddemtet	fäddemte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt engefäddemp	eß, wǫr u. wǫ̈r engefäddemp	eß, wǫr u. wǫ̈r engefäddemp wǫde
7 wäden enfäddeme	8 wäden engefäddemp han	9 fäddem en!
7 wäden engefäddemp wäde	8 wäden engefäddemp wǫde sin	9 fäddemp en!

ennunge Mittagsschläfchen halten geennungk. (144)

1 ennunge	ennungs	ennungk
ennunge	ennungk	ennunge
2 ennungte	ennungtes	ennungte
ennungte	ennungtet	ennungte
4 han geennungk	5 hatt geennungk	6 hätt geennungk
7 wäden ennunge	8 wäde geennungk han	9 ennungk! — ennungt!

erköhne sich erkühnen erköhnt. (145)

1 erköhne mich	erköhns dich	erköhnt sich
erköhnen uns	erköhnt üch	erköhne sich
2 erköhnte	erköhntes	erköhnte
erköhnte	erköhntet	erköhnte
4 han mich erköhnt	5 hatt mich erköhnt	6 hätt mich erköhnt
7 wäde mich erköhne	8 wäde mich erköhnt han.	9 erköhn dich! — erköhnt üch!

ermöde ermüden ermödt. (146)

1 ermöde mich	ermöds dich	ermödt sich
ermöden uns	ermödt üch	ermöde sich
2 ermödte	ermödtes	ermödte
ermödte	ermödtet	ermödte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich ermödt	ben, wọr u. wọ̈r ermọ̈dt	ben, wọr u. wọ̈r ermödt wọde
7 wäde mich ermöde	8 wäden ermödt sin	9 ermödt dich!
7 wäden ermödt wäde	8 wäden ermödt wọde sin	9 ermödt üch!

ẹrve u. verẹrve erben be-, ge- u. verẹrv. (147)

1 ẹrve	ẹrvs	ẹrv
ẹrve	ẹrvt	ẹrve
2 ẹrvte	ẹrvtes	ẹrvte
ẹrvte	ẹrvtet	ẹrvte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geẹrv	ben, wọr u. wọ̈r beẹrv	ben, wọr u. wọ̈r verẹrv wọde
7 wäden ẹrve	8 wäde geẹrv han	9 ẹrv!
7 wäden beẹrv wäde	8 wäden beẹrv wọde sin	9 ẹrvt!

ẹsse essen gegẹsse. (148)

1 ẹsse	iß	iß
ẹsse	ẹßt	ẹsse
2 ọß (hlg. ọ)	ọß	ọß
ọße	ọßt	ọße
3 ọ̈ß	öß	ọ̈ß
ọ̈ße	ọ̈ßt	ọ̈ße
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gegẹsse	eß, wọr u. wọ̈r gegẹsse	eß, wọr u. wọ̈r gegẹsse wọde
7 wäden ẹsse	8 wäde gegẹssen han	9 ẹß!
7 weed gegẹsse wäde	8 weed gegẹsse wọde sin	9 ẹßt!

faaste fasten gefaas. (149)

1 faaste	faas	faas
faaste	faast	faaste
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gefaas	eß, wọr u. wọ̈r gefaas	eß, wọr u. wọ̈r gefaas wọde
7 wäde faaste	8 wäde gefaas han	9 faas!
7 weed gefaas wäde	8 weed gefaas wọde sin	9 faast!

fäge (fęge) fegen, abkanzeln gefäg. (150)

1 fäge	fägs	fäg
fäge	fägt	fäge
2 fägte	fägtes	fägte
fägte	fägtet	fägte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gefäg	bén, wǫr u. wǫ̈r gefäg	ben, wǫr u. wǫ̈r gefäg wǫde
7 wäde fäge	8 weed gefäg han u. sin	9 fäg!
7 weed gefäg wäde	8 weed gefäg wǫde sin	9 fägt!

fahre fahren gefahre. (151)

1 fahre	föhrsch u. fäh'sch	fährt u. fäh't
fahre	fahrt u. fah't	fahre
2 fohr	fohrsch u. foh'sch	fohr
fohre	fohrt u. foh't	fohre
3 föhr	föhrsch u. föh'sch	föhr
föhre	föhrt u. föh't	föhre
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gefahre	ben, wǫr u. wǫ̈r gefahre	ben, wǫr u. wǫ̈r gefahre wǫde
7 wäde fahre	8 wäde gefahren han	9 fahr!
7 wäde gefahre wäde	8 wäde gefahre wǫde sin	9 fahrt u. fah't!

falde falten gefalde. (152)

1 falde	falts	falt
falde	falt	falde
2 faldte	faldtes	faldte
faldte	faldtet	faldte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gefalde	eß, wǫr u. wǫ̈r gefalde	eß, wǫr u. wǫ̈r gefalde wǫde
7 wäde falde	8 wäde gefalden han	9 falt!
7 wäde gefalde wäde	8 weed gefalde wǫde sin	9 faldt!

falle, gefalle fallen, gefallen gefalle. (153)

1 falle	fälls	fällt
falle	fallt	falle
2 feel	feels	feel
feele	feelt	feele
3 filt	filts	filt
filte	filt	filte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gefalle	ben, wǫr u. wǫ̈r gefalle	—
7 wäde falle	8 wäde gefalle sin	9 fall! — fallt!

fange fangen gefange. (154)

1 fange	fängs	fängk
fange	fangk	fange
2 fing	fings	fing
finge	fingk	finge
3 füng	füngs	füng
fünge	füngk	fünge
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gefange	ben, wǫr u. wǫ̈r gefange	ben, wǫr u. wǫ̈r gefange wǫde
7 wäde fange	8 wäde gefangen han u. sin	9 fang!
7 wäde gefange wäde	8 wäde gefange wǫde sin	9 fangk!

faßprämme festschnüren, fest stopfen faßgeprämmp. (155)

1 ich prämme faß	do prämms faß	hä prämmp faß
meer prämme faß	ehr prämmp faß	se prämme faß
2 prämmpte	prämmptes	prämmpte
prämmpte	prämmptet	prämmpte
4, 5, 6 ha', hatt u. hätt faßgeprämmp	ben, wǫr u. wǫ̈r faßgeprämmp	ben, wǫr u. wǫ̈r faßgeprämmp wǫde
7 wäde faßprämme	8 wäde faßgeprämmp han	9 prämm faß!
7 weed faßgeprämmp wäde	8 weed faßgeprämmp wǫde sin	9 prämmp faß!

feeke listig weghaschen gefeek. (156)

1 feeke	feeks	feek
feeke	feekt	feeke
2 feekte	feektes	feekte
feekte	feektet	feekte
4 han gefeek	5 hatt gefeek	6 hätt gefeek
7 wäde feeke	8 wäde gefeek han	9 feek! — feekt!

feere feiern gefeert u. gefee't. (157)

1 feere	feersch u. fee'sch	feert u. fee't
feere	feert u. fee't	feere
2 feerte u. fee'te	feertes u. fee'tes	feerte u. fee'te
feerte u. fee'te	feertet u. fee'tet	feerte u. fee'te
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gefeert u. gefee't	ben, wǫr u. wǫ̈r gefeert u. gefee't	ben, wǫr u. wǫ̈r gefeert u. gefee't wǫde
7 wäde feere	8 wäde gefeert han u. sin	9 feer!
7 weed gefeert wäde	8 weed gefeet wǫde sin.	9 feert u. fee't!

fiele feilen gefielt. (158)

1 fiele	fiels	fielt
fiele	fielt	fiele
2 fielte	fieltes	fielte
fielte	fieltet	fielte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt gefielt	eß, wǫr u. wǫ̈r gefielt	eß, wǫr u. wǫ̈r gefielt wǫde
7 wäde fiele	8 wäde gefielt han u. sin	9 fiel!
7 weed gefielt wäde.	8 weed gefielt wǫde sin	9 fielt!

fisele fein regnen u. schneien gefiselt. (159)

1 et fiselt	2 et fiselte	3 —
4 et hät gefiselt	5 et hat gefiselt	6 et hätt gefiselt
7 et weed fisele	8 et weed gefiselt han.	9 —

fläge (flęge) pflegen gefläg. (160)

1 fläge	flägs	fläg
fläge	flägt	fläge
2 flägte	flägtes	flägte
flägte	flägtet	flägte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gefläg	ben, wǫr u. wǫ̈r gefläg	ben wǫr u. wǫ̈r gefläg wǫde
7 wäde fläge	8 wäde gefläg han u. sin	9 fläg!
7 wäde gefläg wäde	8 wäde gefläg wǫde sin	9 flägt!

flämme schießen, sengen geflämmp. (161)

1 flämme	flämms	flämmp
flämme	flämmp	flämme
2 flämmte	flämmtes	flämmte
flämmte	flämmtet	flämmte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geflämmp	ben, wǫr u. wǫ̈r geflämmp	ben, wǫr u. wǫ̈r geflämmp wǫde
7 wäde flämme	8 wäde geflämmp han u. sin	9 flämm!
7 wäde geflämmp wäde	8 wäde geflämmp wǫde sin	9 flämmp!

flaue flauen, ohnmächtig werden flau wǫde. (162)

1 flaue	flaus	flaut
flaue	flaut	flaue
2 flaute	flautes	flaute
flaute	flautet	flaute
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geflaut	ben, wǫr u. wǫ̈r flau	ben, wǫr u. wǫ̈r flau wǫde
7 wäde flaue	8 wäde flau wǫde sin	9 —

fläute, fläute gǫn flöten, pfeifen gefläut. (163)

1 fläute	fläuts	fläut
fläute	fläut	fläute
4 han gefläut	5 hatt gefläut	6 hätt gefläut
7 wäde fläute	8 wäde gefläut han	9 fläut!
7 weed gefläut wäde	8 weed gefläut wǫde sin	9 fläut!

fleeße fließen geflosse. (164)

1 et flüüß	2 et floß	3 et flöß
4 et eß geflǫsse	5 et wǫr geflǫsse	6 et wǫ̈r geflǫsse
7 et weed fleeße	8 et weed geflǫsse sin	9 fleeß! — fleeßt!

flege fliegen geflǫge. (165)

1 flege	flügs	flüg
flege	flegt	flege
2 flog	flogs	flog
floge	flogt	floge
3 flög	flögs	flög
flöge	flögt	flöge
4, 5, 6	ben, wǫr u. wǫ̈r gefloge	—
7 wäde flege	8 wäde geflǫge sin	9 fleg! — flegt!

floche, verfloche fluchen gefloch. (166)

1 floche (lg. o)	flochs	floch
floche	flocht	floche
2 flochte	flochtes	flochte
flochte	flochtet	flochte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gefloch	ben, wǫr u. wǫ̈r verfloch	ben, wǫr u. wǫ̈r verfloch wǫde
7 wäde floche	8 wäde ge- u. verfloch han	9 floch! — flocht!
7 wäde verfloch wäde	8 wäde verfloch wǫde sin	9 verfloch! — verflocht!

fluhe Flöhe fangen, stehlen gefluht. (167)

1 fluhe	fluhs	fluht
fluhe	fluht	fluhe
2 fluhte	fluhtes	fluhte
fluhte	fluhtet	fluhte
4, 5, 6 ha', hatt u. hätt mich gefluht	ben, wǫr u. wǫ̈r gefluht	ben, wǫr u. wǫ̈r gefluht wǫde
7 wäde fluhe	8 wäde gefluht han	9 fluh!
7 wäde gefluht wäde	8 wäde gefluht wǫde sin	9 fluht!

fluppe gelingen, glücken geflupp. (168)

1 et flupp	2 et fluppte	3 —
4 et hät geflupp	5 et hatt geflupp	6 et hätt geflupp
7 et weed fluppe	8 et weed geflupp han	9 —

föhle, beföhle fühlen, befühlen be- u. gefohlt. (169)

1 föhle	föhls	föhlt
föhle	föhlt	föhle
2 fohlt	fohlts	fohlt
fohlte	fohlt	fohlte

3 föhlt	föhlts	föhlt
föhlte	föhltet	föhlte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gefohlt	ben, wǫr un wǫ̈r befohlt	ben, wǫr u. wǫ̈r befohlt wǫde
7 wäde föhle	8 wäde be- u. gefohlt han	9 föhl! — beföhl!
7 wäde befohlt wäde	8 wäde befohlt wǫde sin	9 föhlt! — beföhlt!

föhre führen geföhrt u. gefoh't. (170)

1 föhre	föhrsch u. föh'sch	föhrt u. föh't
föhre	föhrt u. föh't	föhre
2 fohrt u. foh't	fohrtes u. foh'tes	fohrt u. foh'te
föhrte u. föh'te	föhrtet u. föh'tet	föhrte u. föh'te
3 föhrte u. föh'te	föhrtes u. föh'tes	föhrte u. föh'te
föhrte u. föh'te	föhrtet u. föh'tet	föhrte u. föh'te
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geföhrt u. gefoh't	ben, wǫr u. wǫ̈r geföhrt u. gefoh't	ben, wǫr u. wǫ̈r geföhrt u. gefoh't wǫde
7 wäde föhre	8 wäde geföhrt han	9 föhr!
7 wäde geföhrt u. gefoh't wäde	8 wäde geföhrt wǫde sin	9 föhrt!

fölle füllen gefollt. (171)

1 fölle	fölls	föllt
fölle	föllt	fölle
2 follt	follts	follt
follte	follt	follte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geföllt	eß, wǫr u. wǫ̈r geföllt	eß, wǫr u. wǫ̈r geföllt wǫde
7 wäde fölle	8 wäde geföllt han u. sin	9 föll!
7 weed geföllt wäde	8 weed geföllt wǫde sin	9 föllt!

föӧchte, anföӧchte feuchten, anfeuchten angeföӧch. (172)

1 föӧchten an	föӧchs an	föӧch an
föӧchten an	föӧcht an	föӧchten an
4, 5, 6 han, hatt u. hätt angeföӧch	eß, wǫr u. wǫ̈r angeföӧch	eß, wǫr u. wǫ̈r angeföӧch wǫde
7 wäden anföӧchte	8 wäden angeföӧch han u. sin	9 föӧch an!
7 wäden angeföӧch wäde	8 wäden angeföӧch wǫde sin	9 föӧcht an!

forme formen, modeln geformp. (173)

1 forme	forms	formp
forme	formp	forme
2 formte	formtes	formte
formte	formtet	formte
4 han geformp	5 hatt geformp	6 hätt geformp
7 wäde forme	8 wäde geformp han	9 form! — formt!

franze ausfasern gefranz. (174)

1 franze	franz	franz
franze	franzt	franze
2 franzte	franztes	franzte
franzte	franztet	franzte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gefranz	eß, wǫr u. wǫ̈r gefranz	eß, wǫr u. wǫ̈r gefranz wǫde
7 wäde franze	8 weed gefranz han u. sin	9 franz!
7 weed gefranz wäde	8 weed gefranz wǫde sin	9 franzt!

freere, be-, verfreere, frieren, be-, verfrieren be-, ge- u. verfrǫre. (175)

1 freere	freersch u. free'sch	freert u. free't
freere	freert u. free't	freere
2 fror	froorsch u. froo'sch	fror
frore	froort u. froo't	frore
3 frör	frörsch	frör
fröre	frört	fröre
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gefrǫre	ben, wǫr u. wǫ̈r befrǫre	eß, wǫr u. wǫ̈r befrǫre wǫde
7 wäde freere u. befreere	8 wäde gefrǫren han	9 freer!
7 weed befrǫre wäde	8 weed befrǫre wǫde sin	9 freert u. free't!

freue, sich, erfreue, freuen gefraut. (176)

1 freue mich	freus dich	freut sich
freuen uns	freut üch	freue sich
2 fraut	frauts	fraut
fraute	fraut	fraute
4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich gefraut	ben, wǫr u. wǫ̈r erfraut	ben, wǫr u. wǫ̈r erfraut wǫde
7 wäde mich freue	8 wäden erfraut han u. sin	9 freu dich!
7 wäden erfraut wäde	8 wäden erfraut wǫde sin	9 freut üch!

frǫge u. befrǫge fragen gefrǫg. (177)

1 frǫge	frǫgs	frǫg
frǫge	frǫgt	frǫge
2 frǫgte u. frǫht	frǫgtes u. frǫhts	frǫgte u. frǫht
frǫgte u. frǫhte	frǫgtet u. frǫht	frǫgte u. frǫhte
3 frög	frögs	frög
fröge	frögt	fröge
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gefrǫg	ben, wǫr u. wǫ̈r gefrǫg	ben, wǫr u. wǫ̈r gefrǫg wǫde
7 wäde frǫge	8 wäde gefrǫg han u. sin	9 frǫg!
7 wäde gefrǫg wäde	8 wäde gefrǫg wǫde sin	9 frǫgt!

fucke gut gelingen gefuck. (178)

1 et fuck	2 et fuckte	3 —
4 et hät gefuck	5 et hatt gefuck	6 et hätt gefuck
7 et weed fucke	8 et weed gefuck han	9 —

fumpe gut gelingen gefump. (179)

1 et fump	2 et fumpte	3 —
4 et hät gefump	5 et hatt gefump	6 et hätt gefump
7 et weed fumpe	8 et weed gefump han	9 —

fuppe hüpfen, schnellen gefupp. (180)

1 et fupp	2 et fuppte	3 —
4 et hät gefupp	5 et hatt gefupp	6 et hätt gefupp
7 et weed fuppe	8 et weed gefupp han	9 —

gäde jäten gegädt. (181)

1 gäde	gäts	gät
gäde	gädt	gäde
2 gädte	gädtes	gädte
gädte	gädtet	gädte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gegädt	eß wǫr u. wǫ̈r gegädt	eß, wǫr u. wǫ̈r gegädt wǫde
7 wäde gäde	8 weed gegädt han u. sin	9 gät!
7 weed gegädt wäde	8 weed gegädt wǫde sin	9 gädt!

gäle höhnend ärgern gegält. (182)

1 gäle	gäls	gält
gäle	gält	gäle
2 gälte	gältes	gälte
gälte	gältet	gälte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gegält	ben, wǫr u. wǫ̈r gegält	ben, wǫr u. wǫ̈r gegält wǫde
7 wäde gäle	8 wäde gegält han u. sin	9 gäl in!
7 wäde gegält wäde	8 wäde gegält wǫde sin	9 gält se!

gaste kölnisches Kartenspiel gegaß. (183)

1 gasse	gaß	gaß
gasse	gast	gasse
2 gaste	gastes	gaste
gaste	gastet	gaste
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gegaß	eß, wǫr u. wǫ̈r gegaß	eß, wǫr u. wǫ̈r gegaß wǫde
7 wäde gaste	8 wäde gegaß han	9 gaß!
7 weed gegaß wäde	8 weed gegaß wǫde sin	9 gast!

geberre u. gebäre gebären geborre. (184)

1 geberre u. gebäre	gebeersch	gebeert
geberre u. gebäre	gebeert	geberre
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gebǫre u. geborre	eß, wǫr u. wǫ̈r gebǫre u. geborre	eß, wǫr u. wǫ̈r gebǫre u. geborre wǫde
7 weed geberre u. gebäre	8 weed geborren han u. sin	9 gebär!
7 weed geborre wäde	8 weed geborre wǫde sin	9 gebärt!

gebǒhre gebühren gebǒhrt u. gebǒh't. (185)

1 et gebǒhrt im	2 et gebǒhrten im	3 —
4 et hät im gebǒhrt	5 et hatt im gebǒhrt	6 et hätt im gebǒhrt
7 et weed im gebǒhre	8 et weed im gebǒhrt han	9 —

gęlde gelten, kaufen gegolde. (186)

1 gęlde	gilts	gilt
gęlde	gęlt	gęlde
2 goll u. golt	golls u. golts	goll u. golt
golle u. golte	gollt u. golt	golle u. golte
3 göll u. gölt	gölls u. göls	göll u. gölt
gölle u. gölte	göllt u. gölt	gölle u. gölte
4 han gegolde	5 hatt gegolde	6 hätt gegolde
7 wäde gęlde	8 wäde gegolden han	9 —

gelze beschneiden der Tiere gegelz. (187)

1 gelze	gelz	gelz
gelze	gelzt	gelze
2 gelzte	gelztes	gelzte
gelzte	gelztet	gelzte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gegelz	eß, wǫr u. wǫ̈r gegelz	eß, wǫr u. wǫ̈r gegelz wǫde
7 wäde gelze	8 weed gegelz han u. sin	9 gelz!
7 weed gegelz wäde	8 weed gegelz wǫde sin	9 gelzt!

genǒge genügen genǒg. (188)

1 et genög meer	2 et genögte meer	3 —
4 et hät genög	5 et hatt genög	6 et hätt genög
7 weed genöge	8 weed genög han	9 genög! genögt!

gerǫde geraten gerǫde. (189)

1 gerǫde	geriets	geriet
gerǫde	gerǫt	gerǫde
2 gereet	gereets	gereet
gereete	gereet	gereete
4, 5, 6 hät, hatt u. hätt gerǫde	eß, wǫr u. wǫ̈r gerǫde	eß, wǫr u. wǫ̈r gerǫde wǫde
7 wäde gerǫde	8 wäde gerǫde sin	9 gerǫt! gerǫdt!

gevve, be- u. ergevve geben gegevve. (190)

1 gevve, begevve	giß u. givs	gitt
gevve	gitt	gevve
2 gǫv, be- u, ergǫv	gǫvs	gǫv
gǫve	gǫvt	gǫve
3 gǫ̈v, be- u. ergǫ̈v	gǫ̈vs	gǫ̈v
gǫ̈ve	gǫ̈vt	gǫ̈ve
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge-, be- u. ergevve	eß, wǫr u. wǫ̈r er- u. gegevve	eß, wǫr u. wǫ̈r gegevve wǫde
7 wäde gevve	8 wäde gegevven han u. sin	9 gevv!
7 weed gegevve wäde	8 weed gegevve wǫde sin	9 gevvt u. gitt!

gewenne gewinnen gewonne. (191)

1 gewenne	gewenns	gewennt
gewenne	gewennt	gewenne
2 gewonn	gewonns	gewonn
gewonne	gewonnt	gewonne
3 gewönn	gewönns	gewönn
gewönne	gewönnt	gewönne
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gewonne	eß, wǫr u. wǫ̈r gewonne	eß, wǫr u. wǫ̈r gewonne wǫde
7 wäde gewenne	8 weed gewonnen han u. sin	9 gewenn!
7 wäde gewonne wäde	8 weed gewonne wǫde sin	9 gewennt!

gewenne, sich gewöhnen gewent. (192)

1 ich gewenne mich	do gewens dich	hä gewent sich
meer gewennen uns	ehr gewent üch	se gewenne sich
2 gewente	gewentes	gewente
gewente	gewentet	gewente
4, 5, 6 ha', hatt u. hätt mich gewent	ben, wǫr u. wǫ̈r gewent	ben, wǫr u. wǫ̈r gewent wǫde
7 wäde mich gewenne	8 weed sich gewent han u. sin	9 gewenn dich!
7 wäde gewent wäde	8 wäde gewent wǫde sin	9 gewent üch!

gläuve glauben geglǫv. (193)

1 gläuve	gläuvs	gläuv
gläuve	gläuvt	gläuve
2 glǫv	glǫvs	glǫv
glǫve	glǫvt	glǫve
3 glǫ̈v	glǫ̈vs	glǫ̈v
glǫ̈ve	glǫ̈vt	glǫ̈ve
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gegläuv u. geglǫv	eß, wǫr u. wǫ̈r gegläuv u. geglǫv	eß, wǫr u. wǫ̈r gegläuv u. geglǫv wǫde
7 wäde gläuve	8 weed geglǫv han u. sin	9 gläuv!
7 weed geglǫv wäde	8 weed geglǫv wǫde sin	9 gläuvt!

gliche gleichen gegleche. (194)

1 gliche	glichs	glich
gliche	glicht	gliche
2 glech	glechs	glech
gleche	glecht	gleche
4 han gegleche	5 hatt gegleche	6 hätt gegleche
7 wäde gliche	8 wäde geglechen han	9 glich! glicht!

glöcke glücken geglöck. (195)

1 et glöck meer	2 et glöckten deer	3 —
4 et hät meer geglöck	5 et hatt deer geglöck	6 et hätt im geglöck
7 et weed glöcke	8 et weed geglöck han u. sin	9 —

gölpsche u. **gǫpsche** aufstoßen, rülpsen **gegölpsch.** (196)

1 gölpsche	gölpsch	gölpsch
gölpsche	gölpscht	gölpsche
2 gölpschte	gölpschtes	gölpschte
gölpschte	gölpschtet	gölpschte
4 han gegölpsch	5 hatt gegölpsch	6 hätt gegölpsch
7 wäde gölpsche	8 wäde gegölpsch han	9 gölpsch! — gölpscht

grave graben **gegrave.** (197)

1 grave	gravs u. grävs	grav u. gräv
grave	gravt	grave
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gegrave	eß, wǫr u. wǫ̈r gegrave	eß, wǫr u. wǫ̈r gegrave wǫde
7 wäde grave	8 wäde gegraven han	9 grav!
7 weed gegrave wäde	8 weed gegrave wǫde sin	9 gravt!

griefe greifen **gegreffe.** (198)

1 griefe	griefs	grief
griefe	grieft	griefe
2 greff	greffs	greff
greffe	grefft	greffe
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gegreffe	eß, wǫr u. wǫ̈r gegreffe	eß, wǫr u. wǫ̈r gegreffe wǫde
7 wäde griefe	8 wäde gegreffen han	9 grief!
7 weed gegreffe wäde	8 weed gegreffe wǫde sin	9 grieft!

grielaache hohnlachen, verhöhnen **gegrielaach.** (199)

1 grielaache	grielaachs	grielaach
grielaache	grielaacht	grielaache
2 grielaachte	grielaachtes	grielaachte
grielaachte	grielaachtet	grielaachte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gegrielaach	— —	ben, wǫr u. wǫr gegrielaach wǫde
7 wäde grielaache	8 wäde gegrielaach han	9 grielaach!
7 weed gegrielaach wäde	8 weed gegrielaach wǫde sin	9 grielaacht!

gringe greinen **gegringk.** (200)

1 gringe	grings	gringk
gringe	gringk u. gringt	gringe
2 gringte	gringtes	gringte
gringte	gringtet	gringte
4 han gegringk	5 hatt gegringk	6 hätt gegringk
7 wäde gringe	8 wäde gegringk han	9 gring! — gringk!

gröne grünen gegrönt. (201)

1 et grönt	2 et grönte	3 —
4 et hät gegrönt	5 et hatt gegrönt	6 hätt gegrönt
7 et weed gröne	8 et weed gegrönt han	9 —

größe grüßen gegröß. (202)

1 größe	größ	größ
größe	größt	größe
2 groß	groß	groß
große	großt	große
3 größte	grǫ̈ßtes	größte
größte	größtet	größte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gegroß u. gegröß	ben, wǫr u. wǫ̈r gegroß u. gegröß	ben, wǫr u. wör gegroß u. gegröß wǫde
7 wäde größe	8 wäde gegröß han	9 größ!
7 wäde gegröß wäde	8 wäde gegröß wǫde sin	9 größt!

günne u. vergünne gönnen gegünnt u. gegunt. (203)

1 günne	günns	günnt
günne	günnt	günne
2 gunt	gunts	gunt
gunte	guntet	gunte
3 günt	günts	günt
günte	günt	günte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- u. vergunt	eß, wǫr u. wǫ̈r ge- u. vergunt	eß, wǫr u. wǫ̈r ge- u. vergunt wǫde
7 wäde günne	8 wäde ge- u. vergünt han	9 günn! — vergünn!
7 weed gegunt wäde	8 weed ge- u. vergunt sin	9 günnt! — vergünnt!

halde halten gehalde. (204)

1 halde	hälts	hält
halde	halt	halde
2 heel	heels	heel
heele	heelt	heele
3 hilt	hils	hilt
hilte	hilt	hilte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gehalde	eß, wǫr u. wǫ̈r gehalde	eß, wǫr u. wǫ̈r gehalde wǫde
7 wäden halde	8 wäde gehalden han u. sin	9 halt!
7 wäde gehalde wäde	8 weed gehalde wǫde sin	9 halt!

haue hauen gehaut u. gehaue. (205)

1 haue	häus	häut
haue	haut	haue
2 haute	hautes	haute
haute	hautet	haute

3 häut	häuts	häut
häute	häutet	häute
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gehaut	ben, wǫr u. wǫ̈r gehaut	ben, wǫr u. wǫ̈r gehaut wǫde
7 wäden haue	8 weed gehauen (gehaut) han u. sin	9 hau!
7 weed gehaue (gehaut) wäde	8 weed gehaue (gehaut) wǫde sin	9 haut!

heie Pfähle einrammen geheit. (206)

1 heie	heis	heit
heie	heit	heie
2 heite	heites	heite
heite	heitet	heite
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geheit	eß, wǫr u. wǫ̈r geheit	eß, wǫr u. wǫ̈r geheit wǫde
7 wäden heie	8 wäde geheit han	9 hei!
7 weed geheit wäde	8 weed geheit wǫde sin	9 heit!

heische heißen geheische. (207)

1 heische	heischs	heisch
heische	heischt	heische
2 heesch	heeschs	heesch
heesche	heescht	heesche
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geheische	ben, wǫr u. wǫ̈r geheische	ben, wǫr u. wǫ̈r geheische wǫde
7 wäden heische	8 wäde geheischen han	9 heisch in!
7 wäde geheische wäde	8 wäde geheische wǫde sin	9 heischt se!

hẹlfe helfen geholfe. (208)

1 hẹlfe	hilfs	hilf
hẹlfe	hẹlft	hẹlfe
2 holf	holfs	holf
holfe	holft	holfe
3 hölf	hölfs	hölf
hölfe	hölft	hölfe
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geholfe	eß, wǫr u. wǫ̈r geholfe	eß, wǫr u. wǫ̈r geholfe wǫde
7 wäden hẹlfe	8 weed geholfen han u. sin	9 hẹlf!
7 weed geholfe wäde	8 weed geholfe wǫde sin	9 hẹlft!

herǫde heiraten geherǫt. (209)

1 herǫde	herǫts	herǫt
herǫde	herǫt	herǫde
2 herǫdte	herǫdtes	herǫdte
herǫdte	herǫdtet	herǫdte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt geherǫt	ben, wǫr u. wǫ̈r geherǫt	eß, wǫr u. wǫ̈r geherǫt wǫde
7 wäden herǫde	8 wäde geherǫt han u. sin	9 herǫt!
7 weed geherǫt wäde	8 weed geherǫt wǫde sin	9 herǫdt!

hevve heben gehovve. (210)

1 hevve	hivs	hiv
hevve	hevt	hevve
2 hǫv (hlg. ǫ)	hǫvs	hǫv
hǫve	hǫvt	hǫve
3 hǫ̈v	hǫ̈vs	hǫ̈v
hǫ̈ve	hövt	hǫ̈ve
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gehovve	eß, wǫr u. wǫ̈r gehovve	eß, wǫr u. wǫ̈r gehovve wǫde
7 wäden hevve	8 wäde gehovven han u. sin	9 hevv!
7 weed gehovve wäde	8 weed gehovve wǫde sin	9 hevvt!

höde u. behöde hüten be- u. gehöt. (211)

1 höde	höts	höt
höde	höt	höde
2 hoot	hoots	hoot
hoote	hoot	hoote
3 hööt	hööts	hööt
hööte	hööt	hööte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt be- u. gehöt	eß, wǫr u. wǫ̈r be- u. gehöt	eß, wǫr u. wǫ̈r be- u. gehöt wǫde
7 wäden höde u. behöde	8 wäden be- u. gehöt sin	9 höt! — behöt!
7 wäden be- u. gehöt wade	8 wäden be- u. gehöt wǫde sin	9 höt! — behöt!

hǫke haken u. staken gehǫk. (212)

1 hǫke	hǫks	hǫk
hǫke	hǫkt	hǫke
2 hǫkte	hǫktes	hǫkte
hǫkte	hǫktet	hǫkte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gehǫk	eß, wǫr u. wǫ̈r gehǫk	eß, wǫr u. wǫ̈r gehǫk wǫde
7 wäden hǫke	8 wäde gehǫk han	9 hǫk!
7 weed gehǫk wäde	8 weed gehǫk wǫde sin	9 hǫkt!

holle holen geholt. (213)

1 holle	höls	hölt
holle	hollt	holle
2 holt	holtes u. holts	holt
holte	holtet	holte
3 hölt	hölts	hölt
hölte	hölt	hölte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt geholt	eß, wọr u. wọ̈r geholt	eß, wọr u. wọ̈r geholt wọde
7 wäden holle	8 weed geholt han u. sin	9 hol!
7 weed geholt wäde	8 weed geholt wọde sin	9 hollt!

hölle u. **verhölle** hüllen **gehöllt.** (214)

1 hölle	hölls	höllt
hölle	höllt	hölle
2 höllte	hölltes	höllte
höllte	hölltet	höllte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gehöllt	eß, wọr u. wọ̈r gehöllt	eß, wọr u. wọ̈r gehöllt wọde
7 wäden hölle	8 weed gehöllt	9 höll!
7 weed gehöllt wäde	8 weed gehöllt wọde sin	9 höllt!

họ̈lle höhlen **gehọ̈llt.** (215)

1 họ̈lle	họ̈lls	họ̈llt
họ̈lle	họ̈llt	họ̈lle
2 họ̈llte	họ̈lltes	họ̈llte
họ̈llte	họ̈lltet	họ̈llte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gehọ̈llt	eß, wọr u. wọ̈r gehọ̈llt	eß, wọr u. wọ̈r gehọ̈llt wọde
7 wäden họ̈lle	8 weed gehọ̈llt han u. sin	9 họ̈ll!
7 weed gehọ̈llt wäde	8 weed gehọ̈llt wọde sin	9 họ̈llt!

höre hören **gehoot.** (216)

1 höre	hö'sch	hö't
höre	hö't	höre
2 hoot	hoots	hoot
hoote	hoot	hoote
3 hööt	hööts	hööt
hööte	hööt	hööte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gehoot u. gehö't	eß, wọr u. wọ̈r gehoot u. gehö't	ben, wọr u. wọ̈r gehoot u. gehö't wọde
7 wäden höre	8 wäde gehoot han	9 hör!
7 wäde gehoot wäde	8 wäde gehoot wọde sin	9 hö't!

höre mieten **gehört.** (217)

1 höre	hörsch	hört
höre	hört	höre
2 hörte	hörtes	hörte
hörte	hörtet	hörte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gehört	eß, wọr u. wọ̈r gehört	eß, wọr u. wọ̈r gehört wọde
7 wäden höre	8 wäde gehört han u. sin	9 hör!
7 weed gehört wäde	8 weed gehört wọde sin	9 hört!

hǫre sich Haare lassen gehǫrt. (218)

1 hǫre mich	hǫrs u. hǫrsch dich	hǫrt sich
hǫren uns	hǫrt üch	hǫre sich
2 hǫrte	hǫrtes	hǫrte
hǫrte	hǫrtet	hǫrte
4 ha' mich gehǫrt	5 hatt mich gehǫrt	6 hätt mich gehǫrt
7 wäde mich hǫre	8 wäde mich gehǫrt han	9 hǫr dich! — hǫrt üch!

hoste husten gehos. (219)

1 hoste	hos	hos
hoste	host	hoste
2 hoste	hostes	hoste
hoste	hostet	hoste
4 han gehos	5 hatt gehos	6 hätt gehos
7 wäden hoste	8 wäde gehos han	9 hos! — host!

huche u. hucke ducken, kauern gehuch u. gehuck. (220)

1 huche u. hucke	huchs u. hucks	huch u. huck
huche u. hucke	hucht u. huckt	huche u. hucke
2 huchte u. huckte	huchtes u. hucktes	huchte u. huckte
huchte u. huckte	huchtet u. huktet	huchte u. huckte
4 han gehuch u. gehuck	5 hatt gehuch u. gehuck	6 hätt gehuch u. gehuck
7 wäden huche u. hucke	8 wäde gehuch u. gehuck han	9 huck dich! huckt üch!

hühde u. hühe erhöhen, anschütten gehüht. (221)

1 hühde u. hühe	hühts u. hühs	hüht
hühde u. hühe	hüht	hühde u. hühe
2 hühte	hühtes	hühte
hühte	hühtet	hühte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gehüht	eß, wǫr u. wǫr gehüht	eß, wǫr u. wǫr gehüht wǫde
7 wäden hühde u. hühe	8 weed gehüht han u. sin	9 hüh!
7 weed gehüht wäde	8 weed gehüht wǫde sin	9 hüht!

hüüle heulen gehüült. (222)

1 hüüle	hüüls	hüült
hüüle	hüült	hüüle
2 hüülte	hüültes	hüülte
hüülte	hüültet	hüülte
4 han gehüült	5 hatt gehüült	6 hätt gehüült
7 wäden hüüle	8 wäde gehüült han	9 hüül! — hüült!

iespele regnen bei Frostwetter geiespelt. (223)

1 et iespelt	2 et iespelte	3 —
4 et hät geiespelt	5 et hatt geiespelt	6 et hätt geiespelt
7 et weed iespele	8 et weed geiespelt han	9 —

iggele hastig, übereilt arbeiten **geiggelt.** (224)

1 iggele	iggels	iggelt
iggele	iggelt	iggele
2 iggelte	iggeltes	iggelte
iggelte	iggeltet	iggelte
4 han geiggelt	5 hatt geiggelt	6 hätt geiggelt
7 weed iggele	8 weed geiggelt han	9 iggel! iggelt!

jage jagen **gejag.** (225)

1 jage	jags u. jägs	jag u. jäg
jage	jagt	jage
2 jog	jogs	jog
joge	jogt	joge
3 jög	jögs	jög
jöge	jögt	jöge
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gejag	ben, wǫr u. wǫ̈r gejag	ben, wǫr u. wǫ̈r gejag wǫde
7 wäde jage	8 wäde gejag han u. sin	9 jag!
7 wäde gejag wäde	8 wäde gejag wǫde sin	9 jagt!

jǫ̈mere jammern, wimmern **gejǫ̈mert.** (226)

1 jǫ̈mere	jömersch	jǫ̈mert
jǫ̈mere	jömert	jǫ̈mere
2 jǫ̈merte	jǫ̈mertes	jǫ̈merte
jǫ̈merte	jǫ̈mertet	jǫ̈merte
4 han gejǫ̈mert	5 hatt gejǫ̈mert	6 hätt gejǫ̈mert
7 wäde jǫ̈mere	8 wäde gejǫ̈mert han	9 jǫ̈mer! — jǫ̈mert!

jugaxe vergnügt herumbalgen **gejugax.** (227)

1 jugaxe	jugax	jugax
jugaxe	jugax	jugaxe
2 jugaxte	jugaxtes	jugaxte
jugaxte	jugaxt	jugaxte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gejugax	eß, wǫr u. wǫ̈r gejugax	eß, wǫr u. wǫ̈r gejugax wǫde
7 wäde jugaxe	8 wäde gejugax han	9 jugax! — jugaxt!

kaate u. **avkaate** Karten spielen **gekaat.** (228)

1 kaate	kaats	kaat
kaate	kaat	kaate
2 kaate	kaates	kaate
kaate	kaatet	kaate
4, 5, 6 han, hatt u. hätt av- u. gekaat	eß, wǫr u. wǫ̈r avgekaat	eß, wǫr u. wǫ̈r avgekaat wǫde
7 wäde kaate	8 wäde gekaat han	9 kaat!
7 weed avgekaat wäde	8 weed avgekaat wǫde sin	9 kaat!

käche keuchen gekäch. (229)

1 käche	kächs	käch
käche	kächt	käche
2 kächte	kächtes	kächte
kächte	kächtet	kächte
4 han gekäch	5 hatt gekäch	6 hätt gekäch
7 wäde käche	8 wäde gekäch han	9 käch! — kächt!

kalle erzählen, schwätzen gekallt. (230)

1 kalle	kalls	kallt
kalle	kallt	kalle
2 kallte	kalltes	kallte
kallte	kalltet	kallte
4 han gekallt	5 hatt gekallt	6 hätt gekallt!
7 wäde kalle	8 weed gekallt han	9 kall! — kallt!

kalve kalben, läppisch spielen gekalv. (231)

1 kalve	kalvs	kalv
kalve	kalvt	kalve
2 kalvte	kalvtes	kalvte
kalvte	kalvtet	kalvte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekalv	eß, wǫr u. wǫ̈r gekalv	eß, wǫr u. wǫ̈r gekalv wǫde
7 wäde kalve	8 wäde gekalv han	9 kalver!
7 weed gekalv wäde	8 weed gekalv wǫde sin	9 kalvert!

kamesǫ̈le durchprügeln kamesǫ̈lt. (232)

1 kamesǫ̈le	kamesǫ̈ls	kamesǫ̈lt
kamesǫ̈le	kamesǫ̈lt	kamesǫ̈le
2 kamesǫ̈lte	kamesǫ̈ltes	kamesǫ̈lte
kamesǫ̈lte	kamesǫ̈ltet	kamesǫ̈lte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt kamesǫ̈lt	ben, wǫr u. wǫ̈r kamesǫ̈lt	ben, wǫr u. wǫ̈r kamesǫ̈lt wǫde
7 wäde kamesǫ̈le	8 wäde kamesǫ̈lt han	9 kamesǫ̈l!
7 weed kamesǫ̈lt wäde	8 weed kamesǫ̈lt wǫde sin	9 kamesǫ̈lt!

kaufe kaufen gekauf. (233)

1 kaufe	käufs	käuf
kaufe	kauft	kaufe
2 kǫǫf	kǫǫfs	kǫǫf
kǫǫfte	kǫǫft	kǫǫfte
3 keef u. kǫ̈ǫ̈f	keefs u. kǫ̈ǫ̈fs	keef u. kǫ̈ǫ̈f
keefe u. kǫ̈ǫ̈fe	keeft u. kǫ̈ǫ̈ft	keefe u. kǫ̈ǫ̈fe
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekauf	eß, wǫr u. wǫ̈r gekauf	eß, wǫr u. wǫ̈r gekauf wǫde
7 wäde kaufe	8 wed gekauf han u. sin	9 kauf!
7 weed gekauf wäde	8 weed gekauf wǫde sin	9 kauft!

kehre umkehren, wenden gekehrt. (234)

1 kehre	kehrsch u. keh'sch	kehrt u. keh't
kehre	kehrt u. keh't	kehre
2 kehrte u. keh'te	kehrtes u. keh'tes	kehrte u. keh'te
kehrte u. keh'te	kehrtet u. keh'tet	kehrte u. keh'te
4 han gekehrt u. gekeh't	5 hatt gekehrt u. gekeh't	6 hätt gekehrt u. gekeh't
7 wäde kehre	8 wäde gekehrt han	9 kehr! — kehrt u. keh't!

kęhre u. kerre kehren gekährt. (235)

1 kerre	kährsch	kährt
kerre	kährt	kerre
2 kährte u. käh'te	kährtes u. käh'tes	kährte u. käh'te
kährte u. käh'te	kährtet u. käh'tet	kährte u. käh'te
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekährt	eß, wǫr u. wǫ̈r gekährt	eß, wǫr u. wǫ̈r gekährt wǫde
7 wäde kerre	8 weed gekährt han u. sin	9 kähr!
7 weed gekährt wäde	8 weed gekährt wǫde sin	9 kährt!

keime kämmen, abkanzeln gekeimt. (236)

1 keime	keims	keimp
keime	keimp	keime
2 keimte	keimtes	keimte
keimte	keimtet	keimte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekeimp.	ben, wǫr u. wǫ̈r gekeimp	ben, wǫr u. wǫ̈r gekeimp wǫde
7 wäde keime	8 wäde gekeimp han u. sin	9 keim!
7 wäde gekeimp wäde	8 weed gekeimp wǫde sin	9 keimpt!

kęnne u. erkęnne kennen ge- u. erkannt. (237)

1 kęnne	kęnns	kęnnt
kęnne	kęnnt	kęnne
2 kannt	kannts	kannt
kannte	kannt	kannte
3 kännt	kännts	kännt
kännte	kännt	kännte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- u. erkannt	ben, wǫr u. wǫ̈r ge- u. erkannt	ben, wǫr u. wǫ̈r ge- u. erkannt wǫde
7 wäde kęnne u. erkęnne	8 wäde ge- u. erkannt han	9 erkęnn!
7 wäden erkannt wäde	8 weed erkannt wǫde sin	9 erkennt!

kicke schauen, sehen gekick. (238)

1 kicke	kicks	kick
kicke	kickt	kicke
2 kickte	kicktes	kickte
kickte	kicktet	kickte
4 han gekick	5 hat gekick	6 hätt gekick
7 wäde kicke	8 weed gekick han	9 kick! — kickt

kieme keimen gekiemp. (239)

1 et kiemp	2 et kiempte	3 —
4 hät gekiemp	5 hatt gekiemp	6 hätt gekiemp
7 weed kieme	8 weed gekiemp han u. sin	9 —

kieve keifen, schelten gekiev. (240)

1 kieve	kievs	kiev
kieve	kievt	kieve
2 kievte	kievtes	kievte
kievte	kievtet	kievte
4 han gekiev	5 hatt gekiev	6 hätt gekiev
7 wäde kieve	8 wäde gekiev han	9 kiev!
7 weed gekiev wäde	8 weed gekiev wǫde sin	9 kievt!

kirche kirchlich trauen gekirch. (241)

1 kirche	kirchs	kirch
kirche	kircht	kirche
2 kirchte	kirchtes	kirchte
kirchte	kirchtet	kirchte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekirch	ben, wǫr u. wǭr gekirch	ben, wǫr u. wǭr gekirch wǫde
7 wäde kirche	8 wäde gekirch han	9 kirch!
7 wäde gekirch wäde	8 weed gekirch wǫde sin	9 kircht!

kische hetzen (bei Hunden) gekisch. (242)

1 kische	kischs	kisch
kische	kischt	kische
2 kischte	kischtes	kischte
kischte	kischtet	kischte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekisch	ben, wǫr u. wǭr gekisch	ben, wǫr u. wǭr gekisch wǫde
7 wäde kische	8 wäde gekisch han u. sin	9 kisch!
7 weed gekisch wäde	8 weed gekisch wǫde sin	9 kischt!

klemme klettern, steigen geklomme. (243)

1 klemme	klemms	klemmp
klemme	klemmp u. klemmt	klemme
2 klomm	klomms	klomm
klomme	klommp u. klommt	klomme
3 klömm	klömms	klömm
klömme	klömmp u. klömmt	klömme
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geklomme	ben, wǫr u. wǭr geklomme	eß, wǫr u. wǭr geklomme wǫde
7 wäde klemme	8 weed geklommen han u. sin	9 klemm!
7 weed geklomme wäde	8 weed geklomme wǫde sin	9 klemmp u. klemmt!

klieze spalten gekliez. (244)

1 klieze	kliez	kliez
klieze	kliezt	klieze
2 kliezte	klieztes	kliezte
kliezte	klieztet	kliezte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekliez	eß, wǫr u. wǫ̈r gekliez	eß, wǫr u. wǫ̈r gekliez wǫde
7 wäde klieze	8 wäde gekliez han	9 kliez!
7 weed gekliez wäde	8 weed gekliez wǫde sin	9 kliezt!

klǫ̈re klären geklǫ̈rt. (245)

1 klǫ̈re	klǫ̈rsch	klǫ̈rt
klǫ̈re	klǫ̈rt	klǫ̈re
2 klǫ̈rte	klǫ̈rtes	klǫ̈rte
klǫ̈rte	klǫ̈rtet	klǫ̈rte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geklǫ̈rt	eß, wǫr u. wǫ̈r geklǫ̈rt	eß, wǫr u. wǫ̈r geklǫ̈rt wǫde
7 wäde klǫ̈re	8 wäde geklǫ̈rt han u. sin	9 klǫ̈r!
7 weed geklǫ̈rt wäde	8 weed geklǫ̈rt wǫde sin	9 klǫ̈rt!

knedde kneten, zertreten geknett. (246)

1 knedde	knetts	knett
knedde	knett	knedde
2 knette	knettes	knette
knette	knettet	knette
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geknett	eß, wǫr u. wǫ̈r geknett	eß, wǫr u. wǫ̈r geknett wǫde
7 wäde knedde	8 wäde geknett han u. sin	9 knett!
7 weed geknett wäde	8 weed geknett wǫde sin	9 knett!

kniepe kneifen, zwicken gekniep. (247)

1 kniepe	knieps	kniep
kniepe	kniept	kniepe
2 kniepte	knieptes	kniepte
kniepte	knieptet	kniepte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekniep	ben, wǫr u. wǫ̈r gekniep	ben, wǫr u. wǫ̈r gekniep wǫde
7 wäde kniepe	8 wäde gekniep han	9 kniep! — kniept!

knospere knuspern geknospert. (248)

1 et knospert	2 et knosperte	3 —
4 et hät geknospert	5 et hatt geknospert	6 et hätt geknospert
7 et weed knospere	7 weed geknospert wäde	8 weed geknospert wǫde sin

köhle u. **avköhle sich** kühlen u. abkühlen, erfrischen **geköhlt.** (249)

1 köhle	köhls	köhlt
köhle	köhlt	köhle
2 kohlt mich av	kohls dich av	kohlt sich av
kohlten uns av	kohltet üch av	kohlte sich av
3 köhlt	köhlts	köhlt
köhlte	köhlt	köhlte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt mich avgeköhlt	ben wọr u. wọ̈r avgeköhlt	ben, wọr u. wọ̈r avgeköhlt wọde
7 wäde mich avköhle	8 wäden avgeköhlt	9 köhl dich av!
7 wäden avgeköhlt wäde	8 weed avgeköhlt wọde sin	9 köhlt üch av!

kölsche hüsteln **gekölsch.** (250)

1 kölsche	kölschs	kölsch
kölsche	kölscht	kölsche
2 kölschte	kölschtes	kölschte
kölschte	kölschtet	kölschte
4 han gekölsch	5 hatt gekölsch	6 hätt gekölsch
7 wäde kölsche	8 wäde gekölsch han	9 kölsch! — kölscht!

kọste kosten **gekọß.** (251)

1 kọsse u. kọste	kọß	kọß
kọsse u. kọste	kọst	kọsse u. kọste
2 kọste	kọstes	kọste
kọste	kọstet	kọste
4 han gekọß	5 hatt gekọß	6 hätt gekọß
7 wäde kọste	8 wäde gekọß han	9 —

kọ̈tte betteln, unablässig bitten **gekọ̈tt.** (252)

1 kọ̈tte	kọ̈tts	kọ̈tt
kọ̈tte	kọ̈tt	kọ̈tte
2 kọ̈tte	kọ̈ttes	kọ̈tte
kọ̈tte	kọ̈ttet	kọ̈tte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekọ̈tt	eß, wọr u. wọ̈r gekọ̈tt	eß, wọr u. wọ̈r gekọ̈tt wọde
7 wäde kọ̈tte	8 wäde gekọ̈tt han	9 kọ̈tt!
7 weed gekọ̈tt wäde	8 weed gekọ̈tt wọde sin	9 kọ̈tt!

kraache krachen **gekraach.** (253)

1 kraache	kraachs	kraach
kraache	kraacht	kraache
2 kraachte	kraachtes	kraachte
kraachte	kraachtet	kraachte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekraach	eß, wọr u. wọ̈r gekraach	eß, wọr u. wọ̈r gekraach wọde
7 wäde kraache	8 wäde gekraach han	9 kraach!
7 weed gekraach wäde	8 weed gekraach wọde sin	9 kraacht!

krege kriegen gekreg. (254)

1 krege	kregs	kreg
krege	kregt	krege
2 kregte	kregtes	kregte
kregte	kregtet	kregte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekreg	eß, wǫr u. wǭr gekreg	eß, wǫr u. wǭr gekreg wǫde
7 wäde krege	8 wäde gekreg han	9 kreg!
7 weed gekreg wäde	8 weed gekreg wǫde sin	9 kregt!

kriesche weinen gekresche. (255)

1 kriesche	krieschs	kriesch
kriesche	kriescht	kriesche
2 kresch	kreschs	kresch
kresche	krescht	kresche
4 han gekresche	5 hatt gekresche	6 hätt gekresche
7 wäde kriesche	8 wäde gekreschen han	9 kriesch!
7 weed gekresche wäde	8 weed gekresche wǫde sin	9 kriescht!

krige bekommen, kriegen gekräg. (256)

1 krige	kriß	kritt
krige	kritt	krige
2 kräg	krägs	kräg
kräge	krägt	kräge
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekräg	eß, wǫr u. wǭr gekräg	eß, wǫr u. wǭr gekräg wǫde
7 wäde krige	8 weed gekräg han	9 krig!
7 weed gekräg wäde	8 weed gekräg wǫde sin	9 kritt!

krǫme kramen, niederkommen gekrǫmp. (257)

1 krǫme	krǫms	krǫmp
krǫme	krǫmp u. krǫmt	krǫme
2 krǫmte	krǫmtes	krǫmte
krǫmte	krǫmtet	krǫmte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekrǫmp u. gekrǫmt	eß, wǫr u. wǭr gekrǫmp u. gekrǫmt.	eß, wǫr u. wǭr gekrǫmp u. gekrǫmt wǫde
7 wäde krǫme	8 weed gekrǫmp han	9 krǫm!
7 weed gekrǫmp wäde	8 weed gekrǫmp wǫde sin	9 krǫmp u. krǫmt!

krǫse rastlos arbeiten gekrǫs. (258)

1 krǫse	krǫs	krǫs
krǫse	krǫst	krǫse
2 krǫste	krǫstes	krǫste
krǫste	krǫstet	krǫste

4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekrǫs	eß, wǫr u. wör gekrǫs	eß, wǫr u. wǫ̈r gekrǫs wǫde
7 wäde krǫse	8 wäde gekrǫs han	9 krǫs!
7 weed gekrǫs wäde	8 weed gekrǫs wǫde sin	9 krǫst!

kruffe kriechen gekrǫche u. gekrǫffe. (259)

1 kruffe	krüffs	krüff
kruffe	krufft	kruffe
2 kroff	kroffs	kroff
kroffe	krofft	kroffe
3 kröff	kröffs	kröff
kröffe	kröfft	kröffe
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekrǫche u. gekrǫffe	ben, wǫr u. wǫ̈r gekrǫche u. gekrǫffe	eß, wǫr u. wǫ̈r gekroche u. gekrǫffe wǫde
7 wäde kruffe	8 wäde gekrǫche u. gekrǫffe sin	9 kruff! — krufft!

krugge jäten gekruck. (260)

1 krugge	krucks	kruck
krugge	kruckt	krugge
2 kruckte	krucktes	kruckte
kruckte	krucktet	kruckte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gekruck	eß, wǫr u. wǫ̈r gekruck	eß, wǫr u. wǫ̈r gekruck wǫde
7 wäde krugge	8 wäde gekruck han	9 kruck! — kruckt!

kumme kommen gekumme. (261)

1 kumme	kümps u. küß	kümp u. kütt
kumme	kummp u. kutt	kumme
2 kǫm	kǫms	kǫm
kǫme	kǫmp u. kǫmt	kǫme
3 kǫ̈m	kǫ̈ms	kǫ̈m
kǫ̈me	kǫ̈mp u. kǫ̈mt	kǫ̈me
4 ben gekumme	5 wǫr gekumme	6 wǫ̈r gekumme
7 wäde kumme	8 wäde gekumme sin	9 komm! — kutt!

lade laden gelade. (262)

1 lade	lads	ladt
lade	ladt	lade
2 ladte u. lodt	ladtes u. lodts	ladte u. lodt
ladte	ladtet	ladte
3 löd	löds	löd
lödte	lödt	lödte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gelade	ben, wǫr u. wǫ̈r gelade	ben, wǫr u. wǫ̈r gelade wǫde
7 wäde lade	8 weed geladen han u. sin	9 lad!
7 weed gelade wäde	8 weed gelade wǫde sin	9 ladt!

läge legen geläge. (263)

1 läge läge	lähs läht	läht läge
2 laht lahte	lahts laht	laht lahte
3 läht lähte	lähts läht	läht lähte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gelaht	ben, wǫr u. wǫ̈r gelaht	ben, wǫr u. wǫ̈r gelaht wǫde
7 wäde läge	8 weed gelaht han u. sin	9 läg!
7 wäde gelaht han	8 weed gelaht wǫde sin	9 läht!

lahme lahmen gelahmp. (264)

1 lahme lahme	lahms lahmp	lahmp lahme
2 lahmte lahmte	lahmtes lahmtet	lahmte lahmte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gelahmp	ben, wǫr u. wǫ̈r gelähmp	ben, wǫr u. wǫ̈r gelähmp wǫde
7 wäde lahme	8 weed lahm sin	9 lahm!
7 weed lahm wäde	8 weed lahm wǫde sin	9 lahmt!

laufe laufen gelaufe. (265)

1 laufe laufe	läufs lauft	läuf laufe
2 leef leefe	leefs leeft	leef leefe
4 —	5 ben, wǫr u. wǫ̈r gelaufe	6 eß, wǫr u. wǫ̈r gelaufe wǫde
7 wäde laufe	8 weed gelaufe sin	9 lauf! — lauft!

lege lügen gelǫge. (266)

1 lege lege	lügs legt	lüg lege
2 log loge	logs logt	log loge
3 lög löge	lögs lögt	lög löge
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gelǫge	eß, wǫr u. wǫ̈r gelǫ̈ge	eß, wǫr u. wǫ̈r gelǫge wǫde
7 wäde lege	8 weed gelǫgen han u. sin	9 leg!
7 weed gelǫge wäde	8 weed gelǫge wǫde sin	9 legt!

leide leiten geleit. (267)

1 leide	leids	leid
leide	leidt	leide
2 leidte	leidtes	leidte
leidte	leidtet	leidte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geleidt	ben, wǫr u. wǫ̈r geleidt	ben, wǫr u. wǫ̈r geleidt wǫde
7 wäde leide	8 weed geleidt han	9 leid!
7 wäde geleidt wäde	8 weed geleidt wǫde sin	9 leidt!

leiste leisten geleis. (268)

1 leiste	leis	leis
leiste	leist	leiste
2 leistete	leistes	leiste
leistete	leistet	leistete
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geleis	eß, wǫr u. wǫ̈r geleis	eß, wǫr u, wǫ̈r geleis wǫde
7 wäde leiste	8 weed geleis han u. sin	9 leis!
7 weed geleis wäde	8 weed geleis wǫde sin	9 leist!

lese lesen gelese (kz. e). (269)

1 lese	lis	lis
lese	lest	lese
2 lǫs (hlg. ǫ)	lǫs	lǫs
lǫse	lǫst	lǫse
3 lǫ̈s	lǫ̈s	lǫ̈s
lǫ̈se	lǫ̈st	lǫ̈se
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gelese	eß, wǫr u. wǫ̈r gelese	eß, wǫr u. wǫ̈r gelese wǫde
7 wäde lese	8 weed gelese han u. sin	9 les!
7 weed gelese wäde	8 weed gelese wǫde sin	9 lest!

levve u. erlevve leben u. erleben ge- u. erläv. (270)

1 levve u. erlevve	lävs u. erlävs	läv u. erläv
levve u. erlevve	lävt u. erlävt	levve u. erlevve
2 lävte	lävtes	lävte
lävte	lävtet	lävte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- u. erläv	eß, wǫr u. wǫ̈r erläv	eß, wǫr u. wǫ̈r erläv wǫde
7 wäde levve	8 wäde geläv han	9 läv!
7 weed erläv wäde	8 weed erläv wǫde sin	9 lävt!

lige (s. läge) liegen geläge. (271)

1 lige	liß	litt
lige	litt	lige
2 lǫg	lǫgs	lǫg
lǫge	lǫgt	lǫge

3 lǫ̈g	lǫ̈gs	lǫ̈g
lǫ̈ge	lǫ̈gt	lǫ̈ge
4 han geläge	5 hatt geläge	6 hätt geläge
7 wäde lige	8 weed gelägen han u. sin	9 läg!
7 weed geläg wäde	8 weed geläg wǫde sin	9 lägt!

ligge leiden, zugeben geledde. (272)

1 ligge	licks	lick
ligge	lickt	ligge
2 lett	letts	lett
lette	lett	lette
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geledde	eß, wǫr u. wǫ̈r geledde	eß, wǫr u. wǫ̈r geledde wǫde
7 wäde ligge	8 wäde geledden han u. sin	9 lick!
7 weed geledde wäde	8 weed geledde wǫde sin	9 lickt!

lihne leihen gelihnt. (273)

1 lihne	lihns	lihnt
lihne	lihnt	lihne
2 lihnte	lihntes	lihnte
lihnte	lihntet	lihnte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gelihnt	eß, wǫr u. wǫ̈r gelihnt	eß, wǫr u. wǫ̈r gelihnt wǫde
7 wäde lihne	8 weed gelihnt han u. sin	9 lihn!
7 weed gelihnt wäde	8 weed gelihnt wǫde sin	9 lihnt!

'löcke u. glöcke glücken, erreichen gelöck. (274)

1 et 'löck u. glöck	2 'löckte u. glöckte	3 —
4 et hät gelöck	5 et hatt gelöck	6 et hätt gelöck
4 et eß gelöck	5 et wǫr gelöck	6 et wǫ̈r gelöck
7 et weed 'löcke	8 et weed gelöck han u. sin	9 —

lore lauern, anführen gelort u. gelo't. (275)

1 lore	lorsch	lort u. lo't
lore	lort u. lo't	lore
2 lorte u. lo'te	lortes u. lo'tes	lorte u. lo'te
lorte u. lo'te	lortet u. lo'tet	lorte u. lo'te
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gelort u. gelo't	ben, wǫr u. wǫ̈r gelort u. gelo't	ben, wǫr u. wǫ̈r gelort wǫde
7 wäde lore	8 wäde gelort han u. sin	9 lor!
7 wäde gelort wäde	8 wäde gelort wǫde sin	9 lort!

lovve loben geloǫv. (276)

1 lovve	loǫvs	loǫv
lovve	loǫvt	lovve
2 loǫvte	loǫvtes	loǫvte
loǫvte	loǫvtet	loǫvte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geloǫv	ben, wǫr u. wǫ̈r geloǫv	ben, wǫr u. wǫ̈r geloǫv wǫde
7 wäde lovve	8 weed geloǫv han u. sin	9 loǫv!
7 wäde geloǫv wäde	8 wäde geloǫv wǫde sin.	8 loǫvt!

lüfte lüften gelüff. (277)

1 lüfte	lüfs	lüff
lüfte	lüft	lüfte
2 lüfte	lüftes	lüfte
lüfte	lüftet	lüfte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gelüff	eß, wǫr u. wǫ̈r gelüff	eß, wǫr u. wǫ̈r gelüff wǫde
7 wäde lüfte	8 weed gelüff han u. sin	9 lüff!
7 weed gelüff wäde	8 weed gelüff wǫde sin	9 lüft!

lühe löten gelüht. (278)

1 lühe	lühs	lüht
lühe	lüht	lühe
2 lühte	lühtes	lühte
lühte	lühtet	lühte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gelüht	eß, wǫr u. wǫ̈r gelüht	eß, wǫr u. wǫ̈r gelüht wǫde
7 wäde lühe	8 weed gelüht han u. sin	9 lüh!
7 weed gelüht wäde	8 weed gelüht wǫde sin	9 lüht!

luhne u. lühne lohnen u. löhnen be- u. geluhnt. (279)

1 luhne u. lühne	luhns u. lühns	luhnt u. lühnt
luhne u. lühne	luhnt u. lühnt	luhne u. lühnte
2 luhnte u. lühnte	luhntes n. lühntes	luhnte u. lühnte
luhnte u. lühnte	luhntet u. lühntet	luhnte u. lühnte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geluhnt u. gelühnt	ben, wǫr u. wǫ̈r beluhnt u. gelühnt	ben, wǫr u. wǫ̈r beluhnt u. gelühnt wǫde
7 wäde luhne u. lühne	8 wäde beluhnt u. gelühnt han u. sin	9 luhn! — lühn!
7 wäde beluhnt u. gelühnt wäde	8 weed beluhnt u. gelühnt wǫde sin	9 luhnt! — lühnt!

lunketöre äugeln, Ausschau halten gelunketört u. lunketö't. (280)

1 lunketöre	lunketörsch	lunketört u. lunketö't
lunketöre	lunketört u. lunketö't	lunketöre
2 lunketörte	lunketörtes	lunketörte
lunketörte	lunketörtet	lunketörte
4 han lunketört	5 hatt lunketört	6 hätt lunketört
7 wäde lunketöre	8 weed lunketört han	9 lunketör! — lunketört!

luse lausen, überlisten gelus. (281)

1 luse	lus	lus
luse	lust	luse
2 luste	lustes	luste
luste	lustet	luste
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gelus	ben, wǫr u. wǫ̈r gelus	ben, wǫr u. wǫ̈r gelus wǫde
7 wäde luse	8 weed gelus han u. sin	9 lus!
7 wäde gelus wäde	8 weed gelus wǫde sin	9 lust!

lütte stehlen, wegnehmen gelütt. (282)

1 lütte	lütts	lütt
lütte	lütt	lütte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gelütt	eß, wǫr u. wǫ̈r gelütt	eß, wǫr u. wǫ̈r gelütt wǫde
7 wäde lütte	8 weed gelütt han u. sin	9 lütt!
7 weed gelütt wäde	8 weed gelütt wǫde sin	9 lütt!

maache u. vermaache, machen u. vermachen ge- u. vermaht. (283)

1 maache	mähs	mäht
maache	maht	maache
2 maht	mahts	maht
mahte	mahtet	mahte
3 mäht	mähts	mäht
mähte	mäht	mähte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gemaht	eß, wǫr u. wǫ̈r gemaht	eß, wǫr u. wǫ̈r gemaht wǫde
7 wäde maache	8 weed gemaht han u. sin	9 maach!
7 weed gemaht wäde	8 weed gemaht wǫde sin	9 maht!

maste u. mäste mästen gemäß. (284)

1 maste u. mäste	maß u. mäß	maß u. mäß
mäste	mäst	mäste
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gemäß	eß, wǫr u. wǫ̈r gemäß	eß, wǫr u. wǫ̈r gemäß wǫde
7 wäde maste u. mäste	8 weed gemäß han u. sin	9 maß! u. mäß!
7 weed gemäß wäde	8 weed gemäß wǫde sin	9 mast! u. mäst!

meede u. vermeede mieten u. vermieten ge- u. vermeet. (285)

1 meede	meets	meet
meede	meet	meede
2 meete	meetes	meete
meete	meetet	meete
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- u. vermeet	eß, wǫr u. wǫ̈r ge- u. vermeet	eß, wǫr u. wǫ̈r ge- u. vermeet wǫde
7 wäde meede u. vermeede	8 weed vermeet han u. sin	9 meet, vermeet!
7 weed ge- u. vermeet wäde	8 weed vermeet wǫde sin	9 meet, vermeet!

meide meiden gemeidt. (286)

1 meide	meids	meid
meide	meidt	meide
2 meidte	meidtes	meidte
meidte	meidtet	meidte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gemeidt	ben, wǫr u. wǫ̈r gemeidt	ben, wǫr u. wǫ̈r gemeidt wǫde
7 wäde meide	8 weed gemeidt han u. sin	9 meid!
7 wäde gemeidt wäde	8 weed gemeidt wǫde sin	9 meidt!

męnge mengen, mischen gemęngk. (287)

1 męnge	męngs	męngk
męnge	męngk u. mengt	męnge
2 męngte u. mangk	mengtes u. mangs	męngte u. mangk
męngte u. mangte	mengtet u. mangt	męngte u. mangte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gemęngk u. gemangk	eß, wǫr u. wǫ̈r gemengk u. gemangk	eß, wǫr u. wǫ̈r gemęngk u. gemangk wǫde
7 wäde męnge	8 weed gemęngk han u. sin	9 męng!
7 weed gemęngk u. gemangk wäde	8 weed gemangk wǫde sin	9 męngt!

messe u. vermesse missen u. vermissen ge- u. vermeß. (288)

1 messe	meß	meß
messe	meßt	messe
2 meßte	meßtes	meßte
meßte	meßtet	meßte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- u. vermeß	eß, wǫr u. wǫ̈r ge- u. vermeß	eß, wǫr u. wǫ̈r ge- u. vermeß wǫde
7 wäde vermesse	8 weed gemeß han u. sin	9 meß!
7 wäde gemeß wäde	8 weed vermeß wǫde sin	9 meßt!

męsse messen gemęsse. (289)

1 męsse	miß	miß
męsse	męßt	męsse
2 mǫß (hlg. ǫ)	mǫß	mǫß
mǫße	mǫßt	mǫße
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gemęsse	eß, wǫr u. wǫ̈r gemęsse	eß, wǫr u. wǫ̈r gemęsse wǫde
7 wäde męsse	8 weed gemęssen han u. sin	9 męß!
7 weed gemęsse wäde	8 weed gemęsse wǫde sin	9 męßt!

meste misten gemeß. (290)

1 meste	meß	meß
meste	meßt	meste
2 meste	mestes	meste
meste	mestet	meste

4, 5, 6 han, hatt u. hätt gemeß	eß, wǫr u. wǫ̈r gemeß	eß, wǫr u. wǫ̈r gemeß wǫde
7 wäde meste	8 weed gemeß han u. sin	9 meß!
7 weed gemeß wäde	8 weed gemeß wǫde sin	9 mest!

mode u. zomode muten u. zumuten zogemot. (291)

1 moden deer zo	mots meer zo	mot uns zo
moden üch zo	mot im zo	moden üch zo
2 modte	modtes	modte
modte	modtet	modte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt zogemot	eß, wǫr u. wǫ̈r zogemot	eß, wǫr u. wǫ̈r zogemot wǫde
7 wäde zomode	8 weed zogemot han u. sin	9 mot im zo!
7 weed zogemot wäde	8 weed zogemot wǫde sin	9 modt im zo!

möde, sich avmöde sich abmühen avgemödt. (292)

1 möde mich av	möds dich av	möd sich av
möden uns av	mödt üch av	möde sich av
2 mödte	mödtes	mödte
mödte	mödtet	mödte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt avgemödt	ben, wǫr u. wǫ̈r avgemödt	ben, wǫr u. wǫ̈r avgemödt wǫde
7 wäde mich avmöde	8 wäden avgemödt sin	9 möd dich av!
7 wäden avgemödt wäde	8 wäden avgemödt wǫde sin	9 mödt üch av!

mǫle u. avmǫle malen, abmalen gemǫlt. (293)

1 mǫle	mǫls	mǫlt
mǫle	mǫlt	mǫle
2 mǫlte	mǫltes	mǫlte
mǫlte	mǫltet	mǫlte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gemǫlt u. avgemǫlt	ben, wǫr u. wǫ̈r gemǫlt u. avgemǫlt	ben, wǫr u. wǫ̈r gemǫlt wǫde
7 wäde mǫle u. avmǫle	8 wäde gemǫlt han	9 mǫl!
7 wäde gemǫlt wäde	8 weed gemǫlt wǫde sin	9 mǫlt!

mölme u. zermölme zu Staub zerreiben zermölmp u. zermölmt. (294)

1 mölme	mölms	mölmp
mölme	mölmp u. mölmt	mölme
2 mölmte	mölmtes	mölmte
mölmte	mölmtet	mölmte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt zermölmp u. zermölmt	eß, wǫr u. wǫ̈r zermölmp u. zermölmt	eß, wǫr u. wǫ̈r zermölmp u. zermölmt wǫde
7 wäde mölme	8 weed zermölmp sin	9 mölm! zermölm!
7 weed zermölmp wäde	8 weed zermölmp wǫde sin	9 mölmt! zermölmt!

motmǫße mutmaßen gemotmǫß. (295)

1 motmǫße	motmǫß	motmǫß
motmǫße	motmǫßt	motmǫße
2 motmǫßte	motmǫßtes	motmǫßte
motmǫßte	motmǫßtet	motmǫßte
4 han gemotmǫß	5 hatt gemotmǫß	6 hätt gemotmǫß
7 wäde motmǫße	8 weed gemotmǫß han u. sin	9 motmǫß!
7 weed gemotmǫß wäde	8 weed gemotmǫß wǫde sin	9 motmǫßt!

mudde trüben, verschlammen gemutt. (296)

1 mudde	mutts	mutt
mudde	mutt	mudde
2 mutte	muttes	mutte
mutte	muttet	mutte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gemutt	eß, wǫr u. wǫ̈r gemutt	eß, wǫr u. wǫ̈r gemutt wǫde
7 wäde mudde	8 weed gemutt han u. sin	9 mutt!
7 weed gemutt wäde	8 weed gemutt wǫde sin	9 mutt!

munge munden gemungk. (297)

1 et mungk meer	2 et mungten deer	3 —
4 et hät gemungk	5 et hatt gemungk	6 et hätt gemungk
7 et weed munge	8 et weed gemungk han	9 —

murkse morden, schlecht arbeiten gemurks. (298)

1 murkse	murks	murks
murkse	murkst	murkse
2 murkste	murkstes	murkste
murkste	murkstet	murkste
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gemurks	eß, wǫr u. wör gemurks	eß, wǫr u. wör gemurks wǫde
7 wäde murkse	8 weed gemurks han u. sin	9 murks!
7 weed gemurks wäde	8 weed gemurks wǫde sin	9 murkst!

muule maulen, Schuhe flicken gemuult. (299)

1 muule	muuls	muult
muule	muult	muule
2 muulte	muultes	muulte
muulte	muultet	muulte
4, 5, 6, han, hatt u. hätt gemuult	eß, wǫr u. wǫ̈r gemuult	eß, wǫr u. wǫ̈r gemuult wǫde
7 wäde muule	8 weed gemuult han u. sin	9 muul!
7 weed gemuult wäde	8 weed gemuult wǫde sin	9 muult!

muuze sich *mausern* gemuuz. (300)

1 hä muuz sich	2 hä muuzte sich	3 —
4 hät sich gemuuz	5 hatt sich gemuuz	6 hätt sich gemuuz
7 weed sich muuze	8 weed sich gemuuz han	9 muuz dich! — muuzt üch!

näle *nageln* genält. (301)

1 näle	näls	nält
näle	nält	näle
2 nälte	nältes	nälte
nälte	nältet	nälte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt genält	eß, wǫr u. wǫ̈r genält	eß, wǫr u. wǫ̈r genält wǫde
7 wäde näle	8 weed genält han u. sin	9 näl!
7 weed genält wäde	8 weed genält wǫde sin	9 nält!

nase *tadeln, verweisen* genas. (302)

1 nase	nas	nas
nase	nast	nase
2 naste	nastes	naste
naste	nastet	naste
4, 5, 6 han, hatt u. hätt genas	ben, wǫr u. wǫ̈r genas	ben, wǫr u. wǫ̈r genas wǫde
7 wäde nase	8 weed genas han u. sin	9 nas in!
7 weed genas wäde	8 weed genas wǫde sin	9 nast se!

neede *nieten* geneet. (303)

1 neede	neets	neet
neede	neet	neede
2 neete	neetes	neete
neete	neetet	neete
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geneet	eß, wǫr u. wǫ̈r geneet	eß, wǫr u. wǫ̈r geneet wǫde
7 wäde neede	8 wäde geneet han u. sin	9 neet!
7 weed geneet wäde	8 weed geneet wǫde sin	9 neet!

neeste *niesen* genees. (304)

1 neeste	nees	nees
neeste	neest	neeste
2 neeste	neestes	neeste
neeste	neestet	neeste
4 han genees	5 hatt genees	6 hätt genees
7 wäde neeste	8 wäde genees han	9 nees! — neest

nidderkumme *niederkommen* niddergekumme. (305)

1 kumme nidder	küß u. kümps nidder	kütt u. kümp nidder
kumme nidder	kutt u. kummt nidder	kumme nidder
2 kǫm nidder	kǫms nidder	kǫm nidder
kǫme nidder	kǫmt nidder	kǫme nidder

3 kǫ̈m nidder	kǫ̈ms nidder	kǫ̈m nidder
kǫ̈me nidder	kǫ̈mt nidder	kǫ̈me nidder
4 ben nidderkumme	5 wǫr nidderkumme	6 wǫ̈r nidderkumme
4 ben niddergekumme	5 wǫr niddergekumme	6 wǫ̈r niddergekumme
7 wäde nidderkumme	8 wäde niddergekumme sin	9 kumm nidder!—kutt nidder!

nǫhaape nachäffen nǫhgeaap. (306)

1 aape nǫh	aaps nǫh	aap nǫh
aape nǫh	aapt nǫh	aape nǫh
2 aapte nǫh	aaptes nǫh	aapte nǫh
aapte nǫh	aaptet nǫh	aapte nǫh
4, 5, 6 han, hatt u. hätt nǫhgeaap	eß, wǫr u. wǫ̈r nǫhgeaap	eß, wǫr u. wǫ̈r nǫhgeaap wǫde
7 wäde nǫhaape	8 weed nǫhgeaap han u. sin	9 aap nǫh!
7 weed nǫhgeaap wäde	8 weed nǫhgeaap wǫde sin	9 aapt nǫh!

nööle zaudern genöölt. (307)

1 nööle	nööls	nöölt
nööle	nöölt	nööle
2 nöölte	nööltes	nöölte
nöölte	nööltet	nöölte
4 han genöölt	5 hatt genöölt	6 hätt genöölt
7 wäde nööle	8 weed genöölt han u. sin	9 nööl! — nöölt!

nööre u. ennööre schlummern genöört. (308)

1 nööre	näörsch	nöört
nööre	nöört	nööre
2 nöörte	nöörtes	nöörte
nöörte	nöörtet	nöörte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt genöört	eß, wǫr u. wǫ̈r engenöört	eß, wǫr u. wǫ̈r engenöört wǫde
7 wäde nööre	8 wäden engenöört sin	9 nöör en!
7 weed engenöört wäde	8 weed engenöört wǫde sin	9 nöört en!

nüdige nötigen genüdig. (309)

1 nüdige	nüdigs	nüdig
nüdige	nüdigt	nüdige
2 nüdigte	nüdigtes	nüdigte
nüdigte	nüdigtet	nüdigte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt genüdig	ben, wǫr u. wǫ̈r genüdig	ben, wor u. wǫ̈r genüdig wǫde
7 wäde nüdige	8 weed genüdig han u. sin	9 nüdig!
7 wäde genüdig wäde	8 weed genüdig wǫde sin	9 nüdigt!

nünne schlummern, schlürfen genünnt. (310)

1 nünne	nünns	nünnt
nünne	nünnt	nünne
2 nünnte	nünntes	nünnte
nünnte	nünntet	nünnte
4 han genünnt	5 hatt genünnt	6 hätt genünnt
7 wäde nünne	8 wäde genünnt han	9 nünn!
7 weed genünnt wäde	8 weed genünnt wǫde sin	9 nünnt!

ǫdeme atmen geǫdemp. (311)

1 ǫdeme	ǫdems	ǫdemp
ǫdeme	ǫdemp	ǫdeme
2 ǫdemte	ǫdemtes	ǫdemte
ǫdemte	ǫdemtet	ǫdemte
4 han geǫdemp	5 hatt geǫdemp	5 hätt geǫdemp
7 wäden ǫdeme	8 wäde geǫdemp han	9 ǫdem! — ǫdemp!

ǫdene ordnen geǫdent. (312)

1 ǫdene	ǫdens	ǫdent
ǫdene	ǫdent	ǫdene
2 ǫdente	ǫdentes	ǫdente
ǫdente	ǫdentet	ǫdente
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geǫdent	eß, wǫr u. wǫ̈r geǫdent	eß, wǫr u. wǫ̈r geǫdent wǫde
7 wäden ǫdene	8 weed geǫdent han u. sin	9 ǫden!
7 weed geǫdent wäde	8 weed geǫdent wǫde sin	9 ǫdent!

ohrfige ohrfeigen geohrfig. (313)

1 ohrfige	ohrfigs	ohrfig
ohrfige	ohrfigt	ohrfige
2 ohrfigte	ohrfigtes	ohrfigte
ohrfigte	ohrfigtet	ohrfigte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geohrfig	ben, wǫr u. wǫ̈r geohrfig	ben, wǫr u. wǫ̈r geohrfig wǫde
7 wäden ohrfige	8 wäde geohrfig han u. sin	9 ohrfig!
7 weed geohrfig wäde	8 weed geohrfig wǫde sin	9 ohrfigt!

ǫ̈le ölen, schmieren geǫ̈lt. (314)

1 ǫ̈le	ǫ̈ls	ǫ̈lt
ǫ̈le	ǫ̈lt	ǫ̈le
2 ǫ̈lte	ǫ̈ltes	ǫ̈lte
ǫ̈lte	ǫ̈ltet	ǫ̈lte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geǫ̈lt	ben, wǫr u. wǫ̈r geǫ̈lt	ben, wǫr u. wǫ̈r geǫ̈lt wǫde
7 wäden ǫ̈le	8 weed geǫ̈lt han u. sin	9 ǫ̈l!
7 weed geǫ̈lt wäde	8 weed geǫ̈lt wǫde sin	9 ǫ̈lt!

oprẹge aufregen opgerẹg. (315)

1 rẹge mich op	rẹgs dich op	rẹg sich op
rẹgen uns op	rẹgt üch op	rẹge sich op
2 rẹgte	rẹgtes	rẹgte
rẹgte	rẹgtet	rẹgte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt opgerẹg	ben, wǫr u. wǫ̈r opgerẹg	ben, wǫr u. wǫ̈r opgerẹg wǫde
7 wäden oprẹge	8 weed opgerẹg han u. sin	9 rẹg dich op!
7 weed opgerẹg wäde	8 weed opgerẹg wǫde sin	9 rẹgt üch op!

passe passen u. verzichten gepaß. (316)

1 passe	paß	paß
passe	paßt	passe
2 paßte	paßtes	paßte
paßte	paßtet	paßte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gepaß	eß, wǫr u. wör gepaß	eß, wǫr u. wǫ̈r gepaß wǫde
7 weed passe	8 weed gepaß han	9 paß!
7 weed gepaß wäde	8 weed gepaß wǫde sin	9 paßt!

piefe Pfeife rauchen gepief. (317)

1 piefe	piefs	pief
piefe	pieft	piefe
2 piefte	pieftes	piefte
piefte	pieftet	piefte
4 han gepief	5 hatt gepief	6 hätt gepief
7 wäde piefe	8 weed gepief han	9 pief! — pieft!

piefe flöten, pfeifen gepeffe. (318)

1 piefe	piefs	pief
piefe	pieft	piefe
2 peff	peffs	peff
peffe	pefft	peffe
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gepeffe	eß, wǫr u. wǫ̈r gepeffe	eß, wǫr u. wǫ̈r gepeffe wǫde
7 wäde piefe	8 weed gepeffen han u. sin	9 pief!
7 weed gepeffe wäde	8 weed gepeffe wǫde sin	9 pieft!

piepsche eintönig pfeifen gepiepsch. (319)

1 piepsche	piepsch	piepsch
piepsche	piepscht	piepsche
2 piepschte	piepschtes	piepschte
piepschte	piepschtet	piepschte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gepiepsch	eß, wǫr u. wǫ̈r gepiepsch	eß, wǫr u. wǫ̈r gepiepsch wǫde
7 wäde piepsche	8 wäde gepiepsch han	9 piepsch! — piepscht!

plante u. planze pflanzen geplanz. (320)

1 plante u. planze	plants u. planz	plant u. planz
plante u. planze	planzt	plante u. planze
2 planzte	planztes	planzte
planzte	planztet	planzte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geplant u. geplanz	eß, wǫr u. wǫ̈r geplant u. geplanz	eß, wǫr u. wǫ̈r geplant u. geplanz wǫde
7 wäde plante u. planze	8 weed geplant u. geplanz sin	9 plant u. planz!
7 weed geplanz wäde	8 weed geplanz wǫde sin	9 plant u. planzt!

plöcke pflücken geplock. (321)

1 plöcke	plöcks	plöck
plöcke	plöckt	plöcke
2 plock	plocks	plock
plocke	plockt	plocke
3 plöckte	plöcktes	plöckte
plöckte	plöcktet	plöckte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geplock	eß, wǫr u. wǫ̈r geplock	eß, wǫr u. wǫ̈r geplock wǫde
7 wäde plöcke	8 weed geplock han u. sin	9 plöck!
7 weed geplock wäde	8 weed geplock wǫde sin	9 plöckt!

priese priesen, schnupfen gepries. (322)

1 priese	pries	pries
priese	priest	priese
2 prieste	priestes	prieste
prieste	priestet	prieste
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gepries	eß, wǫr u. wǫ̈r gepries	eß, wǫr u. wǫ̈r gepries wǫde
7 wäde priese	8 weed gepries han u. sin	9 pries!
7 weed gepries wäde	8 weed gepries wǫde sin	9 priest!

pröfe prüfen gepröf. (323)

1 pröfe	pröfs	pröf
pröfe	pröft	pröfe
2 pröfte	pröftes	pröfte
pröfte	pröftet	pröfte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gepröf	eß, wǫr u. wǫ̈r gepröf	eß, wǫr u wǫ̈r gepröf wǫde
7 wäde pröfe	8 weed gepröf han u. sin	9 pröf!
7 weed gepröf wäde	8 weed gepröf wǫde sin	9 pröft!

prümme u. prieme Tabak kauen geprümmp u. gepriemp. (324)

1 prümme u. prieme	prümms u. priems	prümmp u. priemp
prümme u. prieme	prümmp u. priemp	prümme u. prieme
2 prümmte u. priemte	prümmtes u. priemtes	prümmte u. priemte
prümmte u. priemte	prümmtet u. priemptet	prümmte u. priemte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt geprümmp u. gepriemp	eß, wǫr u. wǫ̈r geprümmp u. gepriemp	eß, wǫr u. wǫ̈r geprümmp u. geprimp wǫde
7 wäde prümme u. prieme	8 weed geprümmp u. gepriemp han	9 prümm! u. priem!
7 weed geprümp u. gepriemp wäde	8 weed geprümmp u. gepriemp wǫde sin	9 prümmt! u. priemt!

quelle quillen, schwillen gequolle. (325)

1 quelle	quells	quellt
quelle	quellt	quelle
2 quoll	quolls	quoll
quolle	quollt	quolle
3 quöll	quölls	quöll
quölle	quöllt	quölle
4 —	5 eß, wǫr u. wǫ̈r gequolle	6 —
7 weed quelle	8 weed gequolle sin	9 quell! — quellt!

quęlle u. avquęlle quellen, abbrühen gequęllt. (326)

1 quęlle	quęlls	quęllt
quęlle	quęllt	quęlle
2 quęllte	quęlltes	quęllte
quęllte	quęlltet	quęllte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gequęllt	eß, wǫr u. wǫ̈r gequęllt	eß, wǫr u. wǫ̈r gequęllt wǫde
7 wäde quęlle	8 weed gequęllt han u. sin	9 quęll!
7 weed gequęllt wäde	8 weed gequęllt wǫde sin	9 quęllt!

quinke zublinzeln, zuwinken gequink. (327)

1 quinke	quinks	quink
quinke	quinkt	quinke
2 quinkte	quinktes	quinkte
quinkte	quinktet	quinkte
4 han gequink	5 hatt gequink	6 hätt gequink
7 weed quinke	8 weed gequink han	9 quink!
7 weed gequink wäde	8 weed gequink wǫde sin	9 quinkt!

quǫm (nur Imperfektum) Nebenform von kommen. (328)

2 quǫm	quǫms	quǫm
quǫme	quǫmt	quǫme
3 quǫ̈m	quǫ̈ms	quǫ̈m
quǫ̈me	quǫ̈mt	quǫ̈me

raafe u. beraafe raffen, beraffen be- u. geraaf. (329)

1 raafe	raafs	raaf
raafe	raaft	raafe
2 raafte	raaftes	raafte
raafte	raaftet	raafte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- u. beraaf	ben, wọr u. wọ̈r beraaf	ben, wọr u. wọ̈r beraaf wọde
7 wäde raafe	8 wäde beraaf han u. sin	9 raaf! — beraaf!
7 wäde beraaf wäde	8 weed beraaf wọde sin	9 raaft! — beraaft!

rädde u. rẹdde reden gerädt. (330)

1 rädde	räds	rädt
rädde	rädt	rädde
4 han gerädt	5 hatt gerädt	6 hätt gerädt
7 wäde rädde	8 wäde gerädt han	9 rädt!
7 weed gerädt wäde	8 weed gerädt wọde sin	9 rädt!

rähne, regnen gerähnt. (331)

1 et rähnt	2 et rähnte	3 —
4 hät gerähnt	5 hatt gerähnt	6 hätt gerähnt
7 weed rähne	8 weed gerähnt han	9 —

ramsche vorteilhaft einkaufen geramsch. (332)

1 ramsche	ramschs	ramsch
ramsche	ramscht	ramsche
2 ramschte	ramschtes	ramschte
ramschte	ramschtet	ramschte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- ramsch	eß, wọr u. wọ̈r geramsch	eß, wọr u. wọ̈r geramsch wọde
7 weed ramsche	8 weed geramsch han u. sin	9 ramsch!
7 weed geramsch wäde	8 weed geramsch wọde sin	9 ramscht!

rapsche wegraffen gerapsch. (333)

1 rapsche	rapschs	rapsch
rapsche	rapscht	rapsche
2 rapschte	rapschtes	rapschte
rapschte	rapschtet	rapschte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- rapsch	eß, wọr u. wọ̈r gerapsch	eß, wọr u. wọ̈r gerapsch wọde
7 wäde rapsche	8 weed gerapsch han u. sin	9 rapsch!
7 weed gerapsch wäde	8 weed gerapsch wọde sin	9 rapscht!

räume (s. auch ruume) räumen geräump. (334)

1 räume	räums	räump
räume	räump	räume
2 räumte	räumtes	räumte
räumte	räumtet	räumte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- räump	eß, wọr u. wọ̈r geräump	eß, wọr u. wọ̈r geräump wọde
7 wäde räume	8 wäde geräump han u. sin	9 räum!
7 weed geräump wäde	8 weed geräump wọde sin	9 räump!

reechte u. richte richten, aufrichten gereech u. gerich. (335)

1 reechte u. richte	reechs u. richs	reech u. rich
reechte u. richte	reecht u. richt	reechte u. richte
2 reechte	reechtes	reechte
reechte	reechtet	reechte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gereech u. gerich	ben, wǫr u. wǫ̈r gereech u. gerich	ben, wǫr u. wǫ̈r gereech u. gerich wǫde
7 wäde reechte u. richte	8 weed gereech u. gerich han u. sin	9 reech! — rich!
7 weed gereech u. gerich wäde	8 weed gereech u. gerich wǫde sin	9 reecht! — richt!

reeme riemen, rudern gereemp u. gereemt. (336)

1 reeme	reems	reemp u. reemt
reeme	reemp u. reemt	reeme
2 reemte	reemtes	reemte
reemte	reemtet	reemte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gereemp u. gereemt	eß, wǫr u. wǫ̈r gereemp u. gereemt	eß, wǫr u. wǫ̈r gereemp u. gereemt wǫde
7 wäde reeme	8 wäde gereemp u. gereemt han	9 reem!
7 weed gereemp u. gereemt wäde	8 weed gereemp wǫde sin	9 reemp! u. reemt!

reise u. verreise reisen gereis. (337)

1 reise	reis	reis
reise	reist	reise
2 reiste	reistes	reiste
reiste	reistet	reiste
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gereis	ben, wǫr u. wǫ̈r ge- u. verreis	eß, wǫr u. wǫ̈r gereis wǫde
7 wäde reise	8 wäde gereis han u. sin	9 reis!
7 weed gereis wäde	8 weed gereis wǫde sin	9 reist!

renne rinnen gerennt u. geronne. (338)

1 renne	renns	rennt
renne	rennt	renne
2 rennte u. ronn	renntes u. ronns	rennte u. ronn
rennte u. ronne	renntet u. ronnt	rennte u. ronne
3 rönn	rönns	rönn
rönne	rönnt	rönne
4 hät gerennt u. geronne	5 hatt gerennt u. geronne	6 hätt gerennt u. geronne
7 weed renne	8 weed gerennt u. geronnen han	9 —

rę̧nne rennen gerannt. (339)

1 rę̧nne	rę̧nns	rę̧nnt
rę̧nne	rę̧nnt	rę̧nne
2 rannt	rannts	rannt
rannte	rannt	rannte
4 —	5 ben, wǫr u. wǫ̈r gerannt	6 ben, wǫr u. wǫ̈r gerannt wǫde
7 wäde rę̧nne	8 wäde gerannt han u. sin	9 rę̧nn!
7 weed gerannt wäde	8 weed gerannt wǫde sin	9 rę̧nnt!

reue u. bereue reuen, bereuen bereut u. beraut. (340)

1 ich bereue	do bereus	hä bereut
et reut mich	et reut dich	et reut in
meer bereue	ehr bereut	se bereue
2 ich beraut	do berauts	hä beraut
et raut mich	et raut dich	et raut in
meer beraute	ehr beraut	se beraute
4, 5, 6 han, hatt u. hätt bereut u. beraut	eß, wǫr u. wǫ̈r bereut u. beraut	eß, wǫr u. wǫ̈r bereut u. beraut wǫde
7 weed bereue	8 weed bereut han u. sin	9 bereu!
7 weed in reue	8 weed beraut han u. sin	9 bereut!
7 weed bereut wäde	8 weed bereut wǫde sin	
7 weed beraut wäde	8 weed beraut wǫde sin	

riefe gefrieren, reifen gerief. (341)

1 et rief	2 et riefte	3 —
4, 5, 6 hät, hatt u. hätt gerief	eß, wǫr u. wǫ̈r rief u. gerief	eß, wǫr u. wǫ̈r rief wǫde
7 weed rief	8 weed gerief han u. sin	9 —

rǫdde roden gerǫdt. (342)

1 rǫdde	rǫdts	rǫdt
rǫdde	rǫdt	rǫdde
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gerǫdt	eß, wǫ̈r u. wǫ̈r gerǫdt	eß, wǫt u. wǫ̈r gerǫdt wǫde
7 wäde rǫdde	8 weed gerǫdt han u. sin	9 rǫdt!
7 weed gerǫdt wäde	8 weed gerǫdt wǫde sin	9 rǫdt!

rofe rufen gerofe. (343)

1 rofe	röfs	röf
rofe	roft	rofe
2 reef	reefs	reef
reefe	reeft	reefe
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gerofe	ben, wǫr u. wǫ̈r gerofe	ben, wǫr u. wǫ̈r gerofe wǫde
7 wäde rofe	8 wäde gerofen han u. sin	9 rof!
7 wäde gerofe wäde	8 weed gerofe wǫde sin	9 roft!

rǫhme, Milchabrahmen gerǫhmp u. gerǫhmt. (344)

1 rǫhme	rǫhms	rǫhmp
rǫhme	rǫhmp	rǫhme
2 rǫhmte	rǫhmtes	rǫhmte
rǫhmte	rǫhmtet	rǫhmte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gerǫhmp	eß, wǫr u. wǫ̈r gerǫhmp	eß, wǫr u. wǫ̈r gerǫhmp wǫde
7 wäde rǫhme	8 weed gerǫhmp han u. sin	9 rǫhm!
7 weed gerǫhmp wäde	8 weed gerǫhmp wǫde sin	9 rǫhmp!

rǫse rasen, ausgelassen spielen gerǫs. (345)

1 rǫse	rǫs	rǫs
rǫse	rǫst	rǫse
2 rǫste	rǫstes	rǫste
rǫste	rǫstet	rǫste
4 han gerǫs	5 hatt gerǫs	6 hätt gerǫs
7 weed rǫse	8 weed gerǫs han u. sin	9 rǫs!
7 weed gerǫs wäde	8 weed gerǫs wǫde sin	9 rǫst!

rǫste u. verrǫste rosten gerǫß. (346)

1 hä rǫß	2 rǫste	3 —
4, 5, 6 hät, hatt u. hätt gerǫß	eß, wǫr u. wǫ̈r ge- u. verrǫß	eß, wǫr u. wǫ̈r verrǫß wǫde
7 weed rǫste	8 weed ge- u. verrǫß sin	9 —

röste rüsten geröß. (347)

1 ich röste mich	do röß dich	hä röß sich
meer rösten uns	ehr röst üch	se röste sich
2 röste	röstes	röste
röstete	röstet	röste
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geröß	ben, wǫr u. wǫ̈r geröß	ben, wǫr u. wǫ̈r geröß wǫde
7 wäde mich röste	8 weed geröß han u. sin	9 röß!
7 weed geröß wäde	8 weed geröß wǫde sin	9 röst!

ruche riechen gerǫche. (348)

1 ruche	rüchs	rüch
ruche	rucht	ruche
2 roch	rochs	roch
roche	rocht	roche
3 röch	röchs	röch
röche	röcht	röche
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gerǫche	eß, wǫr u. wǫ̈r gerǫche	eß, wǫr u. wǫ̈r gerǫche wǫde
7 wäde ruche	8 weed gerǫchen han u. sin	9 ruch!
7 weed gerǫche wäde	8 weed gerǫche wǫde sin	9 rucht!

ruume (s. auch räume) räumen geruump. (349)

1 ruume	ruums	ruump
ruume	ruump	ruume
2 ruumte	ruumtes	ruumte
ruumte	ruumtet	ruumte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geruump	eß, wọr u. wộr geruump	eß, wọr u. wộr geruump wọde
7 wäde ruume	8 weed geruump han u. sin	9 ruum!
7 weed geruump wäde	8 weed geruump wọde sin	9 ruump!

rüüme u. räume reimen gerüümp u. geräump. (350)

1 rüüme u. räume	rüüms u. räums	rüümp u. räump
rüüme u. räume	rüümp u. räump	rüüme u. räume
2 rüümte u. räumte	rüümtes u. räumtes	rüümte u. räumte
rüümte u. räumte	rüümtet u. räumtet	rüümte u. räumte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gerüümp u. geräump	eß, wọr u. wộr gerüümp u. geräump	eß, wọr u. wộr gerüümp u. geräump wọde
7 wäde rüüme	8 weed gerüümp han u. sin	9 rüüm!
7 weed gerüümp wäde	8 weed gerüümp wọde sin	9 rüümp!

ründe u. rünge rund machen geründt u. gerüngk. (351)

1 ründe u. rünge	ründs u. rüngs	ründt u. rüngk
ründe u. rünge	ründt u. rüngt	ründe u. rünge
2 ründte u. rüngte	ründtes u. rüngtes	ründte u. rüngte
ründte u. rüngte	ründtet u. rüngtet	ründte u. rüngte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geründt u. gerüngk	ben, wọr u. wộr geründt u. gerüngk	ben, wọr u. wộr geründt u. gerüngk wọde
7 wäde ründe u. rünge	8 wäde geründt sin	9 ründt! — rüng!
7 weed geründt wäde	8 weed geründt wọde sin	9 ründt! — rüngk!
7 weed gerüngk wäde	8 weed gerüngk wọde sin	

rüsche Stoffe kräuseln gerüsch. (352)

1 rüsche	rüschs	rüsch
rüsche	rüscht	rüsche
2 rüschte	rüschtes	rüschte
rüschte	rüschtet	rüschte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gerüsch	eß, wọr u. wộr gerüsch	eß, wọr u. wộr gerüsch wọde
7 wäde rüsche	8 weed gerüsch han u. sin	9 rüsch!
7 weed gerüsch wäde	8 weed gerüsch wọde sin	9 rüscht!

rüste sich sich rüsten gerüß. (353)

1 rüste mich	rüß dich	rüß sich
rüsten uns	rüst üch	rüste sich
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gerüß	ben, wọr u. wọ̈r gerüß	ben, wọr u. wọ̈r gerüß wọde
7 wäde rüste	8 weed gerüß han u. sin	9 rüß dich!
7 weed gerüß wäde	8 weed gerüß wọde sin	9 rüst üch!

rüüste rösten gerüüs. (354)

1 rüüste	rüüs	rüüs
rüüste	rüüst	rüüste
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gerüüs	eß, wọr u. wọ̈r gerüüs	eß, wọr u. wọ̈r gerüüs wọde
7 wäde rüüste	8 weed gerüüs han u. sin	9 rüüs!
7 weed gerüüs wäde	8 weed gerüüs wọde sin	9 rüüst!

sage sagen gesaht. (355)

1 sage	sähs	säht
sage	saht	sage
2 saht	sahts	saht
sahte	saht	sahte
3 säht	sähts	säht
sähte	säht	sähte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gesaht	eß, wọr u. wọ̈r gesaht	eß, wọr u. wọ̈r gesaht wọde
7 wäde sage	8 weed gesaht han u. sin	9 sag!
7 weed gesaht wäde	8 weed gesaht wọde sin	9 saht!

schade schaden geschadt. (356)

1 schade	schads	schadt
schade	schadt	schade
2 schadte	schadtes	schadte
schadte	schadtet	schadte
4 han geschadt	5 hatt geschadt	6 hätt geschadt
7 wäde schade	8 weed geschadt han	9 —

schaffe schaffen geschaff. (357)

1 schaffe	schaffs	schaff
schaffe	schafft	schaffe
2 schaffte u. schof	schafftes u. schofs	schaffte u. schof
schaffte u. schofe	schafftet u. schoft	schaffte u. schofe
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschaff	eß, wọr u. wọ̈r geschaff	eß, wọr u. wọ̈r geschaff wọde
7 wäde schaffe	8 weed geschaff han u. sin	9 schaff!
7 weed geschaff wäde	8 weed geschaff wọde sin	9 schafft!

schamme sich schämen sich ha' mich geschamp. (358)

1 schamme mich	schamps dich	schamp sich
schammen uns	schamp üch	schamme sich
2 schampte	schamptes	schampte
schampte	schamptet	schampte
4, 5, 6 han geschamp	hatt geschamp	hätt geschamp
7 wäde schamme	8 weed geschamp han	9 schamm dich! — schampt üch!

schänge schimpfen geschant. (359)

1 schänge	schängs	schängk
schänge	schängk u. schängt	schänge
2 schant	schants	schant
schante	schant	schante
3 schänt	schänts	schänt
schänte	schänt	schänte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschant	ben, wǫr u. wǫ̈r geschant	ben, wǫr u. wǫ̈r geschant wǫde
7 wäde schänge	8 weed geschant han	9 schäng!
7 weed geschant wäde	8 weed geschant wǫde sin	9 schängt!

schasse jagen, verjagen geschaß. (360)

1 schasse	schaß	schaß
schasse	schaßt	schasse
2 schaßte	schaßtes	schaßte
schaßte	schaßtet	schaßte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschaß	ben, wǫr u. wǫ̈r geschaß	ben, wǫr u. wǫ̈r geschaß wǫde
7 wäde schasse	8 weed geschaß han u. sin	9 schaß!
7 wäde geschaß wäde	8 weed geschaß wǫde sin	9 schaßt!

schelle schälen geschellt. (361)

1 schelle	schells	schellt
schelle	schellt	schelle
2 schellte	schelltes	schellte
schellte	schelltet	schellte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschellt	eß, wǫr u. wǫ̈r geschellt	eß, wǫr u. wǫ̈r geschellt wǫde
7 wäde schelle	8 wäde geschellt han u. sin	9 schell!
7 weed geschellt wäde	8 weed geschellt wǫde sin	9 schellt!

schęlle schellen geschęllt. (362)

1 schęlle	schęlls	schęllt
schęlle	schęllt	schęlle
2 schęllte	schęlltes	schęllte
schęllte	schęlltet	schęllte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschęllt	eß, wǫr u. wǫ̈r geschęllt	eß, wǫr u. wǫ̈r geschęllt wǫde
7 wäde schęlle	8 weed geschęllt han u. sin	9 schęll!
7 weed geschęllt wäde	8 weed geschęllt wǫde sin	9 schęllt!

schinde sich schinden geschindt. (363)

1 schinde mich	schinds dich	schindt sich
schinden uns	schindt üch	schinde sich
2 schindte	schindtes	schindte
schindte	schindtet	schindte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschindt	ben, wǫr u. wǫ̈r geschindt	ben, wǫr u. wǫ̈r geschindt wǫde
7 wäde schinde	8 wäde geschindt han u. sin	9 schind!
7 wäde geschindt wäde	8 wäde geschindt wǫde sin	9 schindt!

schinne sich schinden geschinnt. (364)

1 schinne mich	schinns dich	schinnt sich
schinnen uns	schinnt üch	schinne sich
2 schinnte	schinntes	schinnte
schinnte	schinntet	schinnte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschinnt	ben, wǫr u. wǫ̈r geschinnt	ben, wǫr u. wǫ̈r geschinnt wǫde
7 wäde schinne	8 weed geschinnt han u. sin	9 schinn!
7 wäde geschinnt wäde	8 weed geschinnt wǫde sin	9 schinnt!

schirpe zirpen geschirpt. (365)

1 schirpe	schirps	schirp
schirpe	schirpt	schirpe
2 schirpte	schirptes	schirpte
schirpte	schirptet	schirpte
4 han geschirp	5 hatt geschirp	6 hätt geschirp
7 wäde schirpe	8 weed geschirp han	9 schirp! — schirpt!

schlage schlagen geschlage. (366)

1 schlage	schleis	schleit
schlage	schlagt u. schlǫht	schlage
2 schlog	schlogs	schlog
schloge	schlogt	schloge
3 schlög	schlögs	schlög
schlöge	schlögt	schlöge
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschlage	ben, wǫr u. wǫ̈r geschlage	eß, wǫr u. wǫ̈r geschlage wǫde
7 wäde schlage	8 wäde geschlagen han u. sin	9 schlag!
7 weed geschlage wäde	8 weed geschlage wǫde sin	9 schlagt!

schliche schleichen u. schlichten geschleche. (367)

1 schliche	schlichs	schlich
schliche	schlicht	schliche
2 schlech	schlechs	schlech
schleche	schlecht	schleche
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschleche	eß, wǫr u. wǫ̈r geschleche	eß, wǫr u. wǫ̈r geschleche wǫde
7 wäde schliche	8 weed geschlich han u. sin	9 schlich!
7 weed geschlich wäde	8 weed geschlich wǫde sin	9 schlicht!

schlǫfe u. beschlǫfe schlafen, überlegen be- u. geschlǫfe. (368)

1 schlǫfe u. beschlǫfe	schliefs u. beschliefs	schlief u. beschlief
schlǫfe	schlǫft	schlǫfe
2 schleef u. beschleef	schleefs u. beschleefs	schleef u. beschleef
schleefe	schleeft	schleefe
4, 5, 6 han, hatt u. hätt be- u. geschlǫfe	ben, wǫr u. wǫ̈r engeschlǫfe	ben, wǫr u. wǫ̈r beschlǫfe wǫde
7 weed schlǫfe u. beschlǫfe	8 weed be- u. geschlǫfen han	9 schlǫf! — beschlǫf!
7 weed beschlǫfe wäde	8 weed beschlǫfe wǫde sin	9 schlǫft! — beschlǫft!

schlǫn (s. auch schlage) schlagen geschlage. (369)

1 schlǫn	schleis	schleit
schlǫn	schlǫht	schlǫn
2 schlog	schlogs	schlog
schloge	schlogt	schloge
3 schlög	schlögs	schlög
schlöge	schlögt	schlöge
4 5, 6 han, hatt u. hätt geschlage	ben, wǫr u. wǫ̈r geschlage	ben, wǫr u. wǫ̈r geschlage wǫde
7 wäde schlǫn	8 wäde geschlagen han u. sin	9 schlag!
7 wäde geschlage wäde	8 wäde geschlage wǫde sin	9 schlǫht!

schlürpe schlürfen geschlürp. (370)

1 schlürpe	schlürps	schlürp
schlürpe	schlürpt	schlürpe
2 schlürpte	schlürptes	schlürpte
schlürpte	schlürptet	schlürpte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschlürp	eß, wǫr u. wǫ̈r geschlürp	eß, wǫr u. wǫ̈r geschlürp wǫde
7 wäde schlürpe	8 weed geschlürp han u. sin	9 schlürp!
7 weed geschlürp wäde	8 weed geschlürp wǫde sin	9 schlürpt!

schmęcke schmecken geschmęck. (371)

1 schmęcke	schmęcks	schmęck
schmęcke	schmęckt	schmęcke
2 schmęcke u. schmok	schmęcktes u. schmǫks	schmęckte u. schmǫk
schmęckte u. schmǫke	schmęcktet u. schmǫkt	schmęckte u. schmǫke
4 han geschmęck	5 hatt geschmęck	6 hätt geschmęck
7 weed schmęcke	8 weed geschmęck han	9 schmęck! — schmęckt!

schmelze schmelzen geschmolze. (372)

1 schmelze	schmelz	schmelz
schmelze	schmelzt	schmelze
2 schmolz	schmolz	schmolz
schmolze	schmolzt	schmolze
3 schmölz	schmölz	schmölz
schmölze	schmölzt	schmölze
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschmolze	eß, wǫr u. wǫ̈r geschmolze	eß, wǫr u. wǫ̈r geschmolze wǫde
7 wäde schmelze	8 wäde geschmolzen han u. sin	9 schmelz!
7 weed geschmolze wäde	8 weed geschmolze wǫde sin	9 schmelzt!

schmidde schmieden geschmidt. (373)

1 schmidde	schmidts	schmidt
schmidde	schmidt	schmidde
2 schmidte	schmidtes	schmidte
schmidte	schmidtet	schmidte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschmidt	eß, wǫr u. wǫ̈r geschmidt	eß, wǫr u. wǫ̈r geschmidt wǫde
7 wäde schmidde	8 wäde geschmidt han u. sin	9 schmidt!
7 weed geschmidt wäde	8 weed geschmidt wǫde sin	9 schmidt!

schmirre u. anschmirre schmieren, anschmieren geschmeert u. geschmeet. (374)

1 schmirre	schmeersch u. schmee'sch	schmeert u. schmee't
schmirre	schmeert u. schmee't	schmirre
2 schmeerte u. schmee'te	schmeertes u. schmee'tes	schmeerte u. schmee'te
schmeerte u. schmee'te	schmeertet u. schmee'tet	schmeerte u. schmee'te
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschmeert u. geschmee't	eß, wǫr u. wǫ̈r geschmeert u. geschmee't	eß, wǫr u. wǫ̈r geschmeert wǫde
7 wäde schmirre	8 weed geschmeert han	9 schmeer!
7 weed geschmee't wäde	8 weed geschmee't wǫde sin	9 schmeert!

schnake spaßen, Witze machen geschnak. (375)

1 schnake	schnaks	schnak
schnake	schnakt	schnake
2 schnakte	schnaktes	schnakte
schnakte	schnaktet	schnakte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschnak	eß, wǫr u. wǫ̈r geschnak	eß, wǫr u. wǫ̈r geschnak wǫde
7 wäde schnake	8 wäde geschnak han	9 schnak!
7 weed geschnak wäde	8 weed geschnak wǫde sin	9 schnakt!

schnarke u. schnarkse schnarchen geschnark, geschnarks. (376)

1 schnarke u. schnarkse	schnarks	schnark u. schnarks
schnarke u. schnarkse	schnarkt u. schnarkst	schnarke u. schnarkse
2 schnarkte u. schnarkste	schnarktes u. schnarkstes	schnarkte u. schnarkste
schnarkte u. schnarkste	schnarktet u. schnarkstet	schnarkte u. schnarkste
4 han geschnark	5 hatt geschnark	6 hätt geschnark
7 wäde schnarke u. schnarkse	8 wäde geschnark han	9 schnark! — schnarkt!

schneie schneien geschneit. (377)

1 et schneit	2 et schneite	3 —
4 et hät geschneit	5 et hatt geschneit	6 et hätt geschneit
7 et weed schneie	8 et weed geschneit han	9 —

schödde schütten geschott. (378)

1 schödde	schötts	schött
schödde	schött	schödde
2 schott	schotts	schott
schotte	schott	schotte
3 schött	schötts	schött
schötte	schött	schötte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschott	eß, wor u. wǫ̈r geschott	eß, wǫr u. wǫ̈r geschott wǫde
7 wäde schödde	8 weed geschott han	9 schött!
7 weed geschott wäde	8 weed geschott wǫde sin	9 schött!

schrabbe schrappen geschrapp. (379)

1 schrabbe	schrapps	schrapp
schrabbe	schrappt	schrabbe
2 schrappte	schrapptes	schrappte
schrappte	schrapptet	schrappte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschrapp	eß, wǫr u. wǫ̈r geschrapp	eß, wǫr u. wǫ̈r geschrapp wǫde
7 wäde schrabbe	8 weed geschrapp han u. sin	9 schrapp!
7 weed geschrapp wäde	8 weed geschrapp wǫde sin	9 schrappt!

schrǫde schroten geschrǫdt. (380)

1 schrǫde	schrǫts	schrǫt
schrǫde	schrǫt	schrǫde
2 schrǫdte	schrǫdtes	schrǫdte
schrǫdte	schrǫdtet	schrǫdte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschrǫdt	eß, wǫr u. wǫr geschrǫdt	eß, wǫr u. wǫ̈r geschrǫdt wǫde
7 wäde schrǫde	8 weed geschrǫdt han u. sin	9 schrǫt!
7 weed geschrǫdt wäde	8 weed geschrǫdt wǫde sin	9 schrǫdt!

schwige (kz. i) schweigen geschwege. (381)

1 schwige	schwigs	schwig
schwige	schwigt	schwige
2 schweg	schwegs	schweg
schwege	schwegt	schwege
4 han geschwege	5 hatt geschwege	6 hätt geschwege
7 weed schwige	8 weed geschwegen han	9 schwig! — schwigt

schwǫ̈re (schwerre) schwören geschwore u. geschworre. (382)

1 schwǫ̈re	schwǫ̈rsch	schwǫ̈rt
schwǫ̈re	schwǫ̈rt	schwǫ̈re
2 schwor u. schwǫ̈rte	schworsch u. schwǫ̈rtes	schwor u. schwǫ̈rte
schwore u. schwǫ̈rte	schwort u. schwǫ̈rtet	schwore u. schwǫ̈rte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geschwǫre u. geschworre	eß, wǫr u. wǫ̈r geschwǫre u. geschworre	eß, wǫr u. wǫ̈r geschworre wǫde
7 wäde schwǫ̈re u. schwerre	8 weed geschwǫ̈rt han	9 schwǫ̈r!
7 weed geschwǫre wäde	8 weed geschworren han	9 schwǫ̈rt!
7 weed geschworre wäde	8 weed geschworre wǫde sin	—

setze sitzen gesęsse. (383)

1 setze	sitz	sitz
setze	setzt	setze
2 sǫß (l. ǫ)	sǫß	sǫß
sǫße	sǫßt	sǫße
3 sǫ̈ß (l. ǫ̈)	sǫ̈ß	sǫ̈ß
sǫ̈ße	sǫ̈ßt	sǫ̈ße
4 han gesęsse	5 hatt gesęsse	6 hätt gesęsse
7 wäde setze	8 wäde gesęssen han	9 setz! — setzt!

sętze setzen gesatz. (384)

1 sętze	sętz	sętz
sętze	sętzt	sętze
2 satz	satz	satz
satze	satzt	satze
3 sętzte	sętztes	sętzte
sętzte	sętztet	sętzte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gesatz	eß, wǫr u. wǫ̈r gesatz	eß, wǫr u. wǫ̈r gesatz wǫde
7 wäde sętze	8 weed gesatz han u. sin	9 sętz!
7 weed gesatz wäde	8 weed gesatz wǫde sin	9 sętzt!

sevve sieben **gesevv.** (385)

1 sevve	sevvs	sevv
sevve	sevvt	sevve
2 sevvte	sevvtes	sevvte
sevvte	sevvtet	sevvte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gesevv	eß, wǫr u. wǫ̈r gesevv	eß, wǫr u. wǫ̈r gesevv wǫde
7 wäde sevve	8 weed gesevv han u. sin	9 sevv!
7 weed gesevv wäde	8 weed gesevv wǫde sin	9 sevvt!

siee säen **gesiet.** (386)

1 siee	sies	siet
siee	siet	siee
2 siete	sietes	siete
siete	sietet	siete
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gesiet	eß, wǫr u. wǫ̈r gesiet	eß, wǫr u. wǫ̈r gesiet wǫde
7 wäde siee	8 weed gesiet han u. sin	9 sie!
7 weed gesiet wäde	8 weed gesiet wǫde sin	9 siet!

sin [s. auch **sin,** sein (2)] sehen **gesin.** (387)

1 sin	sühs	süht
sin	seht	sin
2 sǫh u. sǫhch	sǫhs u. sǫhchs	sǫh u. sǫhch
sǫhche	sǫhcht	sǫhche
3 sǫ̈h u. sǫ̈hch	sǫ̈hs u. sǫ̈hchs	sǫ̈h u. sǫ̈hch
sǫ̈he u. sǫ̈hche	sǫ̈ht u. sǫ̈hcht	sǫ̈he u. sǫ̈hche
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gesin	ben, wǫr u. wǫ̈r gesin	ben, wǫr u. wǫ̈r gesin wǫde
7 wäde sin	8 weed gesin han u. sin	9 süch!
7 wäde gesin wäde	8 weed gesin wǫde sin	9 seht!

söche u. **söke** suchen **gesoch** u. **gesok.** (388)

1 söche u. söke	söchs u. söks	söch u. sök
söche u. söke	söcht u. sökt	söche u. söke
2 sooch u. sook	soochs u. sooks	sooch u. sook
soochte u. sooke	soocht u. sookt	sooche u. sooke
3 sööch u. söök	sööchs u. sööks	sööch u. söök
sööchte u. söökte	sööchtet u. sookt	sööchte u. söökte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gesooch u. gesook	ben, wǫr u. wǫ̈r gesooch u. gesook	ben, wǫr u. wǫ̈r gesooch u. gesook wǫde
7 weed söche u. söke	8 weed gesooch han u. sin	9 sööch! — söök!
7 weed gesooch wäde	8 weed gesook wǫde sin	9 sööcht! — söökt!

spare sparen gespart u. gespaa't. (389)

1 spare	sparsch u. spaa'sch	spart u. spaa't
spare	spart u. spaa't	spare
2 sparte u. spaa'te	spartes u. spaa'tes	sparte u. spaa'te
sparte u. spaa'te	spartet u. spaa'tet	sparte u. spaa'te
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gespart u. gespaa't	eß, wǫr u. wǫ̈r gespart u. gespaa't	eß, wǫr u. wǫ̈r gespart u. gespaa't wǫde
7 wäde spare	8 weed gespart han u. sin	9 spar!
7 weed gespart wäde	8 weed gespaa't wǫde sin	9 spart! — spaa't!

speie speien, spucken gespaut. (390)

1 speie	speis	speit
speie	speit	speie
2 spaut	spauts	spaut
spaute	spaut	spaute
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gespaut	eß, wǫr u. wǫ̈r gespaut	es, wǫr u. wǫ̈r gespaut wǫde
7 wäde speie	8 weed gespaut han	9 spei!
7 weed gespaut wäde	8 weed gespaut wǫde sin	9 speit!

spille, verspille spielen ge- u. verspillt. (391)

1 spille	spills	spillt
spille	spillt	spille
2 spillte	spilltes	spillte
spillte	spilltet	spillte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- u. verspillt	eß, wǫr u. wǫ̈r ge- u. verspillt	eß, wǫr u. wǫ̈r ge- u. verspillt wǫde
7 wäde spille	8 weed verspillt han	9 spill!
7 weed gespillt wäde	8 weed gespillt wǫde sin	9 spillt!

spratte sich sich sperren, weigern gespratt. (392)

1 spratte	spratts	spratt
spratte	spratt	spratte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gespratt	eß, wǫr u. wǫ̈r gespratt	eß, wǫr u. wǫ̈r gespratt wǫde
7 wäde spratte	8 weed gespratt han	9 spratt!
7 weed gespratt wäde	8 weed gespratt wǫde sin	9 spratt!

stefte (kz. e) nageln, stiften gesteff. (393)

1 stefte	steffs	steff
stefte	stefft	stefte
2 stefte	steftes	stefte
stefte	steftet	stefte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gesteff	eß, wǫr u. wǫ̈r gesteff	eß, wǫr u. wǫ̈r gesteff wǫde
7 wäde stefte	8 weed gesteff han u. sin	9 steff!
7 weed gesteff wäde	8 weed gesteff wǫde sin	9 stefft!

stelle stehlen gestolle. (394)

1 stelle	stills	stillt
stelle	stellt	stelle
2 stoll	stolls	stoll
stolle	stollt	stolle
3 stöll	stölls	stöll
stölle	stöllt	stölle
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gestolle	eß, wọr u. wọ̈r gestolle	eß, wọr u. wọ̈r gestolle wọde
7 wäde stelle	8 weed gestollen han u. sin	9 stell!
7 weed gestolle wäde	8 weed gestolle wọde sin	9 stellt!

stelle stillen gestellt. (395)

1 stelle	stells	stellt
stelle	stellt	stelle
2 stellte	stelltes	stellte
stellte	stelltet	stellte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gestellt	eß, wọr u. wọ̈r gestellt	eß, wọr u. wọ̈r gestellt wọde
7 wäde stelle	8 weed gestellt han u. sin	9 stell!
7 weed gestellt wäde	8 weed gestellt wọde sin	9 stellt!

stẹlle stellen gestallt. (396)

1 stẹlle	stẹlls	stẹllt
stẹlle	stẹllt	stẹlle
2 stallt	stallts	stallt
stallte	stalltet	stallte
3 ställt	ställts	ställt
ställte	ställtet	ställte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gestallt	ben, wọr u. wọ̈r gestallt	ben, wọr u. wọ̈r gestallt wọde
7 wäde stẹlle	8 weed gestallt han u. sin	9 stẹll!
7 weed gestallt wäde	8 weed gestallt wọde sin	9 stẹllt!

sterve sterben gestorve. (397)

1 sterve	stirvs	stirv
stẹrve	stervt	sterve
2 storv	storvs	storv
storve	storvt	storve
3 störv	störvs	störv
störve	störvt	störve
4 eß gestorve	5 wọr gestorve	6 wọ̈r gestorve
7 wäde sterve	8 weed gestorve sin	9 sterv! — stervt!

stǫn stehen gestande. (398)

1 stǫn	steis	steit
stǫn	stǫht	stǫn
stund	stunds	stund
stundte	stundt	stundte
3 stünd	stünds	stünd
stündte	stündt	stündte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gestande	ben, wǫr u. wǭr gestande	—
7 wäde stǫn	8 weed gestanden han	9 stand! — stǫht!

strǫfe u. bestrǫfe strafen be- u. gestrǫf. (399)

1 strǫfe	strǫfs	strǫf
strǫfe	strǫft	strǫfe
2 strǫfte	strǫftes	strǫfte
strǫfte	strǫftet	strǫfte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt be- u. gestrǫf	ben, wǫr u. wǭr be- u. gestrǫf	ben, wǫr u. wǭr be- u. gestrǫf wǫde
7 wäde strǫfe	8 weed be- u. gestrǫf han	9 strǫf!
7 weed be- u. gestrǫf wäde	8 weed gestrǫf wǫde sin	9 strǫft!

strǫhle strahlen gestrǫhlt. (400)

1 strǫhle	strǫhls	strǫhlt
strǫhle	strǫhlt	strǫhle
2 strǫhlte	strǫhltes	strǫhlte
strǫhlte	strǫhltet	strǫhlte
4 han gestrǫhlt	5 hatt gestrǫhlt	6 hätt gestrǫhlt
7 wäde strǫhle	8 weed gestrǫhlt han	9 strǫhl! — strǫhlt

struche straucheln gestruch. (401)

1 struche	struchs	struch
struche	strucht	struche
2 struchte	struchtes	struchte
struchte	struchtet	struchte
4, 5, 6 —	ben, wǫr u. wǭr gestruch	—
7 wäde struche	8 weed gestruch sin	9 struch! — strucht!

stüsse stoßen gestǫsse. (402)

1 stüsse	stüß	stüß
stüsse	stüßt	stüsse
2 stoß (kz. o)	stoß	stoß
stosse	stoßt	stosse
3 stöß (kz. ö)	stöß	stöß
stösse	stößt	stösse

4, 5, 6 han, hatt u. hätt gestǫsse	ben, wǫr u. wǫ̈r gestǫsse	ben, wǫr u. wǫ̈r gestǫsse wǫde
7 wäde stüsse	8 weed gestǫssen han u. sin	9 stüß!
7 weed gestǫsse wäde	8 weed gestǫsse wǫde sin	9 stüßt!

suffe u. besuffe saufen be- u. gesǫffe. (403)

1 suffe	süffs	süff
suffe	sufft	suffe
2 soff	soffs	soff
soffe	sofft	soffe
3 söff	söffs	söff
söffe	söfft	söffe
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gesǫffe	eß, wǫr u. wǫ̈r besǫffe	eß, wǫr u. wǫ̈r be- u. gesǫffe wǫde
7 wäde suffe	8 weed gesǫffen han	9 suff!
7 weed gesǫffe wäde	8 weed gesǫffe wǫde sin	9 sufft!

suge (kz. u) saugen gesug. (404)

1 suge	sugs	sug
suge	sugt	suge
2 sugte	sugtes	sugte
sugte	sugtet	sugte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gesug	eß, wǫr u. wǫ̈r gesug	eß, wǫr u. wǫ̈r gesug wǫde
7 wäde suge	8 weed gesug han u. sin	9 sug!
7 weed gesug wäde	8 weed gesug wǫde sin	9 sugt!

tärre u. täre teeren getäärt u. getärrt. (405)

1 täre u. tärre	täärsch u. tärrsch	täärt u. tärrt
täre u. tärre	täärt u. tärrt	täre u. tärre
2 täärte u. tärrte	täärtes u. tärrtes	täärte u. tärrte
täärte u. tärrte	täärtet u. tärrtet	täärte u. tärrte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt getäärt u. getärrt	eß, wǫr u. wǫ̈r getäärt u. getärrt	eß, wǫr u. wǫ̈r getäärt u. getärrt wǫde
7 wäde tääre u. tärre	8 weed getärrt han u. sin	9 täär u. tärr!
7 weed getäärt wäde	8 weed getäärt wǫde sin	9 täärt u. tärrt!

tǫǫpe tappen getǫǫp. (406)

1 tǫǫpe	tǫǫps	tǫǫp
tǫǫpe	tǫǫpt	tǫǫpe
2 tǫǫpte	tǫǫptes	tǫǫpte
tǫǫpte	tǫǫptet	tǫǫpte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt getǫǫp	eß, wǫr u. wǫ̈r getǫǫp	eß, wǫr u. wǫ̈r getǫǫp wǫde
7 wäde tǫǫpe	8 weed getǫǫp han	9 tǫǫp!
7 —	8 weed getǫǫp wǫde sin	9 tǫǫpt!

trabalje lärmend spielen trabalg. (407)

1 trabalje	trabalgs	trabalg
trabalje	trabalgt	trabalje
2 trabalgte	trabalgtes	trabalgte
trabalgte	trabalgtet	trabalgte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt trabalg	eß, wǫr u. wǫ̈r trabalg	eß, wǫr u. wǫ̈r trabalg wǫde
7 wäde trabalje	8 wäde trabalg han	9 trabalg!
7 weed trabalg wäde	8 weed trabalg wǫde sin	9 trabalgt!

träcke u. erträcke ziehen u. erziehen getrǫcke. (408)

1 träcke	tricks	trick
träcke	träckt	träcke
2 trǫk	trǫks	trǫk
trǫke	trǫkt	trǫke
3 trǫ̈k	trǫ̈ks	trǫ̈k
trǫ̈ke	trǫ̈kt	trǫ̈ke
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- u. ertrǫcke	ben, wǫr u. wǫ̈r ge- u. ertrǫcke	ben, wǫr u. wǫ̈r ge- u. ertrǫcke wǫde
7 wäde träcke u. erträcke	8 weed getrǫcken han	9 träck!
7 weed getrǫcke wäde	8 weed getrǫcke wǫde sin	9 träckt!

tredde treten be-, ge- u. zertrodde. (409)

1 tredde	tritts	tritt
tredde	trett	tredde
2 trǫt	trǫts	trǫt
trǫte	trǫt	trǫte
3 trǫ̈t	trǫ̈ts	trǫ̈t
trǫ̈te	trǫ̈t	trǫ̈te
4, 5, 6 han, hatt u. hätt getrodde	ben, wǫr u. wǫ̈r getrodde	ben, wǫr u. wǫ̈r getrodde wǫde
7 wäde tredde	8 weed getrodden han	9 trett!
7 weed getrodde wäde	8 weed getrodde wǫde sin	9 trett!

tręffe treffen getrǫffe. (410)

1 tręffe	triffs	triff
tręffe	tręfft	tręffe
2 trǫf	trǫfs	trǫf
trǫfe	trǫft	trǫfe
3 trǫ̈f	trǫ̈fs	trǫ̈f
trǫ̈fe	trǫ̈ft	trǫ̈fe
4, 5, 6 han, hatt u. hätt getrǫffe	ben, wǫr u. wǫ̈r be- u. getrǫffe	ben, wǫr u. wǫ̈r be- u. getrǫffe wǫde
7 wäde tręffe	8 weed getrǫffen han u. sin	9 tręff!
7 weed getrǫffe wäde	8 weed getrǫffe wǫde sin	9 tręfft!

trǫ̈ǫ̈te u. trüüte Horn blasen getrǫ̈ǫ̈t. (411)

1 trǫ̈ǫ̈te	trǫ̈ǫ̈ts	trǫ̈ǫ̈t
trǫ̈ǫ̈te	trǫ̈ǫ̈t	trǫ̈ǫ̈te
2 trǫ̈ǫ̈te	trǫ̈ǫ̈tes	trǫ̈ǫ̈te
trǫ̈ǫ̈te	trǫ̈ǫ̈tet	trǫ̈ǫ̈te
4, 5, 6 han, hatt u. hätt getrǫ̈ǫ̈t	eß, wǫr u. wǫ̈r getrǫ̈ǫ̈t	eß, wǫr u. wǫ̈r getrǫ̈ǫ̈t wǫde
7 wäde trǫ̈ǫ̈te	8 weed getrǫ̈ǫ̈t han	9 trǫ̈ǫ̈t!
7 weed getrǫ̈ǫ̈t wäde	8 weed getrǫ̈ǫ̈t wǫde sin	9 trǫ̈ǫ̈t!

übe üben geüb. (412)

1 übe	übs	üb
übe	üb	übe
2 übte	übtes	übte
übte	übtet	übte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geüb	ben, wǫr u. wǫ̈r geüb	ben, wǫr u. wǫ̈r geüb wǫde
7 wäden übe	8 weed geüb han u. sin	9 üb!
7 weed geüb wäde	8 weed geüb wǫde sin	9 übt!

verberge verbergen verborge. (413)

1 verberge	verbirgs	verbirg
verberge	verbergt	verberge
2 verborg	verborgs	verborg
verborge	verborgt	verborge
3 verbörg	verbörgs	verbörg
verbörge	verbörgt	verbörge
4, 5, 6 han, hatt u. hätt verborge	ben, wǫr u. wǫ̈r verborge	ben, wǫr u. wǫ̈r verborge wǫde
7 wäde verberge	8 weed verborge han u. sin	9 verberg!
7 weed verborge wäde	8 weed verborge wǫde sin	9 verbergt!

vergörge vergehen, verelenden vergörg. (414)

1 vergörge	vergörgs	vergörg
vergörge	vergörgt	vergörge
2 vergörgte	vergörgtes	vergörgte
vergörgte	vergörgtet	vergörgte
4, 5, 6 —	ben, wǫr u. wǫ̈r vergörg	ben, wǫr u. wǫ̈r vergörg wǫde
7 weed vergörge	8 weed vergörg sin	9 vergörg!
7 weed vergörg wäde	8 weed vergörg wǫde sin	9 vergörgt!

verkälde sich erkälten verkält. (415)

1 verkälde	verkälts	verkält
verkälde	verkält	verkälde
2 verkälte	verkältes	verkälte
verkälte	verkältet	verkälte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt verkält	ben, wǫr u. wǫ̈r verkält	ben, wǫr u. wǫ̈r verkält wǫde
7 wäde mich verkälde	8 weed verkält sin	9 verkält! — verkält!

vörschohne vorschuhen vörgeschohnt. (416)

1 schohne vör	schohns vör	schohnt vör
schohne vör	schohnt vör	schohne vör
2 schohnte vör	schohntes vör	schohnte vör
schohnte vör	schohntet vör	schohnte vör
4, 5, 6 han, hatt u. hätt vörgeschohnt	eß, wǫr u. wǫ̈r vörgeschohnt	eß, wǫr u. wǫ̈r vörgeschohnt wode
7 weed vörschohne	8 weed vörgeschohnt han u. sin	9 schohn vör!
7 weed vörgeschohnt wǫde sin	8 weed vörgeschohnt wǫde sin	9 schohnt vör!

wade u. erwade warten gewadt (l. a). (417)

1 wade	wads	wadt (l. a)
wade	wadt	wade
2 wadte	wadtes	wadte
wadte	wadtet	wadte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gewadt	eß, wǫr u. wǫ̈r erwadt	eß, wǫr u. wǫ̈r erwadt wǫde
7 weed wade	8 weed gewadt han	6 wad! — erwad!
7 weed gewadt wäde	8 weed erwadt sin	9 wadt! — erwadt!
7 weed erwadt wäde	8 weed erwadt wǫde sin	

wahße wachsen gewahße. (418)

1 wahße	wähß	wähß
wahße	wahßt	wahße
2 wohß	wohß	wohß
wohße	wohßt	wohße
3 wöhß	wöhß	wöhß
wöhße	wöhßt	wöhße
4 ben gewahße	5 wǫr gewahße	6 wǫ̈r gewahße
7 weed wahße	8 weed gewahße sin	9 wahß! — wahßt!

wänge wenden gewängk u. gewandt. (419)

1 wänge	wängs	wängk
wänge	wängk u. wängt	wänge
2 wängte u. wandt	wängtes u. wandts	wängte u. wandt
wängte u. wandte	wängtet u. wandt	wängte u. wandte

4, 5, 6 han, hatt u. hätt gewängk u. gewandt	eß, wọr u. wọ̈r gewängk u. gewandt	eß, wọr u. wọ̈r gewängk u. gewandt wọde
7 wäde wänge	8 weed gewängk han	9 wäng!
7 weed gewängk wäde	8 weed gewandt sin	9 wängt!
7 weed gewandt wäde	8 weed gewandt wọde sin	

wäsche waschen gewäsche. (420)

1 wäsche	wischs	wisch
wäsche	wäscht	wäsche
2 woosch	wooschs	woosch
woosche	wooscht	woosche
3 wöösch	wööschs	wöösch
wöösche	wööscht	wöösche
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gewäsche	ben, wọr u. wọ̈r gewäsche	ben, wọr u. wọ̈r gewäsche wọde
7 wäde wäsche	8 weed gewäschen han u. sin	9 wäsch!
7 weed gewäsche wäde	8 weed gewäsche wọde sin	9 wäscht!

wäule u. wööle wühlen gewäult u. gewöhlt. (421)

1 wäule	wäuls	wäult
wäule	wäult	wäule
2 wault	waults	wault
waulte	wault	waulte
3 wäult	wäults	wäult
wäulte	wäult	wäulte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt ge- u. verwäult	eß, wọr u. wọ̈r verwäult	eß, wọr u. wọ̈r verwäult wọde
7 wäde wäule	8 weed gewäult han	9 wäul! — verwäul!
7 weed verwäult wäde	8 weed verwäult wọde sin	9 wäult! — verwäult!

wędde wetten gewętt. (422)

1 wędde	więtts	wętt
wędde	wętt	wędde
2 wętte	węttes	wętte
wętte	węttet	wętte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gewętt	eß, wọr u. wọ̈r gewętt	eß, wọr u. wọ̈r gewętt wọde
7 wäde wędde	8 weed gewętt han	9 wętt!
7 weed gewętt wäde	8 weed gewętt wọde sin	9 wett!

wege wiegen geweg. (423)

1 wege	wegs	weg
wege	wegt	wege
2 wegte	wegtes	wegte
wegte	wegtet	wegte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geweg	eß, wọr u. wọ̈r geweg	eß, wọr u. wọ̈r geweg wọde
7 wäde wege	8 weed geweg han	9 weg!
7 wäde geweg wäde	8 weed geweg wọde sin	9 wegt!

wenne gewinnen gewonne. (424)

1 wenne	wenns	wennt
wenne	wennt	wenne
2 wonn	wonns	wonn
wonne	wonnt	wonne
3 wönn	wönns	wönn
wönne	wönnt	wönne
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gewonne	eß, wọr u. wọ̈r gewonne	eß, wọr u. wọ̈r gewonne wọde
7 wäde wenne	8 wäde gewonnen han	9 wenn!
7 weed gewonne wäde	8 weed gewonne wọde sin	9 wennt!

werfe werfen geworfe. (425)

1 werfe	wirfs	wirf
werfe	werft	werfe
2 worf	worfs	worf
worfe	worft	worfe
3 wörf	wörfs	wörf
wörfe	wörft	wörfe
4, 5, 6 han, hatt u. hätt geworfe	eß, wọr u. wọ̈r geworfe	eß, wọr u. wọ̈r geworfe wọde
7 wäde werfe	8 weed geworfen han u. sin	9 werf!
7 wäde geworfe wäde	8 weed geworfe wọde sin	9 werft!

wẹrve u. bewẹrve werben be- u. gewẹrv. (426)

1 wẹrve	wirvs	wirv
wẹrve	wẹrvt	wẹrve
2 wẹrvte	wẹrvtes	wẹrvte
wẹrvte	wẹrvtet	wẹrvte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gewẹrv	ben, wọr u. wọ̈r gewẹrv	ben, wọr u. wọ̈r gewẹrv wọde
7 wäde wẹrve	8 weed gewẹrv han	9 wẹrv!
7 weed gewẹrv wäde	8 weed gewẹrv wọde sin	9 wẹrvt!

wesse wissen gewoß. (427)

1 weiß	weiß	weiß
wesse	weßt	wesse
2 woß	woß	woß
wosse	woßt	wosse
3 wöß	wöß	wöß
wösse	wößt	wösse
4 han gewoß	5 hatt gewoß	6 hätt gewoß
7 wäde wesse	8 weed gewoß han u. sin	9 —

wiese weisen gewese (kz. e). (428)

1 wiese	wies	wies
wiese	wiest	wiese
2 weß	weß	weß
wese (kz. e)	weßt	wese
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gewese	eß, wǫr u. wǫ̈r gewese	eß, wǫr u. wǫ̈r gewese wǫde
7 wäde wiese	8 weed gewesen han u. sin	9 wies!
7 weed gewese wäde	8 weed gewese wǫde sin	9 wiest!

wieße weißtünchen gewieß. (429)

1 wieße	wieß	wieß
wieße	wießt	wieße
2 wießte	wießtes	wießte
wießte	wießtet	wießte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gewieß	eß, wǫr u. wǫ̈r gewieß	eß, wǫr u. wǫ̈r gewieß wǫde
7 wäde wieße	8 weed gewieß han u. sin	9 wieß!
7 weed gewieß wäde	8 weed gewieß wǫde sin	9 wießt!

winge winden gewink. (430)

1 winge	wings	wingk
winge	wingk u. wingt	winge
2 wingte	wingtes	wingte
wingte	wingtet	wingte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gewingk	eß wǫr u. wǫ̈r gewingk	eß, wǫr u. wǫ̈r gewingk wǫde
7 wäde winge	8 weed gewingk han	9 wing!
7 weed gewingk wäde	8 weed gewingk wǫde sin	9 wingt!

wǫge wagen u. wiegen gewǫg. (431)

1 wǫge	wǫgs	wǫg
wǫge	wǫgt	wǫge
2 wǫgte	wǫgtes	wǫgte
wǫgte	wǫgtet	wǫgte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gewǫg	eß, wǫr u. wǫ̈r gewǫg	eß, wǫr u. wǫ̈r gewǫg wǫde
7 weed wǫge	8 weed gewǫg han u. sin	9 wǫg!
7 weed gewǫg wäde	8 weed gewǫg wǫde sin	9 wǫgt!

wöhle u. wäule (421) wühlen gewöhlt u. gewäult. (432)

1 wöhle	wöhls	wöhlt
wöhle	wöhlt	wöhle
2 wohlt	wohlts	wohlt
wohlte	wohlt	wohlte

8 wöhlt	wöhlts	wöhlt
wöhlte	wöhlt	wöhlte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gewöhlt	eß, wǫr u. wǫ̈r gewöhlt	eß, wǫr u. wǫ̈r gewöhlt wǫde
7 wäde wöhle	8 weed gewöhlt han	9 wöhl!
7 weed gewöhlt wäde	8 weed gewöhlt wǫde sin	9 wöhlt!

wonne wohnen **gewonnt.** (433)

1 wonne	wonns	wonnt
wonne	wonnt	wonne
2 wonnte	wonntes	wonnte
wonnte	wonntet	wonnte
4 han gewonnt	5 hatt gewonnt	6 hätt gewonnt
7 wäde wonne	8 weed gewonnt han	9 wonn!
7 weed gewonnt wäde	8 weed gewonnt wǫde sin	9 wonnt

zälle zählen **gezallt.** (434)

1 zälle	zälls	zällt
zälle	zällt	zälle
2 zallt	zallts	zallt
zallte	zallt	zallte
3 zällt	zällts	zällt
zällte	zällt	zällte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gezallt	eß, wǫr u. wǫ̈r gezallt	eß, wǫr u. wǫ̈r gezallt wǫde
7 wäde zälle	8 weed gezallt han u. sin	9 zäll!
7 weed gezallt wäde	8 weed gezallt wǫde sin	9 zällt!

zärge necken, reizen, zanken **gezärg.** (435)

1 zärge	zärgs	zärg
zärge	zärgt	zärge
2 zärgte	zärgtes	zärgte
zärgte	zärgtet	zärgte
4, 5, 6 han, hatt u. hätt gezärg	eß, wǫr u. wǫ̈r gezärg	eß, wǫr u. wǫ̈r gezärg wǫde
7 wäde zärge	8 weed gezärg han u. sin	9 zärg!
7 weed gezärg wäde	8 weed gezärg wǫde sin	9 zärgt!



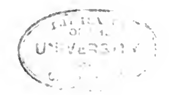
Chronologisches Verzeichnis

der im Drucke erschienenen selbständigen Schriften

von † **Fritz Hönig.**

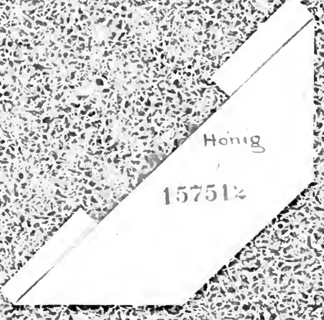
1. **Dä Boore Knääch.** Karnevalsrede. Auf vielseitigen Wunsch zum Druck befördert von einem Karnevalsfreunde (Anonym ersch.) Köln, Verl. J. Kreuter 1872.
2. **Die Caventschaft.** (Bürgschaft.) Karnevalsrede von Fr. H. Auf vielseitigen Wunsch zum Druck befördert von einem Karnevalsfreunde. Köln, Verl. J. Kreuter 1872.
3. **Troubadour.** Unglaublich tragisch-, dramatisch- und musikalisches Ritter-, Trauer- und Leichenspiel in drei freud- und thränenreichen Akten voller Haß und Liebe, Rache, Reue, Diebstahl, Mord und Selbstbewußtsein. Musik von verschiedenen Componisten. Köln, Verl. von Alb. Ahn, 1872.
4. **Ein Metzgerschkrätzche.** Vortrag von einem Carnevalsfreunde. (Anonym ersch.) Köln, Verl. von J. Kreuter (ca. 1872).
5. **Neres un Kobes** oder: **De Kaventschaff.** (Anonym ersch.) Köln, Verl. von J. Kreuter (ca. 1872).
6. **Der Trauring.** Parodie zu Schillers „Lied von der Glocke“. Frei nach gegebenen Motiven. Köln, Friedr. Heyns Verl. (1874).
7. **„Geschräppels.“** Humoresken. Band 1, 2. Köln, Verl. von Friedr. Heyn, 1875 (1877).
8. **Der Boorejung em Thiater. Der Lehrjung.** Humoresken. Köln, Friedr. Heyns Verl. (1876).
9. **Et Bütze.** (Nach Saphir.) **De Kaväntschaff.** (Nach Schiller.) Frei nach gegebenen Motiven. Köln, Friedr. Heyns Verl., 1876.
10. **Des Sängers Flooch.** (Nach Uhland.) **Lotterbove-Streich.** (Nach Langbein.) Humoresken. Köln, Fr. Heyns Verl. (1876).

11. **Wörterbuch der Kölner Mundart.** Nebst Einleitung von Fr. Wilh. Wahlenberg. Köln, Verl. von Friedr. Heyn, 1877.
12. **Rath und That im Lösch- und Rettungswesen.** 2. Ausg. Cöln 1879.
13. **Der Raub der Sabinerinne. Et Schöffenamp. De Hermannsschlach.** Köln, Friedr. Heyns Verl. (1882).
14. **Kölner Puppentheater.** Band 1, Einleitung. Band 2—4. Kölsche Faxen und Schwänke. Heft 1—3. Köln, Hassel 1884.
15. **Kölsche Faxen un Schwänke.** Allen Freunden rheinischen Humors gewidmet, auch für Puppen-, Kinder- und Liebhabertheater eingerichtet. (Anonym ersch.) Heft 1, 2. Köln, Langensche Buchdruckerei 1884.
16. **För jeder Jet.** Humoresken in Kölnischer Mundart. 3. Ausg. Köln, Verl. der Lengfeldschen Buchhandlung 1887.
17. **Sprichwörter und Redensarten in Kölnischer Mundart.** Gesammelt und herausgegeben. Nebst Nachtrag 1 u. 2. Köln, Verl. von Paul Neubner, 1895.
18. **Kölner Puppentheater.** 1—6 (2. Aufl.) 7. 8. Köln, Selbstverlag des Verfassers, 1897. (Diese Sammlung ist nicht identisch mit Nr. 14.)






U. C. BERKELEY LIBRARIES
C043921129


Hönig
157512

